

WÖRTERBUCH

ab- Var. von → *av-*

abi- → *apı-*

abın- → *apın-*

abit- → *apıt-*

ač-/''č- (I). Konv.: *a.-a* TT I 37. Vgl. auch → *ačmak!*

Verb: **„hungrig sein // aç olmak, acıkmak“**: *biz y(e)mä nomlug aš bulmadın a.-a tägintim(i)z* „wir hungern mit Ergebenheit, ohne Dharma-Speise zu finden“ Maitr 91 v. 13. *karını ärtiñü a.-ıp* ... „sein Magen war sehr hungrig ...“ U III 24 o. 13. In Opp.: *a.-miš suvsamiš* (→ *amari*) Maitr 165 r. 3. *a.-a suvsamak* „Hunger und Durst“ TT II 416:37. In Wh: *karınları a.-ıp koñrukup* ... „ihre Mägen sind hungrig und knurren ...“ Ernte 34.

ač-/''č- (II). Aor.: *a.-ar* MaitrBeih II 57 u. 11. Konv.: *a.-a* TT IV A 6. *a.-u* Man-TürkTex (?) 403, 404.

Verb: **1)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.) od. mit Dat. und Akk. (für j-n etw.): **„öffnen // açmak“**: *bilgü biliglig közüg a.-taçı bolalım* „wir wollen das ‚Weisheits-Auge‘ öffnen!“ (u. ä.) ManErz (m) 26:20; BT III 243; ETS 120:4; Heilk I 153; HtPar 154:25, 178:13, 227:16; HtPek 66 a 2 (?), 80 b 5; M I 13:7, :9; Suv 14:10, 368:4; TT V B 82; TT X 295; U I 6:12; U III 35:29; USp 181:33. *t(ä)ñri yerinä bargu yolug aç* „öffne den Weg, der zur Götterwelt führt!“ (u. ä.) Maitr 47 r. 8; BT III 870. *kapıg a.-ıp* ... „die Tür öffnend ...“ U II 76:1. ... *beš t(ä)ñrikä kapagın a.-a berti* „[der Gott Chroštag] öffnetete ... den ‚Fünf Göttern‘ das Tor [des Paradieses]“ M I 13:12; ÖzertMani 13. **2)** mit Cas. ind. (etw.): **„lösen, losmachen // açmak, çözmek“**: ... *t(ä)mir swa a.-tı tämür işg yörit(t)i* „[man] löste die Eisenketten [des Schiffes] und ließ die Eisenkabel losmachen“ KP 25 o. 4. **3)** übertr.: **„Anfang bilden (?) // (bir şeyin) başlangıcı olmak (?)“** (in der Übers. von chin. *qi* [G. 1111] „öffnen, anfangen“): *buyanlıg yol irak yadılmış üzä a.-ar t(ä)ñriläriğ kişi-läriğ örü kötürmäkdä* „weil der Puṇya-Weg weit angelegt ist, ist er der Anfang, um Götter und Menschen nach oben zu bringen“ (?) HtPek 147 a 5. **4)** übertr.: mit Cas. ind.: **„(Reich) gründen // (devlet) kurmak“** (in der Übers. von chin. *kai* [G. 5794] „öffnen, begründen“): *kün ortotın harıta el a.-taçı* „Begründer des Reiches‘ im Distrikt Nanyang“ (Titel eines chin. Würdenträgers) (u. ä.) HtPar 199:24, 199:9, 200:4, 200:10. **5)** übertr.: **„erschließen, kultivieren // ekilecek hale getirmek (alan)“**: *a.-gu öläñ* „kultivierbare Wiese“ (u. ä.) Ramstedt 9:4, 9:9. **6)** übertr.: mit Akk.: **„(Weisheit) erwecken, entfalten // (bilgiyi) ortaya çıkarmak“** (in der

Übers. von chin. *qi* [G. 1111] „öffnen, entfalten“): *olarnıñ nizvanılıg u birlä yukulmuş bilgä biliglärin a.-ıp ...* „ihre Weisheit erweckend, die mit dem Schlaf der Kleśas infiziert ist, ...“ HtPar 164:6. **7)** übertr.: **a) „erklären, deuten // açıklamak, yorumlamak“**: *abidarim śast(a)rtakı ċin kertü tözlüg yörüglärniñ keñürü a.-daċı tikisı* „der ausführlich erklärende Kommentar der wahren² Definitionen, die im Abhidharmaśāstra [sind]“ Abhi A 1 a 2. In Wh: *keñürü a.-a yada nomlayuy(a)rlıkazun* „er soll geruhen, ausführlich² zu predigen!“ Suv 607:5. *a.-a adıra nomlamış ... sudur* „ein ausführlich² gepredigtes ... Sūtra“ (u. ä.) ETS 220:6, 186:10. **b)** mit Akk. (etw.): „erklären“: *a.-taċı ol üç agılıkdakı batutlug kizläglik yörügläriğ* „er erklärt die verborgenen² Bedeutungen im Tripiṭaka“ (u. ä.) HtPar 141:7, 141:1, 219:6, 219:20, 9 v. 24 (alte Pag.); HtPek 75 a 4, 76 a 5. In Wh: *ädgüliğ ädrämlig yörügläriğ a.-tı yaddı* „er erklärte² die guten, tugendreichen Definitionen“ (u. ä.) HtPar 216:20, 179:17, 212:14. *bir ślok nomug a.-a yada sözlädi* „er predigte ausführlich² einen Lehrvers“ (u. ä.) U III 33 u. 11; HtPar (?) 115:7, 227:12, 233:14, 234:4; HtPek 15 b 19, 75 a 8; Suv 7:8, 109:3; UigStud 204 m.; Suv 363:9, 372:10, 391:3; TT VI 147 Var. ... *anıñ ädgüsin a.-tı yaddı yarutdı* „[der Arhat Upagupta] hat ihre Vorzüge erklärt² und erhellt“ HT VII 2006. *a.-a adıra ukıtayın yok kurug nomnuñ yörüğün* „ich will die Definition des Dharmas der Leerheit² ausführlich² predigen!“ Suv 363:23. *üd ärür amtı maña ... yañı küniğ a.-guluk yadguluk turguguluk ornatguluk* „es ist für mich die Zeit [gekommen], den ... Festtag zu erklären² und festzulegen²“ BT III 416. *a.-ıñ küläñ köni nomug* „erklärt und preist die wahre Lehre!“ HT VII 2139. **c)** mit Dat. (j-m) od. mit Akk. und Dat. (etw. j-m): „erklären“: ... *a.-galı munı kenki boşgütçılarka* „... um das den Śaikṣas der letzten [Periode der Lehre] zu erklären“ HtPar 129:9. In Wh: *użıkda muymalmıślarka ... a.-a yada sözläyür ärdi* „zu denen, die in Bezug auf die Buchstaben [von Lehrtexten] im Unklaren waren, hat er eluzidierend² gesprochen“ HT VII 1956. *anta ärtäċi t(ä)ñrilärkä alku nomlarnıñ m(ä)nsizin ... a.-a adıra nomlayur siz* „den dort (im Tuṣita) befindlichen Göttern predigt ihr ausführlich² die Wesenlosigkeit aller Dharmas ...“ BT III 1013. **8)** übertr.: mit Akk. (etw.) od. mit Akk. und Dat. (etw. j-m): „enthüllen, verbreiten, zeigen // (gizli bir şeyi) açığa çıkarmak, göstermek, yaymak“: *keñürü a.-tı bilgä biliglig kün t(ä)ñrig* „er enthüllte weit die Sonne der Weisheit“ (u. ä.) HtPar 216:13; HtPek 81 b 6. *yoksuz kurug üzä üntürdi anċadakı at savın a.-makıg* „das damalige Propagieren der ‚Pferde-Botschaft‘ (im Kloster des Weißen Pferdes) hat [der Kaiser durch seinen Eifer für die Lehre] in den Schatten gestellt“ HtPar 233:23. In Wh: ... *m(ä)ñigü y(a)rl(a)kanċuċı körtlä körkin a.-gay b(ä)lgürtgäy* „... dann wird [der ‚Große König‘] sein ewiges, gnädiges, schönes Antlitz enthüllen²“ M I 11:5. *a.-miş yadmiş bolgay ulug kizlägligig* „er wird das große Verborgene enthüllen²“ HtPek 105 a 6. *küsüşin upasene urıka a.-a yada kılıp ...* „sie enthüllte² ihren Wunsch

dem Upasena ... “ U III 82:9. **9** übertr.: mit Akk. (etw.): „**bekennen, eingestehen** // **itiraf etmek, kabul etmek**“: in Wh: *amti kilmiş yazokumuzni a.-ar biz yadar biz* „jetzt bekennen² wir unsere getanen Sünden“ (u. ä.) MaitrBeih II 57 u. 11; Maitr 63 r. 10, 70 v. 19, 74 v. 8, 176 r. 26. *ol tsuy erinçü ağır ayig kılınçların a.-a yada ökünü bilinü kšanti kilmiş k(ä)rgäk* „[jene Menschen] müssen jene Vergehen² und schweren Sünden bekennen², bereuen, eingestehen und beichten“ (u. ä.) Suv 141:11; UigStud 200 m.; TT IV A 6, 18; UigStud 209:23. **10** Unklarer Kont.: *irak a.-ip* (u. a.) HtPar 214:11; BT III 281; ETS 220:10; HtPar 217:8, HtPek 101 b 7; M I 26:13; Maitr 47 r. 8; TT III (m) 152. **11** Ohne Kont.: M I 36:4; Maitr 132 r. 10; ManTürkTex 403, 404; TT IX (m) 31 (?). In Wh: *a.-tı yarutdı* HtPek 63 (b) a 9. *kakınalım a.-alım* ManTürkTex 81 (?).

açı- / ' ČY- Die Annahme einer zweiten Wurzel *açt-* (II) „Mitleid haben“ usw. neben *açt-* „schmerzhaft sein, Kummer haben“ (so UW 1977, 40 b) ist nicht nötig (OTWF 584). Aor.: *a.-yur* HtPar 151:11. Konv.: *a.-yu* Suv 636:23.

Verb: **1** „**schmerzhaft sein (?) // acmak, acı vermek (?)**“: *igiy agrıgıy a.-dı* „deine Krankheit² ist schmerzhaft“ (od. lies: *öçdi*, → *öç-*, oder *açıt(t)ı*, → *açıt-*) TT I 49; ETS 427 u. **2** „**Kummer haben, traurig sein // dertlenmek, kederlenmek, üzölmek**“: *m(ä)n küentso t(ä)ηrisiz kalmakım üzä artokrak a.-tim* „ich, Xuanzang, hatte viel Kummer, weil ich vom Himmel verlassen war“ HtPek 96 a 8. *ak bir saçlıg kartı anam a.-yu mu yaşların akıtur* „meine alte Mutter mit weißem Haar, ist sie traurig und läßt ihre Tränen fließen?“ (?) Lieder 4. ... *katıg ünin yıglayu köñül-läri a.-yu* ... „indem sie mit lauter Stimme weinten und ihre Herzen traurig waren ...“ Suv 636:23. In Wh: ... *amti a.-yu yıglayu y(a)rlıkadı* „... nun geruhte er zu trauern und zu weinen“ HtPar 212:19. ... *ulıdılar a.-tılar inçä k(a)ltı ögi kañı ölmış täg* „... sie trauerten², als ob ihre Eltern gestorben wären“ HtPek 8 a 4. **3** „**Mitleid haben, sich erbarmen // acmak, merhamet etmek**“: *t(ä)ηri elig kutınıy öz a.-maklıg sakınç üzä* „durch die mitleidige Gesinnung der Majestät des göttlichen Kaisers“ HtPek 89 b 5. In Wh: ... *alkugun barça yerıñüyü a.-yu ögırıp sävinıp* ... „... alle² hatten Mitleid² und freuten² sich ...“ Suv 644:9. **4** Unvollst. Kont.: HtPar 151:11. *yıglamaklı a.-mak[lı]* HtPek 111 b 4.

açıl- / ' ČYL- < Intrans. von → *aç-* (II) „öffnen“ plus *-(X)l-*, *aç-ıl-*. *arıl-* in ETS 106:17 lies *açıl-*! Var.: ' Č'L- M III 23 u. 2. Aor.: *a.-ur* Heilk I 57.

Verb: **1 a** „**sich öffnen // açılmak**“: ... *t(ä)ηri kapıgı a.-tı* „die Tür des Himmels hat sich [jetzt] geöffnet ...“ (u. ä.) TT I 144; BuddhStab 200:17; M III 23 u. 2. *nom közläri artı a.-tı* „ihre Dharma-Augen öffneten sich völlig“ (u. ä.) TT VI 223, 433; BT II 761. ... *t(ä)ηri ayaz a.-tı* „... der Himmel (das Wetter) wurde klar“ HtPek 77 b 9. **b** „sich öffnen“ (in der Übers. des 11. Gliedes der chin. *jian chu man*-Reihe: *kai* [G. 5794] „öffnen“): *a.-mak* „das Öffnen“ TT VI 259, 71 m. *a.-mak*

kutlug kün üzä „an einem gesegneten *kai*-Tag“ Suv 199:19; TT VII 81 *Anm. 4*. In Wh: *kay a.-mak* „*kai*, [d. h.] sich öffnen“ TT VII 21 o. 12; 63 m. 2) „**sich entfalten, aufblühen // (çiçek) açılmak**“ (vgl. chin. *hua kai* [G. 5002 5794] „aufblühen“): *a.-miş lenhwa* „aufgeblühte Lotus-Blume“ ETS 100:275; Hazai 21; U II 57 m. 5; U III 23 o. 10. *uz a.-miş çäçäklig* „mit voll erblühten Blumen“ U II 56:3. *ol üdiin yaz ekinti ay üsriñü äd t(a)varlar a.-miş ärdi* „damals, im Sommer, im zweiten Monat, hatte die bunte Natur² sich entfaltet“ HtPar 204:7. *kün t(ä)ñri haitısı* (lies: *kirtışı* ?) *a.-tı* „die Huaizi-[Blüte] der Sonne ist aufgeblüht“ (d. h. „der 4. Monat ist gekommen“) TT I 3; OTWF 652; TezcanTT I 336. 3) „**frei werden, aufgehen // açılmak, düzelmek**“: *kulgak tunsar äčkü öti tamuzsar a.-ur* „wenn das Ohr verstopft ist und man Ziegen-Galle hineinräufelt, dann geht es auf“ (u. ä.) Heilk II 410:90, 410:94, 410:108; Heilk I 57, 58, 59. ... *käzä uz a.-ur* „[die Stimme] wird allmählich völlig frei werden“ Heilk I 154. 4) übertr.: „**offenkundig werden, verbreitet, propagiert werden // ortaya çıkmak, yayılmak, duyurulmak**“ (in HT in der Übers. von chin. *shan* [G. 9704] „eröffnen, verbreiten“): *kurug yalanıñ a.-gusın küdä yarlıkap* ... „er wartete gnädig, bis die falsche Lüge bekannt würde ...“ (übers. so!) BT III 264; ZiemeKrimi 263. *içtin sıñar nom a.-ur* „die Lehre wird im Reichsinneren (?) propagiert“ HtPar 196:9. In Wh: *ayalmış a.-miş yin[ç]gä sav* „die verehrten, propagierten, subtilen Worte [der Lehre]“ HtPar 139:27. *nom keñürü a.-mak yadılmaklıg iş* „die Aufgabe, daß die Lehre weit verbreitet² wird“ HtPek 80 a 2. *taibažake nom ikiläyü a.-mak yadılmak* „das erneute Verbreitet-Werden² des Mahā-prajñāpāramitā-Sūtras“ HT X 295. 5) übertr.: „**berühmt werden, bekannt sein // ünlü olmak**“ (in HtPek 87 a 2 in der Übers. von chin. *fa* [G. 3376] „offenkundig sein“): *ädrämliğ küsi çavı üzä kükülmış ädgülüğ çoğı yalını üzä a.-miş tetir* „sie war berühmt wegen des Ruhmes² ihrer Tugendhaftigkeit und war bekannt wegen des Glanzes² ihrer Güte“ HtPar 202:12. ... *ögdisi a.-tı użik tartıñta* „... ihr Lob wurde bekannt für den Stil der Buchstaben (in der *Fei-bai*-Schrift)“ parallel zu: ... *atı yadıldı tsao şu użikta* „... ihr Ruhm in der ‚Gras-Schrift‘ verbreitete sich“ HtPek 87 a 2. 6) übertr.: „**zugänglich werden, sich bekehren // kolay ulaşılabilir olmak; (dine) dönmek**“: *köñülläri a.-tı* „ihre Herzen wurden zugänglich [und sie legten die falschen Lehren ab]“ (u. ä.) TT VI 303, 458 Var. *q’ użiklayu hwalanu açıl* „blühe auf und ‚öffne dich‘ wie der Buchstabe q’!“ (lies und übers. so!) ETS 106:17; OTWF 652. 7) Ohne Kont.: ETS 112:101; HtPar 154:19, 10 v. 27 (alte Pag.); Maitr 86 r. 3 (?); TT X 447.

açın- / ’ ÇYN- (I) < dev. Verb von → *aç-* (II) „öffnen“ plus *-(X)n-*, *aç-m-* (vgl. AGr S. 81). Aor.: *a.-ur* UigStud 209:35.

Verb: 1) **a**) mit Akk. (Gewand): „**öffnen // (elbiseyi) açmak**“: *birtin sıñarınñ äñninlärintäki tonların a.-ıp* ... „sie öffneten ihre Gewänder an einer Schulter ...“

(Geste der Verehrung) (u. ä.) Suv 88:19; TT VI 147 o.; Suv 391:8, 396:24. **b**) mit Instr. und Akk. (oder mit dopp. Akk.?): „(an der Schulter, das Gewand) öffnen“: *oη ägnin tonin birtin a.-ip* ... „sie öffneten das Gewand an der rechten Schulter einseitig ...“ TT VI 011 a. **2**) übertr.: mit Akk. (Sünden): „**offen darlegen, bekennen // (günahlari) itiraf etmek**“: ... *yazoklarig keñürü a.-ip* ... „[wir wollen] ... die Sünden offen bekennen ...“ ETS 134:19. In Wh: *üküş tälim yazoklarımın biliniür m(ä)n özüim amtı a.-ur m(ä)n yadınur m(ä)n* ... „meine zahlreichen² Sünden gestehe ich, ich selbst bekenne² [sie] jetzt ...“ (u. ä.) UigStud 209:35; Suv 137:23; UigStud 198 o.

açın- / ʾčYN- (II) < BANG (Briefe II 233 u.; so noch OTWF 584) dachte offenbar an ein dev. Verb von → *açt-* 3 „Mitleid haben“, usw. plus *-(X)n-*, *açt-n-*. CLAUSEN (EtymDic 29 a) stellt die unten angegebenen Belege zu *açın-* (I) „öffnen“, womit aber m. E. keine semantische Verbindung besteht. *açın-* in TUO 216:24 lies → *içan-*. Aor.: *a.-ur* Maitr 136 v. 4. Konv.: *a.-u* U IV C 82.

Verb: **1) a**) „**versorgen, pflegen, unterhalten, in Ordnung halten // bakmak, bakımını / geçimini sağlamak, düzenini sağlamak**“: *a.-tı* „er pflegte [ihn]“ (u. ä.) KP 42 o. 7, 42 u. 1, 42 u. 2, 45 o. 4 (?); Briefe II 233 m. *y(e)mä k(a)lın k(a)ra bodunuñuznu ... küyü küzädü tutup a.-u ig(i)dür siz* „und euer zahlreiches Volk² ... behütet² ihr immer und versorgt² [es]“ ManTürkGed (m) 26. In Wh: ... *isig özüñtä artokrak a.-u küyü küzädü tutduñ* „... mehr als dein eigenes Leben hast du [uns] gepflegt und behütet²“ U IV C 82. *ädgü yezgü üzä a.-ip todgurup* ... „man versorgt und sättigt [die Wesen in der Tierexistenz] mit guter Nahrung (?)“ BT II 222. *amrak kañça a.-taçt agrıntaçt tözün maitre bodis(a)v(a)t* „der edle Bodhisattva Maitreya, der [euch] wie ein lieber Vater versorgt²“ (u. ä.) Maitr 136 r. 5; M III 11 u. 2 (dieser Beleg gehört hierher!). *a.-u igidü y(a)rlıkamakları* „das gnädige Sorgen² [des Herrschers für die Untertanen]“ HtPek 49 b 8. **b**) mit Akk. (etw., j-n): „versorgen“ usw.: nur in Wh: *säñräm sanlıg ädin tavarın artatt(ı)m(t)z ayamadım(ı)z a.-madım(ı)z* „wir haben das dem Kloster gehörige Gut² geschädigt und nicht in Ehren und Ordnung gehalten“ Maitr 177 r. 16. ... *olarını a.-u ayayu tutsar* ... „wenn [der König] diese [Mönche usw.] immer versorgt und ehrt ...“ Suv 403:6. *elig b(ä)glär llurlarn(ı)ñ ävin barkın a.-(ı)glı [e]t(i)glı kişi* „ein Mensch, der Hof und Haus der Könige und Herren ... versorgt und schmückt“ ZiemeWindgott (m) 32, 32. *Anm.*; BT XIII 187: 32. ... *miñ[är] alp äränlärig yüzär kadır y(a)vlak yañalarig igidürlär a.-urlar* „[die Könige dieses Landes] unterhalten² einige 1000 tapfere Krieger und einige 100 wilde² [Kriegs]elefanten“ HtPar 56:24. *iglig kämlig bærtök bächtäl tnl(ı)glarig a.-sar agrınsar* ... „wenn er kranke², verletzte oder verkrüppelte Lebewesen versorgt² ...“ (u. ä.) Maitr 52 v. 25, 136 v. 4. **2**) Unklarer Kont.: Heilk II 24:65. **3**) Ohne Kont.: Maitr 125 b r. 6. In Wh: *a.-ur agrınur* Maitr 198 v. 3.

ačit- /'ČYT- < Trans. zu → ači- 2 „Kummer haben“ plus -(X)t-, ači-t-. Var.: 'ČYTYMZ (m) (1. Pers. Pl. Perf.) Chuast 57. 'ČYTYMZ (m) (1. Pers. Pl. Perf.) Chuast 89.

Verb.: mit Akk. (j-n): „**bekümmern, Kummer bereiten // üzüntü vermek, sıkıntı vermek, acı vermek, kederlendirmek**“: nur in Wh: *aş içgü t(ä)ηrig näcä a.-d(ı)m(t)z agrıtd(ı)m(t)z ärsär ...* „wenn wir den Speise- und Trank-Gott bekümmert und gequält haben sollten ...“ (u. ä.) Chuast 57 Var., 89 Var.

ačtul- alternative Lesung für → *artul-* in Ernte I 111

ačtur- /'ČTWR- < Kaus. von → ač- „öffnen“ plus -tUr-, ač-tur-. Konv.: a.-u InscrOuig II 7.

Verb: „**öffnen lassen // açtırmak**“: *alıp ol bitigni a.-u yarışıp ...* „man nahm diesen Brief und wetteiferte, ihn öffnen zu lassen ...“ (lies und übers. so ?) InscrOuig II 7.

ačur- /'ČWR- < dev. Verb von → ač- (I) „hungrig sein“ plus -(U)r-, ač-ur- (OTWF 710).

Verb: „**Hunger bereiten, hungern lassen // aç kalmasına sebep olmak, aç bırakmak**“: *a.-daçı tamu* „Hunger-Hölle“ BT XXV 2501. In Wh: ... *a.-mamak suvsatmamak kuyaşda tumlıgda ämgätmämäkdä ulatı tıtaglarıg kılmamak* „... nicht hungern lassen, nicht dürsten lassen, nicht in der Sonne oder Kälte quälen und überhaupt Ursachen [für Quälerei] nicht herbeiführen“ Suv 220:22.

ad- (I) Var. von → *at-*

ad- † (II) Lesefehler für → *ärt-*

ada- (I) < von Ş. TEKIN (Buyan 405 u.) irrtümlich als „gehen“, Wurzel von → *adak* „Fuß“, interpretiert. *ada-* ist aber Var. von → *ata-* „rufen“.

ada- (II) → *adart-*

adak- /'D'Q- < den. Verb. von → *ada* „Schaden“ plus +(X)k-, *ada+k-* (OTWF 492). Der Beleg Suv 90:14 von RADLOFF (vgl. Suv S. 709) verschlimmbessert (?) in: *adar-*. *adakur* in ApokrSü 273 lies besser *adakt(ur)ur* (→ *adaktur-*, vgl. OTWF 493)? Var.: 'T'Q- Suv 494:5.

Verb.: mit Abl. oder *üzä* (durch etw./j-n): „**in Not kommen, in Not sein // sıkıntıya düşmek, başı belaya girmek, çaresiz olmak**“: *yok kurug yala yañku üzä a.-ıp ...* „durch falschen² Verdacht und Gerüchte in Not kommen ...“ Suv 90:14. *azu y(e)mä körsär siz ... kächıglärtä alp yertä elçi ogrı üzä a.-muşlarıg ...* „oder wenn ihr [Menschen] seht, die an Furten und gefährlichen Orten durch Beamte (?) oder Räuber in Not kommen ...“ Suv 494:5. In Wh: *ig käm adasıntın a.- örlüt-*

bulgatıl- „durch die Not von Krankheit² bedrängt, gequält und verwirrt werden“ ApokrSü 187 (?).

adaktur- /'ʹD'ǾTWR- < Trans. von → *adak-* „in Not kommen“ plus *-tUr-*, *adak-tur-*. *adakur* (Aor. von *adak-*) in ApokrSü 273 lies besser *adakt(ur)ur / 'ʹD'ǾTWR* (Aor. von *adaktur-*, mit Haplologie, Buchstabe *t* undeutlich lesbar)?

Verb: mit Akk. (j-n, Herz usw.): **„in Not bringen, bedrängen // sıkıntıya sokmak, sıkıntı vermek“**: *ol kunçuyıların yüräkin bagırın a.-ur ärti* „er bedrängte das Herz und das Innere dieser Frau“ ApokrSü 273 (?). In Wh: *seni nänj ölürgäli a.-galı [umaz]* „er kann dich absolut nicht töten oder bedrängen“ ApokrSü 321. *nänj ada tudalar a.-maz umugsıratmaz t(ä)rsiktürmüz tätrültürmüz* „keineswegs werden Gefahren² sie bedrängen, hoffnungslos machen oder in die Irre führen^{2a}“ ApokrSü 342.

adala- /'ʹD'L'- < den. Verb von → *ada* „Schaden“ usw. plus *+lA-*, *ada+la-*. Aor.: *a.-r TT VII 47 o. 11.*

Verb.: **„in Not kommen (?) // sıkıntıya düşmek, başı belaya girmek (?)“**: *ton bıçsar ol ton birlän ök a.-r* „wenn man ein Kleid zuschneidet, dann wird man gerade mit diesem Kleide in Not kommen“ (?) TT VII 47 o. 11.

adalan- /'ʹD'L'N- < dev. Verb von → *adala-* „in Not kommen (?)“ plus *-(X)n-*, *adala-n-*. Aor.: *a.-ur TT VI 234 Var. T 1.* Konv.: *a.-u TT VI 234 Var. B 71.*

Verb.: **„in Not kommen (?) // sıkıntıya düşmek, başı belaya girmek (?)“**: *ol kapag tonar antag a.-ur* „jene Tür [des Todes (?)] wird verschlossen, und so kommt man in Not“ (?) TT VI 234 Var. T 1.

adan- → *atan-*

adar- † (I) → *adak-*

adar- (II) → *adır-*

adart- /'ʹD'RT- < dev. Verb. von **adar-* „in Not sein“ (< *ada* „Not“) plus *-(X)t-*, *adart-t-* (vgl. ED 68b; OTWF 499). Var.: 'ʹDRT'ČY (Verbalnom. auf *-tači*) TT VI 97 Var. T 1. 'ʹD'D'ČY (Verbalnom. auf *-tači*) TT VI 97 Var. L. S. auch → *adartmak*.

Verb: **1) „Schaden bringen, schädlich sein // birine zarar vermek, zararlı olmak“**: *a.-tači ärkliglär* „schädliche Dämonen“ (alte Emendation von *adırtacı ärkliglär*, das auf einem Mißverständnis des chin. Originaltextes beruht, vgl. *adır-*!) TT VI 97 Var. B 7 c. **2)** absol. oder mit Dat. (etw.): **„behindern // engel olmak“**: *bilgä bilig a.-daçısı üzä arı- süzül-* „sich reinigen² mit Bezug auf die Hindernisse des Bewußtseins (skr. *jñeya-āvaraṇa*)“ Suv Ms Bln U 598 v. 7, r. 2; RaschmKat-Suv I 131: 7,2 (?). *mäniñ nizvanilig a.-daçılarım* „meine Leidenschafts-Hindernisse (skr. *kleśa-āvaraṇa*)“ Suv 106:21. *kılınçlıg a.-daçım* „meine Tat-Hindernisse (skr.

karma-āvaraṇa)“ Suv 106:22. *b(ä)lgü tözliüg yorikka a.-dači tidig adalarig* „die Hindernisse² (Akk.), die den Wandel behindern, der auf den Merkmalen beruht“ (u. ä.) Suv 73:18, 73:7 (?), 73:10 (?), 73:21, 74:4; BT XXI 0876, 0879, 0884.

adartla- → *adirtla-*

adıgımsın- † Fehlinterpretation für → *atıkımsın-*

adın-/’DYN- (I) gehört (gegen Bang, Briefe III 396, und Erdal, OTWF 181) nicht zu → *adın* „anders“ und → *adır-* „trennen“, sondern – wie schon Clauson (ED 46a, 61b) vermutet – zu einer anderen Basis **a:d-* „nüchtern machen“ (mit Langvokal) plus *-(X)n-* (vgl. Johanson und Talât Tekin in CAJ 38, 174, 254). Konv.: *a.-u* TT VI 214 Var. T 1.

Verb: **1) „nüchtern werden // ayık olmak, bilinci yerinde olmak“:** *antada öñi yal(a)ñok tınlıglar äsrök kişi tæg muna tana a.-u umadın ...* „die übrigen menschlichen Wesen irren herum² wie Betrunkene und ohne nüchtern werden zu können ...“ TT VI 14 Var. T 1, 214 Anm. **2) „verschwinden, verfliegen (Rausch) // (sarhoşluk) kaybolmak, ayılmak“:** *ol tözüñ är äsröki a.-tı* „der Rausch dieses edlen Mannes verflog“ M I (m) 6:21; ÖzertMani 502.

adın-/’DYN- (II) < Viell. zu → *adın-* (I) mit einer Spezialbedeutung, unter Einfluss von *muğad-* (OTWF 584). Aor.: *a.-ur* Maitr 47 r. 12. Konv.: *a.-u* U II 31:47.

Verb: **1) „(freudig) beeindruckt sein, sich (erfreut) wundern // (sevinçten) etkilenmiş olmak; (sevinçten, mutluluktan) şaşırmaq, hayret etmek“:** nur in Wh: *bo savlarığ ešidip ol törötü yığılmış kamağ kişilär a.-tılar muğaddılar* „nachdem sie diese Worte gehört hatten, wunderten sich² alle Leute, die bei dieser Totenfeier versammelt waren“ (u. ä.) Suv 16:18, 391:12, 644:9 (?); HtPar 124:19, 130:7. *ol savıg ešidip üstün t(ä)ñri altın yalñok muğadur a.-urlar* „nachdem sie diese Rede gehört hatten, waren die Götter oben und die Menschen unten beeindruckt^{2c}“ (u. ä.) Maitr 47 r. 12, 13 r. 6, 89 r. 16, 157 v. 27, 196 r. 31, 196 v. 5. **2) „(vor Schreck) beeindruckt sein, erschüttert sein // (korkudan) etkilenmiş olmak, sarsılmış olmak“:** nur in Wh: ... *ärteñü a.-u muğadu ...* „[als Indra dies hörte,] ... war er sehr erschüttert^{2c}“ U II 31:47. *amarıları ulug tına muğadu a.-u bir ikintiškä inçä tep teşürlär* „einige holen tief Luft, sind erschüttert² und sprechen untereinander folgendermaßen“ (u. ä.) Maitr 146 v. 10, 89 r. 16. **3)** Ohne Kont.: in Wh: *muğadıp a.-ıp* Maitr 147 r. 19; MaitrBeih II 75 o. 4.

adır-/’DYN- < dev. Verb von einer unbelegten (transitiven) Basis **ad-* oder **adı-*. Da der Aor. normalerweise *a.-ar* lautet, kein „Faktitiv“, wie Bang (Briefe III 396, VII 196) vermutete (OTWF 535 f.). Var.: ’DRYP’ (m) (Fehler für das Konv. *adripan* ?) M III 29 o. 5. ’DRI’LYY (m) (Konv.) Chuast 10. ’DYN- (kursiv!) BT III

1013; FamArch 74; Pam 206:14 (vgl. Faks.). ’TYR- ActeOuig 9, 10; Chuast (m) (48); TT III (m) 101 (?); ETS 142:141, 156:13; FamArch 8; Ramstedt 9:10, 9:11 (?); SUK II 64:12; Suv 18:14, 367:21, 371:9, 589:15; U II 87:49, :50; UigSün 12; USp 125 m. 7, 245 o. 20; YamSaleLoan 74 o. 9, 74 o. 11, 74 o. 12. ’D’R- Maitr 41 v. 2, 151 v. 2, (?) 160 v. 18; U II 9:2. ’DWR- ETS 158:31, 406 m. und ’TWR- Suv 493:16, s. auch unter → *adro-*. ’DRYP (Konv.) M III 45 m. 2. ’DR’ (Konv.) Suv 384:23. Die von Erdal (OTWF 477, danach Wilkens) vorgeschlagene Emendation in BT XXV 2590 (**adrumiš* für *adirmiš*) ist nicht nötig. Aor., normal: *a.-ar* TT VI 184 usw. *adır(a)r* (kursiv!) MoriContract 7, 8, 9. *a.-ır* USp 14 u. 7, 14 u. 8, 14 u. 8, 14 u. 9. *a.-ur* TT VI 184 Var. Konv., normal: *a.-a* TT VI 195 usw. *a.-u* ETS 142:141; M I 18 o. 4. Vgl. auch → *adıra!*

Verb: **1) a)** absol. od. mit Abl. (von etw.): **„trennen, abtrennen // ayırmak, bölmek, ayırt etmek“**: *a.-taçı ärkliglär* „trennende Dämonen“ (altes Mißverständnis von chin. *yi qie gui* [G. 5342 1552 6430] „alle Dämonen“, vgl. *adart-*!) TT VI 97 Var. B 22. In Opp.: *altı a.-a kavşuru yörmäk yörüglär* ... „die 6 Interpretationen der Komposita (im Sanskrit)“ (Übers. von chin. *liu li he shi* [G. 7276 6906 3947 9983]) HtPar 184:2. **b)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „trennen, abtrennen“: *bo yerniñ sıçısı ... kedin yıñak sañun ögäniñ yerni a.-ar* „die Grenzlinie dieses Grundstücks ... trennt im Westen das Grundstück des Sañun Ögä [von diesem Grundstück] ab“ ActeOuig 8, 8 Anm. *bo yerniñ sıçısı örü yıñak ögän a.-ar* „die Grenzlinie dieses Grundstücks trennt im Norden den Kanal [von diesem Grundstück] ab“ (u. ä.) YamSaleLoan 74 o. 9, 74 o. 10, 74 o. 11, 74 o. 12, 81 o. 8 (?); ActeOuig 8, 9, 10; MoriContract (?) 8; Pam 206:14; Ramstedt 9:8, :9, :10, :11 (?); SUK II 64:12; UigLand 19; USp 14 u. 7, 14 u. 8, 14 u. 8, 14 u. 9, 245 o. 20, 246 u. 20, 247 u. 8, 247 m. 9, 247 m. 10, 247 m. 11. **c)** mit dopp. Akk. (etw. von etw.) od. mit Akk. und Lok. (j-n von j-m): „trennen, abtrennen“: *y(a)rukug k(a)rag a.-galı* ... „um das Licht von der Finsternis zu trennen ...“ (u. ä.) Chuast (m) (48); TT III (m) 101 (?). *erinc̣ y(a)rl(ı)g tnl(ı)glarıg yazoksuzın bulgatım(ı)z ärsär amrakanta a.-dim(ı)z ärsär* ... „wenn wir elende² Lebewesen ohne [deren] Schuld verwirrt haben und von ihren Angehörigen getrennt haben ...“ (u. ä.) TT IV B 14; U II 78:33, 87:50. **d)** mit Lok. (vom Leben) od. mit Akk. und Abl. / Lok. (j-n vom Leben): „trennen, abtrennen“ (vgl. mo. *amin-ača qaçaçayul-* „vom Leben trennen, töten“): in Wh: ... *isig özlärintä a.-dim(ı)z ämgätdim(i)z ölürdüm(ü)z ärsär* ... „wenn wir [Lebewesen] vom Leben getrennt, gequält und getötet haben ...“ TT IV A 63. ... *tnl(ı)glarıg örlätdim ämgätdim isig özlärintin öñi a.-tim ärsär* ... „wenn ich ... Lebewesen geärgert, gequält, oder des Lebens beraubt habe ...“ Suv 135:18; UigStud 196 o.; TT III 207 m. *erinc̣ y(a)rl(ı)g tnl(ı)glarag yarlıkançsız köñülin isig özlärintä a.-tim ämgätdim ölürdüm ärsär* ... „wenn ich elende² Lebewesen mit unbarmherziger Gesinnung des Lebens beraubt, gequält oder getötet habe ...“ (u. ä.) U II 85:16;

Maitr 74 v. 26; UigSün 12. 2) ellipt.: mit Akk. (j-n): „**vom Leben trennen, töten // hayattan ayırmak, öldürmek**“: ... *ögüg kañıg barča a.-ıp adın aźunka eltü barır* „... Mutter und Vater, alle tötet [der Todes-Dämon] und führt [sie] in eine andere Existenz“ U III 43:5. 3) mit Akk. (das Leben) od. mit Lok. (vom Leben eines anderen): „**abschneiden, vorzeitig beenden // çok erken bitirmek, vakitsiz sona erdirmek**“: *isig özümüznı a.-ma* „raube nicht unser Leben!“ (u. ä.) U IV C 24; TT IV B 13. *adınagunuñ isig özlärıntä a.-tm ärsär* ... „wenn ich das Leben von anderen vorzeitig beendet habe ...“ (u. ä.) U II 78:31, 87:49. 4) „**eine Ehe trennen, scheiden // evli bir çifti birbirinden ayırmak, bir evliliği sona erdirmek**“: ... *bo ikägü bągärlärinñä ayıtmadıñ är äbci bolmışlar ken m(ä)n toyınçuk utuz bi(r)lä ešitip a.-madın* ... „diese beiden sind Mann und Frau geworden, ohne ihre Herren zu fragen. Darauf haben wir, Toyınçuk und Utuz, [davon] gehört, werden [die beiden] aber nicht scheiden ...“ USp 125 m. 7; HukVes 41 m. 7; YamSlaves 71 m. 7. 5) mit Akk. (Gattin): „**verstoßen // kovmak, kapı dışarı etmek**“: *bäg yutuzug äsürüp a.-sar* ... „wenn der Mann die Gattin im Affekt verstößt ...“ MaitrBeih II 60 u. 4. 6) mit Akk. (etw.) od. mit Akk. und Cas. ind. (j-n in Gruppen): „**absondern, einteilen // ayırmak, bölmek, kısımlara ayırmak**“: *bir yıl sanı içintä üçär üçär aylarıg a.-mak üzä üd bolur* „die Jahreszeiten entstehen dadurch, daß man in einem Jahr [viermal] je 3 Monate absondert“ Suv 589:15. *ätözlüg idişniñ savın tiši erkäk üzä a.-mak* „die Formen der Körper-Hüllen in weibliche und männliche einteilen“ HtPar 228:7. In Wh: *yeti küntä kop kamag yalñoklarıg üç öñi bölär a.-ar* „am siebten Tag teilt² er alle² Menschen in 3 Gruppen“ Maitr 46 r. 18. 7) mit dopp. Cas. ind. (etw. als etw.): „**zuteilen, festsetzen // (payını) ayırmak, belirlemek**“: *bir yastok (?) älig s(ı)tır kabın a.-ıp* ... „man hat die Mitgift auf 1 Yastok (?) und 50 Ster festgesetzt ...“ (u. ä.) FamArch 8, 74. 8) übertr.: a) „**unterscheiden, im Detail betrachten // (farkını) ayırmak, tespit etmek, ayrıntıya bakmak**“: *ayı üküš at b(ä)lgülär üzä a.-u sözlämiş* „der mit sehr vielen Bezeichnungen² im Detail geschilderte [Heilsweg (?)]“ ETS 142:141. *bilgä biliglig üni üzä a.-miş* „den man durch seine Weisheitsstimme unterscheidet“ (a.- Übers. von chin. *cha bie* [G. 196 9155] ‚unterscheiden‘) (lies so!) BT XXV 2590. *a.-a sakınmaknıñ tüši ärür* „[die Existenz] ist eine Frucht des unterscheidenden Denkens“ (u. ä.) Suv 367:21; Maitr 41 v. 2, 151 v. 2; U II 9:2. *sızlärkä tägimlig ol muntag bilgäli kaltı sudura sudurug ... vyakarana a.-a y(a)rlikamakıg* ... „ihr sollt in folgender Weise [als Lehrtexte] anerkennen, nämlich: die Sūtras, [auf Uigurisch:] Sudur, ... die Vyākaraṇas, [auf Uigurisch:] ‚das detaillierte Predigen [über die zukünftigen Schicksale der Menschen]‘ ...“ Abhi A 78 a 14. In Wh: *ača a.-a nomlamış* „das klar und detailliert gepredigte [Sūtra]“ (u. ä.) ETS 220:6, 186:10. *munçulayu a.-a üdürä saknıp* ... „indem er so ins einzelne ging² und nachdachte ...“ Suv 615:5. b) mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „unterscheiden, im Detail betrachten“: *inçıp yenä tnl(ı)glar anı a.-a*

bilmädin ... „aber ohne daß die Lebewesen es im Detail betrachten und erkennen ...“ (u. ä.) Suv 371:9, 384:23; BT I 31 u. 29; M I 18 o. 4; Maitr 9 r. 6, (?) 150 v. 10; MaitrBeih II 51 m. 4. *bir'ök munu ukmadın adın sıgrak a.-a tutsar* ... (→ *adın sıgrak*) TT VI 195. ... *ikägünüñ adırların adrokların ... a.-mazlar* „... sie unterscheiden nicht ... die Unterschiede² von beiden“ ETS 156:13. *beş yñaklarıg a.-a a.-a (?) udukları üçün* ... „weil sie die 5 Richtungen einzeln unterscheiden konnten ...“ MaitrBeih II 83 o. 29 (?). In Wh: *ača a.-a ukıtayın yok kurug nomnuñ yörügin* „ich will die Definition der Dharmas der Leerheit² klar und detailliert lehren“ (u. ä.) Suv 363:23; BT III 1013. *y(e)mä köñülü kögüzi turkaru adrok adrok alkinčsız törö sakınur a.-ar* „und sein Sinn² denkt und unterscheidet stets allerhand² unerschöpfliche Dharmas“ TT VI 184 Var. T 1. c) mit dopp. Akk. (etw. von etw.): „unterscheiden“: *tnl(ı)glar köñülintäki yorıklarınıñ ädgüsin ayıgın a.-a bilmäk* „im Wandel, der im Herzen der Lebewesen ist, das Gute vom Schlechten unterscheiden und erkennen“ (u. ä.) Suv 297:9, 294:13; TT V 352 o. 9) Unklarer Kont.: M III (m) 29 o. 5 (?); Suv 18:14. **10**) Ohne Kont.: HtPek 138 b 10 (?); Maitr 160 v. 18; MoriContract 7, 9; U III 18 u. 8; YamSaleLoan 81 o. 13 (?). In Wh: *a.-ıp üdürüp* M III 45 m. 2.

adırıl- → *adıl-*

***adirt-** in ED 68b als dev. Verb von → *adır-* „trennen“ verzeichnet, ist in dieser Form im Uig. nicht belegt. Für die Belege in TT V B 67, 75 vgl. → *adro-*. **''DYRTS'R** in Suv 52:10 ist ein alter Fehler für **''DYRTSYZ** (vgl. Suv 51:9).

adirtla-/'''DYRTL' < den. Verb von → *adirt* „Unterschied“ plus +*lA-*, *adirt+la-* (NegVerb 129 o.). Var.: *ā ti rtlā-* (br) TT VIII A 21. *ā ti rtlā-* (br) TT VIII F 4. **''TYRTL'** - ĀgFrag I 281:9; Suv 203:23, 213:17, 223:8, 223:9, 248:12, 251:13, 273:4, 302:23, 303:20, 303:23, 365:8. **''TYRDL'** - Suv 305:17. **''D'RTL'** - Maitr 114 r. 7. **''DRTL'** - Maitr 59 r. 5, 151 v. 19. **'DYRTL'** - (alter Fehler?) UigFalt 115. Aor.: *a.-yur* Suv 365:1. Konv.: *a.-yu* Suv 12:19.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Akk. (gute und schlechte Taten usw.): **„unterscheiden, einteilen // ayırmak, farkı tespit etmek“**: ... *temin ök ädgü ayıg kılınčıg a.-galı uyur* „... dann kann man sogleich die guten und bösen Taten unterscheiden“ (u. ä.) U III 5 o.12; HT V 127; Suv 248:12, 251:13, 252:21. ... *k(a)ltı bo beş törlüg nomlarıg akıglıg akıgısız üzä a.-p* ... „die 5 Arten von Dharmas in Āsrava- und Anāsrava-[Dharmas] unterscheidend ...“ Suv 303:23. In Wh: *ädgüli ayıglı nomlarıg čıngar- a.-* „die guten und schlechten Dharmas untersuchen und unterscheiden“ TT V B 76. *ädgüli ayıglı nomlarnıñ yörügin (...)* *böl- a.-* „die Bedeutungen der guten und schlechten Dharmas einteilen und unterscheiden“ (u. ä.) UigFalt 115, 121; Abhi A 3 a 10; ĀgFrag I 281:9; BT VIII A 7; BuddhUig I 202, 210; Genzan 45.

b) mit dopp. Akk. (etw. von etw.): „unterscheiden“: *alku nomlarnıñ ädgüsin ayıgın a.-makka tayanıp* ... „indem [die Bodhisattvas] sich stützen auf die Unterscheidung der guten Dharmas von den bösen ...“ (u. ä.) Suv 302:12, :23, 303:1, :20, 304:14; Maitr 59 r. 5. **2) a)** „erkennen, (geistig) analysieren // **tanımak, (düşünsel olarak) analiz etmek**“: *a.-guluk b(ä)lgü bar* „es gibt Vorzeichen, die man erkennen muß“ (übers. so!) (u. ä.) TT I 71; Suv 222:21, 223:9. *odgurak bilgä biligin a.-yu ukar* „[der Bodhisattva] erkennt und weiß es durch seine vollkommene Weisheit“ (u. ä.) Maitr 151 v. 19; U II 10:19. In Wh: *sav söz üzä bilgülik a.-guluk ärmäzlär üçün* ... „weil sie durch Worte² nicht erkannt² werden können ...“ Suv 203:23. **b)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „erkennen, (geistig) analysieren“: ... *a.-yur tol p savıg* „[das Bewußtsein] ... erkennt alle Dinge“ (u. ä.) Suv 365:1, 208:5, 222:21, 223:8, 305:17, 365:8; BT I 24 u. 92. ... *şast(a)rlarıg a.-yu uktaçı* „der die Śāstras genau verstehende ...“ Maitr 38 v. 22. *munı munçulayu a.-p käşinlärniñ adırtın* (→ *adırt*) Suv 590:5. *k(a)ltı igniñ bälğüsin adırtlıg adıra a.-p* ... „nachdem man die Symptome der Krankheit deutlich² erkannt hat ...“ Suv 592:15. *kıntı küsüdi bölgäli başlagların a.-gah yöriğlärin keñ alkıg* „er wünschte², die Prinzipien [der Lehre] zu analysieren und die Bedeutungen gründlich² zu erkennen“ HtPar 129:5. *ymä nom ärd(i)ni a.-yu sözläsär* ... „wenn man die Lehr-Kleinodien analysieren und mitteilen [will] ...“ Maitr 114 r. 7. In Wh: *täriñdä täriñ yeg sukançıg nomlarıg körüp a.-p* ... „und [sie] schauen und erkennen die sehr tiefen, höchst lieblichen Dharmas ...“ BT II 892. **3)** mit Akk. (Schuld u. ä.): „untersuchen, prüfen // **araştırmak, kontrol etmek**“ (in Buddhāv 183:82, ShōAgon 192 u. 2 Übers. von chin. *cha* [G. 200] „untersuchen, prüfen“): ... *savların ayıtı ötäklärin a.-yu turur* „[der Höllen-Richter] fragt nach ihren Aussagen und untersucht ihre Schuld“ (u. ä.) Suv 12:19; HtPek 43 b 4. In Wh: ... *tüzütin körüp kolulap a.-p yaruk yaşuk ötgür-* „[die Dharmas] von allen Seiten betrachten und inspizieren, prüfen und in klarer Weise² durchdringen“ (u. ä.) ShōAgon 192 u. 2; Buddhāv 183:82. **4)** „auswählen // **seçmek**“ (Übers. von chin. *ze* [G. 11665] „auswählen“): in Wh: *nomta talulap a.-p ülgülöp täñläp köñülin turgur-* „sein Herz auf den Dharma (?) richten, indem man [die Dharmas] auswählt² und abwägt²“ ShōRoshia 264:20. **5)** Unklarer Kont.: Suv 273:4; TT VIII (br) A 21, F 4. *işlätü a.-yu bilsärlär bilgätä bilgä ol tetir* HtPar 172:22. *yinçürmək a.-maklıg küçi* Suv 213:17. *a.-maksız* Suv 245:12. **6)** Ohne Kont.: HtPek 3 a 25.

adırtlan-/' DYRTL'N- < Intrans. von → *adırtla-* „unterscheiden“ plus *-(X)n-*, *adırtla-n-*.

Verb: mit *üzä* (durch Arzt): „untersucht werden // **muayene edilmek**“: *kimlär birök ulug ig kām üzä tutulup otaçılar üzä a.-miş tıdmiş kodmiş ärsär ymä* ... „selbst wenn irgendwelche [Personen] von schwerer Krankheit² befallen, von den Ärzten untersucht und aufgegeben² worden sind ...“ (übers. so!) U II 43:20.

adka-, atka- † / 'DQ'- < den. Verb von → *adak* „Fuß“ usw., mit Synkope und dem Suffix +A-, das allerdings gewöhnlich nicht mit zweisilbigen Basen mit auslautendem Velar gebraucht wird (vgl. OTWF 416). *adqa-* „greifen“ (Vogel) auch im Mimo. belegt (vgl. Hyong-won Choi: „Sprachliche Untersuchung zum Pañcatantra ...“, Diss. phil. Göttingen 1996. S. 8:15). Zu den Etymologien von Bang, Ş. Tekin und Röhrborn s. T. Tekin in CAJ 34 (1990), 300 ff. Tekins eigene Etymologie ist hochgradig spekulativ, wertvoll ist aber der Hinweis auf die modernen Kontinuanten des Wortes, die die Lesung *adka-* nahelegen. Konv.: *a.-yu* ZiemeWettk 46.

Verb: mit Akk. (etw.) (?) und *üzä* (mit den Klauen): „**greifen, packen (vom Vogel) // tutmak, yakalamak, kapmak (kuş)**“: */// tarmakı üzä a.-yu al- kap-*, *///* mit seinen Klauen ergreifen und packen“ ZiemeWettk 46.

adkan-, adgan- †, atkan- † / 'DQ'N- < dev. Verb von → *adka-* „greifen“, *adka-n-*. Die Erweiterung mit -(X)n- viell. in Analogie zu → *tayan-* (TermBuddh 297 f.), viell. aber auch zur Markierung der metaphorischen Bedeutung dieses Verbs (vgl. OTWF 635). Var.: 'TQ'N- (m) TT III 43. 'DQ'N- BT I D 200. 'DQ'N- BuddhUig I 44, 94. 'DQ'N- Abhi A 92 b 14; ETS 144:151; Junshō 10 u. 20. 'TQ'N- BuddhUig II 466; ETS 120:13; stets Suv (außer 262:23 und den Berliner Varr., soweit erhalten: 'DQ'N-). 'TQ'N- Foto eines Ms. (ohne Signatur) im Besitz von M. SHÖGAI TO r. od. v. Z. 9. Schreibung ungeprüft: TT VI 462 Anm. (T III D 18 Z. 3). Aor.: *a.-ur* Suv 364:23. Konv.: *a.-u* Suv 364:24. Vgl. auch → *adkangu*, → *adkanguluk*, → *adkangulusuz*, → *adkangusuz*, → *adkanmak*, → *adkanmaksız*, → *adkantaçı!*

Allgemeines zur Bedeutung der ganzen Wortsippe vgl. → *adkak*. *adkan-* scheint ursprünglich den Akk. zu regieren. Belege mit Dat.-Rektion sind wohl Folge der häufigen Verwendung des Verbs in Wh mit *yapşın-* und *ilin-* (vgl. besonders Suv 387:6).

Verb: **1) a)** absol., gebraucht mit Bezug auf ein Sinnesorgan: „**Objekte nehmen (skr. *ālamb-*), perzipieren, wahrnehmen // objeyi almak (skr. *ālamb-*), algılamak (duyu organı)**“ (in Suv 595:7 Paraphrase von chin. *qu jing* [G. 3118 2167] „Vişayas nehmen“; in Suv 364:17 Paraphrase von chin. *sheng fen bie* [G. 9865 3506 9155] „Unterscheidungen entstehen lassen“): *kimniñ birök kaçıgları tätrü yañlok a.-sar* ... „wessen Sinnesorgane in gestörter Weise² wahrnehmen ...“ Suv 595:7. *altı törliüg kaçıglar öz işlärin edärip özkä özkä adınaguta öñin öñin a.-ur* „die 6 Sinnesorgane verfolgen ihre spezifischen Aufgaben und perzipieren, jedes für sich², getrennt vom anderen“ Suv 364:17. **b)** mit Akk. (etw.): „als Objekt nehmen (skr. *ālamb-*), perzipieren, wahrnehmen“ (vom Sinnesorgan, Bewußtsein; in AbitAnk, AbitIst und ETS auch von Person; in Abhi A 118 a 10, a 12, 119 a 3, a 8; BT I D 148; Suv 364:24 Übers. von chin. *yuan* [G. 13737] = skr. *ālamb-*; in Suv 364:13 Paraphrase von chin. *shou* [G. 10016] „empfangen“): *öçmäkli yollı kertüläriğ*

a.-ip ... „wenn [das Bewußtsein] Nirodhasatya oder Mārgasatya zum Objekt nimmt ...“ (u. ä.) Abhi A 94 a 4, 118 a 10, a 12, b 2, b 12, b 14, 119 a 4, a 8, a 10; TermBuddh 288 m., 288 u., 289 o.; BT I D 148. ... *ärkliglärkä tayanıp adkakarıg a.-u adırtlayur tol p savıg* „[das Bewußtsein] ... stützt sich auf die Sinnesorgane, perzipiert die Objekte und unterscheidet alle Dinge“ Suv 364:24. *näčä inčip köñül biligi a.-sar ymä alku nomlarıg nom uguşı ärür köñül biliginiñ öz adkangusı* „wie sehr auch das Manovijñāna alle Dharmas zum Objekt nimmt, der Dharmadhātu ist das spezifische Objekt des Manovijñāna“ Abhi B 35 b 13; UK 37 Anm. *k(a)ltı köz a.-tukta kün t(ä)ñrig* ... „wenn das Auge die Sonne wahrgenommen hat, ...“ Abhi A 92 b 14. ... *taštın sıǵarkı adın adkangularıg a.-maguluk ol* „... man soll keine anderen ‚äußeren‘ Sinnesbereiche wahrnehmen!“ (u. ä.) AbitIst 105; Abhi A 119 b 11; TermBuddh 289 m.; Suv 364:13. *köñülintä lakšanların nayragların a.-ip* ... „man [soll] im Bewußtsein die Lakṣaṇas und die Neben-Lakṣaṇas [des Amitābha] wahrnehmen ...!“ AbitAnk 65. *akaštaki ay t(ä)ñrini a.-miš bolup ayataki ärdinini ičgımp salma* „wirf das Juwel in [deiner] Hand nicht weg, [abgelenkt] durch die Wahrnehmung des Mondes im Äther!“ (?) ETS 120:13. **2) a)** absol.: „(in falscher Weise als Wesenheit) ‚greifen, ergreifen‘ (skr. *grh-*) (von Person, selten von Bewußtsein) // (öz olarak yanlış bir biçimde) ‚tutmak, almak‘ (skr. *grh-*) (şahıs tarafından, nadiren bilinç tarafından)“ (in Abhi B 78 b 14, Junshō 10 u. 20 Übers. von chin. *zhi* [G. 1795] = skr. *grh-*): *anı täg a.-taçı kişiläriğ* ... „Leute (Akk.), die in dieser Weise [Wesenheiten] ‚ergreifen‘, ...“ BuddhUig II 467. *a.-sar m(ä)n bar tep* ... „wenn man den Ātman als existent ‚ergreift‘ ...“ (u. ä.) Abhi B 78 b 14; BuddhUig I 94, 229, II 466; ETS 90:120; HtPar 173:6. *azk(ı)ya ärsär ymä yañlok a.-ip* ... „auch nur in geringem Maße in falscher Weise [Wesenheiten] ‚ergreifend‘ ...“ BuddhUig I 229. *igid köñül a.-ip tuyungalı umasar* ... „wenn das ‚falsche‘ Bewußtsein [Wesenheiten] ‚ergreift‘ und nicht erkennen kann ...“ (übers. so!) BT I D 200. In Wh: *beš ažun ol tep a.-mazlar yapšınmazlar* „[die Bodhisattvas] ‚ergreifen‘ [die 5 Existenzformen] nicht als ‚die 5 Existenzformen‘ und hängen nicht [daran]“ (übers. so!) TT VI 462 Anm. *öši sakınč sakınmadın özälip a.-ip* ... (Bedeutung?) ETS 144:151; StabUig 156:38. **b)** mit Akk. (etw.): „(in falscher Weise als Wesenheit) ‚greifen, ergreifen‘ (skr. *grh-*)“ (nur (?) von Person; in BT I D 78; Suv 387:6 Übers. von chin. *zhi* [G. 1795] = skr. *grh-*; in HtPar 177:13, :14 Übers. von chin. *qu* [G. 3118] „empfangen“): *m(ä)n körümni turgurup alkunu bar tep a.-ip* ... „[sie] lassen die Ātmadr̥ṣṭi entstehen und ‚ergreifen‘ alles als existent ...“ (u. ä.) BuddhUig I 44, II 465; Suv 240:13, :14, 262:23. *m(ä)nig a.-mak igid äzüğ tetir* „das ‚Ergreifen‘ von Ego ist falsch²“ (u. ä.) BT I D 78; BuddhUig I 211, 212; HtPar 177:13, :14; Suv 253:15. ... *ötrü anı a.-urlar aña yapšınurlar* „... dann ‚ergreifen‘ sie diese [Dharmas als Wesenheiten] und hängen sich an sie“ Suv 387:6. In Wh: *anun m(ä)n bolarnı čın kertü üzä tutmayın a.-mayın* „deshalb will ich diese

nicht für wahr² halten und sie nicht [als Wesenheiten] ‚ergreifen‘“ Suv 386:3. *uyur üçün a.-gali tutgali kenki bolmakıg tartugçı* (korr.: *tartguçı*) *kılınçıg* ... ‚weil [die Kleśas] ‚die Tat (skr. *karman*)‘ ergreifen² können, die späteres ‚Werden (skr. *bhava*)‘ nach sich zieht“ Abhi A 141 b 7. *bo azta ulatı nızvanılar uyur üçün a.-gali tut-yaklangalı üç bolmaklıg tugumug* ... (s. o.) Abhi A 141 b 6. ... *bir ymä tnl(ı)gta temin b(ä)lgüg körmätin a.-matın* ‚... ohne auch nur bei einem Lebewesen Lakṣaṇas zu sehen und [als Wesenheiten] zu ‚ergreifen‘“ Suv 339:17. **c**) mit Akk. (etw.) und Cas. ind. (als Wesenheit): ‚(in falscher Weise) ‚greifen, ergreifen‘ (skr. *grh-*)“ (?): in Wh: ... *nägüg ärsär näñ idi töz a.-matın sakınmatın ençin ärmäk* ‚friedvoll sein, absolut² ohne irgendetwas als Wesenheit zu ‚ergreifen‘ und sich vorzustellen ...“ (?) Suv 267:8. **d**) mit Dat. (nach etw.): ‚(in falscher Weise als Wesenheit) ‚greifen‘ (skr. *grh-*)“ (in Suv 388:2 Übers. von chin. *zhi* [G. 1795] = skr. *grh-*): ... *b(ä)lgüg tutmazlar b(ä)lgükä a.-mazlar* ‚[die Bodhisattvas in der Meditation] ... ‚nehmen‘ keine Lakṣaṇas und ‚greifen‘ nicht nach Lakṣaṇas“ (u. ä.) Suv 291:15, :16. *öñkä bodulup a.-sar* ... ‚wenn man über Rūpa entzückt ist und danach ‚greift‘ ...“ Foto eines Ms. (ohne Signatur) im Besitz von M. Shōgaito r. od. v. Z. 9. In Wh: *bo yertinçü yer suvka kuturu a.-mak yapşınmak alp ämgäk tetir* ‚in übertriebener Weise nach dieser Welt² zu ‚greifen‘ und sich an sie zu hängen bedeutet schweres Leid“ (u. ä.) Suv 109:14, 388:2. ... *yänä bo muntag körmäklärinçä k(ä)ntü ilinmäzlar a.-mazlar* ‚... dennoch hängen sie sich selbst nicht an dieses Schauen und ‚greifen‘ nicht danach“ Suv 293:1. **e**) mit Lok. (nach etw.): ‚(in falscher Weise als Wesenheit) ‚greifen‘ (skr. *grh-*)“: *çñkertü yintäm köñültä a.-maktın ök turup* ... ‚ablassen, nach dem wahrhaftigen² ‚Nur-Bewußtsein (skr. *vijñaptimātra*)‘ zu ‚greifen‘ ...“ (?) (ohne Parallele im I-tsing-Text) Suv 253:16. In Wh: *köz biligi adkakında a.-sar yapşınsar* ... (→ *adkak* A a) (u. ä.) Abhi A 118 b 5; Term-Buddh 288 m.; Suv 389:3. *a.-maki ilinmäki kimniñ birök anaçuma siztä ymä bul-tukmasar* ... ‚wenn jemand auch nicht Euch, o Mütterchen (sc. die Prajñā-pāramitā), ‚ergreift‘ und sich an Euch hängt ...“ ETS 158:46. **3 a**) absol.: ‚(gedanklich) konstruieren, (fälschlich) sich vorstellen, sich ausdenken // (düşüncede) kurmak, (yanlış) tasavvur etmek, uydurmak“ (in Junshō 10 u. 20, 11 o. 25; Madhy Ms. Stockh H 2 b 28 Übers. von chin. *zhi* [G. 1795] ‚ergreifen“): *ol şirilate[nıñ taplagı] yintäm a.-ur* ‚die Lehrrichtung des Śrīlāta konstruiert das nur“ (?) Junshō 11 o. 25. ... *tdgalır üçün ärür yok bo aźun ken aźun tep a.-taçı tärs azag nomluglarıg* ‚... um zurückzuweisen die häretischen² Lehrer, die sich ausgedacht haben, daß es eine gegenwärtige und spätere Existenz nicht gibt“ (u. ä.) Abhi A 139 b 15, b 16. ... *titip öñräki kayu a.-guçı köñülin* ‚... aufgebend alle Ideen, die man früher sich ausgedacht hat“ (u. ä.) Madhy Ms. Stockh H 2 b 28 (unpubl.); Junshō 10 u. 20. **b**) mit Akk. (etw.) und Lok. (für etw.): ‚(gedanklich) konstruieren, (fälschlich) sich vorstellen, sich ausdenken“ (in HtPar 183:4 Paraphrase von chin.

feng [G. 3582] „versiegeln, (Namen) anheften“: *biltürdäçili bilgüklütä a.-ip bir atig iki tözüg yañılurlar* „indem sie sich einen Namen ausdenken für das ‚Wissens-Lassende‘ und das ‚Zu-Wissende‘, bringen sie 2 Prinzipien durcheinander“ HtPar 183:4. **4**) Ohne Kont.: TT III (m) 43. *eyin udu a.-ip tutup ...* (a.- Übers. von chin. *zhi* [G. 1795] „ergreifen“) ShōAgon 75.

adkaš-/'DQ'š- < dev. Verb von → *adka-* „ergreifen“ plus *-(X)š-* (vgl. T. Tekin in CAJ 34 [1990], 305 f.; dort auch die modernen Kontinuanten des Verbs). Var.: 'DQ'š- (lies so!) Zieme in OLZ, 84, 62. Konv.: *a.-u* ETS 66:1.

Verb: „**verbunden sein, vereinigt sein (?) // bağlanmış olmak, birleştirilmiş olmak (?)**“: *a.-u turur kat kat tagta* „in den übereinander liegenden Bergen“ ETS 66:1. Ohne Kont.: *aşlaşu solaşu a.-u yapışu* Zieme in OLZ 84, 62.

adlan- → *atlan-*

adokla-/'DWǾL'- < denom. Verb von dem in DLT belegten **adok* „fremd, unbekannt, merkwürdig“ plus *+lA-* (OTWF 429).

Verb: mit Akk. (etw.): „**merkwürdig finden, sich wundern über // tuhaf bulmak, bir şey hakkında hayrete düşmek, şaşırmaq**“: *tonın körkin a.-* „die Kleidung und Gestalt (des Mönches) merkwürdig finden“ HT V 2151.

adra- → *adro-*

adrat- → *adrot-*

adrıl-/'DRYL- < Intrans. von → *adır-* „trennen“ plus *-(X)l-* mit Synkope, *adr-il-*. Var.: 'DRL- Chuast (m) 171; M I 10:5; M II 8 u. 17; Maitr 90 v. 12, 198 v. 5; MaitrBeih I 14 m. 'TRYL- Chuast(m) (16); ETS 98:256; Suv 554:17. 'DYRYL- ETS 90:128; HtPar 213:13; Suv 49:22, 383:7, 609:3, :9, 624:2, 626:12, 641:8. 'TYRYL- Suv 591:7. 'DRYR- in Gaṇḍa 198:10 lies → *üdrül-* (Buddhāv 125). Aor.: *a.-ur* TT VI 234. Konv. nicht belegt.

Verb: **1) a)** absol. oder mit *birlä* (von *j-m*): „**getrennt werden, sich trennen // ayrılmak, birbirinden ayrılmak**“: *y(a)ruklu k(a)ralı k(a)ltı a.-gay* „wie Licht und Finsternis sich trennen werden“ (u. a.) Chuast (m) 171; HT VII 1894. *a.-guluk alp ada* „die schwere Not der Trennung“ (oder zu 2: „sterben“?) (u. ä.) Suv 624:2; U III 69:5. *amrak ymä a.-ur sävig ymä şäş(i)lür* „sowohl der Geliebte wird getrennt als auch der Liebende wird getrennt“ KP 47 u. 5. *ırak bardı ay t(ä)ñri yolınça körkdäşi tün birlä a.- ip ...* „seine Schatten-Seele ging weit auf der Bahn des Mondes, indem sie sich nachts [von dem Körper] trennte ...“ HtPar 213:13. *samtso açarı b[i]rlä ikigü a.-madı* „[der Kaiser] trennte sich nicht vom Tripiṭaka-Meister“ HtPar 157:19. In Wh: *a.-galı yerilgäli ärü ärü [ür] keč boltı* „es ist ziemlich lange her, daß wir uns getrennt² haben“ HT VII 2064. In Opp.: *yavaş(ı)m birlä yakışpan a.-mal(ı)m*

„mit meinem Sanftmütigen will ich zusammenkommen, und wir wollen uns nicht [wieder] trennen!“ M II 8 u. 17. **b**) mit Abl. / Lok. (von j-m, von etw. (selten!)): „getrennt werden, sich trennen“: *siznidin a.-mišta ken* ... „nachdem [er] sich von euch getrennt hatte ...“ (u. ä.) HT VII 1830; ETS 90:128; HtPar 151:3; HtPek 95 b 11; Maitr 21 v. 10; Suv 626:12; U III 48:10. ... *amraklartin a.-guluk ämgäk bolmazun ärti* „... nicht möge [uns] zuteil werden der Schmerz der Trennung von den Angehörigen!“ (u. ä.) Suv 609:3; U III 47:28. ... *t(ä)rkän k[unčuy] t(ä)ñrimdin ertäkän tümän berä irak a.-miš ärdi* „[der Prinz] war von der Majestät der Kaiserin vor langer Zeit Myriaden von Meilen getrennt worden (d. h. die Kaiserin war früh gestorben)“ HT VII 320. ... *čıntan söğütlärdin öñi a.-ur* „[die Schlangen] verlassen die Sandel-Bäume“ HtPar 41:24. *isig özümtin a.-miš osuglug antada a.-ıp barı kältim* „ich habe mich von dort getrennt, als ob ich mich von meinem Leben getrennt hätte, und bin [hierher] gekommen“²⁴ Maitr 146 v. 3. *y(a)ruk üd koludın a.-guka yagudım* „fast hätte ich mich von der ‚Hellen Zeit‘ (= chin. *ming shih* [G. 7946 9921]) getrennt (d. h. ich wäre fast gestorben)“ HT IX 947. ... *sizintä a.-tukda bärü* „... seit [wir] von euch getrennt wurden“ (u. ä.) M I 10:5; Chuast (m) (16); Maitr 146 v. 3, 198 v. 5. *siziñdä a.-makl(a)g isig suv (?) ičintä* „im heißen Wasser (?) der Trennung von euch“ Maitr 90 v. 12. ... *isig özüñtä a.-galı anuk turgıl* „... sei bereit, dich von deinem Leben zu trennen!“ (vgl. mo. *amin-ača qağaça* „sich vom Leben trennen, sterben“) U III 56:11. **2**) ellipt.: „**sich vom Leben trennen, sterben // hayattan ayrılmak, ölmek**“: ... *m(ä)n a.-ıp adın aźunka barıv m(ä)n* „... ich sterbe und gehe in eine andere Existenz“ (u. ä.) U III 6 o. 3; HtPek 88 b 9; TT VI 234 (hierher?), 315. *birtäm ketdim sınım süñöküm a.-makta* „ich, mein Körper und meine Knochen, wir haben uns vom Sterben entfernt (d. h. wir sind wieder gesund)“ HtPek 41 b 7. *bolar tüšär a.-mak alp açığ tarka ämgäkkä* „sie kommen in das schwere, bittere² Leid des Sterbens“ Suv 554:17. *äñ kenintä öñi öñi a.-tačılar ol* „schließlich werden sie sterben“ U III 33:19. *öñi a.-maklıg busuşum ymä yok* „ich habe auch keine Angst vor dem Sterben“ Suv 609:9. **3**) absol. oder mit Abl. (von etw.): „**entkommen, sich losmachen // kaçmak, kaçıp kurtulmak**“: *kalmış iki känçlärım öñi a.-ıp* ... „[obwohl] meine beiden übrigen Kinder entkommen sind ...“ Suv 641:8. *bo altıg[u]dın öñi a.-sar* ... „wenn [das Ego] sich von diesen Sechs losmacht ...“ HtPar 90:26. In Wh: *nizvanıartın näçükin a.-ıp barıp öñi ketgäli umazlar ärki* „warum können sie den Leidenschaften nicht entkommen² und [davon] abgehen?“ Suv 383:7. ... *näñ olartın ozgalı a.-galı bulmaz* „... er kann diesen [Tat-Früchten] absolut nicht entkommen“²⁴ BT II 928. **4**) „**zerfallen // dağılmak**“: *kaçan birök bo ok süñökläri a.-ıp* ... „wenn ebendiese seine Knochen zerfallen ...“ (u. ä.) U III 78:2; Höllen 80. ... *yarılğay olarınñ başları yeti pen öñi a.-ıp* „ihre Köpfe werden sich spalten, indem sie in 7 Teile zerfallen“ Suv Bln. 1015 / 1 v. 7 (Ende Buch IX, fehlt Leningrad). **5**) mit Abl. (von

etw.): **„stammen, herkommen // soyundan gelmek, bir yerden gelmek“**: *akıgsız uguştın a.-ıp ünmiş* „der aus dem Anāsraiva-Element stammende² [Buddha]“ ETS 98:256. **6**) übertr.: **„eingeteilt werden, unterschieden werden // sınıflandırılmak, bölümlere ayrılmak“**: *ötrü yay kiş ulatı tört üd a.-ur* „dann werden Sommer und Winter und überhaupt die 4 Jahreszeiten eingeteilt“ (u. ä.) TT VI 324 Var. T 1, 325. *tutyak ... tört törlüg a.-urlar* „Upādāna ... wird in 4 Arten eingeteilt“ Maitr 151 r. 26; U II 8:26. *tört törlüğün a.-miş ig agrıg* (Vers!) „die Krankheiten² werden in 4 Arten eingeteilt“ Suv 591:7. *anın burhanlar nomı ymä ... ülgüsüz sansız öñi öñi a.-urlar* „daher werden die Dharmas der Buddhas ... als unmeßbar und zahllos einzeln² unterschieden“ Suv 49:22. Parallel zu *bölül-*: *üç uguşlar üzä bölülmüş kırk bir oronlar üzä a.-miş bütiin sansarıg* „der ganze Samsāra, der in die 3 Elemente und die 41 Bereiche eingeteilt ist“ BT III 105. **7**) Ohne Kont.: Maitr 150 r. 6, 150 r. 18, 198 v. 29; U III 19 o. 5, 36 m. 14 (?), 49 m. 20, 58 m. 5; U IV D 90 (?).

adriš-/’’DRYŠ- < dev. Verb. von → *adır-* in der Bedeutung 2 („töten“) plus *-(X)š-*, **adır-iš-* mit Synkope. Eine Emendation des HT-Belegs ist nicht nötig. Der Beleg in HT ist keine „Worthäufung“, wie Erdal meint (vgl. OTWF 554), sondern das erste Verb (*sünüşüp*) ist offenbar eine nähere Bestimmung von *adrişgalı*.

Verb: **„sich gegenseitig töten // birbirini öldürmek“**: *sünüşüp ... a.-galı kalın-* „im Begriff sein, zu kämpfen und sich gegenseitig zu töten“ HtTug V 66:14.

adro-/’’DRW- < offenbar retrograde Ableitung von → *adrok* in der Bedeutung „vorzüglich“. Erdal (OTWF 477) favorisiert eine Ableitung vom Aorist eines Verbs **ad-* oder **adı-*. Arat (ETS 407 o., noch UW 1977, 61a, und T. Tekin in CAJ 38, 271; vgl. auch TezcanHt 791 Anm.) vermutete eine Ableitung von einer Aoristform von → *adır-*, d. h. *adırur* mit Synkope und Metanalyse wird demnach zu *adru-r*. Dabei bleibt unerklärt, warum *adru-* oder *adro-* nur in der Bedeutung „vorzüglich sein“ usw., nicht aber in den anderen Bedeutungen von *adır-* vorliegt. Für die Ableitung von *adrok* spricht auch die Var. ’’TR’- in HT IX 829, die auf einen tiefen Vokal in der zweiten Silbe von ’’DRW- hinweist. Weitere Varianten: ’’DWR- ETS 158 o. 31; Madhy Ms Stockh H 7 a 6. ’’TWR- Suv 493:16 (hierher ?); Raschm-KatDok II Nr. 543. ’’DWRW- Madhy Ms Stockh H 7 a 17. *adrunu* in BuddhUig I 11 (auch UW 1977, 61) lies *adroyu / ’’TRWYW* (Konv.) (OTWF 477). *ad(t)rttači* in ED 68 b und *adrut(d)ači* in UW 1977, 61 a, Fehlinterpretation von *adrottači* (OTWF 477).

Verb: **1**) **„vordringen, Fortschritte machen (auf dem buddh. Heilsweg) // ilerlemek, ileri gitmek, aşama kaydetmek (budizmdeki kurtuluş yolunda)“** (in Madhy Ms Stockh Übers. von chin. *jin* [G. 2075] „nach vorn gehen“): *a.-makka tükälligin (...) sakın-* „Perfektion im Vordringen (auf dem Heilsweg) erstreben“ (u. ä.) Madhy Ms Stockh H 7 a 12, a 17. In Opp.: *taymagay a.-magay m(ä)n* „ich

werde nicht rückwärts gehen und nicht vordringen (auf dem Heilsweg)“ Madhy Ms Stockh H 7 a 6. *a.-yu bar-* „Fortschritte machen“ in Opp. zu *esilip yori-* „zurückbleiben“ (*a.-yu bar-* Übers. von chin. *jin* [G. 2075] „vorangehen“) BT XXV 1507; BuddhUig I 11. 2) absol. oder mit Lok. / Abl. (vor j-m / etw.) oder mit Abl. oder *üzä* (durch etw.): „**sich auszeichnen, exzellent sein, übertreffen // kendini göstermek, sivrilmek, mükemmel olmak**“: *el adormuş t(ä)ηrim t(ä)ηrikän* „die Prinzessin [namens] ‚Vorzügliche Frau des Stammes‘“ (Weibl. Eigenname) Raschm-KatDok II Nr. 543. *a.-makka täg-* „zu einer Auszeichnung gelangen“ (?) Suv 493:16; *užik tartığı üzä säçilti* „... er zeichnete sich aus durch den Stil der Schriftzeichen“ parallel zu: ... *tıgrak bitimäk üzä a.-dı* „... er zeichnete sich aus durch kühne Schreibweise“ HT IX 829. *anın [ka]m[a]gda säçilmiş keñ kövşäk [kılı]klig alkuda a.-miş [tat]ıgl(ı)g taşsok ulug ädrämliç [y(a)rılı]kar ärdi* „deshalb war er ein Mensch von weitem und feinem Charakter, der unter allen hervorragte, und von lieblicher, wunderbarer, großer Tugend, der sich unter allen auszeichnete“ (u. ä.) HT VII 1929; BT XIII 35 o. 43. *katıglanmakınta a.-* „exzellent sein in seinem Bemühen“ ÄgFrag I 302 o. 7. *bilgä biligtin a.-* „exzellent sein durch Weisheit“ (*a.-* Übers. von chin. *zui sheng* [G. 11908 9876] „sehr überragend sein“) TT V B 67, 75; Kudara TT V 67, 75. *aytın küntin a.-* „Mond und Sonne übertreffen“ parallel zu *altunlug tagtın yegäd-* „den Goldberg übertreffen“ BT XIII 118 o. 59. *ay yultuztın a.-miş täg ärdükintin* „weil der Mond sich quasi vor den Sternen auszeichnet“ (übers. so?) ETS 158 o. 31.

adrol- / 'DRWL- < dev. Verb von → *adro-* „sich auszeichnen“ plus *-(X)l-* zur formalen Charakterisierung der Intransitivität, wie es auch bei den intransitiven Verben auf *-(X)t-* bekannt ist (RöhrbornKausativ 73 f.). Nur als Verbalnom. belegt. *ayturul-* in ETS 144:167 Lesefehler für *aduro-* / 'TWRWL- mit Sprossvokal? Ist 'RDWL- in Ernte I 111 als *ardol-* (mit Metathese) zu interpretieren (→ *artul-*)?

Verb: absol. oder mit Instr. (durch etw.): „**sich auszeichnen, exzellent sein // kendini göstermek, mükemmel olmak**“: *a.-miş üt äriç* „die vorzüglichen Ratschläge“ (lies u. übers. so?) ETS 144:167 (?). In Wh: *alkıslıgın a.-miş alkatmış uygur elim(i)z* „unser Uigurisches Reich, das durch Segen ausgezeichnet und gepriesen ist“ BT XIII 154 o. 2. *a.-miş kükülmiş ... yaña* „der vorzügliche und gepriesene Elefant ...“ Buyan 681:14.

adrot- / 'DRWT- < dev. Verb von → *adro-* plus *-(X)t-*, *adro-t-*. Var.: 'DRWT- Madhy Ms Stockh H 7 a 13. 'DR'T- HT IV 1565. Die Belege **adrut-* aus TT V B 67, 75, die Bang/v.Gabain (TT V B 67 Anm.), AnalInd 5a, ED 68b und UW 1977, 61a, zu *adrot-* stellen, s. jetzt unter → *adro-*. Konv.: *a.-u* HT VI 868.

Verb: 1) absol. oder mit Akk. (?) (etw.) und Lok. (über etw.): „**hinausgehen lassen, übertreffen lassen // (bir şeyi) aştırmak, (bir şeyi) geçirtmek, (bir şeyi,**

bir şeyin) üstüne çıkartmak“: in Wh: *süzdäçi a.-daçi töz* „die aussondernde² Kategorie“ (Übers. von chin. *yi xing* [G. 5505 4600] „Prinzip Verschiedenheit“, die Partikularität, eine der 6 Kategorien der Erkenntnis in der Vaiśeṣika-Schule) HT IV 1565. // *kamagda yegädtür- a.-* „[seine Worte (?)] über alles hinausgehen lassen²⁴“ (*yegädtür- a.-* Übers. von chin. *yi* [G. 5536] „übertreffen [lassen]“) HT VI 868. **2)** mit Akk. (j-n): „**vordringen lassen, nach vorn bringen (auf dem buddh. Heilsweg) // ilerletmek, ileri götürmek (budizmdeki kurtuluş yolunda)**“ (Übers. von chin. *sheng jing* [G. 9880 2075] „aufsteigen und vordringen [lassen]“): [*māniḡ tugmıř bo nomum*] *kim meni a.-taçi ärür* „[dieser mein Dharma, der (durch mich) entstanden ist,] lässt mich vordringen (auf dem Heilsweg)“ Madhy Ms Stockh 7 a 13.

adru- → *adro-*

adrun- † erschlossen aus **adrunu*, Lesefehler für *adroyu*, Konv. von → *adro-* (OTWF 476 Anm. 78).

adrut- → *adrot-*

adur- Var. von → *adır-* oder → *adro-* ?

adurt- → *adrot-*

adutla- /'TWDL'- < den. Verb von → *adut* „Handfläche“ plus +*lA-*, *adut+la-*.

Verb: mit Akk. (Sand): „**schaufeln, schöpfen (mit der Hand) // avuçlamak**“: *kumug (...)* *a.-* „Sand (mit der Hand) schöpfen“ BT XIII 4:40.

ag-, ak- † /'Q- (I) Die Lemmata *ag-* (I) und *ag-* (II) des ED (77a) und des UW (1977, 61b, 62a) können auf ein Etymon zurückgehen, mit der „Grundbedeutung“: „(aus dem Ort, wo man sich befindet,) hinausgehen“. Bedeutung 1–2 nur in man. Texten. Für die Bedeutungen von *ag-* in DLT vgl. ETS 409 m. Var.: 'Γ- (m) BT V 572; M II 12 m. 10 (?). 'Γ- (m) TT III 58. *ag-* in ShōAgon 177 lies → *ař-*. Konv.: *a.-a* TT IV 436:20. Vgl. → *agmaksız*.

Verb: **1)** „**emporsteigen, nach oben gehen // yukarı çıkmak, yükselmek**“: ... *tamudan yokaru a.-* „aus der Hölle emporsteigen“ M I 13:15; ÖzertMani 16. In Wh: *a.-mak enmāk ařunlar* „die aufsteigenden und absteigenden Existenzformen“ (die manichäische Seelenwanderung) (u. ä.) TT III (m) 58; BT V (m) 572; M III (?) 12 o. 15; ÖzertMani 417. **2)** „**nach oben (in das Licht-Reich) gehen, erlöst werden // yukarıya (ışık ülkesine) gitmek, kurtulmak**“ (im Manichäismus, Lehnbedeutung nach parth. 'HR'M- „aufsteigen, erlöst werden“): in Wh: *ymä özüit anh(a)rw(a)z(a)ngaru a.-mak t(ä)g(i)lmäk* „das Aufsteigen der Seele zum Zodiak und das Verlöschen (?)“ M III 12 o. 15; ÖzertMani 415. **3)** „**die (Existenz)form wechseln, sich verändern (?) // varlık şeklini değiřtirmek, başka bir kılığa girmek, başka bir şekle değiřmek (?)**“ (im Buddhismus): in Wh: *beř ařunlug tilgän*

ičintä a.-a tägilä ... „im Kreislauf der Fünf Existenzen die Form wechselnd² ... “ (u. ä.) Maitr 149 r. 12, 114 v. 14, 131 r. 1; TT IV 436:20, 445 m. Zweifel an der Lesung dieser Belege (vgl. ED 521a) sind nicht berechtigt. *tugmak ölmäklig tut tulvı a.-mak tägrilmäklig* (lies: *tägšilmäklig*) *ämgäklär* „die Leiden des abscheulichen² Existenz-Wechsels² mit Geburt und Tod“ Suv 419:5. **4)** übertr.: „**die Gesinnung wechseln // düşünüşünü, inancını değiştirmek**“: ... *kim ešidip kurtulmak küsüşin köyülläri a.-zum* „... so daß ihre Herzen, die den Erlösungs-Wunsch haben, die Gesinnung wechseln, wenn sie [meine Rede] hören“ Maitr 134 r. 14. In Wh: *b(ä)k katug kertgünč köjülüğ öritip ikiläyü a.-malım täğšilmälim* „wir wollen einen festen² Glauben entstehen lassen und nicht [wieder] die Gesinnung wechseln²“ Ms. Bln. T II M 12–24 r. 4 (unpubliziert).

ag- (II) → *yıg-*

agan- † → *agna-*

agazlan-/’Q’ZL’N- < Intrans. eines denom. Verbs von → *agız* in der Bedeutung „Gedächtnis“ plus +*lA-* und -(*X*)*n-*, **agız+lA-n-*. Auch eine Ableitung von sogd. ’’γz „Anfang“ (Gharib 1995, 4), *agaz+lan-*, scheint möglich zu sein (ÖzertMani 145 f.).

Verb: „überliefert werden // nakledilmek, aktarılmak“ oder „begonnen werden // başlanmak“: *ymä ulug elig äzrua t(ä)ηri atıηa ymä a.-miš boltı ulug ögrün-čün* „[diese Lehrschrift] ist zum Ruhme des großen Königs, des Gottes Zervan, mit großer Freude überliefert worden (begonnen worden ?) ... “ (?) M I 25:3; AtüStud VI 770 u.; ÖzertMani 192.

agdıl- → *agtal-*

agdın- → *agtın-*

agdukla-/’QDWQL’- < denom. Verb von → *agduk* „fehlerhaft“ usw. plus +*lA-*, *agduk+lA-*.

Verb: „als fehlerhaft betrachten // yanlış saymak, yanlış olarak kabul etmek“: *kim bahšılar okısar a.-mazunlar* „wenn es irgendwelche (?) Meister lesen, mögen sie es nicht fehlerhaft finden!“ HamTouHou 9 o. 52.

agi- † Lesefehler für → *agiš-*

agıl- † → *akıl-*

agıla- (I) Var. von → *agırla-*

agıla- † (II) in Suv 622:13 lies besser *ıgıla-*, Var. von → *ıgıla-! agılayu* in AbitTug IV 46 a 5 lies → *anılayu!*

*agin- → *aginmaksız*

agina- Var. von → *agna-*

agırla- /''QYRL'- < den. Verb von → *agir* „schwer, angesehen“ plus +*lA-*, *agir+la-*.
 Var.: ''GYRL'- (m) ManErz 25:2 (?); TT IX 91 (?). ''GRL'- (m) M III 10 m. 4.
 ''QYRL'- Kuan 72; TT VII 49 o. 29; U II 40:104. ''QRL'- BT V 616 (!); Maitr 2 v.
 29, 3 v. 23, 5 v. 30, 52 v. 11, 54 r. 4, 90 r. 3, 99 r. 10, 99 v. 14, 117 r. 22, 136 v. 7,
 159 v. 13 (?), 170 r. 27, 170 v. 13, 214 r. 7; TT II 418:79; TT V A 112; TT VI 35,
 53, 74, 114, 132, 144, 367, 369; USp 200 m. 10. ''QYL'- Suv 369:4, 397:16.
 'QYRL'- BT III 759. *arpala-* in USp 46:1, :13 Lesefehler für *agırla-*. Aor.: *a.-yur*
 TT VI 35. Konv.: *a.-yu* Kuan 72.

Verb: **1) a)** „**ehren, verehren // saymak, saygı göstermek**“: *artokrak taki ayagulukda a.-gulukın* „in sehr verehrungswürdiger Weise“ (?) HT VII 1963. In Wh: *kamag kişilär kuvragı ayap a.-p bir yañlıg üstup ettilär kamagun* „die ganze Schar der Leute ehrte² [die Gebeine] in gleicher Weise, und zusammen bauten sie einen Stüpa“ (u. ä.) Suv 642:7 (?); BuddhStab 203:4; HT V 41; HtPar 191:10, 208:13; HtPek 46 b 9, 91 a 12; Kuan 72; Maitr 5 v. 30, 40 r. 19, 117 r. 22, 170 v. 13; USp 46:1, :3 (lies so!). *kutlar v(a)hşiklar turkaru hwa yavişgun yidın y(i)paran* (!) *inčä ayayur a.-yurlar tapınur udunurlar k(a)ltı burhanlar(i)g tapınur udunurča* „die guten Dämonen² ehren² [dieses Sūtra] und dienen² [ihm] immer mit Blumen² und Wohlgerüchen² so, als ob sie den Buddhas dienen² würden“ (u. ä.) TT VI 144; Kuan 152. *ayamak a.-mak tapınmak udunmak kılıp* ... „indem man Verehrungen² und Dienste² erweist ...“ U II 40:104. **b)** mit Akk. / Cas. ind. (j-n, etw.): „vereh-
 ren“: *ulug müngülik taişen nomug a.-galı uduñ* „du konntest die Lehre des ‚Großen Fahrzeugs²‘ verehren“ (u. ä.) Suv 460:6; BT V 616; HT V 113, 131; HtPar 38:15, 55:26, (?) 70:17, (?) 168:16; HtPek 10 a 24; TT VI 35, 369; USp 200 m. 13; BruchGeb 13. *ädrämliglärig ayayur boşgutluglarig a.-yur üç ärdinig kertgünür* „er schätzt die Tugendhaften, verehrt die Gelehrten und glaubt an die 3 Kleinodien“ HtPar 61:27. In Wh: *bo nom ärdinig ayayur a.-yur eltä ulušta* „in dem Reich², wo man dieses Sūtra-Kleinod ehrt²“ (u. ä.) Suv 397:16, 24:24, 397:20, 397:21, 526:12; BT V 759; HT V 39; Maitr 52 v. 11, 54 r. 4, 90 r. 3, 136 v. 7, 170 r. 27, 178 r. 17; TT VI 114, 367. ... *ol elig hanig ayayu a.-yu küyü küzädü tutgay biz* „... wir wollen diesen König² verehren² und behüten²“ Suv 403:7. *alku tnl(i)glar bo dyan sakinčl(i)g kişig* ... *sävär taplayur ayayur a.-yurlar* „alle Wesen lieben² und ehren² diesen meditierenden Menschen“ TT V A 112. ... *tnl(i)glarig ögsär küläsär ayasar a.-sar* ... „wenn er die ... Lebewesen preist² und verehrt² ...“ Suv 403:11. *bo y(a)rl(i)kamiş nom bitigig kayu kişi tapınсар udunsar ayasar a.-sar* ... „wenn irgendjemand diesem gepredigten Sūtra² dient² und [es] verehrt² ...“ (lies so mit Akk.!) (u. ä.) USp 200 m. 10; BruchGeb 10; Suv 407:6. *bo nom bitigig eşidip*

kertgünč köjülin ayasar a.-sar tapınsar udunsar ... „wenn [eines Edlen Sohn oder Tochter] dieses Sūtra² anhört und [es] mit gläubigem Herzen verehrt² und [ihm] dient² ...“ (u. ä.) TT VII 49 o. 29; Suv 402:14, 440:1; TT VI 53, 74; U II 47:2. ... *bo nom bitigig tutar ärdilär bitiyü okıyu ayayu a.-yu tapınur udunur ärtılär* „... sie befolgten dieses Sūtra², und sie dienten² [ihm], indem sie [es] schrieben, lasen und verehrten²“ TT VI 132. *ymä amranmak biligin nomug (?) a.-η ayaη tapı(nı)η* „ehrt² die Lehre (?) und dient [ihr] mit Liebe!“ (ergänze und übers. so?) TT II 418:79. *han samtso ačari ... ärtiηü ayayur a.-yur ärdi* „der Kaiser ... hatte den Tripitaka-Meister sehr geehrt²“ HtPek 46 b 7. **c**) mit Dat. (j-n): „verehren“: in Wh: *bodis(a)t(a)v tayto samtso ačarika t(a)vgač han başlap kamag bāglār ayamišin a.-mišin ukıtmak* ... „Mitteilung darüber, wie alle Begg unter Führung des chinesischen Kaisers den Bodhisattva, den Tripitaka-Meister der Großen Tang[-Dynastie], verehren²“ (u. ä.) HtPar 222:19; Maitr 3 v. 23. ... *ayayu a.-yu tapıntım burhanlarka bir yaηlıg* „... ich habe die Buddhas verehrt² und [ihnen] gedient [immer] in gleicher Weise“ (u. ä.) Suv 369:4; Abhi A 3 a 13 et pass. **2**) Ohne Kont.: Maitr 159 v. 13 (?); ManErz (m) 25:2 (?). *aya- a.- M III (m) 10 m. 4; Maitr 2 v. 29, 40 r. 21, 99 r. 10, 99 v. 14, 214 r. 17 (?); TT IX (m) 91 (?).*

agırlan-/'QYRL'N- < Intrans. von → *agırla-* „verehren“ plus *-(X)n-*, *agırla-n-*.
Verb: Ohne Kont.: HtPar 171:26.

agırlat-/'QYRL'T- < kaus.-pass. Verb von → *agırla-* „verehren“ plus *-(X)t-*, *agırla-t-*.

Verb: **1**) mit Akk (j-n) und Dat. (durch j-n): „verehren lassen // **ağırlatmak, saydırtmak**“: in Wh: ... *ol eliğ hanıg küyü küzätü tutup kamag yalaηokka barčaka bir yaηlıg ayatgay a.-gay biz* „wir werden diesen König² stets behüten² und alle Menschen in gleicher Weise veranlassen, [ihn] zu verehren²“ Suv 408:3. **2**) mit Dat. (von j-m): „verehrt werden // **saydırılmış olmak, saygı gösterilmiş olmak, ağır-latılmış olmak**“: *anı täg nomčı bilgäkä ymä a.-miš ärür siz* „auch von einem solchen Lehrer und Weisen werdet ihr verehrt“ HT V 1814. In Wh: *üküşkä ayatmiš a.-miš ... ärti* „er wurde von vielen ... verehrt²“ Suv 607:15; RöhrbornKausativ 74 o.

agırlatıl-/'QYRL'DYL- < dev. Verb von → *agırlat-* „verehren lassen“ plus *-(X)l-*, *agırlat-ıl-* (RöhrbornKausativ 73 u.). Aor.: *a.-ur* ETS 76:72.

Verb: mit *üzä* (von j-m): „verehrt werden // **saygı gösterilmiş olmak, ağır-latılmış olmak**“: *bodis(a)t(a)vıg arıg terin kuvrag üzä a.-ur* „er wird von der reinen Schar² der Bodhisattvas verehrt“ ETS 76:72.

agısan- Var. von → *agzan-*

agiš-, akiš- † /''QYŠ̌- < dev. Verb von → *ag-* (I) 3 „sich verändern“ usw. plus *-(X)š̌-*, *ag-iš̌-*. Var.: ''QYŠ̌'R (Kond.) UigLand 24.

Verb: mit Abl. / Lok. (von etw.): **„abweichen // ayrılmak, bir tarafa toplanmak“** (nur im Pl. gebräuchlich (?)): *kayusı bo savtın a.-sar biz ...* „wenn einer von uns von diesen Bedingungen abweicht ...“ UjgRuk 138:14. *bo savta kayusı a.-(s)ar biz ...* „wenn einer von uns von diesen Bedingungen abweicht ...“ UigLand 24, 304 m.

agit-/'GYT- (m) (I) < nach CLAUSON (EtymDic 81 a) zu Kāšgarīs *agit-* „emporsteigen lassen“, d. h. dev. Verb von → *ag-* (I) 1 „emporsteigen“. Besser vielleicht dev. Verb von → *ag-* (I) 3 „sich verändern“ plus *-(X)t-*, *ag-it-*. Var.: ''QYT- (u) BT XXV 0358.

Verb: absol. oder mit Akk. (Herz, Gesinnung), auch mit Lok. (von Gott): **„abwenden, aufgeben // (gönlü) ayırmak, çevirmek“** (in BT XXV Übers. von chin. *tui* [G. 12183] „sich zurückziehen“): *alkusın bermäk(k)ä a.-maz ärdi* „er ging nicht [von seiner Freigebigkeit] ab, bis er alles, [was er hatte,] gespendet hatte“ (übers. so gegen OTWF 760?) HamTouHou 1:15. *biligim(i)zni köñülümüzni bo tört törlüg t(ä)ñrilärdä a.-d(1)m(1)z ärsär ...* „wenn wir unser Herz² von diesen 4fachen Göttern abgewendet haben sollten ...“ Chuast (m) 186, 186 Anm. In Wh: ... *bo kertgünč köñülümni a.-mayın etürmäyin* „ich will diesen meinen Glauben nicht aufgeben und nicht verlieren“ BT XXV 0358.

agit- (II) Var. von → *agrit-*

agızan- Var. von → *agzan-*

agla- † in AbitTug III 42 b 8 lies besser → *akla-*!

aglat-/'QL'T- < dev. Verb von **agla-* „einsam, leer sein“ plus *-(X)t-*, *agla-t-*.

Verb: mit Akk. (etw.): **„einsam lassen, ohne Aufsicht lassen // yalnız bırakmak, kontrolsüz bırakmak“**: ... *yerin suvın bagın borlukın ärin atın a.-dım(1)z* „... wir haben den Grund und Boden, die Gärten oder Weinberge, die Knechte oder Pferde [des Saŋgha] ohne Aufsicht gelassen“ Maitr 69 r. 14.

agna-, *agan-* † /''QN'- < vielleicht den. Verb von einem dev. Nom. auf *-Xn* von → *ag-* (I) 3 „sich verändern“ usw. plus *+A-*, *ag-m+a-* mit Synkope (SEVORTJAN 75 u.; vielleicht auch RÄSÄNEN, EtymWb 7 b). Die Versuche, *agna-*, *agma-* mit Nomina zu verbinden, die im Atü. belegt sind († *agu* „Walze“ (?), vgl. TT IX 22 m.; *agan* „Prostration“ (?), vgl. EtymDic 87 b), können nicht als gelungen betrachtet werden, da *agu* und *agan* semantisch unklar sind. Var.: ''QYN'- Suv 626:13. ''QYN'- Suv 601:12, 626:12. Aor.: *a.-yur* Suv 601:12. Konv.: *a.-yu* Suv 626:13.

Verb.: „**sich am Boden wälzen (vor Schmerz oder Respekt) // yerde yatıp yuvarlanmak (ağrıdan ya da saygıdan)**“: *ol on mıñ balıklar ... ağıtarılı toñtarılı a.-yurlar ärti* „diese 10000 Fische ... wälzten sich am Boden, sich windend²“ Suv 601:12; TT I 260 *m. bo muntag körksüz a.-yu yatagma* „dieser so häßliche [Mensch], der am Boden liegt und sich wälzt“ (u. ä.) ChristManManus 1209:5; ManErz 8:6; Maitr 114 v. 11 (vgl. → *anča*). ... *balıkça a.-yu* ... „... sich wälzend [vor Schmerz] wie ein Fisch ...“ KP 37 u. 7. *küyök töñörgä osuglug a.-yur biz* „wir wälzen uns wie brennende Baumstümpfe“ Maitr 201 r. 22. ... *buyroklar kamag k(a)ra bodun suvdın ünmiş balık tæg yuglayu sıgtayu maru bärü a.-tılar* „... die Befehlshaber und das ganze Volk² wälzten sich weinend und klagend hin und her wie Fische, die aus dem Meer geraten sind“ U III 42 o. 27. *örtlüg yalınlarta taki a.-mazkan* „... solange [wir] uns noch nicht in den feurigen Flammen [der Hölle] wälzen ...“ (u. ä.) U II 87:62, :65; BangKritik 632 *m.*; Maitr 90 v. 13 (?); Suv 626:12, :13; U III 35:20, 70:11; USp 177 u. 8.

agri- / 'QRY- < nach SEVORTJAN (I 86) nicht zu *agir* „schwer“, wie seit BANG allgemein angenommen (Briefe II 234 o.; EtymDic 91 a; EtymWb 8 b), sondern zu einer Verbalwurzel **a:g-* „krank sein“, über ein dev. Nom. **a:g-ır*, plus +*I-*, **ag-ır+ı-* mit Synkope. Daneben gibt es im Uig. offenbar ein Verb **agru-* (→ *agru-mak*), das von *agir* „schwer“ abzuleiten ist. Var.: *ā ɣri-* (br) TT VIII G 11. Aor.: *a.-yur* TT VIII (br) G 11. Punkt. nicht geprüft: TT VII 35 u. 5.

Verb: 1) „**schmerzen, weh tun // ağrımak, ağrılı olmak**“: *kimniñ tiş a.-sar* ... „wenn jemand Zahnschmerzen hat ...“ (u. ä.) Heilk II 416 o. 33, 414 u. 28, 416 o. 35; Heilk I 119, 142; TT VII 35 u. 5; U III 37 u. 2, 37 u. 6. *yüräk a.-mak* „Herz-Schmerzen“ (u. ä.) Sitātap 352; Heilk I 12. *yarım ätözi a.-maklıg ig* „[chronische] Schmerzen in einer Körperhälfte“ Sitātap 348. 2) Ohne Kont.: Heilk II 433 u. 35; TT VIII (br) G 11. *a.-guçi* Heilk II 422:62, 429:193.

agrıglan- † → *agrikan-*

agrikan- / 'QRYQ'N- < den. Verb von → *agrıg* „Schmerz“ plus +(X)(r)kA-, und -(X)n-, **agrıg+ka-n-* (OTWF 459 *m.*). RADLOFF-MALOV (Suv 17:23 Var.) vermuteten zu Unrecht einen alten Fehler für **agrıglan-*. Var.: 'QRYQ'N- HtPek 7 b 16.

Verb: absol. oder mit Akk. (Körperteil) (?): „**als schmerzhaft empfinden, über Schmerzen klagen, vor Schmerz jammern // acı duymak, ağrıdan yakınmak, ağrıdan şikayet etmek, ağrıdan inlemek**“: *ögsüzi arasınıta laylag sözlöp yenä a.-ıp* ... „während ihrer Bewußtlosigkeit phantasierte sie und klagte vor Schmerz ...“ (?) Suv 17:23.. ... *anča anča baş[m] a.-dı* „... allmählich klagte er über Kopfschmerzen“ (?) HtPek 7 b 16; OTWF 459.

agrın-/'QRYN- < dev. Verb von → *agri-* „schmerzen“ plus *-(X)n-*, *agri-n-* ? Var.: 'QYRYN- Suv 12:21. Aor.: *a-ur* Maitr 136 v. 5.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (um j-n): „**sich sorgen, sich Sorgen machen // bir kişi için endişelenmek, üzülme**“: in Wh: *amrak kañça açıntacı a.-taçı töziin maitre bodis(a)v(a)t* (→ *açın-*) (u. ä.) Maitr 136 r. 6; M III 11 u. 2. *iglig kämlig bærtök bächäl tnl(ı)glarıg açınsar a.-sar ...* (→ *açın-*) (u. ä.) Maitr 52 v. 26, 136 v. 5. **2)** „**jammern (?) // acındırmak, merhamet uyandırmak (?)**“: in Wh: *yalvarmak a.-mak müñrämäk inçiklamak* „das Flehen, Jammern, Schimpfen und Stöhnen“ Suv 12:21. **3)** Ohne Kont.: *açın-* *a-* Maitr 198 v. 3.

agrıt-/'QRYT- < Trans. von *agri-* „schmerzen“ plus *-(X)t-*, *agri-t-*. Var.: 'TRYTYMZ (m) (1. Pers. Pl. Perf. I) Chuast 57, 90. 'QRYTMZ (1. Pers. Pl. Perf. I) ZiemeBeiträge 355 v. 2. 'QRYDY (3. Pers. Sg. Perf. I) Suv 632:21. 'QRYDWR (Aor.) TT VII 35 o. 23 (?), 35 u. 2, 35 u. 3. 'QYDWR (Aor.) TT VII 35 o. 21. Punkt. nicht geprüft: in TT VII. Aor. s. o.

Verb: absol. oder mit Akk. (j-n, einen Körperteil): „**quälen, schmerzen lassen // acı çektirmek, ıstırap vermek, ağrıtmak**“: *tolp üt'özi çimiläşdi yiñnä sançmıš osuglug tikdi sançdı a.-dı* „an ihrem ganzen Körper sträubten sich die Haare. Der Körper stach² und bereitete Schmerzen, als ob Nadeln stechen würden“ (wegen der Parallelität, gegen OTWF 761 besser so zu übersetzen?) Suv 632:21. *beçin kündü ig bolsar başın a.-ur* „wenn man am Tag des Affen krank wird, dann lassen [die Dämonen (?)] den Kopf schmerzen“ (u. ä.) TT VII 35 o. 21, 35 o. 23 (?). *t(ä)ñrikä yağış ayık bermäyükkä başın közin a.-ur* „dadurch, daß man den Göttern kein Opfer und Gelübde bringt, lassen [die Götter] den Kopf und die Augen schmerzen“ (übers. so?) (u. ä.) TT VII 35 u. 2, 35 u. 3. In Wh: *aş içgü t(ä)ñrig näçä açıtđ(t)m(t)z a.-d(t)m(t)z ürsär ...* (→ *açıt-*) (u. ä.) Chuast 57 Var., 57 Anm., 90 Var.

***agru-** → *agrumak*

agrukla-/'QRWQL'- < den. Verb von → *agruk* „Last“ plus *+lA-*, *agruk+la-*. Aor.: *a.-yur* U III 86 u. 3 (?).

Verb: **1)** mit Akk. (etw.) oder Dat. (durch etw.): „**als Last/Belästigung empfinden // yük olarak kabul etmek**“: ... *ütözüg a.-* „den ... Körper als Last empfinden“ (lies und übers. so!) MaitrH 4 b 22; OTWF 430. In Wh: *ütöz ämgäkiñä a.-yer-* „durch das Leid des Körpers Belästigung empfinden und es verfluchen“ (Fehler für → *agruklan-* ?) Ms. Bln Mz 676 A9. **2)** Ohne Kont.: U III 86 u. 3 (?).

agruklan-/'QRWQL'N- < dev. Verb. von *agrukla-* plus *-(X)n-*, *agrukla-n-*. Var.: 'QLWQR'N- HamTouHou 14:2. 'QLWQR'N- HamTouHou 14:3.

Verb: absol. oder mit Abl. (j-n): „**als Beschwerne empfinden, leiden (?) // eziyet olarak kabul etmek, acı çekmek (?)**“: *arıtı bir kšan üdtä ymä a.-madı*

„nicht einen einzigen Augenblick empfand er es als Beschwernis“ (?) BT I 33:64.
 ... *a.-mazun ayu tuglum elim yavız kul(t)ntun a.-mazun* „wenn (?) [das Orakel] lautet:
 ... soll ... nicht als Beschwernis empfinden’, [dann] soll Tuglum Elim seinen armen
 Sklaven nicht als Beschwernis empfinden!“ (übers. so ?) HamTouHou 14:2, 14:3.

agsan- Var. von → *agzan-*

agta- † → *agtal-*

agtal-, *agta-* † /’’QT’L- < wahrscheinlich eine Art ‚Wortspaltung’ zur lautlichen Differenzierung von → *agtar-* (I) und → *agtar-* (II), die semantisch keine Verbindung (mehr) haben. Dieselbe Tendenz hat viell. zur Bildung von → *agtarıl-* (II) geführt, das die gleiche Bedeutung wie *agtal-* und *agtar-* (II) hat. Die Lesungen **agtl-* in BT III und **agdıl-* in ETS sind falsch, trotz der gegenteiligen Versicherung in OTWF 652, 740. Man kann also nicht davon sprechen, dass *agtal-* nur in der Form eines Konv. *agtalı* existiert (gegen OTWF 740). *agta-* † im Index von Tug ist ein Interpretationsfehler. Für die mögliche Realisierung als *ahtal-* vgl. ClausonFor 43 u.; OTWF 734. Aor.: *a.-ur* ETS 110:79. Konv.: *a.-u* Tug 48. Vgl. auch *agtar-* II!

Verb: **1)** „abgeworfen werden, herunterfallen // *aşağı atılmak, fırlatılmak, aşağıya düşmek*“: *manğusun yañılsar mete a.-ur m(a)harançtaki yaña* „wenn der Elefant beim Mahārāja seinen Lauf verfehlt, dann wird der Elefantenwärter (skr. *metha*) abgeworfen“ (übers. so gegen UW 1979, 74 b, und Zieme in OLZ 77, 175a) ETS 110: 79. **2)** „herumgewirbelt werden // *çevresi/ekseni etrafında döndürülmek*“: in Wh: *ken ažuñlarda odgurak a.-u tonçtalı tığ(z)inmüz* „in späteren Existenzen wird er sicher nicht sich [im Samsāra] drehen und herumgewirbelt werden“²⁴ (lies und übers. so?) Tug 48. **3)** Kont. unklar: *a.-gah köl(ä)rdi* (Sprichwort?) BT III 369, 369 Anm.

agtar-, *aktar-* † /’’ǾT’R- (I) < dev. Verb von → *agit-* plus *-Ar-*, *agit-ar-* mit Synkope (OTWF 734). Für die Realisierung des Gutturals und für die Interpretation der doppelten Punktierung dieses Wortes (regelmäßig in HT) vgl. OTWF 734. Var.: ’’QT’R- Maitr 34 r. 18. ’’ǾD’R- HtPek H 2 a 4. ’’QD’R- BT VII L 19; Suv 33:19. Aor.: *a.-ur* HtPek 26 a 5. Konv.: *a.-u* HtPek 2 b 6. Punkt. nicht geprüft: TekinSingku 31 r. 8.

Verb: **a)** absol.: „übersetzen // *tercüme etmek, başka bir dile çevirmek*“: *a.-muş nomlar* „die übersetzten Sūtras“ (u. ä.) HT VII 2030; HT X 316, 342; HtPar 123:22, 124:6, 157:2, 196:25, 199:13; HtPek 50 a 5, 50 a 6, 108 a 4, 108 b 4 (?), 108 b 8; HtPek H 2 a 7, 6 a 6. **b)** mit Akk. / Cas. ind. (Text): „übersetzen“: *bulmuşca sudurlarıg şast(a)rlarıg idok y(a)rl(t)g üzä a.-u ärür biz* „die Sūtras, die wir gefunden haben, übersetzen wir augenblicklich auf höchsten Befehl“ (u. ä.) HtPek 2 b 6, 1 b 3, 26 a 5, 26 b 7, (?) 26 b 11, 50 a 9, 95 b 2 (?); HtPek H 2 a 2, 2 a

9, 2 a 10; HtPar 199:14. *yaguru yog śast(a)r a.-dim* ... „ich habe jüngst das Yogācārabhūmi-Śāstra übersetzt ...“ (u. ä.) HtPar 118:4, 118:2, 122:8, 130:21, 196:1, 197:1, :7, :10, :15, :25; HtPek 1 a 19, 1 b 21, 2 a 4, 8 a 11, 8 a 17, 50 b 8 (?), 76 a 9, 98 a 9, 98 b 5; HtPek H 2 a 4, 5 b 2, 7 b 9; HT X 313 (?). *nom a.-guči beš ačarilar* „die 5 als Übersetzer von Lehrtexten tätigen Meister“ (u. ä.) HtPek 125 a 4, 108 b 13; HT X 244. *nom a.-maklıg b(ä)k katıg nom kapıgı* „die feste² Dharma-Tür des Übersetzens von Lehrtexten“ (u. ä.) HtPar 195:21; HtPek 16 a 7 (?), 103 a 6, (?) 104 a 2; HtPek H 6 b 4. In Wh: ... *a.-dı ävirdi burhan [no]muntakı k(ä)rgäklig bitig[läriğ]* „... [Xuanzang] übersetzte² die wichtigen Texte von Buddhas Lehre“ HtPar 145:8. *tüpsüz täriğ bo dantiranıg tüpütčäsin körüp ... istonpa bahşınıg boşug yarlıgı üzä ävirü a.-u tägintim* „ich habe den tibetischen [Text] dieses tief-sinnigen² Tantras zur Grundlage genommen (?) und ... habe [es] mit der gnädigen Erlaubnis des Lehrers Ston-pa ergebenst übersetzt²“ UigTot 1006; BT VII L 18 Anm. c) mit Akk. (etw.) und Äquat. (in eine Sprache) oder Abl. (aus einer Sprache) und Äquat. (in eine Sprache): „übersetzen“: *änätkäkdin kälürmiş nomlarig t(a)vgač tilinčä a.-u tägintim(i)z* „wir haben die Sūtras, die wir aus Indien gebracht hatten, ergebenst ins Chinesische übersetzt“ HtPek H 6 a 5 ... *čaitilarıg ögdisin m(ä)n amogaşiri ačari änätkäk tilintin türk uygur tilinčä ... a.-ıp ...* „ich, der Meister Amoghaśrī, habe den ‚Lobpreis der ... Caityas‘ aus dem Indischen in das Uigurisch-Türkische ... übersetzt ...“ Suv 33:19; Caitya 33:19. d) mit Äquat. (in eine Sprache) oder mit Abl. (aus einer Sprache) und Äquat. (in eine Sprache): „übersetzen“: *munta tägip tavgač tilinčä a.-dukta ...* „als er hierher kam und [das Sūtra] ins Chinesische übersetzte ...“ HtPek 109 a 11. *t(a)vgač tilintin ikiläyü türk tilinčä a.-miş ... [nom bitig]* „[das Sūtra], das ... aus dem Chinesischen nunmehr in das Türkische übersetzt worden ist“ (u. ä.) U I 14:7; BT VII L 19; Maitr 34 r. 18 (in Maitr sonst meist *ävir-* „übersetzen“); USp 157 o. 9; TekinSingku 31 r. 8.

agtar-, aktar- † /'QT'R- (II). Dieses Verb ist nicht auf das Konv. *agtaru* beschränkt und ist offenbar auch in BT XIII 112:14 (gegen OTWF 734) ein lebendiges Verb. Var.: 'QD'R- BT XIII 112:14. Konv.: *a.-u* U II 4 u. 10.

Verb: „herumgewirbelt werden // çevresinde/ekseni etrafında döndürülmek“: *kırlıg ätözkä a.-* „in schmutzige Körper gewirbelt werden“ BT XIII 112:14; OTWF 734. In Wh: ... *a.-u toğtaru tägziniürlär* „... sie drehen sich [im Samsāra] und werden herumgewirbelt²“ U II 4 u. 10.

agtarıl-, aktarıl- † /'QD'RYL- (I) < Intrans. von → *agtar-* (I) plus *-(X)l-*, *agtar-ıl-*.

Verb: mit *üzä* (durch j-n): „übersetzt werden // tercüme edilmek, başka bir dile çevrilmek“: *bo nama sangit nom ärdini ačari k(ä)şi karunadaz sidu üzä a.-mişi* „die Übersetzung dieses Nāmasaṅgīti-Dharma-Juwels durch den Meister² Karunadaz Sidu“ BuddhStab 198:12.

agtarıl-, aktarıl- † /''QT'RYL- (II) < hyper-charakterisiertes Intrans. von → *agtar-* (II) plus *-(X)l-*, *agtar-ıl-*. Für die mögliche Realisierung als *ahtarıl-* vgl. Clauson-For 43 u. Var.: ''QT'RYL- KP 17 u. 3. ''QD'RYL- Suv 133:21. ''NKD'RYL- HtPek 158 b 8 (vgl. Sevortjan I 73). ''NKT'R'L- HT V 1416. Punkt. nicht geprüft: TT III 206 m. Aor.: *a.-ur* TT III 206 m. Konv.: *a.-u* Suv 601:11.

Verb: 1) **„herumgewirbelt werden // çevresinde/ekseni etrafında döndürülmek“**: in Wh: *kañlı tilgäni tæg üstün altın arkuru turkuru a.-u toñtarılı ävrilü tävрилü tuga tægzin- ...* „wie ein Wagenrad nach oben und unten, hin und her wirbelnd² und kreisend² im Kreislauf [der Existenzen] wiedergeboren werden ...“ Suv 133:21; UigStud 194 m. 2) **„umkippen // devrilmek, alt üst olmak“** (in HT V 1416 Übers. von chin. *fu* [G. 3723] „umkippen“): *korkınçig yel turur k(e)mi a.-ur* „ein schrecklicher Wind erhebt sich, und das Schiff kippt um“ (u. ä.) KP 17 u. 3; HT V 1416. In Wh: *yagı[z] yer lllll a.-ur ämi[t]ür* „die Erde² llll würde umkippen²“ HtPek 158 b 8. 3) **„sich verdrehen (Augen) // döndürülmek (göz)“**: *karaki a.-ur* „seine Augäpfel verdrehen sich“ TT III 206 m. 4) **„sich (im Schmerz) winden // (acı içinde) kıvranmak“**: in Wh: *ol on muñ balıklar ... a.-u toñtarılı agı-nayurlar ärti* (→ *agna-*) Suv 601:11. 5) **„vergossen werden (?) // akıtlmak, dökmek (?)“** (vgl. für diese Bedeutung das Kir. und Tar., Wb I 117, 118): *akıp kälir sogık suv a.-ıp yanturu yorıtı* „das kalte Wasser, das geflossen kam, wurde vergossen und kehrte zurück“ (?) TT I 105; ETS 292:75.

agtart-/'QD'RT- < Kaus. von → *agtar-* (I) „übersetzen“ plus *-(X)t-*, *agtar-t-*.

Verb: mit Äquat. (in eine Sprache): **„übersetzen lassen // tercüme ettirmek, başka bir dile çevirtmek“**: *türkçä a.-* „[Lehrtext] in das Türkische übersetzen lassen“ UigKol 11.

agtil- † Lesefehler für → *agtal-*. Für den Beleg in DLT vgl. ED 82 b.

agtın-/'QTYN- < Intrans. des (in DLT belegten) Verbs *agit-* „emporsteigen lassen“ (< *ag-* (I) 1 „emporsteigen“) plus *-(X)n-* mit Synkope, **ag-it-in-* (ManHym 43 o.). Wahrscheinlich häufig als *ahtın-* realisiert (vgl. die Schreibung in man. und Brähmī-Schrift). Die regelmäßige Punkt. in HT scheint auf eine Aussprache *aktın-* hinzuweisen? Var.: *a hti ñ-* (br) TT VIII A 37. ''XTYN- (m) M III 6 o. 8. ''QTYN- ETS 86:42; immer HT; U II 78:43; UigFalt 28. ''QTYN'- BT III 1009; UigFalt 67. ''QDYN- ETS 204:144; immer Suv; UigFalt 70, 73. ''QDYN- BT I 19:17; U II 79:46; ApokrSü 356. ''QDYN'- UigTot 1100, 1100. ''QT'N- UigSün 46. Aor.: *a.-ur* Suv 365:22. Konv.: *a.-u* ETS 86:42. *a.-a* UigTot 1100.

Verb: 1) a) **„hinaufsteigen, nach oben gehen // yukarı çıkmak, yükselmek, yukarıya gitmek“**: ... *üstün a.-guluk yeg adrok yer oron* „... der beste² Ort², auf den man hinaufsteigen muß“ HtPar 210:3. *a.-gu č(a)tu* „Leiter zum Hinaufsteigen“

M III (m) 6 o. 8; ManHym 43 o. *eyin kâzigçä a.-a a.-a ...* „der Reihe nach hinaufsteigend ...“ UigTot 1100. In Opp.: *a.-urlar enärlär üstün altın yorırlar* „[die Elemente im Körper] steigen auf und ab, gehen nach oben und unten“ (u. ä.) Suv 365:22; ETS 204:144. *arasız ogsuz a.-u enä altı yollarta tægzinü turur ... tnl(t)glar* „die Lebewesen ... , die ohne Unterlaß² in den 6 Existenzformen kreisen, indem sie auf- und absteigen“ ETS 86:42. *ayıg tıtag[ılg] kılınçlar üzä tüşär kudı [äd]gü tıtaglıg kılınçlar üzä [ag]tınur üstün a.-maklı [tü]şmäkliniñ başlagı yalnız [kiş]i ažuñña tayaklıg tetir* „durch böse Tatenursachen fällt man hinab und durch gute Tatenursachen steigt man auf; der Ursprung des Steigens und Fallens liegt nur in der Menschenexistenz“ HtPar 131:12. **b)** mit Dat. / Lok. / *üzä* (auf etw.): „hinaufsteigen“: ... *ärdinilig v(a)žirliñ tagka a.-galı uyur* „... [sie] können auf den kostbaren Diamant-Berg steigen“ (u. ä.) BT I 19:17; HtPek 6 a 12 (?), 6 b 20; Maitr 45 v. 2, 141 v. 11; Suv 279:24, 447:11, 458:2, 692:19; ZiemeSuv 343 o.; TT VIII (br) A 37. ... *örü a.-ıp oronta* „... er stieg auf den Thron“ (u. ä.) Suv 576:11; BT III 1009. *azu ymä ediz örgün üzä a.-ıp ...* „oder er stieg auf eine hohe Kanzel ...“ (u. ä.) HtPek 123 v. 9, (?) 32 b 8; Suv 601:23, 692:22; ZiemeSuv 343 o. *ötrü a.-tı yokaru ediz tag töpösi üzä* „dann stieg er auf den Gipfel eines steilen Berges“ Suv 639:8. In Opp.: ... *şalmalı atlıg sögüt üzä enä a.-u üküş üküş yıl ay ämgäk ämgäntilär* „sie duldeten viele Jahre und Monate Qualen, indem sie den ... *şalmalı* (?) genannten Baum hinab- und hinaufstiegen“ Maitr 202 v. 11. **2)** mit Lok. (an einen Ort): „**gelangen // varmak, ulaşmak**“: *örtlüg yerlärdä takı a.-mazkan* „solange [ich] noch nicht in die feurigen Regionen [der Hölle] gelangt bin“ (u. ä.) U II 78:43, 79:46; UigSün 46. **3)** mit Dir. (zu einem Ort): „**(zur Hauptstadt) gehen // (başkente) gitmek**“: ... *balıkñı arkusñaru a.-ıp bar-* „in den Bezirk der Metropole ... gehen“ ApokrSü 356; OTWF 586. **4)** übertr.: mit Dat. (etw.): „**vollenden, verwirklichen // bitirmek, tamamlamak, gerçekleştirmek**“ (in HtPar 155:25 Übers. von chin. *deng* [G. 10858] „hochsteigen, vollenden“; in HtPek 103 b 10 Übers. von chin. *wei* [G. 12521] „tun, bewirken“): ... *kamagun a.-urlar ävrilinçsiz oronka* „[die Bodhisattvas] verwirklichen alle die Stufe der ‚Nicht-Umkehr‘“ (u. ä.) HtPar 155:25; HtPek 6 b 20, 103 b 10; UigFalt 28. *tnl(t)glarıg kutgarguka a.-ıp ürüg uzatı bilgä bilig içintä ögrätinürlär* „[die Bodhisattvas] üben sich lange in der Prajñā, indem sie das Retten der Wesen verwirklichen“ (u. ä.) UigFalt 73, 67, 70. **5)** Ohne Kont.: HtPek 32 a 3; M III 7 o. 14.

agtur- / ’’QTWR- < SEVORTJAN (I 68, 78), der kein Lemma *agtur-* hat, hält *axtur-* im Nuig. usw. für eine Var. von *agtar-*. Im Uig. allerdings handelt es sich um ein Trans. zu *ag-* (I) 1 „nach oben gehen“ plus *-tUr-* (vgl. auch DTS 23 b; EtymDic 82 a). Wahrscheinlich gelegentlich als *ahtur-* und *aktur-* realisiert (vgl. Beleg in man. Schrift und regelmäßige Punkt. in HT; s. auch OTWF 800). Var.: ’’XTWR- (m) M

III 37 m. 8 (?). 'Q̇TWR- immer HT; M I 13:19; U III 23 o. 4. 'Q̇TWR- HT VII 1993. 'Q̇DWR- AbitAnk 87. 'Q̇DWR- ETS (?) 186:2; UK 12.

Verb: **1 a)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (j-n / etw.): „**hinaufsteigen lassen // yukarı çıkartmak, yükseltmek**“: *ol çantallar hariçantre eligig kızartmış örtlüg yalml(ı)g saç üzä idip a.-dılar* „die Henker schickten den König Haricandra auf die glühende, flammende² Eisenplatte und ließen [ihn] hinaufsteigen“ U III 23 o. 4. ... *a.-up bilgä biliglig kün t(ä)ñri yarutdı ükşürü karañkularıg* „... er ließ die Weisheit-Sonne aufsteigen und überdeckte die Finsternisse mit Glanz“ HtPar 208:3. In Opp.: ... *köñül eyin a.- entür-* „... nach Belieben auf- und absteigen lassen“ (u. ä.) AbitAnk 87; UK 12. **b)** mit Dat. (zu einem Ort): „hinaufsteigen lassen“: */// örtlüg tagka kova a.-urlar* „sie jagen [ihn] auf den ... glühenden Berg hinauf“ (u. ä.) Maitr 183 r. 11; HT VII 1993. **c)** mit Abl. (von einem Ort): „heraufsteigen lassen“: in Wh: *horm(u)zta t(ä)ñrig t(a)mudan yokaru a.-tı üntürti* „er ließ den Gott Ormazd aus der Hölle heraufsteigen und hinausgehen“ M I 13:19. **2) „darüber legen, darauf legen (?) // üzerine koymak (?)“**: */// çarun ıgaçlar{ı} üz[äki] tirgöklüg, üzä a.-[mı]ş limläri* ... „[die Hallen des Klosters] waren mit Säulen aus Platanen-Holz, die darüber gelegten Querbalken ...“ HT VII (?) 398. **3)** Ohne Kont.: ETS 186:2; M III (m) 37 m. 8; TT VII 47 u. 7.

aguk-/'QWQ- < den. Verb. von *agu* „Gift“ plus +(X)k-, *agu+k-* (Kuan 61 u.). Var.: 'rWQ- (m) TT III 28. 'QWQ̇- Kuan 184. 'Q̇wQ̇- USp 180 o. 7.

Verb: **1) „vergiftet sein, vergiftet werden // zehirlenmek**“: *yelvikip a.-up ölürgäli sakınsar* ... „wenn [jemand] verhext oder vergiftet wird und wenn man plant, ihn zu ermorden ...“ (u. ä.) Kuan 184; Suv 472:15. *a.-mişlarıg ämlämäk* „das Heilen der Vergifteten“ (einer der 8 Teile der Heilkunde) (u. ä.) Suv 593:17; Nobel 320 o.; USp 180 o. 7. **2)** übertr.: mit Dat. (durch etw.): „(geistig) vergiftet, befleckt sein/werden // (düşünel olarak) zehirlenmek, (düşünceleri) kirlenmek“: *az nizvanika a.-up* ... „durch die Gier-Leidenschaft vergiftet ...“ (u. ä.) TT III (m) 28; TT VII 60 u. 17.

agzan-/'QZ'N- < dev. Verb von **agza-* (< *agız* „Mund“ plus +A- mit Synkope) plus -(X)n-, *agza-n-* (TT I 263 o.). Var.: 'Q̇s'N- TT VII 52 o. 121. 'QYS'N- Suv 507:3.

Verb: **a) „rezitieren, sprechen // ezbere okumak, söylemek**“: *siziñ a.-miş köni kertü savıñız* „die von euch gesprochenen wahren² Worte“ (u. ä.) Suv 507:3; TT I 147. **b)** mit Akk. (etw.): „rezitieren“: ... *bo yetikän sudur ärdiniñ a.-ıp* ... „[ich] habe dieses Yetikän-Sūtra rezitiert ...“ TT VII 52 o. 121.

ahtal- → *agtal-*

ahtar- → *agtar-*

ahtil- → *agtl-*

ahtin- → *agtin-*

ahtur- → *agtur-*

ak-/’Q̄- Var.: ’Q- (m) M III 14 u. 12. ’Q- BT III 128; ETS 66:4; immer Heilk I; HtPek 45 b 8; Maitr 174 r. 23; immer Suv; TT I 104; TT VI 136; U I 37:5; UigFalt 23. ’Q- (kursiv) BT III 122. *abip* in U II 27:22 offenbar kein Lesefehler für *akip*, wie in ED 4 und UW 1977, 35, angegeben, sondern Var. von *avip* (→ *av-*). Aor.: *a.-ar* TT X 550. Konv.: *a.-a* Suv 635:8.

Verb: **1) a) „fließen, strömen // akmak, (su vb.) akın etmek“:** ... *taloy [ügü]z osuglug sütlär a.-zun [är]ti* „... Milch soll fließen wie der Meer-Strom“ (u. ä) Maitr 33 r. 5; Heilk I 65, (?) 67, 155; HtPar 219:18; Suv 477:14, 619:14, 631:19, 632:19, 633:10, 635:8, 638:12; TT X 550; U III 78 u. 3. *yaşı a.-a töküldi* „ihre Tränen flossen und ergossen sich“ (u. ä.) Suv 636:6; HtPar 201:16. *yaş a.-mak* „Tränenfluß“ (Augenkrankheit) Berlin Ms. Mainz 244 v. 7 (unpubl.). *a.-ip kälir sogik suv* „das herausfließende, kalte Wasser“ (lies und übers. so!) (u. ä.) TT I 104; Suv 621:15. *üç arku suvı tægzinü a.-ar* „drei Gebirgsbäche fließen in Windungen [von diesem Berg]“ HtPek 68 b 10. *särmälip a.-ar suvluk* „reinigendes, fließendes Gewässer“ (u. ä.) ETS 66:19, 66:4; HtPek 45 b 8; Suv 594:16, 600:18. [*a]murtgurdı [u]lug taloy suvınıñ öñi yersig a.-makın* „er brachte zum Stehen das überbordende Fließen des Wassers des Ozeans“ (d. h. er beruhigte das überfließende Meer) HT X 1234; OTWF 71. *nızvanılar kuvragı otra a.-daçı akın tetir* „die Schar der Kleśas ist der in der Mitte (zw. Samsāra und Nirvāṇa) fließende Strom“ (u. ä.) UigFalt 21, 23. In Wh: *tokuz ügüzlärniñ öli ödüşi yağız yer tıtagınta ötär a.-ar* „die Flüssigkeit² der 9 Flüsse (in der Welt) fließt² vermittels der Erde² (d. h. braucht die Erde zum Fließen)“ HtPar 147:4. *yügürügli a.-ıglı suv* „fließendes² Wasser“ M III (m) 14 u. 12. *kan iriñ a.-ar barınur* „Blut und Eiter fließen und kommen heraus“ (u. ä.) Maitr 174 r. 4, 174 r. 23. *ät’özi alku kan yiriñ a.-ar tökülür* „sein Körper zerfließt und ergießt sich als lauter Blut und Eiter“ TT VI 444. **b) mit Abl. / Lok. (aus einem Ort): „fließen“:** ... *tolp ät’özintin kanı a.-a* ... „... aus seinem ganzen Körper floß sein Blut ...“ (u. ä.) U III 33 m. 6, (?) 66 u. 6; Maitr (?) 131 r. 12; Suv 618:11. *bütün ät’özintin tär a.-ip ünär* „aus seinem ganzen Körper fließt Schweiß heraus“ (lies und übers. so!) (u. ä.) U I 37:5; U II 27:22 (?). *kurug kayata suv a.-ar* „Wasser fließt aus dem trockenen Fels“ (u. ä.) TT VII 41 m. 13 (?); Heilk I 86, 87. *iki adakınta yağı sızılı a.-ip* ... „aus seinen beiden Beinen fließt das [Körper]fett schmelzend heraus ...“ U III 24 o. 5. In Wh: *tolp ät’özümüzdin kan yiriñ şöl III a.-ar barınur* „aus unserem ganzen Körper fließt² Blut, Eiter, Lymphe und III“ Maitr 61 r. 10. **c) mit Lok. / Dat. (nach einem Ort hin): „fließen“:** *nomlug akın*

öñdün t(a)vgač ulušmta a.-ip ... „der Strom der Lehre floß nach dem östlichen Reich China ...“ HtPar 220:9. In Wh: ... *šažnlig taloyka ağır ayaglig akın suvlar arıtı tudılmaksızın a.-a kudulu b(a)šlatı* „die Bäche der respektvollen Verehrung begannen, ohne jede Behinderung in das Meer der Disziplin zu fließen“ (u. ä.) BT III 128, 122. **2**) übertr.: „(Verlangen nach Sinnesgenuss usw., aus dem Geist) strömen, herauskommen // (arzu, istek, vs., ruhtan) dışarı çıkmak, dışarı akmak“: *burhanlarn(ı)η a.-maz akıtmaz ... ät'öz* „der ... Körper der Buddhas, der kein ‚Strömen‘ hat und kein ‚Strömen‘ veranlaßt“ (s. auch unter → *akıg*) TT VI 136, 136 Anm. **3**) Ohne Kont.: U III 66 u. 5.

akar- /'Ź'R- < denom. Verb von → *ak* „weiß“ plus +(A)r-, *ak+ar-*.

Verb: „weiß werden // ağarmak“: *ävini ... ädgüti bişıp a.-ip ...* „[wenn] die Ähren ... gut gereift und weiß geworden sind ...“ Ernte II 13.

akdın- → *agın-*

akıl-, *agıl-* † /'Ź'QYL- < dev. Verb von → *ak-* „fließen“ plus -(X)l-, *ak-ıl-*. Var.: 'Ź'QYL- HtPar 132:11, 215:20. 'QYL- (kursiv) BT III 670. *agıl-* in Neujahr 56 lies besser *akıl-* (OTWF 653). Aor.: *a.-ur* HtPar 215:20. Konv.: *a.-u* Neujahr 56.

Verb: **1**) absol. oder mit Abl. / Lok. (aus Quelle usw.): „herausfließen, quellen // dışarı akmak, (yukarı) fişkırmak“: *ögänkyälärtin a.-ip ünär süzülip ...* „[das Wasser] fließt aus kleinen Quellen, kommt heraus und reinigt sich ...“ ETS 202:139; Ernte 22 Anm. *kaš sögütkä tayanmış täriñ suvta a.-miş ädrämi* „ihre Tugend, die [so groß ist, daß sie] sich an den Qiong-Baum anlehnt und aus dem tief[sten] Wasser hervorquillt“ (*akılmış* Übers. von chin. *yuan* [G. 13704] „hervorquellen“) HtPar 208:17. *a.-u avar at* (→ *av-*) Neujahr 56. In Wh: *ol tnl(ı)glarnıñ s(a)nvarlıg gañ ügüz suvı a.-ur kudulur* „der Ganges-Fluß der Verzeihung dieser Menschen fließt“ (u. ä.) BT III 673, 670. *a.-ip särilip közüngüçi bo suvlar* „dieses Wasser, das (in der Fata Morgana) fließend oder stehend erscheint“ (u. ä.) Buddh-Uig II 478, 475. **2**) übertr.: „sich verbreiten // yayılmak“ (Lehnübers. nach dem Chin., vgl. OTWF 653): in Wh: *bo nom bitig a.-zun yadıız[un]* „dieses Sūtra möge sich verbreiten!“ HtPar 132:11. */// ulalzun a.-zun* „/// möge tradiert werden und sich verbreiten!“ BT XIII 173:1. **3**) übertr.: „(im Samsāra) wandern // (Samsāra'da) dolaşmak“: *tümän bölökdäkilär a.-ur k(ä)ntü k(ä)ntü bodları üzä* „die [Wesen] in den 10000 Klassen wandern (im Samsāra) mit ihren je eigenen Körpern“ (Übers. von chin. *wan pin liu xing* [G. 12484 9273 7248 4617]) HtPar 215:20.

akıla- † → *ıgla-*

akılıš-, *agılıš-* † /'Ź'QYLYš- < dev. Verb von → *akıl-* „quellen“ plus -(X)š-, *akıl-iš-*. Konv.: *a.-u* ETS 72:20.

Verb: „**zusammenströmen // bir noktada birleşerek akmak**“: in Wh: *kuduluşu a.-u y(a)ruklar ünär* „Strahlen strömen zusammen² und kommen heraus“ ETS 72:20.

akultur-/'QYLTWR-(?) < dev. Verb von → *akıl-* 2 „sich verbreiten“ plus *-tUr-*, *akıl-tur-*.

Verb: „**verbreiten, publik machen (?) // yaymak, herkese duyurmak (?)**“: in Wh: *a.-gu ulal[turgu küs]üşin ...* „mit dem Wunsch, [diesen Text] zu verbreiten und zu überliefern ...“ BuddhStab 200:3 (?) (für *ulaltur-* vgl. SamPraṇ 106:30).

akiš- † → *agiš-*

akit-/'QYT- < Kaus. von → *ak-* „fließen“ plus *-(X)t-*, *ak-it-*. Var.: *a qi t-* (br) MaueKat 87 o. 2. 'QYT- (m) ManErz 27:29 (?); TT III 163. 'QYT- KP 10 o. 4; TT VI 136. 'QYDW (Konv., u. a. vok. Suffixe) ETS 88:92; Lieder 4, 8, 12, 16; ShōAv 113. 'QYDM'Q̄ UigTot 5 a 1. 'QYDTY (kursiv, 3. Pers. Perf. I) BT III 346. Aor.: *a.-ur* Lieder 4. *a.-ar* KP 10 o. 4. Konv.: *a.-u* HtPar 221:22.

Verb: **1** mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**fließen lassen // akıtmak**“: *buşılıg akın ügüzüg a.-tılar* „sie ließen den Strom² der Almosen fließen“ (u. ä.) BT III 346; TT III (m) 163. *yaşı kiçig alganlarım yaşların mu a.-ur* „lassen meine jungen Frauen ihre Tränen fließen?“ (u. ä.) Lieder 12, 4, 8, 16; ManErz (m) 27:29 (?); ShōAv 113. *yogtosıntakı suvı[n] sarkıtu a.-* „das in seiner Mähne befindliche Wasser tropfenweise fließen lassen“ (?) MaueKat 87 o. 2. *ras(a)yan tatıglıg nomlug suv a.-ıp ...* „[er] läßt das Wasser des Dharma fließen, das den Geschmack des Lebenselixiers hat ...“ ETS 88:92. *üsdürti suv a.-mak* (→ *aldürti*) UigTot 5 a 1. *suv a.-daçı* „der Wasser fließen läßt“ (= skr. *Jalavāhana*) (u. ä.) Suv 600:20; KP 10 o. 4. **2** übertr.: mit Akk. (etw.): „**hervorkommen lassen // açığa çıkartmak**“: *süzök savlıg III tılaşurmakın ... turkaru a.-zun* „er soll sein reines Reden ... immer hervorkommen lassen!“ (u. ä.) HT VII 2013; HtPar 208:21, 218:24 (?). **3** übertr.: „**(Verlangen nach Sinnesgenuss, aus dem Geist) strömen lassen, herauskommen lassen // (duyu organının zevkine göre isteği ruhtan) dışarı bırakmak**“ (s. dazu → *akıg*): *burhanlarn(ı)η akmaz a.-maz ... üt'öz* (→ *ak-* 2) TT VI 136, 136 Anm. **4** Kont. unklar: HtPar 210:17, 221:22.

akla-/'QL'- < den. Verb von → *ak* „verhaßt“ plus *+lA-*, *ak+la-* (Briefe II 238 Anm. 3). Var.: *ā qlā r* (br; Aor.) TT VIII I 2. 'QL'- Ernte 28; Maitr 85 v. 18, v. 28. 'QLYW (Konv.; kursiv) BT III 381. Aor.: *a.-yur* KP 23 o. 1; Suv Var. Bln 1010/112 r. 20. *a.-r* (br) s. o. Konv.: s. o. Vgl. → *aklamaksız!*

Verb: **1** mit Akk. (etw., j-n): „**nicht mögen, hassen, verabscheuen // hoşlanmamak, nefret etmek, iğrenmek**“: ... *kördümüüz sansar aşunlarıg a.-dım(ı)z* „wir haben ... gesehen und verabscheuen [daher] die Existenzen des Samsāra“ (u. ä.)

Maitr 85 v. 18, 70 r. 17; TT VIII (br) I 2. ... *atavake yäk ät'özlüglärig ... tašđm kämışinlär tep yinčä yarča arıgsızča a.-yu* ... „werft [die Brahmanen], mit der Gestalt des Dämons Ātavaka, ... hinaus!“ BT III 381. In Wh: *ermäk a.-maklıg köñülüg turgur-* „Abscheu² entstehen lassen“ (lies u. übers. so!) AbitTug 42 b 8. In Opp.: ... *ečim teginkä sävär meni a.-yur ärti* „[meine Eltern] liebten meinen älteren Bruder, den Prinzen, und mochten mich nicht“ KP 23 o. 1. *tu tarıglag yerläriñ etmäkin amura- ärmägürmäkiğ a.-* ... „das Bestellen der brachen Ackerflächen lieben und das Faulenzen hassen ...“ Ernte 28. 2) Ohne Kont.: Maitr 85 v. 28, 190 v. 3. *a.-mak* „Haß“ Suv Var. Bln 1010/112 v. 17 (Petersb. nicht); Nobel 38 m. *a.-yurlar* „sie hassen“ parallel zu *agırlamaz[lar]* „sie ehren nicht“ Suv Var. Bln 1010/112 r. 20 (Petersb. nicht); Nobel 38 m.

akrušlan- /'QRWŠL'N- < den. Verb von → *akruš* „Ruhe“ usw. plus +*lan-*, *akruš+lan-* (OTWF 510 nachzutragen).

Verb: „**ruhen, sich konzentrieren, meditieren (?) // dinlenmek, konsantre olmak, kendini toplamak, meditasyon yapmak (?)**“: *ög köñül a.-mak körtlä körk* „schöne Gestalt, wo der Geist² ruht / meditiert“ (übers. so?) MaitrH XV 6 b 20.

aktar- † → *agtar-* (I), (II)

aktarıl- † → *agtarıl-*

al- /'L-. Var.: *ā l-* (br) TT VIII A 38, I 1, L 12, 13, 17; ZweiFrag 9. *ā l-* (br) TT VIII G 12. 'L- Kuan 157, 167; TT IV A 44; TT VII 37 u. 10; U I 8:1; USp 90 u. 3. Diese defekte Schreibung ist offenbar eine rein graphische Erscheinung und nicht als Umlaut zu interpretieren, wie RADLOFF (Kuan S. 49 u.) vermutete. Die kursiven Mss. (AmongUighDoc; BT III; BT VII; DvaUjgDok; FamArch; FenTen; Mori-Contract; Pam; Ramstedt; ShōAv; UjgRuk; YamSlaves) haben meist 'L-, jedoch der Verbindungs-Strich zwischen Alif und Lam ist länger als gewöhnlich. 'R- (alter Fehler!) Heilk II 414:22. Aor.: *alır* Maitr 52 r. 3 usw. In TT V B 77 abweichende Form: *alar*, wohl Schreibfehler für *alır*. Konv.: *alu* Heilk I 141 usw. HT, Suv immer, und Maitr (?) 51 v. 19, U III 32:14 haben: *ah*, BuddhSpät IV 29 o. 7: *ala*. Vgl. auch: *el almuš!*

Grundbedeutungen

1. „(zu sich) nehmen, ergreifen, packen“ / 2. „empfangen, bekommen“ / 3. „holen, wegbringen, hinbringen“ / 4. „erwerben, in Besitz nehmen“ / 5. „kaufen“ / 6. „leihen, in Nutzung nehmen“ / 7. „für Zins leihen, mieten“ / 8. „(Steuern) einsammeln“ / 9. „ohne Recht nehmen, stehlen“ / 10. „fangen, entführen, festnehmen“ / 11. „annehmen, sich schenken lassen“ / 12. „heiraten, zum Gatten nehmen“

Metonymische Bedeutungen

13. „empfangen, erlangen, in den Genuß kommen“ / 14. „erwerben, sich aneignen“ / 15. „(Nachrichten usw.) sammeln, einholen“ / 16. „(Bitte usw.) erhören“ / 17. „Verehrung annehmen, Bitte erhören“ / 18. „(Gebote usw.) einhalten, sich halten an, akzeptieren“ / 19. „übernehmen, sich verpflichten“ / 20. „geistig erfassen, verstehen, erforschen“ / 21. „ergreifen“ (skr. *upādāna*) / 22. Deskr. Hilfsv.: „für sich (tun)“ / 23. Kont. unklar / 24. Ohne Kont.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**(zu sich) nehmen, ergreifen, packen // (kendine) almak, tutmak, kapmak**“: *amtı köñülçä a.-ıñ* „nimm jetzt soviel du willst!“ (u. ä.) KP 16 u. 6; HtPar (?) 52:17; Maitr 24 v. 8. ... *tüliüg äriknüñ kasıkın a.-ıp kaşanıg yolıña urgu ol* „... man muß die Schale eines Pfirsichs nehmen und in die Harnröhre stecken!“ (u. ä.) Heilk I 38, 27, 35, 49, 52, 54, 59, 74, 76, 106, 109, 127, 169, 179; ETS 144:168, :172; Heilk II 410:85, 414:22, 416:36; HtPar 66:25; KP 36 o. 8; Kuan 157, 167; Maitr 120 v. 1, 170 v. 5; Suv 370:3, 520:12; TT V B 124; TT VII 36 u. 12; TT VIII (br) L 24 a; TT X 359 (?), 458, (?) 488; U I 8:1. *bo bitigni kim a.-ıp kälsär* ... „wer diesen [Schuld-]Schein bringt ...“ (u. ä.) USp 12:9; HukVes 43 o.; KP 41 o. 8 (?); Suv 18:23, 578:8. ... *kamlar ok ya a.-tı* „... die Zauberer ergriffen Pfeil und Bogen“ (u. ä.) ManUigFrag 401:6, 400:9; ETS 76:73, 106:17; Heilk II 412:121; HT V 33; KP 33 u. 2, 33 u. 8, 34 o. 4; Pam 202:20; Suv 520:6, 616:20; TT V A 129; TT VIII (br) L 12, 13, 17; U I 7:2, :3, :4; U III 47:20, 68:12; ZweiFrag 9. *bir taş birtin a.-gil* „nimm einen Stein beiseite!“ TT VIII (br) L 43. *ötrü braman süksük otuñın tamturmuş ot elgintä a.-ıp* ... „da nahm der Brahmane das Feuer in seine Hand, das mit Saksaul-Holz angezündet worden war ...“ (u. ä.) U III 33 o. 21; Maitr (?) 93 v. 2. *ol aşçı är elig bāgkā yegülük ät a.-ıp söglünçü kılta* „der Koch bereitete vom Fleisch, das dem König als Speise bestimmt war, einen Braten“ (u. ä.) AGr 21:25; Ernte 61, 64; Suv 475:18. *yag a.-ıp kälürtüp yaglıg takçañ kulturup* ... „[ich will] Fett bringen und ein fettes Takçañ bereiten lassen ...“ Ernte 64. ... *tn a.-u umasar* ... „wenn ... man keine Luft bekommt ...“ (u. ä.) Heilk I 141; Heilk II 432 u. 16. **2) a)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**empfangen, bekommen // kabul etmek, teslim almak**“: *m(ä)n yeg ymä tükäl san(a)p a.-tım* „ich, Yeg, habe [die Stoffstücke] vollständig nachgezählt und empfangen“ (u. ä.) YamSaleLoan 74 o. 9; ActeOug 7; FengTen 111:5; Pam 206:12; UigLand 8; USp 14 m. 6, 21 o. 9, 112 u. 8; YamSlaves 40:8; USp 244 m. 8, 247 m. 7, 248 o. 8, 251 o. 6; YamSlaves 190:11. *m(ä)n baçak ymä bir agsüksüz tükäl s(a)n(a)p k(a)rıl(a)p a.-dım* „ich, Baçak, habe [den Wollstoff] vollständig³ nachgezählt, abgemessen und erhalten“ SUK II 61:9. *eligtä a.-ıp bo bitigni kılmuş kün üzä* ... „am Tag, als [ich den Kaufpreis] in die Hand bekam und man dieses Dokument anfertigte ...“ YamSlaves 190:8. *ogulum s(a)mbo-du bi(r)lä tüz üläşip a.-zunlar* „[mein Adoptivsohn] und mein Sohn Sambodu sollen

[mein Vermögen] gleichmäßig teilen und [als Erbe] bekommen!“ UjgRuk 138:13. ... *bo borluk satıǵı čawnı tükäl sanap a.-tim* „... ich habe das Papier-Geld, Preis dieses Weingartens, vollständig erhalten und nachgezahlt“ (u. ä.) AmongUighDoc 12; HT VII 2052; USp 83 u. 3, 86 u. 11, 98 o. 10, 113 o. 22; YamSlaves 41:22, 58:10. *bo on satır kümüşni ... m(ä)n kaytso tu tükäl tartıp a.-tim* „diese 10 Ster Silber ... habe ich, Kaytso Tu, vollständig abgewogen und empfangen“ UjgRuk 130:8. *ät'öz etigi yevig tizig k(ä)rgäkinčä a.-tular* „sie bekamen Körper-Schmuck, Zierrat und Ketten, soviel sie brauchten“ (u. ä.) Suv 578:2, 604:5. ... *yüz yastok čaw a.-ip toguru tumltu satdım* „... ich habe 100 Barren [in] Papier-Geld empfangen und [den Weinberg] direkt und unwiderruflich verkauft“ (u. ä.) AmongUighDoc 6; UjgRuk 138:8. *az berip üküš a.-tim ärsär ...* „wenn ich wenig gegeben, aber viel empfangen habe ...“ (u. ä.) U II 77:26, 86:44; Suv 534:22. **2) b)** mit Akk. und Cas. ind. oder mit dopp. Cas. ind. (etw. in Form von etw.): „empfangen, bekommen“: *bo tutug kümüşüg tutug bermiš kün üzä män kädırä beš [otuz] s(a)tır yarmak kümüş sanap a.-tim* „dieses Pfand-Silber habe ich, Kädırä, an dem Tag der Übergabe [meines Sohnes] als Pfand, in Form von 25 Ster gewogenem Silber empfangen und nachgezahlt“ SUK II 127:5. *kabın iki yastok beš kırk s(a)tır kümüş a.-tim* „die Mitgift habe ich in Form von 2 Barren, 35 Ster Bargeld empfangen“ (u. ä.) FamArch 13; UjgRuk 135:3, 138:5; YamSlaves 242:3, 246:5. **2) c)** mit Cas. ind. (etw.) und Abl. (von j-m): „empfangen, bekommen“: *alpıštın älig tas böz eligtä a.-ip ...* „von Alpiš habe [ich] 50 [Stück] groben Baumwoll-Stoff [als Kaufpreis?] eigenhändig empfangen ...“ SUK II 57:2. **2) d)** mit Cas. ind. (etw.) und Akk. (in Form von etw.) und Abl. (von j-m): „empfangen, bekommen“: ... *m(ä)n y(a)rp togrıl kimzun (?) atlıg karabaš s(a)tıǵı älig s(a)tır yarmak kümüşüg inäčitin tükäl a.-tim* „... ich, Y(a)rp Togrıl, habe den Preis der Sklavin Kimzun (?), in Form von 50 Ster gewogenem Silber, von Inäči vollständig empfangen“ SUK II 47:17; YamSlaves 44:17. *m(ä)n aday pintuǵ[nu]ǵı satıǵı tokuz yastok čawnı šıvsay (?) tayšıtın [tükä]l sanap a.-ip ...* „ich, Aday, habe den Kaufpreis für Pintuǵ, in Form von 9 Barren [in] Papier-Geld, von Šıvsay (?) Tayši vollständig erhalten und nachgezahlt ...“ SUK II 155:3. ... *burhanlartın urunčak kumaru a.-u tägintiǵız erinč beš ažun tnl(t)g oglanların* „von den [früheren] Buddhas habt ihr die elenden Wesen der 5 Existenzen gnädig als Pfand und Erbe empfangen“ BT III 783. **3) a)** absol. oder mit Abl. (von einem Ort): „holen, wegbringen, hinbringen // gelip almak, alıp götürmek, alıp götürmek“: *takı iki üç küntä a.-galı kältäči arkiš munta täggäy* „in 2 bis 3 Tagen wird der Bote, der kommt, um [euch] zu holen, hier eintreffen“ (u. ä.) HT V 70, (?) 240; FamArch (?) 158. *t(ä)rkin šoo-an[tn] a.-galı idip yog šast(a)r[t]g kälürtdi* „[der Kaiser] ließ das Yogäcäryabhümi-Śāstra bringen, indem er [einen Boten] schickte, um [es] rasch aus Chang-an zu holen“ HtPar 119:16. *antin ašnuǵ buruntın a.-ip tapıǵta kodup ...* „dann [soll] man von der Spitze der Speise [etwas]

nehmen und auf das Opfer stellen ...!“ BT VII I 21. **3 b**) mit Akk. / Cas. ind. (j-n, etw.), auch mit Abl. / Lok. (von einem Ort): „holen, wegbringen“: *kumare elig han sizni a.-gali idu tükätmiš ol* „der König² Kumāra hat bereits [einen Boten] geschickt, um euch zu holen“ (u. ä.) HT V 69 (?), (?) 243; HtPek H 2 b 6. *a.-gay m(ä)n sansartin seni* „ich werde dich aus dem Samsāra herausholen!“ ETS 112:118. ... *bärk yigi arigta ulugin kičigin tiliginčä a.-ır* „... man holt nach Wunsch einen großen oder kleinen [Baum] aus Hainen oder dichten Wäldern“ HtPek 101 b 11. *yinčü a.-ayın* „ich will Perlen holen!“ (u. ä.) HtPek 101 b 11; BT V 748; KP 26 o. 2; TT V B 95. *ötrü ol yelviči tört yol bältirindä kığ yam ot ıgač a.-ıp* ... „dann holt der Zauberer von einem Kreuzweg Mist, Staub, Gras und Holz ...“ (u. ä.) Suv 384:14; Ernte 79. **3 c**) mit Cas. ind. (etw.) und Dat. (zu einem Ort): „holen, hinbringen“: ... *agızlarıña ančakya ymä aš tanču a.-ıp yemädilär* (→ *agız*) BT III 324. **4 a**) mit Instr. (durch Kauf), auch mit Dat. (für einen Preis) oder Abl. (von j-m): „erwerben, in Besitz nehmen // **satın almak, mülkiyetini almak**“ (vgl. auch *yulup almak* unten Nr. 22): ... *tavar mu berip satgın a.-gu ol* „... soll man Habe geben und [es] durch Kauf erwerben?“ (u. ä.) ETS 110:67; Maitr 1 v. 16; TichonovChoz (?) 241:6. *beš yüz [bayagut]lar (?) on kolti altun [yartmak]ka satgın a.-ıp* ... „500 Šreštīs (?) erwarben [den Garten] für 10 Millionen Goldstücke durch Kauf ...“ HtPek 132 b 8. *tıñakatın satgın a.-miš baš bitigin berip* ... „[ich habe] das Original-Dokument, über den Kauf [dieses Weinbergs] von Tıñaka, übergeben ...“ SUK II 169:6. *män kalımdunıñ kišitin ulam satgın (?) a.-miš tulat atlıg küñüm* „meine, des Kalımdu, Sklavin Tulat, die [ich von einer dritten] Person durch unwiderruflichen (?) Kauf erworben habe“ SUK II 53:5; YamSlaves 58:5. **4 b**) mit Akk. / Cas. ind. (etw.) und Instr. (durch Kauf): „erwerben, in Besitz nehmen“: *amrak mäniñ isig özümin satayın sizlärnıñ özüñüzlärni satgın a.-ayın* „mein liebes Leben will ich verkaufen und [dafür] euer Leben loskaufen!“ (u. ä.) U IV C 101, 100 Anm.; Maitr 52 r. 3; MaitrBeih II 42 u. 7; Pam 203:34. *ud küntä ud satgın a.-sar* ... „wenn man am Rind-Tag ein Rind kauft ...“ TT VII 47 u. 2, 77 m. **5**) ellipt. **a**) absol. oder mit Abl. (von j-m): „kaufen // **satın almak**“ (vgl. auch *yulup almak* unten Nr. 22): *a.-guči* „Käufer“ ActeOuig 18. ... *bo ok ögäntä <bo> ok yer täñinčä yer kutlug taška yaratu berip a.-zunlar* „... sie sollen [das Grundstück nur dann zurück] kaufen, wenn sie dem Kutlug Taš [dafür] ein Grundstück von der Größe ebendieses Grundstückes an ebendiesem Fluß bereitstellen (?) und geben“ (u. ä.) SUK II 6:19; YamSaleLoan (?) 81 o. 19; Pam 206:18; UigLand 16; USp 248 u. 12; YamSlaves 46:12. *y(a)rp yañatın a.-miš yer* „von Yarp Yaña gekauftes Grundstück“ SUK II 8:26 v. In Wh: ... *a.-ayın yulayın tesärlär* ... „wenn ... sie sagen, daß sie [das Grundstück zurück]kaufen² wollen ...“ (u. ä.) DvaUjgDok 393 o. 17; FenTen 145:9; YamSlaves 217:9; MoriContract 14; Pam 202:19; UigLand 15; USp 245 m. 14, 246 u. 15; TT I 260 u. ... *yulayın a.-ayın tep čam kılğalı a.-gali*

sakinsarlar ... „wenn ... sie beabsichtigen, [die Sklaven] wegzunehmen und Streit zu erheben, um [sie zurück]zukaufen² ... “ (u. ä.) USp 248 m. 12, 21 u. 20, 113 o. 15; YamSlaves 208:12; YamSaleLoan 74 o. 17. In Opp.: *nomka nä a.-gu bergü bar* „was hat das mit der Lehre zu tun?“ (*a.-gu bergü* „Handel“, Lehnübers. von chin. *mai mai* [G. 7606 7608]) (u. ä.) HtPar 78:26; HT V 910. **5 b)** mit Akk. / Cas. ind. (j-n, etw.), auch mit Abl. (von j-m): „kaufen“: *užik boš (!) bitig berip meni a.-di ärti* „er hatte mich [als Sklaven] gekauft, indem er mir den Freibrief² gab“ (u. ä.) Pam 203:33; MaitrBeih II 42 u. 4. *tükäsigčä (ä)rt(i)ni yinčü äd t(a)var a.-ip* ... „bis [alle Waren] zu Ende gingen, kauften [sie] Edelsteine, Perlen und Waren² ... “ (u. ä.) ManErz (m) 27:35 (?); FamArch 97. In Opp.: ... *kutlug atlıg hatun kišini satıp kutlug tämürtin yüz älig kalın böz a.-dımız* „... wir haben die Dienerin Kutlug verkauft und [dafür] von Kutlug Tämür 150 dicke Baumwoll-Ballen gekauft“ (u. ä.) SUK II 59:6; USp 14 m. 3, 98 o. 4, 100 o. 5; YamSlaves 35:6, 58:4, 61:5; DvaUjg-Dok 391 u. 3. **5 c)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.) und Dat. (für einen Preis), auch mit Abl. / Lok. (von j-m): „kaufen“: *kodıknı bir s(a)tırka a.-tum* „für 1 Ster kaufte ich Ambra (?)“ (u. ä.) FamArch 20, 23, 30, 33, 72, (?) 86, 145, 147, (?) 163. *bir küp bornı säkiz s(a)tır kümüş bergükä ärüktä a.-tum* (lies so!) „ich habe einen Schlauch Wein zum Preis von 8 Ster Silber von Äruk gekauft“ FamArch 115. *bir s(a)tır yeti bakırka ... čoşunluk kapın a.-tum* „für 1 Ster und 7 Bakır kaufte ich ... einen Behälter für Seidenkleider (?)“ FamArch 168, 168 Anm. ... *bir kidiz altı bözkä a.-tum* „... ich habe einen Filz für 6 Baumwoll-Ballen gekauft“ (u. ä.) USp 115 u. 4; YamForms 100:4; FamArch 24, 25, 26, 38, 41, 46, 47, 48, 50, 56, 62, 63, 88, (?) 147, 148. *yeti bakırka yarık a.-tum* „für 7 Bakır habe ich eine Brust-Platte gekauft“ (u. ä.) FamArch 57, (?) 3, 14, 15, (?) 27, (?) 28, 29, (?) 36, 42, 58, 60, 61, 71, 151, 154, 157, (?) 166, 169. ... *toyındın bir s(a)tır iki [bakır]ka ... y(ä)tgäk a.-tum* „vom Mönch ... kaufte ich für 1 Ster und 2 Bakır einen ... -Sack (?)“ (u. ä.) FamArch 18, 70. **5 d)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.) und dopp. Dat. (für einen Zweck, für einen Preis), auch mit Lok. (von j-m): „kaufen“: *ävlig äşükkä ... yipgin čugnu iki s(a)tır IIIka a.-tum* „ich kaufte für [den Bedarf an] Haushalts-Decken (?) ... eine rote Tasche für 2 Ster III“ (u. ä.) FamArch (?) 40, (?) 54. *toytakı koyınka ali ätci oğlı tamanta üç koyınnı altı s(a)tır beş bakırka a.-tum* (lies so!) „für den Schaf-[Bedarf] der Hochzeit kaufte ich von Taman, Sohn des Schlachters ‘Alı, 3 Schafe für 6 Ster und 5 Bakır“ FamArch 69. *yalmaka bir yarım s(a)tırka kökülüg [torko] a.-tum* „ich kaufte für [die Anfertigung] eines Wettermantels für einen halben Ster hausgemachte (?) [Seide]“ (u. ä.) FamArch (?) 35, (?) 37. **5 e)** mit dopp. Cas. ind. (etw., für einen Preis): „kaufen“: ... *iki yipgin čug iki s(a)tır tört bakır a.-ip berdim* „ich kaufte 2 rote Taschen für 2 Ster und 4 Bakır und gab [sie den Brautführerinnen]“ FamArch 156, 156 Anm. ... *beş bakır torko a.-ip bertim* „ich kaufte für 5 Bakır Brokat und gab [es dem Straßen-Wächter]“ FamArch 152, 152 Anm. **6 a)** mit Dat.

(für Zins): „**leihen, in Nutzung nehmen // ödünç almak, kullanmak için almak**“: *tüşkä a.-mü tarıglar* „für Zins geliehenes Korn“ (u. ä.) FamArch 133, 178, 183. **6) b)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.), Dat. (für Zins, Mietgeld) oder Instr. (mit Mietgeld), auch mit Abl. / Lok. (von j-m): „leihen, in Nutzung nehmen“: *omarını ala udın tärkän a.-dım* „ich habe eine bunte Kuh von ‘Omar mit Mietgeld geliehen“ SUK II 83:6. ... *sauriya-şiritın tört taş kápöz tüşkä a.-tım* „... ich habe von Sauriyaşiri 4 Ballen Baumwolle für Zinsen geliehen“ SUK II 111:3; YamForms 95:3; YamNotes 497 m. *törölük tarıg on şık çımuuta tüşkä a.-tım* „ich habe den Weizen für die Leichenfeier, 10 Maß, von Çımuuta für Zins geliehen“ (lies so!) (u. ä.) FamArch 130, 132. *ögrünçtä säkiz s(a)tır ikirär bakır asıgka a.-tım* „ich habe von Ögrünç 8 Ster für 2 Bakır Zinsen [pro Monat] geliehen“ (u. ä.) FamArch 111, 113. **6) c)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.) und dopp. Dat. (für Preis, als Mietgeld): „leihen, in Nutzung nehmen“: ... *kıprıdunuş äşäkin onar karı tokuz otuzluk bözkä tärkä a.-tım* „... ich habe den Esel des Kıprıdu für 29 (?) Baumwoll-Stücke zu je 10 Ellen (?) als Mietgeld geliehen“ SUK II 81 u. 5; YamForms 161:5; RaschmBaumwolle 120 o. *s(ä)vinçtä yarım yastok beşär s(a)tırka asıgka a.-tım* (lies so!) „von Sävinç habe ich einen halben Barren für 5 Ster, für Zinsen geliehen“ (u. ä.) FamArch 108, 110. **7)** ellipt.: **a)** absol. oder mit Lok. (von j-m): „für Zins leihen, mieten // faiziyle almak, kiralamak“: *m(ä)n a.-mü kümüşlärniş bini asıgı bi(r)lä* „das Kapital und die Zinsen des Silbers, das ich geliehen habe“ (u. ä.) FamArch 123, 99. *m(ä)n mal barska yüz kanpu k(ä)rgäk boltı yokırta (?) a.-tım* „ich, Inal Bars, benötigte 100 [Stück] Stoff und habe [diese] von Yokırta (?) für Zinsen geliehen“ SUK II 86:2. **b)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.), auch mit Abl. / Lok. (von j-m): „für Zins leihen, mieten“: ... *mısırınış şükütäki borluk{s}ın a.-dım* „... ich habe den Weingarten des Mısır in Şükü (?) gepachtet“ (u. ä.) SUK II 168:5; YamForms 117:5; USp 142 m. 3. ... *vaptutın iki iki bag böz a.-dım* „... ich habe von Vaptu 2 Doppel-Ballen Baumwoll-Stoff für Zinsen geliehen“ (u. ä.) SUK II 98:4; YamForms 185:4; BT V (?) 739 Anm.; USp 1 o. 4, 7 o. 4; MoriStudy 114 o.; YamForms 173:4; USp 8 o. 4, 10 o. 4, 26 u. 8, 40 u. 6, 51 o. 5, 82 m. 3; DvaUjgDok 389 u. 5; YamSaleLoan 77 u. 3, 85 o. 1. *bir yastok bakınçta a.-ıp yuşladım* „ich habe einen Barren von Bakınç geliehen und verbraucht?“ FamArch 128. ... *k(a)ra ogulta altı s(a)tır kümüş a.-tım* „... ich habe von Kara Ogul 6 Ster Silber für Zinsen geliehen“ (u. ä.) SUK II 90:4; MoriStudy 114 u.; YamForms 191:4; USp 89 m. 2, 250 u. 4. **8)** mit Akk. / Cas. ind. (Steuer usw.): „**einsammeln // (vergi vs.) toplamak**“: ... *tintsuyların tsaşçı agıçılar a.-mazun* (→ *agıçı*) (u. ä.) USp 145 m. 40, 125 m. 9, 125 m. 11. ... *ert bert a.-madın işküç işlätmäzün* „... man soll keine Steuern² [von ihnen] einsammeln und [sie] nicht zu Fronarbeit² nehmen!“ (u. ä.) USp 145 o. 42, 90 u. 3, 145 m. 47. *ara yova buşı a.-ırlar* „[die falschen Electi] sammeln in betrügerischer Weise² Almosen“ M III (m) 29 u. 6. In Wh: *nä nägükyä bulmuş tapmışların a.-ıp yığıp* ...

„[wenn wir] einsammeln², was wir [durch Betteln] erlangt² haben ...“ ShōAv 267.

9) a) „ohne Recht nehmen, stehlen // haksız yere almak, çalmak“ (vgl. *aṅaru al-*, *küçöp al-*, *kunup al-* unten Nr. 22): *ogru a.-mazun* „ein Dieb soll [es] nicht stehlen!“ (u. ä.) KP 36 u. 2; BT III 16; HtPar 51:21 (?), 52:23; USp 133 o. 9, 133 o. 10; HukVes 39 u. 9, 39 u. 10. *meni a.-yuk sän tep* ... „er sagt, ich hätte [den Freibrief] gestohlen ...“ (übers. so!) Pam 203:25. */// kazgunçın a.-tum(ı)z ärs[är]* ... „wenn wir ... aus Eigennutz gestohlen haben sollten“ LeCoqChuast (?) 27:3. **9) b)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „ohne Recht nehmen, stehlen“: ... *otuṅın a.-tum(ı)z ärdi* „wir hatten das Brennholz [des Klosters] gestohlen“ (u. ä.) Maitr 201 r. 9, r. 26; Chuast 232 u., 232 u. (?). ... *čäčäk a.-miš urı* „... der Jüngling, der Blumen gestohlen hatte“ Maitr 196 v. 27. In Wh: *inčä kaltı v(i)rhar sanl(ı)g sagdıçıl(ı)k t(a)varın a.-tum(ı)z yuṅladım(ı)z ärsär* ... „nämlich wenn wir das Eigentum eines Klosters oder Kameraden genommen und verbraucht haben sollten ...“ (u. ä.) TT IV A 44; OTWF 140; UjgRuk 144 u.; U II 77:24. *bursaṅ kuvragnaṅ buşı lab tavarların a.-sar kunsar* ... „wenn man das Almosen²-Gut der Gemeinde² stiehlt² ...“ Maitr 183 v. 20 (vgl. mit 183 v. 16). ... *bursaṅ kuvraglarka sanlıg ädig tavarıg kuntum a.-tum ogurladım* ... *ärsär* ... „wenn ich ... das Gut², das der Gemeinde² gehörte, gestohlen³ haben sollte ...“ (u. ä.) Suv 135:22; UigStud 196 o.; Maitr 172 a 6. **10)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (j-n), auch mit Lok. (in etw.): „fangen, entführen, festnehmen // yakalamak, alıp götürmek, kaçırmak, tutuklamak“ (für *tl almak* s. unten Nr. 15): *anın bizni seni a.-galı iddı* „daher hat er uns geschickt, um dich zu fangen“ (u. ä.) Suv 7:13, 8:6; TT VII 60 u. 14; U III 66 m. 1. *birisi tolgakta tınımın a.-dı* „einer fing meine Seele in einer Tasche“ Suv 7:20; BT XVIII 135. *poo sigşil a.-taçı* „der Seelen²-Räuber“ (vgl. ar. *qābiḏ al-arwāḥ*) DhāSū 11, 11 Anm.; Suv 400:24. In Wh.: *adın kişikā temādin a.-ıp eltip ölüriip* ... „ohne einem anderen etwas zu sagen, fangt, entführt und tötet [sie] ...!“ BT III 195. **11)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „annehmen, sich schenken lassen // kabul etmek, hediye olarak almak“: *tözünüm a.-ıṅ bo nom buşısı tetir* „mein Edler, nimm an; das ist ein Lehr-Almosen!“ (u. ä.) Kuan 158, 159; HT VII 2052; HtPar 160:17; Maitr 126 r. 11, 157 v. 23. *öt(ü)nü yant(u)ru al-* (→ *alum a*) Maitr 164 r. 10. *bo buşısın a.-ıṅ* „nimm sein Almosen an!“ (u. ä.) Kuan 165, 161; HtPek 12 b 17; U I 7:9. ... *yavız tnl(ı)gdın suv a.-maz m(ä)n* „von einem ... bösen Lebewesen nehme ich kein Wasser an!“ U III 53 m. 8 (?). In Wh: *bo yağışlıg tapıgımın a.-ıp täginip* ... (→ *alkıg*) BT VII A 373. **12)** mit Akk. / Cas. ind. (j-n), auch mit Dat. (unter Einsatz von Vermögen): „heiraten, zum Gatten nehmen // evlenmek, eş olarak almak“: *äriḡ uçuz a.-gu vu* „Amulett, um schnell einen Mann zu heiraten“ (u. ä.) TT VII 37 u. 10; USp (?) 252 o. 8, 211 m. *ogul kälın a.-ıp kori yuṅlagı* „die Kosten und Ausgaben, [die entstanden sind], als der Sohn eine Braut nahm“ (u. ä.) FamArch 176; TT VII 40 m. 51, 46 u. 2; USp 169 o. 11; YamSlaves

74:11. *m(ä)n taman anam tavariṇa kiz a.- tum* (lies so?) „ich, Taman, habe [mit Hilfe] des Vermögens meiner Mutter ein Mädchen geheiratet“ FamArch 200. **13** übertr.: mit Akk. / Cas. ind. (etw.), auch mit Abl. / Lok. (von j-m): „**empfangen, erlangen, in den Genuß kommen // kabul etmek, bulmak, elde etmek**“: *a.-iṅ amti umug inag alkunuy barča yūkünčün* „o [unsere] Hoffnung², nehmt jetzt entgegen die Verehrung von allen!“ (u. ä.) TT III (m) 3; BT III 1092; HtPek 2 b 23, (?) 10 a 10; Suv 420:21, 481:20, 495:7, 525:16. *üzügsüz čin vyakrit alkışig a.-alum* „wir wollen ... die nicht-falsche, wahre Vyākṛti-Weihe erlangen!“ (u. ä.) ETS 138:60, :61, 168:61; HtPek 73 b 4, 100 b 3, 101 a 3; Suv 151:7, 157:3. *kirsiz nirvanig a.-madin* ... „ohne das fleckenlose Nirvāṇa zu erlangen ...“ Hazai 35. *samtso ačarita bodis(a)t(a)vlar č(a)hšap(a)tın a.-u [tä]ginälim* „wir wollen die Bodhisattva-Gebote (skr. *sikṣāpada*) vom Tripiṭaka-Meister ergebent empfangen!“ (d. h. die Ordination zum Bhikṣu erhalten, vgl. chin. *shou jie* [G. 10016 1531]) (u. ä.) HtPar 205:10; HtPek 9 b 14. *č(a)hšap(a)t a.-gu boltukta* ... „als [sie] die Gebote empfangen sollte ...“ (d. h. die Ordination zur Bhikṣuṇī erhalten sollte) (u. ä.) HtPar 203:13; HtPek (?) 124 (b) a 5. ... *ičlig üçün seziniṅ korkup üç inag a.-di* „... weil sie schwanger war, war sie in Zweifel und Angst, und sie empfing die 3 Zufluchts-[Formeln]“ (d. h. wurde buddh. Laien-Anhängerin, vgl. chin. *san gui shou fa* [G. 9552 6419 10016 3366]) (u. ä.) HtPek 47 a 3, 47 a 4; Maitr 197 v. 4; Suv 169:4, 178:15, :17. *adin kişikä agr ayag a.-gu nāgü kızıg ol* „wieso ist ein anderer an der Reihe, respektvolle Verehrung zu erlangen?“ (übers. so?) (u. ä.) BT III 359, 746. *bāglärtin ačig ayag a.-ır* (→ *ačig* II) (u. ä.) TT VII 44 o. 11; HtPek 71 a 9; Maitr 51 v. 19, 151 r. 15. *mendidä tapag udug a.-ıp* ... „empfangt von mir Bewirtung² ...!“ U IV D 86. *burhan kutiṇa alkış a.-ayın* „ich will die Weihe zur Buddha-Würde erlangen!“ (u. ä.) ETS 168:60; HtPek 157 b 6; ShōAv 308, 327, 329, 336. *ratnašiki burhantın alkış a.-ıp* ... „indem ich vom Buddha Ratnašikhin die Weihe empfangen ...“ (u. ä.) ETS 112:117; ShōAv 41, 299. *maitre burhanta burhan kutiṇa alkış a.-ıp* ... „[wir wollen] vom Buddha Maitreya die Weihe zur Buddha-Würde empfangen ...!“ (u. ä.) TT IV B 52; BT III 889, (?) 1009. ... *vidiš a.-sar s(ä)n* ... „wenn ... du Belehrung erlangst ...“ (u. ä.) ETS 106:11; HtPek 14 b 18; USp 62 o. 6, 224 o. *tükäl on törlüg at a.-miš* „der die vollkommenen zehnfachen Namen erlangt hat“ (u. ä.) Buyan 682:5; ETS 134:26. In Wh: ... *ančulayu kälmištın bo ütläriṅ savlarıṅ a.-ıp täginip* ... „nachdem [der Gott Indra] diese Ratsschläge² des Tathāgata empfangen² hatte ...“ U II 49:32. **14** übertr.: absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**erwerben, sich aneignen // kazanmak, sahiplenmek**“: *bodičitniṅ a.-gu yaṅı* „die Art, die Bodhicitta zu erwerben“ ETS 142:123. ... *bo ät’özniṅ asıṅın a.-ıṅlar* „zieht Nutzen aus diesem ... [Menschen]-Körper!“ ETS 144:166. ... *ädgü kılınčig ymä a.-gay sizlär* „ihr werdet auch ... Puṇya erwerben“ (u. ä.) Suv 198:22, 698:21; ShōAv 271. *bodičit a.-gu ärür* „man muß sich die

Bodhicitta aneignen!“ ETS 142:122. ... *buyan ädgü kılınč a.-alim* „wir wollen ... Puṇya² erwerben!“ (u. ä.) U II 89:82; HtPek 91 b 10, 93 b 9; Suv 518:3, 596:11. *adınlar kädgirmäk üzä kılınč a.-gay* „dadurch dass die Anderen [wegen der Verleumdung] ängstlich fliehen, werden [die Verleumder böses] Karma erwerben“ (übers. so ?) BT III 258; OTWF 540; ZiemeKrimi 262. **15**) übertr.: absol. oder mit Cas. ind. (Nachricht usw.), auch mit Lok. (aus Lehrtexten): **„sammeln, einholen // (haber vs.) toplamak, biriktirmek“**: ... *küilib taiši ötig a.-ıp t(a)vgač tilinčä yaratmış* ... „[der Lehrtext], den ... Hui-li auf chinesisches verfaßt hat, nachdem er die Überlieferung [über das Leben des Xuanzang] gesammelt hatte, ... “ (u. ä.) HT VII 2174; HtPar 97:18, 136:6, 222:13. ... *aytıgčılar üküš kälip samtso açarita sav a.-ıp III* „... es kamen viele Boten, um vom Tripiṭaka-Meister Nachricht [über seine Gesundheit] zu holen III“ HtPek 88 a 15 (?). *t(a)rhan apa itkya olar til ymä a.-ıp kälti* „Tarhan Apa und Itkya, diese [beiden], brachten Informationen [über den Feind]“ (oder übers. *til al-* „Gefangene machen (zur Information)“, vgl. TMEN IV 285 ?) ThreeLett 27; TUO 216 o. In Wh: *ulug agılık nomlarda ävdi- a.-* (→ *ävdi-* 2) BT XXV 1517. **16**) übertr.: mit Akk. (Bitte, j-n): **„erhören // (birinin ricasını, dileğini) dinleyip yerine getirmek, (birini) memnun etmek“**: *ötügümin terä yıga a.-ı y(a)rlıkazun* „mögen sie ruhen, meine Bitte voll² zu erhören!“ (u. ä.) Suv 110:20, 106:18. *anı üçün sizinjä ävärtim a.-gıl meni maitre* „daher wende ich mich an Euch; erhört mich, o Maitreya!“ TT VII 60 u. 16 (?). *kertün inanmış kişilärig terä yıga a.-ır siz* „die Menschen, die wahrhaftig glauben, erhört ihr völlig²“ Suv 490:3. **17**) ellipt.: **„Verehrung annehmen, Bitte erhören // saygıyı kabul etmek, dileği yerine getirmek“**: ... *yükünür m(ä)n kop köñülin a.-u y(a)rlıkañ* „... ich verneige mich mit ganzem Herzen; geruht, die Verehrung anzunehmen!“ (u. ä.) ETS 78:103; Suv 508:21. *ulug y(a)rlıkančuči köñülin terä yıga a.-ı y(a)rlıkap* ... „möge er ruhen, die Verehrung völlig² anzunehmen ... !“ Suv 472:2. *yarlıkančuči köñüllüg kögüzünjüztä keñ taşañ terä yıga a.-u yarlıkap* ... „in Eurem barmherzigen Sinn ruht ihr, in weiter, überströmender (?) Weise die Bitten völlig² zu erhören ... “ BT III 775. In Wh: ... *tapınguluk oronlarka ötüünür biz a.-ıp täginip* ... „wir wenden uns den zu verehrenden Orten zu; [mögen sie ruhen], die Verehrung anzunehmen² ... !“ BT VII A 715, 724, 732, 743, 745 f. Der Beleg aus Suv 417:12, den RADLOFF mit „vernehmen, hören“ übersetzt hat (vgl. Bibl. Buddh. 27. 1930. S. 231), gehört nicht zu *al-*, sondern zu **älä-* (→ *älänlär*). **18**) übertr.: absol. oder mit Akk. (etw.): **„einhalten, sich halten an, akzeptieren // uymak, inanmak, kabul etmek“**: *savın kılıkım a.-gusı yok* „mein Reden und mein Handeln sind nicht [Ernst] zu nehmen“ HT IX 171. *anıñ savın a.-ıp näčä yañ(ı)lu bačak bačad(ı)m(ı)z ärsär* ... „wenn wir dessen (sc. des falschen Predigers) Worte eingehalten und irgendwie falsch gefastet haben sollten ... “ (übers. so?) (u. ä.) Chuast (m) 137, 199. *säkiz tözün bačak čahšap(a)tın a.-ıp arıg bačap* ... „man [soll] ... die 8 edlen

Keuschheits-Gebote (die ersten 8 Śikṣāpadas) einhalten und in reiner Weise fasten ...!“ Suv 524:13; Nobel 271 *Anm. 1*. In Opp.: ... *a-mak kāmīśmāk yörüglüg boltılar* „... sie entwickelten Definitionen, die akzeptierten oder verwarfen“ HtPar 128:4. *ädlärdä bar a.-guluki kodguluki* „es gibt Dinge (in dieser Welt), die man akzeptieren muß (kann), [und es gibt Dinge], die man verwerfen muß (kann)“ (übers. von chin. *wu you ju she* [G. 12777 13376 3118 9790]) HtPar 171:17. *bilgä bilig ädgüli ayıglı nomlarıg čingarıp adırtlap ayıgıg kodup ädgüg a.-ar üçün* ... (→ *adırtla-*) (u. ä.) TT V B 77; Suv 305:11. **19**) übertr.: mit Akk. (etw.): „**übernehmen, sich verpflichten // üzerine almak, üstlenmek**“: *kim ymä adın kişiniñ tapıgın udugın a.-ıp iş bütürmäsärlär* ... „wenn man Dienste² für andere übernimmt und die Arbeit nicht zu Ende bringt ...“ Maitr 83 r. 19. **20**) übertr.: mit Akk. (etw.) oder Cas. ind. (als etw.): „**geistig erfassen, verstehen, erforschen // anlamak, kavramak, idrak etmek, araştırmak**“: *okıp eyin yaraşı użıkların a.-ıp täreñ yinçgä yörügin* ... „indem man die trefflichen² Schriftzeichen [der Inschrift] liest und ihre tiefe subtile Bedeutung versteht ...“ (Übers. von chin. *feng qiu wen er tan zhi ze* [G. 3558 2342 12633 3345 10688 1817 11664] „rezitieren die vortrefflichen Schriftzeichen und dabei die tiefsten Mysterien erforschen“) (u. ä.) HtPek 82 a 5; HtPar 193:17, 213:18. *näñ munuñ bilgä biliginiñ sanın sakışın a.-galı [bulmaz]* „man kann absolut nicht Maß und Quantität seiner Weisheit erfassen“ (?) Maitr 38 r. 29. ... *adınlar künlägülik taplamaguluk tsuy a.-guluk kılınçlar* ... „... Taten, auf die andere neidisch sein könnten, die [andere] missbilligen könnten und als Sünde verstehen könnten ...“ (ohne chin. Parallele) (u. ä.) Suv 230:2, 229:18, :21. In Wh: *bo sutur nom ärtiniñ a.-ıp täginip tutsarlar okısarlar* ... „wenn sie dieses Sūtra²-Juwel geistig erfassen², behalten und rezitieren ...“ (oder zu Nr. 17 „einhalten“? Ohne chin. Parallele) Suv 80:6. **21**) übertr.: „**ergreifen // tutmak**“ (in der Übers. von chin. *qu* [G. 3118], skr. *upādāna*): *kördäçi yok ärip a.-guluki ymä yok ärür* „wenn es keinen gibt, der ‚unterscheidet‘, dann gibt es auch nichts, was ‚ergriffen‘ werden kann“ (u. ä.) BuddhUig I 224, 92, 181. **22**) deskr. Hilfsv.: in verblaßter Bedeutung, oft im Sinne des Dat. ethicus: „**für sich (tun) // kendisi için (yapmak)**“ (*al-* in der Bedeutung „können“ (vgl. Studien II 911 m.; Brockelmann 328) im Uig. noch nicht nachweisbar, gegen die Vermutung von ZIEME (Ernte 78 *Anm.*)): *kökkä saçgusun körä a.-ıp* ... „wenn man sieht, daß man [das Getreide] zum Himmel werfen (d. h. worfeln) kann ...“ (übers. so?) Ernte 78. *bo ok tonug şakimuni bodis(a)v(a)t ... käyikçi ärdin täğşürü a.-tı* „ebendieses Gewand hatte der Bodhisattva Śākyamuni ... von dem Jäger für sich getauscht (sich eingetauscht)“ Maitr 170 r. 21. Weitere Beispiele vgl. die Hauptverben: *äñänü al-* (→ *äñän-*), *bölä al-* (→ *böl-*), *ediläyü (?) al-* (→ *edilä-*), *kötürü al-* (→ *kötür-*), *ogullanu al-* (→ *ogullan-*), *suçulu al-* (→ *suçul-*), *tarta al-* (→ *tart-*), *tuta al-* (→ *tut-*), *yörgäyü al-* (→ *yörgä-*). ... *butıkların yalprıgıkların sıv* (lies: *sıp*) *a.-ıp* ... „[er] brach sich

die Zweige und Blätter [des Baumes] ab“ (Übers. von chin. *zhe qu zhi ye* [G. 550 3118 1875 12993] „sich Zweige und Blätter abbrechen“) Suv 602:1. Weitere Beispiele vgl. die Hauptverben: *iskäp al-* (→ *iskä-*), *istäp al-* (→ *istä-*), *kolup al-* (→ *kol-*), *küčäp al-* (→ *küčä-*), *kunup al-* (→ *kun-*), *ötküniüp al-* (→ *ötkün-*), *süzüüp al-* (→ *süz-*), *tiläp al-* (→ *tilä-*), *yulup al-* (→ *yul-*). **23**) Kont. unklar: Among-UighDoc 5, 5; BuddhSpät IV 29 o. 7; ETS 114:148; FamArch 45, 52, 82, 161; Heilk II 414:14; HtPar 146:12, :17; M I 19:15; Maitr 164 r. 11; MoriContract 2; TT I 125; TT VIII (br) A 38, G 12, I 1; USp 23 u. 15, 44 o. 8, 48 o. 7, 52 u. 2, 53 m. 4, 56 u. 2 (?), 56 u. 4, 84 u. 5, 90 m. 3, 93 o. 9, 95 m. 19, 95 m. 28, 95 m. 33, 117 o. 4, 118 m. 4, 120 u. 2, 137 o. 4, 138 u. 7, 139 o. 6, 175 u. 13, 249 u. 7, 253 o. 7, 253 o. 10, 253 u. 3, 257 o. 4, 257 u. 3, 257 u. 5, 258 o. 6. *özi ogul kız a.-matı* (lies: *kızlamatı* ?) FamArch 198, 198 Anm. *yänä bir kul a.-galı meni bilän kähkiläšip turur* Pam 203:30. ... *apam birök bo ogulnuḡ küčin a.-ıp bodka tägmıştä* ... (u. ä.) USp 169 u. 19; YamSlaves 74:19; M III 8 o. 6, 8 o. 8, 8 o. 9. *igläp a.-ıp kün ägsükin köni berürm(ä)n* (lies: *igläp k(a)lıp*?) UjgRuk 131:19. **24**) Ohne Kont.: BT V 365; BuddhStab 203:9; ETS 170:98; Heilk II 416:40, :68, 433:34; M III 27 u. 2; Maitr 67 v. 13; TT VII 42 u. 10 (?); TT X 469 (?); U III 22 o. 1, 31 u. 1, 38 o. 18, 47 m. 17, 52 o. 21, 59 m. 4, 67 u. 9; USp 44 o. 3, 94 m. 1, 94 u. 18, 155 m. 3; ZiemeTexterg 8:17.

ala- (I) → *älänlär*

ala- (II) Var. von → *lala-*

alakır-/’L’QYR- < Verb zu der Interjektion *ala* (vgl. AGr S. 68; EtymWb 140) plus +*klr-*, *ala+klr-*. Var.: ’L’QYR- U IV C 67.

Verb: „**brüllen, schreien // bağırmak, böğürmek**“: ... *yavlak ünin kıkırıšu a.-dılar* „[die Jäger] sich gegenseitig zurufend, schrien mit bösertigen Stimmen“ U IV C 67. In Wh: ... *y(a)vlak katıg ünin kıkırtı a.-tı* „[der Dämon] brüllte² mit bösertiger, lauter Stimme“ TT X 363.

alakırış-/’L’QYRYŞ- < dev. Verb von → *alakır-* „brüllen“ plus *-(X)ış-*, *alakır-ış-*. Sicher nicht zu koib. usw. *alak* „dumm“ zu stellen, wie in U IV (A 296 Anm.) vermutet.

Verb: „**sich zurufen, zuschreien // bağırırmak**“: in Wh: ... *yäklär katıg ünin kık(ı)rıštılar a.-tılar* „... die Dämonen riefen sich zu² mit lauter Stimme“ (u. ä.) U IV A 296, C 4 (?).

alaṇad- „normalisierte“ Form von → *alṇad-*

alaṇadtur- „normalisierte“ Form von → *alṇadtur-*

alaŋu- „normalisierte“ Form von → *alŋu-*

alaŋur-/'L'NKWR- < nach HAMILTON (KP 75 u.) „Faktitiv-Intensiv“ zu → *alŋu-* „schwach werden“ plus *-(I)r-*, *alaŋu-r-*. Der Buchstabe *R* ist in Suv (auch in der Berliner Var. von Suv 610:18) sehr deutlich geschrieben, so daß *alaŋur-* kaum ein Lesefehler für → *alŋad-* sein kann, wie CLAUSON (EtymDic 149 b) vermutet.

Verb: „**schwach sein, schwach werden // güçsüz olmak, güçsüzleşmek**“: ... *ät'özläri a.-up küči küsüni üzülüp unakaya ölgäli yatur ärti* „... ihre Körper waren geschwächt, ihre Kräfte² zu Ende, und sie lagen [dort], um bald zu sterben“ (u. ä.) Suv 609:21, 117:16. In Wh: *küčsirämiš a.-miš ač bars* „die entkräftete, geschwächte Tigerin“ (u. ä.) Suv 610:22, 610:18. *kayu näčä ačmak suvsamak ämgäkin a.-mak* (lies: *a.-miš kogšamiš tnl(ı)glar ärsär* ... „wieviele durch die Qual des Hungers und Durstes geschwächte² Lebewesen es geben mag ...“ Suv 118:5; TT V 338 m.; Zieme in OLZ 77, 176.

alar-/'L'R- < Ableitung von → *al* „rot“ oder → *ala* „bunt“ plus *+(A)r-*, *al+ar-* oder *ala+r* (EtymDic 150 a; OTWF 499). Anders SEVORTJAN (I 146), der *alar-* im Kaz. und Karakalp. zur Wurzel **al-* „Verstand verlieren“ oder **al* „dumm, verwirrt“ stellen möchte.

Verb: absol. oder mit *üzä* (durch etw.): „**geblendet sein (Auge) // (göz) ka-maşmak**“: *közi a.-ip* ... „man wird geblendet ...“ UigTot 46. [*ag*]zın[*ta*] ünmiš *tnu üzä a.-ip körmiškä* ... „während er schaute, geblendet durch den [giftigen] Atem, der aus seinem Mund kam ...“ (?) Maitr 58 v. 22.

alık-/'LYQ- < dev. Verb von einem unbelegten **al-*, Basis von → *alıg* „Schlechtigkeit“ usw. plus *-(X)k-*, *alı-k-* (OTWF 645). Konv.: *a.-u* Mängi 22.

Verb: „**grausam sein, wild sein (?) // zalim olmak, vahşi olmak (?)**“: *ačmiš bars täg a.-* „wild sein (?) wie ein hungriger Tiger“ Mängi 22.

alıl-/ā li l- (br) < Intrans. von → *al-* „nehmen“ plus *-(X)l-*, *al-il-*.

Verb: absol. oder mit *üzä* (für etw.) und Dat. (in Miete): „**genommen werden, erlangt werden // alınmak, elde edilmek, kazanılmak**“: *keŋ alkıg äd t(a)var üzä tärkä a.-miš* „für großen² Lohn² in Miete genommen“ (Übers. von skr. *visīrṇa- vetana-bhṛta-*) TT VIII (br) D 33 (?). In Wh: *a.-miš bululmuş* „erlangt²“ BT XIII (?) 188:37.

alın-/'LYN- < dev. Verb von → *al-* „nehmen“ plus *-(X)n-*, *al-in-*. Die gelegentlich postulierte „mediale“ Bedeutung der trans. Verben auf *-in-* (vgl. AGR S. 81) ist hier selten (viell. in M III 14 o. 4). Meist mit abstrakten Objekten für verschiedene Spezialbedeutungen von „nehmen“ (vgl. OTWF 586). Var.: 'LN- BT II 247; BT XIII 39:25; OTWF 586; M III (m) 14 o. 4. *alın-* in UigTot 359 lies besser → *salın-?* Aor.: *a.-ur* BT XIII 39:25; OTWF 586. Konv.: *a.-u* Suv 690:23.

Verb: **1)** mit Akk. (Rat usw.): „**annehmen, akzeptieren // almak, kabul etmek**“: *kişilärniñ ädgü ütin äriğin a.-mamak* „den guten Rat² der Menschen nicht annehmen“ (u. ä.) BT II 247, 247 Anm.; USp 65 m. 4. *a.-ur tep bitiyü tägintim* „ich habe es geschrieben in der Hoffnung, dass man es annimmt“ BT XIII 39:25; OTWF 586. In Wh: */// bo bitig a.-sar tutsar ...* „wenn [jemand] dieses Sūtra annimmt und hält ...“ SP 26; OTWF 586. **2)** mit Akk. (j-n) und Cas. ind. (als etw.): „**nehmen, wählen // almak, seçmek**“: *ötrü ol üdün biz kamagun t(ä)ñrilär kuvragı ol yalañoklar hanın ädgü ögli yolçı yerçi a.-ıp ...* „dann² [werden] wir, die Götterschar insgesamt, diesen König der Menschen als guten Führer² wählen ...“ (u. ä.) Suv 432:10; M III (m) 14 o. 4; ÖzertMani 527. *bo kamag beş aźun tnl(i)g oglanların birlä eñ a.-ıp ...* „indem [wir] die Lebewesen-Kinder von allen 5 Existenzen als Gefährten wählen ...“ Suv 173:8. **3)** mit Akk. (etw.) und Dat. / Lok. (in etw.): „**aufnehmen // içine almak**“: *alku bodis(a)t(a)vlarınıñ köni nom bulıtların özkä a.-ıp täginürlär* „sie nehmen in sich auf und empfangen die Wolken des wahren Dharma von allen Bodhisattvas“ (u. ä.) Gaṇḍa 193:4; TT V B 73. *ondın sıñarka burhanlar uluñın k(ä)ntü köñüllärintä a.-u yaratu tükätmiş* „die Buddha-Länder in den 10 Richtungen hatten sie völlig in ihr Herz aufgenommen und geschmückt“ Suv 690:23.

al(i)ñad- † falsche Rekonstruktion für → *alñad-*

al(i)ñadtur- † falsche Rekonstruktion für → *alñadtur-*

al(i)ñu- † falsche Rekonstruktion von → *alñu-*

alıñ- /'LYŞ- (m) < dev. Verb von → *al-* „nehmen“ plus *-(X)ş-*, *al-ıñ-*. Konv.: *a.-u* TT II (m) 425:85.

Verb: mit Cas. ind. (etw.): „**gegenseitig nehmen // karşılıklı almak**“: *öç [käk] a.-u ...* „gegenseitig Rache² nehmend ...“ TT II (m) 425:85.

alıñtur- /'LYŞDWR- < dev. Verb von → *alıñ-* „gegenseitig nehmen“ plus *-tUr-*, *alıñtur-*. Konv.: *a.-u* Buyan 678:15.

Verb: mit Akk. (etw.): „**(in der Hand) halten (?) // (elinde) tutmak (?)**“: ... *v(a)çirig a.-u tutdaçı* „der den ... Vajra immer (in der Hand) hält“ (?) Buyan 678:15.

alk- /'LQ̇- < nach BANG und v. GABAIN (NegVerb 118 m.; TT V 336 o.; vgl. auch EtymWb 17 b) „Intensivum“ von *al-* „nehmen“, *al-k-*. Es bleiben semantische Probleme. Var.: *ā lqmā qli γ* (br, Verbalnom.) TT VIII G 21. *a lqmā q* (br, Verbalnom.) TT VIII G 23. 'LQW- (s) (mit Sprossvokal) Fedakâr 325, 592. 'LQ-ETS 140:109; immer Suv; U III 36 m. 9, 88 u. 4. 'LQ̇- (kursiv) BT III 313 (lies so!). Aor.: *a.-ar* BT III 313. *a.-ur* M I 8:8; ÖzertMani 296 ('LQ̇'WR lies *alk'ur* statt *alk(a)nur*). Konv.: *a.-a* HtPek 11 b 20.

Verb: **1)** mit Akk. (etw.): „**verschwinden lassen, vernichten // yok etmek, ortadan kaldırmak**“: *a.-yuk ärdi az ulatı nizvanil(ı)g akıglarıg* „er hatte die Gier und die übrigen Leidenschafts-Āsravas vernichtet“ (u. ä.) U III 88 u. 4; UigSün 112 o.; HT V 291; HtPek 11 b 20; Maitr 2 v. 15; Suv 185:21; TT VI 156 u.; TT VIII (br) G 21. *alku tugum ažuınların ymä a.-a üzmlämiş* „[die Arhats] hatten alle Wiedergeburten² vernichtet und extirpiert“ Suv 689:21. In Wh: *tugum ažuınug a.-galı yokadturgalı umatın* ... „ohne die Wiedergeburten² vernichten² zu können ...“ U III 36 m. 9. **2)** mit Akk. (j-n): „**töten, morden // öldürmek, katletmek**“: *ogulanım(ı)znu a.-guçı* „der Mörder unserer Kinder“ U III 66 o. 16. In Wh: *ol üdüın y(e)nä k(ä)ntü süriüg(üg) udug koñug a.-ur yok kılur* „dann wiederum tötet² er selbst Herden, Rinder und Schafe“ M I 8:8; ÖzertMani 296. ... *kişiläriüg ölüriürlär (y)ettüriürlär a.-arlar yokadtururlar* „sie töten⁴ die ... Menschen“ (lies so!) BT III 313; ZiemeKrimi 264. **3)** mod. Hilfsverb: „**zu Ende bringen, beenden // sonuna getirmek, bitirmek**“: *sakinç kılı a.-sar* ... „wenn man das Meditieren beendet ...“ (u. ä.) TT V A 41, 41 Anm.; ETS 140:109; Maitr 165 v. 26. *sözläp nomlap a.-maguluk ulug buyan ädgü kılınç* „ein Puṇya², das man nicht in erschöpfender Weise durch Reden und Predigen [schildern kann]“ Suv 671:17. *känt tägräki bodunug bokunug ölürgäli a.-ıp* ... „nachdem [er] das Töten des Volkes² in der Umgebung der Stadt beendet hat ...“ TT X 52 (?), 52 Anm. **4)** Ohne Kont.: Fedakâr 325, 592; TT VIII (br) G 23.

alka-/'LQ'- < nach SEVORTJAN (I 137) nach dem Baukasten-System abgeleitet von **al*, **al-* „Gutes (wünschen)“. Var.: 'LQ'- (m) BT V 147; M III 34 o. 18; TT III 97 (?). 'LQ'- BT V 174; Maitr 10 r. 13, 85 v. 25, 117 r. 13, 170 r. 1; TT VI 22. 'LQ'- TT VI 382. *alka-* ('LQ'-) in TT I 170 lies besser → *alkan-* ('LQ'N-)? Wenn man diese Lesung akzeptiert, dann kommt TT I noch mehr in die Nähe der man. Texte, da *alkan-* nur in man. Texten belegt ist, und *alka-* hat dann (gegen OTWF 587) auch nicht die Ambivalenz von *alkan-* („preisen“ : „verfluchen“). Aor.: *a.-yur* M III 12 u. 16. Konv.: *a.-yu* Suv 617:16. Vgl. auch → *alkatmiş*, → *alk(a)tłmiş!*

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (etw., j-n): „**loben, preisen // övmek, met-hetmek**“: in Wh: ... *çatıklıg işiñä eyin ögiräp ögä a.-yu inçä tep şlok sözlätülär* „... sie übten Mitfreude (skr. *anumoda*) mit seinem Jātaka-Werk und rezitierten lobend² in folgender Weise Verse“ (u. ä.) Suv 617:16, 153:16, 154:18, 155:6, 671:5; Maitr 10 r. 13, (?) 133 v. 1, 163 v. 18; TT VI 238 Var. *üç üdki burhanlar ögmiş a.-miş üç törlüg yogaçarilar* „die 3 Arten von Yogācārins, die von den Buddhas der 3 Zeiten gelobt² worden sind“ (u. ä.) USp 178 o. 15, 181 u. 43; Maitr 117 r. 13; Suv 403:14; U III 57 m. 4. *nädä ötrü ulug aṅlion bitig içintä başlayu ay t(ä)ṅrig ögär a.-yur* „weshalb lobt² man im großen Evangelium zuerst den Mondgott (d. h. Jesus)?“ (u. ä.) M III 12 u. 16; StellungJesu 23 m.; BT V 295; HtPek 123 v. 12 (?); Maitr 27

v. 5, 85 v. 25, 149 v. 11, 197 r. 9; Suv 126:17, 135:5, 342:11, 350:14, 428:4, 440:4, 443:19, 449:4, 472:22, 517:18, 670:6; TT III (m) 97 (?). *ol üdün t(ä)ηri burhan ülgüsüz ät'özliḡ bodis(a)t(a)vıḡ sadu sadu tep öḡdi a.-dı* „da lobte² der göttliche Buddha den Bodhisattva ‚Maßloser Körper‘ und sprach: ‚Sādhu, sādhu‘“ (u. ä.) TT VI 382, 22. **2)** absol. oder mit Cas. ind. (*alkiṣ*): „**sprechen, aussprechen // (kehanette) bulunmak, (dua) etmek**“: ... *büḡü biliglig burhanlarnaḡ a.-miṣ alkiṣları* „die Prophezeiungen, die von den Buddhas, die übernatürliches Wissen haben, ausgesprochen worden sind“ Maitr 33 v. 5. *alkiṣ a.-yu s(ä)vinč ötinü teginür biz* „ergebenst sprechen wir Lobgebete und bezeigen wir Freude“ (u. ä.) M III (m) 34 o. 18; BT V 147, 508; Ernte 11. *kut kolu alkiṣ a.-yu ...* (→ *alkiṣ*) Maitr 145 r. 16. **3)** mit Akk. (j-n): „**schaffen, erschaffen (?) // yaratmak, meydana getirmek (?)**“ (vielleicht Lehnübers. aus dem Iranischen, wo auch *afrīdan* ‚preisen‘ für ‚schaffen‘ verwendet werden kann, vgl. BT V 174 Anm.): in Wh: *beṣ yüz miḡ tümän t(ä)ηri kirḡınların t(ä)ηri ogulanların a.-miṣ törütmiṣ ol* „... er hat 5 Milliarden Götter-Mädchen und Götter-Knaben erschaffen²“ BT V 174. **4)** Ohne Kont.: *ög a.-HtPek 9 b 1*; Maitr 170 r. 1.

alkan- / 'LQ'N- < dev. Verb von → *alka-* ‚loben‘ plus *-(X)n-*, *alka-n-*. Nur in man. Texten! Var.: 'LQ'N- (m) Chuast 210, 212, 213; M III 10 m. 9; Wettkampf 5. *alka-* in TT I 170 wohl Lesefehler für *alkan-* ('LQ'N-). *alk(a)n-* in M I 8:8 Lesefehler für → *alk-*. *alkan-* (m) in M III 10 u. 9 s. unter → *alkın-*. Aor.: *a.-ur* Chuast (m) 213. *a.-ar* BT V 668.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. oder Dir. (j-n): „**loben, preisen // övmek, met-hetmek**“: ... *ädḡüti tükäti a.-mad(t)m(t)z ärsär ...* „wenn ... wir nicht gut und vollständig [Gott] gelobt haben ...“ (u. ä.) Chuast (m) 212, 213. ... *kolumın kavṣurup sizinḡärü a.-ḡalı turur m(ä)n* „... ich falte meine Hände und erhebe mich, um dich zu loben“ M III 26 m. 4. In Wh: *kün ay t(ä)ηrikä yükün- a.-* „den Sonnen- und Mondgott verehren und preisen“ Wettkampf 5. **2)** mit Cas. ind. (*alkiṣ*) und Dat. (für j-n): „**sprechen, aussprechen // (tanrıya dua) etmek**“: *künkä tört alkiṣ äzrwa t(ä)ηrikä ... a.-sḡ törö bar ärti* „es gab eine Regel, daß man täglich viermal dem Gott Zervan ... den Lobpreis aussprechen soll“ Chuast (m) 210, 207 Anm. **3)** absol. oder mit Dat. (j-n): „**verfluchen // lanet etmek, beddua etmek**“ (vgl. die Ambivalenz von ar. *da'ā* usw.): *a.-makka tüṣ-* (→ *aṣnukan*) TT I 170. In Wh: *bo karḡantukın a.-tukın käkräṣtükin yüntüṣtükin ...* „dieses Verfluchen², Sich-Hassen und Sich-Streiten (Akk.) ...“ M I 9:17; ÖzertMani 324. *ymä bir äkintikä karganurlar a.-urlar* „und sie verfluchen² einer den anderen“ M I 9:9; ÖzertMani 317. **4)** Ohne Kont.: BT V 668.

alkın- / 'LQ'YN- < Intrans. von → *alk-* ‚verschwinden lassen‘ plus *-(X)n-*, *alk-in-* (Neg-Verb 118 u.). Var.: 'LQ'YN- (m) TT III 65. 'LQ'N- (m) M III 10 u. 9 (Schreibfehler?)

Ms. verloren); OTWF 587. ’’LŦYŦ- ETS 136:49. ’’LŦYŦ- U II 79:53. ’’LQYN- BT II 87 (?), 1169; BuddhStab 200:1; ETS 136:46, :48, 158:41, 168:68, :88; KP 12 o. 9, 13 o. 2; Kuan 94; immer Suv; TT I 33, 204; U II 42:35; U III 89:13; UigStud 209:37. ’’LQYŦ- ETS 136:50; Suv 139:1, 554:19, 600:6. ’LQYN- (kursiv) BT III 140. ’-L-YN- (kursiv) ShŦAv 13, 95. Punkt. nicht geprüf: BT II 1151; Heilk II 416:56; TT IV B 40. *alkın-* in BT II 985 lies *alvir-* (→ *älvir-*)! Aor.: *a.-ur* Suv 132:15. Konv.: *a.-u* HtPar 44:19. Vgl. auch → *alkınmaksız!*

Verb: 1) „weniger werden, schwinden, zuende gehen, verschwinden // **azalmak, kaybolmak, bitmek, sona ermek**“ (Dinge, Handlungen, Phänomene): *balıkd[ak]ı kaytsı ävini a.-gıŦa ...* „solange, bis die Senfsaat-Körner in der [mit Senfsaat gefüllten] Stadt zuende gehen (wenn man alle 100 Jahre ein Korn nimmt)“ (Übers. von chin. *jin jie cheng* [G. 2055 1525 763] „die Senf(samen)-Stadt ausschöpfen“) (u. ä.) HtPek 99 a 12; BT II 1169; ETS 136:48, :50, 158:41, 168:68; KP 13 o. 2; Kuan 94; KuanBeilage III 1, 2, 4, 31, 32, 33, 44, 47, 49; Maitr 103 v. 11 (?); MaitrBeih II 63 o. 9; Suv 558:15, 639:16; U III 33:13, 89:13. ... *körti bir ulug köl suvi sugulup a.-galı ugramıŦın* „... er sah, daß das Wasser eines großen Sees versickert und am Verschwinden war“ Suv 600:6; TT I 36 *Anm.* ... *azukı a.-madı ärsär* „wenn sein ... Proviant nicht zuende ist ...“ (übers. so?) M III (m) 10 u. 9; OTWF 587. In Wh: *tavar buŦı tözi yenä t(ä)rkkäyä üdüin a.-taçı tükätäçi äriür* „die Wirkung des Güter-Spendens aber verschwindet² in ganz kurzer Zeit“ Suv 163:6. *mänin ymä bo ayayu yükünmäkimniŦ tüpükmäki a.-makı bolmazun* „dieses mein Verehren und Verneigen soll nicht verschwinden²!“ (u. ä.) KuanBeilage III 5, 35, 51. *a.-maz yokadmaz azuk* „unerschöpflicher² Proviant“ U III 29 o. 36 (?). *agı barım a.-sar üzülsär ...* „wenn die Schätze² schwinden² ...“ (lies so?) KP 12 o. 9. *burhanlarınuŦ adırt[sız] iş küdügläri ken käligmä üdlärniŦ uçıŦa tüpiŦä [täg]gin-čäkätägi arıtı üzülmäz a.-maz* „die ‚gleichmäßige‘ (skr. *samatā*) Tätigkeit² der Buddha verschwindet² absolut nicht bis zur Grenze² der Zukunft“ Suv 707:12. *ät’özi-niŦ küči küsüni kävilmiŦ[in] a.-muŦın ... bilip ...* „er wußte ... , daß die Kraft² seines Körpers schwand² ...“ HT X 384. *alku ada tuda barča öčär a.-ur* „alle Not² erlischt und verschwindet völlig“ (u. ä.) TT V A 87; BT II 1151; DhāSū 24; HtPar (?) 77:12; Suv 337:22; UigStud 209:37; ETS 182:43. *birök kayu tsuy erin-čülärimiz ... öčülmädi a.-madı ärsär ...* „wenn irgendeine von unseren Sünden nicht ausgelöscht und nicht verschwunden ist ...“ (u. ä.) TT IV 450 m.; Suv 164:15. ... *ol ayıg kılınčları arıyur a.-ur ärki* „... werden diese ihre Sünden bereinigt und verschwinden?“ (u. ä.) Suv 132:15, 138:12, :21, 139:1, :15, 140:6, :14, 141:14; UigStud 193 u., 198 m.–200 m., 210:48; UjgRuk 146 u.; ETS 182:54; DhāSū 33; Maitr 10 r. 4; TT IV B 40; U II 79:53. *ay a.-mazlar tükämäzlar kılmiŦ ayıg kılınčlıglar* (lies so!) „o die mit bösen Taten behafteten [Wesen], die nicht verschwinden²!“ BT III 140. *bo munča törliŦ y(a)vlak bilig alku a.-ur sönär amrılur*

„diese derartigen Schlechtigkeiten werden alle verschwinden, erlöschen und zur Ruhe kommen“ TT VI 76. ... *burhanlar uruḡi üzülmäz kulça ägsümäz täğšilmäz artamaz buzulmaz a.-maz yokadmaz* „... [so daß] die Saat der Buddhas nicht vernichtet, um ein Haar vermindert, verändert und zerstört² wird oder verschwindet und zugrunde geht“ (u. ä.) TT VI 206; Suv 695:16. **2) „ablaufen, aufhören (Zeit, Leben usw.) // (zaman, hayat vs.) geçmek, bitmek, sona ermek“:** *özi yaşı a.-müš ol tnl(ı)g* „jenes Lebewesen, dessen Lebenszeit² abgelaufen ist“ (u. ä.) U II 42:35; ETS 136:49; ShōAv 13; Suv 554:19. *özläri yaşları a.-madın bilgä biligläri tükämädin* ... „ohne daß ihre Lebenszeit² abläuft und ihre Weisheit ein Ende findet ...“ (u. ä.) BT II 87 (?); HtPek 64 a 6. In Wh: *a.-madın artamadın tı täğzinü tururlar üçün* ... „weil [Geburt und Tod] immer einen ständigen Kreislauf bilden, ohne aufzuhören und zu schwinden ...“ BT II 1008. **3) „untergehen, ruiniert werden, zugrunde gehen (Person, Reich usw.) // yokolmak, mahvolmak, yıkılmak (insan, imparatorluk vs.)“:** ... *[ay]aḡlıḡ uluḡ bäḡlär buryoklar [ya]la yaḡkun a.-ıp öz [ä]t’özläri yokadur* „die geehrten großen Bega und Minister werden körperlich vernichtet, nachdem sie durch falschen Verdacht² ruiniert worden sind“ (übers. so?) Suv 555:6. *ol el[tä]ki kişilär a.-urlar [yav]ız bulgakin* „die Bewohner dieses Landes werden durch schlimme Anarchie zugrunde gehen“ (u. ä.) Suv 555:3; ShōAv 95. *arıtı a.-maz eli uluşı* „sein Reich², das absolut nicht untergeht“ (u. ä.) Buyan 681:12; TT III (m) 65. In Wh: *ol el uluḡ antata ken yunçıyur artayur a.-ur* „dieses Reich² wird danach schwach werden und untergehen²“ (u. ä.) Suv 553:20, 554:11. *t(a)vgač elintäki v(i)rhar säḡräm ... a.-ıp yokadıp ...* „als die Klöster² in China ... untergingen² ...“ HtPar 165:23. *a.-gu batgu täḡ bol-* „bald untergehen² (Welt)“ BT XIII 49:16. **4) „am Lebensende sein, sterben, aussterben (Lebewesen) // hayatının sonunda olmak, ölmek, yok olmak (canlı varlık)“:** *amtı nätäg ... alku tnl(ı)g a.-masar apamu bolḡınça ...* „wie ... alle Lebewesen nicht aussterben bis zur Ewigkeit ...“ (u. ä.) ETS 136:46; HtPek H 2 b 3; KuanBeilage III 36, 45; Suv 600:16; TT I 204, 204 Anm. *ölmäk ärsär a.-mak ärür* „Sterben heißt ‚am Lebensende sein‘“ (Übers. von chin. *si zhe jin ye* [G. 10280 542 2055 12988]) BT II 963. In Wh: *üzlünçüdä a.-daçı artadaçı ärürlär* „am Ende werden [die Lebewesen] sterben und untergehen“ BT II 944. *tagayları sön a.-u yoka[du] tükätmiš ärdi* „die männlichen Verwandten [seiner Mutter] waren mit der Zeit ausgestorben²“ HtPar 44:19. **5) „ins Nirvāḡa eingehen // Nirvāḡa’ya kavuşmak“** (in Wh mit *öç-*, in der Übers. von chin. *mie jin* [G. 7874 2055]): *burhanlar idi öçmäz a.-maz* „die Buddhas gehen absolut nicht ins Nirvāḡa ein²“ Suv 697:5. ... *körkitürlär b(ä)lgürtürlär öçmäk a.-makıḡ* „... sie erwecken den Anschein², daß [sie] ins Nirvāḡa eingehen²“ Suv 697:8. **6) Kont. unklar: kişi sözläsär sav a.-ur** TT I 33. **7) Ohne Kont.:** ETS 168:88 (?); Maitr 5 v. 16, 28 v. 3. *yetil-* a.- Maitr 6 v. 3.

alkintur- /'LQYNDWR- < Transitivum von → *alkin-* „weniger werden“ plus *-tUr-*, *alkin-tur-*. Var.: 'LQYNDWR- Suv 139:12.

Verb: mit Akk. (Sünde): „zum Verschwinden bringen // (günahların) yok ettirmek“: in Wh: ... *tsuy erinçü ağır ayıg kılınçların kšanti çamhuy kılıp nätäg arıtdılar a.-tılar ärsär ...* „wie [die Bodhisattvas der Zukunft] ... ihre Sünden² und schweren Vergehen gebeichtet² haben und bereinigt und zum Verschwinden gebracht haben ...“ (u. ä.) Suv 139:12, 140:3; UigStud 198 u.

alku- /'LQW- (s) < Var. (mit Sprossvokal) von → *alk-*, zweimal in Fedakâr (325, 592) ohne Kont. belegt. Erdals Annahme (dialektale Form von → *alju*, zu lesen *algu-*, OTWF 474) ist nicht akzeptabel, da in Fedakâr's Texten keine vergleichbaren Beispiele vorhanden sind.

aljad-, al(i)jad- † /'LNK'D- < denom. Verb, viell. von → *alju* plus *+(A)d-* mit Synkope, *alju+ad-* (OTWF 337, 485; vgl. auch ED 149 b; KP 75 u.; TT I 152 Anm.). *aljad-* in DTS und ED ist keine belegte Form, sondern eine „Normalisierung“.

Verb: absol. oder mit Dat. (durch j-n): „besiegt werden // yenilmek“: *anta yäk içkäk yok kim a.-masar* „dann gibt es keinen Dämon², der nicht besiegt würde“ TT V A 97. In Wh: *bir kişikä a.-tı uçuz yenik boltı* „er ist durch einen Menschen besiegt und beschämt² worden“ (u. ä.) Wettkampf 65, 66.

aljadtur-, al(i)jadtur- † /'LNK'DTWR- < Transitivum zu → *aljad-* plus *-tUr-*, *aljad-tur-*. Var.: *al-ñad-dur-lär* (tib) (Aor. Pl., mit Haplologie) BuddhKat 39. 'LNG'DTWR- (m) M III 5 u. 5. 'LNG'DDTWR- (m) M III 11 o. 12. 'LNK'DTWR- TT V A 92. 'LNK'DTWR- Yosipas 26. *aljadtur-* in DTS, ED und TT VI 255 ist keine belegte Form, sondern „normalisiert“. Aor.: *a.-ur* TT VI 255. Konv.: *a.-u* Yosipas 26.

Verb: absol. oder mit Akk. (j-n, etw.) auch mit Lok. (durch etw.): „besiegen, überwinden // yenmek, galip gelmek“: *a.-gu sakınç* „Meditation zur Überwindung [von Dämonen]“ (u. ä.) TT V A 88, 92, 94, 97. *kam(a)gag a.-ur* „er besiegt alle“ (u. ä.) M III (m) 11 o. 12, 5 u. 5; TT VI 255. *sezik köñülüğ katıglanmak küçindä a.-* „den Zweifel durch die Kraft der Bemühung (skr. *vīrya*) besiegen“ BuddhKat (tib) 39. Parallel zu *yegäd-* „siegen“: *ymä yegädi y(a)ruk kün k(a)rarığ a.-dı* „und der lichte Tag siegte und überwand die finstere Nacht“ M III 19 m. 11; Beichtspiegel 170 m. In Wh: ...*vagi wrmzt teginig tüšürti a.-tı* „... er hat den Prinzen Vagi Wurmazt zu Fall gebracht und besiegt“ Wettkampf 62.

alju-, al(i)ju- † /'LNKW- < denom. Verb, viell. von → *alju* plus *+U-* mit Synkope, *alju+u-* (OTWF 337). BANG / GABAINS Annahme (TT V, S. 338 Anm. 2; vgl. EtymDic 149 b), daß ein Lesefehler vorliegt, wird durch das jetzt publizierte Faks.

nicht bestätigt (vgl. KP 75 u.). *alaṇu-* in DTS ist „normalisiert“. Vgl. auch → *alaṇur-*!

Verb: „**schwach werden // gücü azalmak, güçsüzleşmek**“: *avinčka aroki yetti küçi a.-dı* „Müdigkeit überkam den Alten, seine Kraft wurde schwach“ KP 27 o. 2.

alpad- s. das Nomen → *alpadmak*!

alpal-/'LP'L- < den. Verb von → *alp* „Krieger“ plus +Al- (?), *alp+al-* (OTWF 653). Der „zweite Beleg“ in HT V 1911 ist (gegen OTWF 653) mit ziemlicher Sicherheit als → *alplanmaklıg* zu interpretieren. Die Möglichkeit, dass in Suv 312:24 ein Schreibfehler vorliegt, bleibt also bestehen.

Verb: „**kriegstüchtig, tapfer sein // savaştta yetenekli olmak, cesur olmak**“ (in Suv in der Übers. von chin. *yong* [G. 13457] „tapfer“): in Wh: ... *bo-dis(a)t(a)vlarka k(ä)ntü öz üt'özläri ... etig tümäg üzä etinip tümänip a.-mısları kädänmişläri ... közüür* „den ... Bodhisattvas erscheint, daß ihr eigener Körper mit ... Ausrüstung² versehen² ist und daß sie tapfer und gewaltig sind“ Suv 312:24.

alpirka-/'LPYRQ' (?) Bisher nur einmal belegt in einem Text (BT I B 140), dessen Original verlorengegangen ist. Alter Fehler oder Lesefehler für → *alpirk(a)n-*?

alpirkan-/'LPYRQ'N- < Ableitung von dem Verb → *alpirka-* (→ *alp* plus +(X)(r)-kA-), das nicht gut belegt ist, plus -(X)n-, *alpirka-n-* (OTWF 459). Var.: 'LPYRQ'N- HT V 319. 'LPYRQ'N- ShōAv 261; Suv 488:5. 'LPYR-N- (kursiv) ShōAv 188. 'LP'RQ'N- ApokrSū 396. 'LPYRQ'- (alter Fehler oder Lesefehler?) BT I B 140.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. (etw.) oder Konv. auf -galı: „**ablehnen, sich sträuben // reddetmek, karşı koymak**“ (in BT I B 140 (zu diesem Beleg s. o.) Übers. von chin. *kong nan* [G. 6603 8135] „fürchten und schwierig finden“; in HT V 319 Übers. von chin. *wei* [G. 12539] „sich widersetzen, ungehorsam sein“): *ulug elig bäg bo savka a.-mazun* „der große König² möge diese Sache nicht ablehnen!“ ShōAv 188. *bo yöriügüg äşidsärlär sıgurgalı a.-gaylar* „wenn sie diese Definition hören, werden sie sich sträuben, sie zu akzeptieren“ BT I B 140; HT VII 2052 *Anm.* In Wh: *ämgäklänip a.-ıp barmagalı kulınsar siz ...* „wenn ihr es ablehnt² und vorhabt, nicht zu gehen ...“ HT V 319. **2)** „**langweilig finden // sıkıcı bulmak**“: *tünlä küntüz kılmanız a.-mak erinmäk* „Tag und Nacht soll er [es] nicht langweilig finden und nicht nachlässig sein“ (Übers. von chin. *zhou ye bu sheng yu xie dai* [G. 2475 12970 9456 9865 13515 4421 10565] „Tag und Nacht soll er nicht nachlässig sein!“) Suv 488:5; OTWF 459. **3)** „**sich anstrengen, sich abmühen // çabalamak, gayret etmek, kendini yormak**“ (in Saṃy Ms Stockh H 9 a 4 Übers. von chin. *lao* [G. 6793] „sich abmühen“: ... *tuguru umadın a.-sar ...* „wenn [schwängere Frauen] sich abmühen, ohne gebären zu können ...“ ApokrSū 396; USp 180 u. 4. ... *tapınsar udınsar biz ymä artı a.-makımız bolmagay* „auch wenn wir ... bewirten², wäre das

für uns absolut keine Anstrengung“ ShōAv 261. In Wh: *birök ämgänmägü a.-magu ärsär...* „wenn man sich nicht anstrengen² muss/ will/ wird, ...“ (?) Saḡy Ms Stockh H 9 a 4.

alplan-/'LPL'N- < den. Verb. von → *alp* „Krieger“ plus +*lAn-*, *alp+lan-*. Nur als Verbalnom. belegt (→ *alplanmak*, → *alplanmaklıg*). S. auch oben → *alpal-*!

alsık-/'LSYǾ- < dev. Verb von → *al-* „nehmen“ plus -*sXk-*, *al-sık-*.

Verb: mit Dat. (von j-m): „bestohlen werden // **soyulmak**“: *kişikä mu a.-dı* „ist [mein Herr] von jemandem bestohlen worden?“ Pam 203:25; Adams 25; OTWF 700 Anm. 398.

alta-/'LT'- < den. Verb. von → *al* (II) „Mittel“ plus +*tA-*, *al+ta-*. Aor.: *a.-yur* TT I 39. Konv.: *a.-yu* TT I 26.

Verb: „**listig sein, betrügen // kurnaz olmak, aldatmak, kandırmak**“: *allıg čävişliđ kişilär a.-yu turur* „listige² Personen betrügen [dich] immer“ (u. ä.) TT I 26, 39.

altız-/'LTYZ- < dev. Verb von → *al-* „nehmen, fangen“ usw. plus -*tXz-*, *al-tız-* (vgl. AGr § 165; OTWF 706).

Verb: mit Cas. ind. (etw.) und Dat. (von j-m): „**sich rauben lassen // çaldır-mak**“: ... *nizvanılıđ barslarka poo a.-muş ... tnl(ı)glar ...* „... die ... Lebewesen, die sich von den Kleša-Tigern die Seele rauben ließen ...“ Maitr 33 r. 25; OTWF 707.

altur-/'LTWR- < Kaus. von → *al-* „nehmen“ usw. plus -*tUr-*, *al-tur-*.

Verb: **1)** mit Akk. (etw.) (?) und Dat. (durch j-n): „**beschaffen lassen, herbeibringen lassen // temin ettirmek, getirtmek**“: in Wh: ... *käd petkäčilärkä kşanti kılğuluk [nom bitıglärıđ] talulap a.-up ...* „durch fähige Schreiber [die Sündentilgungs-Schriften] auswählen und herbeibringen lassen ...“ BT XXV 0134. **2)** Ohne Kont.: */// satğın a.- ///* „kaufen lassen“ UigSteu A 4.

alvır- → *älvır-*

***amır-** ist nicht belegt und kann höchstens als Basis für Ableitungen wie → *amrı-* usw. gelten. *amır-* † geht auf eine Fehlinterpretation von *amrar* in TT III (m) 98 zurück (→ *amra-*) und ist über den AnalInd (464c) in die Wörterbücher gelangt (vgl. AGr S. 294; DTS 41 o.; EtymWb 19 u.; TMEN II 125).

amırtgur-/'MYRTQWR- < dev. Verb von einem im Uig. nicht belegten Verb **amırt-* „beruhigen“ plus -*gUr-*, *amırt-gur-*. Var.: 'MYRTǾWR- BT I 19:18; HtPar 116:14; USp 181 o. 38. ''MYRTQWR- Suv 410:17, 654:16; TT V B 78. ''MYRTǾWR- U II 58 o. 5. ''MRTQWR- Maitr 89 r. 18, 216 v. 12; MaitrBeih I 14 m.; TT II 414:73 (?). 'MYRDQWR- BT VII A 214 (?), 434; ShōAv 110. ''MYRDQWR- BT VII A 276;

UigTot 783. ʹMYRDŦWR- UigTot 782. ʹMʹRTWR- MaitrH III 5 b 26. *amırtgur-* in MaitrH Y 5 b 24 (noch OTWF 748) Druckfehler (?) für *amırtgur-* / ʹMYRTQWR-. Konv.: *a.-u* HtPar 116:14.

Verb: **1)** mit Akk. (Land, Herz, Zorn): „**befrieden, besänftigen // barış sağlamak, yatıştırmak, yumuşatmak**“ (in HtPar 116:14 Übers. von chin. *ting heng* [G. 11277 3919] „beruhigen und festmachen“): *elin uluşın a.-up* ... „[der Kaiser] hat sein Reich² befriedet ...“ HT VII 2025 (keine wörtl. Übers. der chin. Vorlage). *čäv hing han köñ[ülin] a.-u umadı* „er konnte das Herz des Herrschers Yao-xing nicht besänftigen“ (u. ä.) HtPar 116:14; MaitrH Y 5 b 24; TT II 416:73 (erg. den Akk.?). **2)** mit Akk. / Cas. ind. (die Sinne), auch mit Lok. (in der Meditation): „**zur Ruhe bringen, festmachen // sakinleştirmek, yatıştırmak, sağlamlılaştırmak**“ (in Suv 654:16 Übers. von chin. *ding* [G. 11248], kein anderer Beleg hat wörtl. Entsprechung in der chin. Vorlage): ... *köñüllärin a.-up nirvanlıg intın kadıgka ärtgäli uyur* „... sie können ihre Sinne zur Ruhe bringen und an das jenseitige Ufer des Nirvāna gelangen“ (u. ä.) BT I 19:18; BT VII A 214 (?), 434; Suv 241:6, 291:1. *alku ärkliğlärin a.-up* ... (→ *amıl*) ShōAv 110. *öñrä sakinçig dyanta a.-guka tayangu ol* „zuerst muß man sich stützen auf die Beruhigung des Sinnes in der Meditation“ HtPek H 1 a 6. *ürügin amılın a.-muş ärür siz alku kaçıglarıñız* „ihr [seid] in Ruhe² und habt alle eure Sinne festgemacht“ Suv 654:16. In Wh: *amarıları kaçıgların süzüp a.-up pariç(i)tr sögüt tapa körürlär* „einige schauen zum Paricitra-Baum hin, nachdem sie ihre Sinne gereinigt und zur Ruhe gebracht haben“ Maitr 89 r. 18. In Opp.: *köñülüğ a.-sar täprätmäsar dyan bütär* „wenn man den Sinn zur Ruhe bringt und nicht in Bewegung setzt, kommt Dhyāna zustande“ UigFalt 55. **3)** mit Akk. / selten Cas. ind. (etw.): „**zum Stillstand bringen, beseitigen, abwehren // (bir şeyi) durdurmak, yok etmek, ortadan kaldırmak, önlemek**“: *yat yağı adasın a.-up* ... (→ *ada*) (u. ä.) Suv 410:17, 399:19; BT VII I 15; USp 181 o. 38. *a.-dı [u]lug taloy suvınıñ öñi yersig akmakın* (→ *ak-*) (u. ä.) HtPek 120 b 4 (?); HtPar 214:13. *alku kor ayıg tütüñ käriş karişmakıg a.-daçı ärür* „sie ist [die Dhāranī], die allen Schaden², Streit² und Uneinigkeit abwehrt“ U II 58 o. 5. *tugmak ölmäklig tägzinçig a.-guluk* „[ich] muß den Kreislauf von Geburt und Tod zum Stillstand bringen!“ (u. ä.) Suv 614:18; TT V 24:78. *amranmak nizvani a.-* „die Leidenschaft der Liebe zum Stillstand bringen“ MaitrH III 5 b 26. *yavız tülñüñ ayıg tüşin a.-daçı* „die schlechten Früchte von bösen Träumen beseitigend“ Suv 475:11. *korkunmak övkälämäk a.-daçı dyan sakinç* „Meditation², die Furcht und Zorn beseitigt“ Maitr 216 v. 12. *oot a.-mak* „das Auslöschten von Feuer“ (auf magische Weise) UigTot 782, 783. In Wh: *alku kamag tınl(i)glarınıñ alku ayıg kılınçl(a)rın alku ämgäk tolgakl(a)rın öçürüp a.-up* ... „indem man alle Sünden und alle Leiden² aller² Lebewesen zum Erlöschen und zum Stillstand bringt ...“ (u. ä.) BT VII A 276; Suv 234:12. **4)** Ohne Kont.: BT V 251 (?).

amit- → *ämit-*

amra- /'MR'- < nach EtymDic (163 a) den. Verb von *amur* (Nebenform von → *amul*) „ruhig“, mit semantischen Problemen. Var.: 'MR'- M III (m) 14 o. 4; Maitr 33 r. 22, r. 27, 70 r. 30, 75 v. 16. *amra-* in M III 25 m. 6 ist Druckfehler für *amra-* ('MR'-). 'MYR'- Ernte 27. Aor. normal: *a.-yur* Suv 365:2 usw., in TT III (m) 98 *amrar*. Konv.: *a.-yu* M III 25 m. 6. Vgl. auch → *amramak*, → *amramaklıg*, → *amramaksız!*

Verb: 1) absol. oder mit Akk. (j-n, etw.; zu j-m, etw.): „(sinnlich, freundschaftlich oder im relig. Sinne) lieben, begehren; liebevoll sein // (duygusal anlamda, arkadaşça ya da dinî anlamda) sevmek, istemek; sevgi dolu olmak“: *a.-guluk bilgä biliglig atl(ı)g t(ä)ηri burhan* „der göttliche Buddha, namens: ‚der Weise, den man lieben muß‘“ (entspricht im Bhadrakalpikasūtra dem Buddha Jñāna-priya) BT II 801; Moerloose 196 m. *olarka ymä a.-guluk bolgay* „auch von diesen wird er geliebt werden“ (u. ä.) U II 71 u. 1, 72 m. 5. *ägzügsüz a.-gli tükäl bilgä bilig siz* „Du bist die mangellose, liebende, vollkommene Weisheit“ (u. ä.) M III 25 m. 4; M III (m) 5 m. 1. *amti meni a.-yu y(a)rlıkaη* „nun geruhe, mich zu lieben!“ (u. ä.) M III 25 m. 6; BT III 875. *beş adkangug üzüksüz kanmaksızın a.-yur* „[das Bewußtsein] begehrt ununterbrochen und unersättlich die 5 Sinnesbereiche“ Suv 365:2. *amarları adınny amrakın yarıp a.-daçi ürdilär* „einige hatten den Liebling von anderen [Leuten] abspenstig gemacht und (sinnlich) geliebt“ (u. ä.) Maitr 75 v. 16, 203 v. 4. *ančulayu a.-r ärti sizni tüzügü anasın babasın oğlanı sävärçä* „alle haben Euch so geliebt, wie der Sohn die Eltern liebt“ (u. ä.) TT III (m) 98; HtPar 58:14; Toalster 819. In Wh: *isig amrak köñülin ohşayu a.-yu y(a)rlıkagalı ...* (→ *amrak* B c) HtPek 71 a 10. *a.-yu erinčkäyü y(a)rlıkamak üzä* „weil er geruhte, liebevoll und mitleidig zu sein“ ShōAv 128. *köni nom şažınıg munčulayu sävä a.-yu y(a)rlıkap ...* „indem er geruhte, die wahre Lehre² so zu lieben² ...“ (u. ä.) HtPek 163 b 5; M III (m) 14 o. 4; M III 21 o. 8; Maitr 33 r. 22, r. 27, 70 r. 3, 162 r. 22. *ötrü olar[ni] ... a.-yurlar sävärlär* „sie werden sie dann [trotzdem] lieben²“ Suv 556:5. *tört tugum beş ažun tnl(ı)g oğlanın bir yaηlıg ohşayu a.-yu ...* „[die Bodhisattvas] sind zärtlich und liebevoll zu den Lebewesen-Kindern in den 4 Geburten und 5 Existenzen in gleicher Weise ...“ (u. ä.) Suv 306:17, 407:22; BT III 777. In Opp.: *tarıglag yerläriñ etmäkin a.-daçi ermägürmäkiğ akladaçi ... tarığçı bägläriñ* „von den Bauern, die das Bestellen der brachen Ackerflächen lieben und das Faulenzen hassen ...“ Ernte 27. 2) Ohne Kont.: HtPek 158 a 2; M III 21 o. 16; UigFalt 149.

amrakla- /'MR'ǾL'- < den. Verb von → *amrak* in der Bedeutung „Angehöriger“ (?) plus +*la-*, *amrak+la-* (OTWF 430). Die Übers. „liebenswert“ usw. für *amraklagu* ist wahrscheinlich zu allgemein, da wir es offenbar mit einem Terminus zu tun haben. Das Verb gehört wohl in die semant. Klasse von → *agrukla-* usw. (OTWF 454).

Verb: „als Freund / Angehörigen betrachten // *arkadaş, aileden biri ya da bir topluluğun üyesi olarak kabul etmek*“: *a.-gu ka kadaş* „die Angehörigen“² (Übers. von chin. *zong* [G. 11976] „Familien mit gemeinsamen Ahnen“ und *she* [G. 9803] „Clan von 25 Familien“) HT IX 309. *ädgü öglilär a.-gu kuvragları* „ihre Freunde und Angehörigen“ (?) MaitrH II 7 b 23; Laut in UAJb N.F. 9: 262. Ohne Kont.: *a.-gu* Maitr 101 r.1.

amraklaš- † in UW 1979, 121a, falsch erschlossen aus *amraklagu* (→ *amrakla-*).

amran- /'MR'N- < dev. Verb von → *amra-* „lieben“ plus *-(X)n-*, *amra-n-*. Var.: 'MR'N- TT II 418:85; U III 75 u. 9; UigTot 183. Konv.: *a.-u* M III 23 m. 12. Vgl. auch → *amrančig*, → *amranmak*, → *amranmaklıg*!

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (j-n, etw.; zu j-m, etw.): „(sinnlich, freundschaftlich oder im relig. Sinne) lieben, begehren; liebevoll sein // (*duygusal anlamda, arkadaşça ya da dinî anlamda*) sevmek, istemek; sevgi dolu olmak“: *ärtiñü a.-u mäniñ atamın atayu okıdı* „er rief und nannte meinen Namen, sehr liebevoll“ M III 23 m. 12. *ög kañ a.-muş üdtä* „wenn Vater und Mutter [einander] lieben“ (die Korrektur in OTWF 588 ist abwegig) UigTot 183. *adın amrakın a.-guka arıtı tudalmazlar* „sie enthalten sich absolut nicht, indem sie den Geliebten von anderen [Personen] lieben“ U III 75 u. 9. In Wh: *sävgülük a.-guluk tæg körtlä körk* „eine schöne Gestalt, so daß man sie lieben² muß“ TT X 256. *a.-guluk sävgülüük bol-* „liebenswert² sein“ ApokrSü 26; OTWF 588. **2)** Ohne Kont.: ManTürkFrag 23; TT II 418:85.

amraš- /'MR'š- < dev. Verb von → *amra-* „lieben“ plus *-(X)š-*, *amra-š-*. Var.: *ā mrā ś.* (br) TT VIII A 3. 'MR'š- ShōAv 20. *amrašu* in M III 45 o. 4 lies 'YMR'šW (vgl. Orig.)? Konv.: *a.-u* M III 45 o. 4.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. (miteinander) oder *birlä* (mit j-m): „sich lieben, sich gut vertragen // *birbirini sevmek, bir kişiyle iyi geçinmek*“: *turkaru ögrün-čün aragl(a)gan a.-u ...* (→ *arıglıg*) M III 45 o. 4. *eltäki kişilär birlä ayaşmak ečiläri iniläri birlä a.-mak* „sich mit den Landsleuten gegenseitig achten und sich mit seinen Brüdern gut vertragen“ ShōAv 20. In Wh: *ol yer orontakı bäglär buy-roklar inançlar bir ikintiškä ayaštaçı a.-taçı bolgaylar* „die Begg, Befehlshaber und Minister dieses Ortes² werden sich ehren und lieben“ (u. ä.) Suv 195:14, 411:17. **2)** Ohne Kont.: TT VIII (br) A 3.

amrat- /'MR'T- < dev. Verb von → *amra-* „lieben“ plus *-(X)t-*, *amra-t-*.

Verb: mit Dat. (von j-m): „sich beliebt machen, geliebt werden // (*kendini sevdirmek, sevilmek*)“: in Wh: *ol bäglär ymä için kertülüg kamag bäglärkä sävit-miš a.-muş üçün ...* „diese Begg, weil sie innerlich aufrichtig [waren] und von allen Begg geliebt² wurden ...“ (?) (abweichend von der chin. Vorlage) HtPek 9 b 24. S. auch → *amratmiš*.

amratil- /'MR'DYL- < hyper-charakterisiertes Passiv von → *amrat-* plus *-(X)l-*, *amrat-il-* (vgl. Röhrborn in CAJ 16, 70–77).

Verb: „**geliebt werden // sevilmek**“: in Wh: *a.-muş sävitilmiş ay t(ä)ḡri tilgäni täg* „geliebt² wie die Scheibe des Mondes“ Lobpreis 37.

amrik- † In Radloffs Edition von Tiš Fehler für → *amril-*, wie in UW 1979, 123 b, vermutet (vgl. Neuedition von Yakup, Z. 286 Anm.).

amril- /'MRYL- < dev. Verb von **amur-* „ruhig sein“, plus *-(X)l-* mit Synkope, *amr-il-* (OTWF 654). Var.: *ā mri l* (br) TT VIII D 24. 'MRYL- immer Maitr; TT VI 76; U II 12:29, :31, 13:1–7. *amril-* ('MRYL-) in BT I 24:85, :88; BT II 1228 wahrscheinlich Normalisierung für *amril-* ('MRYL-), Originale verloren. Aor.: *a.-ur* Kuan 63.

Verb: 1) „**reglos, bewegungslos werden, zur Ruhe kommen // hareketsiz olmak, durgun olmak, sakinleşmek, huzur bulmak**“: *dyan ügüzniḡ örgüçlänmäki a.-sar* ... „wenn das Wogen des Dhyāna-Flusses zur Ruhe kommt ...“ (u. ä.) BT I 24:88; ETS 202:131. *kiši adakı a.-gusın küdü* ... „wartend, bis die Menschen-Füße zur Ruhe kommen würden ...“ BT III 213. 2) übertr.: „**friedvoll, sanft, mild, ausgeglichen, glücklich werden // huzurlu, yumuşak, uysal, dengeli, mutlu olmak**“ (in HtPek 15 b 10, 85 b 7 in der Übers. von chin. *xiu* [G. 4651] „rasten, aufhören; prosperieren, mäßig, glücklich sein“): *ol uvutsuz biligdä ketär a.-ur* „er entfernt sich von der Geilheit und wird ausgeglichen“ Kuan 63. *a.-muş kutı birt(ä)mliḡ tetir* „das glückliche Charisma [des Kaisers] ist langdauernd“ HtPek 85 b 7. *ertäkän sapılm a.-muş köḡülüḡ eš bolgalı* „früh wurde es mir (sc. Xuanzang) zuteil, seinem (sc. des Kaisers) mildem Herzen näherzutreten“ HT VII 737. ... *täg[z(in)]č tilgänliḡdä a.-muş y(a)rlıḡlıḡ üzä asıḡ tusu [k]ıltı* „[unser Kaiser] hat beim Rad-Drehen (d. h. beim Regieren) durch sein friedvolles Befehlen Nutzen² bereitet“ HT VII 458. In Wh: *arıḡ ädgü aşaylıḡ çarılıḡ a.-muş turulmuş tsılıḡ ıryapatlıḡ ... sukuşmaçude atl(ı)ḡ bayagut* „der Śreṣṭhi Sūkşmacūḡa, ... von reiner, guter Disposition und Lebenswandel und sanftmütiger² Haltung² ...“ ShōAv 9. *öḡrünčkä sapılmış a.-muş y(a)ruk biliḡliḡ y(a)rl(ı)gdakı tapdakıça nom a[ktar]ayın* „... ich will Lehrtexte übersetzen, gemäß dem Wunsch [ausgesprochen] im Befehl, der mit Freude verbundenen, glücklichen erleuchteten Einsicht [des Kaisers entstammt]“ HtPek 15 b 10. 3) übertr.: „**(im Zustand der Śūnyatā, ohne Sein oder Nichtsein, Entstehen oder Vergehen) ruhig (skr. śānta) sein // (Śūnyatā durumunda, olmaksızın ve olmaksızın, doğmaksızın ve ölmeksizin) rahat (skr. śānta) olmak**“ (im metaphys.-ontologischen Kontext): *başlaḡı üzünçüsi a.-muş ... tetirlär* „der Anfang und das Ende [der 5 Skandhas] sind ruhig“ Suv 377:11. *kamaḡ tnl(ı)ḡ arkası yok kuruḡın a.-ur* „die Schar aller Wesen ist leer² (skr. śūnya) und ruhig“ Suv 655:6. In Wh: *nom tözi a.-muş turulmuş ärsär ymä* ... „obwohl die Natur der Dharmas ruhig und starr ist ...“ (u. ä.) HT VII 490, 111 (*a.-muş turulmuş* hier

Übers. von chin. *ning ji* [G. 8339 931] „starr und ruhig“; Suv 205:3 (ohne chin. Vorlage). **4** übertr.: „(durch Meditation) zur Ruhe (skr. *śānti*) kommen, (ohne Haften am Saṃsāra oder Nirvāṇa) beruhigt (skr. *śānta*) sein // (Meditasyon aracılığıyla) huzur (skr. *śānti*) bulmak, (Saṃsāra ya da Nirvāṇa’da tutulmadan) rahatlamış (skr. *śānta*) olmak“ (im spirituell-ethischen Kontext; einige Belege vielleicht besser zum Vorhergehenden (?); in BT II (außer BT II 712), HtPar 125:23, 216:9 und Suv 333:24 Übers. von chin. *ji* [G. 931] „ruhig, inaktiv“, in BT II 712 und HtPar 144:5 Übers. von chin. *ding* [G. 11248] „festmachen, befrieden“): *ürüg a.-miš* „der Ruhige²“ (d. h. Buddha) ETS 90:110. *tüp tüz a.-miš atl(ı)g t(ä)ḡri burhan* „der göttliche Buddha, namens: ‚der völlig gleichmütig zur Ruhe gekommen ist“ (skr. *Samantadhyāyin*) (u. ä.) BT II 712, 433, 652; Moerlose 195 m. *a.-miš kuvrag* „die beruhigte Gemeinde“ BT III 480. *a.-miš köḡüllüg* „mit ruhigem Sinn“ (u. ä.) U IV C 60; HtPek H 3 b 3; ShōAv 254; TT VIII (br) D 24. *a.-miš äriḡin dyanka olurmiš* „mit beruhigtem Wesen in Meditation versunken sitzend“ (u. ä.) U III 7:3; BT II 593, 593 Anm.; HtPar 144:5; TT X 516. *a.-miš enč nirvan* „das ruhige, friedvolle Nirvāṇa“ (u. ä.) BuddhStab 200:17; BT III 1012; ETS 146:183. *azu ymä ol kaḡımız bagdaşinu a.-ıp enč täprämädin olurmiš üdtä ...* „oder wenn dieser unser Vater die Beine unterschlägt und ruhig wird und friedlich sitzt, ohne sich zu bewegen ...“ (u. ä.) ETS 72:14, 106:7, 186:17. *tiläp altı a.-miš nomug ...* „er erstrebte für sich die Lehre von der Ruhe ...“ (?) HtPar 216:9. *şanta a.-sar sav ok turur* „wenn man in *śānta*-Weise zur Ruhe kommt, kommen Worte zum Stillstand“ ETS 112:125. ... *tanuklatıḡız ulug tı enčḡüg a.-makıḡ* „ihr habt die große, beständige Ruhe² verwirklicht“ (u. ä.) Suv 333:24; BT III 700; HtPar 125:23. *ilinčsiz a.-mišta turyuk siz* „ihr weilt in Nicht-Anhaftung und Ruhe“ Suv 655:1. In Wh: *öçmiš a.-miš köḡüllüg* (Akk.) „geistige Erlöschenheit und Ruhe (Akk.)“ BT II 1262. *öçmäk a.-makka täḡmiš atl(ı)g t(ä)ḡri burhan* „der göttliche Buddha namens: ‚der zum Erlöschen und zur Ruhe gelangt ist“ (u. ä.) BT II 1228; Suv 32:24; Caitya 32:24 Anm. *öçmä a.-ma nirvan* „das Nirvāṇa der Erlöschenheit und Ruhe“ (u. ä.) Hazai 32; ETS 122:44. *a.-miš turulmiš dyan* „ruhige² Meditation“ Suv 205:18, 209:10, 210:10. ... *dyanıḡ bışrunmasar ötrü köḡülläri a.-maz turulmaz* „wenn [die Bodhisattvas] nicht die Meditation üben, dann kommen ihre Herzen nicht zur Ruhe²“ Suv 290:16; TT V B 97 Anm. *a.-miš yavalmıš köḡüllüg* „mit beruhigtem² Herz“ Sitātap 159. **5** übertr.: „nachlassen, vergehen, verschwinden // azalmak, kaybolmak, görünmez olmak“: *el uluḡ adasınıḡ a.-makı* (→ *ada*) (u. ä.) U II 73 u. 5; BuddhStab 198:5; ETS 230:9; USp 194:23. ... *biligsiz bilig üdüün üdüün öçülür örüli kudılı adkanmak köḡül ötrü a.-ur* (→ *adkan-*) (u. ä.) BT I 24:85 (?), :91. In Wh: *agulug ada tudaları barča öçär a.-ur* „alle ihre Schädigungen² durch Gift werden verschwinden²“ (u. ä.) Suv 332:9; Maitr 156 r. 29. *az bilig öçär a.-ur* „die Gier (skr. *trṣṇā*) verschwindet²“ (u. ä.) U II 12:29, :31, 13:1–7;

BT II 532; Maitr 153 r. 29, v. 7. *alku başlag savlarnıñ adkanguluk uguşlarınıñ öçmäki a.-makı ol dyan tetir* „das Verschwinden² aller logischen Setzungen (skr. *prapañca*) und ihrer Objekt-Wesenheiten nennt man Dhyāna“ (ohne chin. Vorlage) Suv 290:2. *bo munča törlüg y(a)vlak bilig alku alkınur sönär a.-ur* (→ *alkın-* 1) TT VI 76. *yıl ay karşıları bogzun a.-zun* „die Gefahren von Jahr und Monat (d. h. von ungünstigen Konstellationen?) sollen schwinden²!“ Buyan 686:12. *aç kız başlap üç törlüg yavız adalar amtkya ok tavrak bogup a.-ıp ...* (lies so! → *ada*) (u. ä.) ETS 234:4, 419 o.; ShōAv 270; UigFalt 159. **6** übertr.: „**beständig sein, friedvoll sein (?) // sabit olmak, iç huzuru olmak (?)**“ (im Man.): *yeg üstünki tolptı a.-miş burhan III* „der allerhöchste völlig friedvolle Gesandte III“ (?) ManErz (m) 25:4 (?), 31 o. *a.-miş nirvanıg* „das beständige Licht-Reich (Akk.)“ (?) TT III (m) 168. 7) Ohne Kont.: ETS 198:58, :59, :64; U II 60 o. 3, o. 4. *a.-miş turulmuş* HtPar 206:25.

amriltur- / 'MRYLTWR- < dev. Verb von → *amrıl-* „zur Ruhe kommen“ plus *-tUr-*, *amrıl-tur-*. Aor.: *a.-ur* TT V B 74.

Verb: mit Akk. (Sinn): „**(durch Meditation) zur Ruhe bringen // (Meditation aracılığıyla) huzura kavuşturmak**“: *dyan köñülüg a.-ur* „die Meditation bringt den Sinn zur Ruhe“ TT V B 74.

ançola- / 'NÇWL'- < denom. Verb von → *anço* „Belohnung“ (Temir 239 m.) plus *+la-*, *anço+la-*. Var.: 'NÇWL'- HtPek 142 a 7. *ançolamış* in FamArch 131 Lesefehler (vgl. UmemKiroku 131). Aor.: *a.-yur* HtPek 51 b 2 (?). Konv.: *a.-yu* Suv 471:24.

Verb: **1**) mit Akk. / Cas. ind. (etw.), auch mit Dat. (j-m): „**schenken, opfern // armağan etmek, sunmak, takdim etmek**“ (in HtPar 134:8, HtPek 142 a 7, Suv 471:24, 520:7 Var. Übers. von chin. *xian* [G. 4530] „schenken, darbringen“; in HT X 179 Übers. von chin. *feng* [G. 3574] „schenken, opfern“): *bolarnı barça ak atka yüdürüp yanturu kälip a.-dim yipgin ordolugka* „alle diese lud ich auf ein weißes Pferd und schenkte [sie] bei der Rückkehr dem [Kaiser] im ‚Roten Palast‘“ (u. ä.) HtPar 134:8; Suv 471:24. *III tüş yemişlär kälürüp a.-yur bolur* „[sie] bringen III Früchte² und schenken [sie ihm]“ (u. ä.) HT X 179 (?); HtPek 142 a 7; TezcanHt 206. *yeti törlüg buşı arıg nomka a.-sig törö bar ärti* „es bestand die Vorschrift, ein 7faches Almosen für die Lehre zu opfern“ (u. ä.) Chuast (m) 222, 222 Anm., 248. In Wh: *bolarnı alıp kut wahşik t(ä)ñrilärkä ağır ulug ulug eliglärkä hanlarka a.-sar tapınsar ...* „wenn man diese [Pflanzen] nimmt und [sie] den Schutz²-Gottheiten und den gewaltigen² Herrschern² opfert, ...“ TT V B 125. ... *adrok adrok aş içgülär tutup ağır ayamakın tapınzun a.-zun* „... er soll verschiedene Speisen und Getränke nehmen und [sie dem Buddha] mit großer Verehrung opfern!“ Suv 520:8 Var.; Temir 239 m. **2**) absol. oder mit Cas. ind. (etw.): „**einsenden, einreichen // (armağan olarak)**

yollamak, sunmak, vermek“ (in HT VII 420 Übers. von chin. *jin* [G. 2075] „einsenden, darbringen“): *samtso ačari ävirip a.-muš bodis(a)t(a)vlar agılıkı atl(ı)g nom* „das Bodhisattvapitaka-Sūtra, das der Tripiṭaka-Meister übersetzt und [dem chin. Kaiser] eingereicht hatte“ HT VII 420. ... *munčulayu [ö]tüg bitig a.-tı* „[der Tripiṭaka-Meister] reichte eine solche Petition [beim chin. Kaiser] ein“ HtPek 83 (a) a 12 (ohne Entsprechung in der chin. Vorlage).

ančolat-/'NČWL'T- < dev. Verb von → *ančola-* „schenken, opfern“ plus *-(X)t-*, *ančola-t-*. Aor.: *a.-ur* HtPar 142:13.

Verb: mit Akk (etw.): „**als Opfer bringen lassen // (bir şeyi) armağan olarak getirtmek, sundurmak**“ (Übers. von chin. *zhao* [G. 478] „zur Audienz gehen“): in Wh: *yakaların yığınturup /// a.-ur tümän s[anı] el uluşların* „[der Kaiser] veranlaßt [seine Völker], /// ihre 10 000 Länder² (bei der Audienz) als Opfer zu bringen und ihre Kränze (als Geste der Verehrung) zusammenzunehmen“ (übers. so!) HT VII 96; gegen OTWF 762.

ani- † Lesefehler für → *ay-*

ant-, arit- † /'NYT- < keine Var. von → *anut-* (so DTS 45 a), sondern Trans. zu **an-* „sich erinnern“ plus *-(X)t-*, *an-ıt-* (vgl. *aṅ-* „to remember“ (EtymDic 168 a), dazu wohl auch az. *aṅ-* „in Trauer sein“ (EtymWb 20 b)). Das Wort wurde bisher verkannt, weil die chin. Vorlage des Belegs HT VII 1999 falsch interpretiert wurde (vgl. Gabain 1938, Anm. zu Z. 1973; danach Arlotto 20 b 2 und EtymDic 179 a). Im Chin. heißt es: „Ich hoffe, Sie werden Ihren Schmerz bezähmen!“ Die uig. Übers. formuliert negativ: „Ich wünsche, daß ich selbst nicht [mehr an den Schmerz] zurückdenken möge!“ Var.: 'NYD- LautHöllen 97. *arit-* in ETS 166:33 ist *anut-* (mit punkt. *n?*) zu lesen (vgl. Faks.).

Verb: **1** mit Akk. (an etw.): „**sich erinnern, zurückdenken // hatırlamak, geçmişü düşünmek**“: ... *açığ ämgäk[lärin] a.-ıp ärtiñü korkup* ... „er dachte an die bitteren Leiden ... und fürchtete sich sehr ...“ (übers. so!) LautHöllen (?) 97. *tolpı tözün idoknuṅ yorıkın a.-ıp* ... „[ich will] mich an den Wandel des heiligen [Buddha] erinnern, bei dem alles edel ist“ ETS 166:33. **2** ellipt.: „**sich (an einen Toten) erinnern, traurig sein // (bir ölüyü) hatırlamak, üzgün olmak**“: *küsäyür m(ä)n k(ä)ntü özüm a.-magalı* „wenn ich doch nicht [mehr] traurig wäre!“ (die chin. Vorlage s. o.) HT VII 1999.

antik-/'NTYQ- < denom. Verb von → *ant* „Eid“ plus *+(X)k-*, *ant+ık-* (UigStud 204 m.). Var.: 'NTQ- (m) Chuast 100. 'NTYQ- Maitr 61 v. 11. Konv.: *a.-a* Kuan 179.

Verb: **1** absol. oder mit Cas. ind. (Eid): „**schwören, einen Eid ablegen // ant içmek, yemin etmek**“: *ymä näčä igidäyü a.-d(ı)m(ı)z ärsär* ... „wieviel auch immer wir falsch geschworen haben sollten ...“ Chuast (m) 100. *satıg yul[ug]*

ugrinta ant a.-tim(i)z „wir haben beim Handel² Eide geleistet (um die Qualität der Ware zu preisen“ Maitr 61 v. 11. **2**) absol. oder mit Cas. ind. (Gelübde): „(**das Bodhisattva-Gelübde**) **ablegen, leisten // (adak) adamak (Bodhisattva)**“: ... *burhanlarka tapıñıp a.-a kut kolmiş ärür* „[der Bodhisattva] ... hat die Buddhas verehrt und mit Gelübden Heil (für die Wesen) erfleht“ Kuan 179. *kut kolup ant a.-muşi taloy ügüzdä täriñräk ol* „seine Heils-Gelübde sind tiefer als der Meeres-Strom“ Kuan 177.

anukl(a)-, arugl(a)- † /'NWQL- < den. Verb von → *anuk* „vorbereitet“ plus +*la-*, *anuk+la-*. Die Lesung *arukl(a)p* in UigTot 1307 muss (gegen OTWF 431) als Lesefehler gelten, zumal der Beleg in der Anm. von ZiemeSam 6 als *aralap* zu lesen ist. Man vergleiche auch den unter → *anuk* zitierten Beleg aus Abitaki. Der Beleg in DKP/StP 574 ist ein Lesefehler (für welches Wort?).

Verb: mit Cas. ind. (Opfer) und Akk. (als Gabe): „**vorbereiten // hazırlamak**“: *bir tepsi üntürgü sisi çodpanıñ yev(i)gin a.-p* ... „nachdem man eine Schüssel von dem Opfer, das darzubringen (?) ist, als Gcod-pa-Gabe vorbereitet hat, ... “ (lies u. übers. so?) UigTot 1307.

anun-/'NWN- < dev. Verb von einer im Uig. unbelegten Basis **anu-* „bereit sein“ (OTWF 588) plus *-(X)n-*, *anu-n-*. Var.: 'NWN- (m) TT II B 61. *anun-* in DruTur 20:2 Lesefehler für → *ärt-*.

Verb: **1**) mit Konv. *-galı* (für etw.): „**sich vorbereiten, bereit sein // hazırlanmak, hazır olmak**“: *a.-tumuz sizizä asra köñülin yüküñgäli* „wir sind bereit, Euch mit demütigem Herzen zu verehren“ (u. ä.) TT III (m) 3; EtymDic 188 a (korrigiere Übers.?) M I 14:5; U III 19 o. 11. **2**) „(**den religiösen Wandel**) **disziplinieren, kultivieren, üben; fromm sein // (dinî tutumunu) disipline etmek, geliştirmek, alıştırma yapmak; dindar olmak**“ (im Sinne von chin. *xiu* [G. 4661] „kultivieren“, vgl. → *bişrun-*): *alguka bodilıg kızlarıg a.-up küdä tururlar* „[die Götter] warten – [den religiösen Wandel] kultivierend –, um die Bodhi-Mädchen zu heiraten“ (lies u. übers. so?) BT XIII 19:81. In Wh: *köñültäki alku a.-miş bişrunmiş nomlarıg ... yokad turur yitlintürür* „[der Zorn] vernichtet und läßt verschwinden alle kultivierten² Caitasikadharmas“ (übers. so?) TT II (m) B 66.

anut-/'NWT- < dev. Verb von einer im Uig. unbelegten Basis **anu-* „bereit sein“ plus *-(X)t-*, *anu-t-* (EtymWb 20 o.). Var.: 'NWDWP (Konv., u. a. vok. anlautende Suff.) ShōAv passim. 'NWDWP (kursiv; Konv.) USp 129 u. 2 (lies so, vgl. Original!). 'NWDMYŞ (Verbalnom.) ETS 144:172; UigTot 1370. 'NWDZWN (Imp., 3. Pers. Sg.) ShōAv 190. 'NWDQ'LY, 'NWDQW (Konv., Verbalnom.) ShōAv 185, 194. ShōAv hat nur einmal *-T*-Schreibung: 'NWDYL'R (Perf. I, 3. Pers. Pl.) ShōAv 284.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.), auch mit Dat. (für j-n): **„bereiten, vorbereiten, herstellen // hazırlamak, hazırlık yapmak, yapmak“**: *a.-mušča tapıglarnu sumbani darni üzä arıtip ...* „man [muß] die Opfer, soviel wie man vorbereitet hat, durch die Sumbhani-Dhāraṇī reinigen ...!“ (übers. so?) (u. ä.) UigTot 1370; ETS 144:172; Maitr 71 v. 27, 72 v. 3, 112 r. 22; MaitrBeih II 67 u. 15. *tiršul šaktılarıg a.-up ...* „[wir wollen] die Dreizacks und Speere (?) vorbereiten (zum Kampf) ...“ (u. ä.) ShōAv 101, 163. *ämin yöründäkin a.-gil* „bereite Heilmittel² dafür!“ (u. ä.) TT I 109; U III 47:9. ... *aš ičgü a.-up ašayur III mähiläyür ärdim(i)z* „... wir haben Speisen und Getränke bereitet, gespeist III und uns vergnügt“ (u. ä.) Maitr 164 r. 12; ShōAv 185, 194, 261. ... *kuvragka çayşı a.-zunlar* „sie mögen für die ... Gemeinde die Mahlzeit bereiten!“ ShōAv 190. In Wh: *ol a.-muš etmiş ... nomlug oronta* „an diesem vorbereiteten und hergerichteten ... Bodhimaṇḍa“ Suv 431:11. *nä nägük(i)yä ärsär a.-uñlar semäklärñär* „was immer es sei, bereitet es vor!“ ShōAv 281. ... *yevig tizigtä ulatılarıg ... a.-dular semäklädilər* „... die Gaben² usw. ... bereiteten sie vor“ ShōAv 284. *bursañ kuvragka aš çayşı a.-up semäklär* ... „für die Gemeinde² Speise und Mahlzeit bereitend² ...“ ShōAv 51. **1) b)** mit Dat. (für j-n), Akk. (etw.) und Cas. ind. (als etw.): „bereiten, vorbereiten, herstellen“: ... *bursañ kuvragka bir yindäm munı tapıg udug a.-alım* „wir wollen für ... die Gemeinde² allein (?) dieses als Bewirtung² vorbereiten!“ ShōAv 191. **2)** Kont. unklar: USp 129 u. 2.

anutul-/ā nu tu l- (br) < Intrans. von → *anut-* „bereiten“ plus *-(X)l-*, *anut-ul-*.

Verb: **„bereitet werden, zurechtgemacht werden // hazırlanmak, tertip edilmek“**: *III alku ugurlar üzä a.-muš ärür* „III ist auf alle Art zurechtgemacht worden“ (übers. so nach dem Skr.) TT VIII (br) G 8; WaldschSaṅg 307 m.

aṅ- Hyperplene-Schreibung für → *äṅ-* (II)

aṅan- Hyperplene-Schreibung für → *äṅän-*

aṅdarıl- Var. von → *agtarıl-*

aṅgar-/’NKQ’R-(?) < wohl zu kaz. usw. *aṅgar-* „verstehen“, das schon RADLOFF (Wb I 187) zu krm. usw. *aṅ* „Auffassungskraft“ gestellt hat. RAHMETIS Ableitung (ETS 404 m.) ist aber zu kompliziert. Es dürfte sich um eine Bildung mit dem im Uig. gut bezeugten Suff. +*gAr-* handeln, das CLAUSEN (EtymDic XLVI m.) nach *ṅ* als +*kAr-* lesen möchte (also besser: *aṅkar-*? Vgl. auch OTWF 742, 746 f.). Konv.: *a.-u* ETS 142:143.

Verb: mit Akk. (etw.): **„einsehen, verstehen (?) // anlamak, kavramak, idrak etmek (?)“**: *abipiray yolın säšip a.-u umatın ...* „ohne die Methode des Abhiprāya entwirren und verstehen zu können ...“ ETS 142:143.

aŋi- Hyperplene-Schreibung für *äŋi-*, Var. von → *äŋ-* (II)

aŋid- Hyperplene-Schreibung für *äŋid-*, Var. von → *äŋit-*

aŋiŝ- Hyperplene-Schreibung für → *äŋiŝ-*

aŋit- Hyperplene-Schreibung für → *äŋit-*

aŋittur- † Fehler für → *aŋittur-*

aŋittür- Hyperplene-Schreibung für → *äŋittür-*

aŋkar- → *aŋgar-*

aŋla- (?) in U I 8 u. 16 Lesefehler für *aŋ-*, Hyperplene-Schreibung für → *äŋ-* (II); der Beleg Fedakâr 149 nicht zu **aŋla-* zu ergänzen (so ZiemeConv 260:09), sondern zu [t]ŋla- (y nicht sicher zu lesen) „hören“ als Äquivalent von chin. *ting* [G. 11299] „hören“ in der chin. Version. Es bleibt ein Beleg in DKP/StP 163, leider mit zerstörtem Kontext.

api-/''PY-. Die Weiterbildung → *apig* wird in tibetischer Schrift und in Brāhmī-Schrift mit ⟨hb⟩ bzw. ⟨bh⟩ geschrieben, so daß man bei *api-* usw. mit Realisierung des Labials als Lenis rechnen muss. In BT XIII 160 o. 13 lies statt *aba-* besser *abi-* ~ *api-* (OTWF 763). Konv.: *a-yu* BT XIII 160 o. 13.

Verb: mit Akk. (j-n), auch mit Abl. (vor etw.): **„behüten, schützen // korumak, savunmak“**: ... *taizıların ymä a-yu uzun üdüin küzäd-* „die ... Prinzen behüten und immer schützen“ BT XIII 160 o. 13. In Wh: ... *bodunug bokunug /// adalig savlartın a.- köli-* „das ... Volk² vor /// gefährlichen Dingen beschützen²“ BT XXVI 133:15.

apın-/''PYN- < dev. Verb von → *api-* „behüten“ usw. plus *-(X)n-*, *api-n-*.

Verb: **„sich fernhalten, ausweichen // (bir şeyden) uzak durmak, sakınmak, çekinmek“** (Übers. von chin. *bi* [G. 8963] „meiden, vermeiden“): *yügürüp kaçıp yok ärsär a.-guluk oron* „wenn es keinen Ort gibt, zu dem man fliehen² und ausweichen könnte“ (u. ä.) Samy Ms Stockh H 14 b 28, a 45 (Hinweis Kōgi Kudara).

apıt- /''PYT- < dev. Verb von → *api-* „behüten“ usw. plus *-(X)t-*, *apıt-t-*. Var.: ''PYD-BT XXVI 3:44. ''PWD- InscrOuig II 27. Konv.: *a-u* BT XXVI 3:44. S. auch → *apıtlmaksız*.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (j-n), auch mit Lok. (an einem Ort): **„verbergen, verstecken // gizlemek, saklamak“** (in ShōAgon 208 Übers. von chin. *bi* [G. 8963] „vermeiden, ausweichen“): */// rahuya a.-miş s(ä)n kök kalıkta* „/// o Rāhu, du hast [den Mond] am Himmel² verdeckt“ ShōAgon 208. In Wh: *k(ä)ntü özin a.-yupat-* „sich verbergen²“ (chin. *jue* [G. 3210] hier nicht Äquiv. von *apıt-*, wie im

Index von BT XXV angegeben; *jue* hat hier – in Verbindung mit dem folgenden *ran* – die Bedeutung „plötzlich, flink“ BT XXV 0053. **2) a)** mit Akk. (j-n ~ etw.): **„behüten, beschirmen // korumak, himayesi altına almak“**: *karaču elin a.-ip* ... „das Karaču-Land behütend ...“ InscrOuig II 27; OTWF 763. **2) b)** mit Abl. (vor etw.): „behüten, beschirmen (?)“: in Wh: */// alku adalartın a.- kölit-* „vor *///* allen Gefahren behüten“²⁴ BT XXVI (?) 3:44.

apra- alter Fehler für oder Var. von → *opra-*

ar-/'r- (I) Für die ursprüngliche Vokallänge in *a:r-* (I) gegenüber Kürze in *ar-* (II) vgl. Doerfer 1971 b: 326 u. Konv.: *a.-a* ShōAv 177. *aru-* in Maitr 105 r. 12 keine Var. von *ar-* (I) (so BT IX Index 15 b), sondern Hyperplene-Schreibung von → *äri-* „schmelzen“. *'är-* in StabUig 199:18 lies besser *ar-*!

Verb: absol. oder mit Dat. oder *üzä* (bei etw.) (?): **„müde werden, ermüden // yorgun olmak, yorulmak“**: */// yerlerig kâzip a.-ip /// altın arokin tintur///* „[er] wanderte durch die *///* -Orte und ermüdete, und, um seine Müdigkeit zu lindern, [setzte er sich] unter *///*“ (lies und übers. so) U III 20 o. 5. *kögüz agrımaz ät'öz a.-maz* „die Brust schmerzt nicht, und der Körper ermüdet nicht“ UigTot 1075. *burhan kutulig küsüşintä ... kalguluk işiñä aroksuz köñülin arıtı a.-madı* „im Wunsche nach der Buddha-Würde ... wurde er mit Unermüdlichkeit nicht müde bei dem zu tuenden Werk“ (oder gehört der Dat. zu *aroksuz?*) U IV A 273. *buşı bermäk üzä a.-* „Almosen spenden bis zur Ermüdung“ (lies und übers. so!) StabUig 199:18. In Wh: ... *sezik köñül öritip a.-dim ämgäntim* „... ich habe Zweifel entstehen lassen und bin (im heiligen Wandel) müde geworden“²⁵ Warnke 529. *umugumuznuñ ät'özi a.-a ämgänü y(a)rlıkadı mu ärki* „ist der Körper unserer Zuflucht (sc. Buddhas Körper) müde und matt geworden?“ ShōAv 177. *tünlä küntüz a.-maksızın sön-mäksizin bışrunup* ... „Tag und Nacht, ohne müde zu werden und nachzulassen, sich ühend ...“ (u. ä.) Suv 211:5, 236:11; TT I 6 Anm.

ar-/'r- (II) < von BANG (Kritik 629 m.) als Basis von → *arva-*, → *arviš* usw. betrachtet, während CLAUSON hier offenbar keinen Zusammenhang sieht (vgl. EtymDic 199 a). Konv.: *a.-a* M III (m) 29 u. 5. Vgl. auch → *armak*, → *armaksız!*

Verb: **1) a)** absol. oder mit Instr. (mit etw.): **„betrügen, überlisten // aldatmak, kandırmak“**: nur in Wh: *odgurak a.-ip yovup äzüg sözlämiš bolur m(ä)n* „dann hätte ich gewaltig betrogen² und Falsches geredet“ U III 70 o. 29. *a.-a yova buşı alırlar* (→ *al-* 8) M III (m) 29 u. 5. *azu satıg yulug ugurınta ... küirin küirilikin a.-tum yutdum* (lies: *yovdum*, gegen BangKritik 627 u.) *az berip üküš altım ärsär* ... „oder wenn ich beim Handel mit ... Scheffel und Malter betrogen² und wenig gegeben, [aber] viel genommen habe ...“ (u. ä.) U II 86:43, 77:26; TT IV B 5. *a.-mak yovmak äzüg[lämäk] keñ yorıyur yertinçüdü* „Betrügerei³ geht weithin

durch die Welt“ Suv Var. Bln 1010/33 v. 7 (entspricht dem in Petersburg fehlenden Blatt VIII 30). **1) b)** mit Akk. (j-n) oder mit Akk. (j-n) und Instr. (mit etw.): „betrügen, überlisten“ (in Suv 135:10 *ar- äzüglä-* Übers. von chin. *qi kuang* [G. 1046 6411] „betrügen und lügen“): nur in Wh: *ken tüpintä kılınç t(ä)ñrisin a.-a yova umadılar* „[aber] den Gott der Taten konnten sie letzten Endes nicht betrügen²“ Maitr 202 r. 12. ... *kürin kürilikin tınlıglarıg a.-dılar yovdılar* „sie hatten mit ... Scheffel und Malter die Leute betrogen²“ Maitr 75 v. 11. *azu ymä ... kürin kürilikin tınl(ı)glarıg a.-tım äzüglätim ärsär ...* „oder wenn ich mit ... Scheffel und Malter die Leute betrogen² habe ...“ Suv 135:10; UigStud 196 o. **2)** Ohne Kont.: TT VII 75 u. 9.

ar- † (III) „abtrennen“ in M I 14:4 und DTS 50 *a* ist nach RADLOFF (AtüStud VI 761 m.; auch ÖzertMani 26) eher defektive Schreibung für → *art-*.

ar- † (IV) „durchwandern“ von v. GABAIN (1938: 1867 Anm.; danach Brockelmann 167 m.) als Basis von → *ara* „zwischen“ postuliert. Auch SEVORTJAN (I 163 m.) akzeptiert das als Möglichkeit, obwohl er v. GABAIN mißversteht, wenn er von einem „Affix *-a* mit der Bedeutung [der Angabe] des Ortes“ spricht. Nach SEVORTJAN ist aber das semantische Feld dieses *ar-* weiter und enthält vor allem die Bedeutungen russ. *otdeljat'(sja)* „(sich) abtrennen“, *razdelit'(sja)* „(sich) teilen“, Bedeutungen, die er in einem tschag. Wörterbuch findet. Eine Prüfung der atü. Belege zeigt, daß *ar-* (IV) hier nicht nachweisbar ist: Die Belege der Inschriften schon von BANG (Kritik 629 m.) zu → *ar-* (II) „betrügen“ gestellt. Der Beleg U III 20 o. 5 gehört sicher zu → *ar-* (I) „ermüden“, während der Beleg U III 60 m. 8 Lesefehler oder Hyperplene-Schreibung für → *är-* „sein“ ist.

ar- (V) Hyperplene-Schreibung für → *är-*

ara-/’R’- (?) RADLOFF las in USp 53 m. 4 sehr unsicher *arap* das er als Konv. von *ara-* „suchen“ interpretierte. Auch der Kont. ist unsicher, wie MALOV (USp 223 m.) bemerkt. Original nicht geprüft.

arala-/’R’L’- < den. Verb von → *ara* (II) plus *+lA-*, *ara+la-* (so wohl schon BANG, vgl. KOsm II 32 o.). *aralayu* in KuanBeilage III 105:10 Druckfehler für → *ančulayu* (als Übers. von chin. *ru* [G. 5668] „ebenso“, vgl. Ishihama 66:22). *arıglap* in ZiemeSam (?) 607 u. lies *aralap*. Nur als *aralap* belegt, wie auch – allerdings in anderer Bedeutung – im Tub. (vgl. BASKAKOV: *Dialekt Černevyh Tatar (Tuba-Kiži). Teksty i perevody*. Moskva 1965. 119, 283, 307, 320). Besser als erstarrte Form aufzufassen?

Verb: **1)** mit Dat. (Argumentation): „**(tadelnd) unterbrechen, tadeln // (azarlayarak) sözünü kesmek, azarlamak, çıkışmak**“: ... *lütsai bəgñiñ kalınču söziñä*

ymä a.-p inčä tep temiš ... „... er tadelte die Argumentation des Begs Lü-cai und sprach folgendermaßen: ...“ (*a.-p inčä tep te-* Lehnübers. von chin. *zhi jian yan* [G. 1832 1601 13025] „Tadelworte ergehen lassen, tadeln“, vgl. Morohashi XI 729 d–730 a) *HtPar* 188:20. **2**) mit Dat. oder Lok. (in der Freude, bei der Arbeit): „**eine Pause machen, unterbrechen, innehalten // ara vermek, mola vermek**“: *tün iŝim(i)zdä a.-p sam[tso] ačarika yüküngäli bultumuz* „als wir gestern in unserer Arbeit eine Pause machten, konnten wir den Tripitaka-Meister verehren“ (*iŝim(i)zdä a.-p* Übers. von chin. *yin shi qi* [G. 13215 9990 1119] „anlässlich einer Arbeitspause“) *HT* VII 1517. ... *üzäliksiz* (lies: *üzüksüz?*) *tutči mäñikä a.-p ada tuda bolmazun* „niemals² soll die Freude aufhören und Not² herrschen“ (übers. so?) (u. ä.) *Ernte* 15, 126. **3**) Ohne Kont.: *HtPek* 104 a 2; *ZiemeSam* 607 u.

aralaştır- /'ʳL'ŠTWR- < dev. Verb von dem unbelegten Reziprokom **aralaš-* „sich gegenseitig abwechseln“ plus *-tUr-*, *aralaš-tur-*. Konv.: *a.-u* *BuddhUig* II 72. Oder als erstarrte Bildung *aralašturu* „abwechselnd“ zu betrachten?

Verb: absol.: „**sich abwechseln lassen, variieren // çeşitlendirmek**“: *çinta-mani čudamani bilingamani brahmamanita ulatı ärdinilär üzä a.-u et-* „durch Cintāmaṇi-, Cūdāmaṇi-, Bhilagnamaṇi-, Brahmamaṇi- und durch andere Juwelen in variierender Weise verzieren“ (übers. so?) *BuddhUig* II 72.

arč- † Lesefehler in *USp* 3 m. 4, wo *RADLOFF arčar kakı* zu erkennen glaubte. Daraus wurde im Index von *USp* (263 a) und in *DTS* (51 a) das Verb *arč-* erschlossen. Die Revisionen dieses Passus in *YamForms* 161 o. 4 und *ED* 200 b, *OLZ* 73, 328, und *OLZ* 84, 60, sind jetzt überholt durch die Reedition in *SUK RH* 13:4. Ein Verb *arč-* existiert nicht.

ard- → *art-* (II) und → *ärt-*

ardul- → *artul-*

arı- /'ʳY- Zu diesem Verb und seinen Ableitungen vgl. *Briefe* II 238 *Anm.* 2. In der Bedeutung „sauber machen“ (so *TMEN* I 129) im Atü. nicht nachweisbar. Var.: *ā ri-* (br) *TT* VIII A 45. *ā rri-* (br) *TT* VIII C 17. *arınur* in *BT* I B 62 (Original verloren) wohl Lesefehler für *arıyur* (vgl. → *arın-*). Aor.: *a.-yur* *BT* I F 9; *DhāSū* 33; *TT* IV B 38; *Suv* 132:15, 140:14, 141:13; *UigFalt* 86, 93. In *M* III (m) 14 u. 6 defektiv: *a.-(y)ur* ('ʳYWR), in *Heilk* II 410:98 und *TT* VIII (br) A 45 abweichend: *a.-r*. Konv.: *a.-yu* *UigStud* 209:42.

Verb: **1**) „**sauber sein, sauber werden, gereinigt werden // temiz olmak, temizlenmek, arınmak, artılmak**“: *takı ymä inčä k(a)ltı elig tonı uz yuguči eligintä a.-(y)urča* „, *takı ymä inčä k(a)ltı katıklıg altun kısada a.-yurča* ... „so wie das Kleid des Königs durch die Hand eines tüchtigen Wäschers gereinigt wird, und so

wie unreines Gold im Schmelzofen rein wird ... “ (lies und übers. so?) M III (m) 14 u. links 6; ÖzertMani 557–562. 2) „sauber werden, zum Stillstand kommen (Ausfluß usw.) // temizlenmek, durmak (akıntı vs.)“: *kayu kişiniñ kiri a.-madın keč aksar* ... „wenn der Kot eines Menschen, ohne zum Stillstand zu kommen, lange fließt ...“ (lies so, vgl. Original! Übers. so?) Heilk I 66. ... *yiriñ a.-r* „... der Eiter kommt zum Stillstand“ Heilk II 410:98. *yiriñi başı a.-sar* ... „wenn der Eiter und die Wunde rein werden ...“ (?) Heilk II 418:7. 3) übertr.: „klar werden (Auge), die Wahrheit sehen // açılmak (göz), gerçeği görmek“: *közöm a.-madı* „mein Auge war nicht klar“ TT VIII (br) (?) C 17. In Wh: *nom közläri a.-tı açıldı* „ihre Dharma-Augen wurden klar und öffneten sich“ TT VI 223, 433 (übers. so!). 4) übertr.: „(von Kleśas, von Unterscheidungen, von Dualität) rein sein, rein werden, frei sein, frei werden // (Kleśa’dan, fark etmeden, ikilikten) temiz olmak, serbest olmak“ (in UigFalt 93 Übers. von chin. *jing* [G. 2176] „rein sein“, in UigFalt 86 Übers. von chin. *qing jing* [G. 2188 2176] „rein werden“): *mäniñ köñülüüm a.-madok üçün* ... „weil mein Herz nicht gereinigt ist ...“ (u. ä.) BT VIII A 85, 90, 102; UigFalt 86; Warnke 781 (korrigiere Übers.!). *burhanlar uluñın küsäsär öz köñülüğ arıtmış k(ä)rgäk ötrü burhanlar uluñı ymä a.-yur* „wenn man das Buddha-Land erstrebt, muß man das eigene Herz reinigen, dann wird auch das Buddha-Land rein“ UigFalt 93. *k(ä)ntüü özüümüñ a.-p adınagug ymä arıtıp* ... „wir selbst [wollen] rein werden und andere reinigen ...“ USp 178 o. 13. In Wh: *bilgä biligli öçmäkli a.-mıñ süzülmüş üçün anın a.-mak süzülmäkkä tükällig tetir* „weil das Wissen (ohne Unterscheidungen) und das Erlöschen (skr. *nirodha*) gereinigt sind², deshalb ist [der Dharma-Körper] ausgestattet mit Reinheit“ (u. ä.) Suv 63:7–8, 284:25; Warnke 237. 5) übertr.: „bereinigt werden, aufgehoben werden, verschwinden // giderilmek, geçersiz kılınmak, yok olmak“ (in BT II 1259 *arı-süzül*- Übers. von chin. *qing jing* [G. 2188 2176] „rein werden“): *tsuy erinçü a.-zun* „die Sünde² soll aufgehoben werden!“ (u. ä.) Suv 353:15; BT V 40; BT VII A (?) 127; BT VIII A (?) 174 (lies so!), 348 (?), 354, 360; Halén I 5 m. 5; ManErz (m) (?) 26:17 (?); ShōKenkyū 238:18, 238:19; TT IV A 9, 15, B 38 (?); UigSün 112 o. *agir ayıg kılınçı a.-yu ketip tarıkıp* ... „seine schweren Sünden werden aufgehoben und verschwinden² ...“ (u. ä.) ETS 208:216; U II 49:28. ... *bo mäniñ kšanti kılıp a.-madok tsuy erinçülärimin* (Akk.) ... „diese meine Sünden² (Akk.), die trotz der Beichte nicht aufgehoben sind, ...“ (u. ä.) TT IV B 50, 41. *tuymak tuymamak a.-sar ol bulur sidig* „wenn Erkennen und Nicht-Erkennen [bei einem Menschen] aufgehoben wird, der erlangt die Siddhi“ (lies und übers. so?) ETS 122:32. *alku ürtüg tıdıglarınıñ a.-makı bolur* „alle ihre [Taten-]Hindernisse² werden aufgehoben“ (u. ä.) U II 42:9, 34:14; BT VII J 30. In Wh: *olarınıñ agir tsuyı ötägi a.-yur yeniyür* „die schwere Sünde und Schuld von ihnen wird aufgehoben und leicht“ BT I F 9. *kšanti kılıp kılınçım a.-madı* (lies: *a.-madın*) *alkınmadın kalır ärsär* ... „wenn meine

[böse] Tat trotz der Beichte geblieben ist, ohne zu verschwinden², ... “ (u. ä.) U II 79:53; UjgRuk 146, 147; Suv 132:15, 139:5, :17, 140:8, :14, 141:13; UigStud 193 Anm. 2, 198, 200, 210:48. *ät'öztäki tildäki köñüldäki kılınçları turkaru k(ä)ntün ök a.-p süzülip* ... „ihr Karma des Körpers, der Zunge und des Herzens [möge] stets von selbst aufgehoben werden² ... “ (u. ä.) BT II 1259; BT I B 62 (?). *öñdünki kılınçlarımın kšanti kılınıp öküniü kakınu a.-yu sili[nü] ket[ä] tükät[ip]* ... „nachdem ich meine früheren Sünden gebeichtet und bereut² habe, werden sie aufgehoben² und entfernen sich völlig ... “ (lies und übers. so?) UigStud 209:42. ... *tsu[y] erinçü ay(ı)g kılınçım(ı)z a.-zun teži[t] kšanti bolzun* „unsere Sünden³ sollen aufgehoben und getilgt² werden!“ Maitr 118 v. 17; MaitrBeih I 34 m. ... *tsuy erinçü ağır ayıg kılınçları nätäg a.-tı alkındı težit kšanti boldılar ärsär* ... „... wie ihre Vergehen² und schweren Sünden aufgehoben² und getilgt² wurden ... “ (u. ä.) Suv 138:21, :12, 139:1, :14, 140:6; UigStud 198; DhāSū 33; TT IV B 40, 66. **6**) übertr.: absol. oder mit Lok. (von etw.): „**sich reinigen, frei machen // temizlenmek, bir şeyden kurtulmak**“ (im Man.): *a.-miş köñüllüg kutluglar* „Heilige mit reinem Herzen“ TT III (m) 120. *ymä uvutsuz biligdä a.-gh uzuntonlugda ymä uzuntonlug ärsär ärdä ymä özlärin saklanu* ... „und die Sich-von-der-Geilheit-Reinigenden [sollen] sich vor den Frauen verbergen, wenn [die Sich-Reinigenden] Frauen sind, vor den Männern ... !“ M III (m) 38 o. 3; Briefe II 238 m.; ZiemeTexterg 11 m. 7. **7**) Ohne Kont.: ETS 210:231; Heilk II 428:172; TT III (m) 5; U III 20 o. 5. *a.-maksız* Suv 706:5.

arigla-/'RYQL'- < den. Verb von → *arig* (I) „rein“ plus +lA-, *arig+la-*. *arugl(a)-* in UigTot 1307 keine Var. von *arigla-*, sondern Lesefehler für → *anukl(a)-*. *ariglap* in ZiemeSam 607 u. Lesefehler für *aralap* (→ *arala-*). Konv.: *a.-yu* HtPar 199:16.

Verb: **1**) mit Akk. (Schriftzeichen u. ä.): „**auslesen, das Schlechte entfernen // seçmek, bir şeyin kötülerini ayırmak**“: *užıkların yörüglärin a.-yu tüzgärgü k(ä)rgäk* „es ist nötig, den Stil und Inhalt [der übersetzten Texte] durch Auslesen zu verfeinern“ (*a.-yu tüzgär-* Übers. von chin. *jing* [G. 2133] „verfeinern“) HtPar 199:16. **2**) mit Akk. (Heer): „**trainieren, disziplinieren // antrenman yaptırmak, eğitim vermek**“: *kašmir hanı ymä uruñutların talulap süüsin a.-p* ... „auch der König von Kaschmir mobilisierte seine Generäle und trainierte sein Heer ... “ (*arigla-* entspricht im Taishō-Text chin. *lian* [G. 7151] „praktizieren, drillen, auswählen“, die uig. Übers. aber offenbar nach einer Vorlage, die statt dessen hatte: *lian* [G. 7152] „schmelzen, raffinieren, disziplinieren, trainieren“) HtTug V 71:14.

ariglat-/'RYQL'L'T'- < Kaus. von → *arigla-* „auslesen“ usw. plus -(X)t-, *arigla-t-*. Var.: 'RYQL'D- GengZhang 17. Konv.: *a.-u* GengZhang 17.

Verb: **1**) „**Druckvorlage schreiben lassen // basılabak metni yazdırmak**“: in Wh: *a.-ıp entüriüp yakturup ülät-* „die Druckvorlage schreiben lassen, auf den

Druckstock schnitzen, drucken und verteilen lassen“ (übers. so und vgl. BT XIII 125:65) ZiemeSam 6. **2)** Ohne Kont.: GengZhang 17.

arıl-/'RYL- (I) < Intrans. von → *ar-* (II) „betrügen“ plus *-(X)l-*, *ar-il-*.

Verb: mit Dat. (durch etw.): „**betrogen werden, betört werden // aldatılmak, kandırılmak**“: *kertgünçsüz äzüg (?) savıña a.-ıpan III* „[wenn er] durch ihre ungläubigen, falschen (?) Worte betrogen wird und III“ BT V 277.

arıl- † (II) „gereinigt werden“ in ETS 106:17 Lesefehler für → *açıl-* 6 „zugänglich werden, sich bekehren“.

arıla-/'RYL'- BANG (ManHym 35 u.) wollte das Wort an eine verbale Wurzel **ar-* anknüpfen, ohne allerdings deren Bedeutung zu geben. Eine Verbindung mit → *arı-* „rein werden“ besteht offenbar nicht, und die Bedeutung „rein machen, rein sein“ usw. ist aufzugeben. *arıla-* ist aus semantischen Gründen auch keine reduzierte Form von → *arıgla-* (vgl. OTWF 430 u.), es ist vielmehr den. Verb von einem hypostasierten Nom. *ara* (→ *ara* [I] A c „füreinander, stellvertretend“), mit Mittelsilben-Schwäche, plus *+lA-*, *arı+lA-*. So schon bei Kaşgari (vgl. ED 231a). Nach RADLOFF (Wb I 254) soll *arala-* noch im Tel. usw. in ähnlicher Bedeutung vorliegen. Eine im Mo. vorhandene ähnliche Bildung *araçıla-* „befürworten“ hat schon POPPE (vgl. EtymWb 22 b) richtig erkannt. *arılap* in DvaUjgDok 391 u. 7, 393 o. 8 Lesefehler für *k(a)rı(l)a*p, *k(a)rılap* (→ *karıla-*). Konv.: *a.-yu* Ms. Mainz 659 r. 34 (unpubl.).

Verb: **1) a)** mit Akk. (für j-s Leben usw.) oder mit Abl. (in Qual): „**eintreten, fürsprechen, Fürsprache einlegen // birinin tarafını tutmak, bir kimsenin lehine konuşmak**“: *bir kişiniñ [i]sig özin a.-yu ötünür m(ä)n* „ich fürspreche ergebst für das Leben eines Menschen“ (u. ä.) Ms. Mainz 659 r. 34 (unpubl.); M III 24 o. 5. *näñ bo ämgükimizdin a.-daçı bulmaz biz* „wir finden absolut keinen, der in dieser Qual [für uns] eintreten würde“ Maitr 172 v. 5. **1) b)** mit Akk. (für j-n) und Dat. (bei j-m): „eintreten, fürsprechen, Fürsprache einlegen“: *bo muntag hansasvare tegin üküş törlüg ugrın atasıña ol ašči äriğ a.-y[u öt]ünüp III* „indem der Prinz Hamsasvara so bei vielen Gelegenheiten bei seinem Vater für den Koch ergeben Fürsprache einlegte III“ Ms. Mainz 659 v. 5 (unpubl.). **2)** Ohne Kont.: BT V (m) 604 Anm.

arın-/'RYN- (I) < dev. Verb von → *arı-* „rein werden“ plus *-(X)n-*, *arı-n-*. Armeno-kiptschakisch *arın-* ist gegen SEVORTJAN (I 163 m.) sicher zu unserem Verb zu stellen. *arı-* bedeutet in übertr. Bedeutung meist „bereinigt werden, verschwinden“ (so schon UjgRuk 146 u.). Die relativ wenigen Belege für *arı-* in der übertr. Bedeutung „rein werden“ (im buddh. Sinne, vgl. → *arı-* 4) haben fast nur unpersönliche Subjekte (außer USp 178 o. 13). *arın-* nimmt dagegen nur persönliche

Subjekte. *arınır* in BT I B 62 (Original verloren), wo „Tatenursachen“ Subjekt sind, ist deshalb wohl ein Lesefehler für *arıyur* (→ *arı-*). *arın-* in Tiš 32 u. 3 Lesefehler für → *arva-*.

Verb: absol. oder mit Abl. (von etw.): **„sich reinigen, rein sein, (von Sünden oder Kleśas) unbefleckt sein, (von Unterscheidungen) frei sein // temizlenmek, arınmak, (günahlardan ya da Kleśa’dan) temiz olmak, (ayırmalardan, ayırım yapmaktan) kurtulmak“** (in Suv 141:3, 353:17 Übers. von chin. *qing jing* [G. 2188 2176] „völlig rein“): *činkertü a.-makka tägürüp ...* „[den Schmutz der Sünden von allen Wesen reinigen und sie] zur wahrhaftigen Reinheit führen ...“ (u. ä.) Suv 132:22, 337:22. *a.-maknuṅ tüši* „Reinheits-Frucht“ (d. h. die Bodhi) Suv 353:17. ... *artokrak a.-galı küsüşlüg ärsärlär ...* „wenn sie wünschen, ganz rein zu werden ...“ Suv 72:16. *a.-maklıg y(a)rukug* „den Glanz der Reinheit“ Suv 353:24. *arig süzök a.-mak täriṅi üzä čin tüpsüz* „[das Meer von Puṅya und Prajñā ist] durch die Tiefe der lauterer² Reinheit wahrhaftig und grundlos“ Suv 353:19. *üč törlüg bilgä biliglig a.-maklıg arig* (→ *arig*) BT VIII B 224. ... *ol antag ağır ayıg kılınčlarıntın a.-mak tiläsär ...* „... wenn [sie] sich von ihren so schweren Sünden zu reinigen wünschen ...“ Suv 141:3; UigStud 200 m. In Wh: ... *anın tägi y(a)rlıkadıṅız ärtiṅü a.-mak süzülmäkkä* „[weil ihr keine Unterscheidungen seht ...] deshalb habt ihr geruht, zur größten Reinheit² zu gelangen“ Suv 334:5. In Opp.: *tunl(t)glarnuṅ kirikmäki a.-makı alku barča tıltagsız ärür* „die Befleckung und Reinigung der Lebewesen insgesamt² ist ohne Ursache“ (u. ä.) Abhi A 139 b 10, 75 b 1.

arın- (II) Hyperplene-Schreibung für → *ärin-*

arınur- † lies → *arintur-*

arintur-, *arınur-* † /’RYNTWR- < dev. Verb von → *arın-* „sich reinigen“ plus *-tUr-*, *arın-tur-*. *arınur-* in AbiShotan (noch in OTWF 748) Lesefehler für *arintur-*. Die große Ähnlichkeit von ⟨q⟩ und ⟨t⟩ ist auch für die HT-Handschrift zu konstatieren.

Verb: absol. oder mit Akk. (Lebewesen): **„zur Reinigung (von den Leidenschaften usw.) führen // (bir kişiye öfke, hırs vs.’den) temizlenmesi için yol göstermek, (bir kişiyi) arındırmak“**: ... *bolarnı kkiriktürd[äči] bolarnı yevät(t)ürdäči bolar[nı] a.-dači üčün ...* „weil sie diese [Lebewesen] zur Befleckung führen, weil sie sie zur Ausrüstung (mit Puṅya und Prajñā) führen und weil sie sie zur Reinigung (von den Befleckungen) führen ...“ AbiShotan 69:7. *a.-makta kertgünčtä ulatı beš ärkliğläriṅ bolur ärksinmäklig işi* „bei dem Hinführen zur Reinigung haben die Fünf Fähigkeiten, deren erste der Glaube (skr. *śraddhā*) ist, die *Ādhipatya*-Funktion“ AbiShotan 67:21.

arıt- /’RYT- < Trans. von → *arı-* „rein werden“ plus *-(X)t-*, *arı-t-*. Schreibung: *ā ri tmi ś* (Indef.) (br) TT VIII E 48. ’R’YT- (s) Fedakâr (?) 277. ’RYTYP (Konv., u. ä.)

BT VIII A 198; ETS 140:109; HtPek 93 b 11; M III 19 u. 10(?), 25 o. 9, m. 10; M III (m) 14 u. 2, u. 13; Maitr 56 v. 6, 136 v. 10, 139 v. 10, 162 r. 11, 226 v. 11; Ms. Mainz 777 b 7; Suv 244:18; TT VI 401; U III 38:21; USp 178 o. 14. 'RYDYP (Konv., u. ä.) BT III 40; BT VII A 296, 381, 451, 692; ETS 144:170; Ms. Mainz 777 b 19; PetInscr 56 o.; ShōAv 279; Suv 132:22, 524:15; TT V B 98; UigTot 1371. -RYDYP (kursiv) BT VII A 442. (Die Umschrift *ari'dip* – so KARA-ZIEME – deutet auf einen überzähligen Haken vor D hin, der wohl als Einsatz des D zu betrachten ist. Oder lies *arindip* und vergleiche *muḡantip* (→ *muḡad-*) in Suv 381:13 u. ä.?). 'RYTDY (Perf. I) BT VIII B 43; HtPek H 2 b 11; Maitr 21 r. 12; Suv 139:11, 140:2. 'RYTD'ČY (Verbalnom.) BuddhStab 203 o. 6; Suv 245:6; U II 27 m., 33 o. 4, o. 8, 36 u. 51. 'RYTD'ČY (Verbalnom.) U II 80:63. 'RYDT'ČY (Verbalnom.) BT VIII A 212. 'RYTS'R (Kond., u. a. kons. Suff.) BT VIII A 200; HtPek 24 b 3, 91 b 9; Maitr 52 v. 26; Suv 142:2, :11, 219:10, :19, :21, :22, 220:9, :12, 239:1, 243:15, :17, 244:10, 246:7, 418:1, 477:24; UigBlock 37; UigFalt 75, 85, 92, 96; Warnke 92. 'RYTZWN (Imp.) TT VI 292 (vgl. Original!). 'RYDQW (Verbalnom.) BT VII A 390; ETS 140:114. 'RYDYNK (Perf. I) ZiemeBeiträge (?) 353 v. 6. In 'RTY (M I 14:4) vermutete RADLOFF (AtüStud VI 761 m.) defektive Schreibung für *ar(t)t(t)u*. 'RYTDY (Perf. I) in Suv 576:18 ist alter Fehler für 'WYRYTDY (→ *örüt-*). 'RYTDY (Perf. I) in HtPar 231:5 alter Fehler für 'RWTDY, Hyperplene-Schreibung für *ärütdi* (→ *ärüt-*)? *arit-* in ETS 166:33 Lesefehler für → *anut-*. Aor.: *a.-ır* M III (m) 14 u. 2, u. 13; Windgott (m) 35 (?). *a.-ur* ETS 144:170; Maitr 136 v. 10, 139 v. 10; TT V B 98. Konv. (nur 3 Belege): *a.-u* HtPek 93 b 11; TT VI 401; Warnke 731.

Verb: 1) absol. oder mit Akk. (etw.), auch mit Instr. (mit etw.): „**reinigen, säubern // temizlemek, kirden arındırmak**“: ... *tuşın a.-ıp* ... „[er soll] ... seine Zähne putzen ...!“ (u. ä.) Suv 524:15; M III (m) 14 u. 13 (?). *tutçı yükünü bolzun <tep> öyin a.-ıp* ... „[ich] habe seine Höhle gereinigt, damit man [sie] immer verehren kann ...“ (lies und übers. so?) PetInscr 56 o. In Wh: *inčä k(a)ltu kondımuş a.-muş altun tığ arıg süzök* „rein² wie poliertes, gereinigtes Gold“ BT VIII A 200. ... *ıglig toyunug a.-tı yudı* „... reinigte und wusch den kranken Mönch“ U III 38:32 (?). *ol meni yertinčülüğ suvın [yudı] a.-dı* „er hat mich mit herkömmlichem Wasser gewaschen²“ (u. ä.) Maitr 21 r. 12; Suv 418:1. *kaylarıg bältirläriğ a.-ıp sipirip* ... „die Straßen und Kreuzwege reinigend und fegend ...“ ShōAv 279. ... *v(i)rhar säḡräm yerin sipirsär a.-sar* ... „wenn man ... das Gelände eines Klosters² fegt und reinigt ...“ (u. ä.) Maitr 52 v. 26, 136 v. 10. *näčä balık içintä taştın taḡsız tapsız äd tava(r)lar bar ärsär alku a.-ur silitür* „[dieser Dämon] reinigt und putzt alles, was an äußerlich (?) unappetitlichen² Sachen² in der Stadt vorhanden ist“ Maitr 139 v. 10. ... *kim ävig bark(t)g k(ä)räküğ sipirür a.-ır etär töltäyür* „... der Haus, Hof und Zelt ausfegt, reinigt, schmückt und mit Polstern ausstattet“ Windgott 35 (?). [*inčä*

k(a)ltu] ... yuntug a.-vrča kinti(y)ürčä „[wie] ... man das Pferd reinigt und striegelt (?)“ M III (m) 14 u. 2 rechts; ÖzertMani 568. **2)** absol. oder mit Akk. (etw.), auch mit Lok. (von j-m): „**beseitigen, wegnehmen // yok etmek, alıp götürmek, kaldırmak**“: *a.-miş kirliglar* „[Leute,] deren ‚Schmutz‘ beseitigt ist“ TT VIII (br) E 48. */// nizvanil(ı)g kirlärig ... a.-ıp ...* „// Kleśa-Schmutz ... beseitigen ...“ (u. ä.) Maitr 162 r. 11, (?) 226 v. 11; U III (?) 38:21. *beş t(ä)ñrilärig horm(u)zta t(ä)ñridä a.-* „die fünf Götter vom Gott Hormuzta wegnehmen (und ihn reinigen)“ (?) M I 14:4; ÖzertMani 26. In Wh: *k(ä)ntü ağır ayıg kılınçlıg kkirlärin tapčaların yumiş a.-miş k(ä)rgäk* „man muß den Schmutz² der eigenen schweren Sünden abwaschen und beseitigen“ (u. ä.) Suv 142:2, :11; Warnke 92. **3)** mit dopp. Akk. (j-n, von etw.) oder mit Akk. (j-n) und Lok. (von j-m): „**reinigen, befreien // temizlemek, kurtarmak**“: *ülgüsüz üküş tnl(ı)glarıg ayıg kılınçlıg kkir tapčaların a.-ıp çnkertü arınmakka tögürüp ...* „unzählig viele Lebewesen vom Sünden-Schmutz² reinigen und zur wahren² Reinheit führen ...“ Suv 132:22. *ayıg kılınçl(ı)g ş(i)mnu ogulanunda siz a.-ıñ meni* „befreit mich von den Scharen des Sünden-Teufels!“ (oder *meni* zum nächsten Satz?) M III 25 o. 9; Beichtspiegel 174 m. **4)** übertr.: mit Akk. (j-n, etw.), auch mit Instr. / *üzä* (mit etw.): „**reinigen, besprechen, weihen // temizlemek, okuyup üflemek, kutsamak**“: ... *öz ät’özüg a.-ıp ...* „[mit dem gesegneten Rasāyana muß man] ... sich selbst reinigen ...“ BT VII A 381. *suvug a.-gu d(a)rni* „Dhāraṇī, um das Wasser zu besprechen“ (lies so!) Suv 477:24; Zieme in OLZ 84, 61. *yerig yıdan y(ı)paran a.-zunlar* „man soll ... die Erde mit Weihrauch² reinigen“ TT VI 292. *anta basa tapıg udugl(a)rıg amirta-d(a)rni üzä a.-ıp ...* „danach [muß man] die Opfer² durch die Amṛta-Dhāraṇī reinigen ...“ (u. ä.) BT VII A 451; UigTot 1371. **5)** übertr.: mit Akk. (j-n, etw.): „**reinigen, (von Kleśas usw.) befreien // temizlemek, (kleśa v.s.’den) kurtarmak**“: *köñültäki kkirlärig ketärip nom tözin a.-mak* „das Beseitigen des Schmutzes des Herzens (scil. die Kleśas) und das Reinigen des Dharma-Prinzips (scil. die im Herzen befindliche So-heit)“ (u. ä.) Suv 239:1, 243:15, :17, 244:10, 246:7. *on törlüg taplaglıg tüzülmäk üzä köñülüg a.-daçı ...* „... das Herz reinigendes [Prinzip] durch das Gleich-Werden der ‚Zehn Schulen (scil. des chin. Buddhismus)““ (u. ä.) Suv 245:6; TT VI 401; UigFalt 85, 92; Warnke 781. *ät’öztäki tildäki köñüldäki kılınçlarıg kkirsiz tapçasız a.-makları üzä ...* „dadurch, daß sie ihre Taten von Körper, Zunge und Herz fleckenlos² reinigen ...“ (u. ä.) Suv 220:9, 219:10, :19, :21, :22, 220:12. *k(ä)ntü özümüz arıp adınagug ymä a.-ıp ...* (→ *arı-*) (u. ä.) USp 178 o. 14; ZiemeBeiträge (?) 353 v. 6. In Wh: *buyan almak ädgü kılınç kılmak üzä yuvu a.-u y(a)rlıkadı imrärıgm[ä] k(a)rasın* „[der Kaiser] hat seine wimmelnden ‚Schwarzen‘ (sc. sein Volk) gereinigt, indem er Punya erworben und gute Taten verübt hat“ (*yuv-arıt-* Übers. von chin. *zhuo mu* [G. 2412 8078] „waschen“) HtPek 93 b 11. *köñülüg süzär a.-ur üçün* „weil [der Glaube] das Herz reinigt²“ (*süz-* *arit-* Übers. von chin.

jing [G. 2176] „reinigen“ TT V B 98; KudaraTTV 98. *kačan birök bo üç törlüg nomlarig a.-sarlar bütürsärler* ... „wenn man diese 3fachen Dharmas reinigt und vollendet ...“ UigFalt 75. *burhanlar uluŝın etmäk a.-mak atl(ı)g bölök* „Kapitel namens: ‚Schmücken und Reinigen der Buddhakŝetras‘“ HtPek 24 b 3; Tezcan 260. **6**) übertr.: mit Akk. / Cas. ind. (Sünden usw.): „**beseitigen** // (**günahları vs.**) **yok etmek**“: *bo alku ayıg kılınçlarig a.-daçı kŝanti nom ärdini* „dieses Bekenntnis-Sūtra-Kleinod, das alle Sünden beseitigt“ (u. ä.) U II 80:63; BT VII A 442; ETS 144:170; Maitr 56 v. 6; Suv 219:10, :19, :21, :22, 220:12; UigBlock 37. *yazokum(ı)n boŝuŝuyumun tarkaraŝ erinčümin a.-ıŝ* „vergib meine Vergehen, entferne meine Untaten, beseitige meine Sünden!“ M III 25 m. 10. *alku ayıg yavız yollarig artokrak uz a.-daçı ... darni* „alle schlechten² Existenzformen sehr gründlich beseitigende ... Dhāraṇi“ (u. ä.) U II 27 m., 33 o. 4, o. 8, 36 u. 51; BT VIII A 212, B 43. ... *ol agularig barča artı a.-ıŝ birtäm üzmälämiŝ ärür* „[Buddha] hat diese ‚Gifte‘ (sc. die Kleŝas) alle völlig beseitigt, total vernichtet“ (u. ä.) Ms. Mainz 777 v. 7, v. 19 (unpubl.). *yintäm kılınç a.-daçı ...* „ständig (?) das Karma beseitigend ...“ BuddhStab 203 o. 6. In Wh: ... *ok tiläkčig yagısın odgurak a.-ıŝ ketärip ...* „indem man entschlossen den Feind ‚Pfeil der Begierde‘ beseitigt² ...“ (u. ä.) BT III 40; BT VII A 692. ... *kılınç küčün kira alkıp a.-ıŝ ...* „[wir wollen] die Kraft des ... Karmas völlig brechen und [es] beseitigen²!“ ETS 140:109. ... *tsuy erinčü ağır ayıg kılınçların kŝanti čamhuy kılıp nätäg a.-dılar alkınturtılar ärsär ...* „wie [die Bodhisattvas] ... ihre Vergehen² und schweren Sünden beichteten² und beseitigten² ...“ (u. ä.) Suv 139:11, 140:2; UigStud 198 m., 198 u. üç agu köŝülüğ bogurgalı tıdgalı a.-galı katıglarıŝlar „bemüht euch, die 3 Gift-Gesinnungen (sc. die Kleŝas) zu erdrücken, zu hindern und zu beseitigen!“ UigFalt 96. In Opp.: ... *ayıg kılınçın a.-ıŝ buyanlıg yevigig yıgıp ...* „[man muß] ... seine Sünden beseitigen und Punya-Ausrüstung ansammeln ...!“ BT VIII A 198. **7**) übertr.: ellipt.: absol. oder mit Lok. (?) (von Sünde): „**sich reinigen** (?) // **temizlenmek** (?)“: ... *ayıg kılınçta (?) a.-gu ol* „man soll sich von Sünde reinigen!“ BT VII (?) A 390 (?). ... *ič tapıgtın saçıŝp a.-ıŝ ...* „[man muß] vom ‚Inneren Opfer‘ [etwas] ausstreuen und sich [damit] reinigen ...“ oder „... und [damit den Ort] reinigen“? BT VIII A 296. In Wh: *ülgülänčsiz ulug yunmak a.-mak tözlüg buyan* „unermesslich großes Punya, das aus [diesem] Sich-Reinigen² entspringt“ (ohne wörtl. Entsprechung in chin. Vorlage) HtPek 91 b 9. **8**) Kont. unklar: *oyı kirgü uz a.-gu* ETS 140:114. **9**) Ohne Kont.: Fedakâr (s) (?) 277; M III 19 u. 10 (?). *sipir- a.-* HtPek H 2 b 11.

artin-/'RYTYN- < Intrans. von → *arit-* „reinigen“ plus *-(X)n-*, *arit-in-*. Var.: 'RYDYN- Suv 145:23.

Verb: „**sich reinigen, sich waschen** // **temizlenmek, yıkanmak**“: nur in Wh: ... *kŝanti kılmaŝlıg arıgta arıg süzök suv üzä yumaktın* (lies: *yunmaktın*) *a.-maktın*

„wegen der Reinigung² mit dem höchst reinen² Wasser der ... Sündentilgung“ Suv 145:23. *k(ä)ntü özi suvka kirip yunup a.-ip* ... „[er soll] selbst ins Wasser steigen und sich waschen² ... “ (u. ä.) Suv 535:5, 478:20; TT I 77 *Anm.*; M I (m) 7:21. ... *arig yunup a.-ip* ... „[er] ... wusch² sich sauber ... “ (u. ä.) Suv 575:20; U II 42:32.

aritiš- † Lesefehler für → *aytiš-*

arkalaš- /'RQ'L'Š- < Reziprok eines denom. Verbs von → *arka* (II) „Schar, Gruppe“ plus +*lAš-*, *arka+laš-* (OTWF 576).

Verb: „**sich (in Gruppen) spalten // (gruplara) ayrılmak**“ (in HT VII 1703 Übers. von chin. *dang* [G. 10731] „Vereinigung, Bande (bilden)“): *a.-ip bir tæg öñi öñi küni üzä tägdilär bir tatıglıg [n]om tözin saşıtmak[ka]* „indem sie sich allesamt durch Eifersucht in verschiedene Gruppen spalteten, gelangten sie dazu, die Dharma-Wesenheit die [nur] ‚einen Geschmack‘ hat, zu pervertieren“ HT VII 1703.

arkaš- /ā rqa š.- (br) < dev. Verb von einer im Uig. nicht belegten Basis **arka-*, die sich in tschag. *arga-* „den Faden einschießen (beim Weben)“ wiederfindet (→ *arkag*) (so auch OTWF 553). Für die hier vorliegende Reziprok-Bildung muß eine etwas allgemeinere Bedeutung zugrunde gelegt werden. Var.: *a rqa š.-* (br) TT VIII C 11.

Verb: mit Akk. (die Arme): „**verschränken // (kolları) kavuşturmak, çaprazlamak**“ oder mit Instr. (mit den Armen): „**umfassen, umarmen // kucaklamak, birine sarılmak**“: *eleğlärin a.-mak üzä* „indem man die Hände / Arme (?) (vor der Brust) verschränkt“ oder: „indem man sich mit den Armen umfaßt“ (in der Übersetzung von skr. *hastasamlagnikayā*, das prinzipiell den Bezug auf eine oder auf mehrere Personen zuläßt) (u. ä.) MaueKat 3 m. 5; TT VIII (br) C 11 (mit Ellipse von *eliğlärin?*); ED 218a; OTWF 553.

arkula- /'RQWL'- < den. Verb von **arku* „quer, kreuzweise“ plus +*lA-*, *arku+la-* (vgl. ETS 425 u.)? Diese Basis ist in der angenommenen Grundbedeutung im Uig. nicht belegt, vielleicht liegt aber in → *arku* „Tal“ eine abgeleitete Bedeutung dieses Wortes vor. Wie die Autopsie des Ms. zeigt, ist CLAUSONS Deutung (EtymDic 200 b: Lesefehler für *arçulayu*) nicht akzeptabel. Die hier angegebene Bedeutung stammt aus DLT (vgl. OTWF 431). Konv.: *a.-yu* TT I 25.

Verb: „**vermitteln (?) // (bir işte) aracı olmak, aracılık etmek (?)**“: *ärklig hannıñ y(a)rl(t)ıgı a.-yu turur äviñdä* „Yamas Befehl vermittelt in deinem Haus (ob einer sterben muß oder nicht (?))“ TT I 25; ETS 284:19, 426 o.

arokla- /'RWQL'- < denom. Verb von → *arok* „Müdigkeit“ plus +*lA-*, *arok+la-*. Var.: 'RWQL'- KP 36 o. 5.

Verb: „**sich ausruhen // dinlenmek, istirahat etmek**“: *a.-ñ az udıñ* „ruht euch aus, schläft etwas!“ KP 36 o. 5. *bir kün idok ordosınta a.-p yatur ärkän* ... „als er

eines Tages in seinem heiligen Palast sich niedergelegt hatte, um sich auszuruhen ...“ Warnke 22.

arpala- † in USp 46:1, :3 (noch ED 200a) Lesefehler für → *agırla-*

arsik- /'RSYQ- < Intrans. zu → *ar-* (II) „betrügen“ plus *-sXk-*, *ar-sik-* (vgl. Sevortjan I 170 m.). Var.: 'RSYQ- ETS 88:74 (vgl. Faks.); BT XIII 16:39. *ärsi-* in M III 11 o. 11 alter Fehler für *arsı(k)-* / 'RSY(Q)- ?

Verb: absol. oder mit Dat. / Lok. (durch etw., j-n): „**sich täuschen lassen, getäuscht werden // aldanmak, yanılmak, aldatılmak, yanıltılmak**“: *anuk buznu suv temätin a.-ıp kalma* (→ *anuk*) ETS 120:16. *utun nizvanika a.-ıp utlıstz boltumuz* „wir wurden durch die bösen Kleśas getäuscht und hatten keinen Nutzen“ (u. ä.) ETS 142:136, 88:74; BT XIII 16:39. *avičga kurtgaka a.-maz* (→ *avičga*) M III 11 o. 11 (?). *azaglarnu nomınta a.-* „durch die Lehre von Häretikern sich täuschen lassen“ BT XIII 15:24.

art- /'RT- (I) Das Nom. → *artok* verlangt eine verbale Basis *art-*, die man in der häufig belegten Graphie 'RT- (mit Lok. / Abl.) „(etw.) übertreffen“ im Uig. gefunden zu haben glaubte (so DTS 56 a; wohl auch AGr, vgl. Index s. v. *art-*; OTWF 224, 228). Wir deuten diese Schreibung als Hyperplene-Schreibung für 'RT- (mit Lok. / Abl.), das in 2 Belegen (HtPek 41 a 10, 47 b 10) mit eindeutig palatalen Suff. vorkommt und ebenfalls die Bedeutung „(etw.) übertreffen“ hat. Hier liegt offenbar → *ärt-* „vorbeigehen“ in übertr. Bedeutung vor. Zwei Argumente sprechen gegen die Annahme SEVORTJANS (I 181 m.), uig. *ärt-* in der Bedeutung „übertreffen“ sei eine palatale Var. von *art-* „größer werden“: Das häufigste Äquivalent von 'RT- / 'RT- (mit Lok. / Abl.) in den chin. Vorlagen ist *guo* [G. 6622] „vorbeigehen, übertreffen“, und es gibt einen Beleg von 'RT- in Verbindung mit *ırak* „weit, entfernt“ (+*tin ırak ärt-* „etw. weit übertreffen“, Suv 374:8), das gewöhnlich in Verbindung mit Verben des Gehens u. ä. vorkommt. – Die Existenz von zwei synonymen Verben +*ta* / +*tin art-* und +*ta* / +*tin ärt-* ist auch unwahrscheinlich, da beide Schreibungen ('RT- / 'RT-) im selben Werk (Suv) und sogar auf derselben Seite (Abhi A 3 b 3, b 7) belegt sind. Man suche daher alle Belege für 'RT- / 'RT- mit Lok. / Abl., auch den Beleg +*tin ard-* aus Ernte 90, unter → *ärt-* (I). Es bleiben 3 Belege, die man als *art-* interpretieren könnte, zwei davon freilich in der Schreibung 'RD- (ShōAv). *art-* in BT VIII B 188 Lesefehler für *yat-*, Var. von → *yad-*? Konv.: *a.-a* ShōAv 259.

Verb: „**größer sein / werden, sich vermehren // daha büyük olmak, büyümek, çoğalmak, artmak**“: *atamız anamız ädgüsindä a.-guča tavarımız bar turur* „wir haben reichlich Vermögen durch die Güte unserer Eltern“ (?) ShōAv 25. *kirmiş tüşi üzä aryadanug etip sapıp a.-muşın kähäşip işlätzünlär* „[die Bewohner

des Klosters] sollen mit den eingehenden Zinsen das Kloster instand halten und reparieren; das was [die Reparatur-Kosten] übersteigt, sollen sie nach Beratung verwenden!“ (oder stelle zu → *ärt-* 9, 10?) USp 144 m. 28; Röhrborn in UAJ 20, 178. In Wh: ... *aš azukta ulatılar a.-a taša turur keñ bolmakındın* ... „weil ... Lebensmittel² usw. im Überfluss² und reichlich² vorhanden sind ...“ ShōAv 259; Röhrborn in UAJ 20, 178.

art-/'RD- (II) SEVORTJAN (I 180 f.) und CLAUSON (EtymDic 201 b) trennen (gegen EtymWb 27 b) sicher mit Recht *art-* „größer werden“ von *art-* „aufladen“, das offenbar mit → *arka* „Rücken“ verwandt ist (vgl. Sevortjan I 180 u.).

Verb: mit Akk. (etw.) und Dat. (auf die Schultern): „**aufladen // yüklemek**“: *nätägčä bädük kätmänni öşniñä a.-ip yügürü* ... „sie laden die noch so großen Hacken auf ihre Schultern und gehen ...“ (lies und übers. so?) Ernte 45.

art- (III) Hyperplene-Schreibung für → *ärt-*

art- † (IV) nach RADLOFF (AtüStud VI 761 m.) defektive Schreibung für → *arit-*; so auch ÖzertMani 26.

arta-/'RT'- < BANG / v. GABAIN vermuteten in *arta-* ein denom. Verb von **ar* (mit Verweis auf Kāš. *arsu* „minderwertig“) plus +*tA-*, *ar+ta-* (TT III 68 Anm.; bezweifelt in OTWF 457), HAMILTON (KP 99 u.) eine intensivierende Var. von einem Verb *art-* „excéder, rester, être restant“ (vgl. → *art-* (I)?). Var.: 'RD'- Abhi A 145 b 11, 147 b 10, b 13, 148 a 8, a 9, B 31 b 15; ETS 94:180; ShōAv 311, 320; Suv 67:11, 563:11, 588:4, 612:1 Var. Bln 2002/1 r. 4, 613:5; TT VI 206 Var. T 1; Warnke 475, 477. 'RT'- ETS 84:19 (vgl. Faks.); Maitr 217 v. 11, 220 r. 5, v. 2, 226 r. 4, r. 14; TT VI 136, 206 (vgl. Original); Warnke 292. 'RD'- Abhi B 31 b 11; BT III 691, 716. 'RT'- in Suv 563:2 alter Fehler für 'RT', Hyperplene-Schreibung für → *ärt-* (I). *artar* ('RT'R) in BT II 945 Lesefehler für *ärtär* (Aor. von → *ärt-* (I)). *ärtä-* in MaitrBeih II 84 o. 15 Lesefehler für *arta-* ('RT'-). Aor.: *a.-yur* Maitr 1 r. 2. Konv.: *a.-yu* HtPek 99 b 3. Vgl. auch → *artamaklıg*, → *artamaksız!*

Unser Wort hat nur in wenigen Belegen ein direktes Äquivalent in den chin. Vorlagen. Problematisch ist die Abgrenzung zwischen Bedeutung 2 und 3 (terminologische und nicht-terminologische Verwendung des Wortes).

Verb: 1) (Pflanze, Körper usw.): „**faulen, verfaulen, vermodern, verfallen, zerfallen, mißbraten // bozulmak, çürümek, kokuşmak, çökmek, yıkılmak, bozuk çıkmak**“: *yemişñüz a.-magay* „euer Obst wird nicht mißbraten (wegen der Vögel)“ KP 48 u. 7. ... *ı tarıg a.-madın uz bütür* „... die Saaten² werden vortrefflich reifen, ohne zu faulen“ Suv 517:11; U I 27 o. 5. *nä tıtagın bo üt'öz kävilip küčsiräp a.-yur* „warum wird dieser Körper schwach² und verfällt?“ Suv 588:4. In Wh: *k[ša]n [kšan] üdiin a.-yu aşgınu [tu]rdaçı ol* „[der Körper] befindet sich jeden

Augenblick in Verfall und Aushöhlung“ HtPek 99 b 3. ... *burhanlar urugi üzümaz kalça ägsümaz täğšilmaz a.-maz buzulmaz alkinmaz yokadmaz* „... der Same der Buddhas ist unvergänglich, wird nicht um ein Haar vermindert und verändert, verrottet² nicht und verschwindet² nicht“ (u. ä.) TT VI 206; Maitr 1 r. 2. *az nizvanika agukup a.-yu yokadu tururta* ... „... als [die Menschen] durch die Gier-Leidenschaft vergiftet wurden und verfielen und zugrundegingen“ TT III (m) 28; OTWF 490. ... *näčä näčä yiriüdi a.-dı* „... wieviele Male ist [mein Körper] verfault und zerfallen!“ Suv 612:1. ... *olar barča yirümädin a.-madın tükällig bütä tägingäylär* „... alle diese [auf der Erde reifenden Sachen] werden völlig reifen, ohne zu faulen oder zu verrotten“ Suv 530:3; TT I 191 Anm. ... *säviglig körki män(i)zi ančak(ı)ya ymä täğšilmädin a.-madın turmaz mu* „besteht nicht ... seine liebliche Gestalt² weiter, ohne im geringsten sich zu verändern oder zu verfallen?“ (vgl. dazu die ähnliche fehlerhafte (?) Formulierung *ärt- täğšil-* in HtPek 54 b 5, → *ärt-* 16) U III 23 u. 3. ... *ärtiñü turok ärip inčip ymä [ä]mitmişi kamitmişi [äs]kirmişi a.-muşi [y]ok* „obwohl [die erstarrten Meditierenden] sehr mager waren, fielen sie nicht um², waren nicht unansehnlich und verfallen“ (*äskir-* a.- Paraphrase von chin. *xiu* [G. 4673] „verrotten“) HtTug V 59:6. 2) übertr.: „**verderben, der Vergänglichkeit anheimfallen, vergänglich sein // bozulmak, fanî olmak, geçici olmak**“ (als buddh. Term. tech.; in Abhi A 145 b 11, B 31 b 11, b 15 Übers. von chin. *huai* [G. 5031] „verderben“ (Hinweis Kōgi Kudara), in BT II 944 Übers. von chin. *mie* [G. 7874] „verlöschen“, a. *buzul-* in Suv 613:5 Übers. von chin. *bian huai* [G. 9210 5031] „verderben²“): *alku köñültäki nomlarta ulatılarnıñ boluşmaklıg uguşı a.-yur üčün* ... „weil die miteinander existierenden (?) Elemente (skr. *dhātu*) aller Caitasika-Dharmas und der übrigen [Dharmas] vergänglich sind ...“ (übers. so?) (u. ä.) Abhi B 31 b 11, b 15. In Wh: *burhanlarn(a)ñ akmaz akitmaz a.-maz buzulmaz arıg turug ät’öz* (→ *arıg*) (u. ä.) TT VI 136, 136 Anm.; Suv 67:11. *nomlug ät’öz tözi yänä a.-maz alkinmaz mänü ärür* „die Natur des Dharmakāya wiederum verdirbt nicht, verschwindet nicht, ist ewig“ Suv 695:16. *buzulmaz a.-maz nirvan* „das unvergängliche² Nirvāṇa“ (u. ä.) ETS 94:180; Abhi A 145 b 11, 147 b 10, b 13, 148 a 3; Buyan 680:18; TT VI 157—161 Anm. *munda bar iki törlüg buzulmak a.-maklar* „hier gibt es zwei Arten von Vergänglichkeit²“ Abhi A 147 b 6. *yänä bo yertinčü yer suv ... üzünčüdä alkındaçı a.-daçı ärürlär* „dennoch wird diese Welt² ... am Ende verschwinden und verderben“ (u. ä.) BT II 944, 1009. *ürlüküsü üzä öçmiş a.-mişiniñ atı sanlıg ärür yertinčükä* „die Bezeichnung dessen, was durch ihre (sc. der Welt) Unbeständigkeit erlischt und der Vergänglichkeit anheimfällt, ist ‚zur Welt gehörig‘“ (u. ä.) Abhi A 148 a 8, a 9. *nomı ymä yänä yokadmaz a.-maz* „und auch ihre Lehre verschwindet und verdirbt nicht“ Suv 697:6. 3) übertr.: absol. oder (in man. Text) mit Dat. (durch den Körper): „**vergehen, sterben // yok olmak, ölmek**“ (in Warnke 477 Übers. von chin. *mie* [G. 7874]

„auslöschen, verlöschen“): *temink(i)yä bar ärip amtı a.-makları üzä ...* „weil sie jetzt vergehen, obwohl sie eben noch existiert haben ...“ Warnke 477. *tiltag bolsar a.-gu azu ymä isig özi ...* „oder wenn vielleicht sein Leben vergehen sollte ...“ Suv 562:18. In Wh: *nätägin yänä anıy ara [t(ä)rk] tavrak ürlüksüz törö eyin a.-mak ärtmäkkä [kä]lip ...* „wie [kommt es], daß sie trotzdem in der Zwischenzeit, rasch², gemäß dem Prinzip der Anityatā, zum Sterben² gelangen ...?“ (*a.- ärt-* Paraphrase von chin. *shi* [G. 9995] „sterben“) Warnke 475. ... *kadır yavlak käyiklär adası üzä a.-maz yokadmaz* „[ihre Körper] kommen ... durch die Gefahr von wilden, bösen Tieren nicht zu Tode²“ (u. ä.) Suv 464:6; Warnke 571. *a.-mak buzulmak törölüg ücün ürüg uzatı a.-dı buzuldı* „lange Zeit ist [dieser Körper] gestorben², weil er dem Gesetz des Sterbens² unterliegt“ (dieser Beleg besser zu 2?) Suv 613:5–7. ... *tägşil-mäki a.-maki ymä alkinčsiz tükätinčsiz tetir* „... das Sich-Verwandeln und Vergehen [der Lebewesen] ist unerschöpflich²“ (dieser Beleg besser zu 2?) Warnke 292. *kim ät'öz ücün ämgänsär tolgansar ymä anaı uthı ät'özkä ölmäk a.-mak bulunçı ol* „wer sich für den Körper bemüht², dessen Vergeltung und Gewinn ist, durch den Körper zu sterben²“ M III 11 m. 13; ÖzertMani 395. **4**) übertr.: (Reich, Gesetz, Kraft usw.): „**untergehen, zerstört werden, ruiniert werden, geschädigt werden, schwach werden // yıkılmak, tahrip edilmek, zarar görmek, zayıflamak, zayıf düşmek**“: *antag yarlıg a.-miş ol el uluşnuı içintä* „in diesem derartig ruinierten Land²“ Suv 558:19. *m[untag]lartın a.-yur eligläriñ törösi* „durch solche [Leute (?)] wird das Gesetz der Könige geschädigt“ (u. ä.) Suv 563:11; Suv Var. Bln 1010/33 v. 5 (in Petersburg das fehlende Blatt VIII 30). In Wh: *bo tiltagın aşayur a.-mak esilmäk ämgägik* „deshalb erleiden [die Könige] den Schmerz des Ruins und Verfalls“ (?) Suv 559:17. *el uluş antata ken yunçıyur a.-yur alkinur* (→ *alkin-3*) Suv 553:20, 554:11. *kutsiramış a.-miş elig uluşug* „das unglückliche, ruinierte Land² (Akk.)“ ShōAv 320. *küçüm küsünüm kävilmişkä a.-mişka ...* „weil meine Kraft² schwach² geworden ist ...“ HtPek 2 b 20. *üç ärdinilärtä buzulmaz a.-maz kertgünçlüg* „mit unzerstörbarem² Glauben an die 3 Kleinodien“ ShōAv 311. *yavrimaz a.-maz y(a)rp katıg toı şir* (Bedeutung?) ETS 84:19. **5**) übertr.: „**mißlingen, mißbraten, sich zum Schlechten entwickeln // başarı ile sonuçlanmamak, başarıya ulaşmamak, kötüye doğru gitmek**“: *aşayı a.-ma[dok tnl(ı)g]* „Lebewesen mit nicht-mißbratenem Āśaya“ (sc. Lebewesen ohne Gier, Zorn und Unwissenheit) (u. ä.) Maitr 220 v. 2, r. 5 (?), v. 10 (?), (?) 111 v. 4, 217 v. 11. *kop kamag ayıg y(a)vlak töröläriğ b(ä)lgürtdäçi büürtdäçi a.-miş köñül kögüz* „mißratener Āśaya², der alle² schlechten² Dharmas erscheinen läßt und vollbringt“ (u. ä.) Maitr 226 r. 4; MaitrBeih II 84 o. 15; U II 67:1 (?). *köñüli kögüzi a.-miş k(ä)rgäks(i)z [y]lavaz aşayl(ı)g* „mit mißbratenem Herzen², [d. h.] mit nutzlosem, schlechtem Āśaya“ Maitr 59 v. 7; AtüInscr 333 m.; BT IX I 163 m. (korrigiere Text u. Übers.). */// ärsär änätkäkkä bolur türkčä ävirsär köñül karın a.-mak bolur* „was /// betrifft, so ist es

indisch; wenn man es ins Türkische übersetzt, so ist es: ‚das Mißraten von Herz und Bauch (als Sitz von Charakter und Stärke)‘“ Maitr 59 v. 10. In Opp.: *anun ööç kâk köñül tuttaçı tnl(ı)glarnıñ piravriki bütmâz a.-yur* ‚darum wird das Pravāraṇa der Lebewesen, die haß- und rachevolle Gesinnungen haben, nicht gelingen, [sondern] mißlingen“ (u. ä.) BT III 685, 691, 707, 716, 719. **6**) Ohne Kont.: Fedakâr (s) 205; HtPar 141:15; HtPek 100 a 12; M III (m) 45 u. 3 links (?); Maitr 99 r. 2, 109 r. 9, 207 v. 1, 226 r. 14; ManBuchFrag 147 m. 4 (?); ManErz (m) 25:10; ManTürkGed (m) 28.

artat-/'RT'T- < Trans. von → *arta-* ‚faulen“ plus *-(X)t-*, *arta-t-*. Schreibung: *a rta tq̄u ji* (br) (Nom. act.) TochSprachB II 213 Anm. 7. 'RT'TYP (Konv., u. ä.) KP 44 u. 8; Maitr (?) 175 r. 11, 209 r. 2; TT V 334 u. 12 (?). 'RT'DWR (Aor.) BT V (?) 694; Suv 367:9, 563:9. 'RT'TDYM (Perf. I, u. ä.) Chuast 108 Var.; LeCoqChuast 28:11; Maitr 174 v. 18, 226 r. 5; Suv 134:20; TT IV A 50. 'RT'TDMZ (m) (Perf. I) Chuast 108. 'RT'TDMZ (Perf. I, u. ä.) Maitr 177 r. 15; BuddhUig II 216; U II 33 o. 6, 58 m. 2, m. 5. 'RT'TSR (Kond., u. a. kons. Suff.) Maitr 182 r. 22, 47 r. 7, 83 r. 20, 111 r. 17; BT II 870; KP 46 o. 4; M III 13 o. 7 links; Ms. Mainz 660 a 29 (unpubl.); Suv 333:20, 613:9; Warnke 622; ZiemeTexterg (m) l. 'RT'TQ'LY (Konv., u. a. kons. Suff.) ChristManManus 1206:8; Maitr 217 v. 8 (?), 226 r. 10. 'RT'DQ'LY (Konv.) Warnke 277. 'RD'TWR (Aor.) TT I 65. 'RD'TQ'LY (Konv.) Suv 408:19 (Var. Bln 1011/20 v. 5: 'RT'TQ'LY); Ms. Mainz 777 r. 20 (unpubl.). 'RT'DYMYZ (Perf. I) Maitr 177 r. 7. Aor.: *a.-ur* BT V (?) 694; Suv 367:9, 563:9; TT I 65. *a.-ır* KP 44 u. 8. Soweit wie möglich, wurden die Bedeutungen parallel zu → *arta-* angesetzt. Auch hier ist die Abgrenzung der Bedeutungen oft problematisch.

Verb: **1**) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Körper, Habe): **„verfaulen lassen, vermodern lassen // çürütmeç, kokuşturmak“**: *a.-taçı töröliğ bo ät'özümin* ‚diesen meinen Körper, der dem Prinzip [unterworfen ist], das verfaulen läßt“ BuddhUig II 216. *näñ ymä bo ät'özüg küyü küzätü ayayu tutup a.-magalı idi umadım* ‚obwohl ich diesen Körper stets behütet² und in Acht genommen habe, konnte ich absolut² nicht bewirken, daß er nicht verfaulte“ Suv 613:9. *säñräm sanlag ädin tavarın a.-t(ı)m(ı)z ayamadım(ı)z açınmadım(ı)z* (→ *açın-* (II) 1 b) Maitr 177 r. 15. *an(a)ñ kalmış agı[sı] baramı a.-mazun* ‚man soll seinen hinterlassenen Besitz² nicht vermodern lassen!“ (korrigiere Lesung und Übers. in UW 1977, 63 a) M III 13 o. 7 links. In Wh: */// a.-mazun töküntürmäziün karınturmazun* ‚man soll *///* nicht verfaulen, nicht verschütten und nicht vermischen lassen!“ (übers. so?) ZiemeTexterg (m) (?) 1. **2**) übertr.: mit Akk. (j-n oder ‚das Leben“): **„sterben lassen, töten // öldürmeç, yok etmeç“**: *a.-galı sakınur seni* ‚[der Feind] plant, dich zu töten“ ChristManManus 1208:8. */// y(a)vlak agulug yılan ät'özümüç[kä] tüşüp isig özümüçni munçulayu a.-kalır ärsär ...* ‚wenn *///* die böse

Giftschlange auf unseren Körper fällt (?) und so unser Leben töten will ... “ Ms. Mainz 777 r. 20 (unpubl.). **3** übertr.: mit Akk. / Cas. ind. (etw.): **„untergehen lassen, dem Ruin überlassen, im Stich lassen, aufgeben, nicht beachten, verachten // çöküşe bırakmak, terk etmek, bırakıp gitmek, vazgeçmek, dikkat etmemek, hiçe saymak“** (in Suv 333:20 Übers. von chin. *huai* [G. 5031] „verderben (lassen)“): *o[n] ädgü kılınç(ı)g yolug a.-[ur]lar ärdi* „sie hatten den Weg der 10 guten Taten aufgegeben“ Maitr 57 r. 6 (?). *nom törög a.-sar ...* „wenn man die Lehre² aufgibt ...“ Maitr 182 r. 22. ... *iş bütürmäsärlär bütmiş işig a.-guçılar ...* „wenn man ... eine [aufgetragene] Arbeit nicht beendet oder die, die beendete Arbeiten im Stich lassen, ...“ Maitr 83 r. 20. *tugmak ölmäk sansarıg idi ymä a.-matn ...* „ohne den Samsāra von Geburt und Tot im geringsten aufzugeben ...“ Suv 333:20. Dieser Beleg auch von RADLOFF (Bibliotheca Buddhica 27. Leningrad 1930. S. 181) ähnlich verstanden. Zweifellos liegt aber ein altes Mißverständnis vor, da die chin. Vorlage hat: „nicht der Vergänglichkeit unterworfen im / durch den Samsāra“ (vgl. Nobel 152 u.). */// iryap(a)t törö a.-ip ...* „// indem man die Regeln der Etikette aufgibt ...“ Maitr (?) 209 r. 2. In Wh: *on törlüg kılınç yolların buzdum a.-dim ärsär ...* „wenn ich die 10 Karmapathas nicht beachtet² habe ...“ Suv 134:20; UigStud 194 m. 4) übertr.: mit Akk. / Cas. ind. (Dämon / etw.): **„zerstören, ruinieren, vernichten, abhalten, abschaffen, (be)schädigen, verletzen // yok etmek, yıkmak, ortadan kaldırmak, engel olmak, imha etmek, zarar vermek, yaralamak“** (in BT II 870 und Suv 408:19 Übers. von chin. *huai* [G. 5031] „verderben“, in Suv 367:9 Übers. von chin. *shi* [G. 9951] „verschwinden (lassen)“): *alku yäk rakşaz butelarıg a.-taçı* „alle Yakşas, Rākşasas und Bhūtas abhaltende [Zauberformel]“ (u. ä.) U II 58 m. 2, m. 5. *işin küçünin a.-ur* „man vernichtet dein Werk“ (oder stelle zu → *adart- 2* „behindern“ ?) (u. ä.) TT I 65; M III (?) 17 m. 3. *alku üdlärtä a.-ur köni bilmäk ukmakıg* „[die Unwissenheit] vernichtet zu allen Zeiten das rechte Erkennen“ Suv 367:9. *azu v(i)rharda şakimun burhan yerin a.-dim ärsär ...* „oder wenn ich den Platz des Buddha Śākyamuni im Kloster zerstört haben sollte ...“ (dieser Beleg besser zu 2?) LeCoqChuast 28:11; Chuast 233 o. *içgärülük ädgü yemişig kuşlar a.-ır üçün ...* „weil die Vögel das gute Obst des Palastes vernichten ...“ (u. ä.) KP 44 u. 8, 46 o. 4. */// k(a)pinçal atl(ı)g kuş yep a.-muş ///* „// der ‚Haselhuhn‘ genannte Vogel hat [die Früchte (?)] abgefressen //“ Ms. Mainz 660 a 29 (unpubl.). *arkug a.-guçı* (→ *arku*) TochSprachB II (br) 213 Anm. 7. *toyın ş(a)mnanç ş(a)rmire ş(a)rmirançlarnaı arıg č(a)hşaputların a.-dim(ı)z* (→ *arıg*) Maitr 174 v. 18. *bir ikintişkä sayl(a)g ätöz äv a.-* „gegenseitig das schwache Körper-Haus zerstören (d. h. sich gegenseitig verführen)“ (lies u. übers. so?) Maitr 177 r. 7. In Wh: *ol elig uluşug a.-galı buzgalı sakınçm* „mit der Absicht, dieses Land² zu zerstören“ Suv 408:19. *adınlarını ädgülüg yiltızın buzmak a.-maklıg kılınç* „die Sünde, die guten Wurzeln (skr. *kuşalamūla*) von anderen zu

zerstören²“ (*buz-* *artat-* entspricht im Taishō-Text chin. zu [G. 11831] „hindern, stoppen“) Warnke 622. *bo köñülümüznı alku y(a)v lak š(i)mnular taš azag nomlug tirtelar buzgalı a.-galı umazun* „alle bösen Teufel und Tīrthikas von häretischen² Lehren sollen nicht imstande sein, diese unsere [Glaubens]-Gesinnung zu zerstören!“ (*buz-* *artat-* Paraphrase von chin. *huai* [G. 5031] „verderben“) (dieser Beleg besser zu 5?) (u. ä.) BT XXV 0369; BT II 870; U II 33 o. 6. ... *arig č(a)hš[aput-ların] sıgalı a.-galı sakinmadı[lar]* „... sie beabsichtigten nicht, ihr ungebrochenes [Einhalten der] Śikṣāpadas zu brechen und zu verletzen“ (?) Maitr 111 r. 17. ... *adın ad[ı]nnañ ädin tavarın čogın [yalının] kungalı a.-galı sakinč ///* „/// Absicht, die Habe² und das Ansehen² von anderen² zu rauben und zu zerstören ...“ Maitr 226 r. 10. *ilkidäki č(a)kr(a)v(art) elig hanlar turgurmiš č(a)hšap(a)tl(ı)g tor näñ buzma a.-ma* „zerstöre² nicht das Śikṣāpada-Netz, das die früheren Cakravartī-Könige² errichtet haben!“ (u. ä.) Maitr 47 r. 7; TT V (?) 334 u. 12. **5** übertr.: mit Akk. (j-n oder „das Herz“ usw.): „**in schlechter Weise beeinflussen, verführen // kötü şekilde etkilemek, baştan çıkarmak**“: *arig šimnančlarıg a.-dım(ı)z ärsär* ... „wenn wir reine Nonnen verführt haben ...“ TT IV A 50. *köñül [kö]güzüg a.-daçı az almır [köñül] ärür* „das, was den Āśaya² schlecht beeinflusst, ist die Gier²“ (u. ä.) Maitr 226 r. 5, 217 v. 8. *köñülin biligin a.-dım(ı)z ärsär* ... „wenn wir ihren Sinn² verführt haben ...“ Chuast (m) 108. **6** Ohne Kont.: BT V 694; Maitr 175 r. 11; Suv 563:9.

artız-, ärt(i)z- †, ärd(i)z- † /'RTYZ- < dev. Verb von → *ar-* (II) „betrügen“ plus *-t(X)z-*, *ar-tız-* (AGr Par. 165 Anm. 1; EtymDic 211 a; ErdalMorph 90 m.). Var.: 'RDZ- (m) M III 30 o. 8. 'RTZ- M III (?) 28 o. 11.

Verb: **1** mit Dat. (durch j-n): „**sich betrügen lassen // (birisi tarafından) aldatılmak, kandırılmak**“: ... *t(ä)ñriči m(ä)n nomči m(ä)n tegmäkä a.-ıp* ... „indem wir uns betrügen ließen durch einen, der [fälschlich] sagte: ‚ich bin ein Gottesmann und ein Prediger‘“ Chuast 136 Var. *a.-mañlar az yäkkä* „laßt euch nicht durch den Gier-Teufel betrügen!“ M III (m) 30 o. 8; ZiemeDrevSlov 230 m. **2**) Ohne Kont.: M III 28 o. 11.

artul-/'RDWL- (?) < dev. Verb von → *art-* (II) „aufladen“, *art-ul-* (?). Wir nehmen dieses Verb mit großem Vorbehalt auf, denn *art-* (II) hat ja die Last zum dir. Obj., die dann auch in allen Belegen, die CLAUSON (EtymDic 209 a) für *artul-* „aufgeladen werden“ gibt, zum Subj. wird. Die alternative Lesung *ačtul-* /'čDWL-, die Zieme in StabUig 365 Anm. 46 vorschlägt, hat ebenfalls Probleme. Soll man an eine metathetische Form von → *adrol-* denken ?

Verb: „**aufgeladen werden, beladen werden // yüklenmek**“: *kollaşıp kötür-güçi kullarnıñ koltıkları a.-zun* (?) „die Achselhöhlen der [die Säcke] tragenden Sklaven, die sich (beim Heben) gegenseitig bei den Armen fassen, mögen beladen werden (?)“ Ernte 111.

artur- Hyperplene-Schreibung für → *ärtür-*

aru- in Maitr 105 r. 12 ist Hyperplene-Schreibung für → *äri-* „schmelzen“ und keine Var. von → *ar-* (I) „ermüden“ (so offenbar BT IX Index 15 b). *aru-* (s) „ermüden“ in ATSS 73 a m. ist aus einem kontextlosen Wort herauspräpariert, das wir ’’LWM’DY (s) lesen möchten, ohne es deuten zu können (s. Fedakâr 86).

arugl(a)- † in UigTot 1307 Lesefehler für → *anukl(a)-*, in AbiTug III 33 b 2 für → *tanukla-*.

arukla- → *arokla-*

arut- Hyperplene-Schreibung für → *äriit-*

arva- / ’RV’- < sicher zu tschag. usw. *arba-* „zaubern“; dies vielleicht mit SEVORTJAN (I 169 m.) als metathetische Form von **abra-* zu erklären und mit jak. *ap*, mo. *ab* „Zauberei“ zusammenzubringen. RÄSÄNEN (EtymWb 21 a, 24 a) sieht hier offenbar keinen Zusammenhang. Var.: ’RV’- (m) BT V 574 Anm. *arin-* in Tiš 32 u. 3 Lesefehler für *arva-* (’RV’-).

Verb: mit Akk. (etw.) und *üzä* (mit Dhāraṇī usw.): „**besprechen // okuyup üfleme**“: *bo d(a)rni üzä ot birlä kayınturmiš isig suvug yüz säkiz kata a.-p ...* „[er soll] mit dieser Dhāraṇī das warme Wasser, das mit [Duft-]Kräutern gekocht worden ist, 108mal besprechen ...!“ (u. ä.) Suv 478:4, :24, 476:17, 477:19; Tiš 32 u. 3 (korrigiere Text und Übers.!). *idok ulug y(a)rlıkančuči [köñül atlıg darni nomug]* (erg. besser: *nom üzä?*) *yeti kata a.-p ...* „mit (?) dem Dhāraṇī-Sūtra namens ‚Heilige, große Barmherzigkeit‘ siebenmal besprechen ...“ ZiemeSingqu 771 u.

arvil- † Lesefehler für → *arvila-* oder *arvilan-*

arvila-, *arvil-* † / ’RVYL’- < denom. Verb von → *arvi* „Zweifel“ plus +*IA-*, *arvi+la-*. Das Ms. erlaubt auch die Lesung *arvilan-* / ’RVYL’N-.

Verb: „**zweifeln, (Zweifel) aufkommen lassen // şüphelenmek, (şüphe) oluşturmak, (kuşku) doğurmak**“: *a.-miš sezikimin üzüp ...* „[er möge] die Zweifel, die ich aufkommen ließ, zerschneiden ...!“ (lies und übers. so!) BuddhUig II 441.

as-, *aš-* † / ’S- (I) Die Lesung mit -s- ist vorzuziehen (gegen DTS 62 a und EtymDic 225 b) wegen der Weiterbildung → *asıg*, dessen Lesung durch Brāhmī-Belege gesichert ist. Der in EtymDic als Kronzeuge zitierte Brāhmī-Beleg aus TT VIII N 6 *ā śa yi γ* muß als *ašayıg*, Akk. von → *ašay*, interpretiert werden. Wir möchten auch den Rückschluß CLAUSONS von einem vermeintlichen *ašıl-* † „sich vermehren“ (→ *asıl-*) in man. Schrift (!) nicht gelten lassen, da der Beleg (TT II 425:54) stark zerstört und die Ergänzung unsicher ist. Die Lesungen ’š- und ’šyl- in BT IX passim sind nicht beweiskräftig, sondern zeigen nur, wie ähnlich auch in diesem

Text (gegen TEKINS Versicherung, l. c., S. 8 u.) die Zeichen s und š aussehen können. 'RS'R / *ärsär* in Suv 163:2 lies ''S'R / *asar* (Aor.). Var.: ''Z- Rāma 29. Aor.: *a.-ar* Suv 163:2. Konv.: *a.-a* HtPek 81 b 8.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw., das Volk), auch mit Dat. (für j-n oder durch etw.): **„vermehrten, fördern // çoğaltmak, arttırmak, korumak“** (oft ohne wörtl. Entsprechung in den chin. Vorlagen; *as-* in HtPek 83 (a) a 1, *as- üklit-* in HtPar 233:13 Übers. von chin. *long* [G. 7504] „reichlich, florierend“, *as-* in Suv 588:12 Übers. von chin. *chang* [G. 450] „lang, vorteilhaft, profitabel“, *as- üklit-* in ETS 156:24 Entsprechung von tib. *gso ba* „ernähren und gebären“ im tib. Paralleltext): ... *üç mag alıp samtso açarig kutın kıvın a.-galı ötünti* „... sie empfing die 3 Zufluchts-Formeln und bat den Tripiṭaka-Meister, ihr Heil² zu fördern“ (u. ä.) HtPek 47 a 5; Maitr 52 v. 1; Suv 541:2, 558:12; Tiš 34 u. 2. *amtı biz atamız kazanmış t(a)varıg yep yuñlap adın t(a)var* (lies: *ädin t(a)varın?*) *a.-masar biz* ... „wenn wir jetzt die von unserem Vater erworbene Habe verbrauchen² und seine Habe² nicht vermehren ...“ (lies und übers. so und vgl. die Var. T III M 84–73?) U III 81 o. 14. *tüš kirür yerlärin uz et(t)ürüp tüšin a.-zun* „Ländereien, von denen Pachtgeld eingeht, sollen sie gut in Ordnung halten lassen und das Pachtgeld davon vermehren!“ (lies und übers. so!) ManMon 90. *kut a.-galı sakınsar* ... „wenn man [sein] Heil fördern will ...“ TT V A 70. ... *sizlärni tög upasilarıña kut buyan a.-mak çoğ yalın üstämäk* ... „[daß Mönche] ... für ihre Upāsakas, wie ihr [es seid], das Heil und Puṇya fördern, den Glanz² vermehren ...“ Rāma 29. In Wh: *alku kamag üzäliksiz burhanlarını adınlarka asıg kılur tözünlärniñ a.-daçı üklittäçi ögi anası* „die fördernde und vermehrende Mutter² (sc. die Prajñāpāramitā) aller² unübertrefflichen Buddhas und Āryas, die anderen Nutzen bringen“ ETS 156:24. *burhanlarıg tuşup ädgü yiltızlıg uruglarıg a.-ıp üklitip* ... „[sie] werden mit den Buddhas zusammentreffen und die Samen der guten Wurzeln vermehren² ...“ (u. ä.) Suv 438:11, 136:20, 163:2, 521:4; HtPar 233:13; UigStud 196 m., 208:12. ... *imäriğmä kamag bodunun karasın a.-miş üklitmiş* ... *ärti* „[der König] hatte ... sein wimmelndes Volk² vermehrt² ...“ (einziger Beleg mit Bezug auf Lebewesen) Suv 607:18. ... *bodis(a)t(a)vlarnıñ adrok adrok kuşalamul tegmä ädgülüğ töz yiltızların üklitdäçi a.-taçı* ... „die verschiedenen² *kuşalamūla* genannten ‚Guten Wurzeln²‘ der ... Bodhisattvas vermehrend² ...“ (u. ä.) Suv 191:11, 185:2, 234:14; HtPek 80 b 4. ... *turmadok ädgü nomlarıg yañırtı turgurgalı turu tükätmiş ärsär takı üklitgäli a.-galı tavrannurlar katıglannurlar* „[die Bodhisattvas] eilen und bemühen sich, ... die [in ihren Herzen] noch nicht befindlichen guten Dharmas neu entstehen zu lassen, wenn sie sich bereits [darin] befinden, [sie] noch zu vermehren²“ Suv 233:14. *köñülin yüräkin buyan ädgü kılınçka üklitdi a.-tı* „er hat sein Herz² durch gute Taten² gefördert“ (alter Fehler?) U IV A 271, 271 Anm. ... *süzök kertgünč köñülin a.- üstä-* ... „... seine Gesinnung des reinen Glaubens vermehren² ...“

(u. ä.) Suv 416:18, 266:7, 457:11, 474:3; TT V B 3 *Anm.*; HtPar 227:19; HtPek 70 a 10, 150 b 3. *b[ar mün] kadagag a.-ıp üstap sözläsärlär ...* „wenn man die vorhandenen Verfehlungen² (sc. von Mönchen usw.) übertreibend² darstellt ...“ (?) Maitr 84 v. 5; BT IX 208 m. 4 (korrigiere Erg.?). *a.-dı ulatı burhan nomın berdi tutuzdı y(a)rl(t)gın tägindäčikä* „[der Kaiser] förderte die Lehre Buddhas und setzte sie fort, er gab und empfahl sie denen, die seinem Befehl gehorchten“ (ohne wörtl. Entsprechung in chin. Vorlage) HT VII 1742. **2)** In Personennamen: *el a.-miš tegin* „der Prinz El-asmiš“ (Förderer eines Klosterbaus) Pfahl 23:14. *a.-miš t(ä)ηrim* (Dame, Förderer eines Klosterbaus) Pfahl 23:15. *m(ä)n kul arslan a.-miš [birlä] III* „ich, Kul Arslan, und Asmiš III“ (Stifter von Beichttext) TT IV 432 u.

as- / 's- (II). Var.: 'z- Suv 477:11. Aor.: *a.-ar* BuddhUig II 122.

Verb: **1)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.), auch mit *üzä* (über, an etw.): **„hängen, aufhängen, anhängen // asmak, takmak, bağlamak“**: *äη muntın bir kušatre bir pra a.-sar ...* „wenn man wenigstens einen Baldachin und eine Fahne aufhängt ...“ (u. ä.) Suv 533:20, 361:16, 416:8, 477:11, 487:12. *koptın sıηar ol sögütlär ärdnilig toranların torlamış ärdnilig koηragular a.-miš bolur* „überall hat man diese Bäume mit Netzen aus Juwelen überspannt und hat [über sie] Glocken aus Edelstein gehängt“ (übers. so?) Maitr 139 r. 11. ... *yemiš sögüt III üzä birär čıηratgu a.-ıη* „hängt auf die ... Obstbäume je eine Glocke!“ (u. ä.) KP 48 o. 6, o. 7 (?); Suv 615:19. In Wh: *kaš yinčülüη toorlarıη a.-arlar salıntururlar* „sie hängen² mit Edelsteinen und Perlen versehene Netze auf“ BuddhUig II 122. ... *ediz üstuplar turgurup [adrok] adrok yinčgü tooglar pralar [ol üstuplar] üzä a.-ıp salınturup III* „[wenn sie] ... hohe Stūpas errichten und Banner und Fahnen auf [die Stūpas] hängen² III“ (erg. so?) Suv 81:9. **2)** Ohne Kont.: HtPek 65 b 2. *+ta a.-* „hängen an (etw.)“ (?) HT IV 1540.

as- (III) Var. von → *az-* (I)

asan- Druckfehler für → *ašan-*

asdur- → *astur-*

asgančula- → *askančula-*

asgar- / 'SQ'R- < denom. Verb von → *asıg* „Nutzen“ plus +(A)r-, **asıg+ar-* mit Synkope (ShōAgon 198 u.). In OTWF 742 erscheint *asgar-* merkwürdigerweise unter den „kausativen Verben“ auf +gAr-. Die Polemik gegen die Etymologie von Shōgaito ist unnötig, denn *asgar-* hat genau die Bedeutung, die man von einem den. Verb auf +(A)r- erwartet: „zum Nutzen werden“. Var.: 'SQ'R- Abhi A 47 b 2; ShōAgon 191 u. 6.

Verb: 1) **„Zinsen bringen // faiz getirmek“** (Übers. von chin. *xi* [G. 4034] „Zinsen, Gewinn“): *kidintä käbittä a.-galı üntürmiş ädintä tavarında* „bei/von seinem Vermögen², das man in einen Laden² investiert hat, damit es Zinsen bringt“ ShōAgon 191 u. 6. 2) **„(den leidenden Lebewesen auf dem Weg zur Erlösung) helfen, Schutz gewähren // (kurtuluş yolunda acı çeken canlı varlıklara) yardım etmek, koruma sağlamak“** (in Abhi A 47 a 13 Übers. von chin. *jia bei* [G. 1144 8764] „Hilfe des Bodhisattva für die Lebewesen“, Hinweis KŌGI KUDARA): *ançulayu kälmiş a.-miş üçün ...* „weil der Tathāgata hilft ...“ Abhi A 47 a 13. *birök ançulayu kälmişlär boşusar titsär bolmazsar a.-maklıg küçi ...* „wenn die Tathāgatas [die Lebewesen] aufgeben² und ihre Kraft zu helfen nicht vorhanden ist ...“ (*a.-maklıg* steht für getilgtes → *içgärmäklig*) Abhi A 47 b 2.

asıl- → *azıt-*

asıdtur- → *azıttur-*

asıl-, *aşıl-* † /'SYL- (I) < Intrans. von → *as-* (I) „vermehren, fördern“ plus *-(X)l-*, *as-ıl-*. Var.: 'SYL- (m) UigStud 205 m. 'SYL- (syr) Hochzeit 32 (?), 32 Anm. 'YSYL- in Suv 384:2 Schreibfehler für 'SYL-. Der Beleg 'ş// (m) TT II B 54, auf den CLAUSON (EtymDic 255 b, 262 a) seine Lesung *aşıl-* stützt, ist zu zerstört, und es ist unsicher, wie er zu ergänzen ist (vgl. auch ERDAL, in TDAYB 1977: '78, 100 f.). In MaitrH Y 10 b 28, 11 a 2 kann nach der Fotografie ebensogut 'YSYL- (→ *esil-*) wie 'SYL- gelesen werden, womit das Rasonnement in den Anm. zu diesen Belegen hinfällig wird. Aor.: *a.-ur* TT VII 39 m. 27. Konv.: *a.-u* HT VII 2100.

Die Bedeutungen „vermehren (trans.)“ (so BT III 422; BT IX 125 o. 4) oder „nützlich sein“ (so Hochzeit 32 Anm.; Neujahr 64) sollten aufgegeben werden. Man kommt in BT III 422 und BT IX 125 o. 4 recht gut mit dem intrans. „sich vermehren“ aus. An den beiden anderen Stellen kommt eher „Nutzen haben, Nutzen ziehen“ in Frage.

Verb: 1) a) absol.: **„zunehmen, sich vermehren, prosperieren, reich sein, Nutzen haben // artmak, çoğalmak, büyümek, zengin olmak, yararlı olmak“** (von Personen, Dingen, Begriffen; in Abhi B 58 a 4, ShōAgon 205 o. 24 Übers. von chin. *yi* [G. 5485] „zunehmen, Nutzen haben“; in HtPek 48 b 10 Übers. von chin. *xing* [G. 4611] „sich erheben, prosperieren, in ein Amt gehen“; in ShōAgon (?) 307 Übers. von chin. *zeng* [G. 11718] „sich vermehren, größer werden“): *yürün ügäyik kutlugug körgitmäk üzä biltürdi inti hannıñ a.-gusın* „eine weiße Taube zeigte das glückliche [Omen] und verkündete damit den Aufstieg des Yin-Kaisers“ (u. ä.) HtPek 48 b 10, a 4; BT XIII 40:20, 42:7, 47:12, 49:61; HtPar 59:23; Maitr I v. 23, 89 v. 7, 96 r. 4, 163 v. 17; ShōAgon (?) 307; ShōKenkyū 239 m. 5; Suv 601:8; SuvStockh 51; Tiş 4 o. 5, 5 u. 1, 6 u. 2, u. 5, 11 o. 7, u. 2, 12 u. 2, u. 5,

14 u. 4, u. 7, 15 u. 6, u. 8, 17 o. 2, 19 o. 2, o. 5, 20 o. 1, o. 4, u. 7, 21 o. 2, 22 o. 8, u. 3, 23 o. 6, u. 1, 27 o. 3, o. 6, 28 o. 6; TT V A 40, 75; TT VI 347; TT VII 39 m. 27, u. 36, 40 m. 44, 45 m. 46, m. 51, m. 55 (?), m. 57. *ol äv bark kün küniḡä yokaru a.-ur* „dieses Anwesen² entwickelt sich von Tag zu Tag nach oben“ TT VI 287 Var. ... *takı artokrak a.-di busuşlug otın köymäki* „[der König] ... brannte noch mehr im Feuer des Kummers“ Suv 640:23. *tarıgım a.-zun ädim tavarım üklizün* „meine Saaten mögen gedeihen, meine Habe² möge zunehmen!“ (u. ä.) Suv 519:1; Hochzeit 32. *äv bark a.-gay asıg tusu bolgay* „Haus und Hof werden prosperieren, und es wird Nutzen² geben“ TT VI 294 Var. *yer tatıgı [küçädi]p [ür]üg ür[güt] a.-ur* „der Saft der Erde wird kräftig werden und stets² zunehmen“ (mit Var.: *yer tatıgı küçädip ürüg ürgüt üstälür*) U I 26:14; Suv 517:4. *çogı yalını a.-ıp özi yaşı üstälür* „sein Glanz² vermehrt sich, und sein Leben² verlängert sich“ (u. ä.) Suv 517:1, 419:13; U I 36:11; HtPek 7 a 2. *taşdın ünsär kutadur ävtä tursar küniḡä a.-ur* „wenn man hinauszieht, wird man glücklich sein; bleibt man zu Haus, wird man es von Tag zu Tag besser haben“ TT VII 39 m. 33. In Wh: ... *kut w(a)hşık t(ä)ḡri-lärniḡ t(ä)ḡrimlärniḡ küçl(ä)ri küsünläri a.-zun üst(ä)lzün* „die Kräfte² der Schutzgötter und -göttinnen sollen zunehmen²!“ (lies u. übers. so!) (u. ä.) TT VII 48 m. 15, m. 16; BT XIII 20:74, 40:21, 42:8, 43:10, 46:9, 58:42; Buyan 684:17, :21; DvaKol 253:5; HazaiAval 16; HT VII 2040 (?); HtPek 100 a 4; ShōUigFrag 28; Suv 126:10, 192:3, 194:17, 362:11, 400:9, 412:16, 413:4, :13, 415:8, 433:10, 436:4, 588:5; U II 80:66; ZiemeSam 603 u. 10. ... *t(ä)ḡridäm çogumuz yalınımız a.-tı üklidi* „... unser göttlicher Glanz² hat sich vermehrt²“ Maitr 89 v. 17 (?). *tsuy erinçülärim a.-madın üklimädin [korayu tur]zun* „meine Sünden² sollen sich verringern, ohne sich zu vermehren²“ (u. ä.) ShōUigFrag 3; TT IV B 44. *yogunayu uzayu a.-u ükliyü umaz [ärsär]* ... „wie [ein Pflock in der Erde] nicht dicker und länger werden und nicht zunehmen² kann ...“ (u. ä.) ShōUigFrag 2; TT IV B 43 Anm. (?). ... *alku nizvanilar ükliyür a.-urlar* „... alle Kleśas vermehren sich²“ (u. ä.) Maitr 151 v. 8; Abhi B 58 a 4; BT II 1217; BT III 422; BT VIII A 478; BT XIII 52:1; HtPek 43 a 4; ShōAgon 205 o. 24; Suv 90:2, 530:22; TT VI 104, 105 Var.; UigKol 25. *agır ayançaḡ köḡülü takı artok üklip a.-ıp* ... „seine große Verehrung vermehrte sich² noch mehr ...“ (u. ä.) BuddhUig II 178, 290; UigKol 35; Warnke 206, 513, 525 (?). ... *ädrämliḡ ayagıḡız çiltäḡiḡız ükliyü a.-u turur näḡ esilgüsi yok* „... die Ehre² eurer Tugend nimmt zu² und kann nicht abnehmen“ HT VII 2100. ... *yazokı a.-ur ulug törlüg bolur* „... seine Sünde nimmt zu und wird gewaltig“ Maitr 217 v. 2. ... *süülüg küçi a.-gay küçädgäy* „... seine Heeresmacht wird zunehmen und stark werden“ (u. ä.) Suv 89:20; TT II (m) B 54 (?). *koy ylıkı igidsär yulḡa a.-ur bay bolur* „wenn man Schafe und Vieh züchtet, dann hat man jedes Jahr Nutzen und man wird reich“ (übers. so?) KP 15 o. 6. *[äv] iyäsi küniḡä a.-ur kötrülür* „der Hausherr wird von Tag zu Tag prosperieren und angesehen werden“

TT VI 346 Var. B 71. *yetinč uguškatägi alku kutadur a.-ur* „bis zur siebten Generation wird alles glücklich sein und prosperieren“ (u. ä.) TT VI 301, 299 Var., 348. *ol ävdä kün küniñä yoklamak a.-mak bolur* „in diesem Haus gibt es von Tag zu Tag Wachstum und Gedeihen“ TT VI 287. In Opp.: *kkirilig kkirsiz nomlarnıñ a.-makın koramakın körmätäçi* „weder ein Zunehmen noch ein Abnehmen der befleckten und unbefleckten Dharmas schauend ...“ (u. ä.) Suv 245:16, 384:2 (korr. Text nach dem Chin.!). **1) b)** mit Instr. oder *üzä* (an etw.): „zunehmen“ usw.: ... *yavalmakın a.-muš siz* „... mit Bezähmung seid ihr reich versehen“ Suv 489:18. ... *yol saşılıp a.-ur kum sanınča k(a)lp üdiin* „... der Weg [der Erlösung] wird verfehlt und nimmt zu an Kalpas, so zahlreich wie Sandkörner“ (übers. so?) BT I D 201. *[ädgü s]avlar üzä a.-mak* „reich sein an guten Worten / Dingen“ (übers. so!) Neujahr 64. In Wh: ... *küntämäk ädgü [tör]ön a.-ur ükliyür siz* „... täglich nehmt ihr zu² an guten Dharmas“ (erg. so?) (u. ä.) Maitr 169 r. 10, 44 v. 4 (?). **2)** Ohne Kont.: BT XIII 12:198; HtPek 93 b 13; TT VII 73 m. 18 (?); TT IX (m) 97.

asıl-/'SYL- (II) < Intrans. von → *as-* (II) „hängen, aufhängen“ plus *-(X)l-*, *as-ıl-*. 'SRL- in M III 23 o. 3 nach HENNING (BSOAS 1943, 65 m.) Schreibfehler für *asıl-* (I) „zunehmen“. Wenn ein solcher Schreibfehler vorliegt, wegen des Kont. eher zu *asıl-* (II) zu stellen. Konv.: *a.-u* UK 207.

Verb: „hängen, aufgehängt sein // **asılı olmak, asılmak**“: *ord[osı] üstün a.-matın tægzinür är[ti]* „der Palast [der Sonne] begann zu rollen, ohne oben aufgehängt zu sein“ (?) M III 23 o. 3 (?). In Wh: ... *kök kalıkta yapşını a.-u ärmişin* „[man muß sich vorstellen, daß ... Musikinstrumente] im Äther² aufgehängt² sind“ UK 207. */// a.-ıp kalm[aŋ] sögüt[kä] ///* „bleibt nicht an einem Baum hängen!“ (erg. und übers. so?) BT XIII 61:200; OTWF 654.

asın-/'SYN- < dev. Verb von → *as-* (II) „hängen“ plus *-(X)n-*, *as-in-* (OTWF 589). Var.: *a şna p* (br) (Konv., Schreibfehler?) TT VIII I 17; OTWF 589. Der Beleg in Töpfer 42 sollte bei → *aşnu* bleiben (gegen OTWF 795 Anm. 530).

Verb: mit Akk. / Cas. ind. (Kleidung usw.): „**umhängen, anziehen // takmak, giyinmek**“: *it tişin ... a.-* „den Zahn eines Hundes sich umhängen“ TT VII 23:2. *ümin a.-ıp tag siñirintä turup ...* „er zog seine Unterkleidung an (d. h. befreite sich von seiner Robe?) und stellte sich an die Bergklippe (um sich hinabzustürzen?) ...“ EhlersKat Mainz 760 v. 34 (unpubl.). *yinčülüğ morwantlar a.-* „Perlenketten anlegen“ TT VIII (br) (?) I 17.

asıra-, *aşıra-* † /'SYR'- < mo. *asara-* mit Mittelsilben-Schwäche (UigSteu 258 m.). Die Belege stammen alle aus späten Texten, wohl aus der Mongolen-Zeit. Var.: 'SYR'- USp 133 o. 7. *ägir-* in YamUighDoc 10 und Umemlyaku 480 m. 10 ist wohl Verschlimmbesserung für *asıra-*, das GENG an der betreffenden Stelle gelesen

hatte (vgl. *Zhongyang minzu xueyuan xuebao* 1978/2, 10). GENGS Lesung ist vorzuziehen, da auf Autopsie beruhend. Das Faks. hilft nicht, da das Papier an der entscheidenden Stelle einen Knick hat. Konv.: *a.-yu* UigSteu 255 o. 15.

Der Bedeutungsansatz „zu essen geben, verpflegen“ (so UigSteu 258 m.; BT XIII 55:14) ist offenbar veranlaßt durch die vermeintliche Etymologie des mo. *asara-*, das RÓNA-TAS zu tü. *aša-* „essen“ stellen möchte (in L. LIGETI: *Researches in Altaic languages*. Budapest 1975, 209; danach auch L. CLARK, in CAJ 24 (1980), 42; anders jetzt Ölmez in TDA 17 [2007], 237–247). Diese Etymologie ist freilich ganz unsicher, schon weil das dev. Suffix *-ra-* des Mo. gewöhnlich zur Bildung von intrans. Verben dient. Abgesehen davon ist „zu essen geben, verpflegen“ auch aus den atü. Belegen nicht zu erschließen, sondern im Atü. scheinen die Bedeutungen vorzuliegen, die RÓNA-TAS (l. c.) für das Mo. anführt.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (Person): **„versorgen, unterhalten, aufziehen // (bir kişiye) bakmak, geçimini sağlamak, büyütmek“**: *sudbak ymä tugmiš ogulları birlä täñ tutup kälänläp berip ädgü a.-p ogul törösincä tutup ...* „wenn Sudbak ihn gleich behandelt wie seine eigenen Söhne, ihn verheiratet, gut versorgt und wie einen Sohn behandelt ...“ USp 169 u. 26; YamSlaves 237 o. 26. *ävimni tutup oglum altmiš kayanı a.-p yorızun* „sie soll forthin mein Haus verwalten und meinen Sohn Altmiš Kaya unterhalten / aufziehen!“ USp 133 o. 7; HukVes 39 m. 7. In Wh: */// a.-p igidip bädütmiš ///* „durch Erziehen und Ernähren groß gezogen“ (?) UigSteu 258 m. **2)** absol. oder mit Akk. (Haus u. ä.): **„verwalten, innehaben // yönetmek, idare etmek“**: *liguy tutuñka kuvragtan egilten nägü mä iş küç sıkış ämgäk tögürmädin a.-yu turzun* „ohne daß man seitens der Gemeinde oder seitens der Laien dem Liguy Tutuñ Frondienste² (?) oder Lasten² (?) auferlegt, soll er [das Kloster (?)] verwalten!“ (übers. so?) UigSteu 255 o. 15. In Wh: *... ävimni barkımnı igeläp a.-p yorızun* „... er soll forthin mein Hauswesen verwalten!“ (lies so und vergleiche o.!) FenTen 146 u. 10; YamUighDoc 377 m. 10. **3)** mit Akk. (Person): **„in die (geistliche) Obhut nehmen, (auf dem Heilsweg) betreuen // (dinî) koruma altına almak, (selâmet yolunda) özen göstermek“**: in Wh: *adırtısız täñ tüz y(a)ruki üzä tnl(ı)g oğlanın a.-yu igäläyü ...* „[die Āryas sollen] ... durch ihren unterschiedslosen, gleichmäßigen² Glanz die Lebewesen-Kinder in die Obhut nehmen² ...!“ AtüInscr 94; UigSteu 258 m. **4)** Ohne Kont.: *a.- igälä-* BT XIII 55:14; USp 62 o. 15 (lies so?).

askančula-, asgančula- †, azgančula- † /''SQ'NČWL'- < denom. Verb von → *askanču* „Spott“ plus +*LA-*, *askanču+la-*. Var.: *'a-skan-cu-la-* (tib) BuddhKat 13. ''SĶ'NČWL'- BT XIII 13:90; U II 85:24. ''SĶ'NČWL'- HtPek 96 b 8. ''S'Q'N-ČWL'- (?) Heilk II 402 o. 2. ''SQWNČWL'- (Druckfehler? Ms. verloren) U II 76:7. *osgančula-* ('WSQ'NČWL'-) in U I 9:15 (noch EtymDic 284 b) Lesefehler für

askančula- (‘SQ’NČWL’-), wie schon Georgspass 49 Anm. 1 berichtigt. Aor.: *a.-yur* Maitr 202 r. 10. Konv.: *a.-yu* Ms. Bln. Mainz 826 r. 15.

Verb: **1**) absol. oder mit Akk. (j-n, etw.): „**verspotten, lächerlich machen // alay etmek, (bir kişiyi) gülünç duruma düşürmek**“ (*kül-* *a.-* in HtPek 96 b 8 Übers. von chin. *chi xiao* [G. 1951 4343] „auslachen, verspotten“): *üzüg y(a)lgan sav sözlädim ärsär çaşut yoňag kultum ärsär äyriđ sarsıg sav sözlädim ärsär a.-dim ärsär ...* „wenn ich lügnerische² Worte geredet, Verleumdung² betrieben, harte und rauhe Worte gesprochen oder Spott getrieben haben sollte ...“ (Aufzählung der 4 Wortsünden von den 10 Kardinalsünden im Buddh.) (u. ä.) U II 76:7, 85:24; BuddhKat 13; Suv 220:3; UigStud 203 o. ... *ärüş üküş tnl(ı)glar tagon a.-yu sözlämäktin tdlğaylar* „... viele Lebewesen werden sich fernhalten vom klatschhaften und spöttischen Reden (d. h. von der 4. Wortsünde)“ Ms. Bln. Mainz 751 v. 3 (unpubl.); AGr 19 o. 3. *öñilärkä küniläyü a.-mak* „Spott treiben aus Neid auf andere“ (übers. so?) BT XIII 13:90. In Wh: *üzüg yalgan sav sözlädim(i)z ärsär çaşurdumuz yoňadım(ı)z ärsär äyriđ sarsıg sav sözlädim(i)z ärsär a.-dim(ı)z tagonladım(ı)z ärsär ...* „wenn wir lügnerische² Worte geredet, verleumdet², harte und rauhe Worte gesprochen oder spöttisch und klatschhaft gewesen sein sollten ...“ (Aufzählung der 4 Wortsünden) TT IV A 72. *olar bizni külgülük a.-guluk bulğay tep sakınčka busuşka basıtu täğimmiş biz* „wir sind von Sorge² bedrückt, daß diese [indischen Gäste] über uns lachen und spotten könnten“ HtPek 96 b 8. *kim kayu okısar a.-mazun ermäzün* „wer immer [dieses Sūtra] liest, soll es nicht verspotten und kritisieren!“ (lies u. übers. so!) Heilk II 402 o. 2. *özümtä yavızlarıđ körüp uçuzlatım a.-tım ärsär ...* „wenn ich Leute, die schlechter als ich waren, gesehen habe und sie herabgesetzt oder verspottet haben sollte ...“ Suv 136:14; UigStud 196 m. 2) absol. oder mit Akk. (j-n), auch mit Instr. (durch Lüge): „**zum Narren halten, sein Spiel treiben mit, beschwatzen // (birine) oyun oynamak, (birini) yalan söyleyerek kandırmak**“ (*a.-* in U I 9:15 viell. Entsprechung von griech. ἐμποιεῖν „j-n zum Narren halten, mit j-m sein Spiel treiben“): *meni a.-dı bo mogočlar* „diese Magier haben mich zum Narren gehalten“ U I 9:15; Georgspass 49 o., 49 Anm. 1. *üzügin tnlğlarıđ a.-yurlar ärđi ken tüpintä kılınč t(ä)ñrisin ara yova umadılar* „sie hatten mit Lügen die Lebewesen zum Narren gehalten; letztendes konnten sie aber den ‚Gott der Taten‘ nicht betrügen²⁴“ (u. ä.) Maitr 202 r. 10; Ms. Bln. Mainz 826 r. 15 (unpubl.); TT IV A 72 Anm. 3) Ohne Kont.: *ötrü ol kam a.-yu üç yolu inčä tep tedi ...* (u. ä.) M I 34:14, 34:7; ManErz 18:31, :38. III *tutup kşanti kılmasar bilip ukup a.-sar ...* MaitrBeih II 60 u. 3

askintur- † → *asğın* und → *tur-*

asnap → *asın-*

asrl- Schreibfehler für → *asıl-* (II)?

astur-/'SDWR- (I) < Kaus. zu → *as-* (I) „vermehren“ usw. plus *-tUr-*, *as-tur-* (vgl. ERDAL in: TDAYB 1977: '78, 101 m.).

Verb: mit Akk. (etw.): „**vermehren lassen, veranlassen zu vermehren // çoğalttırmak, çoğaltmaya özendirmek**“: in Wh: ... *tarımıš ädgü yiltızların üklittürüp a.-up bışrunturgaylar* „... sie werden veranlassen, daß [die Lebewesen] ihre ausgesäten guten Wurzeln vermehren² und zur Reife bringen“ Suv 88:6.

astur-/'SDWR- (II) < Kaus. von → *as-* (II) „hängen, aufhängen“ plus *-tUr-*, *as-tur-*.

Verb: mit Cas. ind. (etw.): „**aufhängen lassen // astırmak**“: ... *pra kušatre a.-up tükäl tüšrök kulturdı* „... er ließ Banner und Sonnenschirme aufhängen und machte [den Platz] überaus farbenfroh“ Suv 575:1.

asu- → *azu-*

asur-/'SWR- (I) (?) zu Kāš. *asur-* (EtymDic 251 a). Stets defektiv geschrieben, auch zu lesen als *äsün-* / 'SWN- (TT VII 76 m.).

Verb: „**niesen // aksırmak, hapsırmak**“: *kün ordota a.-sar buyanı asılır* „wenn man am Mittag niest, wird sich das Puṇya vermehren“ (u. ä.) TT VII 44 u. 2 (?), u. 5, u. 12 (?), u. 14, u. 20 (?), 45 o. 24, o. 26, o. 34, o. 36, m. 43 (?), m. 46, m. 56, m. 57, u. 66 (?), u. 70.

asur- (II) Hyperplene-Schreibung für → *äsür-*

aš-/'š-. Var.: 'š- ĀgFrag 282:20; BT XIII 21:39 Anm.; Buddhāv 190:117; HtPar 144:22; Madhy Ms. Stockh H 5 b 30; ShōAgon 76. *aš-* in BT III 124, Pfahl 23:14, :15, ShōAgon 59, USp 263 b m. Lesefehler für → *as-* (I) (teilweise dort nachzutragen). *ašip* (Konv.) in MaitrBeih II 79 u. 18 Lesefehler für *esip* (→ *es-*; Original verloren)? 'š'R (*ašar*) in USp 65 o. 2 Lesefehler für 'RS'R (*ärsär*), → *är-*. *ag-* in ShōAgon 177 Lesefehler für *aš-*. Aor.: *a.-ar* ShōAgon 76. Konv.: *a.-a* HtPek 81 b 8.

Verb: **1**) absol. oder mit Akk. / Lok. / Abl. (etw.): „**übersteigen, überschreiten, überwinden // aşmak, karşı tarafa geçmek, üstün gelmek**“ (in ĀgFrag 282:20, HT V 2349, ShōAgon 199 Übers. von chin. *yue* [G. 13781] „überschreiten“; in ShōAgon 177, 321 Übers. von chin. *chao* [G. 506] „springen über, über-treffen“; in ShōAgon 76 Übers. von chin. *chu* [G. 2620] „hinausgehen, über-schreiten“; in HtPar 144:22 Übers. von chin. *deng* [G. 10858] „besteigen“; in HtPek 61 b 8 Übers. von chin. *yu* [G. 13587] „übersteigen“): *a.-ayın tesär s(ä)n ediz turur* „[der Berg] ist zu hoch, um ihn zu übersteigen“ TT I 47. *karlıg tagta maru a.-ip* ... „den Himalaya übersteigend ...“ HT V 2088 (?). *t(a)vratı a.-tı karlıg artıg* (→ *art*) HtPar 144:22. */// isišmäk amrašmaktın birdämläti a.-mišig* „die Tatsache (Akk.), daß man endgültig das *///* Lieben² überwunden hat“ (lies so!) (u. ä.)

ShōAgon 177; HT V 2349 (?); HtPek (?) 61 b 8. In Wh: *ärtmiš a.-miš ärsär t(ä)ñri-li yalñoknuñ tözintin ugušintin* „wenn er den Bereich² von Gott und Mensch überschritten² hat ...“ (u. ä.) ĀgFrag 282:20; BT XIII 21:39 Anm. (?); Madhy Ms. Stockh H 5 b 28, b 30 (unpubl.); Neujahr (?) 4, 4 Anm.; ShōAgon 199. **2**) absol. oder mit Lok. (j-n): „**übertreffen, überragen, sich (vor j-m) auszeichnen // üstün olmak, büyük olmak, kendini göstermek**“ (in Buddhāv 190:117, ShōAgon 157 Übers. von chin. *yue* [G. 13781] „überschreiten“): *ürtüglüg kizläglic iz oruklarig keñürü ača y(a)rlıkamakı üzä a.-a y(a)rlıkamış ol satıgsız ulug ärdini täg* „weil er gnädig die verborgenen² Pfade² deutlich gezeigt hat, hat er sich ausgezeichnet wie ein unverkäufliches, großes Juwel“ HtPek 81 b 8. In Wh: *ärtmiš a.-miš körümlüg-lär* „die mit ausgezeichneten² Ansichten“ ShōAgon 157. ... *ukitgalır üçün öz bahşısinıñ ... ärtmišin a.-mišin alku tözünlär kuvragında* (→ *aya-* 1 a) (u. a.) Abhi A 3 b 3, b 7, 14 b 1; Buddhāv 190:117. **3**) Ohne Kont.: ShōAgon 321. *ärt-* a.- ShōAgon 76.

aša-/’š’ - < denom. Verb von → *aš* „Speise“ plus +A-, *aš+a-*. Var.: ’š’- (m) Chuast 300. ’š’- BT III 956; BT XIII 3:44 (?), 13:141; Ernte II 51; Suv 119:3, 228:18; Warnke 685. *aš(a)-* in BT III 363 und BT VII A 313 wahrscheinlich Fehlinterpretation, in BT VII wohl für → *ašan-*. ’š’R (Aor.) in USp 3 m. 13 Lesefehler für ’š’K (→ *äšäk*). Aor.: *a.-yur* Maitr 164 r. 12 usw. In Suv 552:1, 584:6 abweichende Form: *a.-r. a.-yur* in Suv 632:15 alter Fehler für *a.-yur?* Konv.: *a.-yu* Maitr 164 v. 2.

In der Bedeutung „tilgen“ (so Anallnd 466 c) oder „aufessen, zerstören“ (so EtymDic 256 b) im Uig. nicht belegt. Hier liegt eine Fehlinterpretation von Suv 138:15 zugrunde (vgl. BT XIII 13:141 Anm.).

Verb: **1**) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Speise): „**essen, verzehren // yemek yemek, yiyip içmek**“ (in HtPar 130:5 Übers. von chin. *can* [G. 11570] „essen“): *a.-dukumuz beš t(ä)ñri yarukı* „das Licht der ‚Fünf Götter‘, das wir gegessen haben“ Chuast (m) 300. *a.-p ögürgülük noš arşıyan* „Lebenselixier², das man unter Freuden genießen kann“ BT III 956. ... *sañik <aš> yedäçilärniñ burs(a)ñ kuvragda öñrä a.-daçılarnıñ ornı uyası* „Platz und Hort für die, die Gemeinde-〈Speise〉 unterschlagen haben, und für die, welche [die Speise] der Gemeinde² weggegessen haben“ (u. ä.) Maitr 72 r. 2; Ernte 118. ... *nomug tatganmakı üzä yelig a.-tı* „weil er die Lehre kosten [durfte], aß er Wind (lebte ärmlich)“ (u. ä.) HT VI 1646; Suv 588:8; TT V B 45. *alku tnl(t)glar üzüksüz nomlug aşığ a.-yu* ... „alle Lebewesen [sollen] immer die Speise des Dharma essen ...!“ (u. ä.) BT XIII 47:20, 3:44 (?); HtPar 123:3. ... *a.-gu ol äyriğ köyürügli isig aşığ* parallel zu: ... *yezünlär* ... „man soll ... essen!“ (→ *aš* A a) Suv 591:17. *nomlug noš suvsuš a.-yur III* „sie verzehren den Nektar des Dharma III“ (u. ä.) Maitr 161 r. 3, 163 v. 13. *t(ä)ñridäm sud atl(t)ğ aš a.-yu* ... „die göttliche Speise namens Sudhā verzehrend ...“ (u. ä.) Maitr 164 v. 2; UigTot 895 Anm. (?). ... *aš içgü anutup a.-yur ärdim(i)z* „... wir hatten Speise

und Trank bereitet und verzehrt“ Maitr 164 r. 12. ... *a.-gu ol sogik yaglig süçig aš* „... man soll kalte, fettige und süße Speise essen!“ parallel zu: ... *yezünlär* „man soll ... essen!“ Suv 591:20. In Wh: *tanyadeve t(ä)ηri a.-makı tiginmäki bolzun* „der Gott *Dhanyadeva möge es verzehren und annehmen!“ (u. ä.) Ernte 82; Ernte II 51; StabUig 280 u. *yegükä a.-guka yaraglig* „geeignet zum Essen²“ Suv 529:13; Windgott 252 m. *kimlär birök ol ot yaš tüš yemiš ı tarıg tatıgın yesärlär a.-sarlar* ... „wer den Saft (skr. *rasa*) dieser Kräuter², Früchte² und dieses Getreides² verzehrt² ... “ Suv 529:16. *nomlug tayakıg* (em.: *tatıgıg*) *a.-guda yegüdä* ... „beim Verzehren² des Dharma-Saftes (skr. *rasa*) ... “ TT V B 53. 2) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Freude, Leid): „**empfangen, genießen, erleiden // (zevk) almak, tadını çıkarmak, (acı) çekmek**“ (in HtPar 90:22, 93:25, Suv 559:16 Übers. von chin. *shou* [G. 10016] „empfangen, genießen, leiden“, auch Äquivalent von skr. *vedanā*; in HtPar 90:24 Übers. von chin. *shou yong* [G. 10016 13449] „zum Gebrauch behalten“): *tört otuz [ker]tülär a.-guluk ärmäz bolur* „die 24 Prinzipien sind nicht das, was [von Aharıkara] genossen wird“ (u. ä.) HtPar 93:25, (?) 90:9, :22. *a.-daçılı a.-guluklı ikigü yok kurug bolu tükätmäki üzä* ... „weil beide, das Genießende und das Genossene, völlig leer² (skr. *sūnya*) sind ... “ HtPar 93:26. *adın kişi a.-mak törösi yok* „es gibt kein Gesetz, nach dem ein anderer [die Tatenfrucht] empfangen würde“ U IV C 122. ... *ulati a.-mak sakınç [kılınç] bilig inçä ök bilmiş ukmuş k(ä)rgäk* „ebenso muß man auch Vedanā, Saṃjñā, Saṃskāra und Vijñāna (sc. die Skandhas) verstehen²!“ ShōKenkyū 247:29 (= Var. zu TT VI 160); TT VI 160 Anm. ... *t(ä)ηri yalηok III tapıgın udugın a.-yu* ... „... die Verehrung² der Götter und Menschen genießend ... “ (u. ä.) Maitr 16 v. 17; HtPar 90:24; KP 33 u. 5; Suv 119:3, 348:15, 411:5, 438:9, 532:15, 538:1, 584:6; Warnke (?) 685. ... *yavlak tüšin utlısın a.-galı tiginlig bolayın* (em.: *bolmayın*) „es soll mir nicht zuteil werden, ... die böse Vergeltung² davon zu erleiden!“ (u. ä.) Suv 138:15; UigStud 198 m. (korr. Übers.!); BT XIII 13:141; Suv 559:16; TT VI S. 156 Anm. 2; U IV C 122. ... *ayag çiltäg a.-yu* ... „... Verehrung² genießend ... “ (u. ä.) Maitr 35 r. 16; Suv 632:15; Tachi-Hoke 118:7. In Wh: ... *adrok adrok yeg baštınkı ädgü mänig a.-guluk mänilägü-lük ... ädgükä* ... „dem Vorteil, daß ... sie die vorzüglichsten², allerhöchsten, guten Freuden genießen² können ... “ Suv 514:9. ... *ol ok ämgäklärin süzök köñülin tiginmäk a.-mak ärür* „... es ist das Erleiden² ebendieser ihrer Leiden mit reinem Herzen“ Suv 228:18. *a.-guluk yašaguluk buyanları* „ihr Puṇya, das sie genießen können und durch das sie [lange] leben können“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 20:74, 52:1. 3) ellipt.: „**Freude genießen, glücklich sein // sevincin tadını çıkarmak, mutlu olmak**“: ... *artokrak mäniligin a.-zun* „[ihre Nachkommen] mögen in höchster Seligkeit Freude genießen!“ (u. ä.) BT XIII 49:57; Neujahr 67. *kim kayu küsäsär ... ät(i)zū olurup a.-galı birlä olurup mänilägäli* ... „wenn jemand wünscht, ... bei Musik sitzend Freuden zu genießen oder mit [anderen] sitzend

glücklich zu sein ...“ (?) Maitr 140 v. 16. In Wh: ... *amrak sävār bāgli yutuzlı a.-yu māñiläyü amru ilinčüläyü* ... „... als liebendes² Paar Freude genießend² und immer sich vergnügend ...“ ShōAv 13. **4**) Ohne Kont.: BT I D 257; BT XIII 12:196.

ašan-/'š'N- < dev. Verb von → *aša-* „essen“ plus *-(X)n-*, *aša-n-*. Var.: 'š'N- Suv 214:13, 362:8. 'š'N- BT VIII A 444. 'š'N- Madhy Ms Stockh H 3 b 5; Saṃy Ms Stockh H 10 b 4. 'š'Q'RY in KP 18 o. 6 (noch EtymDic 262 b) ist sicher, wie schon HAMILTON vermutet, als 'š'NQ'LY (*ašangali*) zu interpretieren (falsche Setzung des L-Hakens). *ašgu* /// in BT VII A 313 Lesefehler für *ašanu* /// (Konv.)? Aor.: *a.-ur* Maitr 112 r. 15. Konv.: *a.-u* Suv 362:8.

Verb: **1**) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Speise): „essen, verzehren // **yemek yemek, yiyip içmek**“: ... *alku burhanlar a.-u tururların sakınıp* ... „man [muß] sich vorstellen, daß ... alle Buddhas [das Opfer] verzehren ...!“ (u. ä.) BT VII I 6, A 335, B 83; Maitr 25 v. 7; ManMon 62; Saṃy Ms Stockh H 10 b 4 (unpubl.); ZiemeSam (?) 607 u. *munčulayu yañın bir küntä bir a.-u* ... „in dieser Weise täglich [nur] einmal essend ...“ Suv 362:8. *ol a.-muş aš* „die gegessene Speise“ M III 12 u. 2 links. *suvsılıg yoltın tartıp a.-u* ... (Bedeutung?) BT VII A 303. ... *ol asvıktıg* (lies: *arvištig*) *a.-u tururların sakınıp* ... „... sich vorstellend, daß [alle Buddhas usw.] diese Dhāraṇī verzehren ...“ USp 194 m. 5. ... *kara öñlüg ašlarıg a.-zun* (→ *aš A a*) Suv 362:7. *aš a.-galı unamadı* „er wollte nicht essen“ (u. ä.) KP 18 o. 6, o. 8; BT VIII A 444, 445; Maitr (?) 112 r. 13; Warnke 489. ... *sud atl(t)g aš a.-dın* „... du hast die Sudhā genannte Speise gegessen“ (u. ä.) Maitr (?) 131 v. 4, (?) 112 r. 13, 168 v. 24. ... *kara öñlüg ašlar a.-zun* „... er soll schwarze Speisen essen!“ (vgl. o. die Var. mit Akk.) (u. ä.) Suv 362:7 Var. Bln 1010/15 v. 9; Maitr (?) 112 r. 15; MaitrBeih II 67 u. 7. *turkaru aš ičgü inčä kolusinča a.-mak k(ä)rgäk* „man muß stets Speise und Trank so zur rechten Zeit verzehren!“ M III 12 u. 3 rechts. In Wh: *anı a.-ıp yuñlap* /// „dieses verzehrend und verbrauchend ///“ Maitr 109 r. 8. **2**) mit Akk. (Freude): „empfangen, genießen // (**zevk**) almak, tadını çıkarmak“ (*māñig a.-* in Madhy Ms Stockh H 3 b 5 Übers. von chin. *le* [G. 7331] „sich freuen an“): *ät'özün māñig a.-dukta YÄNÄ arşıdukta ymä ter* „wenn man mit dem Körper Freude genossen hat“; alternativ sagt man auch: „wenn man sich verführen lassen hat“ Madhy Ms Stockh H 3 b 5 (unpubl.). *nom māñisin a.-maklıg bilgä biligin* „mit der Prajñā des Genießens von Dharma-Freude“ Suv 214:13. **3**) Ohne Kont.: BT VII A 313 (?).

ašantur-/'š'NTWR- < Kaus. von → *ašan-* „essen“ plus *-iUr-*, *ašan-tur-*. Var.: 'š'NDWR- ShōAv 205.

Verb: absol. oder mit Dat. (j-n): „essen lassen, zum Essen einladen, speisen // **yemek yedirtmek, yemeğe davet etmek, yemek yedirmek**“: *a.-galı ötüntäçi bay-agutlar* „die zum Essen einladenden Śreṣṭhīs“ ShōAv 205. *toyın kirdäçilärkä [an]ta*

ken sačların yölitip körü a.-dı „darnach veranlaßte er, daß die Novizen ihre Haare rasieren, und gab ihnen eine Ehrenmahlzeit“ (*körü a.* Calque nach *guan zhai* [G. 6363 234] „eine Mönchsmahlzeit erleben (lassen)“) HT VII 1227, 1227 Anm.; Arlotto 6 a 19 (korr. Text).

ašat-/'š't- < Kaus. von → *aša-* „essen“ plus *-(X)t-*, *aša-t-*. Var.: 'š'd- Suv 647:5. Aor.: *a.-ur* Suv 647:5.

Offenbar kein „elegantes“ Wort, wie bei den „meisten Türken“ (Kāš., vgl. Etym-Dic 257 b), da in Maitr gerade für „unwürdige Leute“ gebraucht.

Verb: **1**) mit Akk. (j-n): „essen lassen, speisen // **yemek yedirtmek, yemek yedirmek**“: *yänä tągims(i)z kišiläriḡ a.-dım(t)z* „ferner haben wir unwürdige Leute [von Gemeinde-Speise] essen lassen“ Maitr 73 v. 32. **2**) mit Akk. (Freude): „empfangen lassen, genießen lassen // **(zevk) aldirmek, tadımı çıkarttırmak**“ (Übers. von chin. *shou* [G. 10016] „empfangen, genießen (lassen)“): *noš tatıḡlıḡ etiḡsiz mänḡü mänḡiḡ a.-ur siz* „du läßt sie empfangen die wie Nektar schmeckende, gestaltungslose (skr. *asaṃskṛta*)“, ewige Freude“ Suv 647:5; TT VI 386 Anm.

ašgın-/'šqYN- < ? Lesung durch Belege in ar. Schrift gesichert (vgl. EtymDic 259 b). Es ist (gegen OTWF 589) nicht zu bestreiten, dass *a.-* eine (semantische) Var. von *alkın-* ist, wie Zieme (OLZ 84: 62) angibt. Konv.: *a.-u* HtPek 99 b 3.

Verb: „abgenutzt werden, abgetragen werden // **yıpratılmak, eskitilmek**“: in Wh: *k[ša]n [kšan] üdüin artayu a.-u turdaçı ol* (→ *arta-* 1) HtPek 99 b 3. [*arta]m[a]z a.-maz čin kertü ärdöktüḡ [töz]* „das wahrhaftige², so-seiende Prinzip, das nicht verfault und nicht abgenutzt wird“ Suv Bln Mainz 599 r. 5; Zieme in OLZ 84:62.

ašgunčula- † veraltete Lesung für *askunčula-* (→ *askančula-*)

ašin- → *ašin-*

ašla- † Dieses Verb liegt in 2 Belegen vor, die beide nicht genügen, um die Existenz dieses atü. Verbs zu konstatieren. Der Bearbeiter von BT XX möchte in Z. 0786 *ašla-* „verzehren“ lesen, wo man nach dem Kontext *išlä-* (die andere Möglichkeit im Transkript von Le Coq) lesen sollte: ... *ädḡü [ädrämlär birlä] išlämiš aš* „Speise, die [mit] den heilvollen [Tugenden von Šıla usw.] zubereitet wurde“. Der zweite Beleg (KP 18 o. 6) wurde bereits in UW 1977 ff. (s. v. *ašan-*) als Schreibfehler für → *ašan-* registriert, wird aber in BT XX 0786 Anm. wieder angeführt.

ašlaš-/'šl'š- (?) < Nach GENG-HAMILTON dev. Verb zu Kāš. *ašla-* „reparieren“ plus *-(X)š-*, *ašla-š-* (InscrOuig IV 50 Anm.). Var.: 'šl'š- Zieme in OLZ 84, 62 b. In InscrOuig IV 50 viell. Lesefehler (für welches Verb?). Konv.: *a.-u* Zieme in OLZ 84, 62 b.

Verb: **1)** „zusammenfügen, zusammenketten (?) // **birleştirmek, zincirle bağlamak (?)**“: in Wh: */// a.- solaş- adkaš- yapıš-* *///* Zieme OLZ 84, 62 b. **2)** Kont. unleserlich: InscrOuig IV 50 (?).

ašlaštur- /'šL'šTWR- < Kaus. von → *ašlaš-* „zusammenfügen“ plus *-tUr-*, *ašlaš-tur-* (ETS 106:3 *Anm.*). Konv.: *a.-u* ETS 106:3. Das Faks. erlaubt notfalls auch die Lesung → *ešläštür-*.

Verb: mit Akk. (etw.): „zusammenbinden (?) // **bağlamak, bir araya bağlamak (?)**“: *adakın başın a.-u kälürgil* (Bedeutung?) ETS 106:3.

ašrl- Schreibfehler für → *asul-* (II)?

ašu- † Fehlinterpretation für → *azu-*

ašuk- /'šWQ- < nach RÄSÄNEN (EtymWb 30 a) dev. Verb von → *aš-* „überschreiten“, *aš-uk-*. Erdal (OTWF 645) möchte dieses Verb zu → *ašun-* stellen, ohne ins Detail zu gehen. Var.: 'š[w]š- BT XIII 12:135. 'šwš- ETS 144:155 (vgl. Faks.). *ašuk[maz]* in UigBrief 457 o. 13 eher Lesefehler für *azuy[mä]* (→ *azu*). Konv.: *a.-u* ETS 144:155. *a.-a* BT XIII 29:135.

Die Bedeutung „hastig, in Eile sein“ ist schon für das Uig. belegt und kann nicht als sekundär betrachtet werden (so EtymDic 259 b). Der einzige uig. Beleg (Uig-Brief 457 o. 13), der den Bedeutungsansatz von Kāš. („sich sehnen“) stützen könnte, ist leider nicht sehr viel wert.

Verb.: „hastig sein, in Eile sein // **sabırsız olmak, acele etmek**“: *elig bāg hatunu birlä a.-up inčä tep ayuttu* „der König² und seine Gattin fragten hastig folgendermaßen“ Suv 624:13. ... *a.-up maru [bärü] yügürüp* ... „während [er] in Eile hin- und herlief ...“ (Übers. von chin. *pang huang* [G. 8676 5107] „in hektischer Bewegung“) HtPek 28 b 7. *ayıg kılınč öçgü ištä a.-u ävrilip* ... „sich mit Eile ühend in den Taten, die das schlechte Karma löschen, ...“ ETS 144:155; StabUig 157 m. In Wh: */// a.-a tavrānu yügür[üp]* ... „*///* hastig² laufend ...“ BT XIII 12:135 (?).

ašun- /'šWN- (I) < dev. Verb von → *aš-* „überschreiten“, *aš-un-* (EtymDic 264 a). Wahrscheinlicher ist eine Rückbildung von → *ašnu* (so in OTWF 590). Var.: 'šWN- HtPar 40:26. 'šWN- ETS 92:163 (vgl. Faks.). 'šYN- BT XIII 19:58 (-YN- im Faks. nicht klar). Konv.: *a.-u* HtPek (?) 122 (a) b 9 (nach A. v. GABAINS Transkr.; im Faks. kaum lesbar). S. auch → *ašunmaklašu!*

Verb: mit Lok. / Abl. (?) (j-n / etw.): „**übertreffen // üstün olmak**“: *amranmak ugušlug bo oronuñuz anagamelar ornun[t]in a.-ur* „dieser euer Ort des Bereichs der Liebe übertrifft den Ort der Anāgāmins“ (?) BT XIII 19:58 (?). In Wh: *ol sözlä-mäkläri üzä ymä šilabadre ačarinıñ bilmäkintä ärtgäli a.-galı umadılar* „mit ihren Aussagen konnten sie nicht über das hinausgehen², was Šīlabhadra erkannt hatte“

(u. ä.) HtPar 40:26; HtPek (?) 122 (a) b 9; DruTur 20:2; ETS 92:163; Neujahr 4 Anm.

ašun- (II) → *äšün-*

at-/'T- (I). Var.: *ā ḏā r* (br; Aor.) TT VIII I 3. 'DYP (Konv.) BuddhUig I 351; TT IV B 12; U II 78:31. 'DMYŠ (Indef. u. a. kons. Suff.) BT XIII 58:28; BuddhUig I 351; ETS 110:72; ShōAv 65; Saṃy Ms. Stockh H 13 b 8. 'TY (3. Pers. Sg. Perf. I) (u. ä.) ManUigFrag 400:10, 401:7. Aor.: *a.-ar* TT VIII (br) I 3.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.), auch mit Dat. (zu / gegen j-n): **„werfen, schleudern, schießen // atmak, fırlatmak, (ok) atmak“** (in Saṃy Ms. Stockh H 13 a 20, a 24, a 25, b 8 Übers. von chin. *she* [G. 9793] „abschießen, werfen“): *a.-maklıg uzanmak* „Fertigkeit im Werfen“ (u. ä.) Saṃy Ms. Stockh H 13 a 20, b 8 (unpubl.). *a.-miš ok tąg* „wie ein abgeschossener Pfeil“ (u. ä.) BT XIII 58:28; BuddhUig I 351; Saṃy Ms. Stockh H 13 a 24 (unpubl.); UigTot 1068; Warnke 44. *a.-miš agusı* „das von ihm geschleuderte Gift“ M I 20:2. *öz eligin a.-daçılar* „die mit eigener Hand [den Vajra] werfen“ (?) BT VIII B 11. *birök yänä a.-sar ymä okug* ... „wenn er auch den Pfeil wieder abschießt ...“ Saṃy Ms. Stockh H 13 a 25. *supušup čäčäkin et[i]glig psakin br(a)hmadate eligkä a.-dı* „sie warf ihren Kranz, der aus Supuša-Blumen gemacht war, zum König Brahmadata“ (lies u. übers. so!) U III 53 u. 3. *ya kurup ok a.-ıp* ... „den Bogen spannend und den Pfeil abschießend ...“ (u. ä.) U II 78:31, 87:49; TT I 162. *sizlärda almiš agu hormuzta t(ä)ηrikä a.-gay m[(ä)n]* „das von euch genommene Gift werde ich gegen den Gott Chormuzta schleudern“ M I 19:16; ÖzertMani 57. **2) a)** mit Akk. (j-n): **„bewerfen, beschießen // atmak, (ok) atmak“**: *yasın kurdı zrošč burhanag a.-(t)ı* „er spannte seinen Bogen und beschoß den Propheten Zarathustra“ (u. ä.) ManUigFrag 401:7, 400:10. *namlayı a.-ıp tüüni* „alle mit dem Bogen beschießend“ ETS 110:86. **b)** mit Instr. (mit etw.) (?), auch mit Akk. (j-n): „bewerfen, beschießen“: ... *okın a.-ıp adınagunuη isig özin adırtım(t)z ärsär* ... „wenn wir ... mit Pfeilen schießend das Leben von anderen abgeschnitten haben ...“ (?) (Original verschollen; Var. T II Y 63 b hat: *ok a.-ıp*) TT IV B 12. *ıll psakin br(a)hmadate eligig a.-dı* „sie bewarf den König Brahmadata mit ihrem *ıll* Kranz“ (?) (vgl. die unter 1 zitierte Var. aus U III 53 u. 3) U II 23 m. 17. **3)** absol. oder mit Cas. ind. (Tier): **„erschließen, erlegen // öldürmek, ok ile öldürmek“**: *ol a.-miš käyikin alıp* ... „ihr erlegtes Wild nehmend ...“ BuddhUig I 351. *ok birlä käyik a.-ıp* ... „mit dem Pfeil Wild erlegend ...“ (?) BuddhUig I 351. *käyik a.-miš ok ya* „Pfeil und Bogen, mit dem Wild erlegt wurde“ BuddhUig I 353. **4)** mit Akk. (etw.): **„wegwerfen (?) // (çöpe) atmak (?)“**: *ol ešmer yäk sanlag agig bar(a)mag a.-aη* „werft weg diesen schlechten Besitz², der jenem Höllen-Satan gehört!“ (lies u. übers. so?) M III 11 u. 20 (?); ÖzertMani 401–402, mit Anm. **5)** absol.: **„kämmen (Baumwolle) // ditmek,**

taraklamak (pamuk)“: *a.-miš kăpăz* „gekämmte Baumwolle“ (vgl. ttü. *pamuğu atmak*) BT XIII 5:130 Anm. **6**) ellipt.: „**heftig schlagen, klopfen (Herz) // şiddetli vurmak, çarpmak (kalp)**“: *köŋli a.-ar* „sein Herz klopft“ (vgl. Wb I 449 osm.: *yüräği attı*) TT VIII (br) I 3. **7**) Ohne Kont.: BT XIII 13:52. *tantirved a.-gu ol közin* ETS 110:72.

at- † (II) in BT IX 126 u. 16 durch Fehlinterpretation von 'RT' erschlossen (→ *ertä*).

ata-/''T' - < denom. Verb von → *at* (I) „Name“ usw. plus +A-, *at+a-* (AGr Par. 85).

Die Etymologie von *TEKIN* (Buyan 405 u.) beruht auf einer Fehlinterpretation des Belegs Buyan 680:24. Var.: ''D'- stets Abhi, AbitAnk, AbitIst; BT III 860; BT VII A 755; Buyan 680:24; HazaiGedicht 57; InscrOwig IV 28; ShōAgon 194 m. 1; ShōAv 55, 129; stets Suv (außer 190:14, :22, 516:10, 521:10 und Berliner Varr., soweit vorh.: ''T'-); Tug 40; U IV D 70; UigTot 1420; USp 182:23. 'T'- M I 30:17; TekinKuan 32. ''T- M III 34 o. 20. *ata-* in M I 9 m. 8 nicht Lesefehler für → *arta-*, wie in UW 1988, 256a, vermutet. *atu-* in UigTot 1420 Lesefehler für *ata-*. *ur-* in TekinKuan 32 Lesefehler für *ata-* (''T'-). Aor.: *a.-yur* U IV D 66. Konv.: *a.-yu* Kuan 15.

Verb: **1**) mit Akk. / selten Dat. (Person, Text): „(durch die Invokationsformel) **anrufen, preisen // (seslenme kalıbı aracılığıyla) çağırma, seslenmek, övmek**“: */// miŋ burhanlar[ı]g miŋ kata a.-sar ...* „wenn man die /// 1000 Buddhas tausendmal anruft ...“ (lies so!) (u. ä.) Tug 62, 23, 40; Kuan 190; TekinKuan 10 b; M III 48 u. 2; TT III (m) 97 (?). *burhanlarıg ok a.-yu buyan ädgü kılınçig küsänlär* „ruft die Buddhas an und erstrebt Puṇya²!“ (lies und übers. so?) Tug 4. *bo t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhanıg b(ä)k katıg süzök kertgünç köŋülin üküš a.-yu ögrätig kılsarlar ...* „wenn sie sich üben, indem sie mit sehr festem, reinem Glauben diesen Göttergott Buddha häufig anrufen, ...“ Suv 190:22. *öyü sakınu konši-im bodis(a)t(a)vıg birök a.-sar ...* „wenn man meditierend² den Bodhisattva Avalokiteśvara anruft ...“ (übers. so?) (u. ä.) HazaiGedicht 57; USp 182:23. *kertü köŋülin a.-yu sözläsär bo ... darni nomug* „... wenn man mit Aufrichtigkeit dieses ... Dhāraṇī-Sūtra (durch die Invokationsformel) anruft ...“ (übers. so?) DhāSū 19. *kim maŋa a.-yu arıg baçak baçasar ...* „wenn jemand ein reines Fasten hält, indem er mich anruft ...“ (christl. Text!) M III 49 m. 7; Georgspass 64 u. **2**) mit Akk. (Invokationsformel): „**rezitieren // ezbere okumak**“ (in Kuan 22, 32, 39 Übers. von chin. *cheng* [G. 734] „nennen, preisen“): *aŋar utru kuanši-im pusar atın a.-sar ...* (lies so! → *at* I A g) (u. ä.) Kuan 32, 15 (?), 22, 39, 52, 63, 64, 68, 75, 82, 84, 91, 95, 216; AbitAnk 4, (?) 14, 66, 98; AbitIst 2, (?) 39, 44, 50, 59, S. 113 f.; CAJ 24 (1980), 155 o.; HtPek 129 b 9 (?); Suv 34:1, :3, 190:12, :14, 356:21, 361:23, 446:11, 516:11; Caitya 296 o.; USp 259 m. 16. *töz tüp bahşılarnıŋ atl(a)rın a.-yu ...* „indem man die Invokationsformeln für die ‚Grund²‘-Gurus rezitiert ...“ (übers. so?) (u. ä.)

BT VII A 755; UigTot 1420. ... *ratna-puṣṣe atl(ṭ)g t(ä)ḥri t(ä)ḥrisi burhan atn ... a.-yu inčä tep tezün yūkünür m(ä)n ... ratnapuṣṣe burhan kutṇa tep* „... man soll die Invokation des Ratnapuṣṣa genannten Göttergottes Buddha ... rezitieren und folgendermaßen sprechen: ‚Ich verneige mich vor der Majestät des ... Buddha Ratnapuṣṣa!‘“ (u. ä.) Suv 519:21, 521:10. */// öt(ä)gäli sakingalı atn a.-galı uçuz oḥay bolur üçün ...* „weil es leicht² ist, *///* aufzuzählen und *///* zu denken und die Invokationsformel zu rezitieren ...“ AbitAnk 14 (?). *atn yoln a.-p arıṭı alknčsız tükätinčiz* „absolut unerschöpflich², wenn man [die Formeln zum Preis] seines Namens und seiner Position rezitieren will“ (übers. so?) Buyan 680:24. **3)** ellipt.: **„die Invokationsformel rezitieren, die invokative Buddhānumṛti üben // seslenme kalıbını inşat etmek, seslenme kalıbını inşat ederek Buddhānumṛti’yi uygulamak“** (in Kuan 53 Übers. von chin. *cheng ming* [G. 734 7940] „die Verehrungsformel aussprechen“; in Kuan 205, 206 interpretierende Übers. von chin. *nian* [G. 8303] = skr. *smṛti*, vgl. AbitIst S. 113 f.): *anı üçün turkaru a.-miş kargäk* „daher muß man die Invokationsformel beständig rezitieren!“ (u. ä.) Kuan 205, 6, 53, 206, 211; AbitIst 98; UigSukh 39. ... *yumgın birtäg ögärlär ädrämiḥizni a.-yu* „[die Schar der Götter], alle zusammen preisen sie eure Tugend, indem sie die Invokationsformel rezitieren“ (?) Suv 492:16. *ol kamag satıgčılar ... namo kuanşı-im pular sar tep a.-mišta ...* „weil alle diese Kaufleute ... die Invokationsformel: ‚Verehrung dem Bodhisattva Avalokiteśvara!‘ rezitiert haben ...“ (u. ä.) Kuan 56; AbitIst 86, 90, 98. *kop köñülin a.-sarlar kuanşı-im pular sar tep ...* „wenn man mit ganzem Herzen die Formel: ‚[Verehrung dem] Bodhisattva Avalokiteśvara!‘ rezitiert ...“ Shō-Av 55. *oom maitri svaha tep onar agızk(ṭ)ya a.-sar ...* „wenn man zehnmal die Formel: ‚Om Maitreya svāhā‘ rezitiert ...“ BT III 860. In Wh: *anın k(a)mag tnl(ṭ)glar ayayu agırlayu tapınu udunu a.-yu tutmuş k(ä)rgäk* „deshalb müssen alle Lebewesen [diesen Bodhisattva] ständig verehren⁴ und die Invokationsformel rezitieren!“ (u. ä.) Kuan 153, 79, 91, 212. ... *bo nom ärdininiḥ baṣdınkı atn ymä boṣgunup tutup ösar sakınsar a.-sar yūkünsär ağır ayag tapıg udug kılsarlar ...* „... wenn sie, indem sie den Haupttitel dieses Sūtra-Juwels erlernen und behalten, [darüber] meditieren², [ihn mit der Invokationsformel] anrufen und verehren und [ihm] Huldigung⁴ darbringen ...“ Suv 539:15. **4)** absol. oder mit Akk. (j-n, etw.), auch mit *üzä* oder mit Instr. oder einem zweiten Akk. (?) (als oder mit etw.): **„nennen, bezeichnen // ad vermek, adlandırmak“**: ... *mahakaṣip tep a.-yurlar ärdi* „... man hatte [ihn] Mahākāśyapa genannt“ Maitr 56 r. 6. *nätägin a.-tı bir uçlugın tep tesär ...* „wenn man fragt: ‚Warum heißt es «ausschließlich»‘ ...“ (u. ä.) Abhi A 118 b 3, b 14; TermBuddh 288 m., 288 u. *atı [nom] keḥürmiş bavan tep a.-ḥ[lar]* „nennt [diese Halle]: ‚Halle namens «Wo man den Dharma verbreitet hat»‘!“ HtPek 1 a 10. *tägimlig ärmöz m(ä)n ... t(ä)ḥri burhanka amrak ogulum tep a.-galı* „ich bin nicht wert, vom ... göttlichen Buddha als: ‚mein lieber Sohn‘

bezeichnet zu werden“ U III 37 o. 25. ... *māniḡ atamin a.-yu okıdı III* (→ *amran-* 1) M III 23 m. 13 (?); ManErz 14:26. *kim m(e)ntä ken ok(t)sar meni a.-yu y(a)rl(t)-k(a)zunlar* „wer nach mir [dieses Buch] liest, [diese Personen] sollen mich [bei der Verteilung des Punyas] nennen!“ M I 30:17; Özertural in ZAS 37 (2008), 116. *ymä m(a)ṣiha burhan ... kiṣiläriḡ k(ä)ntüniḡ ädgü öglisḡä ädgü ögli tep a.-dı* „und der Messias-Buddha (sc. Jesus) hat die ... Menschen als ‚Freunde seiner Freunde‘ bezeichnet“ (übers. so?) (u. ä.) M III 11 m. 6; Abhi A 18 b 2; BT I D 49. *olar ikigüni a.-yu y(a)rlıkap käl toyın tep ...* „indem er geruhte, diese beiden [mit der Anrede:] ‚komm Mönch!‘ [als Mönche] zu bezeichnen“ ShōAv 129. *anı adaṣ böṣük atın* (Akk. oder Instr.?) *a.-galı tägimsiz bolur* „er ist nicht wert, daß man ihn mit der Bezeichnung ‚adaṣ‘ und ‚böṣük‘ benennt“ (u. ä.) U IV D 64 (?) (Original verloren); M I 9:8; ÖzertMani 316, 316 Anm. ... *atın* (Akk. oder Instr.?) *a.-miṣ ol ot äm eligi tep* „... hat man [ihn] mit dem Namen ‚Heilmittel²-König‘ bezeichnet“ Tug 28. *aṣnuki ikigüni tüz atları üzä a.-p ...* (→ *at I A a*) Suv 267:21, 268:6. *anın bo yaḡı küniḡ ram tep at üzä a.-yu y(a)rlıkamiṣlar* „daher hat man diesen ‚Festtag‘ mit dem Namen ‚Rāma‘ zu bezeichnen geruht“ Rāma 33 (?), 33 Anm. *anı temin ädgü ögli üzä a.-galı tägimlig bolur* „der ist wert, daß man ihn als ‚Kalyāṇamitra‘ bezeichnet“ (lies so, gegen die Emendation in EtymDic 42 *a!*) (u. ä.) U IV D 58, 66; Warnke 443. In Wh: *eṣlärım adaṣlarım tep a.-miṣım sözlämiṣım ...* „die Tatsache, daß ich [diese] als ‚meine Freunde²‘ bezeichne² ...“ U IV D 70. **5 a)** mit Akk. (j-n) und Cas. ind. (zu etw.): „**ernennen // atamak, tayin etmek**“: *oglı çuḡ-tsi teginig löü waḡ atl(t)ḡ bāḡ a.-p ...* „er ernannte seinen Sohn, den Prinzen Zhong-zi, zum Liang Wang genannten Beg“ HtPar 195:2. **5 b)** mit dopp. Cas. ind. (j-n, zu etw.): „ernennen“ (?): *yänä [t(ä)m]ür [b]juka tegin idok kut a.-p ...* „ferner ernannte er den Prinzen Tämür Buka zum Idokkut ...“ InscrOuig IV (?) 28. **6)** mit Cas. ind. (Namen oder Titel): „**geben, verleihen // (unvan) vermek**“: *t(ä)ḡri eligim(i)z idok kut t(ä)ḡridäm idok at at(a)mak(ı)m(t)z* (em.: *at(a)mak(ı)?*) (→ *at I A e*) M III (m) 34 o. 20. *anın yertinçülüḡçä yeläyü at a.-miṣ ärür* (→ *at I A c*) BT I B 128. *atıḡ a.-yu kut kiv özin kälti* „das Glück² selbst kam, indem man [ihm] deinen Namen gab (das Glück² selbst kam in deiner Person)“ (übers. so?) TT I 116. **7)** Ohne Kont.: BT V 13 Anm., 380 Anm.; HT V 281; HtPek 36 b 3, 129 b 9; M III 26 u. 3 (?); M III (m) 36 u. 7 (?), 38 o. 10; Maitr 83 v. 1 (?); ShōAgon 194 m. 1.

atakımsın- † in TT VII 54 o. 5 Lesefehler für → *atıkımsın-*

atal-/'T'L- < Intrans. zu → *ata-* „rezitieren“ usw. plus *-(X)l-*, *ata-l-*. Var.: ''D'L-Tenri B 59.

Verb: mit Instr. / *üzä* (mit etw.): „**benannt werden, bezeichnet werden // ad verilmek, adlandırılmak**“: ... *yeläyü atın a.-miṣ ärür* „... wird mit illusionären ‚Namen‘ bezeichnet“ (u. ä.) BT I B 98; Tenri B 59.

atan- / ʾTʾN- < Intrans. zu → *ata-* „rezitieren“ usw. plus *-(X)n-*, *ata-n-*. Var.: ʾTʾN- TT VI 33 Var. B 7. ʾDʾN- stets AbhiKārKomm, Buddhāv, BuddhUig I, II, ETS; InscrOuig I 8, III 46; Junshō 9 m. 18; Suv 539:21, 589:11, :23; UK 213. ʾDʾN- BT VIII A 125; UigTot 811. Aor.: *a.-ur* Kuan 8. Konv.: *a.-u* Suv 539:21.

Verb: **1**) mit Cas. ind. / *tep* (als etw.): „**bezeichnet werden / sein // adlandrılmak, adlandırılmış olmak**“ (in HtPar 141:9 Übers. von chin. *ming* [G. 7940] „nennen“): *k(ä)ntü özi bodis(a)t(a)v a.-ur* „sie selbst werden als Bodhisattvas bezeichnet“ oder „... sind Bodhisattvas“ (u. ä.) TT VI 194; AbhiKārKomm 2, 3, 12, 12; BT VIII A 125; BuddhUig I 80, 81, 83, 295, 295, 296, 297, 299, 300, 301, 386; BuddhUig II 466; ETS 144:164, 198:68; Junshō 9 m. 18; Suv 589:23. ... *yıgıvısnča kolulamış a.-ur* „wird bezeichnet als einer, der ... umfassend meditiert hat“ oder „ist einer, der ...“ UK 213. *alaya-vityan bilig tep a.-tači sākizinč bilig* „das 8. Bewußtsein, das Ālaya-vijñāna genannt wird“ (u. ä.) ETS 200:101; UK 42; AbhiKārKomm 6; BT I D 215; Buddhāv 179 o. 14; Kuan 8, 13, 58, 174; TekinKuan 25; TT VI 378, 385, 390, 396. ... *kirilig basutčıtın turur tep a.-ıp* ... „... wird bezeichnet als: ‚aus befleckten Hilfsursachen (skr. *pratyaya*) entstehend‘ ...“ (u. ä.) BuddhUig I 9, 12; HtPar 141:13; Suv 204:4, 539:21; TekinKuan 4 a; UigTot 811. *anın a.-ur [kana]tsızın inčıp uzatı [uč]tači tep* „deshalb wird er bezeichnet als: ‚einer der lange fliegt, ohne Flügel zu haben‘“ HtPar 141:9. Parallel zu *tet-* „gesagt werden“: *ötrü soltın kılınçı kertü tetip oğdın kılınçı kertü a.-ıp* ... „daher sind die Taten seiner Linken wahrhaftig, und die Taten seiner Rechten sind [ebenfalls] wahrhaftig ...“ (u. ä.) TT VI 33 Var. B 7; Maitr 8 v. 23, 114 v. 12. *üč aylar a.-ur küz üdlär tep* „3 Monate werden als ‚Herbstzeit‘ bezeichnet“ parallel zu: *üč aylar tetir yay üdlär tep* „3 Monate werden ‚Sommerzeit‘ genannt“ Suv 589:11; Ernte 8 *Anm. 2*) absol. oder mit Cas. ind. (zu etw.): „**ernannt werden // atanmak, tayin edilmek**“: *kayu tnl(ı)g atka yolka tąginsär a.-miş küntä* ... „wenn jemand Ruhm und Position erlangt, [und wenn er] am Tage, da er ernannt wird, ...“ (u. ä.) TT VI 435, 435 *Anm.*; HtPar 195:10. ... *t(ä)rkän tegin a.-tı* „[der Prinz] ... wurde zum Kronprinzen ernannt“ (u. ä.) HtPar 195:7; InscrOuig (?) I 8, (?) III 46. *ol tegin ymä özin han a.-tı* „der Prinz proklamierte sich zum Chan“ HT V 1954. */// kičig inisi han a.-tı* „/// wurde zum ‚Kleinen Junior-Chan‘ ernannt“ (übers. so u. vgl. SERTKAYA, in: *Atsız Armağanı*, Istanbul 1976, 387 ff.?) ManBuchFrag 148 o. 3. **3**) Ohne Kont.: BT V 118 (?); Buddhāv 179 o. 13, o. 17.

atart- → *adart-*

atdur- → *attur-*

atı- † Lesefehler für → *ata-*

atik-/'DYQ- < denom. Verb von → *at* „Name“ usw. plus *-(X)k-*, *at+ık-*. Var.: 'DYŦ- HtPar 158:27.

Verb: „**gerühmt werden, berühmt sein // övülmek, ünlü olmak**“: in Wh: ... *közünççi bäglärdä a.-miş kük[ülmiş] ärdilär* „sie waren ... berühmt² unter den Begs des Staatsrats“ HtPar 158:27. *a.-miş kükülmiş säkiz at maḡkallıg šopag otrug* (Bedeutung?) Buyan 681:11.

atikımsın-, *atakımsın-* †, *adıgımsın-* † /'TYQYMSYN- < dev. Verb von → *atik-* „berühmt sein“ plus *-(X)msIn-*, *atik-ımsın-* (OTWF 532).

Verb: intrans.: „**als berühmt auftreten, Ruhm verbreiten // kendini ünlü olarak göstermek, ünlü olmak**“: *a.-mayuk atıg bulsar* ... „wenn einer, der [noch nie] Ruhm verbreitet hat, Ruhm erlangt ...“ TT VII 54 o. 5; BT XIII 191 m. 8 Anm; OTWF 532.

atırtla- → *adırtla-*

***atıŦ-** < dev. Verb von → *at-* „werfen“ usw., im Uig. bisher nicht belegt. → *adıriŦ-* in HtTug V 66,14 wird in OTWF 554 zu Unrecht als Schreibfehler für **atıŦ-* interpretiert.

atız- → *ätiz-*

atkad- † in BuddhUig II 373, 373 Lesefehler für → *adart-* ('T'RD-). Man vergleiche die Parallelstelle Suv 223:5–6, :17–18.

atkan- → *adkan-*

atkaŦ- → *adkaŦ-*

atla-/'TL'- < den. Nomen von → *at* „Pferd“ plus *+lA-*, *at+la-*. 'DL'- in MaitrH XI 10 b 26 Hyperplene-Schreibung von → *ädlä-?*

Verb.: „**reiten // ata binmek, at sırtında gıtmek**“: *at arkasında a.-* „auf dem Pferderücken reiten“ ZiemeTit 446 u.

atlan-/'TL'N- < denom. Verb zu → *at* (II) „Pferd“ mit dem Suffix-Konglomerat *+lAn-*, *at+län-* (Sevortjan I 198). Var.: 'DL'N- Suv 636:18. 'DL'N- in Maitr 145 r. 30 (gegen BT IX Bd. I 110 Anm.) wohl eher Hyperplene-Schreibung von *ädlän-*, Schreibfehler für → *ädlä-*. 'TL'N- in Maitr 112 v. 18 ist viell. besser 'TL'N- zu lesen. Der Schreiber hat am Wortende eine Korrektur vorgenommen, die nicht ganz geglückt ist.

Verb: **1)** mit *üzä* (auf das Pferd): „**steigen, aufsteigen // (ata) binmek**“: *kayust örtlüg tämirliġ atlar üzä a.-miş* ... „einige reiten auf flammenden, eisernen Pferden ...“ Maitr 112 v. 18. **2)** absol. oder mit Dat. (zu einem Ort, Zweck): „**losreiten, aufbrechen // (at sırtında) yola koyulmak**“: ... *kamaġ bäġläri birlä a.-ıp ... yeg*

adrok yer oron talulap ... „[der Chan] ritt los mit allen seinen Begen und wählte einen ... guten² Platz“ HT V 2215. ... *bir arıgka semäkkä a.-ıp bardı* „er ... ritt in einen Wald“ (u. ä.) U III 63 o. 3; U IV C 56. ... *kam(a)g dendarl[ar] udu a.-tılar* „... alle Elekten brachen auf (?), indem sie [dem Kagan] folgten“ TT II A 63. *ıkägü birlä a.-ıp tilägäli arıgka baralum* „wir wollen beide zusammen aufbrechen (?) und in den Wald fahren, um [ihn] zu suchen“ Suv 636:18.

atlantur- /''TL'NTWR- < Kaus. von → *atlan-* „reiten“ plus *-tUr-*, *atlan-tur-*.

Verb: mit Dat. (zu einem Zweck): „**losreiten lassen, losschicken // ata bindirmek, yola çıkarmak**“: */// taşgaru ilinçükä a.-dı ärti* „/// er hatte [den Prinzen] nach draußen zum Vergnügen geschickt“ KP 9 o. 1.

atlat- † in ATSS 73 a Lesefehler für → *atlıg* (II)?

atra- → *adro-*

atrun- ~ *adrun-* → *adro-*

attur- /''TDWR- < Kaus. von → *at-* „werfen“ usw. plus *-tUr-*, *at-tur-*.

Verb: mit Dat. (zu einem Ort): „**schießen lassen // attırmak**“: ... *bitigni okka baglatıp* ... *balıkka a.-dı* „er ... ließ den Brief an einen Pfeil binden ... und [den Pfeil] in die Stadt schießen“ InscrOuig II 5; StabUig 298 o.

atur- → *adro-*

av-, *ay-* † /''v-. Var.: ''w- BT XIII 40:26, 41:5. ''p- U II 27:22 (so auch im Paralleltext Bln U 1168 r. 3; vgl. Zieme in OLZ 73, 327; kein Lesefehler für → *ak-*). Die Lesung *av-* in ETS 220:26 (= BT XIII 40:26) erklärt sich viell. dadurch, daß RAHMETI ARAT nur das Faks. zur Verfügung hatte, wo tatsächlich ''v- zu lesen ist. *abayu* (''p'YW) in BT XIII 42:13, das ZIEME zu *av-* stellt, dürfte ein Schreibfehler für → *apamu* (''p'MW) sein? Aor.: *a.-ar* M II 11:11. Konv.: *a.-a* BT XIII 40:26.

Der einzige Beleg, dessen Vorlage bekannt ist, ist vorerst HtPek 9 a 1, wo *ava käl-* das Äquivalent von chin. *fu cou* [G. 3710 11817] „wie Speichen von allen Seiten zusammenkommen“ ist. Auch bei Kāš. ist *av-* als Intrans. mit den ar. Äquivalenten *ħaffa* „sich drängen um“ und *izdahama* „sich herandrängen“ belegt (Dank-Kelly Nr. 93, 96). Wir möchten daher *av-* im Uig. als Intrans. auffassen, bis ein eindeutiger Beleg mit Akk. gefunden wird. Die Akk. in den Belegen BT XIII 40:26, 41:5 und Warnke 53 können auf übergeordnete Verben bezogen werden, wie es unsere Übers. zeigt.

Verb: absol. oder mit Lok. (um etw.): „**sich scharen um, sich drängen um, sich herandrängen // (bir kişinin etrafında) toplanmak, birikmek, (bir kişinin etrafına) yığılmak**“: *munča üküş iş küdüg a.-a kälşär ymä* ... „obwohl so viele Geschäfte² von allen Seiten auf [den Tripitaka-Meister] zukamen ...“ HtPek 9 a 1.

tumanlıg yäklär a.-ar teyür „nebelhafte Yakşas drängen sich um [die Höllen-Bewohner], heißt es“ M II 11:11; Neujahr 343 Anm. 87. ... *bura turur buyanlı akılı a.-ar ath* ... „... Punya, das [wie Duft] emporsteigt, Glück, das [wie Wasser] von allen Seiten herbeiströmt ...“ (lies und übers. so?) Neujahr 56. ... *iki közintin burnıtın barča kan a.-ıp ünti* „... aus seinen beiden Augen, aus seiner Nase, überall kam Blut in Strömen heraus“ (übers. so!) U II 27:22. In Wh: ... *mäniñ ... üt'özümtä tälüm üküş kurtlar a.-ıp kälip ätimin tärimin isirmäk[läri] sormak[lar]ı üzä* ... „... dadurch daß, viele² Würmer an meinen ... Körper herandrängen², und mein Fleisch, meine Haut fressen und aussaugen“ BT XXV 0077; Neujahr 343 Anm. 87. ... *arča-putıra taizilarnı ymä adasız tudasız tümän yıl a.-a kavzayu küzätzün* „sie mögen ... die Prinzen² zehntausend Jahre lang vor Not² beschützen, indem sie sich um [sie] scharen²!“ (u. ä.) BT XIII 40:26, 41:5.

avin-/'VYN- Zu Kāṣ. *avin-* „freundlich sein“ usw. (DankKelly Nr. 110). Var.: *au[m]*- (br) TT VIII C 15 (Korrektur durch Hinweis D. MAUE).

Verb: „**vergnügt sein, fröhlich sein // sevinçli olmak, neşeli olmak**“ (?) (*a.-mak* in TT VIII C 15 Übers. von skr. *audbilyam* „übermäßige Freude“): *ol sö-güt[lä]rdä taşdın üzüksüz akar [s]juv ögänlär a.-guta a.-gu [tilingü]tä tilingü* „außerhalb von diesen Bäumen [gab es] ständig fließende Wasserläufe – in höchstem Maße vergnüglich und erstrebenswert“ (?) (abweichend von der chin. Vorlage) HtPek 45 b 9; TezcanHt 50. *a.-mak* (ohne Kont.) TT VIII (br) C 15 (?).

avinl- † Lesefehler für → *avıtl-*

avit-/'VYT- < ? Hap. leg., jedoch gut belegt in mehreren Türksprachen und durch die Weiterbildung → *avıtl-* gestützt. 'PWD- in InscrOug II 27 wohl Var. von → *apıt-* „sich verstecken“. *avit-* in ShōAgon 10 Interpretationsfehler für → *ayıt-*. Konv.: *a.-u* MaitrH Y 4 a17.

Verb: mit Instr. (durch Worte): „**(ein Kind) beruhigen, trösten, hätscheln // (bir çocuğu tatlı sözlerle) yatıştırmak, avutmak, oyalamak, sevmek**“: *anasınıñ üt'özün b(ä)lgürtüp yılıg yumşak savın a.-u* ... „[der Buddha] ließ die Gestalt der Mutter [des Kindchens] erscheinen und tröstete es mit warmen, sanften Worten ...“ MaitrH Y 4 a 17 (Hinweis J. P. LAUT).

avıtl-, *avinl-* † / *ā wi ti l-* (br) < Intransitivum zu → *avit-* „beruhigen“ plus -(X)l-, *avit-il-*.

Verb: mit *üzä* (durch etw.): „**gehätschelt werden // şımartılmak**“ (in TT VIII D 13 Übers. von skr. *lālita-* „gehätschelt“ [Länge des -ā- metri causa erforderlich, Hinweis D. MAUE]): *eteg y(a)ratıg üzä a.-ıp ymä* ... „obwohl [der Körper] mit Schmuck² gehätschelt wird ...“ (lies u. übers. so!) TT VIII (br) D 13, 39.

avla-/'VL'- < denom. Verb von → *av* „Jagd“ plus +*lA-*, *av+la-*. Es scheint nicht nötig zu sein, mit EtymDic (10 b) 2 Etyma, „jagen“ und „umzingeln“, anzusetzen (vgl. OTWF 432). CLAUSON vermutet in *avla-* „umzingeln“ eine synkopierte Form von *avala-*, das bei Kāš. belegt ist, aber wohl eher als erweiterte Form von *avla-* gelten kann („Sproßvokal“, vgl. Kāšgarīš *čatla-*, *tokla-* usw.). Die von CLAUSON angenommene Basis *ava* (erstarrtes Konv. von → *av-*) ist jedenfalls bei Kāš. nicht, im Uig. nur einmal – und nicht in erstarrter Form – belegt. Y'VL'- in U III 12 m. 8 lies ''VL'-. Var.: 'VL'- U IV A 192.

Verb: 1) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Wild u. a.): **„jagen, nachstellen // avlamak, (bir hayvani) izlemek, takip etmek“**: *ülgüsüz sansız käyiklärig a.-p ölürdi* „er hatte zahllose² wilde Tiere erlegt“ U IV C 57. *ötrü ol d(a)ntipale elig al[pı] alpagutı birlä käyik a.-p yortup ...* „während dann der König Dantipāla mit seinen Kriegern² das Wild jagte und dahertrabte ...“ (erg. so!) U IV C 64; U III 12 m. 8 (lies so!). *av a. -mak(k)a* „zum Jagen“ U III 55:17. *ötrü ol yäklär č(a)štane eligig körüp ... tägirmiläyü a.-p inčä tep tedilär* „daraufhin erblickten die Dämonen den König Caştana ... umzingelten ihn und sprachen folgendermaßen: ...“ (u. ä.) U IV A 20, 232. */// [tä]girmiläyü a.-p altılar* „/// sie ergriffen ihn, indem sie ihn umzingelten“ (lies u. übers. so!) (u. ä.) U IV A 192, C 66(?). 2) Ohne Kont.: *a.-guluk yer* „Jagdplatz“ (?) U IV C 3.

avrant- † → *ornat-*

ay-/'Y- Nach SINOR (*Harvard Ukrainian studies* 3–4 [1979–80], 768 f.) vielleicht altes Lehnwort. Var.: *ā y.* (br) TT VIII H 4. 'YZWN (Imp. 3. Pers.) KP (?) 50 o. ''YYTY (3. Pers. Perf. I) Suv 436:9, :14 (Var. von 436:9, Ms. Bln 1010/43 r. 2: ''YDY). Die normale Schreibung für die 3. Pers. Perf. I ist ''YDY oder ''YTY. In KP pass. wurde die Schreibung ''YTY als *ay(t)t(t)t* „er fragte“ interpretiert, wenn eine Frage folgt (→ *ayıt-*). Aor.: ''YWR Maitr 202 r. 9 usw. In M III (m) 14 o. 10 rechts, UigSteu 242 Anm. 46 Z. 15 abweichende Form: ''YYWR (vgl. dazu Erdal in UAJb 51, 113). Konv.: ''YW HamTouHou 14:2 usw. Abweichende Formen in HamTouHou 20:6: ''YYW, in HamTouHou 5:69: ''YY oder ''YW, in UK 48: ''Y' (s. u.). *ay-* in M II 11:11, Warnke 53 Lesefehler für → *av-* (vgl. Neujahr Anm. 87). *ay-* in BT III 200, ShōAgon 273 Lesefehler für → *är-* (''R-) „sein“. *ar-* in UigTot 1291 Lesefehler für *ay-*. ''NY- (*anu-*) in USp 169:6 Schreib- oder Lesefehler für ''Y- (*ay-*) oder ''YY- (*ayı-*). *öz aya* in Tug 108 Lesefehler für *özänin* (Akk. von → *özän*). Das als Ausruf interpretierte *aya* in UK 48 dürfte als Konv. von *ay-* zu verstehen sein, zumal die Junktur *ay- körgit-* in HtPar 181:17 belegt ist. Vielleicht war aber dem Autor das richtige Konv.-Suff. (oder dem Blockdruckschneider das ganze Wort) nicht mehr geläufig (s. u.). Vgl. auch → *ayguč!*

Die Bedeutung „befehlen“ ist wahrscheinlich die Grundbedeutung, und auch in der Bedeutung „mitteilen“ usw. dürfte *ay-* einen respektfordernden Unterton („mitzuteilen geruhen“) gehabt haben, wie schon CLAUSON (EtymDic 266 a) vermutete. In dieser Funktion viell. allmählich von $\rightarrow y(a)rlıka-$ verdrängt, das sich an einer Stelle des Leningrader Ms. von Suv (383:2) anstelle von *ay-* in der älteren Berliner Var. findet. — Während *ay-* „mitteilen“ usw. in Maitr häufig ist, scheint das Verb in dieser Bedeutung in spätiuig. Zeit zu verschwinden: in BT VII nur in Text B und O, die nicht unbedingt spät sind, in BT VIII überhaupt nicht belegt. Der einzige mutmaßliche Beleg aus BT III ist Lesefehler (s. o.). In Abhi nur einmal in der Bedeutung „prophezeien“, in den Āgama-Texten bisher nur einmal in der Bedeutung „ordnen“ und in UigTot nur einmal in der Bedeutung „befehlen“ belegt. In ETS / UK einmal als „mitteilen“ belegt, aber bezeichnenderweise mit „falschem“ Konv.- Suff. (s. o.). — Spuren der Übernahme der Bedeutung von *ay-* („mitteilen“ usw.) durch $\rightarrow ayıt-$ sind bisher nur in 2 später überarbeiteten Texten zu entdecken: In Suv 436:9, :14 ist zweimal die Graphie ’’YYTY (*ayıtı* ~ *ayıt(t)ı*) mit der Bedeutung „hat mitgeteilt“ belegt. Für einen dieser Belege ist auch die Berliner Var. erhalten, die ’’YDY (*aydı*) hat (s. o.). In MaitrH III 5 a 8 findet sich ’’YYTDY (*ayıtdı*) „hat mitgeteilt“, während das ältere Berliner Ms. von Maitr (120 v. 25) an dieser Stelle ’’YDY (*aydı*) aufweist. In diesen beiden späten Mss. sind Belege für den Aor. (*ayur*) das Konv. (*ayu*) usw. von *ay-* „mitteilen“ usw. aber nicht selten. Vielleicht bestand also nur im Perf. I eine zunächst graphische und dann semantische Kontam. von *ay-* und *ayıt-*, so daß man die anderen Formen von *ay-* auch bei späteren Überarbeitungen nicht antastete. — Dagegen spricht bisher nur ein Beleg *ayıtmıš* an einer Stelle (MaitrH I 13 a 24), wo man lieber *aymıš* sehen würde. Leider ist die ältere Berliner Redaktion dieser Stelle nicht erhalten.

Verb: **1) a)** absol. oder selten mit Akk. (etw.): **„befehlen, veranlassen, beauftragen // emretmek, buyurmak, yönlendirmek, (bir kişiyi bir işle) görevlendirmek“**: ... *tört üdlärtä a.-mišča otta* (lies: *otug*) *kılsar ulatı aştıg içgüg* ... „... wenn man in den 4 Jahreszeiten Heilmittel, Speisen und Getränke wie verordnet zubereitet ...“ Suv 591:23. *t(ä)ηri a.-miš ütčä biligčä yoromad(ı)m(ı)z ärsär* ... „wenn wir nicht gemäß den Ratschlägen² gelebt haben, die Gott gegeben hat, ...“ Chuast (m) 327. *bo ogul sutmaknıη* ... *a.-miš işin kılıp* ... „der Junge [soll] ... die Arbeiten verrichten, die Sutmak [ihm] befiehlt ...“ (lies und übers. so!) (u. ä.) USp 169:6; YamSlaves 236:6; M I 10:13; AtüStud VI 760 m. *törtünč anı a.-dı kurug kan(ı)g yemäη tedi* „viertens hat er dies befohlen: er sagte: ‚Eßt kein trockenes Blut!‘“ M III (m) 39 m. 6. *amwrd(i)šn kılıp yıgıngug a.-u y(a)rlıkadıηız* (\rightarrow *amwrd(i)šn*) TT III (m) 162. In Wh: *k(ä)ntü öznüη a.-miš tutuzmiš y(a)rlıgın* (Akk.) „den Befehl, den das eigene Selbst gegeben² hat“ BT VII B 47. **1) b)** mit Dat. (j-m / j-n), auch mit folgendem Imp.: „befehlen, veranlassen, beauftragen“

(auch zur Bildung eines periphrast. Kaus.): ... *žim vapši [at]l(1)g nomči ačarika [t(ä)rkän] tegin a.-ip ... samtso ačariḡ ulug bolguka [ötü]gči tutdi* „... der Kronprinz beauftragte den Ren Fa-shi genannten Lehrer² und ließ ihn den Tripiṭaka-Meister bitten, ... Abt zu werden“ (abweichend von der chin. Vorlage) HT VII 998. *agičilarka a.-ip üküš altun bertürüp ...* „er ließ [ihm] durch die Schatzhüter viel Gold geben ...“ (u. ä.) HtPar 47:25, 74:16; Toalster 602, 1186; Suv 135:1, 221:16; UigStud 194 u. *sizlär ädgi tınlıḡlar yal(a)ḡoklarka a.-ıḡlar vrharka yakın batıḡlanmazunlar* „veranlaßt die guten Lebewesen und Menschen, nicht in der Nähe von Klöstern zu defäkieren!“ (übers. so?) Maitr 174 v. 11; BT IX I 175 u. 11. *küčlüḡ freštilärkä a.-dı baḡ tep* „er veranlaßte die starken Engel, [ihn] zu fesseln“ ManUigFrag 400:2; USp 158:3; ChristManManus (?) 1211 m. 14. **1 c** mit Dat. (j-m / j-n) und *-galı* (zu tun): „befehlen, veranlassen, beauftragen“ (zur Bildung eines periphrast., oft pleonast. Kaus.): *üküşüg ad(1)naguka ölürgäli a.-d(1)m(1)z* „wir haben andere veranlaßt, viele [Menschen] zu töten“ Maitr 78 v. 20. ... *ečim(i)z sintar šälikä bitigäli a.-dum(1)z bašlap berıḡ tep* „... mit den Worten: ‚Fang gleich an!‘ veranlaßten wir unseren älteren Bruder Sintar (?) Šäli, [es] zu schreiben“ Maitr 118 r. 23. *anta ötrü iḡ bašči bäḡlärkä yeg adrok oronug talulatgalı a.-tı* „danach ließ er die die [betreffenden] Ressorts leitenden Begs den besten² Platz auswählen (mit Hilfe der Geomantik)“ HtPar 152:24. **1 d** mit *-galı* (zu tun): „befehlen, veranlassen, beauftragen“ (zur Bildung eines periphrast., oft pleonast. Kaus.; in Genzan 196:11 Übers. von chin. *ling* [G. 7199] „befehlen, veranlassen“): *ulug m(a)ḡirt maḡragalı a.-ur* „er veranlaßt, ... (durch Ausrufer) laut auszurufen“ (übers. so!) (u. ä.) Maitr 35 v. 14, 11 v. 13, 84 v. 22; MaitrH I 13 b 10; Höllen 70; HtPar 95:24. *äḡäyü üzä [an]ıḡ yavızın yertürgäli a.-mak* „im besonderen, veranlassen, daß man ihre (sc. der Kleśas) Schlechtigkeit haßt“ (u. ä.) Genzan 196:11; HtPar 159:2. *m(ä)n ad(1)nagunu ölürgä]li a.-mak ärtiḡü alp ol* „es ist sehr schwer für mich, andere töten (sterben?) zu lassen“ Ms. Bln Mainz 760 v. 16 (unpubl.). *ayıḡ yavlak sakınčıḡ kulturgalı inčip a.-mazlar* „sie lassen [sie] keine bösen Gedanken hegen“ Suv 551:11. **2 a**) absol. oder mit Dat. (j-m / zu j-m): „**mitteilen, erklären, sagen, sprechen // bildirmek, açıklamak, söylemek, konuşmak**“ (*a.-körgit-* in HtPar 181:17 Übers. von chin. *zhi chi* [G. 1701 1962] „korrigieren, tadeln, verkünden“): *bo sav kim siz a.-yur siz* „die Sache, die ihr anspricht, ...“ (übers. so?) M III (m) 14 o. 10; ÖzertMani 548. *nä ymä terä yıḡvırak a.-u beräyin* „nun, ich will [es] gern kurz² mitteilen!“ (u. ä.) Maitr 13 v. 11; UK 213 Anm.; HtPek H 2 b 9. *birök siz a.-muḡ täg k(a)ltı ... bir ymä čünkertü atl(1)g nom bultukmaz ärsär ...* „wenn – so wie ihr gesagt habt – ... auch nicht ein wahrhaftiger² Dharma existiert ...“ (als Var. zu: *siz y(a)rılıkamuḡ täg* im Ms. Leningrad) (u. ä.) Suv 383:2 Var. Bln 1010/12 v. 2; M I (?) 32:9. *alku ulug bahşılarnıḡ a.-muḡtakiča* „gemäß dem von allen großen Gurus Gesagten“ (u. ä.) BT XIII 13:84; Suv 436:15

(vgl. Druckfehler-Verz.). *ötrü ol kam a[skanč]ulayu inčä tep a.-dı ...* „darauf sprach der Magier spöttisch folgendermaßen: ...“ (u. ä.) M I 34:8, :12; BT V (m) (?) 656; ChristManManus 1209 u. 14; M III 23 o. 5, u. 12; UigSteu 242 Anm. 46 Z. 15. *anın inčip a.-ur m(ä)n m(a)habutlar tözi kurug tep* „deshalb erkläre ich, daß die Natur der Elemente ‚leer‘ ist“ Suv 367:3. *barçası yumğı yığılsar parmanu kog kičmuk nom a.-miş* „man hat gesagt: ‚Alles² – zusammengenommen – [sind] Atome und Staub²-Dharmas‘“ (übers. so?) BT XIII 35:8. *süci bir t(ä)ηri hanım sükä yort-sar a.-yu ... kutlug bolzun* „wenn (?) [das Orakel] lautet: ‚Wenn mein kriegerischer, einzigartiger, göttlicher Chan in den Krieg ziehen läßt [usw.]‘, ... möge es Glück bringen!“ (übers. so?) (u. ä.) HamTouHou 14:9, 14:2, :5. *biri a.-ur ... biri a.-ur ...* „der eine meint: ... , der andere meint: ...“ KP 15 o. 2, o. 5, o. 7. *a.-zun maηa adırtlıg* „er möge [es] mir klar sagen!“ Suv 636:8 *sizlärkä a.-u beräyin* „ich will [es] euch gern erklären!“ (u. ä.) Maitr 182 v. 28; M III (m) 15 m. 12; Suv 372:23. *barhanka inčä tep a.-miş ...* „... sprach folgendermaßen zu Barhan: ...“ (u. ä.) BT V 619; HT IV 100; M I 34:11, 35:9; M II 5 u. 7 (?). *iki oglanıηa a.-ıp ... tep ötüg idu* „er schickte durch seine beiden Söhne die Bitte: ...“ Suv 605:4. In Wh: *kamag kişilär bir yaηlıg sözlätیلär a.-tular bodis(a)t(a)v tegin kaçan ok ölyük ol tep tetیلär* „alle Leute berichteten² einmütig und sagten, daß der Bodhisattva-Prinz schon lange (?) tot sei“ Suv 635:17. ... *ärmäzin tiläηlär tep a.-miş körgitmiş ol* „... und hat verkündet²: ‚Sucht das Nicht-Sein!‘“ HtPar 181:17. **2) b)** mit Akk. (etw. / über etw.), auch mit Dat. (j-m / zu j-m): „mitteilen, erklären, sagen, sprechen“: *amti titig kalgu künlärni a.-alum* „jetzt wollen wir über die Tage sprechen, an denen man Lehm herrichten soll!“ (u. ä.) TT VII 47 o. 13; Heilk I 168; HtPek 7 a 24; Arlotto 7 a 24; Maitr 85 v. 19; Suv 483:24, 546:10, 550:3. *anı amti a.-u beräyin* „das will ich jetzt gern mitteilen!“ (u. ä.) SuvStockh 7; AbitAnk 26; AbitIst 4, 77; BT VII (?) O 2; TT V A 99; TT VII 46 o. 1, 51 m. 99. *ötrü sičgan şlokınıη taηlančıgın a.-taçı ärürlär* „ferner erklären sie die wunderbaren [Bedeutungen] der ‚Mäuse-Strophen‘ (aus der alten chin. Poesie, beginnend mit *xiang shu* [G. 4249 10072] ‚sieh, die Maus‘)“ HtPar 191:3. *bo käbüz üzäki mu bözüg a.-ur s(ä)n* „sprichst du über den Stoff, der mit dieser Baumwolle [gemacht ist]?“ (übers. so?) Maitr 120 r. 17; BT IX I 64 u. 17. *bo savlarıg llisinčä a.-miş ol* „hat diese Worte in einer /// Weise gesagt“ HtPar 176:2. *adakın yumak üzä nizvanılıg iliştin öηi ketmişin a.-tı* „durch das Waschen seiner Füße [wollte] er sagen, daß er sich von den Kleśa-Banden (?) entfernt hat“ (a.- parallel zu *ukıt-* ‚lehren‘, *biltür-* ‚wissen lassen‘, *körgit-* ‚zeigen‘) BT I B 23. *anın anı a.-urm(ä)n biligsiz bilig ärür tep* „deshalb erkläre ich das für ‚Nicht-Wissen‘“ Suv 367:10. *bo tuşuşmak atl(t)g ırk kälsär savın inčä a.-ur ...* „wenn das Los namens ‚Zusammentreffen‘ kommt, dann erklärt man seinen Inhalt folgendermaßen: ...“ (übers. so?) (u. ä.) TT I 14, 32, 70. *azu ymä öηräki bilgä bahşılar bo sud(u)rnuη utpattisin antag a.-urlar ...* „oder aber: frühere weise Lehrer

erklären die Entstehung dieses Sūtras folgendermaßen: ... “ TT VIII (br) H 4. *am maṇa adīrtlig a.-u berīṇ* „bitte teile mir das genau mit!“ (u. ä.) Suv 10:19, 381:20, 417:18; M III (m) 15 o. 3; ManHym 8 m.; Maitr 120 v. 25, 157 v. 33, 173 v. 1, 182 r. 13; MaitrH III 1 b 31; Tug 30. ... *olarka ... buṣi č(a)hšap(u)t dyan sakmčnṇ yoln a.-u berürlär ärđi* „... [Mönche] hatten ihnen freundlicherweise den Pfad des Almosens, der Gebote und Meditation² mitgeteilt“ Maitr 194 r. 12. In Wh: *k(a)lti m(a)ha-brahme ulug äzrwā t(ä)ṇri ... yertinčülüg šastirlarıg a.-tı sözlāti ...* „so wie Mahābrahman, der große Gott Zervan, ... weltliche Śāstras mitgeteilt und verkündet hat, ... “ Suv 436:9. ... *ančulayu ok hormuzta t(ä)ṇri ulatı ... aržilar ymā ... öṇi öṇi bitiglärig körgitdilär a.-tilar* „... ebenso haben auch der Gott Indra und die ... Rṣis ... verschiedene² Bücher offenbart und mitgeteilt“ Suv 436:14. ... *altı y(e)grmi kolulamakıg a.-a körgitü berälīm* „wir wollen die 16 Meditationen ... gern erklären²!“ (übers. so?) UK 48, 48 Anm. *m(ä)n sizlärkä üküš körkün ... sözläyü a.-u bertim bo k(a)mag küčlüglär savın* „ich habe euch durch viele Gleichnisse ... die Angelegenheiten aller dieser Mächtigen erklärt²“ M III (m) 15 m. 13. **2) c)** mit Cas. ind. (etw. / über etw.), auch mit Dat. (j-m / zu j-m): „mitteilen, erklären, sagen, sprechen“: *anta al čäviš a.-u bergä m(ä)n* „dort will ich gern den Kunstgriff² erklären!“ (u. ä.) KP 46 o. 2, 38 u. 7; Suv 193:22; TT V A 76; TT VI 265, 266. *öṇi öṇi kazganč kılmaq a.-u berdilär biri a.-ur ...* „[sie sprachen:] ‚Man hat verschiedene² [Arten von] «Gewinn machen» beschrieben. Nach einer Ansicht ... ‘“ (übers. so?) KP 15 o. 2. *amtı bitigdü nä üküš sav a.-u idayın* „nun, in [diesem] Brief will ich so viele Sachen mitteilen!“ (Floskel vor dem Mitteilungsteil von Briefen) (u. ä.) HamTouHou 22:7, 5:69, 20:6, 28:7, 29:5. *üküš a.-ı idalm* „wir wollen viel mitteilen!“ (s. das Vorhergehende) HamTouHou 5:69. *bašık a.-makıṇa ...* „durch das Mitteilen von Hymnen ... “ (Bedeutung?) M III 21 m. 6 (?); BT V 737 Anm. *takı nä a.-muš käräk* „was soll man noch sagen!“ Lieder 88. *sizlärkä maitre burhan birlä tušguluk ädgü kılınčlag yaṇ osug a.-u beräyin* „ich will euch gern die – mit Puṇya versehene – Methode² mitteilen, durch die man mit dem Buddha Maitreya zusammentreffen kann!“ MaitrH IV 16 b 8. **3)** absol. (?) oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „weissagen, wahrsagen, prophezeien // **fala bakmak, kehanette bulunmak, (bir olayı) önceden görüp söylemek**“: *ol yultuzçı är III a.-dukinča kertü bolur ärđi* „es hatte sich erfüllt, so wie der Sterndeuter III prophezeit hatte“ (übers. so?) M III (?) 30 u. 3. *iki törlüg yoln a.-dılar* „[die Zauberkundigen] prophezeiten 2 Arten von Laufbahnen für ihn“ MaitrH I 15 a 21. *ridi bügülänmäk köṇül a.-mak iki tilgänlär* „die beiden ‚Räder‘: Rddhi-Zauber und [die Fähigkeit], über die Gesinnung [der Lebewesen] wahrzusagen“ (*köṇül a.-mak* Lehnwendung nach chin. *ji xin* [G. 923 4562] „das Herz vorhersagen“, eines der Trimaṇḍala, die ein Bodhisattva für die Führung der Wesen einsetzt, um jedem entsprechend seiner geistigen Veranlagung zu predigen, vgl. Nakamura 206 d, 493 a (5); Hinweis KÖGI KUDARA) (u. ä.) Abhi

A 49 a 5, a 1. In Wh: *kor yas asig tusu bolgularn körgitirlär a.-urlar ärdi* (→ *asig*) Maitr 202 r. 9. **4**) mit Akk. (etw.): „**ordnen, verwalten // düzenlemek, yönetmek, idare etmek**“ (in ShōAgon 194 u. 6 Übers. von chin. *zheng* [G. 697] „regulieren, in Ordnung bringen, reparieren“): nur in Wh: *yertinçüg a.-daçi başladaçılarnıñ* „von den Verwaltern und Führern der Welt“ (u. ä.) ShōAgon 194 u. 6; HT VII 1043. ... *uluş balık törösin etä a.-u berürlär* „... sie ordnen² das Gesetz für Reich und Stadt“ (hierher?) TT VI 252 Var. B 25 Z. 101. Vgl. auch das erstarrte Verbalnom. → *ayguçi*. **5**) Ohne Kont.: BT V 726 Anm.; BT XIII 13:51; KP 49 u., 50 o.; Maitr 187 v. 13; TT I 51 (?); Yosıpas 110, 140. *a.-u ber-* HtPek 129 a 3; TT VII 21 m. 5, u. 2, 47 o. 1. *ötik a.-u sa[kn]u* BT XIII 28:7 (?).

aya-/''Y'-. *aya-* in Heilk II 402 o. 3 Lesefehler für → *er-* „kritisieren“. *s(ä)n ayagıl* in U IV C 2 Lesefehler für *sakıngıl* (→ *sakın-*). *nä yep arpalap* in USp 46:1, :3 Lesefehler für *ayap agırlap*. ''Y'- in Suv 24:23 Schreibfehler für ''Y'-. *arn(a)-* in BuddhāvGeng II 1 a 4 Lesefehler für *aya-* (Faks. unleserlich)? Aor.: *a.-yur* TT VI 144. Konv.: *a.-yu* Kuan 72. Vgl. auch → *ayamak!*

Die Bearbeiter übersetzen gelegentlich so, als regiere *aya-* den Dat. des direkten Objekts (vgl. z. B. StabUig 125:4, 176:22). Es gibt aber bisher nur einen eindeutigen Beleg für eine solche Verwendung von *aya-* (HtPar 222:20), den wir als Fehler interpretieren möchten. In allen anderen Fällen ist es möglich, einen etwa vorausgehenden Dat. auf ein folgendes Verb zu beziehen, das eindeutig den Dat. regiert, wie im Beleg ETS 150:4: ... *aryasaṅga kuvraglarka ayap küläp alku üdtä inanurm(ä)n* „... ich vertraue — mit Verehrung und Lob — stets auf die Āryasaṅgha-Gemeinden“. Gerade solche Belege dürften auch für den mutmaßlichen Fehler in HtPar 222:20 verantwortlich sein.

Verb: **1) a)** absol.: „**huldigen, Verehrung erweisen // saygılarını sunmak, saygı göstermek, hürmet etmek**“ (in ShōAgon 207 m. 12 Übers. von chin. *yang* [G. 12885] „mit Respekt aufschauen“, in HtPar 190:1 Übers. von chin. *su* [G. 10343] „respektvoll, verehrungsvoll“): *anı[n] bo eldäki öñräki han ö[z] ornunta a.-galı eliñä u[luş]ıñä ötünüp* ... „deshalb lud ein früherer Herrscher dieses Reiches [ihn] in sein Reich² ein, um [ihn] in seinem eigenen Land zu verehren“ (erg. so?) (u. ä.) HT V 1758; BT II 34; HtPek 78 b 7; ShōAv 21. *a.-guluk bahşı* „der zu verehrende Guru“ (u. ä.) BT XIII 51:13, 7:5, 14:11, :13, 46:4, :15, :37; BuddhUig II 180, 239, 291, 300, 415, 462, 515; Buyan 681:3; ETS 72:9, 76:66, 150:3, 156:11, 160:87, 164:23, 166:42; HT VII 1904, 1961; HtPar 131:27, 175:25, 190:1; HtPek 12 a 18, 37 b 11; Suv 34:9; UigKol 10; Warnke 174, 283, 360, 365. *ukıtkalır üçün öz bahşısunıñ anıñ ät'öziniñ yeg a.-guluk ärtöki üzä ärtmişin aşımsın alku tözünlär kuvragınta* „um zu lehren, daß der eigene Meister in der Schar der Āryas überragend² ist, weil seine Person sehr ehrbar ist ...“ (u. ä.) Abhi A 3 b 2, b 6, 18 a 13.

a.-gulukta agırlagulukın „in höchst verehrungsvoller Weise“ HT VII 1963. *alkuka a.-guluk* „durch alle zu verehren“ (u. ä.) Maitr 164 v. 11; HtPar 220:16; HtPek 47 b 8. *iki adaklıgta a.-guluk* „der zu Verehrende unter den Zweifüßlern“ (Kenning für Buddha) Genzan 193:3. *ulug yertinçülüglär üzä a.-galı tägimlig* „wert, von den erhabenen Lokapālas verehrt zu werden“ U II 45:54. *a.-yu ötünürm(ä)n* ... „ich bitte mit Verehrung ...“ (auch mit anderen Verben) BuddhUig II 438; BT XIII 40:10, :14, :38, 41:17, 42:5, 47:10, (?) 51:25, (?) 51:39; ETS 226:16. *anın sizizjä magım a.-yu yükünürm(ä)n kop köñülin* „deshalb, o meine Zuflucht, verneige ich mich in Ehrfurcht vor euch mit ganzem Herzen“ (u. ä.) BT XIII 26:13, 1:43, 2:30; KuanBeilage III 5, 34. ... *beş mandal yinçürü yükünüp (?) a.-yu [ok] üçär yolı tögzinip* ... „... sie warfen die 5 Maṇḍalas zu Boden und verneigten sich, und mit Verehrung umkreisten sie [den Bodhisattva etc.] je dreimal ...“ (korr. so?) BuddhUig II 412. *nä üçün a.-yu tapınur sizlär ol kürekarka* „warum huldigt ihr mit Verehrung jenem Tempelchen?“ (u. ä.) BuddhUig II 367, 547; ETS 134:14; StabUig 136:4. In Wh: *ken idok oronka olurmišta takı artokrak a.-dı agırladı* „nachdem [der Kaiser] den heiligen Thron bestiegen hatte, ehrte² er [den Meister] noch mehr“ (u. ä.) HtPek 46 b 9; TezcanHt 103; HT V 40 (?). *a.-p agırlap ädgülärkä yakın kalgıl* „halte dich eng an die Guten und verehere² sie!“ (lies so!) (u. ä.) USp 46:1, :3; Maitr (?) 40 r. 4. *üküş törlüg a.-yu agırlayın inçä tep tedi* ... „sprach unter vielfältigen Verehrungen² folgendermaßen: ...“ (u. ä.) MaitrH II 1 a 11; BT XIII 51:4; BuddhāvGeng II 1 a 4 (?); Kuan 72; ShōAv 325; Suv 642:6; TT VI 114. *a.-yu agırlayın yükünürm(ä)n üç ärdinilär kutıya* „ich verneige mich mit Verehrung² vor der Majestät der 3 Kleinodien“ (u. ä.) BuddhUig I 1, 1 Anm.; Abhi A 3 a 13; BT XIII 56:14; Maitr 170 v. 12; Neujahr 334 Anm. 33. ... *bodis(a)v(a)t bahşılar kutıya a.-yu ag(a)rlayın yinçürü yükünür m(ä)n* „mich niederwerfend verneige ich mich mit Verehrung² vor der Majestät der Bodhisattva-Lehrer ...“ (u. ä.) Maitr 3 v. 23, (?) 2 v. 29; Warnke 159, 345. ... *töpömişni yerkä tögürüp kop aźuntakı ät’özün a.-yu ag(a)rlayın yinçürü yükünü tögünür biz* „... wir beugen unsere Scheitel zur Erde und verneigen² uns mit dem Körper vieler Existenzen (?), indem wir Verehrung darbringen²“ oder „... und verehren² mit dem Körper vieler Existenzen (?)"? Maitr 5 v. 29. *atları kertüläri birlä barça ädgüsi üzä çm kertü a.-guluk agırlaguluk äriürlär* (→ at (I)) (u. ä.) HtPar 191:10 (?), 208:12. *üç yertinçüdäkilärkä a.-guluk agırlaguluk tetir* „für die Bewohner der 3 Welten ist [der Dharma] etwas, das sie verehren² müssen“ (u. ä.) HtPek 91 a 11; HamTouHou 28:1. *bitiyü okıyın a.-yu agırlayın tapınur udunur ärtilär* „sie dienten² [ihm] durch Abschreiben, Rezitieren und Huldigen²“ (u. ä.) TT VI 132; Suv 369:4. *anın k(a)mag tnl(ı)glar a.-yu agırlayın tapınur udunu atayın tutmuş k(ä)rgäk* (→ ata- 3) (u. ä.) Kuan 152; TT VI 144. *tapınurlar a.-yurları* „ihr Dienen und Verehren“ ShōAgon 207 m. 12. ... *a.-yu tapınur tögünürm(ä)n* „... ich verehere und diene [euch] ergebenst“ BuddhUig II 543.

ayasm kavšurup a.-yu yinčürü töpön yūkündi „er legte die Hände zusammen, und mit Huldigung und Prostration verneigte er sich mit dem Scheitel“ (?) Suv 576:1 ... *a.-guluk ötüngülüklärtä yegi* „der Beste unter denen, die man ... verehren und bitten muß“ BT VIII B 218. *a.-guluk ayančaṅlanguluk yūküngülük äñitgülük yeg üstünki bahşı* „der höchste Guru, den man verehren² und vor dem man sich verneigen² muß“ BT VIII B 219. ... *kamaṅka bir yaṅlg a.-guluk äñitgülük bolur* „... wird einer, den alle verehren und vor dem sich alle verneigen müssen“ Suv 419:15. *kamaṅka a.-guluk čiltägülük* „durch alle zu verehren²“ (u. ä.) Suv 195:21; TT I 114 Anm.; HamTouHou 15:16. ... *arya-saṅga kuvraglarka a.-p küläp alku üdtä inanurm(ä)n* „... ich vertraue – mit Verehrung und Lob – stets auf die Āryasaṅgha-Gemeinden“ ETS 150:4. ... *a.-yu utlı ötünü körälim* „wir wollen ... verehren und Dank darbringen!“ ShōAv 26. **1) b)** mit Akk. (j-m, etw.): „huldigen, Verehrung erweisen“: *öztä uluglarig a.-ṅlar* „verehrt die, die älter sind als ihr!“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 15:20; HT V 1907; HtPar 209:13; HtPek (?) 137 a 7, (?) 160 b 7; Suv 510:1, 566:15; TT I 66. *č(a)hšap(u)tiḡ a.-yu tut-* „die Śikṣāpadas stets verehren“ (übers. so und vergleiche Suv 397:21) BT XXV 0526. *ratna-surya t(ä)ṅri burhanig ... ağır ayančaṅ üzä süz(ök) kertgünč köñülläri üzä a.-yu tapıngalı ötüntilär* „sie luden den Buddha Ratnasūrya ... ein zur Bewirtung, indem sie ihm mit großer Verehrung und reinem Glauben huldigten“ ShōAv 199. *ädrämliglärig a.-yur boṣgutluglarig ağırılayur* „er verehrt die Tugendhaften und huldigt den Gelehrten“ HtPar 61:26. *meni ymä a.-miš bolgay takı bursoṅlarag ymä tapınmiš bolgay* „er wird sowohl mir gehuldigt als auch den Gemeinden gedient haben“ Maitr 22 r. 4. *anta ötrü köni yörglärig a.-galı kertü tözüg külägäli ...* „um nun die wahren Bedeutungen zu ehren und die wahrhaftige Wesenheit zu preisen ...“ HtPar 215:16. *šaririg a.-yu šakimunika yūkünü ... sapılgı ol sankı* (em.: *saṅka*) „man muß sich ... dem Saṅgha anschließen, indem man die Reliquien verehrt und sich vor Śākyamuni verneigt“ (lies und übers. so, gegen OTWF 670 Anm. 351 ?) ETS 114:145; StabUig 275 u. In Wh: *bo nom ärdinig a.-yur ağırılayur tınl(ı)glar* „Lebewesen, die diesem Sūtra-Kleinod huldigen²“ (u. ä.) TT VI 367; HT V 39; HtPar (?) 211:24; Maitr 52 v. 11, 54 r. 4, 90 r. 3, 136 v. 6, 178 r. 17; ShōAgon 272; Suv 24:23, 397:16, :20, :21, 440:1. ... *bo tonug burhanča sakınu süzök köñülin a.-yu ag(a)rayu kädär tonayur ärdi* „[Mahākāśyapa] ... hat dieses Gewand getragen², indem er es mit reinem Herzen verehrte² wie den Buddha selbst“ (übers. so?) (u. ä.) Maitr 170 r. 27; BT III 759. ... *ol elig hanıg a.-yu ağırılayu küyü küzätü tutgay biz* „... wir wollen diesen König² stets verehren² und beschützen²!“ Suv 403:7. *alku tınl(ı)glar bo ... kišig kim körsär ... sävär taplayur a.-yur ag(ı)rayurlar* „alle Lebewesen werden diesen ... Menschen lieben² und verehren², wenn sie [ihn] sehen, ...“ TT V A 112. *ol nomči ačarig a.-miš ağırılamıš tapınmiš udunmiš k(ä)rgäk* „man muß diesem Prediger und Lehrer huldigen² und dienen²!“ (u. ä.) Suv 402:14; TT VI 53, 74; TT VII 49 o. 29;

U II 47 u. 2. ... *bo y(a)rlıkamiš nom bitigig kayu kiši tapınsar udınsar a.-sar ag(ı)rlasar* ... „wer ... diesem gepredigten Sūtra² dient² und huldigt² ...“ (u. ä.) USp 200 m. 10; BruchGeb 10; Suv 407:6. ... *tnl(ı)glarıg ögsär küläsär a.-sar ağırlasar* ... „wenn sie die ... Lebewesen loben² und verehren² ...“ Suv 403:10. *t(ä)ηri t(ä)ηrisi burhanag a.-p čiltäp* ... „dem Göttergott Buddha huldigend² ...“ MaitrH II 12 a 15. *näčä ür keč bo ät'özüg a.-yu čiltäyü küyü küzädü tutsar* ... „wie lange² man auch den Körper verehrt² und beschützt² ...“ (u. ä.) MaitrH II 7 a 18; Suv 613:8. *säηräm sanlıg ädin tavarın artatt(ı)m(ı)z a.-madım(ı)z ačınmadım(ı)z* „wir haben das dem Kloster gehörige Gut² geschädigt und nicht in Ehren und Ordnung gehalten“ Maitr 177 r. 16. ... *terin kuvragıg ymä a.-miš ačınmiš ögmiš külämiš k(ä)rgäk* „man muß auch die ... Gemeinde² verehren, versorgen und loben²!“ (u. ä.) Suv 422:12, 423:18. ... *olarıu ačınu a.-yu tutsar* ... (→ *ačın-* II 1 b) (u. ä.) Suv 403:6, 407:9, 433:3. ... *terin kuvragıg ymä ögsär küläsär ačınsar a.-sarlar* ... „wenn sie die Gemeinde² preisen², versorgen und verehren ...“ Suv 413:1. *yavız yavlak yalaηokug a.-miška sävmiškä* ... „weil er die schlechten² Menschen achtet und liebt ...“ Suv 556:9. *bo nom ärdinig sävärlär a.-yurlar* „sie lieben und ehren dieses Sūtra-Kleinod“ HtPar 167:1. *biziη kut a.-p kertgünüp säkiz köniläriη* ... „indem unsere Majestät die ‚Acht Wahrheiten‘ verehrt und ihnen vertraut ...“ HtPar 214:14. **1 c**) mit Cas. ind. (j-m, etw.): „huldigen, Verehrung erweisen“ (in HtPar 233:21 Übers. von chin. *chong* [G. 2930] „verehren, anbeten“): *hanmi čoo waη hanlarıuη nom a.-makın* (Akk.) ... „die Verehrung (Akk.) für die Lehre durch die Herrscher Han-ming und Zhuang-wang ...“ (abweichend von chin. Vorlage) (u. ä.) HtPar 233:21; HtPek 142 a 6 (?). In Wh: *han samtso ačari öηrä t(ä)rkän tegin ärkän ärtiηü a.-yur ağırlayur ärdi* „der Kaiser hatte den Tripiṭaka-Meister früher, als er Kronprinz war, sehr verehrt²“ HtPek 46 b 7; TezcanHt 101. **1 d**) mit Dat. (j-m): „huldigen, Verehrung erweisen“: in Wh: *bodis(a)t(a)v tayto samtso ačarika t(a)ygač han başlap kamag bäglär a.-mišin ağırlamišin ukıtmak* „Bericht darüber, wie der chinesische Kaiser und alle Begg dem Bodhisattva Tang-Tripiṭaka-Meister huldigten²“ (Kapitel-Überschrift) HtPar 222:20. **2**) Ohne Kont.: Fedakâr (s) 419; HtPar 131:27, 250:3; HtPek 76 b 2; ShōAgon 369. [*biz]iηä a.-guluk* /// HamTou-Hou 31:2, 31:2 Anm. a.- *ağırla-* HtPek 133 a 2; Maitr 117 r. 21, 214 b r. 4; TT IX (m) 91 (?). *ag(ı)rla-* a.- *tap-* TT II A 79. a.- *čiltä-* HtPek 118 b 3. *kamag a.-guluk täg ög(g)ülük täg siz* M III 25 u. 6 rechts.

ayagla- → *ayıgla-*

ayal-/’Y’L- < Intrans. zu → *aya-* „huldigen“ usw. plus *-(X)l-*, *aya-l-*. Semantische Dublette zu → *ayan-*. Nach OTWF (591) „passiv“, im Gegensatz zu dem „anti-transitiven“ → *ayan-*.

Verb: **1)** absol. oder mit *üzä* (von j-m): „**verehrt werden, geehrt werden // sayılmak, saygı gösterilmek, tapılmak**“ (in HtPar 139:27 Übers. von chin. *chong* [G. 2930] „verehren, anbeten“): in Wh: *a.-miş açılmış yinç[ğ]ä sav* (→ *açıl-* 4) HtPar 139:27. *tsin waŋ atl(ı)g han üzä a.-ıp kötrüüp ...* „obwohl [ich] vom *Qin Wang* genannten Herrscher geehrt und erhoben wurde, ...“ HtPek 150 b 5. **2)** Ohne Kont.: *kamagta a.-miş //miş täg* HtPar 190:24.

ayan-/'Y'N- < dev. Verb von → *aya-* „huldigen“ usw. plus *-(X)n-*, *aya-n-*. Semantische Dublette zu → *ayal-*. Nach OTWF (591) „anti-transitiv“, im Gegensatz zu dem „passiven“ → *ayal-*.

Verb: „**verehrt werden, geehrt werden // sayılmak, saygı gösterilmek, tapılmak**“: */// a.-makka tükällig* „wert, geehrt zu werden“ ZiemeTärä 594:23.

ayančanlan-/'Y'NČ'NKL'N- < denom. Verb von → *ayançaŋ* „Ehrfurcht“ plus *+lAn-*, *ayançaŋ+lan-*.

Verb: „**ehrfürchtig sein // derin saygı içinde olmak, huşu içinde olmak**“: in Wh: *ayaguluk a.-guluk yüküngülüük äŋitgülüük yeg üstünki bahşı* „der allerhöchste Guru, den man verehren muß, vor dem man ehrfürchtig sein und sich verneigen² muß“ (übers. so?) BT VIII B 219.

ayaş-/'Y'Ş- < rezipr. Verb von → *aya-* „huldigen“ usw. plus *-(X)ş-*, *aya-ş-*. Var.: 'Y'Ş- (syr) Hochzeit 24. 'Y'Ş- ShōAv 20. Konv.: *a.-u* Maitr 199 v. 5.

Verb: absol. oder mit Dat. / *birlä* (mit j-m): „**sich gegenseitig ehren, sich gegenseitig achten // birbirini saymak, birbirine saygı göstermek, birbirine değer vermek**“: ... *yilim yılı yıgaçlı tæg yaraşıp yintäm munı tæg ök (?) a.-ıp ...* „... wie die Kletterpflanze und der Baum [mögen Braut und Bräutigam] zueinander passen und sich ständig genau so (?) gegenseitig achten ...!“ Hochzeit 24. *altı törlüg a.-guluk nomlar* „die 6 Dharmas, wie man sich [in der Mönchsgemeinde] gegenseitig achten muß“ (übers. so und vgl. chin. *liu he jing fa* [G. 7276 3945 2144 3366], Nakamura 1461 b) BT III 440. *eltäki kişilär birlä a.-mak ečiläri iniläri birlä amraşmak* (→ *amraş-*) ShōAv 20. In Wh: ... *basa basa aşka okışıp a.-u čiltäşü mäŋi mäŋiläyürlär* „... sie laden sich immer wieder zum Essen ein, verehren² sich gegenseitig und genießen Freude“ Maitr 199 v. 5. *ol yer orontakı bäglär buyroklar inançlar bir ikintiškä a.-taçı amraštaçı bolgaylar* (→ *amraş-*) (u. ä.) Suv 195:14, 411:17.

ayat-/'Y'T- < Kaus.-pass. Verb von → *aya-* „huldigen“ usw. plus *-(X)t-*, *aya-t-* (vgl. Röhrborn 1972, 75 Anm. 24). *ay(a)t-* in SP 40 Fehlinterpretation für *ay(t)t-* (→ *ayt-*)? *ayat-* in M III 28 o. 12 rechts Lesefehler (für welches Verb?).

Verb: **1)** mit Dat. (durch j-n): „**huldigen lassen, verehren lassen // saydırtmak, saygı göstertmek, hürmet ettirmek**“: in Wh: *biz kamagun ol elig hanıg*

küyü küzätü tutup kamag yalaṃokka barčaka bir yaṃlıg a.-gay ağırlatgay biz „wir alle werden diesen König² ständig behüten² und werden veranlassen, daß alle Menschen insgesamt in gleicher Weise [ihm] huldigen“ Suv 408:3. **2)** absol. oder mit Dat. (von j-m): „**verehrt werden // saygı gösterilmek**“: in Wh: *sävitmäk a.-mak ädgükü tägür-* „den Vorzug zuteil werden lassen, geliebt und verehrt zu werden“ TT V B 119. *beş änätäk elintäki nomčularka ... sävitmiş a.-[miş ürür siz]* „ihr werdet ... geliebt und verehrt von den Lehrern in den 5 [Ländern] Indiens“ HT VII 1808. ... *üküşkä a.-miş ağırlatmış ... ärti* (→ *ağırlat-*) Suv 607:15; Röhrborn 1972, 74 o.

ayatıl-/'Y'TYL- < dev. Verb von → *ayat-* 2 „verehrt werden“ plus -(X)l-, *ayat-ıl-* (Röhrborn 1972, 74 m.; OTWF 694). Var.: *ā yā ti l-* (br) TT VIII D 12, 21. 'Y'DYL- Suv 31:24.

Verb: absol. oder mit Dat. / *üzä* (von j-m / mit etw.): „**verehrt, verwöhnt werden // saygı gösterilmek, şımartılmak**“: *astrayastrıştaki t(ä)ṃrilär* (em.: *t(ä)ṃrilärkä*) *a.-miş čaiti* „Caitya, wo [Buddha] von den Trāyāstrimśa-Göttern verehrt worden ist“ (u. ä.) Suv 31:24; Caitya 31:24 Anm.; U II (?) 60 o. 3. *tölät oron üzä ... a.-ıp ymä ...* „wenn [der Körper] auch mit Kissen und Bettzeug verwöhnt wird ...“ (u. ä.) TT VIII (br) D 12, 21.

ayıgla-/'YYQL'- < denom. Verb von → *ayıg* „böse“ usw. plus +lA-, *ayıg+la-*. Vgl. auch die parallele mo. Bildung *maṃusiya-* (Lessing 521 b). Var.: 'YYQL'- BT I D 185. 'Y'QL'- SPZieme 42. 'YQL'- HamTouHou 1:27; TT VI 46, 442. HAMILTON liest diese Graphie *ay(a)gla-*, BANG et al. lesen *añıgla-* (vgl. dazu → *ayıg!*). *ayıgl(ı)gka* in ETS 108:51 Lesefehler für *ayıglama s(ä)n*. Konv.: *a.-yu* Maitr 66 r. 9. Vgl. auch → *ayıglamaksız!*

Verb: **a)** absol.: „**herabsetzen, schlechtmachen, schmähen, verleumden // aşığlamak, (bir kişiyi) kötölemek, hakaret etmek, iftira etmek**“ (in BT XXV 0851, HtPar 166:8 Übers. von chin. *bang* [G. 8666] „verleumden, verunglimpfen“): ... *münlärin yazokların egil karti kişilärkä a.-yu sözlädim(i)z* „wir haben in verleumderischer Weise den Laien² ... Sünden² mitgeteilt“ (u. a.) Maitr 66 r. 9; BT I D 185; HtPar 166:8 (?). *yavitu a.-ma s(ä)n ...* „verleumde es nicht, indem du es schlechtmachst ...!“ (übers. so?) ETS 108:51. In Wh: *körtäçilärkä yergülük a.-guluk bol-* „geschmäht² werden können durch die Betrachter“ (u. ä.) HT VIII 139; HtTug V 12:7 (erg. so!). *burhanların ... ädgüläri üzä ülgü täṃ tutup a.-tım tandım ärsär ...* „wenn ich an die ... Vorzüge der Buddhas ein Maß gelegt und sie [dadurch] schlechtgemacht² habe ...“ (u. ä.) Suv 137:1; UigStud 196 u.; BT XIII 13:104. **b)** mit Akk. (j-n, etw.): „herabsetzen“ usw.: *m(a)hayanıg a.-yu şastr yarat-* „das Mahāyāna verleumdend Śāstras verfassen“ (u. ä.) HtPar 84:20, (?) 60:15; SPZieme 42; TT VI 46, 442. ... *ar(a)nem eligig a.-yu tutadı äyriğ sarsıg sav*

sözlädi ... „... er verleumdete und schmähte den König Arañemi und sprach rauhe, harte Worte zu ihm ...“ HamTouHou 1:27. ... *nom tözin a.-p ertim(i)z* „wir haben die ... Dharma-Wesenheit herabgesetzt und geschmäht“ ETS 142:144. In Wh: *admların [ädgüsin] ermäk a.-mak* „die Vorzüge von anderen herabsetzen und schmähen“ BT XXV 0851. *köni kertü nomug a.-dim tantım ärsär* ... „wenn ich die wahre² Lehre herabgesetzt² habe ...“ Suv 134:11; UigStud 194 m.

ayıglaš-/’YYQL’š- < dev. Verb von → *ayıgla-* „herabsetzen“ usw. plus *-(X)š-*, *ayıgla-š-*.

Verb: „**sich gegenseitig herabsetzen, schmähen // birbirini aşığlamak, birbirine hakaret etmek, küfretmek**“: in Wh: *bäklämäk bukagulamak ölürmäk ämgätmäk tötüšmäk karišmak yoña[rı]šmak a.-mak yazoksuzug yalarmakta ulatı ayıg törölär* „böse Sitten wie [einander] fesseln, anketten, töten, quälen, sich streiten², sich verleumden und herabsetzen, die Unschuldigen falsch anklagen usw.“ (leicht abweichend vom I-tsingText) Suv 434:13.

ayın-/’YYN- Als Basis für *ayın-* und → *ayınč* kommt eine verbale Wurzel **ay-* „sich fürchten“ o. ä. in Frage (so Georgspass 29 Anm. 1; KP 63 m.), tatsächlich belegt ist sie im Tü. nicht, möglicherweise aber in mo. *ai-* ~ *aju-* „sich fürchten“ (vgl. EtymWb 10 a; OTWF 591; mit [wohl unberechtigten] Zweifeln auch EtymDic 274 b). Das von RADLOFF (Wb I 3) aus dem Kirg. angeführte *ay* „Furcht“, das RÄSÄNEN (l. c.) ebenfalls hierher stellen möchte, ist überhaupt fraglich, da nicht im *Kirgizko-russkij slovar’* von JUDACHIN (Moskau 1965). Das in BT IX, Index 50 b, angeführte ’yy’ „Angst“ ist Lesefehler für ’yv’ (*evä*, → *ev-*).

Es liegen keine Belege mit Suffixen vor, die Rückschlüsse auf palat. oder vel. Realisierung unseres Wortes erlauben würden. In spätuig. Zeit ist aber mit palat. Realisierung *äyin-* zu rechnen, wie sie auch für → *ayınč* belegt ist. Var.: ’YYN- (m) M III 10 u. 6. ’YY[N]- Maitr 85 v. 9. Konv.: *a.-u* Suv 314:17.

Verb: 1) absol. oder mit Dat. (vor j-m, etw.): „**erschrecken; erschreckt, bestürzt sein // korkmak, korkmuş olmak, hayretten şaşırmiş olmak**“: *köñülüm biligim yıgılmadıñ artokrak a.-ıp* ... „mein Herz und Verstand [können] sich nicht sammeln und sind sehr erschreckt ...“ (*artokrak a.-ıp* Übers. von chin. *ping ying* [G. 9319 13305] „bestürzt, unruhig“) HtPek 2 a 22. In Wh: ... *ärtiñü korkıp a.-ıp* ... „indem [die Lebewesen] sehr erschrecken² ...“ (u. ä.) Maitr 171 r. 27, 68 v. 11, 85 v. 9, 167 v. 22. ... *korkınu a.-u tur-* „in Furcht und Bestürzung sein“ Suv 314:17. *ıglämäk karımak ölmäk bo üç törlüg törökä korkıp a.-ıp* ... „vor den 3 Dharmas ‚Krankheit‘, ‚Alter‘ und ‚Tod‘ erschreckend² ...“ (u. ä.) MaitrH I 15 b 5; M III (m) (?) 10 u. 6. 2) absol.: „**sich schämen, demütig sein // utanmak, alçak gönüllü olmak**“ (in HtPar 87:27 Übers. von chin. *can* [G. 11546] „sich schämen“; in HtPar 164:16 Übers. von chin. *nuo* [G. 8377] „beschämt, gedemütigt“; in ShōAgon 191 o. 4

Übers. von chin. *chi* [G. 1999] „sich schämen“: in Wh: *ötrü a.-ip äymänip ...* „daraufhin schämte² sich [der Brahmane wegen seiner Herausforderung] ...“ HtPar 87:27. *uyad[tač] artokrak a.-dač bolzun[lar]* „[die Fremden] sollen [durch die Güte des Kaisers] beschämt und gedemütigt sein!“ HT VII 758. ... *äymännmäz uyadmaz ymä ök [u]yadmaz a.-maz ärsär ...* „wenn man ... sich nicht scheut² und auch nicht schämt² ...“ ShōAgon 191 o. 4.

ayit-/'YYT- < Kaus. von → *ay-* „mitteilen“ usw. plus *-(X)t-*, *ay-it-*. Schreibung: **I.** In präklass. Texten nicht immer, in klass./nachklass. Texten fast immer plene: ''YYTDY (3. Pers. Perf. I) u. ä., ''YYTW ~ ''YYTYP ~ ''YYTWR (Konv., Aor.), ''YYTMYŠ u. ä., ''YYTQ'LY (Konv.) u. ä., ''YYTYNK (2. Pers. Imp.), ''YYTZWN (3. Pers. Imp.), ''YYTS'R (Kond.). Vor allem in nachklass. Texten Unregelmäßigkeiten beim stammauslaut. Dental: ''YYDTY (3. Pers. Perf. I) u. ä. BuddhUig II 198, 366; HtPar 108:8; Junshō 9:5; Suv 389:16. ''YYDW ~ ''YYDYP (Konv.) BuddhUig I 373; InscrOuig IV 41 (?); MoriContract 23; Ramstedt I 11, II 20, 21; ShōAv 180; Suv 12:19, 13:10, :20, 311:10, 446:13, 525:20, 587:7, 588:1, 608:12; UigBrief 457 o. 5; UigLand 23; UigPacht A 14, C 10, F 11; UigSteu A 21 Anm. (ohne Faks.); UmemYaku 494:27; USp 1 o. 12, 3 m. 20, 5 m. 7, 6 m. 8, 11 o. 14, 16 u. 21, 21 u. 28, 24 u. 10, 25 u. 11, 41 u. 10, 42 u. 14, 44 u. 28, 48 o. 22, 51 o. 15, 54 o. 15, 82 u. 8, 114 u. 14, 122 m. 10, 169 u. 34, 247 u. 19, 250 u. 13. —YYDYP (kursiv; Konv.) Ramstedt III 24. ''YYDMYŠ Abhi A 7 a 3, 8 a 6, 29 a 7. ''YYDQ'LY (Konv.) u. ä. Abhi A 38 b 10, 56 b 2, b 4, b 5, b 7, b 8; BuddhUig II 204. ''YYDS'R (Kond.) ShōAgon 190 o. 2. **II.** Defektiver Vokalismus vor allem in präklass. Texten: ''YT (Imp.; s. unten!) BT XXV 0054. ''YTTY (3. Pers. Perf. I) ChristManManus 1208:4, 1209:7. ''YTDYNK (2. Pers. Perf. I) ÄgFrag 281:6. ''YTW ~ ''YTYP ~ ''YTWR (Konv., Aor.) BT V 701 Anm., 701 Anm., 709, 741; BuddhMan 205 o. 3; HamTouHou 17:3, 23:4, 24:2, 28:6, 29:3, :9, :10, 30:2, HT VII 163; M II (m) 12 (ohne Faks.); ManMon 102; TT VI 331 L; UigBrief 453 m. 3, 459 m. 4; UjgRuk 139 o. 20; USp 113 o. 17, o. 22, 251 u. 14. 'YYTW (Konv.; Schreibfehler?) BT V 701 Anm. (vgl. Faks.). ''YTM'ZWN (3. Pers. Imp.) TT VI 133 L, 292 T 2, 342 L, 342 L. ''YTS'R (Kond.) BT XIII 27:9 (?); ChristManManus 1211 o. 10; M I 19:11. Unregelmäßigkeit beim stammausl. Dental: ''YDYP (Konv.) DvaUjgDok 393 o. 23; TugDvaUjgDok II 14; USp 251 u. 14; YamSlaves 191:32 (?). **III.** Präklass. Form des Perf. I: ''YYTY (3. Pers.) usw. KP 29 o. 5, 35 o. 4, u. 8; M I 33:19; ZiemeKP 8. ''YTY (3. Pers.) usw. KP 11 o. 2, 14 u. 6; M III 12 u. 12 rechts; TT VI 240 L (Var. B 35: ''YYTDYNKYZ). // ''YT kann als Imp. (*ay(i)t*) interpretiert werden; viell. ist besser ''VT zu lesen (so BT XXV 0054, HT VIII 1145), Hyperplene-Schreibung für → *äv(ä)t* „hallo, heda“? *avit-* in ShōAgon 10 Lesefehler für *ayit-*. *ay(a)t-* in SP 40 Lesefehler für *ayt-*. // Aor.: *a.-ur* ApokrSū 50. Konv.: *a.-u* HT VII 163, abweichend *a.-i* HamTouHou 28:6. Vgl. auch → *ayitmiš!*

Die Bearbeiter gehen gelegentlich (Ramstedt 7:20, Warnke 30) davon aus, daß *ayit-* auch „sagen, vorlesen“ u. ä. heißen kann. Die sicheren Belege dafür sind so selten (vgl. Bedeutung 9), daß man auch an Schreibfehler denken muß. Für eine gewisse Kontam. von *ay-* und *ayit-* s. → *ay-*. Die Junktoren *könjül ayit-* (vgl. Bedeutung 1) und *sezik ayit-* (vgl. Bedeutung 2) verhalten sich ähnlich wie komponentierte Verben des Typs osm. *kaybet-* „verlieren“.

Bedeutungen

1. „fragen, sich erkundigen“ / 2. „(Frage) stellen, äußern“ / 3. „erbitten, verlangen, fordern“ / 4. „untersuchen, prüfen“ / 5. „befragen, sich diktieren lassen“ / 6. „um Erlaubnis fragen“ / 7. „nach dem Befinden fragen“ / 8. „vom Orakel erfragen, sich Weissagen lassen“ / 9. „mitteilen, erklären, sagen“ (?) / 10. Ohne Kont.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Dat. (j-n / bei j-m): **„fragen, sich erkundigen // sormak, bilgi almak“** (in *ÄgFrag* 281:6, *ShōAgon* 251 Übers. von chin. *wen* [G. 12651] „fragen“): *könjül eyin a.-ıñ* „fragt nach Herzenslust!“ (u. ä.) *HtPar* 40:20; *HamTouHou* 26:5; *HT V* 2490; *MaitrH XIII* 10 b 22; *Suv* 372:22, 441:14. *ötrü samtso açarı a.-dı lütsai bäg ötüinti* „dann fragte der Tripiṭaka-Meister, und Herr Lü-zai antwortete“ *HtPar* 194:14. *a.-ıp äšidmāk üzä* „durch Fragen und Hören“ *BuddhUig I* 373. *ol a.-miš seziklärin* „die von ihnen gefragten Fragen (Akk.)“ (u. ä.) *Suv* 311:10; *HT VII* 1285; *MaitrH II* 6 a 8, a 23, 12 a 22. *takı nä a.-miš k(ä)rgäk* „das ist doch selbstverständlich!“ (Lehnwendung nach toch. A *kuc prakšäl*, vgl. auch die mo. Wendung *daki yaḡun ügületele bui*) *HtPar* 125:21; *WilkinsMaitr 416*. *takı nä a.-miš k(ä)rgäk üküšüg ög[s]är m(ä)n* „geschweige denn, daß ich mehrere [Existenzen] lobe!“ (lies so! Vgl. auch unter 1 b und 1 c) (u. ä.) *Maitr* 85 v. 26, 38 r. 24, 133 r. 5; *BuddhUig II* 318; *Suv* 140:21. *nä a.-miš k(ä)rgäk takı ... kačan bütürü ugay m(ä)n* „was muß man da fragen, wann ich es vollenden könnte, ...“ (u. ä.) *Suv* 602:18, 628:11. *tükäl a.-dım kalmuš kutluglarka* „intensiv befragte ich die verbliebenen Heiligen“ (u. ä.) *HT VII* 1721; *MaitrH XIII* 9 b 4; *Suv* 620:5; *TT VI* 133. *nä törlüg kiši bo tep a.-tı* „er fragte: ‚was ist das für ein Mensch?““ (u. ä.) *ChristManManus* 1209:7; *Abhi A* 30 b 4, 104 a 1; *ApokrSü* 50; *BT I* 17 o. 1, o. 7; *HT V* 2156 (?), 2165; *HtPar* 87:22 (?), 94:27; *Junshō* 9 o. 5; *KP* 29 o. 5, 30 o. 5; *Maitr* 161 r. 7; *Suv* 379:5, 389:16, 441:14; *Tug* 60; *U III* 73 o. 12. *bo ... kişikä ya tözünüm saḡa nägü k(ä)rgäk tep a.-gay m(ä)n* „ich werde diese ... Person fragen: ‚O mein Edler, was benötigst du?““ (u. ä.) *Suv* 544:23, 192:22, 601:4, 610:12, 624:7; *BT I A1* 13; *Warnke* 36. *elig bäg a.-dı kanta altıñ tep* „der König fragte: ‚Woher hast du das?““ (u. ä.) *HtPar* 52:22, 118:16; *HT V* 1844; *BT I C* 12; *Kuan* 173; *U III* 76:26. ... *samtso açarika a.-dı sizıñ köñülünüzdä nätäg ol tep* „... fragte den Tripiṭaka-Meister: ‚Wie steht es in eurem Herzen?““ (u. ä.) *HtPar* 108:8; *HT V* 1810; *ApokrSü* 363; *BuddhUig II* 50, 60, 366; *KP* 45 u. 2, u. 6; *Maitr* 208 v. 3; *MaitrBeih II* 84 o. 20; *Suv* 548:15, 573:2, 635:8, 636:7. *han yänä inčä tep*

a.-dı ... tep „der Kaiser fragte wiederum folgendermaßen: ...“ (u. ä.) HT VII 791; HtPar 195:20; BuddhUig II 198, 227, 377; KP 11 o. 2, 35 o. 4, 41 u. 4; Maitr 52 r. 16, 173 v. 25, 183 r. 12, 216 r. 6; MaitrBeih II 76 o. 19; MaitrH III 1 a 14, 2 b 29, 5 a 10, a 16, XIV 7 a 20; PañcFrag 192 (?); Suv 624:14; U III 73 m. 30; Yosıpas 24; ZiemeKP (?) 8. ... *šlok takšutin t(ä)ñri burhanka inčä tep a.-u täginti ...* „... fragte den göttlichen Buddha in Versform folgendermaßen: ...“ (u. ä.) Kuan 172; Christ-ManManus 1208:4; HtPar 39:25, 117:27; KP 14 u. 6, 35 u. 8; M I 33:19, 36:13 (?); Maitr 74 v. 12, 173 v. 9, 226 r. 19; Suv 378:23; Töpfer 44; U II 22 u. 2; U III 35:26, 39:6. **1) b)** mit Akk. (nach etw. / j-m), auch mit Dat. (j-n / bei j-m): „fragen, sich erkundigen“ (in ShōAgon 120, HT VII 608 Übers. von chin. *wen* [G. 12651] „fragen“, in HT VII 1356 Übers. von chin. *zi* [G. 12345] „konsultieren“): *bo savag a.-ma* „frage nicht danach!“ (u. ä.) PañcFrag 23; HT V 2490; HT VII 1284; HtPar 40:23, 180:21; HtPek 110 a 7, a 8, H 2 b 3; HtTug V 45:24; MaitrH III 1 a 25; ShōAgon 120, 190 o. 2; Suv 525:20, 550:2, 588:1, 593:23; TT X (?) 499 (?). *alp sözlägüliik savig a.-dıñ maña* „du hast mich etwas gefragt, das schwer zu schildern ist“ (übers. so!) (u. ä.) U III 71 o. 30; HT V 2221; HtPek H 2 b 8; Maitr (?) 20 v. 9; MaitrH XI 14 b 17 (?). ... *enčgüg a.-guluk täginčtä* „bei einer Gelegenheit, als ich mich ... nach dem Befinden [des Kaisers] erkundigen durfte“ (Lehnübers. nach dem Chin. oder Pseudochin.) HT VII 608, 608 Anm. *anı ... k(ä)ntü agzın a.-ıñlar* „... fragt selbst danach!“ Maitr 173 v. 5. *takı nä a.-muš kärgäk ulug bädük iş küdügläriğ* „was muß man da nach großen² Sachen² fragen / geschweige denn große² Sachen²“ (u. ä.) Abhi A 7 a 3, 143 a 14; BT II 935; BuddhUig II 250, 400; DhāSū 36; HtPar 132:5; HT VI 253, 816, 1013, 1055, VIII 249, 267, 319; Maitr 58 r. 12, v. 14; Suv 428:15; TT X 16, 16 Anm.; U III 69 u. 22; ZiemeKşit 14. *keñürü a.-ıp ötgürdüm öñräkilär kertgünčin* „den Glauben der Früheren erfragte und durchdrang ich überall“ HT VII 1689. ... *küsüşin a.-ıp küsüşin kanturu tägingäy m(ä)n* „ich will seinen ... Wunsch erfragen und es gemäß seinem Wunsch erfüllen!“ Suv 446:13. *bo sezikin samtso ačarika a.-dı* „diese seine Frage stellte er dem Tripiṭaka-Meister“ HT VII 874. *sezinmiş[in] a.-dı inčä tep ...* „er fragte das, worüber er im Zweifel war, mit folgenden Worten: ...“ (u. ä.) HT V 21; HT VI 274. ... *t(ä)ñri t(ä)ñrisi burhannıñ ... kälgüsin a.-galı ...* „... um zu fragen, ob der Göttergott Buddha ... kommen würde ...“ (u. ä.) MaitrH III 1 a 8, 5 a 4, a 15. ... *t(ä)ñri t(ä)ñrisi burhannıñ ... [kälgü]sin mahaname ur(u)ñu bägkä a.-galı kältim ärdi* „... ich war gekommen, um den Krieger² Mahānāma zu fragen, ob der ... Göttergott Buddha ... kommen würde“ (erg. so!) (u. ä.) MaitrH III 1 a 18 (?); BuddhUig II 518. In Wh: ... *mahaname ur(u)ñug üntäyü a.-u turdı* „... rief und fragte dauernd nach dem Krieger Mahānāma“ MaitrH III 1 a 11. *ötünmämış a.-mamışka bo savlarığ ...* „da ich mich nicht nach diesen Dingen erkundigt² habe ...“ (u. ä.) BuddhUig II 420; BT I D 116, F 46. ... *ig agrıg ämlämäk uzanmakın a.-ayın ötünäyin* „ich

will mich erkundigen², ... wie man Krankheiten² geschickt heilt“ (u. ä.) Suv 587:7; HT VII 1356. **1) c)** mit Cas. ind. (nach / über etw.), auch mit Dat. (j-n / bei j-m): „fragen, sich erkundigen“ (in HT VII 163, HtPar 178:24 Übers. von chin. *wen* [G. 12651] „fragen“): ... *nom a.-ip seziklärin ketärđi* „wenn [die Mönche] ... nach dem Dharma fragten, beseitigte er ihre Zweifel“ (u. ä.) HtPar 178:24; HT VII 163, (?) 1970; TT VI 240. *körümči ulatı t(ä)rs tätrü töröçikä bilig a.-ip* ... „indem sie sich von Sehern und falschen² Lehren Auskunft holen ...“ TT VI 331. *oglıña näčä a.-sar n(ä)ñ kikinč bermädök* „was sie auch ihren Sohn fragten, er gab absolut keine Antwort“ ChristManManus 1211 o. 10. *ävdäkilärtin äsän tämür körklüg ikigükä ... enčlik äsänlik a.-u idur biz* „von [uns], den Angehörigen, senden wir [diesen Brief] an Äsän Tämür und Körklüg ... und fragen nach der Gesundheit²“ UigBrief 457 o. 5. *kulutı it-bars ymä köñül a.-u täginür m(ä)n* „auch ich, Euer Diener It-bars, erkundige mich ergebenst nach [Eurem] Befinden“ (u. ä.) HamTouHou 29:10, 5:66, 17:3, 22:2, :5, :19, 23:4, 24:2, 28:6, 29:3, 30:2; BT V 701 Anm. (3 Belege), 709, 741; HT VII 1866; HtPek (?) 46 b 12 (?); ShōAgon 10 (korr. Lesung!). *yutka üküš köñül a.-u idur biz* „wir erkundigen uns vielmals nach dem Befinden von Yutu“ (u. ä.) HamTouHou 26:11; HT V 2360; HT VI 129; HtPar 195:19; UigBrief 459 m. 4. *mokšadeve ačarika ağır ayamakın äsängüläyü üküš köñül a.-u idur biz* „wir lassen dem Meister Mokšadeva mit großer Verehrung Gesundheit wünschen und ihn vielmals nach dem Befinden fragen“ HT VII 1853. ... *bursañ kuvragka ... ağır ayančanlıgın köñül a.-ip* „... sie fragten die ... Gemeinde² mit großer Ehrfurcht nach dem Befinden ...“ (übers. so!) ShōAv 180. In Wh: ... *üküš köñül a.-u ötünü täginür biz* „... wir fragen² ergebenst vielmals nach dem Befinden“ UigBrief 453 u. 3, 453 u. 3 Anm. Die Junktur *köñül ayıt-* dürfte eine Lehnwendung sein nach chin. *wen xin* [G. 12651 4561] „das Befinden erfragen, eine freundliche Botschaft senden“. Als tatsächliches Äquiv. von *köñül ayıt-* ist aber in ShōAgon 10 nur *wen xun* [G. 12651 4895] belegt, das eine ähnliche Bedeutung hat. Man vgl. auch die parallele Wendung *köñül ötün-*. **2) a)** mit Akk. (Frage): „stellen, äußern // **sormak, (soru) sormak**“: ... *ol öñräki sezikig a.-zun* „... der soll die oben erwähnten Fragen stellen!“ (*sezikig a.-* Lehnwendung nach dem Chin., vgl. jap. *gigi-o tadasu*) MaitrH II 6 a 17. **2) b)** mit Akk. / Dat. (?) oder *üzä* (betreffs / zu etw.) und Cas. ind. (Frage): „stellen, äußern“ (*sezik a.* in ShōAgon 324 Übers. von chin. *wen* [G. 12651] „fragen“): *täriñ yörügüg sezik a.-makta uzanmaklıg* „geschickt im Fragen nach den tiefen Bedeutungen“ (lies u. übers. so!) ShōAgon 324. *yavalturmaklı turmaklı ikigükä sezik a.-u ötündi* „er erlaubte sich, zu den beiden [Problemen], zum ‚Beruhigen‘ und zum ‚Weilen‘ (?), eine Frage zu stellen“ BT I B 33 (Orig. verschollen). *mumı üzä sezik a.-miš üçün* ... „weil man zu diesem [Problem] eine Frage gestellt hat ...“ Abhi A 29 a 7. **2) c)** mit Cas. ind. (Frage), auch mit Dat. (j-m): „stellen, äußern“ (*sezik a.* in Suv 311:10 Übers. von

chin. *qi nan* [G. 1098 8135] „nach den Schwierigkeiten fragen“: ... *alp alp sezik a.-ırlar* „... stellt sehr schwere Fragen!“ (u. ä.) MaitrH II 6 a 23, 13 a 14; HT VII 1350, 1368; Suv 277:23, 311:10. *sizlär[niñ] bo sezikiñiz a.-muşıñızlar* „das, was ihr fragt“ (erg. so?) Maitr 133 v. 12. *sezik a.-guçi tetse* „der fragende Schüler“ Ms. Bln Mz 855 r. 4 (unpubl.). ... *yaşru sezik a.-dı* „... er stellte – Unwissenheit vortäuschend – eine Frage“ (übers. so?) (u. ä.) MaitrH II 13 a 3, 12 a 17. *bo urular maña köñlin sezik a.-galı sakınurlar* „diese Jünglinge wollen mir — Unwissenheit vortäuschend — Fragen stellen“ (übers. so?) MaitrH II 12 a 21. *ş(i)mnug näčükläti ölürdi tep sezik a.-sar* ... „stellt man die Frage, wie er den Teufel tötete, ...“ M I 19:11. *takı ymä inčä tep sezik a.-ırlar* ... „fragt ferner folgendermaßen: ...!“ (u. ä.) MaitrH II 6 a 6, a 1. ... *köñlin inčä tep sezik a.-dı* ... „... fragte – Unwissenheit vortäuschend – folgendermaßen: ...“ (übers. so?) (u. ä.) MaitrH II 12 b 6, b 12, b 22. *t(a)kı ymä te(t)selär k(ä)ntünüñ hw(i)ştisiñä inčä tep sezinc a.-(t)ırlar* ... „und ferner stellten die Jünger ihrem Lehrer folgendermaßen Fragen: ...“ M III 12 u. 12 rechts. **2) d)** mit dopp. Cas. ind. (nach etw., eine Frage): „stellen, äußern“: *täriñ täriñ yörlüglär sezik a.-ırlar* „stellt Fragen nach den ganz tiefen Definitionen!“ MaitrH II 6 a 21. **3) a)** absol. oder mit Dat. (von j-m): „**erbitten, verlangen, fordern // rica etmek, istemek, talep etmek**“: *ol yumuşçı yäklär kälip istäp tüzütä a.-ıp* ... „die dienenden Dämonen kamen, suchten und verlangten [ihn] überall ...“ Suv 13:20. ... *vaişirvan bägkä a.-miş s(ä)n yäklär bägi kataglangıl* ... „... bat den Herrn Vaişravaṇa: ‚Du, Herr der Yakşas, bemühe dich, ...!‘“ MaitrH I 13 a 24. In Wh: *boşuyur m(ä)n säniñ ötüngüñin a.-guñın* „ich stelle es dir frei zu bitten“ (?) (u. ä.) Abhi A 56 b 4, b 2, b 7, b 8. *birk(i)yä ymä kişi a.-guçi istäğüçi bolmadı* „überhaupt niemand verlangte² [meinen Körper]“ (u. ä.) BuddhUig II 204; Acte-Ouig 12, 12; MaitrH XI 16 b 25; UigLand 12, 13; USp 245 m. 12, o. 13; Yam-SaleLoan 14 o. 15; ZiemeSklav I 13. **3) b)** mit Akk. (etw. / j-n), auch mit Dat. (von j-m): „erbitten, verlangen, fordern“: nur in Wh: ... *bo k(a)rabaşığı a.-sar istäsär* ... „wenn ... sie diesen Sklaven verlangen², ...“ (u. ä.) ZiemeSklav I 11; HtPar 44:18. *umazlar adınlarka asıra tüşüp a.-galı ötüngäli sansartın üngülük tıtagı* (→ *asra* I) Abhi A 38 b 19. **4) a)** mit Akk. (etw.): „**untersuchen, prüfen // denetlemek, kontrol etmek**“: *lütsai bäg biligin a.-zun* „er soll die Kenntnisse des Herrn Lü-zai prüfen!“ (u. ä.) HtPar 194:7, :13. *iş ayguçılar künlük işin a.-u turzun* „die Verwalter sollen die tägliche Arbeit prüfen!“ (übers. so?) ManMon 102. **4) b)** mit Cas. ind. (etw.): „untersuchen, prüfen“ (in HtPek 92 b 5 Entsprechung von chin. *ke* [G. 6089] „[Verbrechen] ahnden, bestrafen“): *tävlig kürlüg yazok a.-galı ugramak* „beabsichtigen, betrügerische² Vergehen zu untersuchen“ HtPek 92 b 5. **5)** absol., auch mit Dat. (j-n / von j-m): „**befragen, sich diktieren lassen // sormak, dikte ettirmek**“ (vgl. DOERFER, in Turcica 13 [1981], 156): *m(ä)n äsän tutuñ a.-ıp bitidim* „ich, Äsän Tutuñ, habe nach dem Diktat [der Beteiligten dieses Dokument] geschrieben“

(u. ä.) USp 247 u. 19, 24 u. 10, 41 u. 10, 44 u. 28, 54 o. 15, 82 u. 8, 89 m. 6, 113 o. 17, o. 22, 122 m. 10, 133 u. 23, 137 u. 3, 250 u. 13, 251 u. 14, 253 o. 20; Ramstedt I 11, II 21; UigPacht C 10; UjgRuk 139 o. 20; ZiemeFam 13. *m(ä)n ... inčgä a.-ip bitidim* „ich ... habe es nach intensiver Befragung niedergeschrieben“ Ramstedt III 24; FenTen II 13 (korr. Lesung?). *m(ä)n turmuş miñ tämürkä a.-ip bititim* „ich, Turmuş, habe [dieses Dokument] nach dem Diktat des Miñ Tämür geschrieben“ (u. ä.) USp 1 o. 12, 6 m. 8, 11 o. 14, 25 u. 11, 42 u. 14, 48 o. 22, 51 o. 15, 86 m. 12, 114 u. 14, 131 o. 21, 248 m. 19, 249 o. 13, 252 u. 23; TugDvaUjgDok II 14; UigLand 23; UigPacht A 14, F 11, J 13 (?); UigSteu A 21 Anm.; ZiemeFam 22. *m(ä)n bačak turmuş bit(i)gči elkä bodunka üç kata inčgä a.-ip bitidim* „ich, der Schreiber Bačak Turmuş, habe die Leute² dreimal intensiv befragt und [dieses Dokument danach] geschrieben“ (u. ä.) USp 16 u. 21, 3 m. 20, 5 m. 7 (?), 21 u. 28, 100 u. 21, 169 u. 34; ActeOuig 18; DvaUjgDok 393 o. 23; MoriContract 23; UmemIyaku 494:27; YamSlaves 191:32. **6**) absol. oder mit Dat. (j-n): „**um Erlaubnis fragen // izin için sormak**“: *ymä k(ä)ntün k(ä)ntün burhan y(a)rl(ı)gın /// kopurdılar yüküntilär a.-dilar bardılar* „und jeder für sich ergriffen sie Buddhas Lehrworte /// verneigten sich, baten um Erlaubnis [zum Gehen] und entfernten sich“ (übers. so oder stelle zu 7?) SP 40. ... *bo ikägü bägärlärinä a.-matın är äbçi bolmuşlar* „... diese beiden sind Mann und Frau geworden, ohne ihre Patrone um Erlaubnis zu fragen“ (übers. so!) (u. ä.) USp 125 m. 5; Ramstedt II 20. In Wh: ... *hua čäčäk tüš yemiş ävdigäli ataları elig bāgkū ötüniip a.-ip kaltılar* „... indem sie ihren Vater, den König², um Erlaubnis baten², Blumen² und Früchte² sammeln [zu dürfen], blieben sie zurück“ Suv 608:12. **7**) ellipt.: absol. oder mit Dat. (bei j-m): „**nach dem Befinden fragen // hatırını sormak, sağlığını sormak**“ (in HtPek 89 b 10 Übers. von chin. *wei* [G. 12622] „besänftigen, nach dem Befinden fragen“, vgl. auch *köñül ayıt-* unter Bedeutung 1): *han a.-galı ıdıp ...* „der Kaiser schickte [jemanden], um sich nach dem Befinden [des Tripitaka-Meisters] zu erkundigen ...“ (u. ä.) HtPar 225:14, :14; HtPek 89 b 10. *üküş a.-u ı[durlar]* „sie lassen sich vielmals nach dem Befinden erkundigen“ (lies und übers. so!) BuddhMan 205 o. 3. ... *tört maharač t(ä)ñrilärnäh ayayu agarlayu yükünü äsängüläyü a.-mişin tägüräyin* „ich will [die Nachricht] überbringen, daß ... die 4 Mahārāja-Götter nach dem Befinden [des Maitreya] fragen, indem sie ihn verehren², sich verneigen und Gesundheit wünschen“ (übers. so!) MaitrH I 13 b 17 (?). *yegän barska kutlug barska mähgükä üküš a.-u idur biz* „wir erkundigen uns bei Yegän Bars, Kutlug Bars und Mähgü vielmals nach dem Befinden“ HamTouHou 29:9. In Wh: ... *bo kunčularka okıgahı a.-galı idmazun* „... er soll [niemanden] schicken, um die Damen zu grüßen(?) oder nach dem Befinden zu fragen“ (lies u. übers. so?) USp 65 m. 8. **8**) ellipt.: mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**vom Orakel erfragen, sich weissagen lassen // kehaneti sormak, kehaneti öğrenmek, kehanette bulunmak**“ (vgl. für

nicht-ellipt. Gebrauch TT VI 133): ... *ädgüsin yavlakın a.-mazun* „sie sollen nicht das Orakel befragen, ob es ... gut oder schlecht ist“ (u. ä.) TT VI 342, 343 Var. *künli ayılı yıl(l)ı yultuzınlı kutı y(a)raşmazı alku a.-mazun* „das Zusammenpassen der Planeten und Elemente der Tage, Monate und Jahre soll man nicht vom Orakel erfragen!“ (lies und übers. so?) (u. ä.) TT VI 343, 292 Var. **9) a)** mit Dat. (j-m): **„mitteilen, erklären, sagen (?) // haber vermek, anlatmak, söylemek (?)“** (in HtPar 66:15 Entsprechung von chin. *kai* [G. 5794] „öffnen, erklären“): *ol yılanka a. ... tep ayıtdı* „er fragte die Schlange: ‚Sprich! ...‘“ (oder lies → *äv(ä)t* statt *ayt* ?) BT XXV 0054. ... *t[oyınlar]ka a.-u y(a)rlikap kat kat yamaglıg ton küdgäli y[(a)rlı-kadı]* „... er geruhte, es den Mönchen zu erklären, und befahl ihnen, ein doppeltes Flickengewand anzuziehen“ (?) HtPar 66:15. ... *kim sizlärkä şasatarlarda adartlayu a.-dım ärdi* „... wie ich es euch in den Śāstras detailliert erklärt habe“ MaitrH II 5 a 6. **9) b)** mit Akk. (etw.): „mitteilen, erklären, sagen“ (?): ... *t(ä)ñri t(ä)ñrisi burhannıñ kälğüsin maña a.-dı* „... hat mir gesagt, daß der Göttergott Buddha kommen würde“ (vgl. Kommentar zu diesem Beleg unter → *ay-*) MaitrH III 5 a 8. **10)** Ohne Kont.: BT XIII 27:9 (?); HtPek 42 a 2 (?), 128 a 1 (?), 129 a 7, a 10 (?), 134 a 1; InscrOuig IV 41 (?); M II (m) 12:1; Maitr 20 r. 3, 80 r. 11, 186 r. 6; ShōAgon 251; U III 60 u. 1; Warnke 637; YamSaleLoan 81 o. 16 (?); Yosıpas 21. *nä a.-miş k(ä)rgäk* HT V 2293; HtPar 206:24; Maitr 99 r. 6, 131 v. 30 (?).

ayıtın- † in MaitrH III 5 a 28 Anm. 2 wohl Fehlinterpretation für → *ötün-*

ayitiš- → *aytiš-*

aykır- /'YQYR- < denom. Verb vom hypostasierten Nom. *ay* (zur Interjektion → *ay* [III]) plus *+kır-*, *ay+kır-* (AGr § 93).

Verb: **„jubeln, jauchzen // sevinçle bağırmaq, gösteri yapmak“**: */// kuvrag k(a)ra bodun t(ä)ñri eligkä yükünü [ötü]ndilär ymä a.-dılar* „/// die Gemeinde und das Volk² verneigten sich ehrerbietig vor dem göttlichen König und jubelten“ TT II A 82.

ayman- → *äymän-*

aytiš- /'YTYŠ- < dev. Verb von → *ayıt-* „fragen“ usw. plus *-(X)š-*, mit Synkope, **ayıt-iš-*. Var.: 'YDYŠ- Ramstedt II 4. 'YYDYŠ- InscrOuig IV (?) 48. In der Bedeutung ‚to invite‘ (so OTWF 554) bisher nicht bekannt. Aor.: *a.-ur* Maitr 165 r. 23 (?). Konv.: *a.-u* HT V 1958.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Dat. (?) / *birlä* (mit j-m): **„sich gegenseitig fragen, sich beraten, debattieren // birbirine sormak, danışmak, tartışmak“**: ... *inčä tep a.-urlar* ... „... fragen sich gegenseitig folgendermaßen: ...“ Maitr 165 r. 23 (?). In Wh: *şıñuy tutuñ bāgkă küdgüm likäkä keñüşip a.-ıp* ... „nachdem ich mich mit

Herrn Şinuy Tutuḡ und mit meinem Schwiegersohn Likä beraten² habe, ... “ Ramstedt II 4. ... *oglanlarım birlä ävimni tutup a.-ip keñişip yorızunlar* „sie sollen leben, indem sie ... mein Haus mit meinen Söhnen zusammen verwalten und sich mit ihnen beraten²!“ (u. ä.) FenTen III 11; YamUighDoc 11; InscrOuiq IV (?) 48. **b)** mit Cas. ind. (nach / über etw.): „sich gegenseitig fragen“ usw.: *uguş a.-u töüüş boltu* „während sie über [ihre jeweilige] Abstammung debattierten, kam es zu einem [Rang]streit“ (*uguş a.-u* Übers. von chin. *wen zong xu* [G. 12651 11976 4772] „nach der Abstammungslinie fragen“) HT V 1958. **2)** absol. oder mit *birlä* (mit j-m): „**sich gegenseitig nach dem Befinden fragen, sich begrüßen // birbirinin hatırım sormak, selamlaşmak**“: ... *üküş törlüg äsängülük savın a.-ip* ... „... indem sie sich – mit vielen Glückwunsch-Floskeln – begrüßten ...“ MaitrH I 13 a 8. *samtso açarı birlä körüşdi äsängüläşü a.-tı* (→ *äsängüläş-*) HtTug V 45:23. **3)** Ohne Kont.: Maitr 215 c v. 1.

ayturul- in ETS 144:167 (noch StabUig 158 m.; OTWF 694) wohl Lesefehler, viell. für *aturul-*, Var. von → *adrol-*.

az-/’z- (I). Var.: ’s- AbitTug III 44 b 2; BT III 131; BT XIII 21:13; BuddhUig II 186; stets ETS; ShōAv 64, 249; SuvStockh 40; TT VII 37 m. 4. *az-* in ETS 142:143 Lesefehler für → *saş-* ~ *šaş-* (→ *abipiray*). Aor.: *a.-ar* HtPar 125:21. Konv.: *a.-a* MaitrH Y 8 a 28.

yaz- ist sicher keine Var. von *az-*, wie T.TEKIN (*Ana Türkçede aslî uzun vokaller*. Ankara 1975. 202) anzunehmen scheint. Dagegen sprechen auch Belege bei Kāş., wo *az-* und *yaz-* unmittelbar nebeneinander belegt sind (vgl. DANKOFF in: *Journal of the American Oriental Society* 101 [1981], 89 a).

Verb: **1)** absol.: „**abweichen, fehlgehen, sich verirren, sich irren (Person, Bewußtsein) // yanlış yola gitmek, yolunu kaybetmek, şaşırmaq, yanılmak (kişi, bilinç)**“ (in HT VII 1943, HtPek 99 a 9 Übers. von chin. *mi* [G. 7809] „sich verirren“ usw.): *a.-muşlarıḡ yerçiläp* ... „die Verirrten führend ...“ (u. ä.) SuvStockh 40; BuddhUig II 186; ETS 122:55; StabUig 182:14; HT VII 1943; HtPar 125:21; ManErz (m) 26:19; ShōAv 249; TT III (m) 69 (?); TT VII 37 m. 4 (?), 74 o. *a.-muş buluḡ yınakıḡ* „die Richtung² (Akk.), die sie verloren haben“ HtPek 85 a 8. ... *öz buzagusıḡa kim a.-ip barmuş ärdi* „... ihrem Kalb, das sich verirrt hatte“ Christ-ManManus 1207 o. 14. *a.-ip kalmuş bo tnl(ı)ḡlar* „die verirrt zurückgebliebenen Lebewesen“ BT XIII 21:13. *adkanguluk toz tuprakta a.-muş ärsär* ... „wenn sie sich durch den ‚zu ergreifenden Staub²‘ (sc. durch die Sinnesobjekte) verirrt haben ...“ HtPek 85 a 7. *altı kaçıḡ üzä a.-muşlar* „die, die sich wegen der 6 Sinne verirrt haben“ TT III (m) 57 (?). In Wh: ... *antag yok kim ... köñülläri biligläri a.-madaçı m[u]nmataçı* (→ *antag*) (u. ä.) HtPek 99 a 9; M III (m) 29 m. 3; Scharlipp 25. ... *kararıḡ tünäridä munmuş a.-muş tnlıḡlar* „die Wesen, die sich in der ... Finsternis²

verirrt² haben“ MaitrH Y 7 b 7. *altı yollug sansarta a.-ıp yañılıp tægzinür ... tnl(ı)glarıg* „die Lebewesen (Akk.) ... , die im Samsāra der 6 Existenzformen herumirren²“ (u. ä.) BT XIII 20:27; BuyanKäl 18; HtTug V 20:13. *adk(a)k vişay üzä az- yañıl-* (→ *adkak*) ShōAv 64. **2**) mit Akk. / Cas. ind. oder Lok. / Abl. (etw. / j-n): „**verfehlen, verpassen // (yolu vs.) bulamamak, kaçırmak**“: *pratityasan-butpad nomug a.-ıp ...* „indem sie die Pratīyasamutpāda-Lehre verfehlen ... “ (u. ä.) ETS 90:122; HtPar (?) 231:2. *birin birin a.-muşlarka bir tæg köni yol körgit-* „denen, die das je Gleiche (in den verschiedenen ‚Fahrzeugen‘) verfehlt haben, den einzigen, wahren Weg zeigen“ (übers. so?) ETS 88:75. *yol a.-sar äv tapmaz* „verfehlt man den Weg, findet man das Haus nicht“ (u. ä.) TT I 33, 33 *Anm.*; HtPar 131:4. *maitre burhantın a.-sarlar III* „wenn sie den Buddha Maitreya verpassen III“ (u. ä.) Maitr 70 v. 7; BT III 131. In Wh: ... *azag nomluglar yol oruk a.-a muna sansar içintä ür keč tægzintürdäçi äriürlär* „die von den Irrlehrern gepredigten [Lehren] veranlassen, daß man lange² im Samsāra herumkreist und den Weg² verfehlt²“ (übers. so?) MaitrH Y 8 a 28. *ädgü tınlaglarda a.-maz öñi bolmaz* „gute Lebewesen verfehlt er nicht, von ihnen trennt er sich nicht“ MaitrH XV 6 a 19. **3**) Ohne Kont.: MaitrBeih II 84 u. 7; MaitrH IV 15 a 27. *a.- yañıl-* AbitTug III 44 b 2.

az- (II) Var. von → *as-* (I) und → *as-* (II)

azgur- /'ZQWR- < Kaus. von → *az-* (I) „sich verirren“ usw. plus *-gUr-*, *az-gur-* (KOsm II 13 m.). Aor.: *a.-ur* BT V 98.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Dat. (zu einem Ort): „**fehlleiten, verführen, verleiten // yanlış bir yöne göndermek, baştan çıkarmak, kötülüğe yönelmek**“: ... *tamu kap(t)gıña a.-uglı yol* „Irrweg zum Tor der Hölle“ Chuast (m) 127. In Wh: ... *t(ä)vän küriin armakan a.-makan etmiş y(a)ratmış ol* (→ *armak*) M III 9 m. 12. **b)** mit Akk. (j-n, Herz), auch mit Dat. (zu etw.): „fehlleiten“ usw.: *ayıg kılınč köñülümün a.-dı* „die Sünde verführte mein Herz“ Töpfer 66. *yäk kılınčıña anıg kılınč(ı)g ş(i)mnu ögümüzni sakınčm(ı)znı a.-dokın ...* „weil der Sünden-Teufel unseren Sinn² zur teuflischen Tat verführt hat .. . “ (übers. so!) Chuast (m) (19) **2)** Ohne Kont.: BT V 98.

azıt- /'ZYT- (m) < kaus. Verb von → *az-* (I) „fehlgehen“ usw. plus *-(X)t-*, *az-ıt-*. Var.: 'SYD- Abhi A 28 a 11. Aor.: *a.-ur* Abhi A 28 a 11.

Verb: **1)** mit Akk. (Verstand): „**verwirren, durcheinanderbringen // (aklını) karıştırmak, karmakarışık etmek**“: ... *üküş tälüm nizvanılar ögin köñülün a.-ıp ...* „indem viele² Leidenschaften ihren Verstand² verwirren ... “ TT III (m) 34. **2)** mit Akk. (etw.): „**verwechseln // birbirine karıştırmak**“: in Wh: *ol kirsiz bilmämäk ärsär a.-ur yañılturur üçün adkangu ädläriğ* „weil das unbefleckte Nicht-Wissen

die Objekte, die [das Bewußtsein] ergreifen kann (skr. *ālabanavastu*), verwechselt“ Abhi A 28 a 11.

azittur-/'SYDTWR- < hypercharakterisierter Kaus. von → *azit-* „verwirren“ usw. plus *-tUr-*, *azit-tur-*.

Verb: mit Akk. (j-n): „**verwirren, durcheinanderbringen // (birini) şaşkına çevirmek, karmakarışık etmek**“: in Wh: *sudurta y(a)rılıkamakı ärsär mundata ulatı etiglig nomlarnıñ nız(a)ñ atın, kim tnl(ı)glarıg a.-makalır yañılturmakalır üčün ärür* „man erwähnt in den Sūtras deshalb diese und die anderen Synonyme für ‚Saṃskṛta-dharmas‘, um die Lebewesen nicht zu verwirren²“ Abhi A 129 a 4.

azlan-/'ZL'N- < denom. Verb von → *az* (II) „Gier“ plus *+lAn-*, *az+lAn-*. Für die Bedeutung 2 kommt viell. ein volksetymologischer Anschluß an → *az* (I) „wenig“ in Frage (vgl. BT XIII 13:93 *Anm.* und OTWF 510). Var.: 'ZL'N- ETS 142:137; UigTot 117. 'SL'N- ĀgFrag II H 1:25; BT XIII 13:93; Genzan 61; Suv 16:9 (Var. Bln U 998 v. 10: 'ZL'N-); UigTot 1275. Aor.: *a.-ur* UigTot 1275. Konv.: *a.-u* ETS 142:137. Vgl. auch → *azlanmak*, → *azlanmaksız!*

Ein Verb *azlan-* „verachten“ (so BT IX, Index, s. v.) existiert nicht. Wie die Parallelstelle in MaitrH IV 14 b 17 zeigt, liegt ein Schreibfehler vor.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Dat. (etw.): „**begehren // israrla istemek, özlemle istemek**“ (in Suv 319:21 Übers. von chin. *ai zhu* [G. 15 2566] „begehren und sich anklammern“): *ol a.-guluk tıtaglar* „diese Ursachen, durch die man begehrt werden kann“ Suv 242:3; ĀgFrag 283 u. *bulmayukug bulgalı a.-taçtı biligsiz bilig* „Unwissenheit, die danach begehrt, das [noch] nicht Erlangte zu erlangen“ Suv 319:21. *amranmakka a.-* „Begierde begehren“ ĀgFrag II H 1:25. ... *anasıñ a.-ıp atasıñ öpkä köñülü tugar* „... er begehrt seine Mutter und haßt seinen Vater“ (u. ä.) UigTot 117, 116, 119; Suv 16:9. In Wh: *adın kişiniñ ädgüsiñä a.-mamak küni-lämämäk* „die Vorzüge von anderen nicht begehren und beneiden“ (8. Glied von den 10 Karmapathas) Suv 220:4; UigStud 203 o. **b)** mit Akk. / Cas. ind. (?) (etw.): „begehren“: *ölmägü a.-u* ... „das Nicht-Sterben-Müssen begehend ...“ (?) ETS 142:137. In Wh: *ol köñül biligi köz birlä a.-miş adkanmış üčün ol kök öñüg* ... „weil das Manovijñāna und das Auge die blaue Farbe begehren und zum Objekt genommen haben ...“ Abhi A 119 b 12. **2)** mit Lok. (beim Almosen): „**geizig sein // cimri olmak**“ (in Suv 136:15 Übers. von chin. *sheng jian* [G. 9865 1623] „Geiz entstehen lassen“): in Wh: ... *tavar buşıta a.-tim kıvırgaklandım ärsär* ... „wenn ich beim Spenden von Gütern geizig² gewesen bin ...“ Suv 136:15; UigStud 196 m.

azlantur-/'ZL'NDWR- < Kaus. von → *azlan-* „begehren“ usw. plus *-tUr-*, *azlan-tur-*. Aor.: *a.-ur* Abhi A 39 a 13.

Verb: mit Dat. (nach etw.): „**Begehren veranlassen // istemeye teşvik etmek, istemeye sebep olmak, istetmek**“: in Wh: *az birök yügäriü yorisar adkanguluk adkanguta alkuka barča a.-ur yapşinturur* „wenn die Gier erscheint, veranlasst sie, dass man in den Sinnesbereichen (skr. *vişaya*), die ‚ergriffen‘ werden können, alles² begehrt und sich [an alles] hängt“ Abhi A 39 a 13.

azu-/'ZW- < denom. Verb von → *az* (I) „wenig“ plus +U-, *az+u-* (Neujahr 339 Anm. 60). Var.: 'sw- Abhi A 6 b 14, B 75 b 4; BT XIII 49:15; Neujahr 16; Suv 379:23, 480:19 (Var. Bln U 3211 (a) v. 11: 'ZW-). *aşu-* in BT XIII 49:15 lies *azu-*, wie in der Anm. vorgeschlagen. Konv.: *a.-yu* BT XIII 49:15.

Verb: „**weniger werden, sich verringern // daha az olmak, azalmak, eksilmek**“ (in HtPar 227:23 Übers. von chin. *gua* [G. 6306] „wenig, klein, selten“, in Abhi B 75 b 5 Übers. von chin. *xiao* [G. 4294] „klein“): ... *kutı buyanı a.-miş erinç y(a)rlıg tnl(ı)glarka* „für die elenden² Lebewesen ... , deren Puṇya² gering geworden ist“ (u. ä.) Suv 480:19; Abhi A 6 b 14, B 75 b 5; HtPar 227:23. *///mişinçä yokadu ay ärtmişinçä a.-yu ///* „/// zunichte werden, so wie ... , und weniger werden, so wie die Monate vergehen ///“ (übers. so ?) Neujahr 16. In Wh: */// artap buzulup a.-yu barıp alkingu batgu täg bolmiş ///* „[für die Lehre (?)], die quasi am Verschwinden und Untergehen ist, indem sie verdirbt² und stets weniger wird ///“ (übers. so?) BT XIII 49:15. *kutı buyanı a.-miş ägsümiş ... tnl(ı)g oylanları* „die Lebewesen-Kinder, deren Puṇya² gering und unzureichend geworden ist“ Suv 379:23.

azut-/'SWD- < Kaus. zu → *azu-* „weniger werden, sich verringern“ plus -(X)t-, *azu-t-*.

Verb: „**verkürzen // azaltmak, eksiltmek**“: in Wh: *vasubandu bahşı bo bil-mätin öçmäknıy yöriğindä bar kılmış ärür ägsütmäk a.-makıg* „der Meister Vasubandhu hat eine Auslassung und Verkürzung vorgenommen bei der Definition des Apratisamkhyānirodha“ (u. ä.) Abhi A 119 b 5, 120 a 8, a 12.

ädäd-/'D'D- (m) < denom. Verb von → *äd* „Materie, Substanz“ (vgl. AGr § 86), wohl kaum von *äd* „Samen“ (so ZiemeErleuch 284 Anm. 18), plus +(A)d-, *äd+äd-*. Die Semantik spricht für diese Ableitung und gegen eine Verbindung mit *ediz* „hoch“, die in Windgott 9 Anm. vorgeschlagen wird. Var.: 'D'T- Suv 412:3, 533:5. Aor.: *ä.-ür* Windgott 9.

Verb: 1) „**fruchtbar sein, fruchtbar werden (Boden) // verimli olmak, verimli hale gelmek (toprak)**“ (in Suv 412:3 Übers. von chin. *wu rang* [G. 12793 5567] „reich, fruchtbar sein [Boden]“): *yagız yer tupraktı ä.-ür* „der Boden der

Erde² wird fruchtbar“ Suv 412:3. In Wh: *ötrü ol yer oron ä.-ip etilip ...* „dann wird die Erde² dort fruchtbar werden² ... “ Suv 533:5. **2) „gedeihen, wachsen // gelişmek, büyüme“:** in Wh: ... *tugar koluḡalayur ulgatur ä.-ür ögirär* „[die Pflanzen] ... keimen, bekommen Zweige, wachsen², und man freut sich“ (übers. so?) Windgott 9.

ädädtür-/’D’TDWR- < Kaus. von → *ädäd-* „fruchtbar sein“ usw. plus *-tUr-*, *ädäd-tür-*. Ist der „überflüssige“ initiale „Zahn“ (im Beleg BT III 77; siehe Lemma) Anstrich des D? Var.: *’T’DTWR-* HT VI 697.

Verb: mit Akk. (etw.): „**wachsen lassen, gedeihen lassen // büyütmek, geliş-tirmek**“: *inčä k(a)ltı ... yaykalır kudug suvı ... k(a)ra burçakıḡ k(ä)ntü ägrimlärintä ä.-miş täg* (→ *ägrim*) HT VI 697. In Wh: *vainikelıḡ tnl(ı)ḡlar kut kolunmaklıḡ koluḡaların ä.-kälir bädüt-kälir için ...* „um die Segenswünsche der Vaineyika-Lebewesen – [gleichsam] Schößlinge – wachsen und gedeihen zu lassen ... “ (übers. so?) BT III 77.

ädärtä-/’D’RT’- < denom. Verb von → *ädär* „Sattel“ plus *+tA-*, *ädär+tä-*.

Verb: mit Cas. ind. (Sattel): „**auflegen // (eyer) koymak, yerleştirmek**“: *kimniḡ mingüsin kölüngüsin tutayın ädär ä.-yin* „wessen Reittiere² soll ich halten und satteln?“ (übers. so?) MaitrH XIII 11 a 11.

ädgär- † → *ädkär-*

ädgügär-/’DKWK’R- < denom. Verb von → *ädgü* „gut“ plus *+gAr-*, *ädgü+gär-* (OTWF 743). Für eine mögliche Realisierung *ädgükär-* s. OTWF 747. Nur als Konv. *ä.-ü* belegt.

Verb: mit Akk. (j-n): „**zum Guten bringen, bekehren // iyiye, güzele yönlendirmek, iyiye yönelmek**“: *ä.-ü ütlägü ol kamag kara bodunun* „man muß das ganze Volk² zum Guten ermahnen!“ (u. ä.) Suv 564:1 Var. Bln T III 56/19 (vgl. TUBA 11, 196), 565:3; BT XIII 12:141. ... *adın tnlıḡlarıḡ ä.-ü katıḡlantı tavrantı* „er bemühte sich², die anderen Lebewesen zum Guten zu bekehren“ U IV A 277; OTWF 743 m.

ädgülä-/’DKWL’- < dev. Verb von → *ädgü* „gut“ usw. plus *+lA-*, *ädgü+lä-*. Aor.: *ä.-yür* HT IV 1533.

Verb: mit Akk. (etw.): „**für gut halten, hochschätzen // çok saymak, derin saygı beslemek**“ (mit zerstörtem Kont. in HT IV 1533 in der Übers. von chin. *wei de* [G. 12521 10845] „für Tugend halten“, in Parallele zu → *yeglä-*, aber nicht in Wh mit *yeglä-*, wie OTWF 435 angegeben): in Wh: *bo savıḡ ä.-p taplap ...* „weil sie diese Sache gut fanden² ... “ HT VIII 1524.

ädgülaš-/’DKWL’š- < Reziprokom von → *ädgülä-* „hochschätzen“ plus *-(X)š-*, *ädgülä-š-*.

Verb: absol. oder mit *birlä* (mit j-m): **„Freundschaft schließen, Freund werden // arkadaş olmak, dost olmak“** (in HT V 2105 Übers. von chin. *jie hao* [G. 1470 3889] „Freundschaft schließen“): *anı tög eškä tuška ädgü sakınč sakınıp utru (?) ä.-miš k(ä)rgük* „man muß freundliche Gesinnung gegen solche Kameraden² hegen und gegenseitig (?) Freundschaft schließen“ U IV D 60. *bir ikintikä ädgü köni sakınčm ä.-* „mit freundlicher, aufrichtiger Gesinnung füreinander Freundschaft schließen“ (übers. so?) U IV D 56. *kašmir hanı birlä ä.-ip ketdi* „er schloß Freundschaft mit dem Herrscher von Kaschmir und zog fort“ HT V 2105. In Wh (?): */// [biliš]miš ä.-miš ädgü öglim ärür* „ist mein Freund, mit dem ich [seit der Kindheit] bekannt und befreundet bin“ HT VIII 80.

ädgür-/’DKWR- < denom. Verb von → *ädgü* „gesund“ usw. plus *+(A)r-*, *ädgür+r-*.

Verb: **„gesund werden // sağıhına kavuşmak“**: in Wh: *yagurudınbärü yänä ä.-dümüz binuktum(ı)z* „erst seit kurzem sind wir wieder gesund und bei normalem Befinden“ HT VII 825.

ädgürt-/’DKWRT- < deverb. Verb von → *ädgür-* „gesund werden“ plus *-(X)t-*, *ädgürt-t-*.

Verb: mit Akk. (Körperkraft): **„gesund machen, stärken // sağıklı yapmak, güçlendirmek, kuvvetlendirmek“**: *bo oronta yulı yulakı sogık küçüg küsünüg ä.-däçi ärür* „an diesem Ort sind die Quellen² kühl und stärken die Körperkraft²“ HT VI 954.

ädik-/’DYK- < viell. denom. Nom. von → *äd* „Besitz“ usw. plus *+(X)k-*, *äd+ik-* (OTWF 494). Var.: ’YDYK- Suv 556:22. Konv.: *ä.-ü* TT V B 118.

Verb: **„respektiert, beachtet werden // saygı gösterilmek, sayılmak, dikkat edilmek“** (in Suv 556:22 Übers. von chin. *jing* [G. 2144] „respektvoll, aufmerksam sein“): *agzanmiš savıñ ä.-di altun kümüş tög* „die Worte, die du sprichst, werden respektiert wie Gold und Silber“ (u. ä.) TT I 147, 107. *ol kişi ä.-ü umaz* „diese Person kann nicht respektiert werden“ (?) TT V B 118. *ä.-miškä yavızlar ayagsız bolmiška ädgülär ...* „weil die Bösen Beachtung finden, aber die Guten nicht geehrt werden ...“ Suv 556:22 Var. Bln T III 56, 15 r. 3; TUBA 11, 141 m. In Wh: *ugramış iş bütmez ä.-müz* „die intendierte Sache kommt nicht zuende und wird nicht beachtet“ (?) TT I 76.

ädirkä-/’TYRK’- < denom. Verb von → *äd* „Materie, Objekt“ usw. plus *+(X)rka-*, *äd+irkä-* (ZiemeEloge 38 Anm.). ’TYNK’- in ZiemeEloge S. 273:38 Druckfehler.

Verb: mit Akk. (materieller Gewinn(?)): **„als wesentlich betrachten, für wichtig halten (?) // önemli olarak görmek, önemli saymak (?)“**: *öz kigütün ä.-müz* „den eigenen Gewinn hält er nicht für wichtig“ (?) ZiemeEloge 38.

ädkär-/`DK`R- < dev. Verb von → *ädik-* „beachtet werden“ usw. plus *-(A)r-*, mit Synkope und möglicherweise Sonorisierung des stammausl. Kons., *ädkär-* ~ *ädgär-*. Da *ädkär-* semantisch an *ädik-* anschließt, ist es (gegen EtymDic 52 b; OTWF 743) keine direkte Ableitung von → *äd* „Besitz“ usw. Var.: `DG`R- (m) M III 29 u. 1.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (etw.): **„respektieren, beachten // saygi göstermek, saymak, dikkat etmek“**: *ä.-mätin adın öñi iş küdüg sav sakınčlarig ...* „ohne andere² Geschäfte², Worte oder Gedanken zu beachten ...“ BuddhUig II 57. *yaruk özütin ä.-müz* „man beachtet nicht die Licht-Seele“ (übers. so?) M III (m) 29 u. 1. In Wh: *birök ... bo nom ärdini bar ärip kertgünmäsär ä.-mäsär äšidmäsär tñlamasar ayamasar ağırlamasar ...* „wenn [die Könige], obwohl dieses Sūtra [bei ihnen] vorhanden ist, nicht daran glauben und es nicht beachten, nicht anhören² und verehren² ...“ Suv 432:22. **2)** In Eigennamen: *ä.-miš t(ä)ñrim* (Stifterin eines Klosters) Pfahl 23 o. 12.

ädlä-/`DL`- < denom. Verb von → *äd* „Besitz“ usw. plus *+lA-*, *äd+lä-*? Die Verben → *edilä-* und → *edilät-*, beides Weiterbildungen von → *edi* „Herr“, kommen – freilich spärlich belegt – in ähnlicher Bedeutung und in ähnlichem Kont. vor wie *ädlä-*, und es ist nicht unmöglich, daß *ädlä-* auf *edilä-* zurückgeht, viell. dann aber sekundär an *äd* „Besitz“ angeschlossen wurde. Var.: `DL`- MaitrH XI 10 b 26 (hierher?). `TL`- Suv 552:16 (Var. Bln 1010/33 r. 11 hat: [']DL`-). `TL`- AmongUighDoc 9. `DL`NW (Konv.) in Maitr 145 r. 30 (= MaitrH XI 10 b 26) Schreib- oder Lesefehler für `DL`YW ?. Der Beleg `YYL`- (sic! lies: `KYL`- ?) in UygYaz 55, den CLAUSON (EtymDic 57 a) für eine progressive Form von *ädlä-* hält, bleibt besser für sich, da Kont. unklar. Aor.: *ä.-r* Samy Ms Stockh H 13 a 45. Konv.: *ä.-yü* Samy Ms Stockh H 13 a 31.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (Garten): **„in Bearbeitung nehmen, kultivieren // (bahçeyi) işlemek, ekip biçmek“**: *toñuz yıl ä.-miškä ...* „weil er [den Weingarten] im Jahr des Schweins kultiviert hat ...“ USp 7 m. 5. *inčü borlukka ä.-güči bir ävliğ kiši ber-* „für den Domänen-Weingarten einen verheirateten Gärtner zur Verfügung stellen“ USp 27 m. 4; UygYaz 9 Anm. 1. *ä.-p yegü borluk* „Weingarten, den [ich] bearbeiten und nutzen kann“ (u. ä.) UigPacht F 3; AmongUighDoc 9. *bagrı ä.-* „Garten kultivieren“ UygYaz 48. **2)** **„in Dienst nehmen // göreve almak“** (Übers. von chin. *yong* [G. 13449] „j-n in Dienst nehmen“): *ä.-r m(ä)n tetimlig kırımlıg ärsär* „ich nehme ihn in Dienst, wenn er mutig und kräftig ist“ (u. ä.) Samy Ms Stockh H 13 a 45, a 31 (Hinweis KÖGI KUDARA). **3)** absol. oder mit Akk. (von etw.): **„Besitz ergreifen, unterwerfen, zur Räson bringen (?) // sahip çıkmak, baskı altına almak, (bir kişinin) aklını başına getirmek (?)“**: *uu körüp ä.-mäsär tudmasar ...* „wenn [der Herrscher] schläft (?) und [die Übeltäter] nicht zur Räson bringt (?) und hindert ...“ Suv 552:16; TUBA 11, 138 u. *kutlug adakın ... yagız*

yerig ä.-yü yeti maŋ maŋlayu y(a)rlıkap ... „indem er geruhte, mit seinen gesegneten Füßen ... von der Erde² Besitz zu ergreifen (?) und 7 Schritte zu machen ...“ MaitrH XI 10 b 26. **4)** Ohne Kont.: ZiemeHt 83 m. 14. *ä.-yü sanlayu* Mäñi 3.

***ädlän-** ist im Uig. bisher nicht belegt. Das Konv. *ädlänü* / 'DL'NW aus Maitr 145 r. 30, das in BT IX (S. 110 Anm) als *adlanu* und in UW (s. v. → *atlan-*) als Hyperplene-Schreibung für *ädlänü* interpretiert worden ist, möchte man im Lichte der jetzt aufgetauchten Parallele MaitrH XI 10 b 26 eher als Schreibfehler für *ädläyü* (→ *ädlä-*) betrachten.

äg- → *äŋ-* (I)

ägdilät- † → *edilät-*

ägir- / 'KYR- Ableitung von → *äŋ-* ~ *äg-* „biegen“ plus *-(I)r-*, *äg-ir-* (so TMEN II 193 u. usw.) ist durchaus problematisch (EtymDic 113 a; OTWF 536). Gelegentliche Realisierung als *äŋir-* ist nicht auszuschließen. Var.: 'KYR- nur HT VII 779; Maitr 106 v. 5, v. 10; TT I 38, sonst stets 'KYR- ~ 'NKYR-. 'YKYR- im späten Hami-Ms. von Maitr viell. unter Einfluß des čag. *egir-* (vgl. MaitrH III 4 b 7, b 11, b 14). *äŋir-* in TT I 9 Schreibfehler für → *äŋil-*. *ängri-* in ShōAgon 354 lies *ägir-* ('KYR-). Aor.: *ä.-är* stets KP. *ä.-ür* TT I 38. Konv.: *ä.-ä* MaitrH Y 4 a 23; Suv 367:17; TT I 79. *ä.-ü* MaitrH III 7 a 7.

Verb: **1)** absol. oder mit Cas. ind. (Faden): „**spinnen // eğirmek, (ip) eğirmek**“: ... *özi ä.-ip özi böz tokudı* „... sie selbst hat gesponnen und Kattun gewebt“ (u. ä.) MaitrH III 1 b 11, 4 b 14, b 17 (?), 6 b 15 (?), 7 a 2, a 7, IV 10 a 20. *öz eligin yip ä.-ip böz tokudı* „mit eigener Hand hat sie den Faden gesponnen und den Kattun gewebt“ (u. ä.) MaitrH Y 4 a 20, a 23, III 4 b 7, b 11; KP 29 o. 3, u. 3, 30 o. 2. *amarı tnl(t)glar č(t)grı ä.-är yuŋ ä.-är kentir ä.-är* „einige Lebewesen spinnen [mit dem] Rad, spinnen Wolle oder spinnen Hanf“ (*č(t)grı ä.-* viell. „Verbgefüge“ in der Bedeutung „spinnen“) KP 9 u. 3–4. **2)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (j-n): „**belagern, umzingeln // kuşatmak, (düşmanı) çember içine almak, etrafını sarmak**“ (in ShōAgon 354, 354, Suv 367:17 Übers. von chin. *chan* [G. 339] „binden, zusammenbinden“): *öñdün süülöp ä.-ip* ... „[wir] haben im Osten Krieg geführt und [die Feinde] umzingelt ...“ HT VII 779. *yäk içgäk ä.-ür* „Dämonen² belagern [dich]“ (u. ä.) TT I 38, 79. *taştın sımarkı ägrıglär nän ä.-däçi ärmöz* „die Äußerer Bande binden [die Lebewesen] absolut nicht“ ShōAgon 354. *ig toga ä.-di seni* „Krankheit² umgibt dich“ TT I 17. *ičtin sımarkı ägrıg tnlıglar ä.-däçi ärür* „die Innerer Bande binden die Lebewesen“ ShōAgon 354 (?). *ayıg kılınč ämgäklıglär üzüksüz ä.-ä sıkıp buşuyur* (lies: *buşurur*?) „[Kummer usw.] plagt die [Lebewesen] mit dem Sünden-Leid, indem er sie ununterbrochen von allen Seiten bedrückt“ (?) Suv 367:17; OTWF 713. **3)** Ohne Kont.: Ernte II 14.

ägirt-/'KYRD- < dev. Verb von → *ägir-* 2 „belagern“ usw. plus *-(X)t-*, *ägir-t-*. Ausgeworfene Form stets vor vokalisch anlautendem Suff. Var.: 'YKYRDYP (Konv.) Suv 102:1. 'YKYRTMYŠ (Verbalnom.) Suv 706:12.

Verb: **1)** mit Dat. (durch *j-n*): „**umringt sein, umzingelt sein // kuşatılmış olmak, çember içine alınmış olmak, etrafı sarılmış olmak**“: *azlı övkäli yagılarka e.-ip* ... „umzingelt sein durch die Feinde ‚Gier‘ und ‚Zorn‘ ...“ Suv 102:1. In Wh: *yeti ünüklärinä ä.-ip kavşatıp* ... „indem [die Tigerin] von ihren sieben Jungen umringt² ist ...“ Suv 609:19. **2)** mit Dat. (von Kummer / in Kleśas): „**bedrängt sein, verstrickt sein // sıkıştırılmış olmak, (bir şeye) karıştırılmış olmak**“ (in Suv 706:12 Übers. von chin. *chan* [G. 339] „binden, zusammenbinden“): *busuŝ kadguka köñüli kögüzi ä.-ip* ... „indem ihr Herz² von Kummer² bedrängt war ...“ (u. ä.) Suv 623:19, 117:18, 619:3. In Wh: *nizvanılıg kadgularka e.-miŝ sıkılmış äriürlär* „[die Lebewesen] sind durch den Kleśa-‚Kummer‘ bedrängt und bedrückt“ Suv 706:12.

ägrik-/'KRYK- < dev. Verb von → *ägir-* 2 „belagern“ plus *-(X)k-*, mit synkopierter Mittelsilbe, **ägir-ik-*.

Verb: mit Dat. oder *üzä* (von / in etw.): „**bedrängt sein, verstrickt sein // sıkıştırılmış olmak, (bir şeye) karıştırılmış olmak**“ (in Madhy in der Übers. von chin. *chan* [G. 339] „einwickeln, zusammenbinden“): *m(ä)n azu üküŝ uu udık ä.-mäktä mu yortıyur m(ä)n azu üküŝ uu udık üzä ä.-mäksiztä mu yortıyur m(ä)n* „wandle ich bedrängt von viel Schlaf und Apathie oder wandle ich, ohne von viel Schlaf und Apathie bedrängt zu sein?“ Madhy Ms. Stockh H 3 a 16–17. *kaltı biligsiz üzä ä.-miŝlär ärsär* ... „wenn sie nämlich von Unwissenheit bedrängt sind ...“ Madhy Ms. Stockh H 3 a 29. In Wh: *mäñilärkä ä.- bal-* „in Freuden verstrickt² sein“ AbitTug III 42 a 5.

ägril-/'KRYL- (?) < Intransitivum von **ägir-* „biegen lassen“ plus *-(X)l-*, mit Synkope, **ägir-il-*.

Verb.: „**gebeugt sein, krumm sein // eğilmiş olmak, bükülmüş olmak, eğri olmak**“: in Wh: *k(ä)ntü ä.-miŝ bükr[ü]lmiŝ ätöz[i]* „sein gebeugter² Körper“ Maitr 12 v. 9 (?).

ägsit- Var. oder Fehlschreibung für → *ägsüt-*

ägsü-/'KSW-. Var.: *eya ɣyo-* (br) TT VIII O 7. 'KSW- TT VI 63, 205 Var. K 1. 'KZW- TT VI 63 Var. B 1.

Verb: **1)** „**geringer werden, abnehmen // daha az olmak, azalmak**“: ... *ada tuda kor yas ä.-mäz* (→ *ada*) (u. ä.) TT VI 63 (= TT VIII O 7); Suv 517:1; TT I 59. *ä.-miŝ buyanlıg* „mit verringertem Punya“ ETS 84:26. In Wh: ... *kutı buyanı azumuŝ ä.-miŝ* ... *tınl(ı)g oylanları* „die ... Lebewesen-Kinder, deren Heil und

Puṇya abgenommen² hat“ Suv 379:23. *alkınmaksız ä.-mäksiz ädgü ädrämlär* (→ *alkınmaksız*) Suv 338:3. *burhanlar uruḡ üzülmäz külça ä.-mäz täḡšilmäz artamaz buzulmaz alkinmaz yokadmaz* (→ *arta-* 1) TT VI 205. *buyanlıḡ gaṇ ügüz suvu ä.-mäsar kirikmäsar ...* „wenn das Wasser des Ganges-Flusses des Puṇya nicht abnimmt und nicht beschmutzt wird ...“ BT III 680. ... *užiklar šloklar ä.-sar tüš-sär ...* „wenn die ... Schriftzeichen und Gāthās defekt werden und herunterfallen sollten ...“ BT I A2 36. 2) Ohne Kont.: *ÄgFrag I 302 u. 8.*

ägsüt- /'KSWT- < dev. Verb von → *ägsü-* „geringer werden“ usw. plus -(X)t-, *ägsü-t-*. Var.: 'GSWTWMWZ (1. Pers. Pl. Perf. I) (m) Chuast 202, 332; vgl. JOHANSON 1979, 141 o. 'KSWD- Abhi A 119 b 5, 120 a 8, a 12. 'KSYD- in USp 77:12 (Orig. verschollen) wohl Lesefehler für 'KSWD-.

Verb: absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**vermindern, vernachlässigen, auslassen, fehlen lassen // eksiltmek, azaltmak, ihmal etmek, (bir şeyi) yapmamak, eksik etmek**“: *ädgü kılınč yaratınmakın ä.-* „das Sich-Anschirren im Puṇya vernachlässigen“ (u. ä.) TT I 213; U II 15 u. 13. *kalanlıḡ yerni mä bizkä ä.-mädin ...* „ohne auch das Kalan-Land für uns zu verringern“ (?) USp 77:12. In Wh: *vasubandu bahşı bo bilmätin öcmäknıñ yöriḡindä bar kılmiš ärür ä.-mäk azutmakıḡ* (→ *azut-*) (u. ä.) Abhi A 119 b 5, 120 a 8, a 12. *č(a)hšap(a)t / bo on č(a)hšap(a)tıḡ ... näčä ä.-(t)ümüz k(ä)rgät(t)im(i)z ärsär ...* „wie sehr wir auch die Gebote / diese Zehn Gebote ... vernachlässigt haben² ...“ Chuast (m) 202, 332.

äk- /'K- Seltenes Synonym des häufiger belegten → *tarı-*. Var.: ''K- Ms. Bln Mz 750 r. 15 (vgl. EhlersKat Nr. 216). *äkäri* in USp 17:5 lies → *ačari*.

Verb: 1) absol. oder mit Cas. ind. (Samen): „**säen, streuen // (tohum) ekmek, serpmek, saçmak**“: */// tnl(t)glarnıñ köñüllärin[tä] /// uruḡ ä.-ip kušal ädgü kılınč öritürgäli udačı bolurlar* „sie können ///-Samen in die Herzen der ///-Lebewesen streuen und *kušala*²-Taten hervorkommen lassen“ (u. ä.) Ms. Bln Mz 750 r. 15; ShōAv 301. In Wh: *[öñrä ažuṇtakı] kılınčnıñ tarımıš ä.-miš t(a)varnıñ tüšin utlısın bilmädin ...* „ohne die Vergeltung² der gesäten² Güter von Taten [aus früheren Existenzen] zu kennen ...“ Warnke 757. 2) Ohne Kont.: *ä.-sar tarısar* Uig-Steu 242 m. 5.

äkši- † in KP 55 u. 10 (durch Konjektur) lies besser → *yarsı-*!

älä- † (I) in ShōAgon 193 m. 5 erg. besser zu → *sözlä-*!

älä- (II) → *älärjär*

älgä- /'LK'- Die konstante Schreibung mit anl. Alif gibt für das Uig. keinen Hinweis auf anl. *e-* (vgl. EtymDic 143 a). Var.: ''LK'- stets Heilk I.

Verb: mit Akk. / Cas. ind. (Drogen): „**durch ein Sieb gehen lassen, sieben // elekten geçirmek, elemek**“: in Wh: *bo otlarag büt(ü)rü sokup ä.-p ...* „indem man alle diese Drogen zerstößt und siebt ...“ (u. ä.) Heilk II 424 u. 96 (?), 426 m. 127; Heilk I 60, 77; TT VII (?) 71 o. 9. *bo otlar tüz urup sokup ä.-p ...* „indem man diese Drogen klein macht, zerstößt und siebt ...“ (u. ä.) Heilk II 432 o. 21, o. 25, o. 28, o. 32, 414 m. 18, 428 o. 141, o. 142.

älgän- † in MaitrH I 8 a 30 interpretiere besser als *älginä*, Dat. einer synkopierten Form von *älig* (→ *elig*)!

älgät- /'LK'T- < deverb. Verb von → *älgä-* „sieben“ plus *-(X)t-*, *älgä-t-?*

Verb: mit Dat. (durch j-n): „**ausgesiebt werden, ausgesondert werden (?) // elekten geçirmek, seçip alınmak (?)**“: *t(ä)ñrikä yazoklug /// ä.-miş bol[mazun]* „er soll durch Gott nicht als sündhaft /// ausgesondert werden“ (übers. so?) M III 13 o. 9.

älit- → *elt-*

älvir- /'LVYR- < zu šor. *albır-* „blödsinning sein“ (ED 128 a)? Der Beleg *älvirgü* in BT XXV weist auf palatalen Vokalismus hin, die Schreibung 'LVYR- in BT XXV könnte Hyperplene-Schreibung für *älvir-* sein. Wir müssen aber mit schwankender Realisierung rechnen, zumal das Wort bei Kāšgarī eine alte Korrektur erfahren hat (*alvir-* zu *älvir-* oder umgekehrt, vgl. BT XIII 2:48 Anm.).

Verb: „**verwirrt werden, verstört sein // delirmek, delirmiş olmak**“: *yalañuz ä.-gü täg bolur m(än)* „ich werde allein sein [und so], als ob ich verrückt würde“ BT XIII 2:48. In Wh: *ögi biligi ä.-ip buşup ...* „sein Verstand² wird verwirrt² ...“ BT XXV 2941.

äm- /'M-. Var.: 'M- Maitr 33 r. 22. Aor.: *ä.-är* BT XIII 12:28 Anm.

Verb: mit Akk. / Cas. ind. (Milch, Brust): „**saugen // emmek**“: *alkunuñ sütin ä.-dim* „ich habe die Milch von allen [Lebewesen] getrunken“ Maitr 33 r. 22. *yer ämigin ä.-* „an der ‚Erd-Brust‘ saugen“ (u. ä.) HtTug V 64:25; PañcFrag 138 (?), 139 (?); PañcFrag II 12, 19. *süt ä.-är känč(i)yälär* „die Milch saugenden Babys“ (u. ä.) BT XIII 12:28 Anm.; HtTug V 69:4.

ängä- in NesTex 665 o. wäre im Uig. ein Hap. leg. Daher ist eher an Druck- oder Schreibfehler für → *ängän-* zu denken.

ängäklä- † in Maitr 150 r. 16 erg. jetzt nach MaitrH XV 5 r. 21 zu → *k(ä)rgäklä-*, in HtTug X 4:2 lies besser → *ängäklän-*!

ängäklän- /'MK'KL'N- < denom. Verb von → *ängäk* „Leid“ usw. plus *+lAn-*, *ängäk+län-*. *ängäklä-* in HtTug X 4:2 lies besser *ängäklän-*!

Verb: 1) „**sich widersetzen, sich sträuben (?) // karşı koymak, direnmek, itiraz etmek (?)**“ (Übers. von chin. *ku* [G. 6258] „leidvoll, Leid, als Leid betrachten“): in Wh: *ä.-ip alpırkanıp ...* „wenn [ihr] euch sträubt und euch widersetzt ...“ HfTug V 1:19. 2) Ohne Kont.: HfTug X 4:2.

ämgäksin- /'MK'KSYN- < denom. Verb von → *ämgäk* „Leid, Mühe“ usw. plus +*sIn-*, *ämgäk+sin-*.

Verb: „**für mühevoll halten // eziyet saymak**“: *inçip bo yürügdä ä.-ip yakın yaguk işlätmädimiz* „aber in diesem Kommentar haben wir das für [zu] mühevoll gehalten und [die Interpretation als Bahuvrīhi] nicht detailliert² angewendet“ Abhi A 19 b 13.

ämgän- /'MK'N- < dev. Verb von einem im Uig. nicht belegten Verb **ämgä-* „leiden“ plus -(X)n-, *ämgä-n-* (OTWF 232). Var.: *ḡyā mḡyā ṅ.-* (br) TT VIII C 5. *eya mkyāṃ-* (br) TT VIII G 34. *eya mkyā ṅ.-* (br) TT VIII I 10. *'am-ñan-* (tib) BuddhKat 3. *'em-ñan-* (tib) BuddhKat 33. 'MG'N- (m) M III 14 u. 12 rechts, 29 u. 11, 42 o. 15. 'MK'N- Suv 18:3 (?), 410:2, 559:6, 623:15; TT VII 48 u. 26. *ämgäkän-* in Suv 216:14 Schreibfehler für *ämgän-*. *ämgä-* in NesTex 665 o. Schreib- oder Druckfehler für *ämgän-*. *ämgäk* in Halén 8 m. 4 lies besser *ämgäng[ülük]*? Aor.: *ä.-ür* Suv 19:18. Konv.: *ä.-ü* Suv 641:3.

Verb: 1) absol. oder mit Dat. / Instr. / *üzä* (durch etw.): „**leiden, Leid empfinden, sich quälen, gequält werden (Person, Herz, Körper) // acı çekmek, acı duymak, kendini üzmek, acı çektirilmek (kişi, gönül, beden)**“ (in ApokrSü 85, ShōAgon 203 u. 14 Übers. von chin. *ku* [G. 6258] „leidvoll, Leid“, in ApokrSü 229 Übers. von chin. *nao* [G. 8165] „Quälerei, Ärger“): *meni üçün ä.-täçi kim ärsär yok* „es gibt niemanden, der für mich (sc. stellvertretend) leiden würde“ (übers. so?) (u. ä.) U IV C 152; BT II 208; Kuan (?) 10; LautHöllen 108; Maitr 48 r. 9; Suv 117:18, 623:15, 633:1; Töpfer 70; TT VII 40 m. 47; TT VIII (br) C 5; U III 49 m. 20; U IV C 23. *ä.-ü sav sözlä-* „mit leidender [Stimme] sprechen“ Suv 641:3. *ä.-ip tugur-* „unter Schmerzen gebären“ (u. ä.) TT VI 297; HT V (?) 213. *ärtiñü ağır ä-* „sich sehr heftig quälen“ TT VI 72. *ayı kuturu ä-* „extrem² leiden“ (u. ä.) BuddhUig II 53; Suv 586:5. *kuturu mçıklayu ä-* „unter Stöhnen sehr leiden“ U III 35 u. 27. *busanu bulganu köñülläri ä.-dilär* „sie litten, indem ihre Herzen in Sorge und Aufregung waren“ Suv 631:4. ... *yerintilär yğlayu ä.-tilär artokrak* „sie weinten, waren ergriffen und hatten viel Schmerz“ (u. ä.) Suv 635:20; BuddhUig II 195. *bo kişi burunda üküş (?) ä.-miş* ... „dieser Mensch hat früher viel gelitten ...“ (lies so?) TT VII 40 m. 46. *ä.-miş ämgäkim* „die Leiden, die ich erduldet habe“ (lies so!) (u. ä.) MaitrH III 7 a 20, XVI 3 b 14; M I 11:18; UigOn III 281 o. 10. *ätözüm ä.-ti* „mein Körper quälte sich“ Töpfer 68. *ol antag ätöz ä.-mäknij tüşin utlusın* „die Frucht² (Akk.) dieses derartigen Leidens des Körpers ...“ (lies so?) MaitrH I 15 b 11.

ä.-mäklär içintä ... agrı „das ... Schwerste unter den Leiden“ Suv 562:23. *tumlugta isigdä ä.-* „im Wechsel der Zeiten leiden“ BT XIII 12:83. *ölgü tąg bolup ä.-sär ...* „wenn [der Fötus] sich quält, als ob er sterben würde ...“ ApokrSü 98. *inčä k(a)ltı agr[uklug] uzuntonlug äñip tugur[guluk] üdkä az ä.-ür ...* „wie eine schwangere (?) Frau Angst bekommt und zur Zeit des Gebärens etwas leidet ...“ M III (m) 14 u. 12 rechts; ÖzertMani 578. *yeti törlüg adaka ä.-* „unter den 7fachen Nöten leiden“ (u. ä.) BT V 343; M I 9 o. 4; ManHym 13 o.; TT VIII (br) I 10. *čıgay ämgäkin ä.-* (→ *ämğäk a*) (u. ä.) Suv 216:12, :13, :14, :16, :18, :20; Maitr 166 r. 21, 173 r. 30; MaitrBeih II 57 u. 10; U III 45 o. 7. */// ämgäkin artok ä.-* (lies so! → *ämğäk a*) LautHöllen 25. *umugsızın inagsızın ä.-* „leiden, weil man ohne Zuflucht² ist“ Suv 19:18. *ol ogul ögin ä.-mädin uçuz tuggay* „dieses Kind wird leicht zur Welt kommen, ohne durch den Mutter[leib] zu leiden“ (?) TT VI 278 Var. *ig agrıg ämgäk üzä ä.-* „durch den Schmerz von Krankheit² gequält werden“ (u. ä.) Suv 475:5; ApokrSü 85; HT VI 951; HtPek 114 a 6 (?). *tuga ölü ä.-* „durch Geburt und Tod leiden“ M III (m) 29 u. 11. In Wh: *ä.- skıl-* „gepeinigt werden²“ Abhi B 81 a 1; Warnke 320. */// skılur ä.-ür öz ätözi* „ihre Körper werden gepeinigt²“ Suv 559:6. *ä.-ü tolganu igid-* „[Kinder] unter Leid und Mühe aufziehen“ BT XIII 12:105. *busan- ä.-* „beunruhigt sein und sich quälen“ ApokrSü 229. ... *busuşlug kadgulug bolup ä.- örlätıl-* „von Kummer² gequält werden²“ ShōAgon 203 m. 14. *üküş ä.- buşrul- skıl- tañıl-* „viel leiden, sich ärgern und bedrückt werden²“ Suv 401:14. *äñmuntın birk(i)yä tınl(ı)g enčsirägülik ä.-gülik ärsär ...* „wenn auch nur ein Lebewesen beunruhigt ist oder sich quält ...“ Suv 227:8. *yokadguluk ä.-gülik bol-* „untergehen und sich quälen müssen“ Suv 608:21. **2)** mit „innerem Obj.“ im Cas. ind. (Leid), auch mit Instr. (durch etw.): „**erdulden, ertragen // (acı) çekmek, (acı) tahammül etmek, dayanmak**“: *ačıg tarka ämgäk ä.-* (→ *ämğäk a*) (u. ä.) Suv 659:16, 554:13, 628:20, 662:11, 663:11; BT XIII 12:128 (?); BuddhKat (tib) 33; Fedakâr (s) 240; Höllen 39, 135; KP 9 u. 7; LautHöllen 68; Maitr 76 r. 5, 174 v. 1, 201 r. 12, v. 22; MaitrH XXIII 11 b 3, XXV 7 a 15, 8 a 19; TT IV B 26; TT VI 9, 11, 15, 39 Var., 198; U III 31 o. 9, m. 12, 61 o. 8; U IV B 35; Warnke 55; ZiemeVorr 62, 63. *ačıg tarka ämgäklär ä.-* „bittere² Leiden erdulden“ (u. ä.) Suv 292:21, 410:2. *t(ä)ñri yerintın taymak ämgäk ä.-* „das Leid des Herabfallens aus dem Himmel erdulden“ (?) MaitrH XIII 2 b 13 (?). *örtänü yala kayına çokrayu ämgäk ä.-* (→ *ämğäk a*) (u. ä.) MaitrBeih II 84 o. 23; Maitr 202 v. 13, (?) 208 v. 6 (?). ... *ulıyu müñräyü ämgäk ä.-* „unter Wehklagen² Schmerz erdulden“ (u. ä.) MaitrBeih II 84 o. 11; Maitr 208 r. 9. *bagda bukaguda yatıp ämgäk ä.-* „in Fessel und Strafblock liegend Leid erdulden“ (u. ä.) Kuan 38; Maitr 84 r. 8 (?), v. 18, 226 r. 14; MaitrH IV 16 a 14; TT VII 48 u. 26. *s(a)nsar içintä ämgäk ä.-* „im Saṃsāra Leid erdulden“ (u. ä.) TT VI 220; BuddhKat (tib) 3; Maitr 1 r. 25. *burhan kutıña ämgäk ä.-* „für die Buddhaschaft Leid erdulden“ oder besser: „... Anstrengung

unternehmen“? MaitrH IV 18 a 6. ... *tägürgäli ämgäk ä.*- „Leid erdulden, um ... zu erreichen“ oder besser: „Anstrengung unternehmen, ... “? (u. ä.) Kuan 80; MaitrH XIII 7 a 6. *ätözin näñ ämgäk ä.-mädim* „körperlich habe ich überhaupt keinen Schmerz empfunden“ (u. ä.) HfTug V 80:25; U III 46 m. 19. *ärtmiš ä.-miš bodunnuñ ämgäkläri* „die vergangenen erlittenen Leiden des Volkes“ ShōAv 316; Zieme in OLZ 95, 72 3) absol. oder mit Dat. / Lok. / Abl. / Instr. / *üzä* (bei / mit etw.): „sich bemühen, beschäftigt sein, arbeiten, sich anstrengen, ermüden // **zahmet çekmek, meşgul olmak, çalışmak, çabalamak, yorulmak**“: *ä.-mä* „bemühe dich nicht!“ (übers. so?) (u. ä.) LautVersenk 39; BT VIII A 143; HT VII 269; M III (m) 42 o. 15. *bo t(ä)ñrilär yoksuz ä.-ürlär* „diese Götter bemühen sich umsonst“ U IV A 252. *öz ätözläriniñ ä.-güsin tutmadın* „ohne zu beachten, daß ihre Körper (sc. sie selbst) ermüden könnten“ (übers. so?) ShōAv 315. ... *ä.-gülik bolmazun* „... er soll sich nicht anstrengen müssen!“ HT VII 1632. *ä.-ip tarı-* „unter Anstrengungen säen“ (u. ä.) Ernte I 84; KP 32 o. 3; TT VI 40. *bo varharda ä.-miš uzlar* „die Handwerker, die in diesem Kloster gearbeitet haben“ Zieme in OLZ 95, 72 (?). *svyta ä.-* „sich im Wasser abmühen (beim Schwimmen)“ (u. ä.) Suv 76:5; BT XIII 16:31. ... *yarak yoltın ä.-ü käl-* „sich auf dem ... weiten Weg abmühend herbeikommen“ (u. ä., auch mit Lok.) MaitrH I 12 b 7; HT VII 1034; Töpfer 2, 65. *süü işiñä ä.-* „mit Kriegsaffären beschäftigt sein“ HT VII 773. *ty ämgäkin ä.-mädin* (→ *ämgäk b*) U III 72 o. 29. *bı bıçgu işlätmäk [üzä] ä.-* „sich bemühen, Messer² einzusetzen“ (erg. so?) HfTug V 71:18. In Wh: ... *ätözi ara ä.-ü y(a)rlıkadı mu* „geruhte der Körper ... zu ermüden²“ (u. ä.) ShōAv 178; Warnke 529. *yolta ar- ä.-* „auf dem Weg ermatten und sich abmühen“ HT VI 959. *ä.-gülik kurulguluk bolmazun* „er soll keinen Schaden nehmen oder sich anstrengen müssen!“ HT VI 945. *katıglan- ä.-* „sich anstrengen²“ Abhi A 121 a 10; BT II (?) 177; Warnke 504. *katıglanıp ä.-ip tilä-* „unter Anstrengungen² erstreben“ Abhi A 14 a 10. *kılguluk işimniñ bütgüsiñä bışgusıña katıglanıp ä.-ip eyin ögir-* „sich bemühen² und Mitfreude üben, damit mein Vorhaben zu Ende kommt und reift“ (übers. so ?) (u. ä.) BT XXV 3045, 3103. *agısı barımı artok kazganmadın ä.-mädin ügün kirür* „Reichtum² kommt haufenweise herein, ohne daß man ihn erwirbt oder sich anstrengt“ TT VI 102. *ätöz üçün ä.- tolgan-* „sich für den Körper abmühen²“ M III 11 m. 11. *birök ä.-mägü alpırkanmagu ärsär III* „wenn man sich nicht anstrengen und nicht mit Schwierigkeiten kämpfen muß III“ (?) Saṃy Ms. Stockh H 9 a 4. 4) Ohne Kont.: BT XIII 12:184, :186 (?); Halén 8 m. 4; Maitr 67 v. 12, 76 v. 2 (?), 85 r. 7 (?); MaitrBeih II 79 r. 8; PañcFrag I 131; Suv 18:3 (?); TT VIII (br) G 34; TT X 94; U III 40 o. 35. *ä.-gülik oron* Höllen 14 (?). *ämgäk ä.-* U III 19 o. 2, 40 m. 3.

ämgät- /'MK'T- < dev. Verb von einem im Uig. nicht belegten Verb **ämgä-* „leiden“ plus -(X)t-, *ämgä-t-* (OTWF 769 u.). Var.: *eya mṃyā t-* (br) TT VIII O 6. 'MG'T- (m)

Chuast 299, 315; M III 40 o. 9. 'MK'D- stets Abhi; BT III 51; BT XIII 2:90(?), 8:24; BuddhUig II 251; Gojüni B 10; Saṃy Ms. Stockh H 14 b 47; StabUig 156 m. 37; TT IV B 7, 16; TT VII 40:53; U II 78:34; Warnke 308. 'MK'T- Maitr 59 v. 15. Aor., präklass.: ä.-ir Chuast (m) 299, 315; Maitr 182 v. 5, 202 v. 16 (= MaitrH XXIII 11 b 6); TT VI 17. Aor., Koine: ä.-ür Abhi A 144 a 10, a 15, b 3; BT XIII 8:24; Suv 556:8; TT VIII (br) O 6 usw. Konv.: ä.-i MaitrH XXV 2 b 13. ä.-ü MaitrH II 8 a 10.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Instr. / Lok. (durch etw.): „**quälen, Leid zufügen, belästigen, stören, plagen // acı cektirmek, acı vermek, rahatsız etmek, engel olmak, eziyet etmek**“: *munčulayu ä.-ip* ... „indem sie sie derartig quälen ...“ (u. ä.) LautHöllen 122; DhāSū 12; TT VI 447. ... *ig agrig ada tuda kälürür ä.-ür* „sie bringen ... Krankheit² und Not² und quälen sie“ TT VIII (br) O 6. *kiši karakların sokup ä.-* „die Augen der Menschen ausstechen und sie quälen“ Maitr 202 v. 16. *yavız y(a)vlak ä.-mäk sakınč* „böse² Absicht, belästigen zu wollen“ (u. ä.) Hrtug V 44:5 (?), 20:18. *agulug ä.-mäklig köñül* „giftige, auf Quälen bedachte Gesinnung“ Warnke 43. *ä.-mäksiz* „die Harmlosigkeit (skr. *ahimsā*)“ (einer der 10 *kuśalamahābhūmikāḥ dharmāḥ*) Gojüni B 10. *arıtı ä.-mäksiz köñülin* „ohne ihm Leid zufügen zu wollen“ HtPar 84 v. 25. *kuyaş tumlıgta ä.-* „durch Hitze oder Kälte quälen“ (u. ä.) Suv 220:23; Maitr 182 v. 5. In Wh: *enčsirätgü ä.-gütä evip t(ä)rk tavrān-* „beim Stören und Quälen schnell² dabei sein“ ETS 142:145; StabUig 156:37. *igtä ulatı alku örlättäci ä.-täci basutčılar* „Krankheit und all die anderen störenden² Hilfsursachen (skr. *pratyaya*)“ (u. ä.) Abhi B 95 b 2; Suv 226:14, 227:14, 229:2, 232:1. *III ig ämgäk artok buşurur ä.-ür III* „// Krankheit² wird ihn noch mehr quälen²“ BT XIII 8:24. *ä.-däcilärkä kor kıltačılarka bulganmak kakımak* „Störung und Ärger durch die störenden und schädlichen [Kleśas]“ Suv 226:2. *bulgaglı ä.-igli yavlak ün* „störende², böse Stimmen“ M III 45 o. 2; Henning 1959, 123 o. *isig özlärintä adır- ä.- ölür-* (→ *adır-* 1 d) (u. ä.) TT IV A 64; Suv 434:11. *yorigıl ölürmäk ä.-mäktä* „morde und quäle!“ Saṃy Ms. Stockh H 14 b 47. *kurulturmak ä.-mäk üzä* „dadurch, daß [die Kleśas] schädigen und quälen“ Abhi A 144 b 2. *katıg čikä ä.-täci sıkdači savlar* „harte, harsche und verletzende² Worte“ BT XXV 0400. *katıg kagalın tokı- ä.-* „mit harten Geißeln schlagen und quälen“ TT IV B 7. **1) b)** mit Akk. / selten Cas. ind. (Lebewesen, sich selbst, den Sinn), auch mit Dat. / Instr. (durch Sünde, Qualen): „quälen“ usw.: *balık uluštaki tnl(ı)glar(ı)g ä.-* „die Lebewesen in Stadt und Reich quälen“ (u. ä.) MaitrBeih II 85 o. 21; Abhi A 48 a 6; Chuast (m) 315; MaitrH XI 4 a 17, XXV 2 b 13, 4 b 19, 5 a 17; TT I 18; TT II A 37 (?); TT VI 17, 278. *kop kamag tnl(ı)glarıg ä.-mäksiz sakınč* „Absicht, keine² Lebewesen zu quälen“ Maitr 217 r. 11 (?). *karartu ä.-tiḡ meni* „du hast mich geärgert und gequält“ (übers. so?) BT III 50; StabUig 317 o. ... *käyikläriḡ ä.-ü ölür-* „... Tiere quälen und töten“ MaitrH II 8 a 10. ... *tnl(ı)glarıg küñ kul kılıp uçuz*

yenik tutup ä.-ip erintür- (s. u. unter Wh) (u. ä.) U II 78:34; TT IV B 16. ... *kišiläriḡ ačıḡ tarka ämgäkin ä.-* „... Leute mit bitteren² Qualen drangsaliere“ Suv 556:8. *ätözüḡ[ni] /// ymä üküš ä.-mäḡil* „quäle dich nicht /// so viel!“ (erg. so?) (u. ä.) U III 49 o. 19; BuddhUig II 251; HT VIII 1911; M III (m) 40 o. 9; MaitrH II 16 b 1; TT VII 40:53. *añıḡ kılınčka erinčükä k(ä)ntü özümüzni ä.-irbiz* „wir quälen² uns selbst durch Sünde²⁴“ Chuast (m) 299. In Wh: *köḡülläriḡ karınlarıḡ erintür- bur-čintur- örlät- ä.-* „ihren Sinn und ihr Gemüt (?) ärgern² und quälen²⁴“ (u. ä.) Suv 136:11, 20:11, 135:17; UigSün 9, 12. ... *tınlaglarag ä.-güčilär örlätgüčilär ///* „Quäler und Peiniger von ... Lebewesen“ MaitrH XXV 3 a 26. ... *kišiläriḡ küḡ kul kıl- uçuz yenik tut- ä.- erintür-* „... Personen zu Sklaven² machen, erniedrigen² und quälen²⁴“ U II 87:52. *tınl(ı)glarıḡ ... ä.- tolgat- erintür- busantur-* „Lebewesen ... quälen², schikanieren und betrüben“ TT II B (m) 41. ... *tınl(a)glarag kına- ä.-* „... Lebewesen quälen²⁴“ U II 85 o. 14. *kurulturur ä.-ür üçün özli adnıḡ* „weil [die Kleśas] sowohl das eigene Selbst wie auch die Anderen schädigen und quälen“ (u. ä.) Abhi A 144 a 10, a 15, b 3, b 5, b 5, b 6. *k(ä)ntü köḡülüḡ buşurtaçı ä.-däči ... kamag nizvanılar* „... alle Kleśas, die den eigenen Sinn quälen²⁴“ (u. ä.) Suv 243:23, 221:1. *adnlarıḡ sök- tokı- uya- ä.-* „andere beschimpfen, schlagen, beschämen und quälen“ Suv 180:23. ... *ätözläriḡ čodılar ä.-dilär* „... sie quälten² sich“ BT VIII B 154 Anm. *bolarka ... öz ätözläriḡ sıkıḡ ä.-gü näḡü ärki* „warum müssen sie durch diese [Dinge] ... sich selbst quälen²?“ (u. ä.) BT XXV 0596, 0606. ... *tınl(ı)glar* (sic) *ä.-güčilär ölürgüčilär* „Peiniger und Mörder von ... Lebewesen“ Maitr 81 v. 9. **2)** mit „innerem Obj.“ im Akk. / Cas. ind. (Leid): „**zufügen, antun, bereiten // (zarar) vermek, (acı) vermek**“: *öḡi öḡi törlüg ačıḡ ämgäk ä.-* „verschiedenartiges, bitteres Leid zufügen“ Ms. Bln (DKP) Mz 750 v. 29. */// tamudakı ämgäklärıḡ ä.-* (→ *ämgäk a*) (u. ä.) U III 6 o. 7; LautHöllen 30. *odgurak bizni barča ačıḡ ämgäk ä.-ip ... ölürgäy* „sicher wird er uns alle töten, indem er [uns] bitteres Leid zufügt...“ Ms. Bln (DKP) Mz 659 v. 22. **3)** mit Ellipse von *ätözün* o. ä.: „**sich bemühen, sich abmühen, sich anstrengen (?) // çabalamak, zahmet çekmek, gayret etmek (?)**“: nur Verbalnomina: *ä.-mäkin* (mit Var.: *ä.-mäkiḡ*) *ukmak atl(ı)ḡ sārınmäk* (Bedeutung?) Suv 208:3. In Wh: *ä.-däči katıḡlandaçı ädḡülüḡ işlärkä eyin öḡirdäči küč berdäčilär ///* „die, die sich anstrengen², Mitfreude über gute Werke empfinden, [ihre] Kraft geben ///“ BT XXV 3039 (Text muss nicht fehlerhaft sein, wie der Herausgeber annimmt). **4)** Ohne Kont.: BT XIII 2:90 (?); TT I 51, 51 Anm.; TT IV B 16.

ämgätiš- /MK'DYŠ- < reziprokes Verb von → *ämgät-* „quälen“ usw. plus -(X)š-, *ämgät-iš-*.

Verb: „**sich gegenseitig Leid zufügen // birbirine acı vermek**“ (Übers. von chin. *hai* [G. 3768] „beschädigen; leiden“): in Wh: *ugurlamak ä.-mäkliḡ köḡül*

„Absicht, sich zu bestehlen und sich gegenseitig Leid zuzufügen“ *ĀgFrag II 138 m. 10, 140 m.*

ämirkäš-/'MYRK'Š- < dev. Verb zu karachan. *ämri-* „jucken“, mit dissimilatorischer Vereinfachung der Basis und ‚reziproker‘ Erweiterung: **ämri-rkä-š-* (OTWF 464 m.)? Konv.: *ä.-ü* ShōBosatsu 22 a 6.

Verb: **„jucken, kribbeln // kaşınmak, gidişmek“**: *ät ä.-gü tæg äşdilti* „[Flötenmusik] wurde vernommen, so [schön] als ob das Fleisch (am Körper) jucken würde“ (?) BT III 990; StabUig 245 m. In Wh: *kop marım kogşayu ä.-ü* ... „indem alle ‚Glieder‘ schwach werden und jucken ...“ ShōBosatsu 22 a 6.

ämış-/'MYŠ- < Cooperativum von → *äm-* „saugen“ plus *-(X)š-*, *äm-iš-* (vgl. Wb I 959). Eine Verbindung mit → *ämiz-* „säugen“ (so OTWF 757 o.) ist vom Kont. her nicht anzunehmen.

Verb: **„um die Wette saugen; aussaugen // toplu halde emmek; emerek boşaltmak“**: *yiriñ bolup ä.-ip kurt koñuzlar* ... „[der Körper] wird zu Eiter, und die Würmer² saugen ihn aus ...“ Suv 366:16.

ämüt-/'MYT- Bisher nicht analysierbare Basis von → *ämtär-*. Var.: 'MYT- Maitr 101 b 13. 'MYD- Abhi B 76 a 6.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. (durch etw.): **„aus dem Gleichgewicht kommen, umkippen // dengeyi kaybetmek, alt üst olmak“**: *ärürkä ärmäzkä ä.-* „durch Sein oder Nicht-Sein aus dem Gleichgewicht kommen“ parallel zu: *ädgükä ayıgka täp-rä-* „durch Gutes oder Schlechtes erschüttert werden“ (lies u. übers. so?) BT I B 75 (?). In Wh: *yagı[z] yer III agtarılır ä.-ür* (→ *agtarıl-* II) HtPek 158 b 8. *ärtiñü turuk ärip inçip ymä ä.-mişi kamutmuşı [äs]kirmişi artamüşı yok* (→ *arta-* 1) (u. ä.) HtTug V 59:5; Maitr 101 b 13. **2)** übertr.: **„hinfällig werden, widerlegt werden // geçersiz olmak, çürütülmek“** (in Abhi B 76 a 6 Übers. von chin. *qing* [G. 2196] „fallen; überwältigt werden“): in Wh: ... *yörüginiñ bolmaz ä.-mäki täprämäki* „... seine Argumente werden nicht widerlegt und nicht erschüttert“ Abhi B 76 a 6; Nyäyā 213 (lies so!).

ämiz-/'MYZ- < dev. Verb von → *äm-* „saugen“ plus *-(X)z-*, *äm-iz-* (OTWF 757). Var.: 'MYZYP (Konv.) MaitrH III 7 b 14. 'MZYP (Konv.) Maitr 21 v. 11.

Verb: absol. oder mit Instr. (mit Milch): **„säugen, ernähren (Person, Brust) // emzirmek, (çocuğa) süt vermek, beslemek (kişi, göğüs)“**: *bir ämig ä.-miş iki ineçi oğlanı* „die beiden Brüder, die durch eine Brust ernährt worden waren“ Pañc-Frag II 32. [*k(ä)ntü*] *sütin ä.-ip igidti biltürtdi* „sie hat Euch mit der eigenen Milch gesäugt, hat Euch erziehen und ausbilden lassen“ (lies u. übers. so?) Maitr 21 v. 11 (= MaitrH III 7 b 14).

ämlä-/’ML’- < denom. Verb von → *äm* „Heilmittel“ usw. plus +*lA-*, *äm+lä-*. Konv.: *ä.-yü* Suv 79:15.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Instr. (mit Heilmittel): **„behandeln, therapieren; heilen, kurieren // tedavi etmek, iyi etmek; iyileştirmek, (hastalıktan) kurtarmak“**: *alp ä.-gülük igliglär* „schwer zu heilende Kranke“ Suv 597:18. ... *otın berip ä.-zün* „er möge ... das jeweilige Medikament geben und [so die Krankheiten] behandeln!“ Suv 593:7. *ymä ä.-sär bolmaz* „[auch] wenn man [die Krankheit] behandelt, es wird nichts [nützen]“ Heilk II 424 o. 85. *ämi nätäg ärsär antag ok ä.-miš k(ä)rgäk* „wie die jeweilige Therapie ist, genau so soll man behandeln!“ (u. ä.) Heilk II 424 o. 88, 428 u. 160. *baš otın / bi biçäkin ä.-* „mit Wundsalbe / mit Messern behandeln“ (u. ä.) Heilk II 418 u. 6, 426 u. 131, 428 u. 167. **b)** mit Akk. / Cas. ind. (Person, Krankheit u. a.): „behandeln“ usw. (in Ekott Ms. Stockh H 16 b 40, U I 19 o. 29 Übers. von chin. *liao* [G. 7050] „heilen“): *bo kişilärig bulmaz ä.-gäli* „diese Leute kann man nicht kurieren“ (u. ä.) Ekott Ms. Stockh H 16 b 40; Suv 79:15, 588:1, 593:17. *igliglärig ä.-p öjädür-* „die Kranken behandeln und heilen“ (u. ä.) Suv 597:3, 603:2. *bodunun karasın ä.-p öjädilär bmkdılar* „er behandelte sein Volk², und sie wurden gesund und kamen in normale Verfassung“ Suv 598:16. ... *uyur ä.-gäli igin kämlärin tnl(ı)glarnı* „... er kann die Krankheiten² der Lebewesen heilen“ (u. ä.) Suv 593:14, 588:16, 591:5; ManErz (m) 26:20; U I 19 o. 29. *ig agrıgıg ä.-gü šastır* „Šāstra, wie man die Krankheiten² behandeln muß“ Suv 589:5. ... *yelig sarıgıg lešipig ... sanıpatıg ä.-* „... die Wind-, Galle- und Schleim-[Krankheit] und die ... Saṃnipāta-[Krankheit] heilen“ Suv 588:15. *ätözüg ä.-mäk* „das Behandeln [der Krankheiten] des Körpers“ Suv 593:16. *açıg tarka ämgäkin busušin ... ä.-* „seinen bitteren² Schmerz und Kummer ... kurieren“ BT XXV 2958. *anta ken ä.-gü ol tözin tuta başlagın* „dann muß man – gemäß ihrem Ursprung – den Ausgangspunkt [der Krankheit] behandeln!“ Suv 592:15. *bo šiš ig ä.-sär bolmaz* „[auch] wenn man diese Geschwulst-Krankheit behandelt, es wird nichts [nützen]“ (u. ä.) Heilk II 424 o. 82, 422 u. 66, 429 m. 190; Suv 587:7. *toz bulganmiš ig ä.-däci otaçı* „Arzt, der den krankhaften [Zustand], daß der ‚Staub‘ (sc. die Sinnesobjekte) aufgewirbelt ist, heilt“ (übers. so?) ETS 76:78; StabUig 172 o. In Wh: *ig agrıgl(ı)g kişig satagsız tärsiz içkü ot üntürüp ä.-sär otasar ...* „wenn man eine kranke² Person behandelt², indem man ohne Entgelt² Elixiere und Kräuter zur Verfügung stellt, ...“ (übers. so?) Maitr 51 r. 7. *tnl(ı)glarnı iglärin agrıgların otayın ä.-yin* „ich will die Krankheiten² der Lebewesen behandeln!“ Suv 587:10. **2)** mit Cas. ind. (Heilmittel): **„verabreichen, anwenden // (ilaç) içirmek, vermek, kullanmak“**: in Wh: *anı tög tapınıp udunup äm ä.-p ...* „[die Kranken] so pflegend² und mit Medizin behandelnd ...“ U IV D 76 Anm. **3)** Ohne Kont.: Heilk II 428 u. 159; TT VII 72 o. 7, o. 9.

ämlät-/'ML'T- < dev. Verb von → *ämlä-* „heilen“ usw. plus *-(X)t-*, *ämlä-t-*. *ämlät-* in ShōAgon 365 lies *ämlät-* (OTWF 769 u.)?

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (Krankheit): „**behandeln, heilen lassen // tedavi ettirmek, iyi ettirmek**“: *otaçı okıp k(ä)lürüp otın ämin iş ayguçılarda b(ä)k tutup alıp uz ä.-zün* „man soll den Arzt rufen und herbeibringen, bei den Verwaltern die jeweilige Medizin² holen und [den Kranken damit] ordentlich behandeln lassen!“ ManMon 195; ZiemeDrogenb 222 *Anm. 4. muntag ämgäkin ä.-diñ* „mit solcher Mühe hast du [mich] behandeln lassen“ BT XIII 12:132; OTWF 769 u. In Wh: ... *k(ä)ntü k(ä)ntü iglärin agrıgların ä.-gäli öñäddürgäli ötündilär* „sie baten ihn, ihre Krankheiten² heilen zu lassen²“ Suv 597:21. **2)** Ohne Kont.: ManMon 106; ShōAgon 365; OTWF 769 u.

ämtär-/'MT'R- (m) < dev. Verb von → *ämit-* „aus dem Gleichgewicht kommen“ usw. plus *-Ar-*, **ämit-är-* mit synkopierter Mittelsilbe (OTWF 734 u.).

Verb: mit Akk. (Ehre) und Dat. (zu j-m): „**hinlenken, hinleiten // (bir şeyi bir kimseye doğru) yönlendirmek**“: *ayaglarığ barça sizijä ä.-tiñiz* „ihr habt alle Ehren zu Euch hingelenkt“ TT III (m) 76.

änüklä-/'NWKL'- < denom. Verb von → *änük* „Junges“ usw. plus *+lA-*, *änük+lä-*. Var.: 'NWK L'- Suv 609:18. 'NWKL'- Suv 609:16. ''NWKL'- Suv 609:16 Var. Bln 1010/82 v. 7.

Verb.: „**Junge gebären, werfen (von Tieren) // yavrulamak, eniklemek (hayvanlar için)**“: *ol ač bars ymä ä.-p ...* „seit diese hungrige Tigerin Junge geworfen hat ...“ (u. ä.) Suv 609:18, 610:2. *yañı ä.-miş bir tişi bars* „eine Tigerin, die gerade geworfen hatte“ (u. ä.) Suv 609:16, 638:19.

änükläntür-/'NWKL'NTWR- (m) < dev. Verb von einem nicht belegten → **änüklän-* „Junge gebären; Blätter usw. hervorbringen“ plus *-tUr-*, *änüklän-tür-*.

Verb: mit Akk. (Pflanzen): „**veranlassen zu treiben // (bitkilerin) savrulmasına, sürüklenmesine neden olmak**“: ... *ı ıgaç(ı)g kamş(a)t(ı)glı ä.-ügli yeltirär ay* „... ‚Windiger Monat‘, der die Pflanzen² schüttelt und treiben läßt“ (übers. so?) ZiemeWindgott (m) 17.

äj-/'NK- (I) Es ist nicht sicher, ob *äj-* oder *äg-* die ältere Form ist (vgl. SEVORTJAN I 331 o. versus EtymDic 99 b). Vor allem in den Weiterbildungen (→ *äjil-*, → *äjit-*) ist die nasalierte Form im Uig. viel häufiger. Var.: 'K- ShōKenkyū 239:2; Suv 90:21; U II 47:72. *äj-* ist in Rohtransliteration homograph mit einem hyperplene geschrieben → *äk-* „säen“. Konv.: *ä.-ä* TT V A 121.

Verb: **1)** mit Akk. / Cas. ind. (Finger): „**biegen, beugen, krümmen // (parmakları) eğmek, bükmek, kıvrırmak**“: *beş ärñäkin ä.-* „seine fünf Finger krümmen“ (u. ä.) ShōKenkyū 239:2; U II 47:72. *yanar ärñäk ägdü täg ä.-ä tut-* „den

Zeigefinger gekrümmt halten wie ein krummes Messer“ (u. ä.) TT V A 121, 57. *üç ärηäk ayada ä.-* „drei Finger in der Handfläche krümmen“ TT V A 120. **2)** übertr.: mit Akk. (Volk) und Dat. (für etw.): „**geneigt, empfänglich machen // yatkm hale getirmek**“: in Wh: ... *bodunun karasın üç ärdinikä ä.-gäy inandurgay* „er wird sein Volk² für die Drei Kleinodien empfänglich machen und [es daran] glauben lassen“ Suv 90:21.

äj-/'NK- (II) Palatale Lesung durch die Weiterbildung → *äjinčig* gesichert. Var.: 'NG- (m) M III 14 u. 11 (lies so?). Die Var. 'NKY- in BT III 280 (vgl. Faks.), die im Text und im Glossar unterdrückt worden ist, ist durchaus ernst zu nehmen. Das zeigen die Formen *öηidün* (für → *öηdün*), *öηirä* (für → *öηrä*) usw., die in BT III ebenfalls vorkommen. *aηlap* (Konv.) in U I 8 u. 16 Lesefehler für *äηip*?

Verb: „**in Furcht geraten, überrascht sein // dehsete düşmek, korkmak, şaşirmak**“ (in HtPek 78 b 8 *äj-*, in HT V 340 (?) *äj- bälilä-* Übers. von chin. *jing* [G. 2148] „erschreckt, überrascht“): *äηläri yarları kurıyu ä.-miş tæg kılıklar* (→ *äj* II) BT III 280. *inčä k(a)ltı agruklug uzuntonlug ä.-ip ... az ämgänür* „wie eine schwangere Frau in Furcht kommt und ... etwas leidet“ M III (m) 14 u. 11 (?); ÖzertMani 577. In Wh: *ol taηlančig irü bälgü körüp mogočlar ä.-ip bäzip korkup ...* „als die Magier dieses wunderbare Omen² gesehen hatten, erschrecken² sie und fürchteten sich ...“ (lies u. übers. so?) U I 8 u. 16 (?); Zieme in OLZ 95, 73. ... *kamag toyınlar egillär ... ä.-ip čıηıp ulug muηadmakka tægip tururlar* „... alle Mönche und Laien ... sind überrascht, hüpfen (ekstatisch) und gelangen zu großem Erstaunen“ HT IX 642, 642 Anm. *ä.-ip bäliläp inčä tep tedi* „der König] war überrascht² und sprach folgendermaßen“ HT V 340 (?).

äjän-/'NK'N- < Nach OTWF (598 o.) deverb. Verb von **äjä-*, das ERDAL auch als Basis von → *äjäyü* betrachtet (weiteres zur Etymologie s. dort), plus -(X)n-, *äjä-n-*. *ärksin-* in Maitr 73 r. 25 ist Lesefehler für *äjän-*. Es liegt dort auch keine alte Korrektur vor, wie LAUT (in AoF 19, 135 m.) vermutet. Was dort wie KS aussieht, ist in diesem Ms. die normale Schreibung der Buchstabenfolge K'N (vgl. *yörgän-* in Maitr 75 r. 10). Konv.: *ä.-ü* Maitr 177 r. 11. Vgl. auch → *äjäyü*, → *äjäyük!*

Verb: mit Akk. (j-s Habe usw.): „**sich aneignen // sahip çıkmak, kendi mülkü saymak**“: *saηgik säηräüm sanl(ı)g idišin tavarın ä.-ü alıp işlätdim(i)z* „wir haben Gefäße und Güter, die dem Saηgha gehörten², privat genommen und verwendet“ (u. ä.) Maitr 177 r. 11, 73 r. 25; OTWF 598 o. In Wh: *kuvragl(ı)g ävläriğ yalıηuz ä.-tim(i)z ärksintim(i)z* „die Gemeindehäuser haben wir uns allein angeeignet²“ Maitr 177 r. 4; OTWF 598 o.

äjil- /'NKYL- < Intransitivum von → äŋ- (I) „biegen“ usw. plus -(X)l-, äŋ-il-. Var.: 'KK'YL- (s) Fedakâr (?) 5; OTWF 658 m. äŋir- in TT I 9 Schreibfehler für äŋil- / 'NKYL- ? In UW 1994, S. 359 b, wird ägril- in Maitr 12 v. 9 als Lesefehler für ägnil-, Var. von äŋil-, interpretiert. Die Lesung ägril- ist wahrscheinlich doch richtig, weil mit ziemlicher Sicherheit bükr[ü]l- folgt. Beides könnten Intransitiva zu nicht belegten Kausativa bzw. Transitiva *ägir- „biegen lassen“ und *bükiür- „beugen“ sein, den lange gesuchten Basen von → ägri und → bükri.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. (vor j-m): „**sich (ver)beugen, gebeugt werden // öne doğru eğilerek selâm vermek, eğilmek**“: *k(a)ltı bahşısı öñintä kudı asıra oronta turmak ärür ... azuča ymä čökitip ä.-ip aya kabşurup* „[das] ist nämlich: vor seinem Lehrer auf dem niederen² Platz zu stehen ... oder auch knieend, gebeugt und mit gefalteten Händen [vor ihm zu stehen]“ (Hinweis KÖGI KUDARA) Abhi Ms. Stockh H 33 b 8. *kim bolgay saŋa ä.-mädüči* „wer wird sich vor dir nicht beugen?“ TT I 9 (?). **2)** Ohne Kont.: Fedakâr (s) 5.

äjir- † → ägir- und → äŋil-

äjış-, äñiz- † /'NKYŞ- < dev. Verb von → äŋ- (I) „biegen“ usw. plus -(X)ş-, äŋ-iş-. Eine reziproke oder kooperative Bedeutung ist nicht festzustellen, aber wegen der zwei sicheren Belege in HT, wo die stimmh. und stimml. Sibilanten in der Schrift schön getrennt werden, und wegen der Kontinuanten im Nuig. usw. (vgl. EtymDic 118 b) ist wohl äñiş- zu lesen (gegen OTWF 757). *aŋga l 'NKQ ' (Dat. von ol)* in Lieder 86 ist wohl besser als äŋ(i)şä / 'NKŞ' (Konv. von äñiş-) zu interpretieren?

Verb: **1)** „**sich neigen, sich herabbeugen // eğilmek, aşağıya doğru bükülmek**“ (in HtPar 52:15 Übers. von chin. *yu* [G. 13552] „bucklig, mit gebeugten Schultern“, in HtPek 189 b 8 Übers. von chin. *yi* [G. 5394] „sich grüßend verbeugen“): *altun t(ä)ŋri burhan ät[özün] kudı ä.-ip töpösintäk[i] ärdini mončukug berd[i]* „die goldene [Figur] des göttlichen Buddha neigte sich mit dem Körper herab und gab ihm das Juwel² auf ihrem Scheitel“ HtPek 52:15. *akikat bolsa töziün ä.-ä čan bermiş käräk* „wenn sie in der Tat edel ist, muß man sich verneigen und die Seele [für sie] opfern!“ (lies u. übers. so?) Lieder 86. **2)** Ohne Kont.: HtPek 189 b 8.

äjit-, aŋıt- † /'NKYT- < dev. Verb von äŋ- plus -(X)t-, äŋ-it-. Von der Bedeutung her („[seinen Körper] sich beugen lassen, sich verbeugen“) würde man eher ein Intrans. *äŋ- „sich beugen“ als Basis erwarten. Vergleichbare Bildungen sind *agrit-* „[seinen Körper] schmerzen lassen, Schmerzen haben“ usw. Var.: *eya ni t-* (br) TT VIII G 60. 'NKYD- Abhi alle Belege; BT VIII B 37, 219, 117 m. 9; Suv-Stockh 46; UigTot 245. 'NKYT- BT III 986; stets Maitr (außer 141 r. 12: 'NKYT-); stets MaitrH (*aŋitü* in II 8 b 17 Druckfehler für: *aŋitü*). 'NKYD- BuddhUig II 413;

ZiemeSklav III 23. *ängidi* in ZiemeSklav III 27 gehört nach Form u. Kont. wohl kaum zu *äjit-*. Aor.: *ä-ür* UigTot 245. Konv.: *ä-ä* BT III 986 (normale Form). *ä-ü* BuddhUig II 413, 505.

Die Bearbeiter der Texte haben teilweise *ätözin* oder *töpömin* in Verbindung mit *äjit-* als Akk.-Obj. interpretiert (vgl. BT III S. 83 b, BT VIII B 37, SuvStockh 46). Entsprechend wird *äjit-* in EtymDic 179 a als Transitivum und Synonym von → *äj-* „biegen“ aufgefaßt, und auch aus OTWF 770 wird nicht klar, daß es sich hier um ein Intrans. handelt (vgl. dort die unkorrigierte Übers. aus SuvStockh 46). Für Intransitivität sprechen aber die Belege in tautolog. Worthäufung mit *yükün-* und anderen intrans. Verben. Mit TEKIN (vgl. BT IX 17 r. 3) ist also *ätözin* in *äjitä* *ätözin* als Instr. aufzufassen. Man wird sogar (vgl. BT IX 17 r. 3 Anm.) *äjitä* in dieser Verbindung als Attr. von *ätöz* interpretieren müssen, wie die Wendungen *äjitä* *ätözin külär yüzin* (Maitr 141 r. 12) oder *äjitmädök* *ätözin* in MaitrH II 5 a 18, 11 b 25 nahelegen.

Verb: absol. oder mit Dat. / Lok (vor j-m usw.) oder Instr. / *üzä* (mit Körper usw. / Tat): „**sich verbeugen, sich verneigen; Ehrfurcht bezeigen // öne doğru eğilerek selam vermek, (bir kişinin önünde) eğilmek; derin saygı göstermek**“ (in ZiemeKsit 34 Übers. von chin. *li* [G. 6949] „Zeremonie, Höflichkeit“, *äjittöjit-* in Abhi A 45 a 5, a 6 Übers. von chin. *di qu* [G. 10899 3078] „sich verbeugen²⁴“: *tözün* *ätözi* *ä-ä* ... „indem sein edler Körper sich verneigt ...“ (u. ä.) Maitr (?) 119 r. 5; HtPar 36:27. *ä-ä* *ätözin ayasın kavşur-* „mit gebeugtem Körper seine Hände falten“ (u. ä.) BT VIII B 37; BT III 986; BT XIII 25:10; BuddhUig II 413; Maitr 17 r. 3, 90 r. 9; MaitrH I (?) 7 a 25, II 4 a 5, 8 b 17, 11 a 4, IV 13 a 9, 15 b 16, X 2 b 25 (?), XI 9 b 7 (?); U III 12 u. 16. *ä-ä* *ätözin külçirä yüzin* „mit gebeugtem Körper und lächelndem Gesicht“ (u. ä.) Maitr 13 r. 28, 141 r. 12; MaitrH I 14 b 11, IV 2 b 2; U III 38:28. *ä-mädök* *ätözin* „mit ungebeugtem Körper“ MaitrH II 11 b 25; TT VIII (br) (?) G 60. *kalın yerdä čökütü ä-ip* ... „sich auf die üppige Erde niedersinken lassend sich verbeugen ...“ HtPar 227:21. *kişikä ä-gülük bolur* „er ist einer, vor dem sich die Leute verneigen müssen“ (übers. so?) Schwitzbad 6. ... *kögüzlärin basıp kudi ä-ip* ... „... sich [vor Ehrfurcht] an die Brust schlagend und sich tief verneigend ...“ HT VIII 995. *bodisavatka yüzlügin* ... *ä-ü tur-* „vor dem Bodhisattva ... mit geneigtem Haupt stehen“ (lies u. übers. so?) BuddhUig II 505; StabUig 195 o. *bilgä kaṅ(k)a kudi ä-miš ärürlär* „vor dem Weisen Vater haben sie sich tief verneigt“ HtPek 87 v. 2. *t(ä)ṅrim kutña ä-ä öt(ü)nü ögränmiš üçün* ... „weil ich – mich untertänig verneigend – durch Ihre göttliche Majestät aufgezogen worden bin ...“ (übers. so?) ZiemeSklav III 23. *at kötrülmišlärkä* ... *töpömin ä-ip* ... „indem ich mich mit dem Scheitel ... vor den Lokajyeṣṭhas verneige ...“ (übers. so?) SuvStockh 46. *bahşınñ adaklıg kooş lenhuasña ä-* „sich verneigen vor dem Doppellotus der Füße des Gurus“ (u. ä.)

UigTot 245; Suv 32:32; Caitya 294 m. In Wh: *ä.-mädök toñitmadok ätözin* „mit ungebeugtem² Körper“ MaitrH II 5 a 18. *yükünmāk tegüči savta nügü tep yöriüg ol tep tesär munda ä.-māk töñitmāk tep yöriüg ol* „fragt man: ‚was ist die Bedeutung im Worte *yükünmāk*?‘; ‚sich verneigen²‘ ist hier die Bedeutung“ Abhi A 45 a 2. *kamagka ... ayaguluk ä.-gülik bolur* „alle müssen ... ihn verehren und sich vor ihm verneigen“ Suv 419:15. *ayaguluk ayančañlanguluk yükiüngülik ä.-gülik ... bahši* „der ... Guru, den man ehren² und vor dem man sich verneigen² muß“ (u. ä.) BT VIII B 219; Abhi A 15 b 9; Warnke 496; ZiemeKšit 34. *burhanlarnıñ küsüšınä yükün- ä.-* „sich vor dem Wünschen (skr. *kāma*) der Buddhas verneigen²“ BT VIII 117 m. 9. *munuñ adakunta ä.- yükün-* „sich vor seinen Füßen verneigen²“ Maitr 38 v. 8. *ätöztäki kılınč üzä ä.-māk töñitmāk* „durch Taten des Körpers Ehrfurcht bezeigen²“ Abhi A 45 a 6, a 5.

äjittür-/'NKYTDWR- < dev. Verb von → *äjit-* „sich verneigen“ plus *-tUr-*, *äjittür-*. Unser Verb ist nicht synonym mit *äjit-* (so OTWF 827), das fälschlich für ein Transitivum gehalten wurde. Var.: 'NKYDTWR- UigTot 797. In TT III (m) 78 ist nicht 'NQYTT[W]R- zu lesen, sondern 'NKYTT[W]R-, da im Faks. keine Punkt. zu erkennen ist (vgl. aber ZIEME in CAJ 14 [1970], 230). Unregelmäßig ist also nur die Schreibung von *ñ* durch NK (für gewöhnliches NG), die aber durchaus in ein palatales Wort paßt.

Verb: absol. oder mit Akk. (etw.), auch mit Dat. (vor j-m): **„sich verneigen lassen // önünde eğilerek selam verdirtmek“**: *bärü ä.-māk* „sich nach vorn neigen“ UigTot 797. *kačan ... burhan öskintä tägdöklärintä töpölärin ä.-üip beš tilgänin yerkä tägürüp ...* „als sie vor den ... Buddha gelangten, ließen sie ihre Scheitel sich verneigen und ihre Fünf Räder die Erde berühren ...“ Suv 131:14. *tolp sansarıg sizıñä ä.-tünjüz* „ihr habt den ganzen Samsāra veranlaßt, sich vor Euch zu verneigen“ TT III (m) 78.

är-/'R- (I) Die Transkription *er-* (so HamTouHou, KP), wie sie bei schwankender Schreibung ('R- ~ 'YR-) anzusetzen wäre, ist hier nicht akzeptabel, da die Schreibung 'YR- so selten ist, daß sie vernachlässigt werden kann. Var.: *eya r-* (br) TT VIII A 3 et pass. (s. Index), *eya rr-* (br) TT VIII B 19, O 2. *aya r-* (br) TT VIII F 3 et pass. (s. Index). *ya r-* (br) TT VIII B 5 et pass. (s. Index). *yā r-* (br) TT VIII A 6 et pass. (s. Index); *ÄtSü* 102 m. 9. *e r-* (br) TT VIII M 21. *'a-r-* (tib) BuddhKat 5, 6, 17. *'ar-* (tib) BuddhKat 36. *har-* (tib) BuddhKat 24, 26, 31. *'er-* (tib) BuddhKat 33. *'e-r-* (tib) BuddhKat 27. 'R- *ÄgFrag* I 292:9, 296:5; BT III 200 (lies so!), 405, 507, 562, 571, 608, 873, 884, 908; BT V 509; BT VIII A 16, 28, 33, 80, 84 et pass.; BT XIII 1:115, 19:6 Var.; Ernte I 4; Ernte II 22, 43; HamTouHou 15:29, 20:5, :10, 30:7, :9, :11; Heilk I 39, 108, 115, 125; Heilk II (?) 406 o. 29; Maitr 10 r. 19, v. 2, 19 v. 11, 117 r. 19, v. 2, 129 r. 22, 146 v. 21, 194 v. 23; MaitrH II 7 b 28,

XI 6 a 8 (?); ManTürkFrag (m) 22 (?); Mäñi 13; OdaMonju 106 m. 18; ShōAgon 140, 300, 327, 328, 330, 355, 357; StabUig 123 u.; SUK II 148 o. 12, o. 15; TT VI 72 Var. T 1 Z. 52; TT VII 53 m. 22; U III (?) 60 m. 8; UigSteu A 10, 31; UigTot 3, 5, 6, 9, 13, 16, 17, 74, 84, 88. 'R- in Suv 15:11, 295:12 Druckfehler für 'R- (vgl. Faks.). 'YR- HamTouHou 18:2, :6. Reduzierte Formen: ‚yā- (br) TT VIII L 20. ' - TT VII 39 u. 36, u. 36, 40 m. 45, m. 48, u. 51, u. 54, u. 54. In *tya γśyu rmi śyu syā r* (täğśürmiśüsär) in TT VIII (br) L 14 kann das ‚yu des Suffixes wohl keinen phonetischen Wert beanspruchen, sondern ist „Platzhalter“ für das völlig reduzierte Hilfsverb *är-*. *tükärmäsär* in TT VIII (br) L 13 und *tükärmäsär* in TT VIII (br) L 21 wohl Haplogie für **tükär ärmäsär* (so TT VIII S. 63 Anm. 4). *tükärmäsär* in TT VIII (br) L 36 wohl Krasis aus **tükämäz ärsär* (so TT VIII S. 64 Anm. 6). *tersär* in TT VIII (br) L 33 wohl Krasis aus **ter ärsär* (so TT VIII S. 64 Anm. 4).

Fälschlich als *är-* interpretierte Belege: *är-* in U I 9:1 lies besser → *tur-*, 'är- / 'R- in StabUig 199 m. 18 besser → *ar-* (I) „bis zur Ermüdung tun“, *aar-* / 'R- in M III (m) 17 o. 11 besser → *yar-* (vgl. ManDog 534 m), 'RS'R / *ärsär* in Suv 163:2 besser 'S'R / *asar* (→ *as-* I, vgl. Faks.), 'RDY / *ärdi* in Suv 9:12 besser 'YDY / → *idi* (vgl. Faks.). 'WZ 'R- / *uz är-* in HamTouHou 12:4 besser 'WZ'N- / → *uzan-*. *ärmäz* in Pfahl 23 o. 11 sicher Lesefehler (für welches Wort?). 'RTYNK / *ärtiñ* in Maitr 126 v. 15 Schreibfehler für 'RTNYK / *ärd(i)nig* (Akk. von → *ärdini*), 'RS'R / *ärsär* in Maitr 126 v. 16 für 'Q'R / *agar* (→ *agır*), *ärgäy* in U IV A 233 für → *ärki* (?).

Besser als *är-* zu interpretierende Belege: *atıñ* in TT I 7, 8, 117, 118 lies besser *ärtiñ* (Perf. I, 2. Pers. Sg.), *ayıp* in BT III 200, ShōAgon 273 besser *ärip* / 'RYP (Konv.), 'Š'R / *ašar* in USp 65 o. 2 besser 'RS'R / *ärsär*, 'TY M'TY in USp 130 u. 10 besser 'RTYMZ / *ärtim(i)z* (Perf. I, 1. Pers. Pl.)?

Aor.: *ä-ür* Maitr 18 v. 28. Konv. *ärü* nur als erstarrte Form in → *ärü ärü*. Abgesehen von *ärü* scheint eine Beschränkung des Paradigmas nur für das Verbalnomen *ärmäk* vorzuliegen, das in der Koine nur in der Bedeutung 15 („sich befinden“ usw.) belegt ist, in den man. Texten dagegen häufiger auch in der Bedeutung „sein“ (vgl. BT V 266 Anm., 509, 518, 522, 524, 665 Anm.; M III 13 m. 18 et pass.). Vgl. auch → *ärigmä*, → *ärkän*, → *ärmäksiz*, → *ärmäsär*, → *ärmäz*, → *ärsär*, → *ärsär ymä*, → *ärtöktäg*, → *ärü ärü*, → *ärür!* Graphische Varr. nur hier unter *är-*.

Bedeutungen

I. „sein“ (Kopula): 1. mit „Adjektiv“ / 2. mit „Substantiv“ / 3. mit Verbalnomen / 4. mit *bar* oder *yok* / 5. mit Pronomen / 6. mit Numerale / 7. mit Adverb / 8. mit Gen. / 9. mit Dat. / 10. mit Äquat. / 11. mit Instr. / 12. mit Postpos. /

II. andere lexikalische Bedeutungen: 13. „existieren, vorhanden sein, geschehen, sich ereignen“ / 14. „(etw.) haben, besitzen“ / 15. „sich befinden, sich aufhalten, weilen, wohnen“ / 16. „entstehen, kommen von, auftauchen“ /

III. in Kombination mit anderen Verben: 17. mit Hauptverb im Aor. / 18. mit Hauptverb im Perf. I / 19. mit Hauptverb auf *-mİš* / 20. mit Hauptverb auf *-yUk* / 21. mit Hauptverb auf *-mAdOk* / 22. mit Hauptverb auf *-tAčI* / 23. mit Hauptverb auf *-gAy* / 24. mit Hauptverb auf *-AyIn*, *-Allm* oder *-zUn* /

IV. in Kombination mit Konv.: 25. mit Konv. auf Vokal / 26. mit Konv. auf *-°p* / 27. mit anderen Verbalnom. oder Konv. /

V. 28. „prägnanter“ Gebrauch, unter Auslassung des Hauptverbs /

VI. *ärsär* im Übergang zur postponierten Part.: „was ... betrifft, ... nämlich“: 29. mit „Substantiv“ / 30. mit Verbalnomen / 31. mit Pronomen / 32. mit Numerale / 33. mit Verb auf *-gUčA* /

VII. *ärsär* plus Fragepronomen oder Frageadverb: 34. mit Fragepronomen / 35. mit Frageadverb /

VIII. *ärip* im Übergang zur Konj.: 36. „und (dabei), und (gleichzeitig)“ / 37. „als, in der Eigenschaft von“

I) „sein // *olmak*, *-dİr*“ (Kopula, mit verschiedenartigen prädikativen Erg.):

1) mit „Adjektiv“ (in Abhi B 45 a 15 Übers. von chin. *shi* [G. 9940] „sein“ usw.): ... *bäkiz b(ä)lgülüg ä.-ürIär* „sie sind ... gekennzeichnet²⁴“ (erg. und übers. so?) (u. ä.) M III 20 m. 5, 9 u. 16, 11 o. 7, 13 m. 16, 33 o. 3, 45 m. 4; M III (m) 34 u. 4, 39 m. 5, 41 m. 5; Abhi A 10 a 3, 14 b 8, 15 a 8, 38 a 4, 49 b 3 et pass.; AGr 19:16; AbitIst 7, 58; ÄgFrag I E 2, F 5, G 4; ApokrSü 385, 395; BT I A₂ 34, B 143, D 75, 77, 130 et pass.; BT II 183, 943; BT III 634, 1099; BT V 342, 354, 466; BT VII A 223, 227, 235, 238, 240 et pass.; BT VIII A 111, 113, 299, 435, B 50 et pass.; BT XIII 16:28; BuddhKat (tib) 33; BuddhMan 200 o. 15; BuddhUig I 144, 146, 147, 148, 149 et pass., II 13, 27, 79, 179, 211 et pass.; BuyanKäl 26, 28, 45; ETS 76:96, 106:6, 108:39, (?) 114:137, 158:30, :35, 168:76; HamTouHou 1:19 bis, 1:26 bis, 2:14, 15:29, 19:5; Heilk II 412 o. 116, 424 u. 98, 428 u. 166, (?) u. 169; Höllen 89; HT VII 1596, 1610, 1691, 1699, 1770 et pass.; HT VII 139, 140, 355, 519, 991 et pass.; HT VIII 1010, 1079, 1200, 1213, 1267 et pass.; HfTug V 18:12, 20:10, 44:26, 49:15, 57:23 et pass.; Junshō 7 u., 9 m. 9, m. 15; KP 56 o. 14; Kuan 44, 48, 62, 64, 67, 189; M I 19 m. 10, 23 u. 7; M III 9 m. 14; Maitr 1 r. 2, 2 r. 13, 7 v. 5, 9 r. 5, 18 v. 28, 19 v. 11 et pass.; MaitrH Y 8 b 25, b 10, I 16 a 3, II 2 a 30, 4 a 11, X 4 a 22, b 9, b 16, XI 7 b 12, 12 b 13, 14 a 19, XIII 1 b 8, 8 b 2, 9 b 20 et pass.; RāSū 5; ShōAgon 97, 268, 193 m. 3; ShōAv 100; Suv 42:20, 63:6, 65:22, 66:2, 78:4 et pass.; Tiš 7 u. 8, 18 o. 6, 25 u. 3, 27 u. 3, u. 5, u. 7, 28 u. 4, u. 5; TT I 117, 118; TT II A 61; TT III (m) 19, 27, 30; TT V B 68; TT VI 7, 31, 32, 56, 71 et pass.; TT VII 39 o. 21, m. 28, 40 m. 45, m. 48, u. 54, 41 m. 12, 53 u. 2, u. 2; TT VIII (br) A 6, 12, 18, B 5, 6 et pass.; TT IX (m) (?) 17; TT X 538; U I 9 o. 1, 37 o. 2; U II 36 m. 45, m. 46, m. 47, 37 m. 59, m. 63, u. 65, 40 o. 103, (?) 69 o. 1; U III 7 o. 7, 26 o. 9, 28 u. 24, 32 m. 7, 37 o. 24 et pass.; U IV A 83, 112, 155, D 8, 15; UigTot 29, 87, 94,

95, 180 et pass.; UK 199, 288; USp 65 o. 2; Warnke 32, 138, 211, 290, 263 et pass.; Windgott (m) (?) 15; ZiemeSchlangen B 1, 7, C 26. ... *yarsınçığ ok ä-* „... ganz ekelhaft sein“ (u. ä.) MaitrBeih II 84 o. 15; BT VIII A 438; ZiemeSchlangen C 27, 28. *bo ... toyın dendar atl(ı)g ä.-ür* „dieser heißt ... Mönch“ MaitrH XIII 9 b 3. *amti maña ogşatı ä.-müz kim* ... „es ziemt sich für mich jetzt nicht, ...“ (übers. so?) MaitrH XIII 12 a 23. *ädgü äsän ä.-ür biz* „uns geht es gut“ (u. ä.) HamTouHou 23:7, :5, 26:3, 29:4, 32:2; Warnke 543. *on yeti yaşlıg ä.-ür* „er ist 17 Jahre alt“ (u. ä.) TT VII 28 o. 2, o. 5, m. 8, m. 11, 30 m. 29 (?), m. 32 (?), u. 35, u. 38, u. 41. *kayısı küçlüg ä.-miş biz* „wer von uns ist der Stärkere?“ U IV A 85. *ükküş ä.-sär* ... „wenn es viel ist ... / höchstens ...“ TT VIII (br) L 35. ... *tapınguça täñlig ä.-sär* ... „in dem Maße, in dem man ... verehrt ...“ ApokrSü 189. In parenthetischen Sätzen: *yügärü kulmiş azk(ı)ya ä.-sär ymä barlı yoklıka ilinmäk köñülüg biliglär tözi ärür tep temäk* „die Aussage, daß das geistige Haften an Sein und Nichtsein, das man hervorgebracht hat — und sei es in ganz geringem Maße —, das Wesen des Bewußtseins sei“ (übers. so?) (u. ä.) Scharlipp 42; Abhi A 126 b 9, 128 a 6; BT II 1299, 1324; BT III 541, 1090; HT VI 1521 (?); Maitr 194 r. 20; Warnke 555 (erg. so?). *suv tamuzıma näçä azk(ı)ya ä.-sär ymä ärü ärü toşgurmış täg ulug bädiük idişlärig* „wie ein [steter] Wassertropfen — wie klein er auch sei — allmählich große² Gefäße füllt“ (u. ä.) BT III 659; StabUig 70 m.; HT VI 1523. Einschub von *ärip* zur Vermeidung von Zweideutigkeit: *yüz közlüg ä.-ip v(a)şir közlüg ärür* „er hat 100 Vajra-Augen“ (u. ä.) BT VIII B 138, 153, 154, 224, (?) 260, (?) 272; BT VII A 260, 384, B 8; U IV D 7. Parallel zu *bol-* oder zum Nominalsatz mit *ol*: *bo birök ädgü ä.-di ärsär* ... „wenn das gut wäre ...“ parallel zu: *bo birök ayıg boldı är-sär* ... „wenn das schlecht wäre ...“ (u. ä.) Abhi B 45 a 15; Maitr 7 v. 19. ... *tözläri bir ä.-müz öñi ol* „... ihr Wesen ist nicht gleich, sondern verschieden“ (u. ä.) BT I D 250, 143, 145. **2** mit „Substantiv“ (in ShōAgon 195 o. 10 Übers. von chin. *shi* [G. 9940] „sein“): *sakınč ig ä.-ür* „Gedanken sind Krankheit“ (u. ä.) BT III 698, 292, 520, 629, 631 et pass.; Abhi A 12 b 8, 13 a 9, 14 b 15, 86 b 14, 109 a 9 et pass.; AbhiKār 2; ApokrSü 345, 359; AtüInscr 11; BT I B 53, 64, 132, D 306, F 41 et pass.; BT VII A 60, 249, 340, 354, 447 et pass.; BT VIII A 15, 55, 80, 123, 138 et pass.; BT XIII 12:41 Anm., 12:95 Anm., 15:16, 20:33, (?) 30:6, 58:4, :7, :11; BuddhUig I 15, 33, 36, 64, 68 et pass., II 164, 267, 351, 371, 636; ChristManManus 1209 m. 11; ETS 120:5, 158:57; HamTouHou 1:4, 7:10; Heilk I 115; Heilk II 410 u. 108, 424 o. 86; HT VI 1299, 1594; HT VII 1176, 1947; HT VIII 347; HtTug V 13:12, 25:24, 39:7, 50:11, 51:13 et pass.; InscrOuig V 9; Junshō 9 m. 18, u. 22; KP 10 u. 8, 20 u. 5, 55 u. 9; M I 23 o. 2; M III 18 u. 4, u. 11, 41 m. 4 rechts; M III (m) 10 u. 5; Maitr 2 r. 24, v. 3, 43 r. 10, 71 v. 25, 72 r. 8, r. 16 et pass.; MaitrBeih II 52 u. 3, 61 o. 4, 84 u. 2, 85 o. 20; MaitrH Y 11 a 4, a 25, b 5, II 8 a 12, b 27, 11 b 9, 12 a 6, a 9, III 3 a 24, a 26, X 4 b 1, XI 15 a 2, a 25, a 27, XIII 4 b 10,

XIV 7 a 22, a 24; ManTürkGed (m) 19, 22; Scharlipp 44, 51, 53, 67, 68, 104; ShōAgon 31, 33, 170, 175, 328, 330, 195 o. 10, o. 15; ShōAv 98, 272, 276; Suv 4:8, 190:8, 233:24, 241:22, 244:2 et pass.; Töpfer 1, 13, 63; TT V B 46; TT VI 217, 383 Var., 383 Var., 442; TT VII 26 u. 2, u. 4, 27 m. 18; TT VIII (br) C 19, G 41; U I 7 o. 1, o. 2, o. 3; U II 43 m. 18, 44 o. 29, 48 m. 9; U III 48 m. 17, 53 m. 6, 64 u. 16, 89 o. 25; U IV A 264, C 63; UigNam 230 u. 3, u. 7; UigTot 6, 9, 31, 168, 169 et pass.; Warnke 39, 56, 317, 454, 455, 471; ZiemeSchlangen B 4, 10, C 39; ZiemeSklav III 5. ... *k(ä)rgäk ä.-ür / ä.-ti* usw. „... ist / war nötig“ usw. Abhi A 23 b 2, b 3, 86 b 15, 101 b 5, 127 a 2, B 94 a 6; BuddhUig II 190; Chuast (m) 195, 223 Var., 249, 265, 275, 280; HT VII 1876; HT VIII 1572; M III (m) 10 m. 7; Maitr 117 r. 5, 140 v. 11; MaitrH III 1 a 20, b 2, XI 14 a 24 (?); Suv 22:5; Töpfer 70; U III 76 o. 17, (?) 77 o. 33; UigSün 6, 7, 9; UigTot 625; Wettkampf 55, 71. *anı biltäci yalğuz burhanlar ok ä.-ür* „die, die das wissen, sind nur die Buddhas“ (u. ä.) BT I D 15, E 7. *bökün ikinti [ay] säkiz yağı ä.-ür* „heute ist der achte [Tag] des Zweiten Monats“ MaitrH XI 7 b 16. *köñül m(ä)n ä.-mäz* „das Bewußtsein ist nicht ein Ich“ Abhi B 29 b 15. ... *alku tnl(ı)glar mäniñ yatım ä.-mäzlär* „... alle Wesen sind mir nicht fremd“ Maitr 33 r. 25. *taş yagmış tąg s(a)v ä.-ip* ... „indem [das] eine Situation ist, als würde es ‚Steine regnen‘ ...“ (lies u. übers. so?) BT III 200. *ögdi yükünç şlok ä.-ür* „[das] sind Lob- und Verehrungsverse“ (Über- oder Unterschrift von Abschnitten) (u. ä.) BT XIII 20:1; BT VII A 215, 292, 312, 335, 344, 358, 584, 749, 782, H 1. *beş yapığlar ok ä.-ür* „[das] sind genau die Fünf Skandhas!“ Suv 374:2. *ol ok başı ä.-ür* „[dieser Kopf] ist genau sein [alter] Kopf“ (übers. so?) (u. ä.) BuddhUig I 60; Maitr 168 v. 7, v. 17, v. 21; MaitrH XI 15 a 14. *bolar ä.-ürlär* „[die Vajra-Göttermädchen] sind diese!“ (u. ä.) BT VII A 212 (?), 352, 469, 765. Einschub von *ärip* zur Vermeidung von Zweideutigkeit: *yaruk ä.-ip sakınçsız tözliğ bolup* ... „man ist Glanz und im Zustand der Vorstellungslosigkeit ...“ (nicht: „der Glanz ist Vorstellungslosigkeit ...“) (u. ä.) UigTot 62; BT VIII A 274, B 151. Mit inversiver Wortstellung: *d(a)rnısı bo ä.-ür* „seine Dhāraṇī ist die folgende“ (u. ä.) TT VII 68 m. 2, 23 m. 5, m. 14, u. 25, 24 o. 36, m. 46, m. 56, u. 66, 25 m. 3 et pass., 34 u. 8, 35 u. 9, (?) 66 o. 1, o. 6; ApokrSū 12; Bodhic 18; BT I B 237; BT III 89; BT VII J 36; BT VIII A 255; BuddhSpät V 21 o. 1, 23 o. 1, o. 2; HamTouHou 2:21, :26; Heilk II 402 m. 6, 414 o. 5, 430 u. 6; HT VI 571, 622, 794, 831, 1497; HT VII 22, 429, 1004, 1429, 1797, 1888, 2059; HT VIII 432, 453, 780, 783, 1724; KP 17 o. 1; Kuan 210; KuanBeilage IV 4; MaitrH XIII 4 a 16, 5 a 5; Scharlipp 6; Suv 16:16, 96:17, 298:1, 644:4 et pass.; Tiš 17 o. 8; TT VI 191, 397; U I 9 o. 5; U III 33 m. 12; UigTot 24, 1133, 1348, 1352, 1353, 1355; USp 181:46. *burhanlar agılıkı ymä bo ok ä.-ür* „genau dieses ist das Schatzhaus der Buddhas“ (u. ä.) Suv 68:5, 237:21, 287:16, 291:17, :19, 292:1, :3, 705:12. *ölgülük bälgülär bolar ä.-ür* „das sind die Zeichen, daß man sterben muß“ (u. ä.) UigTot 232; M III 18 u. 10;

Maitr 152 r. 5; Tiš 8 o. 7, 11 u. 5, 16 o. 4. *ratnaraši atl(ı)g ačari una amtı bo ä.-ür* „sieh, das ist der Meister Ratnarāši!“ (u. ä.) Suv 573:21; HT VI 994; HT VII 296; HtTug V 28:12, 56:7. *bo ä.-ür samtso ačarinıñ hantın adrılp yanmıšdaki sa[vı]* „das war die Geschichte von der Trennung des Tripitaka-Meisters vom Kaiser und von seiner Rückkehr“ HT VI 472; BT III 719; BuddhKat (tib) 5, 6, 17; HamTouHou 2:14; M III 22 u. 15 (?), 32 o. 1; M III (m) (?) 16 u. 2, (?) 17 o. 15, 20 u. 9; Maitr 2 r. 28, v. 11, v. 17; MaitrH II 13 a 10; ShōAgon 195 o. 11; Suv 79:21, 149:16, 206:19, 207:15, 208:10 et pass.; TT VI 258 Var., 417. *bolar ä.-ürlär tört ulug eliglär* „das sind die Vier Großen Könige (skr. *mahārāja*)“ Tiš 21 u. 7. ... *säkizinč biligniñ ... öz tözi abita burhan ol ä.-ür* „die ... Urwurzel des ... Achten Bewußtseins, das ist der Buddha Amitābha!“ (übers. so?) (u. ä.) UK 44; Maitr 13 v. 4; MaitrH XIII 8 b 6, b 8; U IV A 160. ... *nom olok ä.-ür* „... ebendas ist auch Dharma“ (u. ä.) TT VI 418, 158, 159, 164, 165 et pass.; BT VIII A 275; BuddhUig II 446, 472. ... *ol ä.-ür körmäk yol* „... das ist der Darśanamārga“ (u. ä.) Suv 253:21, 254:22; MaitrH II 12 b 30. *ol inčip ä.-ür ugrayu ... oglumuz* „das aber ist unser spezieller ... Sohn“ Suv 562:2; SuvTekin 144 u. ... *č(a)štane elig bæg m(ä)n ä.-ürm(ä)n* „ich bin ... der König Caṣṭana!“ (u. ä.) U IV A 79; ETS 156:27; KP 56 o. 17; Maitr 90 r. 12, (?) 91 v. 1, 165 v. 19, 194 v. 14; MaitrH I 15 a 15 (erg. so?), XI 14 b 12, b 14, XIV 7 a 26; NesTex 663:2, :6, :7, :9, :22; U I 7 u. 13; U III 42 o. 13. ... *ädgü öglisi ymä m(ä)n ök ä.-ür m(ä)n* „gerade ich bin auch ein ... Kalyāṇamitra“ (u. ä.) U III 42 o. 16; U I 7 u. 12, u. 14. *ymä üçünč y(a)ruk kün k(ä)ndü ä.-ür beš t(ä)ñri küci* „und der dritte lichte Tag, das ist die Kraft der Fünf Götter“ (u. ä.) M III (m) 17 o. 20, 16 u. 5; M III 18 u. 8, 19 o. 5, 31 o. 3, 32 u. 3. In Parallele zu *tet-* „sein“: ... *yoli yıñaki ä.-ür* „... ist der ... -Weg²“ parallel zu: ... *izi oroki tetir* „... ist der ... -Weg²“ (u. ä.) BT II 190; Abhi A 21 a 15; Suv 68:5, 292:1, 705:12. **3**) mit Verbalnomen (einzelne Junktoren viell. als komplexe Flexionsformen zu interpretieren, vgl. AGr § 239; *-mİš är-*, *-yUk är-*, *-mAyUk är-*, *-mAdOk är-* s. u. unter III): **a**) mit Verbalnomen auf *-°gII*: ... *küdügli ä.-t(i)ñ(i)z* „ihr habt ... gewartet“ (u. ä.) M II (m) 6 o. 10; GOT 265; UigSteu 242 m. 12. **b**) mit Verbalnomen auf *-gU* (*-gU ärsär* s. u. unter VI): ... *kirgü ä.-ür* „man muß ... eintreten!“ StabUig 155 o. 31. *kakıgu ä.-mäz* „man kann/darf nicht zornig sein!“ (u. ä.) Suv 443:9, :12; Heilk II 428 u. 159; HT VII 2118; Maitr 150 r. 9; MaitrH XI 13 b 17; SUK II (?) 154 o. 4; TT VI 452; Warnke 790. ... *aşnu sözlägü ä.-ti* „man müßte ... zuerst predigen“ (u. ä., auch im Nachsatz von irrealen Kond.-Sätzen) Abhi A 87 b 9, b 10, 88 b 4, B 65 b 7; SUK II (?) 88 m. 2. ... *ämğäk ämgängü ä.-di ärsär* ... „wenn [ich] ... Leid erdulden müßte ...“ (u. ä.) MaitrH IV 16 a 14. *kutsıñıñ ... bergüsi ä.-di* „Kutsı hätte ... geben müssen“ HamTouHou 34:11. ... *üzmägümüz ä.-ti* „wir hätten ... nicht vernichten dürfen“ UigSün 8. ... *ölgüm ä.-yüklII* (Bedeutung?) BT XXV 0669. ... *k(ä)ntü özläriñä asıg tusu bolgu ä.-sär ymä* ...

„... obwohl es für sie selbst nützlich² sein kann ...“ (u. ä.) Suv 230:4, 694:1; Abhi A 77 b 2, 88 b 3, 92 a 8; U II 17:26. *apam birökin ... bulgum ä.-sär* ... „wenn ich nun ... erlangen soll ...“ MaitrH XIV 7 b 5. *uzun yaşlıg bolgu ä.-ip* ... „obwohl ... langlebig sein müßten ...“ (u. ä.) Warnke 434, 436, 438. **c**) mit Verbalnomen auf -gUČI: *devasene ... sözlägiči ä.-di* ... [tep] „Devasena hat ... behauptet: ...“ HtTug V 10:23. *kim ölüť ölürgüči ä.-sär* ... „wenn jemand mordet ...“ (u. ä.) U IV C 120; Heilk II 422 u. 62; Maitr 70 r. 20, v. 13, 74 r. 24, 82 r. 21, r. 28, 83 r. 10, v. 30; MaitrH I 12 a 17; Warnke 620. *adırtlamaknıñ ... tegüči ä.-döki* „die Tatsache, daß ‚erklären‘ ... heißt“ Abhi A 86 b 5. **d**) mit Verbalnomen auf -gUIUk (vgl. GOT 260; -gUIUk ärsär s. auch unter VI): ... *ärñü alp tüpgärgülük ä.-ür* „... ist sehr schwer zu ergründen“ (u. ä.) BT I D 184, A2 8; Abhi A 50 a 2; BuddhävGeng I 1 a 1, a 3, a 5, a 7, a 9 et pass.; Hochzeit 228 m.; HT VIII 152, 1292, 1325, 2117; Junshö 6 m. 4, m. 5, m. 7; MaitrH X 4 b 7; ShöAv 160; Suv 340:19; UigTot 128, 986, 988, 988; Warnke 179, (?) 242, 557. */// titgülük ök ä.-ür* „man muß unbedingt ... aufgeben!“ TT VIII (br) D 37. ... *sakıngalı bögiüngäli bolmaguluk ä.-ür* „... ist undenkbar²“ (u. ä.) BuddhUig II 611; Hochzeit 228 m., 228 m. ... *tözünlärnıñ ök bilgülüki ä.-ürlär* „... können absolut nur von Āryas erkannt werden“ (u. ä.) Suv 377:6, 379:14; U III (?) 59 m. 4. ... *yaşurguluk ä.-mäz* „man darf/kann ... nicht verstecken“ (u. ä.) Suv 140:21, 203:23, 228:15, 342:1, 377:8, 417:16, 443:6, 526:17, 656:15; Abhi A 104 a 17; ĀgFrag II H 1:12; BT II 198, 1016; BT III 656; BT VIII A 262; BuddhUig I 348; HT VI 1223, 1403; HT VIII 362, 751; Junshö 15 m. 3; Kinkashö 30 o. d; M III (m) 14 o. 2; Maitr 209 r. 3; StabUig 87 o. 1; TT VIII (br) C 2, E 7, 7, 8, 9, 9, 10; U IV A 260. *adınlarnıñ bilgülüki ä.-mäzlär* „sie können von den anderen nicht erkannt werden“ Suv 377:7. ... *sözlägičlik ä.-mäz m(ä)n* „ich kann nicht ... aussprechen“ (u. ä.) U III 70 u. 14; U IV D 131. ... *bütürgülük ä.-mäz ärñi* „war nicht ... in Ordnung zu bringen“ (u. ä.) Suv 602:12; U III 89 o. 26. *kimkä umug mag tutguluk ä.-di* „bei wem hätte man Zuflucht² suchen können?“ (u. ä.) HT VII 1673; Abhi A 8 b 10; HtTug V 14:13; Maitr 58 v. 13; U IV B 11. ... *sakınguluk ä.-miş sizlär* „ihr müßt ... denken!“ HamTouHou (?) 1:65. ... *enčsirägičlik ämgängülük ä.-sär* ... „wenn sich ... beunruhigen und quälen muß ...“ (u. ä.) Suv 227:9, :11, 113:7, 229:18, :22, 263:9, 693:1; BuddhUig I 303; ETS 108:66; Maitr (?) 79 v. 2; Warnke 207. *kayu alp bilgülüki ä.-sär* ... „was davon schwer zu erkennen ist ...“ (u. ä.) HT VI 1517, 1514. ... *akguluk ä.-ip* ... „indem ... fließen sollen ...“ (u. ä.) UigTot 490; Warnke 211, 440. ... *ayaguluk ä.-töki üzä* ... „weil ... zu verehren ist ...“ (u. ä.) Abhi A 3 b 3, b 6, 5 a 7, b 9, 6 a 4, a 6, b 1 et pass.; ETS 160:64. **e**) mit Verbalnomen auf -mAk (-mAk ärsär s. u. unter VI): ... *könisinčä tetrü bilmäk ukmak ä.-ür* „... ist das richtige, genaue Erkennen²“ (u. ä.) Suv 23:12, 217:5, 218:11, 220:6, 223:6 et pass.; BT I D 182; BT II 262, 964; BT III 700; BT VII A 137, B 26, 34; BT VIII A 56, 340; BuddhUig I 27, 75, 276, 303, 305 et pass.;

Gojūni B 13; HT VIII 645; KuanBeilage III 9, 55; Maitr 43 r. 7; MaitrH II 4 a 8; Tenri 175 m.; UigTot 4, 13, 16, 22, 103 et pass. ... *artokrak arıg süzök bolmaki ä.-ür* „... ist die Tatsache, daß man ganz rein² ist“ (u. ä.) Suv 285:1, 74:17, 76:9, 215:18, 216:8; BT III 310. **f**) mit dem suffigierten Verbalnomen *-mlšl* (*-mlšl ärsär* s. unter VI, *-mlš är-* s. unter III): *ä.-ür siz ... burhannıy bälgürtmiši* „ihr seid die Erscheinung des ... Buddhas“ (übers. so?) (u. ä.) TT VII 66 o. 2; MaitrH XIII 7 b 8, b 22. **g**) mit dem suffigierten Verbalnomen *-yUkUm* (für *-yUk är-* s. unter III): ... *özümüñ başgarıp umayukum ä.-ür* „... [dann] bin ich nicht erfolgreich gewesen“ AbhiShōtan 76:64. **4**) mit *bar / yok*: ... *burhanta yegräk yok ä.-ür* „es gibt ... keinen Besseren als den ... Buddha“ (u. ä.) Maitr 58 v. 10; AbiShōtan 69:3; Abhi B 62 a 12; BT I A₂ 4; BT II 269; BT VIII A 46, 216, 407; BuddhUig I 58, 93, 162, 180, 181 et pass., II 152, 181, 210, 275; ETS 122:47; M I 37:15; MaitrH II 8 b 25, XI 15 a 20; ShōAgon 157 u. 6; Suv 18:23, 86:22, 312:3, 367:7, 385:5 et pass.; TT VI 252; U II 32:66, 33:10; UigTot 400, 403, 412, 436, 680, 734, 804. ... *t(ä)k yertinčülüğ at üzä bar ä.-mäz* „... existiert nur nach weltlichen Benennungen nicht“ (u. ä.) Suv 55:15, 66:8, 282:15, 283:16, 367:2 et pass.; BuddhUig I 228. *näñ köz biligi yok ok ä.-mäz* „das Augenbewußtsein ist stets vorhanden“ Abhi B 61 b 1. ... *bar / yok ä.-ti* „... war / war nicht vorhanden“ (u. ä.) ApokrSū 220, 262, 267; BuddhKat (tib) 31; BuddhUig II 224; BT V (?) 453, 757; Chuast (m) 210, 223, 230, 247; DreiPrinz 115; ETS 110:97; Fedakâr (s) 69, 239, 309, 310, 405; HamTouHou 2:19, :24; HT V 18; HT VI 129, 1591; HT VII 783, 1263, 1356, 1395, 1669, 1953, 1981, 2115 (?); HT VIII 76, 524, 530, 1086, 1254, 1310, 1729, 1863, 2037; Kṣit 18; KP 20 o. 8, 33 o. 2; M III (m) 14 o. 13, 41 m. 3, m. 5; Maitr 9 r. 11, 111 v. 11, 165 v. 33, 170 r. 4; MaitrH XI 14 b 16; Pam 203:30, :33, :34; Suv 7:9, 9:6; TT VI 130, 351; U III 39 u. 20, 49 o. 27, 80 m. 23; U IV C 42, 59, D 5. ... *yok ä.-di ärsär* ... „wenn ... nicht vorhanden wäre ...“ Abhi A 4 a 15, 87 b 13; BT I B 228. ... *bar / yok ä.-miš* „... ist / ist nicht vorhanden“ BuddhUig I 54; Chuast (m) 163; HamTouHou 7:3; M I (?) 36:7; Yosıpas 2. ... *bar mu ä.-miš* „existiert ... [noch]?“ Suv 636:8. *näčü ... bar ok ä.-miš ärsär* ... „wieviele ... existiert haben mögen ...“ Suv 114:22. ... *bar / yok ä.-sär* ... „wenn es ... gibt / nicht gibt“ Abhi A 2 b 1, 8 a 5, 27 b 12, 45 b 7, b 9 et pass.; ĀgFrag I 292:11; ĀgFrag II H 1:31, :32; AGr 19:10, :12; ApokrSū 146; BT II 77, 80, 84, 906, 1299, 1317; BT III 540, 625; BT V (?) 364 Anm., 469, 665 Anm.; BT VII A 713, 722, 731, 742, 745 e; BT VIII A 133; BuddhKat (tib) 24, 26; BuddhUig I 160, II 270; ETS 122:33, :34, 138:73; GuanJing 43; HamLettre 14; HamTouHou 1:18, :42, 15:18, 30:7; HT VI 1043; HT VII 614, 1300; HT VIII 205, 242, 1570; HtTug V 76:8; Junshō 6 o. 8, 9 u. 24; KP 19 u. 5, 44 u. 1, 55 o. 3; M III (m) 13 u. 2, 37 o. 15 (?); Maitr 59 v. 19, 118 v. 11, 129 v. 9, 139 v. 10, 217 r. 15; MaitrH II 6 a 14, III 10 b 1 (lies so), X 7 a 15, XIII 10 a 5; ManMon 17, 87; Pam 203:30; PañcFrag II 58; ShōAgon 180, 195 o. 6, o. 8, 203 u. 23; ShōAv 189;

ShōUigFrag 31; SUK II 118 o. 12, 142 u. 6, 143 o. 22, 151 u. 6; Suv 100:1, 353:7, 452:10, 492:20, 504:10 et pass.; Töpfer 11; TT IV B 63; TT V 15 o. 19, B 90, 92, 93, 95, 113 et pass.; TT VI 133, 142, 461; TT VIII (br) H 10, L 30; Tug 45; U I 10:2; U II 38:72, 81:71; U III 8 u. 17, 12 u. 13, 28 o. 4, o. 8, 33 u. 18 et pass.; UigTot 297; UjgRuk 139 o. 12; UK 32; USp 182:6; Warnke 42 (?), 252 (?), 446; WarnkeFrag 112, 114; ZiemeKP 14 (?); ZiemeSklav III 15, 20, 21. *bar ä.-sär ymä* ... „zutreffendenfalls ...“ (Satzeinl.) BuddhUig II 630. *⟨kim⟩ bar ä.-sär bäglär* s. u. unter VII 34 a! *yok ä.-sär* „oder“ (Konjunktion) SUK II 163 u. 8. *bar ä.-ginčä* „auf Lebenszeit“ Pam 202:14; SUK II 116 o. 5; UigSteu A 31. ... *bar / yok ä.-ip* ... „indem (wenn) ... existiert / nicht existiert ...“ Abhi A 23 b 5, 103 b 6, 110 b 3, 133 a 7, a 9, B 25 a 6, 60 a 6, 86 a 1, 88 b 2; BT II 1200; ETS 122:36, :42, :52; PañcFrag II 57; Suv 350:18; TT VI 67, 351 Var., 441; TT VII 36 u. 3; UigTot 71, 93, 134, 149, 195 et pass.; Warnke 244, 476, 477. *bar ä.-mädin* „ohne zu existieren“ Scharlipp 71. *yok ä.-tök* „das Nicht-Existieren“ BuddhUig I 93. Parallel zu *tet* „sein“: ... *altun tözi ymä yok ä.-mäz bar tetir* „das Wesen des ... Goldes ist nicht Nicht-Existenz, sondern Existenz“ (u. ä.) Suv 74:21, 51:20, 55:17, :20, 56:2, :6, 75:2, :18, 76:6, :10. **5** mit Pronomen: ... *ol m(ä)n ä.-dim* „dieser [erwähnte Jüngling] war ich!“ Töpfer 64. *basutčısı kim ä.-ür* „wer ist sein ‚Helfer‘ (skr. *pratyaya*)?“ Maitr 151 r. 21. *nämän kim ä.-ti* „nun, wer war [dieser Mensch]?“ BT I A₁ 14. *ol bir y(e)girmi açarilar kimlär ä.-di* „wer waren diese 11 Meister?“ (u. ä.) HT VI 490, 512. *kayu ä.-ür beš* „welches sind [diese] fünf [Lebewesen]?“ (u. ä.) Maitr 183 r. 13; ĀgFrag I F 18, 19; ĀgFrag II H 1:21, :22; BuddhUig I 125; ShōAgon 8, 9; Suv 42:12, 47:13, 64:12, 65:4, 72:6 et pass. *bo užaknaṇ atı nāgü ä.-ür* „wie heißen diese Buchstaben?“ (u. ä.) MaitrH XI 15 b 5; BuddhUig II 444; HT VIII 714. *ikiläyü nāgü ä.-ür ešläšip sözlöp ... tep* „was heißt es da, nochmals doppelt ... zu sagen?“ Abhi A 126 b 12. In Parallele zu *bol-* „sein“: *adınčig tarlančig ymä nāgü ä.-gäy* „was kann wunderbarer² sein?“ parallel zu: *anta muṇadinčig nāgü bolgay* „was kann erstaunlicher als das sein?“ BT XIII 26:11. **6** mit Numerale: ... *ät kan tattg üç ä.-ür* „... Fleisch, Blut und Lymphe sind drei [Grundbestandteile des Körpers]“ (u. ä.) Suv 591:1; Abhi A 99 b 11; HT VIII 1347; UigTot 531, 605. *kök kalık bir ä.-ür* „der Äther² ist ein [einziger]“ (u. ä.) Abhi A 102 a 15, b 4; AtüInscr 12; BuddhUig II 453, 453; HT VIII 2094; Suv 376:13. *t(ä)k ič nom taš suksu bir ä.-mäz üçün* ... „aber weil ja die orthodoxe Lehre und der häretische Taoismus nicht gleich sind ...“ (u. ä.) HT VIII 103; BT I B 221, D 250; BT II 184; HtTug V 52:24; Warnke 300, 428. ... *anun bir ymä ä.-mäz iki ymä ä.-mäz* „... deshalb ist er weder ein [einziger], noch sind es zwei“ (u. ä.) Suv 60:9, 63:4, 66:9, :21, 334:21, 376:3, 377:23. *bo altı ä.-mäz* „dieses [Blatt] ist nicht [Blatt] sechs“ BT III 617 a. ... *kertgünč katıglanmak ög dyan bilgü bilig bo bešägü ä.-ür* „... ist *śraddhā*, *vīrya*, *smṛti*, *samādhi* und *prajñā*, diese fünf“ (u. ä.) TT V B 17,

62; UigTot 370. *olar amtı ä.-ürlär ... ikägü* „diese nun sind ... [diese] beiden“ Suv 354:22. ... *änätkäkčä bitiglärdäki birisi ä.-ür* „... ist eines von den ... sanskritischen Büchern“ HT VIII 29. Einschub von *ärip* zur Vermeidung von Zweideutigkeit: ... *alku barča ä.-ip alkuka asıglıg yeg üstünki pudgale tnl(t)g a.-ür* „indem er ... alles² ist, ist er das allerhöchste Pudgala-Wesen mit Nutzen für alle“ (lies u. übers. so?) BT VIII B 231. 7) mit Adverb: *yertinčü yersuvnuş törösi muntag ä.-ür* „so ist der Lauf der Welt“²⁴ (u. ä.) MaitrH II 7 a 10, Y 4 b 16, 5 a 10, 6 a 6, b 18, 7 a 1, 8 a 10, I 13 a 14, III 10 a 13, XIII 4 b 9, b 13; Maitr 4 r. 12, v. 10, 5 v. 6, 43 r. 4, 151 r. 9, 170 v. 22, 190 v. 4; BuddhUig I 41; HT VI 1297, 1433; HT VII 1387; HtTug V 38:25, 82:17; M III 22 o. 5; Schwitzbad 24; Suv 37:9, 162:17, 227:6; Windgott (m) 39. *antag ä.-ür* „so ist es / jawohl!“ Suv 83:19. *antag ä.-mäs* „so ist es nicht / nein!“ (vgl. dazu die Negation *da'ğ* im Chaladsch?) Abhi A 55 b 11, 97 b 7, 98 b 13, 127 a 1, B 27 b 15, 31 a 12, b 9, 57 b 14, 97 b 6. *siziş ädgülärişiz ymä antag ok ä.-ür* „Eure Vorzüge sind genau in dieser Weise“ (u. ä.) Suv 113:14, 382:4, :7, :10, :12, 579:15, 659:7; StabUig 169 o. 12; TT VII 39 m. 31. *antag ok ä.-di* „genauso war es / richtig!“ Maitr 65 r. 6, 78 r. 11. *inčä ök ä.-di* id. Maitr 65 r. 5, 78 r. 9. (*birök*) *antag ä.-sär* ... „in diesem Falle / also ...“ (Satzeinl.) Abhi A 33 a 13, 48 b 14, 62 a 8, 81 a 6, 92 a 6, 107 b 9, 111 a 12, b 2, 116 b 10 et pass.; BuddhUig II 207, 234, 284; HT VII 917, 927, 1488; HtTug V 39:22, 61:23; Maitr 11 v. 12, 15 v. 7, 116 r. 4, 170 r. 12; MaitrH III 11 a 6, X 6 a 11, XI 15 b 4; Suv 38:3, 167:20, 177:4, 239:18, 267:19. *antag ok ä.-sär* ... id. Maitr 8 v. 19; MaitrH I 6 a 4. *inčä ä.-sär* ... id. Suv 158:15. (*näčä*) *antag ä.-sär ymä* ... „und dennoch ...“ (Satzeinl.) Junshō 9 m. 9; UigTot 736. *antagin ä.-sär ymä* ... (→ *antagin*) TT VIII (br) C 18. (*birök*) *antag ä.-mäsar* ... „andernfalls / also dann ...“ (Satzeinl.) Abhi A 6 a 2, 24 a 11, 78 a 4, 110 a 7, 130 a 2, b 11, B 58 a 15, 62 b 5, 80 a 11, 95 b 12. *antag ä.-ip (yänä)* ... „dennoch ...“ (Satzeinl.) Abhi A 66 a 15; ApokrSū 345; BT III 562; BuddhUig I 262; HT VI 218, 896; HT VIII 722, 1331, 1518, 1777; Suv 53:16 (mit der interessanten Var. Mainz 252), 202:19; TT V B 17. *inčip antag ä.-ip* ... id. Suv 461:9. *ančulayu ä.-ür mäniş äšitmišim* „folgendermaßen habe ich gehört“ (u. ä.) TT VI 05; M III (?) 13 o. 5 rechts; U II 28 o. 3, 51 m. 7. *nätäg ä.-ür s(ä)n* „wie geht es dir?“ (u. ä.) HamTouHou 22:3, :6, 23:5, 29:3; Suv 202:6. *köñüli tapı nätäg ä.-sär* ... „von welcher Art sein Wunsch² auch sei ...“ (u. ä.) U III 32 u. 19; BT VIII B 35; BuddhUig I 62, 118; HamLettre 10; Heilk II 424 o. 88; HT VIII 1493; HtTug V 5:14; MaitrH Y 6 a 24, IV 10 a 10, XIV 7 b 6. *atı tolpu tözünnüş näčük ä.-ti ärsär* ... „wie [der Körper usw.] des ‚Tolpu Tözün‘ Genannten war ...“ ETS 166:31. ... *bo użak kanta ä.-ti* „wo waren diese Buchstaben ...?“ MaitrH XI 15 b 18. *III sakalı ärtişü köp ä.-di* „er hatte einen großen Vollbart“ U III 30 m. 30. *+ka eyin udu ä.-* „sich nach etw. richten / mit etw. übereinstimmen“ (u. ä.) Abhi A 80 b 13, 81 a 5, 96 b 7. *yüz yügäriü ä.-* „vorhanden / manifest sein“ BT VII A 708, 783.

käzigčä ken basa ä.- (Bedeutung?) BT I A2 23. **8**) mit Gen.: *akıgsız beş yügümäk burhanlarını ä.-ür* „die Fünf Skandhas ohne Āsrava sind [die Skandhas] der Bud-dhas“ (u. ä.) TT VI 157 Anm., 157 Anm.; Abhi A 12 b 12, 19 a 6, 24 b 1, B 57 a 10, a 11; HamTouHou 18:6; KP 16 u. 5; TT VIII (br) C 20. *bodın körmädin ä.-ip t(ä)ñrinıñ ...* „indem dem Gott [ein Körper] gehört, ohne daß man seinen Körper sieht ...“ (übers. so?) AntPol 13. *adın kimniñ ärsär näñ ä.-mäz* „irgendein anderer besitzt das nicht / kein anderer besitzt das“ (übers. so?) BT XIII 21:57. **9**) mit Dat.: ... *-gülik üd ä.-ür amı maña* „jetzt ist für mich die Zeit, zu ...“ BT III 409. *olarnı unıtgalı törö ä.-mäz saña* „es gehört sich nicht für dich, diese zu vergessen“ U III 31 u. 11. *anın bo šlok nomlar ... saña ä.-ür* „deshalb gehören diese Śloka-Verse ... dir“ (?) Suv 126:24. */// lešpkä ä.-sär ...* „wenn [die Krankheit] dem /// Schleim zugerechnet werden [muß] ...“ (?) Heilk II 422 u. 63. **10**) mit Äquat.: ... *üčün isig özümin titgäli oğşatı töröčä ä.-miş* „mein Leben [als Gegenwert] für ... hinzugeben ist angemessen“ U III 32 m. 11. *nätägin nizvanılar piraptısınıñ täğşütinčä ä.-ür* „warum ist [die Befreiung von ‚Fesseln‘] umgekehrt wie die Erlangung (skr. *prāpti*) von Kleśas?“ (u. ä.) Abhi A 107 a 14, a 12. */// äviñizdä kutča kıvča ä.-ti ...* „wäre in /// Eurem Hause dem Charisma² entsprechend“ (?) M III (m) 10 m. 7. *bir ävin sač tüü täñinčä ä.-sär ymä ...* „wenn auch [das Puṇya] nur im Ausmaß eines Haar²-Fadens sein sollte ...“ (u. ä.) BT II 989, 1199. *änätkäkčä punındakı yañča ä.-sär ...* „gemäß der Art, wie es in seinem indischen Original ist“ (u. ä.) Abhi A 100 a 6, 115 b 4, B 65 b 5, 85 a 13. *ay yañısmätäčä ä.-sär* „gemäß den Tagen vom Monatsanfang“ (?) TT VIII (br) L 34. *yörüg tözindäkičä / tözinčä ä.-sär* „gemäß dem Wesen der Bedeutung / eigentlich / genaugenommen“ Abhi A 5 b 14, 27 b 11, 28 a 7, 34 b 9, 54 b 16, 66 b 5, 81 a 1, 87 b 8, b 9, 127 a 3, B 59 b 1, 61 b 15, 68 a 14, b 14, 76 a 14. *yörüg tözin täriñinčä ä.-sär* id. Abhi B 26 a 5. *činünčä kertüsinčä ä.-sär* „in Wahrheit² / tatsächlich“ Abhi A 41 b 3; Junshō 9:7. *tükälinčä ä.-sär* „vollständig / im Detail“ Abhi A 108 b 10. *munıñ täğşütinčä(si) ä.-sär* „im umgekehrten Falle / andernfalls“ Abhi A 43 b 13, 106 b 10; HT VII 1542. **11**) mit Instr. (BANGS „prädikativer Instrumental“ [vgl. TT III 134 Anm.]): *enčin mäñiligin ä.-* „in Wohlbefinden und Freude sein“ (u. ä.) Suv 324:11, 196:11, 209:24, 267:9, 326:5; M III 22 u. 15; Maitr 117 v. 2; TT VI 101. *ürügin amılın ä.-* „ruhig² sein“ Suv 240:3, 241:10, 243:9, 246:5, 247:18. *yazınčısızın ä.-* „sündlos sein“ TT III (m) 134. *arıgın (turugin) ä.-* „rein (und klar) sein“ M III 21 o. 5, o. 6, o. 7, 26 o. 10 rechts; TT III (m) 138, 140. *ögrünčün adas(ı)z(ı)n mäñin ä.-* „froh, unversehrt und wonnevoll sein“ (u. ä.) DreiPrinz 121; BT V 518; M III (m) 42 o. 14; Maitr 38 v. 20; TT VI 371. *ädgün äsän(i)n ä.-* „wohl und gesund sein“ (lies so?) (u. ä.) Ham-TouHou 20:10, 20:5; BT V 523, 654; UigBrief 453 u. 5. *äsän tükälin ä.-* „gesund und unversehrt sein“ HamTouHou 15:31. *odugin sakın ä.-* „wachsam² sein“ (u. ä.) BT XIII 15:58; M III 9 m. 7, 18 o. 5, 31 u. 2, 32 o. 3. *kutlug čıgayın ä.-* „glücklich

und [doch] arm sein“ TT III (m) 142 (?). *küçlügün b(ä)dükün ä.*- „mächtig und groß sein“ M III 17 m. 6. *çınun bişgin ä.*- oder: *könin ä.*- „aufrichtig sein“ (9. Glied in der ‚Dodekade der Lichten Herrschertümer‘) M III (m) 17 o. 12; M III 19 u. 5; ManDog 535 m. *yarukun yaşuk(u)n ä.*- „leuchtend² sein“ (12. Glied in der ‚Dodekade der Lichten Herrschertümer‘) (u. ä.) M III (m) 17 o. 15; ManDog 536 m.; M III 22 o. 3, u. 15. *ägsüksüzün ä.*- „ohne Mangel sein“ BT V 266 Anm. *igsizin kämsizin ä.*- „ohne Krankheit² sein“ ZiemeSchlangen C 11. *tirigin ä.*- „lebendig sein“ BT V 220. *tüzlügin bazlıgın ä.*- „einig² sein“ MaitrH XIV 6 b 2. *tüp tüz tükäl täñin ä.*- „ganz gleichmütig und völlig ausgeglichen sein“ Suv 267:5. *ärtöktägin ä.*- „im Zustand der Soheit sein“ Suv 48:3. *māṅgün ä.*- „ewig sein“ ShōAv 342. *keñin alkıgın ä.*- „umfangreich² sein“ (lies so. u. vgl. → *arka* II!) BT V 522, 509, 665 Anm. III *süçig köñ(ü)lün ä.*- „von mildem Herzen sein“ ManTürkFrag (m) 22 (?). *bolar ok ä.*-*dilär kurtulmak küsüşin* „diese gerade hatten den Wunsch nach Erlösung“ (übers. so?) Maitr 111 r. 13. *yigitän ä.*- „ein Jüngling sein“ M III 13 m. 18 links; Beichtspiegel 188 o. *tişi ätözün ä.*- „einen Frauenkörper haben“ (u. ä.) Suv 157:8; MaitrBeih II 57 u. 8; TT VI 356. ... *ädgüleri katın ä.*-*ür* „... seine Vorzüge sind vielfach“ (u. ä.) Abhi A 18 b 4; HtTug V 80:20. *bo tört törlüg uğurın ä.*-*ür* „dieses geschieht auf 4 Arten“ Suv 217:19. ‚Prädikativer Instrumental‘ in Alternation mit Grundform des Nomens: *uzun özin kalın kutın igsiz togasız adas(ı)z tudas(ı)z ögrünçü māñin ... ögrünçülüg ä.*- „mit langem Leben, üppigem Glück, ohne Krankheit² und Not², in Freude und Wonne und ... fröhlich sein“ Maitr 1 v. 12. *enç äsän ä.*- „wohl und gesund sein“ in Tiş 27 u. 3, u. 5, u. 7, 28 u. 5 parallel zu: *ençin äsänin ä.*- id. Tiş 20 u. 6, 22 o. 7, 23 o. 4, 27 o. 8, 28 o. 1 et pass. *ögrünçülüg ä.*- „freudig sein“ in M III 33 o. 3 parallel zu: *ögrünçülügün ä.*- id. M III 33 o. 4. *är-* in Parallele zu *tur-* „sein“: *ögrinçligin ä.*- „freudig sein“ parallel zu *adasuzın tur-* „ohne Not sein“ M II 10 m. 8. **12**) mit Postpos.: *lenhua çäçäk tæg ä.*- „wie eine LotusBlume sein“ (u. ä.) Suv 492:6, 493:10, 658:9; Abhi A 101 b 1, B 88 a 1; AbitAnk 57; BT I D 140, 300, G 10; BT VII A 421; BuddhUig I 157, 283, 317, 389; ETS 108:36, 120:9; HT VI 32, 1036, 1601, 1604; HT VII 1934; HT VIII 240; HtTug V 24:21; DolqunIsrapil 80:3; MaitrH XI 3 a 7; TT III (m) 115 (?); TT VIII (br) G 62; TT X 454; UigTot 1261; Warnke 420. ... *bir tæg ä.*-*müz* „... sind nicht gleich“ Abhi A 96 a 1, 135 a 8; AbiShōtan 67:10; HT VII 595; M III 12 o. 9, o. 16; Suv 695:19; Warnke 424. *uçar kalıyur tæg ä.*- „gleichsam fliegen und sich in die Luft erheben“ HT VIII 1055. ... *ärtmiş ozmuş tæg ä.*- „... gleichsam übertreffen und hinter sich lassen“ (u. ä.) HT VIII 1053; Abhi B 80 b 12; BuddhUig I 5, 90, 92, 96, 220; ETS 158:31; HT VII 1487; UigTot 453. ... *kalın alku bahşılar öñdün sözlämiş tæg ä.*-*müz* „... ist nicht so, wie alle Lehrer früher behauptet haben“ (u. ä.) Abhi B 82 a 8, A 53 a 11; BT VIII A 292; HT VII 878; Maitr 151 r. 16. ... *teğü tæg ä.*-*müz* „kann man nicht ... nennen“ (u. ä.) BT XIII 60:21; Maitr 165 v. 26; PañcFrag I 23,

43, 76; TT II A 55; U IV A 32; GOT 260. *anī arasnta tāg ä.-sār ...* „als ob es zur selben Zeit sein würde ...“ (?) Suv 188:12. ... *kōṅūltin ōṅi ä.-māz* „... ist vom Bewußtsein nicht verschieden“ (u. ä.) BuddhUig I 126, 130, 193, II 447; BT XIII 35:8 Anm., 35:16. **II**) andere lexikalische Bedeutungen (mit jeweils bestimmten Kontexten): **13**) „**existieren, vorhanden sein, geschehen, sich ereignen // var olmak, bulunmak, mevcut olmak, meydana gelmek**“: *takī ymā śrīgupte atl(1)g bay är ä.-di* „und ferner gab es einen Reichen namens Śrīgupta“ (u. ä.) Maitr 58 r. 13, r. 28, v. 17, v. 25, v. 31, 57 r. 11, v. 15, 135 r. 25, 142 v. 26, 163 r. 4, 194 v. 13, v. 22, v. 25; MaitrH II 12 a 28, X 3 b 4, 4 a 18, 5 a 19, a 30 (?); BT I A₂ 13, D 79, 79; BT III 637, 643; BT VII A 139 a, 148, 152, 157, 162 et pass.; BT XIII 15:42, :46, :50; HT VII 517; ManUigFrag 400:5; TT II A 62; TT X 27; Tug (?) 55; U II 28 u. 7; U IV B 47; UigTot 3, 4; Warnke 34. */// adın beş törlüg tnlıglar ä.-ürlär kim ///* „es gibt 5 andere Arten von Lebewesen, die *///*“ (u. ä.) Maitr 183 r. 8 (?), 194 v. 13; MaitrH X 4 a 18. *nā ada ä.-ti* „was für ein Unglück ist geschehen!“ Suv 626:3. ... *alguluk kızıg ä.-ti* „es wäre nun soweit, daß ... empfangen müßten“ ShōAv 58, 225, 327. ... *ögtin kaṅtın öṅisigig öggülük üd ä.-ip ...* „... weil die Zeit da ist, den zu loben, der kostbarer ist als die Eltern (sc. den Buddha)“ (übers. so?) ETS 142:132. ... *tnlıgnıṅ ... umuṅıṅa yūküngü törö ä.-ip ...* „da es sich gehört, die ... Hoffnung der ... Lebewesen (sc. den Buddha) zu verehren ...“ ETS 142:128. *ä.-ür ärıp köz inçip körmāz* „obwohl das Auge existiert, dennoch sieht es nicht“ Abhi B 60 b 1. Mit Zeitangaben im Lok. usw.: *bir üdtä ä.-* „gleichzeitig existieren“ (u. ä.) Abhi A 124 a 4; HtTug V 49:25; Warnke 335. *yertınçünıṅ umugları birär üdtä yındām ä.-māz nomlamakı nomlamazı* „nur [deshalb] geschieht das Predigen und das Nicht-Predigen der Hoffnungsträger der Welt nicht zur selben Zeit (sc. nur deshalb predigen die Buddhas nicht durch Schweigen)“ (übers. so?) ETS 160:73. *ärṅāk sukıṅça üdtä ä.-sār ymā* „und sei es für die Zeit eines Finger-Schnippens“ (u. ä.) Maitr 197 v. 12; ShōAv 313. *äsän ärmək iglāmāk öṅtün ä.-ür* „Gesund-Sein existiert vor dem Krank-Sein“ (u. ä.) M III 13 o. 17, o. 19, m. 15 links; Beichtspiegel 187 f. *taṅta keçä tāgi ä.-ip ...* „vom Morgengrauen bis in die Nacht ...“ HamTouHou 23:13. Mit Postpos.: ... *ridi bügülänmäkinıṅ ugurında ä.-māz* „... geschieht nicht wegen ... ihres Rddhi-Zaubers“ (u. ä.) Abhi A 44 b 3, 46 b 12; AbiShōtan 69:13, :19, 70:20; BT II 1197. *yorıkı barça adınka asıg kılgu üçün ä.-ip ...* „obwohl ihr ganzer Wandel stattfindet, um anderen Nutzen zu bringen ...“ (u. ä.) Abhi A 35 b 6, 3 b 13, 5 b 6, 8 a 12, 35 b 1 et pass.; BuddhUig II 244, 263; HtTug V 35:3. **14**) mit Nomen plus Poss.-Suff.: „**(etw.) haben, besitzen // (bir şeye) sahip olmak, malik olmak**“: *anta tāgingülük kılınçım ä.-sār ...* „wenn ich Karma habe, durch das ich dorthin gelangen muß, ...“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 13:136; ApokrSü 51; BT I D 39, (?) 330; BuddhUig II 57, 201; HT VI 384; HT VII 705; LautHöllen 100 (?); Maitr 55 v. 14, 62 r. 11, 78 r. 20, v. 8, v. 29, (?) 161 v. 4, 172 r.

13, (?) 191 v. 2, 194 r. 5, 201 r. 17, v. 3, v. 25; MaitrH II 4 b 16, 5 a 8 et pass., III 1 b 22, X 5 b 4, b 12, XI 13 b 16, XIII 2 a 9, 11 a 22, a 24, b 4, b 5; NesTex 662:6; PañcFrag I 58; ShōAgon 33, 105, 327, 330; Suv 127:17 (?), 346:22, 586:2, 608:2, 654:8, 658:11; UigBrief 459 m. 7; Warnke 17. *atı ä.-ti vipaši ... tep* „er hieß ... Vipaşyin“ (u. ä.) ZiemeKşit 42, 20; ShōAgon 327; ZiemeBhaiş 4. *on tümän yartmak satıgı ä.-di* „es kostete 100 000 Goldstücke“ Maitr 169 v. 7. *nä kılınçırız ä.-di* „was habt ihr getan!“ HamTouHou 24:2. *nä ugurlug ötügümüz ä.-ti* (Bedeutung?) HamTouHou 5:72. *anča kudu nä münüümüz ä.-miş* „welche so gemeinen Charakterfehler sollen wir denn haben?“ (u. ä.) MaitrH III 2 b 30, 3 a 21. ... *iki oglanım ä.-ürlär ärti* ... „ich hatte zwei ... Söhne ...“ Suv 352:22. *ädım tavarım ä.-di ärsär* ... „wenn ich Habe² hatte ...“ Maitr 117 v. 7. Mit Subj. im Gen.: *ançulayu ymä nomlug tilgänniñ ... äyägüläri ä.-ür* „ebenso hat das Dharma-Rad ... Speichen“ (u. ä.) Maitr 156 v. 6, v. 9, v. 11, 7 r. 7, 160 r. 29, r. 31, v. 3, v. 5, v. 7, v. 10, v. 12 (?), 182 v. 18; MaitrH III (?) 13 a 7; Abhi A 19 b 5; BT II 231; ETS 158:37; StabUig 166 u.; TT V B 87, 88; TT VIII (br) A (?) 3, 33, 33, 34 (4 ×), G (?) 44, 59. *kadyot kurtnuñ takı nä işi küdügi ä.-ür* „was hat der Leuchtkäfer da noch zu suchen?“ HT VI 1296 (?). *bo ogluñnuñ altı y(e)grmi özi yaşı ä.-ti* „dieser dein Sohn hatte noch 16 Jahre² zu leben“ ApokrSü 248. Mit Ellipse des Poss.-Suff.: *kayu kişi yan agrıg ä.-sär* ... „wenn irgendjemand Hüftschmerzen hat ...“ Heilk I 39. *är-* in Parallele zu *bol-* „sein“: *beş törlüg müni kadagı ä.-ür kara agulug yılann(ı)ñ* „die schwarzen Giftschlangen haben 5 Arten von Make¹²“ parallel zu: ... *kunçuyılarnıñ beş törlüg müni kadagı bolur* „die ... Frauen haben 5 Arten von Make¹²“ MaitrH III 3 a 2. **15** mit Lok. oder Lokaladv. (an einem Ort), mit lokalen Postpos. (*üzä / içrä / taşra*) oder *birlä* (zusammen mit etw.), selten auch absolut: „**sich befinden, sich aufhalten, weilen, wohnen // bulunmak, (bir yerde) kalmak, oturmak, ikamet etmek**“ (vgl. auch die erstarrte Bildung → *ärigmä*): *bo ok kutlug yer oronta patal atl(ı)g sögüt ä.-di* „an ebendiesem gesegneten Ort² befand sich ein Pātālī-Baum“ (u. ä.) Maitr 39 v. 8 (?), v. 15, 73 v. 26; MaitrH I 15 a 22, XIII 10 b 11; ĀgFrag I 292:9; BT I A₁ 1, 2; BT II 991; BT V 450; BuddhUig I 344, II 91, 351; Chuast (m) 42; DhāSü 2; HamTouHou 1:13, 24:5, 30:9; HT VI 1554; HT VII 332, 388, 1501, 1536; HT VIII 1254, 1693, 1694; HtTug V 2:16, 25:9, 27:19, 49:5; Kuan 30; M I 17 o. 10; M III 7 o. 13; ManHym 10 u.; M III (m) 16 u. 2; ShōAgon 355, 357; StabUig 130 o. 3; SUK II 64 m. 24 (?); Suv 30:21, 348:1, 384:2, 432:21, 482:3, 490:5, 572:2, 573:8, 597:19, 624:7, :15; Tiş 5 u. 5, 9 u. 7. 14 o. 4, 15 o. 2, 22 u. 8, 25 o. 7; TT II A 42; TT VI 010, 221; TT VIII (br) (?) A 21, L 32; TT X 271; Warnke 515. *yalğok yolnta ä.-däçilär* „die, die sich in der Menschen-Existenz befinden“ (u. ä.) Warnke 402, 373, (?) 399, 404; BT III 462, 1011; BT VII A 583 (?), 773; BT XIII 19:49; Maitr 35 v. 15, 53 r. 4; U II 34 o. 5; U III 27 u. 2. *kenki boşgutçılarka bilgülik yañ kip ... siznidä ä.-ür* „das Vorbild², das die späteren

Schüler kennen müssen, liegt in ... Euch“ HT VII 2137. *idok kut oŋ at altun tamga özindä ök ä.-ip* ... „in seiner Eigenschaft als Träger des Titels Idok-kut Waŋ und des Goldenen Siegels ...“ (?) InscrOug IV 44. *munuŋ köŋüli näŋ taišeŋ nomlarta ä.-mäz üčün* ... „weil sein Sinn nicht nach den Mahāyāna-Sūtras stand ...“ HT VII 1821. ... *agrıgı ämgäki kayuta ä.-sär* ... „wo auch immer der Schmerz² ... lokalisiert ist ...“ (u. ä.) HtTug V 83:23; UigTot 308. ... *ol kamaŋ kuvrag arasınta ä.-ür ärti* „... weilte inmitten dieser ganzen Schaar“ (u. ä.) Suv 467:10, 473:16, 527:17; MaitrH III 10 b 17. *aglak oronlarda ä.-mäk* „Aufenthalt an einsamen Orten“ (u. ä.) HtTug V 74:8; HT VIII 2109; Maitr 73 v. 26, 194 v. 28; Warnke 454. *ärinü mäŋilig ulušta ä.-gülik tapları* „ihr Wunsch, im höchst glücklichen Land [des Amitābha] wohnen zu können“ UK 52. *kayudın sıŋar atı kötrülmiş ä.-sär* ... „in der Richtung, in der sich der Bhagavat befand ...“ (u. ä.) Suv 82:18, 94:9; BT III 287; Maitr 51 v. 24; TT VII 53 m. 22; U II 29 u. 20. ... *kam(a)g küčlüglärdä eliglärdä üzä ä.-* „sich über allen Mächtigen und Fürsten befinden“ (u. ä.) M III 6 u. 5; ManHym 10.; U III (?) 60 m. 8. ... *ordoların içrä ä.-ti* „... war in ihren Palästen“ (u. ä.) BT V 214 Anm., 335 Anm. *kamaŋ ayıgda taşra ä.-* „sich außerhalb von allen Übeln befinden“ MaitrH Y K b 4. *alku nizvanılar birlä birlä ä.-* „mit allen Kleśas zusammen verweilen“ Suv 232:13, :23, 233:2, :4, :16. *yerinmäk birlä ä.-* (Bedeutung ?) HT VIII 840. *birlä ä.-däči toyınları* „seine Mönche, bei denen er sich befand“ U III 89 m. 3. ... *bir oronta birgäri ä.-älim* „wir wollen an einem Ort zusammen verweilen!“ ETS 138:84. *vasanabagi atl(ı)g ä.-mäk ülüşlüg baştınkı oron* „die erste Stätte (skr. *bhūmi*), namens *Vasanābhāgā, [d. h.] ‚mit Wohnen als Anteil‘“ (Mißverständnis für *vāsanābhāgā* „[Stätte] mit ‚Impressionen‘ als Anteil“?) Suv 312:8. *äzrua buryok ä.-gülik t(ä)ŋri yeri* „Wohnhimmel der Brahma-Hausminister“ (u. ä.) Suv 143:1; BT II 655; Lobpreis 22; U III 70 m. 1; Warnke 58. *ä.-gülik äv* „Wohnhaus“ Maitr 12 v. 3. ... *yemişlikläri amrılmış köŋüllüglärkä ök ä.-gülik* ... *burhan uluşı* „... Buddha-Land, dessen Gärten nur von denen mit beruhigtem Sinn zu bewohnen sind“ ShōAv 254. *zrošč [burhan] ä.-töki yerdä turup* ... „erhob sich von der Stelle, wo sich der Prophet Zoroaster befand ...“ Man-UigFrag 401:11. *dendarlar ä.-igli kuvrag* „Versammlung der Electi“ TT II A 34. In Parallele zu *tur-* oder *ol*: *madyadeş uluş otrasınta ketumati balık ä.-ür* „in der Mitte des Landes Madhyadeśa liegt die Stadt Ketumatī“ parallel zu: *čambudvip uluş otra yerintä madyadeş uluş turur* „in der Mitte des Landes Jambudvīpa liegt das Land Madhyadeśa“ MaitrH X 4 a 16. ... *ol yemişliklärdä yaraşı körklä yulları ä.-ip yag täg süüt täg suvları ol* „... in diesen Gärten befinden sich schöne² Wasserläufe mit Wasser wie Öl und Milch“ (u. ä.) BuddhUig II 96, 97. In Wh: */// bir balıkda /// ä.-mäz turmaz* „verweilt² nicht /// in einer Stadt“ M III 20 u. 11. *ä.-miş turmuş oronta* „wo [immer] sie sich aufhalten²“ (u. ä.) Suv 455:1, 427:2; ApokrSū 340. *üdkä yaraşı ä.-gülik turguluk üdrülmiş säčilmiş subum oronluk* „erlesene²

Subhūmi-Stätte, wo man – der [Jahres]zeit entsprechend – sich aufhalten² kann“ (übers. so?) (u. ä.) ShōAv 252; Buddhāv (?) 184 u. 99; BuddhāvGeng II 2 a 4; RāSū 18. **16**) mit Abl. / Lok. oder *üzä* (von / durch j-n oder etw.): „entstehen, kommen, auftauchen // **meydana gelmek, oluşmak, gerçekleşmek, ortaya çıkmak**“: *kamug iş irabtin ä.-ür* „alle Dinge kommen von Gott“ (u. ä.) Lieder 5:1; BuddhUig I 111; HT VI 1171; TT VIII (br) A 10. *kanta ä.-dir* „woher bist du gekommen?“ (lies so!) MaitrH III 1 a 14; UAJb N.F. 9, 262 u. *k(a)ltu ogul oylan ärgüsintä ä.-ürçä* „so wie ein Kind in der Gebärmutter entsteht“ M I 14 u. 13; ÖzertMani 34. */// ködän ig ... kanta ä.-ür* „// die Dickdarm-Krankheit ... kommt vom Blut“ (?) Heilk II 406 o. 33. *etmāk yaratmak üzä ä.-* „durch Schöpfung² zustande kommen“ (u. ä.) BuddhUig I 128, 231, 267; BuddhāvGeng III 1 b 12; HT VIII (?) 1964; ShōAgon (?) 300. **III**) in Kombination mit anderen Verben (zur Wiedergabe von aspekto-temporalen Formen des Verbs): **17**) mit Hauptverb im Aor. (vgl. AGR § 242): **a**) Aor. + *ärmāz*: *burun til ätöz ärklig alır ä.-māz iraktakı adkangug* „die Sinnesorgane ‚Nase, Zunge, Körper‘ perzipieren keine entfernten Sinnesobjekte“ (u. ä.) Abhi B 77 b 13, 31 a 5, 32 b 12, A 22 a 6, 54 a 2, a 6, 57 a 12, 60 a 1 et pass.; BT I D 287; BuddhUig I 64, 70, 228, 253, 274; II 642; Junshō 10 u. 21, 15 m. 7; Suv 426:9, 433:22. *nāḥ tutyaklanmaz ä.-māz* „[Upādāna] muß unbedingt ‚ergreifen‘“ Abhi A 144 a 3. **b**) Aor. + *ärti* usw. (zum Ausdruck der Intraterminalität, vgl. GOT 262, 264): *ol elig bāg tūnlä küntüz ... ögär küläyür ä.-ti* „dieser König² lobte² Tag und Nacht ...“ (u. ä.) Suv 346:8, (?) 19:16, :18, 92:21, 352:23, 467:10, 473:16, 499:9, :13, 527:17, 572:9, 573:8, :10, 601:12, 602:8, :12, 609:22, 629:20, 637:9; Abhi A 6 a 5, 12 b 8, 13 a 5, a 8, 45 b 9, 83 b 8, 86 b 14, 89 a 11, 127 a 1; ApokrSū 223, 264, 270, 273, 279, 289; BT III 166, 268; BT XIII 19:111, 30:6; BuddhUig II 18, 196, 357, 364; DreiPrinz 92; Fedakâr (s) 156, 241; HamTouHou 20:7, :9; HT VIII 83, 88, 124, 1575; HtTug V 11:12, 15:10, 26:18, 35:21, 43:20 et pass.; KP 9 o. 3, 13 u. 7, 23 o. 1, 37 o. 1; Lobpreis 9, 14; M I 15 o. 16, 33 o. 17, 37 o. 17, m. 21; M III (m) 7 o. 12, o. 13, 34 o. 14; M III 15 o. 16, 23 o. 1, o. 2, o. 3 (?), u. 9, 30 u. 1 (?), u. 3; Maitr 4 r. 14, v. 8, 56 r. 4, r. 6, 57 r. 5, r. 10, r. 15, 71 v. 31, 72 v. 2, 75 v. 32, 166 v. 6, v. 11 et pass.; MaitrH Y 4 a 11, a 14, b 19, b 25, b 28, 5 a 2, a 3, a 8, 6 a 12, b 20, b 25, III 10 a 17, XIII 9 a 9, a 13 et pass.; PañcFrag I (?) 163, (?) 164; PañcFrag II 40, 42; ShōAgon 250, 327, 327, 328, 329; ShōAv 7, 11, 86, 93, 256; Töpfer 15, 16, 20, 22, 24 et pass.; TT II A 96; TT III (m) 34, 82, 94, 96, 98; TT VI 010, 131, 132, 132, 134, 135, 184 Var. L, 221, 353, 356; TT VIII (br) C 11, 12; TT X 84, (?) 373, (?) 406, (?) 509; U I 8:14, :17; U II 23:13, :25, (?) 24:28, 28:3; U III (?) 16 u. 2, 17 m. 16, 30 o. 24, m. 33, 35 m. 23, 40 o. 27, o. 31, 48 m. 11, 53 o. 8, o. 10, 54 m. 13, m. 15, 65 o. 1, u. 6, 80 o. 15, o. 17, 88 u. 17; U IV A 7, 14, B 56, C 45, 50, 52, 53, D 134; Wettkampf 75. ... *säv māz ä.-ti* „... liebte nicht“ (u. ä.) KP 23 u. 5, 13 u. 4, 20 u. 6, 36 u. 8; BT III 182; HamTouHou 1:15; HtTug V 48:22;

Suv 602:12; Töpfer 14, 17, 35, 52; Tug 126; U III 48 m. 17, 89 o. 26; Warnke 22. ... *ütlämiš ä.-mäz* „... hat nicht ermahnt“ korrigiert durch: ... *ütlämāz ä.-ti* id. Abhi A 45 b 9, b 10. In Protasis des Konzessivsatzes des Prät.: *m(ä)n ol üddä ... körür bilir ä.-tim ärsär ymä* ... „obwohl ich damals ... gesehen und bemerkt habe, ...“ (übers. so!) Suv 8: 21; BT XVIII S 158. In Apodosis des realen Kond. des Prät.: ... *olaru ... öḡädtürür ä.-ti* „... dann heilte er ... diese“ (u. ä.) Suv 585:17, 628:10; ApokrSū 276; PañcFrag I 60, 98; Wettkampf 31. In Apodosis des potentialen Kond.: *birök k(ä)rgäk ärsär ... okıyur ä.-dilär* „wenn es nötig sein sollte, würde man ... rufen“ HT VIII 1575 (Emendation zu tilgen!). In Apodosis des irrealen Kond. des Präs.: ... *ötrü tägimlig ärmāz ä.-di sözlägäli ... tep* „... dann wäre es nicht angebracht zu sagen: ...“ (u. ä.) Abhi B 73 b 6, A 6 a 5, a 6, 32 b 12, 81 b 8. In Apodosis des irrealen Kond. des Prät.: ... *kiši aḡunıta tugar ä.-timiz* „... dann wären wir in der Menschenexistenz wiedergeboren worden“ (u. ä.) Suv 6:21, 9:2; Maitr 7 v. 25 (erg. so?); MaitrH I 1 b 12; UAJb N. F. 9, 261 m. ... *alkımmaz mu ä.-ti* „... wären sie dann nicht zugrunde gegangen?“ (u. ä.) TT III (m) 65; BuddhUig I 74, II 16, 17. **c**) Aor. + *ärmiš* (zum Ausdruck des indirekten Erlebnisses usw., vgl. AGr § 242 f.; GOT 274, 275): ... *bulmaz ä.-miš tep sav äšidti* „sie hörte die Nachricht, daß man ... nicht finde“ (u. ä., auch mit affirmativem Hauptverb) Suv 621:20, 442:6, 627:5, 634:9; ĀgFrag I 292:7; BT III 507; Ham-TouHou 1:66 (?), 23:9; HT VIII 253, 254, 391; Pam 203 o. 35; PañcFrag I 8, 64, 92; M I 36 u. 10, 35 m. 7; Maitr 58 r. 6, 120 v. 17, v. 25, 123 r. 19; MaitrH II 1 b 30, 2 a 2, III 2 b 3, 5 b 1, XI 3 b 11; ThreeLett 62; Yosıpas (?) 51. **d**) Aor. + *ärgäy: näḡ azk(ı)ya sav üzä ärmāz ä.-gäy* (Bedeutung? Etymologisierende Schreibung für → *ärki* ?) ShōAgon 300; Materialia Turcica 19, 2–3. **e**) Aor. + *ärsär*: in Protasis des realen / potentialen Kond., in Vergleichs- oder iterativen Temporalsätzen: ... *nätäg al nal yaraşur ä.-sär* ... „wie der rote Rubin ... paßt ...“ (u. ä.) AtüInscr 103; Abhi A 20 b 8, B 45 b 13, 53 b 12, 91 b 5; BT III 239; BT V (m) (?) 156; BT VIII A 28; BT XIII 24:4; BuddhUig I 20, 38, 81, 115, 133 et pass., II 58; ETS 158:39; HT VI 1701; HT VII 227 (?), 1734; HT VIII 1141; HtTug V 5:11; Maitr 33 v. 22, 38 r. 19, 67 v. 10, 70 r. 30, 74 v. 23 et pass.; MaitrH Y 7 a 15, b 26, 9 b 3, b 11, IV 10 b 6, b 16, 11 a 3, XI 15 a 9, XIII 8 b 11; ShōAv 124; Suv 43:17, 52:9, 61:21, 64:10, 70:7 et pass.; TT IV B 38; TT V B 52; TT VIII (br) (?) C 15; U II 25:27, 79:53; U III 13 u. 8, 29 u. 17, 61 m. 2; U IV D 90; UK 350; Upāli 70:4. *birök pratimokş sudur ärür ä.-sär tayak* ... „wenn das Prätimokṣa-Sūtra ‚Stütze‘ ist ...“ (u. ä.) Abhi A 76 b 1, 79 b 15, 105 b 16, 115 a 4, a 9, 142 b 5, B 26 a 8, 104 a 10, 105 b 16; HT VII (?) 2036. *kılnçım(ı)z ketmāz ä.-sär* ... „wenn unser Karma sich nicht entfernt ...“ (u. ä.) BT XIII 12:216; ApokrSū 171, 397; BuddhUig I 197, 286, II 139; Heilk II 416 u. 59; ShōAgon 191 o. 4; UigTot 1186; Wettkampf 78. *apam birök işimin büütürmāz ök ä.-sär* ... „aber wenn ihr meine Angelegenheit gar

nicht zum Gelingen bringt ... “ (u. ä.) Suv 507:2; Maitr 11 r. 4; MaitrH III 7 a 12. **f)** Aor. + *ärip* (abschließendes Hauptverb meist ebenfalls im Aor.): ... *tunl(i)glar anılayu ok turur ä.-ip sansarlıg kök titıgdä* ... „indem ... die Lebewesen sich ebenso im fahlen Lehm des Samsära befinden ... “ (u. ä.) Abhi A 41 b 5, 105 a 1, B 60 b 1; BT II 925; BT III 908; BT VII A 420, 433; BT VIII A 84; BuddhUig I 3, 5, 31, 98, 100, II 399; HT VI 1077, 1227; HT VII 743; HtTug V 4:22; ShōAgon (?) 273; Warnke 198. *bo tudıglıg tutuglug nom ärmäz ä.-ip* ... „indem das keine Dharmas mit Hinderung² (skr. *āvaraṇa*) sind ... “ (u. ä.) Abhi A 31 b 7, 4 a 14, 66 b 6, B 56 a 10; BuddhUig I 185, 196, 235, 237, 322, 371, II 462, 480, 487. **g)** Aor. + *ärkän*: → *ärkän!* **h)** Aor. + *ärtök*: ... *katişlıg ärmäz ä.-dökin ukıtur* „[das zweite Tor] lehrt die Tatsache, daß ... nicht vermischt ist“ (u. ä.) BuddhUig I 128, 194, 231. **18)** mit Hauptverb im Perf. I (vgl. AGr § 242 f.): **a)** Perf. I + *ärmäz*: ... *bultumuz ä.-mäz mü* „haben wir nicht [soeben] ... erlangt?“ (u. ä.) U III 69 m. 14, (?) 66 u. 3; HT VII 118, 121, 125 (?), 127, 301; Suv 626:19. **b)** Perf. I + *ärıti* (vgl. GOT 244, 262, 266): *öñdüın sözlädi ä.-di ... tep* „früher hatte er gesagt: ... “ (u. ä.) Abhi B 82 b 4, 51 a 3, b 4, 59 b 3, 91 a 8, 94 b 15, A 37 a 12, 51 a 7, 83 b 16, 97 a 11, 99 b 11, 126 a 7 et pass.; ApokrSü 249; BT VIII A 173; BT XIII 20:60; BuddhUig II 437, 439, 556; HamTouHou 18:2, 20:12, 28:10, :11, :12; HT V 190, 439, 1271, 1775; HT VI 658, 859; HT VII 1971, 1976, 1978, 2048; HT VIII 208; HtTugV 6:19, 39:19, 59:12; KP 9 o. 2; M III (m) 35 o. 12; Maitr 1 r. 12, 5 r. 2, (?) 7 v. 25, 35 v. 2, 58 r. 30, 73 r. 16, 75 r. 7, r. 24, 120 v. 28, 128 v. 31, 136 r. 2 et pass.; MaitrH Y 5 b 12, b 16, 6 a 30, II 5 a 7, III 7 a 2, IV 9 a 4 (lies so!); NesTex (?) 662:1; Pam 202:20, :33, :34; ShōAgon 28, 86, 264, 190 o. 3; ShōAv 138; SUK II 160 u. 3; Suv 6:17, 627:2, :7; ThreeLett 22; TT III (m) 21; U III (?) 67 m. 11; U IV C 151; ZiemeSkav III (?) 6. ... *tep temädi ä.-di* „er hatte nicht gesagt: ... “ HamTouHou 28:10. *kayı üdüın ... kördüm ä.-di antada bärü ... küsüyür ärdım* „nachdem ich ... gesehen hatte, seitdem wünschte ich ... “ MaitrH XI 4 b 18 (?). In Apodosis des potentialen (irrealen?) Kond. (vgl. AGr § 265): ... *üküş tälim tunlıglar bultı ä.-tı* „... [dann] würden viele² Lebewesen ... erlangen“ (übers. so?) TT III (m) 20. In Protasis des irrealen Kond. des markierten Prät.: *ııı uktum ä.-di ärsär* ... „wenn ich *ııı* verstanden hätte ... “ MaitrH IV 16 a 12. **c)** Perf. I + *ärgäy* (vgl. AGr § 269; GOT 277): *amtı č(a)ştane elig bäg közünmüz bolup bardı kalın yäklär tägırmiläyü avlap altıtar ä.-gäy* „jetzt ist der König² Caştana nicht mehr zu sehen; die vielen Dämonen haben ihn wohl umringt und weggebracht!“ (erg. u. übers. so? Etymologisierende Schreibung für → *ärki*?) U IV A 233; Materialia Turcica 19, 2. **d)** Perf. I + *ärsär*: in Protasis des realen / potentialen Kond., in Temporal- oder verallgemeinernden Relativsätzen des Prät.: ... *kälürdüñüz ä.-sär* ... „wenn ihr ... gebracht habt ... “ (u. ä.) Maitr 192 v. 4, 4 v. 25, 21 r. 8, r. 12, 22 v. 7, 33 r. 16, 112 r. 24, 117 v. 7, 131 r. 9 et pass., 137 v. 11, 138 r. 19, 198 r. 15; MaitrH Y 5 a 24, I 4 b 16, II 4 b 6, b 19, 11 a 17, X 8 b 11,

XI 6 a 28 (?), XIV 6 a 18; Abhi A 14 b 13, 15 a 10, b 5, 37 a 13, 51 b 2, b 13, B 38 a 2, a 11, 90 b 1; ĀgFrag I B 6; AGr 21:34; BT XVIII V 151; BT II 1324; BT III 100, 227, 279, 348; BT VIII B 26, 28; BT XIII 12:86, 13:46, :77, :93, 26:9; BuyanKäl 18; Hochzeit 20; Chuast (m) (36); Ernte I 81; Ernte II 22, 43; HamTouHou 1:51 bis; HT VI 180, 307, 311, 601 et pass.; HT VII 530, 747, 1973, 2008; HT VIII 180; HtTug V 37:21, :25, 68:14; InscrOuig I (?) 3; KP 55 o. 1; LeCoqChuast 27:10, 28:11, :12; ManErz (m) IV 8 (?), 9 (?), 10, 11 (?), 12; ShōAv 60, 105, 221, 308, 330; StabUig 159 m. 44; Suv 15:11, 101:1, 103:17, 107:20, 134:2, 140:3, 160:15, 161:1, 171:11, :16, 173:3 et pass.; TT IV A 24, 26, 27, 28, 29 et pass., B 3, 6, 8, 9, 10 et pass.; TT VIII (br) C (?) 20, D (?) 4; U I 6:6, :8; U II 76 m. 5 et pass., 84 m. 4 et pass.; U III 36 o. 3, 46 m. 17; UigOn I 74 u. 11; UigSün 12, 17, 21, 23, 25 et pass.; Warnke 35, (?) 108, 126, 682. *azk(t)ya ymä savıñız bolmadı ... küsägülük bolmadı ä.-sär* „es kam kein Wörtchen von Euch, es sei denn, es war ein ... erwünschtes“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 19:6; Maitr 131 r. 18, 149 r. 7, 164 r. 28. In Protasis des irrealen Kond. des Präs.: *birök bolmatı ä.-sär nizvani* ... „wenn Kleśa nicht wäre ...“ (u. ä.) Abhi A 87 b 13, 4 a 14, a 15, 32 b 10, B 45 a 15, b 1, b 7; BT I A₂ 13, D 136; BT V 91; MaitrH XVI 3 b 13; U III 69 u. 25. In Protasis des irrealen Kond. des Prät.: *birök kalnču čöp nomta tugdum ä.-sär* ... „wenn ich [zur Zeit] des Rudimentären² Dharmas geboren worden wäre ...“ (u. ä.) HT VII 1672, 561; Abhi A 51 a 12, b 4; BT I B (?) 228; Maitr 7 v. 19, 62 r. 15, 72 v. 5, 201 v. 13; MaitrH III 1 b 2; Töpfer 69; Warnke 504. *nä bolgay ärti ... yemädilär yoñlamadılar ä.-sär* „wie [gut] wäre es, wenn sie ... nicht gegessen und verbraucht hätten!“ Maitr 112 r. 24. In Wunschsätzen (in man. Texten): *inčä k(ä)rgäk ärti ... yersuvda uzun yaşadı ä.-sär üküš ögrünču m(ä)ñi sizni birlä körzün ärti* „so müßte es sein: ... wenn er doch auf Erden lange leben und mit Euch viel Freude² erleben würde!“ M III (m) 10 u. 10–12. ... *[ünü]p bolmadı ä.-sär* „wenn doch ... nicht herauskommen würden!“ (?) (mit Ellipse eines Nachsatzes auf *-zun ärti*?) M I 23 u. 34; AtüStud VI 767 m.; ManHym 37 m. 19) mit Hauptverb auf *-mlš* (zum Ausdruck der Postterminalität, vgl. AGr § 242; fast immer affirmativ, neg. Form davon meist ersetzt durch *-mAyUk / -mAdOk är-*, vgl. SCHULZ § 33, 42, StabUig 416 m.; *-mlšI är-* s. unter I 3 f): **a** *-mlš + ärür / ärmäz*: ... *tep burhan bahši nomlamış ä.-ür* „... hat der Lehrer Buddha gepredigt“ (u. ä.) AtüInscr 29, (?) 33; AbitIst 79; ĀgFrag I F 14; Bodhic 17; BT I B 93, 126, 128, 203, D 230, 308, 323; BT II 1003; BT III 54; BT VIII A 3, 11, 14, 16, 37 et pass.; BT XIII 21:66; BuddhUig I 28, 30, 49, 87, 178 et pass., II 69, 166, 175, 233, 494, 641, 651; HamTouHou 1:47; HT VII 288, 1035, 1445, 1815, 1839, 2009, 2149; HT VIII 550; HtTug V 19:25, 20:12, 37:20, 60:27, 70:4, 75:16 et pass.; Junshō 9 m. 16; Kuan 180; M III (m) 41 m. 3; Maitr 7 r. 14, r. 17, 18 v. 26, 23 r. 1, r. 3, 43 v. 4, 62 v. 20 et pass.; MaitrH Y 6 a 1, 8 a 21, b 12, II 2 a 25, 7 a 24, 8 a 29, 9 b 9, b 25 et pass., X 1 b 13, 4 b 15, b 16, b 24, XI 6 b 10,

XIII 9 b 9 (?), b 18, XVI 1 b 3, 11 a 26; RāSū 1, 37; ShōAgon 203 u. 22; StabUig 167 m. 7; Suv 83:17, 49:3, 75:7, 107:17, 111:4 et pass.; TT VI 35 Var., 272, 345, 429 Var.; TT VII (?) 66 o. 4; TT VIII (br) A 36, G 8, 48 (?), 68; UigNām 230 u. 8; UigTot 37, 232, 315, 395, 427 et pass.; Upāli 70:11; Warnke 57, 326; Zieme-Schlangen C 37. *yindām pratimokṣug ä.-ür ärip t(ä)ḥri burhan y(a)rlikamiš adn vinay t(ä)ḥri burhan y(a)rlikamiš ärmäz* „der göttliche Buddha hat nur den Prätimokṣa gepredigt, nicht den übrigen Vinaya“ (u. ä.) Abhi A 76 a 12, b 1. ... *ozmiš ok ä.-ür m(ä)n* „... ich bin doch befreit!“ Maitr 116 v. 20. *nāḥ tükäl bilmiš ä.-mäzlär* „sie wissen es nicht vollständig“ (u. ä.) HtTug V 37:22; HT VII (?) 828; Abhi A 3 a 8, 18 a 7, 67 b 8, 74 b 1, 76 a 7 et pass.; BT I F 36; BT VIII A 191; BuddhUig I 60, 68, 276, II 486, 487; Junshō 6 m. 10, 10 u. 18, 11 o. 23; Maitr 116 v. 10, 120 r. 24, 165 v. 32; Pam 202:6; ShōAgon 141, 322; Suv 277:23, 375:5; TT VIII (br) A 8, 44; Warnke 59. ... *ütlämiš ä.-mäz* „... hat nicht ermahnt“ korrigiert durch: ... *ütlämäz ärti* id. Abhi A 45 b 9, b 10. **b)** *-mIš + ärti* usw.: ... *akırsız ädgükä tägmiš ä.-tilär* „sie waren ... zum Heil ohne Āsrava gelangt“ (u. ä.) Suv 84:16, :7, :22, 85:8, 185:13, 393:11, 585:13, 601:10, 609:18, 620:1; BT I D 3, 4, 5, 12, 59; BT III 152, 405; BT V 463; BuddhUig II 360; ChristManManus 1207 o. 14; HamTouHou 28:15; HT V 220, 558, 632, 999, 1426, 1756 et pass.; HT VIII 56, 60; KP 11 o. 5, 20 u. 3; M I 36 m. 3; M II 7 o. 18; M III 23 u. 8; Maitr 142 r. 17 et pass., 172 v. 20, 173 v. 10, v. 26, 218 v. 4 (?); MaitrH XI 8 b 14; ManUigFrag 400:2; PañcFrag I (?) 191; ShōAgon 194 o. 7, o. 8; Töpfer 46; TT X 251; U I 6:13; U III 90 o. 18. In Protasis des realen Konzessivsatzes des markierten Prät.: ... *kälmiš ä.-di ärsär ymä* ... „wenn auch ... gekommen war ...“ HtTug V 79:25; GOT 244 (korr. Text!). In Protasis des irrealen Kond. des markierten Prät.: *k(ä)ntü özi ä.-mädi ärdi ärsär ürdäbärü tarumiš tikmiš* ... „wenn er nicht selbst früher ... gepflanzt² hätte ...“ HT VII 183, 183 Anm. **c)** *-mIš + ärmış* (zum Ausdruck des indirekten Erlebnisses, vgl. MANSUROĞLU in FS Köprülü, Istanbul 1953, 349 f.): ... *antag ešidmišim bar mahapraçapati gautami hatun ... tapınmiš udunmiš ä.-miš [tep]* „... habe ich folgendermaßen gehört: ‚Die Königin Mahāprajāpatī Gautamī hat ... verehrt²‘“ (u. ä.) MaitrH III 1 b 17; BT V (?) 461. **d)** *-mIš + ärgäy* (vgl. AGr § 269): *bulunçsuz törökä täginmiš ä.-gäylär* „sie werden die nicht erreichbaren Dharmas erlangt haben“ TT VI 429. ... *içginmiš ä.-gäy mü biz* „werden wir etwa ... verloren haben?“ (Etymologisierende Schreibung für → *ärki*?) Suv 622:11; Materialia Turcica 19, 3; GOT 277. **e)** *-mIš + ärsär (-mIšlar ärsär* s. unter VI 29): in Protasis des realen / potentialen Kond.: *ken ažunka sanlıg bolmadın turmiš ä.-sär ///* „wenn [ich nun am Leben] geblieben bin, ohne in die nächste Existenz zu gehen ///³“ (lies u. übers. so?) (u. ä.) BT XIII 38:35; Abhi A 2 a 15, 6 a 6, a 10, 60 b 10, 91 a 10, 115 b 14, B 64 a 12, a 13, 93 b 15, 94 a 1, b 10, b 11, 95 a 8; AbiShōtan 76:63; ĀgFrag I B 20; ApokrSū 100; Bodhic 24; BT VIII A 259; BT XIII 13:42, 24:5, (?) 38:42, 46:36,

49:73; BuddhUig I 209; DvaKol 255 u. 25; Ernte I (?) 4; ETS 110:95; HamTouHou 28:18; HazaiAval 21; Heilk I 108, 125; Heilk II 414 u. 28, 416 u. 60, u. 61, 418 u. 4, 420 u. 33, u. 39, u. 41; HT VII 491, 1288, 1819; LautHöllen 94; M III 20 u. 6, 22 o. 4; Maitr (?) 59 r. 16, v. 17, 65 v. 5, 74 r. 26, 79 r. 11, r. 12, (?) 80 v. 5, 85 v. 28, 176 r. 24, (?) 180 v. 5, 217 r. 13, (?) 220 r. 3, v. 7 (?); MaitrH Y 10 a 4, a 12, III 5 a 19, X 5 a 14; Mäñji 10, 13, 21; Neujahr (?) 82; Suv 104:19, 114:22, 117:14, 147:15, 148:11, :13, :15, 166:4, 233:12, :14, 234:12, :14, 243:6, 296:15, :19, :23, 297:3, 384:12, 541:15, 586:19; SuvStockh 11; TT VII (?) 49 m. 38, (?) 71 o. 11; TT VIII (br) B (?) 10, 12, E (?) 34, L 11, 14 (?), 20 (?); U II 43:21, 45:46; U III 89 u. 14; ZiemeGuan (?) 2. *-mlš ä.-sär* parallel zu: *-mlš bolsar* TT VII (?) 49 m. 38. In Protasis des neg. irrealen Kond. des Prät. (Besonderheit des Ganzhou-Dialektes in nachklassischer Zeit?): *birök yaratmamış ä.-sär šastrig* ... „wenn man das Śāstra nicht geschaffen hätte ...“ (u. ä.) Abhi A 6 a 4, 3 b 6, 4 b 5, 26 a 13, 81 b 8, 83 a 11; BT XIII (?) 38:41; BuddhUig I 73. ... *abidarim t(ä)ñri burhan y(a)rlıkamış ä.-mäsär* ... „wenn der göttliche Buddha den ... Abhidharma nicht gepredigt hätte ...“ Abhi A 84 a 11. **f**) *-mlš + ärip*: ... *üč üdlärtä ärtmiş ä.-ip* ... „obwohl er über die Drei Zeiten hinausgegangen ist ...“ (u. ä.) Suv 166:10; Abhi A 33 b 4, 49 b 13, 58 a 11, 136 b 4, B 95 a 9; ApokrSü 143; BT III 608; BT VII B 4; BT XIII 21:16, (?) 37:18, 49:3; HT VIII 1739; OdaMonju 106 m. 18; U II 39 u. 101. ... *soturantike nikaylıklar sözlämämış ä.-ip* ... „obwohl die Sautrāntikas ... nicht gepredigt haben ...“ (u. ä.) Abhi A 98 a 5; BuddhUig I 375. **20**) mit Hauptverb auf *-yUk* (vgl. AGr § 242 f., NAsILOV in: Tjurkol. sbornik 1966, 104 u.; *-yUkUm är-* s. I 3 h): **a**) *-yUk + ärti* usw.: *karaža ton kädyük ä.-di* „er hatte ein Mönchsgewand an“ (u. ä.) U III 57 o. 8, 88 m. 3, m. 4, m. 4; BuddhMan 203 m. 14; Fedakâr (s) 155; HtTug V 47:4, 77:8; Maitr 209 v. 5 (?); ShōAgon 284; U IV D (?) 1. ... *tavišgannıñ ädgü öglisi bolyuklar ä.-di* „sie waren ... die Freunde des Hasen geworden ...“ (erg. so?) U IV D 10. Mit neg. Hauptverb als Suppletivform des affirmativen *-mlš ärti* (vgl. Suv 243:6 und SCHULZ § 33, 42): ... *vidiš alu takı tükämäyük ä.-di* „man hatte ... noch nicht bis zum Ende gelernt“ HtTug V 6:25. ... *sakınmayukmu ä.-diñiz* „habt ihr nicht an ... gedacht?“ U III 58 m. 7. **b**) *-yUk + ärmış*: ... *ulam y(a)rl(t)g bertürü y(a)rl(t)k(a)yuk ä.-miş* „er hatte einen *ulam*-Erlaß aushändigen lassen ...“ UigSteu A 10. ... *tükämäyük ä.-miş* „... war nicht zuende“ Suv 8:10. **c**) *-yUk + ärsär*: in Protasis des realen / potentialen Kond.: ... *övkä köñülüm yügärü bolmayuk ä.-sär* ... „wenn kein Zorn ... in mir aufgestiegen ist ...“ (u. ä.) U III 61 m. 5; BT VIII A 124; Suv 243:6, 337:11. **21**) mit Hauptverb auf *-mAdOk* (als neg. Suppletivform für das meist affirmative *-mlš*, vgl. Abhi A 49 b 13–14, 64 a 11–12, 93 b 14–15, StabUig 416 m.): **a**) *-mAdOk + ärür / ärmäz*: *adın bahşılarnıñ tetseları umadok ä.-ür üngäli* ... „die Schüler der häretischen Lehrer konnten nicht ... hinausgehen“ (u. ä.) Abhi A 49 b 14, 8 b 14, 42 b 15; UigTot 438. *bolarka barča*

ädgüsin tägürü y(a)rlıkamadok ä.-mäzi üzä „weil es nicht [so] ist, daß [der Kaiser] zu all diesen [Barbaren] seine Güte nicht hingelangen lassen hat“ HT VI 1117.

b) -mAdOk + ärti: *t(a)vgaç el takı ärmädök ä.-di* „das Reich China existierte noch nicht“ (u. ä.) HT VII 517, 1302. **c) -mAdOk + ärsär:** *köz ärklig artamadok ä.-sär* ... „wenn das Augenorgan nicht zerstört ist ...“ (u. ä.) Abhi B 64 a 12, 93 b 15, A 107 a 1; HT VI 618; Maitr 65 v. 3, 79 v. 3, 217 v. 11; Suv 337:9, :11. **d) -mAdOk + ärip:** *kälmädök üdkisiniñ bolmadok ä.-ip işi küdügi* ... „obwohl die Ereignisse² der Zukunft noch nicht [wirklich] geworden sind ...“ (u. ä.) Abhi A 128 a 14, B 50 a 5, 85 a 6; HT VII 685; HtPek 104 b 4. **22)** mit Hauptverb auf *-tAçI* (in allgemeinen Sätzen, für die Beschreibung von dauerhaften Zuständen oder Handlungen, vgl. GOT 290): **a) -tAçI + ärür / ärmaz usw. (auch zur Wiedergabe von periphrastischen Verbalformen des Skr., vgl. Mātr 78 o.): ... *siziñ ütünjüzni ärigiñizni ärttäçi ä.-ürlär* „... sie übertreten eure Anweisung²“ (u. ä.) TT VIII (br) N 10; Mātr 78 o.; BT II 944; BT III 523; BT VII A 50, 82; BT VIII B 133, 134, 135, 138, 153 et pass.; BuddhUig I 4, 41, 136, 142, 168 et pass., II 183, 580; ETS 122:43; HT V 115; HT VI 804, 954, 1719; HT VII 357, 1447; HT VIII 38, 614, 619, 977, 1012; MaitrH Y 8 a 29, X 4 b 4; ShōAgon 89, 262; Suv 106:15, 127:22, 163:7, 276:2, 349:18 et pass.; TT VII 51 o. 87, o. 93, o. 95; U II 58 o. 1, 59 m. 3; UigNām 227 u. 3, u. 5, u. 7; UigTot 401, 608; Warnke 571; ZiemeSchlangen 43, 49. ... *üklidäçi ymä esildäçi ymä ä.-ürlär* „[die Mahābhūtas] nehmen zu und nehmen ab“ Warnke 568. *nizvanig üklittäçilär ä.-ür* „sie sind die Vermehrer der Kleśas“ TT VIII (br) A 14. ... *eltdäçi ä.-müz* „führt nicht zu ...“ (u. ä.) HT VI 1722, 806; Abhi A 26 b 4, 95 a 3, 104 a 17, 146 b 4, 147 a 3, b 10, B 35 a 4; ShōAgon 136; Suv 60:20, 231:2, 377:3, 587:1; TT VIII (br) F 12. ... *kavişdaçi ymä ä.-müz karıldaçi ymä ä.-müz* „... vereinigen sich nicht und mischen sich nicht“ (u. ä.) BuddhUig II 451; Abhi A 148 a 3; Suv 70:18, 377:5. *näñ utlı bilmädäçi ä.-müz* „er [wird] nicht undankbar [werden]“ U II 41 o. 14. *köz ärklig yinçürdäçi istätäçi ä.-müz ärip* ... „indem das Augenorgan nicht analysiert und untersucht ...“ (u. ä.) Abhi B 56 a 10; HT VII 743. ... *ärttäçi ä.-müz ärsär* ... „wenn nicht ... vergeht ...“ Suv 56:15. **b) -tAçI + ärti** usw.: ... *ornatdaçi ä.-dilär* „sie hatten die Aufgabe, ... [an die richtige Stelle] zu plazieren“ (u. ä.) HT VIII 1508; GOT 290; Suv 626:14, :19; Warnke 331. **c) -tAçI + ärmiş** usw.: *äd t(a)var kaltaçi ä.-miş tep bil-* „erkennen, daß die Habe² [beim Tode] zurückbleibt“ (übers. so?) (u. ä.) U II 80 o. 62; MaitrH XIV 7 a 27. *ılldaçi siz ä.-miş siz* „der ıll seid bestimmt ihr!“ MaitrH I 12 a 16. **d) -tAçI + ärsär** usw. (*-tAçIıAr ärsär* s. auch unter VI): ... *kıltaçi ä.-särlär* ... „wenn sie ... machen ...“ (u. ä.) BuyanKäl 9; ÄgFrag I 282:24, :28; BT VIII B (?) 122; Maitr 82 r. 26; ShōAgon 258; Suv 594:15. *bilmädäçilär ä.-sär* ... „wenn sie ... nicht wissen ...“ ShōAgon 259, 261. **e) -tAçI + ärip / ärmadin:** ... *sözlädäçi ä.-ip* ... „indem [er im Fieber viel] redet ...“ (u. ä.) Suv 594:4, :15; Abhi A 132 a 6; ÄgFrag I 282:27; ETS 122:40; HT**

VI 1717; HT VIII 378, 379, 1056; TT VI 441 Var.; Warnke 678. ... *nāṅ aśiḡ kūsādāci ä.-mädin* ... „ohne im geringsten Speise zu begehren ...“ HT VII 1432. **f)** -*tAçI* + *ärtök+*: ... *ögrätindäci ä.-tökin* (Akk.) „die Tatsache (Akk.), daß er sich ... übt“ (u. ä.) Suv 485:7; HT VIII 1361. **23)** mit Hauptverb auf -*gAy*: **a)** -*gAy* + *ärti* usw.: in Apodosis des potentialen Kond. (vgl. AGr § 264; in TT VIII N 7 Übers. des sanskrit. Optativs, vgl. Mātr 76 m.): *ol yeg bolgay ä.-di ücägü birläk(i)yä ölsär biz* „wenn wir drei zusammen sterben würden, das wäre gut!“ (u. ä.) Suv 620:6 Var. Bln 1010/84 v. 3, 9:10, 11:9; BT XVIII S 170, 214; HT VI 375; HT VII 701; KP 12 u. 1, 31 o. 5; TT VIII (br) N 7; Mātr 76 m.; Warnke 66. ... *kılsar biz bolu tägingäy mü ä.-di* „wenn wir ... machen, würde das [gut] sein?“ ShōAv 143. *birök ... törö bar ärsär alıp kädä y(a)rlıkagay ä.-di* „wenn es die ... Sitte gibt, dann möge er [das Gewand] nehmen und anziehen!“ (u. ä.) MaitrH III 7 a 10; Barat/Liu (?) 44; Shō-Agon 215; ÄgFrag I 298 u. (korr. Übers.?). In Apodosis des realen Kond. des Prät. (mit optativischer Bedeutung): ... *bulmadılar ärsär ... bolgay ä.-ti* „wenn sie [schon] ... nicht erlangt haben, dann möge [doch wenigstens] ... sich einstellen!“ (u. ä.) ShōAv 75, 239, 344. ... *turmuş ärsär /// tapınıp yorigay ä.-dim* „wenn ich [nun] ... [am Leben] geblieben bin, dann sollte ich ständig /// verehren!“ (lies u. übers. so?) BT XIII 38:36. In Apodosis des irrealen Kond. des Präs.: ... *taloy ügüz suvinta tälimrök bolgay ä.-di* „... dann würde es zahlreicher als das Meerwasser sein!“ (u. ä.) Maitr 131 r. 27, r. 30; MaitrH IV 16 a 15 (?), XVI (?) 3 b 2, (?) b 4, (?) b 6, (?) b 15; Abhi A 4 b 1, b 7, 6 a 5, a 7, 27 a 15, 87 b 14, 88 a 1; BT I A2 15, B (?) 231, D 138; BT V 91, (?) 96; Suv 376:11, :19. In Apodosis des irrealen Kond. des Prät.: ... *buşi bergäylär ä.-di* „... dann hätten sie ... als Almosen gegeben“ (u. ä.) Maitr 198 r. 19, r. 20, 62 r. 16, 72 v. 6, v. 11, 201 v. 14; Abhi A 6 a 7, a 11, 26 a 14, 51 b 5; HT VII 187; TT III (m) 21. ... *asıḡ tusu bolmakın bulgay mu ä.-di* „... hätte er dann erlangt, daß ... Nutzen² entsteht?“ (u. ä.) HT VII 565; Warnke 505. *nä bolgay ä.-ti ... yemädilär yoḡlamadılar ärsär* „wie [gut] wäre es gewesen, wenn sie ... nicht gegessen und verbraucht hätten!“ Maitr 112 r. 22. In elliptischen Wendungen als „höflicher Imperativ“ (in TT VIII F 7 Übers. des sanskritischen Optativs): ... *açok adırtlıḡ y(a)rlıkagay ä.-ti* „wenn er doch ... klar² predigen würde! / er möge ... klar² predigen!“ (u. ä.) Suv 699:5, 158:4, 448:22, 472:5; ÄgFrag I 294 o. 14; DvaKol (?) 258 o. 3; HamTouHou 15:23, :25; HT V 233; HT VI 789, 1240; HT VII 770, 1580, 1580 Anm.; HfTug X 11:10; Lobpreis 71; Maitr (?) 131 r. 16, r. 27; MaitrH IV 8 a 10; Mäñi 26; ShōAgon (?) 140; TT VIII (br) F 7; UigOn III (?) 275 u. 5. ... *körtgürü bergäy ä.-ti kim köni yolça ... yorızunlar ärti* „möge er doch ... zeigen, damit sie auf dem Rechten Weg wandeln [können]!“ (u. ä.) TT VI 237. *yeg bolgay ä.-ti /// yep yorlım ärti nāṅ tävin kürin ätöz eltinmök k(ä)rgäk ärmöz ärdi* „es wäre gut, wenn wir ... essend leben würden und wenn es nicht nötig wäre, das Leben mit Betrug² zu fristen!“ (übers. so?) Maitr 110 v. 8. **b)** -*gAy* +

ärsär: nätäg ... ävirgäylär ä.-sär ançulayu ok ... ävirä täginür m(ä)n „so wie sie ... spenden werden, genau so ... spende ich ...“ (u. ä.) Suv 171:16, 174:18, 356:2. **24**) mit Hauptverb auf *-AyIn*, *-Allm* oder *-zUn* (mit optativischer Bedeutung, vgl. AGr § 270, MENGES, *Turkic languages ...*, Wiesbaden 1995, 149): ... *mähilig kılâyın ä.-di* „wenn ich doch ... glücklich machen könnte! / ich möchte ... glücklich machen!“ (u. ä.) Maitr 33 v. 9, v. 3; MaitrBeih II 52 m. 2; MaitrH III 4 a 26, 5 b 13; Suv 626:7. *siziñä nä yavız kılây(ı)n ä.-di* „ich könnte Euch umbringen!“ (lies u. übers. so?) HamTouHou 24:3. *k(ä)ntü tsuyumuznu yazokumuznu açalım yadalım ä.-di* „wenn wir doch unsere Sünden² offenbaren [könnten]! / wir möchten unsere Sünden² offenbaren!“ (u. ä.) Maitr 70 v. 20 et pass., 65 v. 9, 71 r. 20, 110 v. 9, 176 r. 16; Suv 400:23, 401:2, 440:4. *t(ä)ñrikänim(i)z uzun özin ... ärmäki bolzun ä.-ti* „wenn unser Herrscher doch mit langem Leben ... [gesegnet] sein würde!“ (übers. so?) (u. ä.) BT V 519; M III (m) 10 u. 12; Maitr 33 v. 1, v. 6 (?), 64 v. 13, 65 v. 10, v. 12 (korr. Text?), 70 v. 22, 71 v. 1, 74 r. 14, r. 16, r. 29, 176 r. 13, r. 15, 204 v. 5; Ms. Bln Mainz 659 v. 36 (unpubl.); Suv 91:1, 372:11, 400:4, :12, :23, 609:4. **IV**) in Kombination mit Konv.: **25**) mit Konv. auf Vokal (ausgehend von der Bedeutung 15 „sich befinden“ usw., vgl. HT VII 2035 Anm. [gegen AGr § 248; GOT 250, 251]): „**immer (tun), ständig (tun) // her zaman (yapmak), sürekli (yapmak)**“ **a**): *-U + ärür / ärmüz: ... aġtaru ä.-ür biz* „wir übersetzen ständig ...“ (u. ä.) HT VII 1023, 2035; MaitrH XI 4 a 9. ... *mähilâyü ä.-ür ärdi* „... vergnügten sich ständig“ MaitrH XIII 5 b 5. *tavar buşı yalañuz az amranmak uġuş yertinçüdin ymä üntürü ä.-müz* „das Habe-Almosen führt nicht einmal für immer aus der Wunsch²-Welt (skr. *kāmadhātu*) hinaus“ Suv 162:22. ... *idi bütürü ä.-mäzlär* „sie können [die Arbeiten] niemals zuende bringen“ Suv 559:3. **b**) *-U ärälim* usw.: ... *işläyü ä.-älim* „wir wollen ständig ... arbeiten!“ HtPek 104 r. 3. ... *küyü küzädü ä.-gil* „behütet² immer ...!“ Suv 481:4. ... *[küyü] küzädü ä.-zünlär* „sie sollen ... ständig behüten²!“ MaitrH Y K a 16 (?). **c**) *-U + ärmiş: ... yapşnu asılu ä.-mişin* (Akk.) „die Tatsache (Akk.), daß ... angeheftet und aufgehängt sind“ UK 207. ... *küyü küzädü ä.-mişim(i)zkä* „weil wir ständig ... behütet² haben“ MaitrH XIII 9 a 13. **26**) mit Konv. auf *-°p* (selten; vgl. GOT 250, 252): „**immer (tun), ständig (tun) (?) // her zaman (yapmak), sürekli (yapmak) (?)**“: ... *birlä katılıp ä.-ürlär* „sie sind mit [Zervan] vereinigt“ (u. ä.) M I 21 o. 5, 16 u. 6; BT V (?) 179; TT VIII (br) (?) F 3; U I 9:1 (?). ... *töşänip ornanıp ä.-iñlär* „ständig ... streckt euch aus und laßt euch nieder!“ BT XIII 15:64. Der Beleg *-°p är-* in MaitrBeih II 84 v. 4 beruht auf Transkriptionsfehler (vgl. BT IX Bd. 1, 231 Anm. 168). **27**) mit anderen Verbalnom. oder Konv. (selten, mit unklarer Bedeutung; vgl. GOT 252): ... *artatgılır ä.-sär* ... „wenn ... vernichten sollten ...“ ZiemeSchlangen C 20. *utru tıdgılır ä.-ti* (Bedeutung?) M III 37 m. 4; ZiemeTexterg 5. *öz tözin bölmädin ä.-ip* ... „ohne seine Urnatur zu teilen ...“ BuddhUig I 132. Für *-gAll är-* existiert nur ein Beleg mit

zerstörtem Kont. (HT IX 186). -gAll ä.-sär in BT II 1201 lies -gAll usar (vgl. BT XXV 3162). Daher hat auch die Bedeutungsangabe für diese Form in GOT 409, 250, 271 keinen Wert. **V) 28** „prägnanter“ Gebrauch, unter Auslassung des Hauptverbs (fast nur mit *ärmäz*, selten *ärür*; *ärmäz* in *ÄgFrag II H 1:9*, BT I A2 9 Übers. von chin. *mo* [G. 7977] „nicht, nicht tun“): *munda kirligig tuta sözlämiš ol kirsizig tuta ä.-mäz* „das ist hier mit Bezug auf das Befleckte gesagt worden, es ist nicht [gesagt worden] mit Bezug auf das Unbefleckte“ (u. ä.) Abhi A 30 a 7, 17 a 7, 48 b 3, 58 a 1, 91 b 12, b 12, 148 b 17, B 27 b 13, 30 b 4, 31 a 10, 36 a 7, 59 b 10, b 12, 79 a 2, 91 a 7, 94 a 14, 96 b 2, b 4, b 8, 103 b 2; *ÄgFrag II H 1:9*; BT III 738; U II 41 o. 14. ... *özläriniḡ ök bašları üzä tüšdi ä.-mäz mü* „... ist auf ihre eigenen Köpfe gefallen; [oder] ist es nicht [gefallen]?“ BT III 374. *bolar yeg mü ärki ä.-mäz mü ärki* „sind diese vorzüglich oder nicht [vorzüglich]?“ TT VIII (br) H 5. Hauptverb nachträglich oder gar nicht genannt: *kim alku burhanlar ... inčä ä.-mäzlär kamagun barča bo nom ärdini ugurnta törümäsär b(ä)lgürmäsärlär* „alle Buddhas ... wenn sie nicht insgesamt² durch dieses Dharma-Juwel entstehen und erscheinen, [entstehen und erscheinen] sie nicht“ (übers. so?) BT I A2 9. *birdämlig tanuklamakıḡ adınlar ä.-mäz yanturu kántü özläri ök bulurlar* „das absolute (?) Bezeugen erlangen [die Bodhisattvas] selbst, nicht andere“ (u. ä.) Abhi A 36 b 3, 128 a 10; BuddhUig I 365. *bo šo t(a)var idmak ä.-mäz beš bersär bir torkuka tägmäz* „ebendiese Waren zu schicken [reicht] nicht: wenn man fünf[mal soviel] gibt, erreicht es nicht [den Wert] eines Seidenballens“ (übers. so?) HamTouHou 22:12. ... *öz bašın kizlägü ol tep ä.-mäz mü* „[sagt man] nicht: ‚man muß seinen eigenen Kopf schützen!‘?“ BT III 200. „Prägnanter“ Gebrauch von *ärür*: *näčä adın oronta y(a)rḡkasar ymä ... vainikelig tnl(ı)glarıḡ tuta ä.-ür bo yörügüḡ tuta ä.-mäz* „wenn man auch an anderen Stellen ... gepredigt hat, so ist das mit Bezug auf die bekehrten Lebewesen [gepredigt worden]; es ist nicht [gepredigt worden] mit Bezug auf diese [hier vorliegende] Bedeutung“ Abhi B 98 b 7. **VI) ärsär** im Übergang zur postponierten Part.: „was ... betrifft, ... nämlich“ (in Abhi A 59 a 4, BT I A2 5, ShōAgon 182, 195 o. 10, Suv 65:20 Übers. der chin. emphat. Part. *zhe* [G. 542]; in AbhiKār 2, 4, 12, AbiShōtan 69:9, Junshō 9 u. 21 Übers. von chin. *wei* [G. 12580] „nämlich“): **29** mit „Substantiv“ (im Sg. oder Pl.): *nomlug ätöz ä.-sär* ... „der Dharma-Körper nämlich ...“ (u. ä.) Suv 696:12, 21:7, 22:23, 28:13, 41:5 et pass.; Abhi A 5 b 15, 6 b 3, b 8, 8 a 11, 9 a 4 et pass.; AbhiKār 2, 4, 8, 9, 12; AbitAnk 23, 90; AbitIst 8, 39, 55, 67 (?); BT I A2 5, B 64, 79, 80, 133 et pass.; BT II 188, 191, 963; BT III 587, 628, 737; BT V 521; BT VII A 251, 293, 314, 336, 585 et pass.; BT VIII A 32, 80, 122, 196, 273 et pass.; BT XIII 12:95 Anm., (?) 13:147, 16:27, 37:4; BuddhKat (tib) 36; BuddhUig I 27, 28, 29, 31, 32 et pass., II 13, 239, 267, 272, 369, 380, 555; Gojūni A 1, 9, B 4, 7, 9, 12; Heilk II 426 u. 128, 432 o. 31; HT V 91, 184, 209, 782, 1572, 2458 et pass.; HT VI 214, 261, 395 et pass.; Junshō 9 u. 21; KP 13 u. 8;

Kuan 103, 105, 107, 109, 111 et pass.; KuanBeilage III 11, 56; M III (m) 38 o. 4; Maitr 59 r. 9, 75 r. 4 (?), 156 r. 31 (?), 182 v. 27; MaitrBeih II 85 o. 18; MaitrH Y 10 a 6 et pass.; Scharlipp 66; ShōAgon 90, 96, 182, 194 m. 4, 195 o. 10, o. 13; Tenri 175 m.; TT I 189; TT II (m) B 87; TT V B 2, 18, 23, 30, 43 et pass.; TT VI 241 Var. (2 ×), 323, 383 Var. (3 ×); TT VII 26 o. 7, m. 17, 40 u. 54; TT VIII (br) C 3; U II 35 u. 31, 36 m. 44, 38 u. 83, 42 o. 29, 46 u. 70; UigTot 5, 6, 13, 17, 22 et pass.; UK 262; ZiemeSchlangen C 24, 33, 39, 44; ZiemeTexterg II 8. Mit „Substantiv“ im Gen.: *s(a)r(a)svati devatalarınıy ä.-sär ...* „was [die Mantras] der Sarasvatī-Gottheiten betrifft ...“ (u. ä.) BT VII A 268, 271. Mit „Substantiv“ im Akk.: *bo t(ä)ıri kızlarını ä.-sär birär yüzlüg ... sakıngu ol* „was die Göttermädchen betrifft, so muß man sich vorstellen, daß sie [nur] je ein Gesicht ... haben“ (u. ä.) BT VII A 666, 668. **30**) mit Verbalnomen: *burhan temäk ä.-sär ...* „Burhan’ bedeutet ...“ (u. ä.) HtTug V 74:14, 7:24. *birök ädgü tüşkä tägdäçilär ä.-sär ...* „was die betrifft, die zu guter Frucht gelangen, ...“ (u. ä.) Suv 2:20; ĀgFrag II 138 m. 8. *kaltı ridi bügülänmäkig bulmuşlar ä.-sär ...* „was nämlich die betrifft, die die Rddhi-Zauberkraft erlangt haben, ...“ Abhi A 103 a 4. *sinhadivipka bargu ä.-sär ...* „was die Reise nach Ceylon betrifft ...“ (u. ä.) HtPar 108:19; GOT 305; BT III 704; BuddhUig II 249, 319; ShōAgon 293, (?) 203 u. 25; TT VII 21 m. 3. ... *tanuklaguluk ä.-sär ...* „was das ... Bezeugen-Können betrifft ...“ BuddhUig I 303. ... *tep temişi ä.-sär ...* „was seine Behauptung betrifft, daß ...“ Abhi A 51 b 10, b 15, 52 a 11 et pass. **31**) mit Pronomen: *m(ä)n ä.-sär ...* „ich nämlich ...“ (u. ä.) HtTug V 25:3, 74:5; HT VII 2127; BT III 485, 491; Junshō 9 u. 21; PañcFrag I 33; Suv 441:15; Warnke 38; Wettkampf 53. *bo ä.-sär ...* „dieses nämlich ...“ (Satzeinl.) Abhi A 54 b 7, 59 a 8; BT I A₁ 15; BT VII A 136, 447, B 24; BT VIII A 339, 391; BuddhUig I 353; Genzan 14, 20; HtTug V 5:20, 60:23, 76:1; Junshō 9 m. 16; MaitrH XI 14 b 19; Suv 379:13, 386:4; UigTot 209, 226, 485, 1070. *bolar ä.-sär ...* „diese nämlich ...“ (Satzeinl.) BT VII A 13, 105; BT VIII A 248 (?); BuddhUig I 299. **32**) mit Numerale: *bir / ikinti ä.-sär ...* „erstens / zweitens ...“ (usw.) BT III 29, 175, 176, 178, 253, 254, 257, 259; BT V (?) 593; MaitrH IV (?) 10 b 21; ManErz (m) IV 26, 26, 27; ShōAv 328; Suv 246:18, :19, 247:13, :14, 253:23, 284:20, :22, 398:4, :5, 449:5, :8; UigKol 4; UigOn III 281 o. 9. *başdıncı ä.-sär ...* „erstens ...“ BT VIII A 56. *t(ä)k ä.-sär ...* „einzig ... / nur ...“ (hierher?) Suv 264:17, 558:1 (Beleg so zu erg., nach Var. Bln T III 56–15!). **33**) mit Verb auf -gUčA (gegen BT III 611 *Anm.* keine Var. von -gUčI; -gUčI in BT III 611 aber viell. Fehler für -gUčA; in ĀgFrag I 281 u. 3, ShōAgon 4, Suv 374:17, :19, :22 usw. Übers. der chin. emphat. Part. *zhe* [G. 542], die auch nach Sätzen stehen kann; vgl. auch GOT 496, 497): „was ... betrifft, insoweit ...“: *birök avantlartın tıtaglartın tıgguçä ä.-sär ...* „insoweit [die Skandhas] durch Ursachen² entstehen ...“ (u. ä.) Suv 374:17, :19, :22, 86:14, 87:22, 91:21, 99:19, 145:11, 204:2, 362:13, :15, 376:5,

:8, :14, 390:3, 395:17, 462:6, 474:1 (lies so!), 537:5; Abhi A 61 a 5; ĀgFrag I 281 u. 3 (lies so?); BT I D 119, F 49; BT III 611, 743; BT VIII A 439, 441; HT VI 170, 887, 965; HT VIII 157, 1048, 1196; HtTug V 20:23, :25; Kṣit 11; ShōAgon 4, 70; UigTot 112, 113, 1296; Warnke 457, 473, 676. Vgl. auch die Lemmata → *ärsär* und → *ärsär ymä!* Für -gUČA *tänlig ärsär* s. o. unter Bedeutung 1! **VII** *ärsär* plus Fragepronomen oder Frageadverb (zur Bildung von Indefinitpron. oder Indefinitadv.): **34** mit Fragepronomen: **a** in Distanzstellung: *kim bägläri azu kari başları ä.-sär ...* „irgendwelche Begg oder bejahrten Häupter von ihnen ...“ (u. ä.) TT VI 9, 208; Maitr 82 r. 22; Suv 396:13. *adın kim kayu tözünlär oğlu tözünlär kıztı ä.-sär ymä ...* „irgendein anderer Edler oder irgendeine andere Edle ...“ Suv 72:1. *anta birök kim kayu tümgä biligsiz yalaçoklar ä.-sär ...* „wenn es dort irgendwelche dummen² Menschen gibt ... / alle dummen² Menschen dort ...“ (u. ä.) Suv 384:22, 385:10. *kimlär [kayu]lar birök yäklär buti amaniži ä.-särlär ...* „alle Yakşas, Bhūtas und Amanuşyas ...“ U II 66 o. 31. *⟨kim⟩ bar ä.-sär bäglär* „welche Begg es auch gibt / alle Begg“ (emendiere so?) (u. ä.) HT VII 614; HT VIII 153. *kayu uzun käziglig nomlar ä.-sär ...* „irgendwelche / alle Lehrsätze in Prosa ...“ (u. ä., auch mit Sg.) Suv 274:25, :14, 33:10, 80:13, 106:21, 107:5, :13, 138:11, 154:13, 237:20, 253:21, 254:22, 282:13, 287:14, 291:16, :18, :24, 292:2, 362:4, 374:10, :25, 425:3, 427:3; Abhi A 61 a 7, a 8; ĀgFrag I 286 m.; ĀtSū (br) 102 m. 9; BT VIII A 442; HamTouHou 1:7 bis; HT VI 1540; KuanBeilage III 15; Maitr 120 r. 8; MaitrH X 7 a 23; Tiš 30 o. 4; U IV C 83. *kayu mäniñ nomlug ätözüm ä.-sär ...* „welchen Dharma-Körper von mir es auch gibt ... / mein ganzer Dharma-Körper ...“ (?) Suv 164:19. *kayu törlüg ... küsüši ä.-sär ...* „seine Wünsche von welcher Art auch immer ...“ (u. ä.) TT VII 73 o. 5; HT VI 1514, 1517. *kayu ... y(a)rlıgıñız ärdi ä.-sär ...* „welche ... Gebote von Euch es auch gab ... / irgendwelche ... Gebote von Euch ...“ U III 36 o. 3. *nä ämgäk ä.-sär ...* „welche Leiden es auch gibt ... / alle Leiden ...“ (u. ä.) U IV C 23, A 103, 114; HamTouHou 5:75, :78, 11:6, (?) 22:11, 28:8, 30:11; PañcFrag I 21; Suv 362:12; TT X 197; U III 29 u. 19. *nä törlüg küsüši ä.-sär ...* „welche Art von Wünschen er auch hat ... / seine Wünsche von jeder Art ...“ (u. ä.) Suv 361:3, 424:7, 447:3; Heilk II 414 o. 3. *näčä šlok takşutlar ä.-sär ...* „wieviele Śloka-Verse es auch gibt ... / alle Śloka-Verse ...“ (u. ä., auch mit Sg.) Suv 94:1, 5:9, 106:7, 108:3, :20, 116:18, :21, 117:6, 118:6, 120:15, 123:10, 151:14, 152:15, 168:22, 170:1, :8, 172:21, 380:16, 425:14, 434:3; BuddhUig II 502; HT VII 1095, 1141; HtTug V 16:20, 23:3, :7, 56:13, :20; MaitrBeih II 42 m. 7; StabUig 161 o. 46; TT II (m) B 45; U III 46 m. 17. *näčä ... savlar ärdi ä.-sär ...* „wieviele ... Worte es auch gab ... / alle Worte ...“ (u. ä.) MaitrH III 4 a 1; HtTug V 34:24. *kayu näčä ... burhanlar ä.-sär ...* „alle ... Buddhas ...“ (u. ä.) Suv 159:12, 122:19, 153:20, 169:12, 382:22. *kayu näčä bar ä.-sär buyan ...* „wieviel Puṇya es auch gibt ... / alles Puṇya ...“ (u. ä.) BT II 1288, 1293; Suv 517:11. *nägü küsüši*

ä.-sär ... „alle seine Wünsche ...“ Suv 29:19. *nätäg y(a)rlig ä.-sär* ... „von welcher Art der Befehl auch sei ... / jedweder Befehl ...“ (u. ä.) U III 28 m. 16; Abhi A 45 b 1. *nätäg yaṇin ... yaratguluk ä.-sär* ... „auf welche Art immer man ... anschirren kann ...“ Suv 42:6. **b)** in Kontaktstellung: α) Adverbial (auch mit Kas.- Suff.): *adn kim ä.-sär katılmazun* „kein anderer soll beteiligt sein!“ (u. ä.) UigSteu B 13; BT VIII A 89; HtTug V 50:12; TT VIII (br) (?) D 15; TT X 70, (?) 287; U I 37:9; U II 32:66; U III (?) 25 m. 13, 47 m. 19, 49 o. 27; U IV A 282, C 152. *eč kim ä.-sär* „niemand“ (mit neg. Verb) AntPol 11. *ulug kičig kim ä.-särlär* „Groß und Klein, allesamt“ (u. ä.) TT VII 50 u. 79; HT VII 1214. ... *y(ä)gänim t(a)gayun kim kim mä ä.-sär* „alle meine ... Neffen und Onkel“ SUK II 51 o. 8. *adn kimniṇ ä.-sär näṇ ärmäz* (s. o. unter Bedeutung I 8) BT XIII 21:57. *kimkä ä.-sär näṇ yavlakı yok* „gegen niemanden hat er Böses [im Sinn]“ (u. ä.) TT VI 245 Var., 452 Var.; BT II 958; HT VII 1533; Suv 60:16; U IV C 122. ... *burhanta adn kimni ä.-sär ... bulmaz biz* „wir finden niemanden ... außer dem ... Buddha“ (u. ä.) TT X 110; HT VII 1372. *körmäz yänä ol kılınčimin kimni kayunu üzä ä.-sär ymä tıdgalı särgürgäli udačı bolsar tep* „[die Sünder] halten nicht Ausschau [und sagen]: ‚wenn doch diese meine Sünde durch irgendjemanden oder irgendetwas verhindert oder gestoppt werden könnte!‘“ (übers. so?) BT III 149. *etiglig nom kayu ä.-sär* „irgendwelche Samskr̥ta-Dharmas“ (u. ä.) Abhi A 97 b 15, b 16, 89 b 4, 98 b 3; BuddhUig II 446, 449, 471. *t(ä)ṇri burhan y(a)rlığı kayu ä.-sär ymä nom bitig bitisär* ... „wenn man irgendeinen Ausspruch des göttlichen Buddha als Lehrtext schreiben läßt ...“ MaitrBeih II 42 m. 5. *kayuları ä.-sär* „irgendwelche von diesen“ Suv 191:17. *bo ikigüdü kayusı kayusı ä.-sär* „welcher von diesen beiden auch immer“ (u. ä.) MaitrH Y 9 a 20; HtTug V 10:19. *anıṇ tüšın kayu ä.-sär bulmadın* ... „ohne irgendeine Frucht davon zu erlangen ...“ (erg. und übers. so?) U III (?) 31 m. 6. *kayusın ä.-sär tut-* „irgendeinen davon nehmen“ Abhi A 145 b 8. *idi nä ä.-sär k(ä)rgäksiz* „alles ist unnötig / nichts ist nötig“ HtTug V 39:25. *nägü ä.-sär temädin* „ohne irgendetwas zu sagen“ (u. ä.) U II 31:50; BuddhUig II 220. *maṇa adn nägü ä.-sär kärgäksiz* „ich brauche nichts weiter“ BuddhUig II 212. *kulumnuṇ nägü ä.-sär bar* „das oder jenes gehört meinem Sklaven“ (übers. so?) (u. ä.) SUK II 148 o. 12, o. 15. *nägüg ä.-sär ymä ... adkanmatın sakınmatın* „nichts ... wahrnehmend und denkend“ Suv 267:8. In Wh: *bo mäṇilär barča nä ä.-sär tusulmaz* „diese Freuden nützen alle² nichts“ U III 43 m. 13. β) Adnominal: *kim ä.-sär bir kiši* „irgendeine Person“ (u. ä.) Suv 176:5, 155:20, 209:13, 394:13; BT II 993; TT X 106; U III 27 m. 18. *adn kim ä.-sär bäg bägät* „irgendwelche anderen Fürsten²“ InscrOuig III 10. *kayu ä.-sär bir ätöz* „irgendein Körper“ (übers. so?) (u. ä.) UigTot 110; Abhi A 45 b 6, 92 b 4, 95 a 13, 124 b 10, B 57 a 7; BT I F 21; BT XIII (?) 13:159; BuddhUig II 317; HT VII 1038; Maitr I r. 17; Warnke 547, 615. *kayu(sı) ä.-sär biri(si)* „irgendeiner davon“ (u. ä.) Abhi B 62 b 6, 98 b 2; Suv 594:21. *kayu*

ä.-sär tsuy erinčü klup tnl(t)glar „irgenwelche sündigen² Lebewesen“ Maitr 182 r. 11. *kayu kayu ä.-sär yertinčüdü* „in irgendeiner Welt“ Suv 189:4. *kayuka ä.-sär ilinmäksiz* „nicht anhaftend an irgendetwas“ (u. ä.) BuddhUig I 341, 233. *nä ä.-sär äd tavar* „irgendwelche Güter²“ (u. ä.) MaitrH III 4 a 24, 14 a 6; Maitr 192 v. 3; PañcFrag II 23 (?); ShōAgon 195 o. 9; Suv 612:2. *utru sözlägülik nä ä.-sär savım yok* „ich habe nichts zu erwidern“ U III 85 m. 8. *näčä ä.-sär içgü otlar kuvragı* „irgendwelche Heiltropfen und Heilkräuter“ (u. ä.) Suv 596:4; U IV A 254. *nägü ä.-sär t(a)varım* „irgendwelcher Besitz von mir“ (u. ä.) BuddhUig II 181, 209. *nägükä ä.-sär iligsiz* „ohne an irgendetwas aufgehängt zu sein“ HtTug V 54:21. **35** mit Frageadverb: *kayuka ä.-sär ... tüš-* „irgendwohin ... fallen“ (u. ä.) BT II 968; BuddhUig I 233. *kayuda ä.-sär tæg-* „irgendwohin gelangen“ (u. ä.) Suv 407:2; Maitr 176 r. 15; TT VIII (br) F 7. *kayuda tuggalı tapları ä.-sär ...* „wo auch immer sie geboren werden wollen ...“ U IV B 9. *kayutın ä.-sär kaldi mü ärki* „ist er irgendwoher gekommen?“ (u. ä.) BuddhUig I 67, 253; BT I D 267. *kayutama kačan ä.-sär* „irgendwo und irgendwann“ (u. ä.) StabUig 173 o. 22, o. 22, 143 o. 19; ETS 158:18, :51. *kačan ä.-sär* „irgendwann“ U II 35 m. 25. *näčük ä.-sär ölür-* „irgendwie töten“ U III 59 o. 8. *näčükin ä.-sär tuy- oñar-* „irgendwie bemerken²“ (u. ä.) Suv 615:10, (?) 10:23, 609:2, 635:13; HT VIII 751, 1203. *näčük(in) ä.-sär ymä ... tæg-* „irgendwie ... hingelangen“ UigTot 831, 835. *nätäg ä.-sär toyın bolup toyın törösintä yori-* „irgendwie als Mönch nach dem Mönchsgesetz leben“ Pam 202:8. **VIII** *ärip* im Übergang zur Konj.: **36** „**und (dabei), und (gleichzeitig) // ve (aynı zamanda)**“ (zur Trennung von komplexen Attributen mit gleichem Bezug, aber ungleicher innerer Struktur): *üç ago nizvanısı tükäl ä.-ip esiz yavız kiši* „schlechte² Person, die alle drei Kleśa-Gifte hat“ (lies so gegen Verschlimmberung in OTWF 220 u.) (u. ä.) BuddhKat (tib) 27; BT XIII 25:15; Buyan 680:20; Hochzeit (?) 7, (?) 9, (?) 10, (?) 13; Lobpreis 40, 41; Suv 33:3; Caitya 294 m. *aglak ä.-ip köñülkä yaraşı oron* „ein einsamer und dem Sinn angenehmer Ort“ (u. ä.) BT VII A 361, 745 d; Ernte I 30. ... *köñülüñüztä ä.-ip turug dyan köl suvı tæg* „wie das Wasser des ruhigen Dhyāna-Sees in Eurem ... Herzen“ (lies u. übers. so?) BT III 911. *kulačča ä.-ip täp tægirmi paryeši* „seine Aureole [mit dem Durchmesser] von einem Klafter und ganz rund“ StabUig 166 u. *särmälip akar suvluk ä.-ip säp sām aglakta* „an Orten mit reinigendem, fließendem Wasser und in völliger² Einsamkeit“ (u. ä.) UigStab 117 o. 10, o. 6, o. 14; ShōAv 251; Suv 45:5. **37** „**als, in der Eigenschaft von // olarak, olup**“: *māñü māñi ä.-ip inčip māñü tep adkantači körümkä sanmaz* „als ‚Ewige Wonne‘ gehört [der Dharmakāya] jedoch nicht zu der ‚Ansicht‘ (skr. *dr̥ṣṭi*), die [die Dharmas] als ewig ‚ergreift“ (u. ä.) Suv 165:9, 51:10, (?) 74:11, 543:23; ŚūnVijñ 135 m.; BT II (?) 1096; BT VIII B 130; HT V 1767; Warnke 758, 759.

är- † (II) „erreichen, ankommen, hingelangen“ – gut belegt im Mitteltürk. – wurde von A. V. GABAIN (1938, 1870 *Anm.*) auch für das Uig. vermutet. Die Belege, die A. V. GABAIN anführt, können aber als *är-* (I) in der Bedeutung „sich befinden“ usw. interpretiert werden (vgl. → *är-* I, Bedeutung 24). Das Ghostword *är-* (II) hat auch in das EtymWb (46 b) Eingang gefunden (dort zusätzlich noch mit der Bedeutung „vorübergehen“), und auch in BT III 147 (vgl. BT III S. 84 b) und UigTot 1279 hat man auf ein *är-* „erreichen“ zurückgegriffen. Der Beleg BT III 147 bleibt eine Crux, und in UigTot 1279 liegt eine erstarrte Form von *är-* (I) vor (→ *ärmäsär* in der Bedeutung „oder wenigstens“). *ärü ärü* „allmählich“, das A. V. GABAIN ebenfalls zu *är-* „erreichen“ stellt (so auch EtymDic 194 a) ist möglicherweise Rest eines Verbs **är-* „erreichen“, wurde aber offenbar von den Uiguren als Konv. von *är-* (I) interpretiert, da *ärü* allein – etwa im Gegensatz zu *bolu* – nicht vorkommt und durch die Bedeutung von → *ärü ärü* blockiert war. Vgl. auch → *ergür-*!

ärgür- /'RKWR- (I) < Kaus. auf -gUr-, von → *ärü-* „schmelzen“, **ärü-gür-*, mit Synkope (BT II 202 *Anm.*; EtymDic 227 a). Var.: 'RGW/- (m) Windgott 40. 'RGWYR- ~ 'RGWWR- (m) Windgott 46. 'RKWR- BT XIII 5:59. Aor.: *ä-ür* Windgott 46. *ä-är* Windgott (?) 40. Vgl. → *ärgüz-*!

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**schmelzen lassen, auflösen // eritmek**“: *ä-miš kızıl bakır* „geschmolzenes rotes Kupfer“ (u. ä.) BT II 467, 202, 528; BT XIII 1:55, :59. *oot üzä buzug ä-* „das Eis durch Feuer schmelzen lassen“ HtTug X 11:9. */// kurtik bir ä-üp suv birlä içzün* „man soll [von den] *///* Pillen eine auflösen und mit Wasser trinken!“ UigTot S. 152 r. 1. In Wh: *tämür sızgurgu ä-gü täg* „so daß [ihr Klang] Eisen schmelzen lassen² kann“ (übers. so?) BT III 966. **2)** mit Cas. ind. (etw.) und Dat. (in Wasser): „**einweichen, weich machen // islatmak, suya batırmak, yumuşatmak**“: *nara uruğu suvka ä-* „Granatkerne in Wasser einweichen“ (u. ä.) Heilk II 422 o. 42, 420 u. 41. **3)** übertr.: absol. oder mit Akk. (Hitze, Kälte): „**mildern, dämpfen, abschwächen // yumuşatmak, kısmak, azaltmak**“: *ä-mäklig küç* „Kraft, (die Herzen) zu mildern / zu erweichen“ (übers. so?) Lobpreis 40. In Wh: *isigäg ä-ür tarkarur* „... mildert und vertreibt die Hitze“ Windgott 46. *tumlgag sıy[ur] ä-är* „... bricht und mildert die Kälte“ Windgott 40 (?); BT XIX 187f.

ärgür- † (II) „vertreiben“ oder auch „bringen“ ist ein Ghostword, das von BANG-V.GABAIN (Windgott 40 *Anm.*) und noch in OTWF (749) als Kaus. von → *är-* (I) „sein“ interpretiert wurde. Von CLAUSON sicher mit Recht zu → *ärgür-* (I) gestellt (vgl. EtymDic 227 a).

ärgüz- /'RKWS- < dev. Verb auf -gXz- von → *ärü-* „schmelzen“, **ärü-güz-*, mit Synkope des Vokals der Mittelsilbe. Gegen OTWF (759) also schon im Atü. belegt.

Die Schriftzeichen R und S sind in diesem Text sehr distinktiv und können nicht verwechselt werden, so daß (gegen OTWF 748 Anm. 475) ein Schreib- oder Lesefehler ausgeschlossen werden kann. Vgl. auch → *ärgür-* (I)!

Verb: mit Akk. (etw.): „**schmelzen lassen, auflösen // eritmek**“: *öliḡ miš-kičniḡ yakrısın ä-* „das Fett einer toten Wildkatze schmelzen lassen“ Heilk I 58.

äriḡlä-/’RYKL’- < dev. Verb von → *äriḡ* (I) in der Bedeutung „Verhalten“ usw. plus +*LA-*, *äriḡ+lä-*. Var.: ’RYKL’- BT II 1314; Madhy Ms. Stockh H 6 a 10; TT VII 23 m. 3; U III 15 m. 11. ’RYKYL’- ShōAgon 10. Aor.: *ä-yür* Abhi A 11 a 3. Konv.: *ä-yü* Maitr 47 r. 5.

Verb: **1)** absol., selten mit Akk. (j-n) oder Dat. des Verbalnom. (... zu tun): „**auf das (richtige) Verhalten hinweisen, ermahnen, belehren, beraten // (doḡru) davranış göstermek, uyarmak, bilgi vermek, öğüt vermek**“ (*ütlä-* ä.- in Abhi A 52 a 10 Übers. von chin. *jiao jie* [G. 1352 1533] „Mores lehren“, in HT VII 2139 (?) Übers. von chin. *gui* [G. 6423] „ermahnen“, in Madhy Ms. Stockh H 6 a 10 Übers. von chin. *jiao xun* [G. 1352 4881] „belehren, instruieren“): *küsäyü üt-läyür biz ädḡüti ä.-p* ... „wir wünschen und raten, indem wir [Euch] in guter Weise ermahnen“ HT VII 2139 (?). *üt berip ä.-p kuntur-* „durch Ratschläge ermahnen und den Wunsch [nach dem Heil] erwecken“ Abhi A 44 a 12. *üt kmdačılarig ä.-* „die, die Rat wünschen, belehren“ Abhi A 44 a 11. In Wh: *činkertü tätrüsüz üt äriḡ berip ütlä-* ä.- „ermahnen², indem man Belehrung² erteilt, wahrhaftig² und ohne Falsch“ (u. ä.) Abhi A 44 a 11, 11 a 3, 43 a 12, 46 b 2, b 14, 50 a 14, 52 b 11, b 14, 67 a 1; HtTug V 66:6; TT VII 51 o. 86; Warnke 188. *ütlämäk ä.-mäk üzä ukt- körkit-* „[die Wesen] durch Ermahnung² belehren und hinweisen“ (Hinweis KŌGI KUDARA) Madhy Ms. Stockh H 6 a 10. *ütlämäk ä.-mäk üzäki tilgän* „Rad der Belehrung²“ Abhi A 49 a 3. ... *t(ä)ḡri burhan nom nomlamış ütlämiş ä.-miš üçün ärür* „... ist, weil der göttliche Buddha den Dharma gepredigt und [die Wesen] belehrt² hat“ (u. ä.) Abhi A 4 a 10; Warnke 215 (?). *yungını ütläp ä.-p ädḡü kilinčta yoridačılar* „die alle ermahnen² und im Puṇya wandeln“ (u. ä.) BT XXV 3279; Suv 565:6; Warnke 188. *yintäm nom nomlamak üzä ök ütläp ä.-p ozgurur tnl(ı)glarıḡ* „er erlöst die Wesen, indem er sie nur durch das Predigen des Dharma belehrt²“ (u. ä.) Abhi A 47 a 4; BT II 435. *s(ä)n ... yer suv uluḡ balıklarıḡ nomča töröčä ütläyü ä.-yü tutḡıl* „regiere die Erde², die Länder und Städte, indem du [die Wesen] der Lehre² entsprechend ermahnst²!“ Maitr 47 r. 5. *ütlätäči ä.-däči üçün boḡgutči tetse-larıḡ* „weil er die Schüler² belehrt²“ (u. ä.) Abhi A 52 a 10, b 7, 11 a 2; BT II 1205; ShōKenkyū 238:24; ZiemeWirtschaft 333 o. III *ütlädi ä.-di tapıḡ udug kılḡuka* „er ermahnte², III [das Sūtra] zu verehren²“ TT VII 23 m. 3. **2)** absol. oder selten mit Akk. (j-n): „**ermutigten, ermuntern, trösten // teşvik etmek, teselli etmek**“ (*ütlä-* ä.- in ShōAgon 10, 18 Übers. von chin. *wei lao* [G. 12622 6793] „beruhigen und

ermutigen“, in Suv 641:12 Übers. von chin. *an wei* [G. 44 12622] „beruhigen², trösten²“, in Warnke 606 Übers. von chin. *jiang quan* [G. 1214 3189] „ermutigen²“); nur in Wh: *adin kišilärniḡ buyan kılmušın kördükdä yintäm uz ütläp ä.-p* ... „wenn man sieht, daß andere Leute Puṇya verrichtet haben, dann [soll] man sie wenigstens in geeigneter Weise ermuntern² ... “ (u. ä.) BT XXV 0733; U III 89 o. 19. *ädgü yaḡlıḡ yumšak savın ütlä- ä.-* „mit guten, sanften² Worten trösten²“ (u. ä.) Suv 597:7; U III 15 m. 11 (?). *ädgüti ütlä- ä.- köḡül ayıt-* „in guter Weise ermutigen² und nach dem Befinden fragen“ ShōAgon 10. *meni öḡä küläyü ütläp ä.-p* ... „indem [die Buddhas] mich (sc. den Bodhisattva) durch Lob² ermutigten² ... “ (u. ä.) BuddhUig II 432; ShōAgon 18; Suv 641:12. ... *siḡunlarıḡ ütläyü ä.-yü inčä tep tedi* „... sprach folgendermaßen, indem er die Hirsche tröstete²“ U IV C 94.

3) Ohne Kont.: *ütlä- ä.-* U III 78 o. 18.

äriḡläš- /'RYKL'š- < dev. Verb von → *äriḡlä-* „ermahnen“ plus -(X)š-, *äriḡlä-š-*. Var.: ''RYKL'š- BT III 584. Konv.: *ä.-ü* Warnke 553.

Verb: absol. oder mit Dat. (Pronomen): „**sich gegenseitig ermahnen** // **birbirini uyarmak**“ (*ütläš- ä.-* in Warnke 553 Übers. von chin. *quan* [G. 3189] „ermahnen“ oder von *quan ke* [G. 3189 6094] „ermahnen²“); nur in Wh: *ulug kuvrag böküṅki kün üzä yintäm ütläšü ä.-ü* ... „die große Gemeinde [soll] heute nur sich gegenseitig ermahnen² ... “ Warnke 553. *bir ikintiškä ütläš- ä.- kšanti kılıš-* „sich gegenseitig² ermahnen² und beichten“ (bei der Pravāraṇa-Zeremonie) BT III 584.

äriḡlät- † in ĀgFrag III 68:5–6 (noch Zieme in OLZ, 95, 76 f.): statt *äriḡlätgüci* (?) *ši* „der ratgebende (?) Meister“ lies: [*čakir*] *igälägüčisi* (?) „sein (d. h. des Königs) Verwalter des Rades (Herrschafts-Symbol)“ ?

äriṅ- /'RYN- Schreibung: 'RYN- BuddhāvGeng II 2 a 2; Chuast (m) 254, 266; HtPar 50:22; KuanBeilage III 8; Suv 584:18. 'RNY (Konv.) Chuast 254 Var. ''RYN- Abhi A 7 b 6; BT II 970; Chuast (m) 254 Var.; ETS 152:27; HT VIII 381. 'YRYN- HT VII 1383. 'YRYŃ- Suv 488:5. *arin-* in BT II 970 und *arın-* in Chuast (m) 254, 266 (noch in OTWF 588) Fehlinterpretation für *äriṅ-*. Der Beleg BT II 970 (*arınip*) wird in BT XXV 2926 *artap* gelesen, was aus graph. Gründen nicht in Frage kommt. Zu lesen ist *ärtip* (mit Hyperplene-Schreibung), aber auch *äriṅip* ist möglich und ist aus sem. Gründen wahrscheinlich.

Die Verben *äriṅ-* und *erin-* „sich ärgern“ werden kontaminiert, denn man kann (gegen OTWF 588 f., 599 f.) annehmen, daß die 3 Formen ''RYN-, 'RYN- und 'YRYN- die gleiche Bedeutung haben, wenn sie z. B. in tautolog. Worthäufung mit → *ärmägür-* vorkommen, so daß in den Belegen Abhi A 7 b 6, Chuast 254 und HT VII 1383 dasselbe Verb in 3 Schreibungen vorliegen muß. ''RYN- ist dann Hyperplene-Schreibung für *äriṅ-*, weil die Palatalität des Verbs durch Belege mit palatalen

Suff. gesichert ist. 'YRYN- ist eine mit der Sippe *er- ~ yer-, erin- ~ yerin-*, die eine gewisse sem. Nähe zu *ärin-* hat, kontaminierte Form. Wenn man unbedingt eine etymologische Verbindung mit → *ar-* (I) herstellen will (vgl. OTWF 589 o.), so scheint das nicht ganz unmöglich, wäre allerdings mit einer Reihe von Hypothesen verbunden. *arin-* in BT II 970, das in UW 1998, 429 f., zu *ärin-* verbessert wurde, ist offenbar → *ärt-* zu lesen (vgl. Zieme in OLZ 95, 77).

Verb: „**faul, träge, nachlässig, müde sein / werden // tembel, üsengeç, gay-retsiz, yorgun olmak, tembelleşmek, yorulmak**“ (*ärin-* in HT VIII 381 Übers. von chin. *juan* [G. 3147] „ermüdet“; *ärin- ärmägür-* in BuddhävGeng II 2 a 2 und *alpirkan- erin-* in Suv 488:5 Übers. von chin. *xie dai* [G. 4421 10565] „nachlässig², lax²“; *erin- ärmägür-* in HT VII 1383 Übers. von chin. *pi dai* [G. 9036 10565] „müde und überdrüssig“; *ärinöksüz ä.-mäksiz* in HtPar 50:22 Übers. von chin. *dai* [G. 10565] „faul“): *ä.-mätin bar-* „unermüdlich gehen“ (u. ä.) Suv 584:18; HT VIII 381. ... *yorup yeg yorıkta ä.-mäksiz* „ohne Überdruß im Besten Wandel wandeln“ ETS 152:27. In Wh: ... *kılınçım üzä ä.-mäkim ärmägürmäkim bolmazun* „durch meine ... Taten soll kein Überdruß² bei mir entstehen!“ (u. ä.) KuanBeilage III 8; Abhi A 7 b 6; Chuast (m) 254, 266; HT VII 1383. *ä.-mäksiz ärmägürmäksiz tapınudun-* „dienen², ohne nachlässig² zu sein“ BuddhävGeng II 2 a 2. *tünlä küntüz kalmazun alpirkanmak e.-mäk* ... (→ *alpirkan-*) Suv 488:5. ... *tavratişmakta äri-nöksüz ä.-mäksiz* „unermüdlich² im Sich-Anspornen“ HtPar 50:22.

ärkä-/’RK’- < denom. Verb von → *ärk* in der Bedeutung d „Machtvollkommenheit“ usw. plus +A-, *ärk+ä-*.

Verb: mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**(durch Zauberkraft) hervorbringen, produzieren // (sihirli güç ile) ortaya çıkarmak, yaratmak**“ (ohne chin. Entsprechung in Madhy Ms. Stockh): *bar ä.-miş bir kişi* „er produzierte das Vorhandensein einer Person“ Madhy Ms. Stockh H 1 a 26. *turur ä.-miş budagay (?) atl(ı)g t(ä)ñri-liktä* „er produzierte das Verweilen im Buddhagayā genannten Heiligtum“ Madhy Ms. Stockh H 1 a 15. In Wh: *iglig körkin körkit- ä.-* „die Gestalt eines Kranken zeigen und hervorbringen“ (übers. so?) BT VIII A 190. Beleg mit unklarem Kont.: RaschmKatDok II 208.

ärkäčlän-/’RK’ČL’N- < denom. Verb auf +lAn-, von *ärkäč*, das viell. mit → *ärkäč* „Ziegenbock“ zu identifizieren ist (OTWF 512). *ärkäš* „Welle“ ist dagegen erst im Čag. belegt (Wb I 780) und dürfte eine retrograde Ableitung von *ärkäčlän-* sein. Gegen OTWF 511 gab es mit Sicherheit die Var. *örküčlän- ~ ürküčlän-*, da in M III 9 u. 3 [’w]YRKWČL’N- zu lesen ist, mit einer Lacune am Zeilenanfang, die zwei Buchstaben verlangt. Kāš. bestätigt diese Var. (vgl. DankKelly Nr. 157). Aor.: *ä.-üir* DhāSū 13. Konv.: *ä.-üi* HT VII 291.

Meist in metaphorischem Sinne. Eine besondere „übertragene Bedeutung“ („aufgeregt sein“ usw.) kommt aber nur für Belege in nicht-allegorischem Kont. in Frage.

Verb: 1) **„wellig sein, Wellen schlagen; zunehmen und abnehmen // dalgalanmak, çalkantılı olmak, büyüüp küçülmek“** (in HtPek 86 b 11, 99 a 7 Übers. von chin. *bo* [G. 9336] „Wogen, Wellen“, in HtPek 99 a 6, H 1 b 7 Übers. von chin. *lang* [G. 6762] „Wellen“): *nizvanılıg köl köktä ä.-ür* „das Meer der Leidenschaften wallt zum Himmel“ HT VIII 842. *ä.-ür köllär* „wogende Meere“ (u. ä.) DhāSū 13; HT V 2321 (?). *sintu ügüzniñ ä.-miş suvlar* „die wogenden Wasser des Indus-Flusses“ MaitrH IV 6 a 7. *yüz arkuda tätrü ä.-däçi suvlar* „Wasser, das in 100 Schluchten häretisch aufwallt“ HT VIII 799. *amranmak ä.-ip yayıg yadgın biliglärdä ...* „die Begierde wogt im unruhigen, reißenden [Strom] der Bewußtseinsarten ...“ (u. ä.) HT VIII 1976; HT IX 2154. *ä.-ü tägzinmäk* „das wallende Kreisen [der Kleśas]“ HtPek 99 a 7. *kamilur ä.-mäk* „Besänftigtes Wogen“ (ein Schriftstil) HtPek 86 b 11. *yazkı suv ä.-mäki* „das Aufwallen des Frühlings-Wassers“ (u. ä.) HtPek 84 b 3, 83 (b) b 6; HT VI 1444; HtPar 26:23; BT VII A 240. *tört tugmak çomar batar on ägrigliğlä ä.-mäkintä* „die Vier Geburten versinken² im Aufwallen der zehn [die Lebewesen] verstrickenden [Kleśas] (skr. *daśaparyavasthānāni*)“ (vgl. Nakamura 656 c) HtPek 99 a 6. ... *tnl(t)glarıg alkunı asıg tusu kılmağıg ä.-mäkin ... yuv-* „die ... Wesen alle durch das Wogen seines Nutzen²-Bereitens waschen“ HT VI 1098. *t(ä)ñridäm ulug köllärdäki ä.-mäkläri üzä* „durch die Wogen in den gewaltigen himmlischen Seen“ (u. ä.) HT VIII 1899, 1958. ... *näñ tüpgärgäli bulmaz ä.-mäklig tüpin* „... man kann den letzten Grund der Zu- und Abnahme [von Sonne und Mond] nicht erforschen“ HT VIII 1737. In Wh: ... *ä.-ip yaykalıp tätrü oñaru savrıldı* „[die Flüsse usw.] wogten und wurden erschüttert, strömten hin und her“ Suv 630:17. ... *bulgakiğ t(ä)lgäkiğ ö.-mäkiğ äsmäkiğ ... elitir* „[der Wind] bringt ... Turbulenzen², Wallen und Wehen ...“ (u. ä.) M III 9 u. 3 (?), 10 o. 16 (?). 2) **„schaukeln, schwanken (Person) // sallanmak, yalpalamak (kişi)“**: *yarutup nizvanılıg suv üzä k(a)rañkuda ä.-däçiläriğ ...* „indem er die in der Dunkelheit auf dem Kleśa-Wasser schaukelnden [Lebewesen] erleuchtete, ...“ HT VI 1674. 3) übertr.: **„aufgeregt, aktiv sein; aufmerksam, vigilant sein // heyecanlı olmak, aktif olmak; dikkatli olmak, keskin zekâlı olmak“**: *ä.-ü tägzin-* „von allen Seiten aufgeregt herankommen“ (Schüler) HT VII 291 (?). *törölüg ä.-mäkkä ... tavrät-* „zur Aktivität im Dharma ... ermuntern“ HT VII 454. *ırak açıp täriñ solagların bädiük ä.-mäkin yänälä amurtgurdı ...* „indem er die mystischen Riegel [der Lehre] weit öffnete, beruhigte er seine große Aufgeregtheit ...“ (übers. so?) HT VIII 1935. *ötmäk topulmakta näñ y(i)ti ä.-mäklig ärmäz üçün* „weil er beim Durchdringen² [der Probleme] nicht scharfsinnig und aufmerksam ist“ HT VIII 1225. 4) Ohne Kont.: HtTug X 21:9 (?); UK 87 (?).

ärkäläntür- /'RK'ČL'NTWR- < dev. Verb von → *ärkälän-* „wellig sein“ plus *-tUr-*, *ärkälän-tür-*.

Verb.: mit Akk. (etw.) und Lok. (in etw.): „**aufwallen lassen // kabartmak, köpürtmek**“: ... *üč nomdaki užıklarığ ediz ä.-di agızlıg kölintä* „er ließ die Silben [der Texte] der ... Drei Lehr[körbe] hoch aufwallen im Meer seines Mundes“ HT VI 1658.

***ärklän-** → *ärklänmäk*

ärklit- † InscrOuig IV 22 lies (nach Barat / Liu 176) besser → *üklit-?*

ärksin- /'RKSYN- < dev. Verb auf *-(X)n-* von einem nicht belegten **ärksi-*, den. Verb von → *ärk* „Macht“ usw., mit einem unproduktiven und semantisch unklaren Suff. *+sI-*, *ärk+si-n-* (OTWF 533). Var.: *aya rksim-* (br) MaueKat 140 m. 'RKSYN- (m) M III 16 u. 9. 'RKSYN- BT XIII 4:15 (?); UigSteu 244 u. 31; ZiemeDat 391 Anm. 36. ''RKSYN- (*ärksin-*) in BT IX 73 o. 25 lies besser ''NK'N- (→ *äjän-*)! *ärksir-* in M II (?) 6 u. 8 lies besser *ärksin-* (OTWF 533 Anm. 155). Aor.: *ä.-ür* Suv 365:14. Konv.: *ä.-ü* Pfahl 22 u. 3. Vgl. auch → *ärksinmä!*

Bedeutungen

1. „herrschen, Macht ausüben, regieren“ / 2. „beeinflussen, dominieren“ / 3. „besitzen, sich aneignen, verfügen“ / 4. „selbständig sein, frei sein (von Befleckung)“ / 5. „(geistige) Machtvollkommenheit (skr. *aiśvarya* ~ *aiśvara*, *vaśitā*) haben, unbeschränkt fähig sein, ‚souverän‘ sein“ / 6. „mit (Sinnes)fähigkeit begabt sein, (Sinnes)fähigkeit haben“ / 7. „als Adhipati-Ursache wirken“ / 8. Ohne Kont.

Verb: **1) a)** absol.: „**herrschen, Macht ausüben, regieren (Person über Personen, Länder) // (bir kişi, kişiler, ülkeler üzerinde) hüküm sürmek, hükümdarlık yapmak, yönetmek**“: *yalañoklar hanı bolurlar ä.-däči öz ärkčä tapča* „sie werden Menschen-Könige, die nach eigenem Belieben² herrschen“ Suv 550:10. *ä.-mäklig küči* „seine Herrschafts-Gewalt“ Suv 551:8. In Wh: *t(ä)ñri eligim(i)z kutı tört taloy ügüz kızıñatägi elänü ä.-ü y(a)rlıkap* ... „indem die Majestät unseres göttlichen Kaisers geruht, bis zum Ufer der Vier Meere² zu herrschen² ...“ (u. ä.) HT VIII 2100; HtTug V 26:13; BT V (?) 371 (?); M I 27 u. 10; AtüStud VI 776 o.; Pfahl 22 u. 3; Suv 415:8, 419:13. *elänmäk ä.-mäk* „Herrschaft²“ (1. Glied in der Dodekade der ‚lichten Herrschertümer‘) M III (m) 16 u. 9; ManDog 533 m. *ulug ilinmäklig* (lies: *elänmäklig*) *ä.-mäklig* ... *bol-* „mit großer Herrschaft ausgestattet² ... werden“ Suv 422:23. **1) b)** mit Lok. / *üzä* oder Lokaladv. (über j-n, jemandes Körper, ein Land usw.): „herrschen“ usw.: *yalañoklar üzä ä.-* „über die Menschen herrschen“ (u. ä.) Suv 551:5; BT XIII 4:13 (?). *bursoñ kuvrag üzä ä.-* „die Gemeinde² beherrschen (wollen)“ TT IV A 45. In Wh: *birär yertinčü yer suvta elän-ä.-* „in je einer Welt² herrschen²“ ShōBosatsu 29 b 6. ... *ä.-ür elänürlär eliglär*

hanlar k(ä)ntü öz elin içrâ „... die Herrscher² herrschen² in ihrem eigenen² Land“ M III 19 m. 14 (?). *kat kat t(ä)ñri yerlärindä yalñok ara ... başlap ä.-ip ...* „in den Stockwerken des Himmels oder unter den Menschen ... herrschen²“ ETS 76:86. **1) c)** mit Akk. (über Land, Heer): „herrschen“ usw. (*elän- ä.-* in Saḡy Ms. Stockh H 12 b 25 Übers. von chin. *tong* [G. 12316] „regieren, kontrollieren“ [Hinweis Kōgi Kudara]): *dunyañ ä.-gü pao t(a)mgalar* „die Juwelen-Siegel (des Herrschers), um die Welt zu regieren“ (?) InscrOuig V 12. In Wh: *alkunı barça ilintäçi* (lies: *eläntäçi*) *ä.-däçi atası hanı* „der Vater und Herrscher, der alles² beherrscht²“ DKP/H 10 v. 18, v. 20. *uduzup elänmiş ä.-miş tört törlüg süüsin* „befehlige und lenkte² sein 4gliedriges Heer“ Saḡy Ms. Stockh H 12 b 25. *arka çambudivip uluşug küzätip ä.-ip elän-* „regieren, indem er das ganze Jambudvīpa-Land behütet und beherrscht“ SertkLobpr 12. **2)** übertr.: **a)** absol. oder mit Lokaladv.: „**beeinflussen, dominieren (nicht von Personen) // etki yapmak, hâkim olmak (kişiler tarafından değil)**“: *inçä kaltı kün tugsar kök kalık y(a)ruk bolup y(a)ruk ä.-ip ...* „wie bei Tagesanbruch der Himmel² hell wird und die Helligkeit dominiert ...“ (u. ä.) BuddhUig I 16, 17, 21, 21. *näñ aşnu uvutsuz bilig anıñ köñülin içrâ ä.-mâz* „die frühere Unkeuschheit hat keinen Einfluß [mehr] in seinem (sc. des Electus) Herzen“ M III 22 o. 7; Beichtspiegel 201 o. **2) b)** mit Akk. (Element, Person): „beeinflussen“ usw.: *yel m(a)habutug ä.-mäklig* „mit Einfluß auf das Element ‚Wind‘“ BT VII H 16. In Wh: ... *kişi yalñokug barça yetikän elänür ä.-ür tep y(a)rıkadı* „er predigte in Bezug auf die ... Menschen², daß alle das Siebengestirn dominiert²“ ZiemeDat 391 Anm. 36. **3)** übertr.: **a)** absol.: „**besitzen, sich aneignen, verfügen (Person über Sachen) // sahip olmak, kendi mülkü saymak, hak sahibi olmak (kişi, bir şey üzerinde)**“: *bo üç kuvrag ok ä.-zün* „nur diese drei Gemeinden sollen [über das Kloster] verfügen!“ (u. ä.) UigSteu 254 u. 12, 244 u. 27, 245 o. 33. In Wh: *bolar elänzünlär ä.-zünlär* „diese sollen [über die Einkünfte des Klosters] verfügen²!“ UigSteu 244 u. 31. **3) b)** mit Akk. (etw., über etw.): „besitzen“ usw.: *sañgik säñräm sanl(ı)g ... sögütin yemişin ä.-ip adın egil kartılarka berdim(i)z özüümüz yalñguz iäläp ä.-tim(i)z yedim(i)z yuñladım(ı)z* „wir haben uns die ... Bäume und Früchte der Gemeinde² angeeignet, haben sie an fremde Laien² gegeben oder haben sie uns selbst angeeignet und darüber verfügt, haben sie gegessen und verbraucht“ (lies so?) Maitr 73 v. 10–12. *kuvraglag ... ävläriğ oronlarığ yalñuz ä.-ip olurur ärdim(i)z* „wir haben uns Gemeinde-Häuser oder -Betten allein angeeignet und bewohnt“ Maitr 176 v. 4 (?). ... *balıkta ulušta turup murutluk aryadanığ ä.-ip ... iş kilmazun* „... als Auswärtiger² soll man sich das Murutluk-Kloster nicht aneignen und ... keine Mühe bereiten!“ (übers. so?) UigSteu 245 o. 36. In Wh: *kuvragl(ı)g ävläriğ yalñuz äñäntim(i)z ä.-tim(i)z* (→ *äñän-*) Maitr 177 r. 4. **4)** ellipt.: „**selbständig sein; frei sein (von Befleckung) // bağımsız olmak; serbest olmak (manevi kirden)**“ (in Suv 365:14 Übers. von chin. *zhuan* [G. 2711])

„sich [um die Achse] drehen“; in Samy Ms. Stockh H 14 a 11, a 14 Übers. von chin. *zi zai* [G. 12365 11481] „unabhängig, souverän“, in Buddhāv 188:46 Äquiv. von chin. *zi xing* [G. 12365 4600] = skr. *svabhāva*): *k(a)ltu yantir etig tæg kılınč eyin ä.-ür* „[der Körper] funktioniert automatisch – dem Karma entsprechend – wie eine Maschine“ Suv 365:14. *adınlarka yumuşçı bolup bulmazlar ä.-mäkig* „als Diener von anderen erlangen sie keine Selbständigkeit“ (Hinweis KŌGI KUDARA) Samy Ms. Stockh H 14 a 11, a 14. *tözki ä.-mäklig köñül* „das ursprüngliche, (von Befleckung) freie Bewußtsein“ (übers. so?) (u. ä.) BuddhUig I 253; Buddhāv 188:46. **5**) übertr., meist mit Ellipse von *tidıgısz* oder *ulug* o. ä.: **a**) „(geistige) Machtvollkommenheit (skr. *aiśvarya* ~ *aiśvara*, *vaśitā*) haben, unbeschränkt fähig sein, ‚souverän‘ sein // (manevi) *sınırsız güç kullanma yetkisi bulunmak, sınırsız yetenekli olmak, ‚egemen‘ olmak*“ (von Buddhas und Bodhisattvas; nicht belegt in Maitr / MaitrH; in ApokrSū 116, 399, BuddhāvGeng III 1 b 8, Suv 359:2, 689:22 usw. Übers. von chin. *zi zai* [G. 12365 11481] „unabhängig, souverän“): *ayışvarastan ulug ä.-mäkkä täggülük ... ordo karşı* (→ *ayışvarastan*) (u. ä.) ShōAv 70, 343; Ms. Bln Mz 77 a 5 (unpubl.); ShōBosatsu 29 a 8, 30 a 9; Suv 39:19, 78:19, 318:5, 354:5, 489:6, 491:17, 689:22. *ä.-däcilär eligi* „König der ‚Machtvollkommenen‘“ (Name eines Buddha, skr. *vaśavartirāja*) (u. ä.) BT II 708; Moerloose 195 m.; ApokrSū (?) 116, 399 f. *kut kolunmaklıg ä.-mäkläri* „ihre Souveränität im [Bodhisattva]gelübde“ Suv 51:17, 53:1, 64:4. *körmäki korkınčsız ä.-mäk* „Souveränität, ohne Furcht [die Realität] zu schauen“ (Name eines Buddha) Suv 359:2. *ürüg aml etıgısz ä.-mäk* „die ruhige², nicht-bedingte (skr. *asaṃskṛta*) Souveränität“ Suv 166:8. *ulug dyanta kirmäk ünnek üzäki ä.-mäkläri* „ihre Machtvollkommenheit, in die große Meditation einzutreten und sie zu verlassen“ Suv 268:14. *tiltäki ä.-mäkig bul-* „Zungen-Souveränität erlangen“ UigTot 823. *ä.-mäk başlap altı törlüg ädgü adroklar* „die 6fachen Qualitäten² [des Buddha], voran die Souveränität“ (vgl. skr. *şad-guṇa*, Nakamura 1458 c) ETS 84:28. *on törlüg ä.-mäk* „die 10fache Souveränität“ (vgl. chin. *shi zi zai* [G. 9959 12365 11481], Nakamura 654 b; s. auch unter 5 b) HtTug V 36:3. *bilgä bilig(i) ä.-mäki* „Machtvollkommenheit in der Weisheit“ (u. ä.) Suv 245:21, 295:17, 317:6, 318:14; BuddhāvGeng III 1 b 8. *ärksinmäk bilgä bilig* id. (u. ä.) Abhi A 26 b 1, 29 b 4. *tört törlüg bışıp ä.-mäklig irü bälgülär* (Bedeutung?) UigTot 740. ... *tınl(t)glarnı kılınč ä.-mäklig vişvakarme t(ä)ñrisi* „der Gott der ... Lebewesen Vişvakarma mit Karma-Souveränität (vgl. skr. *karmavaśitā*)“ (?) BT XVIII S 126–127 Anm. **5**) **b**) mit Lok. / *üzä*, selten Dat. / Abl. (in, über etw.): „(geistige) Machtvollkommenheit (skr. *aiśvarya* ~ *aiśvara*, *vaśitā*) haben“ usw.: ... *nomlarda tidıgısz ulug ä.-mäkkä tæg-* „zu unbeschränkter, großer Souveränität [im Erklären] der ... Dharmas gelangen“ (u. ä.) ShōBosatsu 26 a 8; Abhi A 26 a 3; BaratŞingqo 3; BuddhāvGeng III 1 b 11; Suv 214:12, 258:12, 318:12, 320:23. *tidıgısz ulug kutrulmakta ä.-mäkläri* „ihre unbehinderte,

große Machtvollkommenheit im Frei-Werden“ (u. ä.) BT XXV 0638; UK 22 o. 5. *säkiz törlüg atlarta ä.*- „den 8fachen Beinamen völlig gerecht werden“ (?) BT I D 238; GuanJing 44 u. ... *asıg tusu kılmakta ä.-mäklig* „mit Souveränität im Nutzen²-Bereiten ...“ ersetzt durch: ... *asıg tusu kılmaklıg ä.-mäklig* id. Abhi A 50 b 6. *altı törlüg bügülänmäk ädrämlig küclärdä köñülçä tapça ä.*- „nach Belieben² walten in den Kräften der 6fachen Zauberkünste (skr. *ṣaḍabhiññā*)“ (u. ä.) BT XXV 0720, 1885, 1957, 2021, 2323 et pass. *ridilıg adakta köñülin ä.-mäkig bul-* „beliebige Verfügungsgewalt im Rddhipāda erlangen“ (u. ä.) Madhy Ms. Stockh H 6 a 14, 8 a 19; GuanJing 47. *burhanlarnıñ küü kälıg küçi üzä köñül eyin ä.*- „nach Wunsch in der Rddhi²-Kraft der Buddhas walten“ BT II 695, 913. ... *alku tınlaglarıg körmäk üzä ök ä.-mäk kıl-* „Souveränität ausüben im Schauen aller ... Lebewesen“ (übers. so?) UigTot 822. *adınlar b(ä)lgürtmäsi üzä ä.*- „souverän sein im Erscheinen-Lassen von anderen (sc. in der Kunst, sich zu transformieren)“ (u. ä.) UighAval 56; Suv 508:22. ... *nom kapıglarında ünümäk kirmäk üzä tıdıgsız ulug ä.-mäkkä täg-* „zur unbeschränkten, großen Souveränität im Aus- und Eingehen durch die ... Dharma-Tore gelangen“ (u. ä.) ShōBosatsu 25 a 9, a 6; Suv 245:23, 263:19, :23, 268:8, :20. *iş küdüg üzä ä.-gükä tayak boldaçı* „Basis für die Souveränität in den Werken² seiend“ (10. Aspekt von den *shi zhen ru* [G. 9959 589 5668]) ShōBosatsu 27 b 12, *b 12 Anm.*, 28 a 9. *on törlüg ugurlar üzä ulug ä.-däçi* „der große Souverän in den Zehn Gelegenheiten“ (übers. so!) (vgl. chin. *shi zi zai* [G. 9959 12365 11481], Nakamura 654 b; s. auch unter 5 a) BT VIII B 120. *burhanlar nomıña ä.-mäkkä tükällig bol-* „ausgestattet werden mit Souveränität über die Buddha-Dharmas“ (u. ä.) Suv 50:16, 51:3. *tugum täginmäkdin ä.*- „über das Erlangen einer Geburt frei verfügen können“ BT XXV 3026. **6) übertr.: „mit (Sinnes)fähigkeit begabt sein, (Sinnes)fähigkeit haben // alglama yeteneğine sahip olmak“** (nur in einem Text belegt, offenbar früher Konkurrent von → *ärkliglig är-*): ... *tınl(ı)glarnıñ ä.-mäklärin adıra bil-* „die (Sinnes)fähigkeit der Lebewesen detailliert kennen“ SuvKaya 300 a 18. *üç törlüg ä.-mäklär* „die drei Arten von (Sinnes)fähigkeit“ (u. ä.) SuvKaya 300 a 4, a 19. *ortonkı ä.-mäk* „die mittelmäßige (Sinnes)fähigkeit“ SuvKaya 300 a 7, a 24 (?). *adakdaki ä.-mäk* „die inferiore (Sinnes)fähigkeit“ SuvKaya 300 a 8. **7) übertr.: absol. oder mit Lok. (in einem Bereich): „als Adhipati-Ursache wirken // Adhipati nedeni olarak etki yapmak“** (in AbiShotan und Junshō in der Übers. von chin. *zeng shang* [G. 11718 9729] „überlegen sein, Adhipati sein“; für skr. *adhipati*, eine der 4 Ursachen in der buddh. Kausalitätslehre, vgl. auch → *ärksinmä*): *alku tınl(ı)glarnıñ ädgü kılınç ä.-mäkintä* „durch das Ādhipatya der guten Taten aller Lebewesen“ (u. ä.) Buddh-Uig II 488, 489. *arig ädgü buyanlarnıñ adipatıpal ä.-mäklig kücintä* „durch das Adhipatıphala² des reinen guten Puṇyas“ (skr. *adhipatıphala* als 4. der 5 Karmafrüchte, vgl. Nakamura 881 c; *ärksinmäk* offenbar für *adhipatıphala*, wie auch

chin. *zeng shang* [G. 11718 9729] für *adhipatiphala* stehen kann, vgl. Hirakawa I 12 u.) (u. ä.) ShōAv 8, 8 Anm.; Lobpreis 7. *kkirikmäktä mäñitü ulatı beş täginmäk tözlüg ärkliglärnij bolur ä.-mäklig işi* „die Adhipati-Funktion der Sinnesfähigkeiten, die auf den Fünf Empfindungen (skr. *vedanā*), voran die Freude, beruhen, liegt im [Bereich] der Befleckung“ (u. ä.) AbiShotan 67 u. 17, m. 15, u. 22; HT VIII 646, 646 Anm.; Junshō 9 u. 24 (?), u. 24 Anm. *anun sözlämiş ol tişi erkäklärig iki tözlärtä ä.-täçi ärür tep* „daher ist mit Bezug auf die weibliche und männliche [Geschlechtsfähigkeit] gepredigt worden, daß sie im [Bereich] der beiden Geschlechter als Adhipati wirkt“ AbiShotan 67 m. 13. In Wh: *bo eläntäçi ä.-täçi atl(ı)g altı kaçıglar* „die Sechs Sinnesorgane, genannt: ‚die als Ādhipatya Wirrenden²“ TT VI 189 Var. B 31. **8** Ohne Kont.: BT XIII 4:15 (?); M II 6 u. 8; OTWF 533 Anm. 155. MaueKat (br) 140 m. *ulug bilgä biligin ä.-miş* BT VII L 12.

ärksintür- /'RKSINTWR- < dev. Verb von → *ärksin-* „herrschen“ usw. plus *-tUr-*, *ärksin-tür-*. Var.: *eya rksim tyu r.-* (br) TT VIII A 7. *eya rksi ndyu r.-* (br) TT VIII A 44.

Verb: **1**) mit Akk. (Herz): „beeinflussen lassen, dominieren lassen // **etki yapmasına izin vermek, hakim olmasına izin vermek**“ (in ShōAgon 360 Übers. von chin. *zi zai* [G. 12365 11481] „unabhängig, souverän sein [lassen]“): *könül-lärin täginmäk eyin ä.-miş üçün ...* „... denn sie haben ihre Herzen durch die Empfindungen (skr. *vedanā*) beeinflussen lassen“ (lies u. übers. so?) ShōAgon 360. **2**) Ohne Kont.: *ä.-mäk k(ı)lıp* TT VIII (br) A 7. *çahşapat ä.-mäklig* // TT VIII (br) A 44.

ärksir- † Lesefehler für → *ärksin-*

ärlä- /'RL'- Die Bedeutung „to enjoy male company“, die ERDAL für die Belege ZiemeKP 10, 11 postuliert (OTWF 436 o.), ist diesen Belegen nicht zu entnehmen. Viell. wurde *ärlä-* sekundär zu → *är* gestellt, und es ist gar nicht von *är* „Mann“ auszugehen, sondern von → *ärk* „Macht“ usw. plus *+lA-* (< **ärk+lä-*), mit „Erleichterung“ der Konsonantenhäufung, wie sie für → *ärklig* bezeugt ist. Konv.: *ä.-yü* Neujahr 52.

Verb: **1**) „mannhaft, männlich sein (?) // **mert olmak, mertçe davranmak, erkek gibi olmak (?)**“: *ä.-yü turur ärk* (→ *ärk c*) Neujahr 52. *ärk üzä ä.-mäk* (→ *ärdäm c*) Neujahr 62. **2**) Ohne Kont.: ZiemeKP 10, 11.

ärmägür- /'RM'KWR- < denom. Verb von → *ärmägü* „nachlässig“ usw. plus *+(A)r-*, *ärmägü+r-* (OTWF 500 m.). Var.: *aya rmyā γyu r.-* (br) MaueKat 103 m. 4. 'RM'GWR- (m) Chuast 211, 255, 266. 'YRM'KWR- Ernte I 28. S. auch → *ärmägür-mäksiz!*

Verb.: 1) „nachlässig, träge, faul sein // gayretsiz, üşengeç, tembel olmak“ (in MaueKat 103 m. 4 Äquiv. von skr. *ālasya* „Trägheit“, in BT XXV 0601 Übers. von chin. *xie* [G. 4421] „nachlässig“, in HT VII 1384 von chin. *dai* [G. 10565] „nachlässig“, in ShōAgon 350, 352 von chin. *xie dai* [G. 4421 10565] „nachlässig²“): *ymä korkmatın ä.-üip ädgüiti tükäti alkanma-* „ohne [die Folgen] zu fürchten, den Lobpreis aus Faulheit nicht gut oder nicht vollständig ausführen“ Chuast (m) 211. *adınların ... katıglarıp t(a)vranıp ä.-mämişlärin kör-* „sehen, wie andere nicht nachlassen ... , sich anzustrengen² ... “ BT XXV 0601. *e.-mäkiğ akla-* (→ *akla-*) Ernte I 28. *ä.-mäk atl(t)ğ kararığ* „die ‚Trägheit‘ genannte Verdunklung“ MaueKat (br) 103 m. 4. *ädgülärniğ yagısı bolmuş ä.-mäkiğ tit-* „die Trägheit, den Feind der Tugenden, aufgeben“ BT III 432. In Wh: ... *ärinip ä.-üip işkä küdüğkä tıltarıp yazokda boşungalı barma-* „... aus Nachlässigkeit² oder ein Geschäft² als Vorwand nehmend nicht zum Beichten gehen“ (u. ä.) Chuast (m) 266, 255; Abhi A 7 b 7; HT VII 1384 (?); KuanBeilage III 8, 53. *ar- ä.-* ‚ermüden²‘ BT XXV 0842 (?). In Opp.: *köñülintä ettürüp ... ä.-mäkiğ katıglanmaksız bolmakığ* „die Trägheit und das Sich-nicht-bemühen ... aus seinem Herzen verschwinden lassen“ (lies u. übers. so?) (u. ä.) ShōAgon 352, 350. 2) Ohne Kont.: *///ka ä.-* TT II A 94.

ärpäl- † in TT VIII (br) G 61 durch Fehlinterpretation erschlossenes Verb, noch OTWF 659 (vgl. MaueKat 167 m.).

ärt-, art- † /'RT- < Ableitung von → *är-* „sein“, **är-it-* (so Windgott 40 *Anm.*) ist aus semantischen Gründen nicht plausibel. Die Existenz von → *art-* „mehr werden, zunehmen“ ist im späten Ost-Altürkischen (als Entlehnung aus dem islamischen Altürkischen) ziemlich sicher. Dazu und über das Verhältnis von *ärt-* zu *art-* und *artok* vgl. „Lexik und chronologische Klassifikation“ in UAJb 20 (2006), 176–182. Das Lemma → *art-* (III) (in UW 1981, 205 b), gehört wohl doch zu *ärt-*, und den Beleg HtPar 133,23 (= HT VI 1746) findet man hier unter Bedeutung 3. Var.: *eya rt-* (br) TT VIII A 7, 14, 45, G 50, L 11, N 10. *eya rtt-* (br) TT VIII A 15. *aya rt-* (br) MaueKat 87 u.7. 'RD- Abhi immer (ausser A 50 b 15, 52 a 14, b 3, 53 b 5, 62 a 14, 86 a 9, 97 a 1, 118 b 13, 120 b 4, 122 b 7, 149 a 16 [= 'RT-]); Abhi Ms Stockh H 33 b 5, 37 b 18; BT III 552, 613; BT XIII 129 o. 54; BuddhUig II 596; ETS 78 o. 100; ShōAgon 190 m. 12; ShōAv 288, 339; ShōBosatsu 27; ShōUighAbhi 68 o. 7; StabUig 88 u. 5; Suv 5:3, 187:15, 211:22, 223:21, 280:15, 286:20, 429:8, 609:18, 643:6. 'RT- ~ 'RD- auf derselben Zeile oder Seite: Abhi 118 b 13, b 13; Abhi Ms Stockh H 37 b 18, b 33; Suv 286:14, :20. ''RT- Abhi A 3 b 3; BT II 945; BT III 142, 348, 782; BuddhMan 203:15; HT VI 1746; Maitr 48 a 10, 83 a 26, 96 a 3, 103 b 9, 118 a 12, 123 b 4, 199 b 7; MaitrH Y 12 b 29, I 6 a 22, II 2 b 21, XIII 7 a 24, XIV (?) 6 b 5; Ms. Bln Mz 703 b 19; DKP/H I Y 2 b 12; ShōAgon 40, 199, 287, 295; Suv 401:6, 438:23, 490:1, 491:7, 611:9, 654:12; ZiemeKsit 40. 'RT- ~ ''RT-

auf derselben Seite: Abhi A 3 b 3, b 7; Maitr 103 b 9, b 10; ZiemeKṣit 15, 40. 'RD- AbhiKār 332 m. (vgl. Ms.); Ernte 94; KuanBeilage III 106:22; ShōAgon 76; ShōAv 288; UigTot 320. 'T- BT V 438 Anm. *ärt-* in UigTot 857 lies besser: *ärü-* „schmelzen“? *ärt-* / 'RD- in ZiemeDonor 20 lies besser → *ata-* / 'D'- „anrufen“? *anta* in ShōAgon 287 lies *ärtä* / 'RT'. *ärin-* in BT II 970 lies *ärt-* (vgl. OLZ 95 [2000], 770). *anun-* in DruTur 2 lies *ärt-* / 'RT-. *ad-* in HtPek 54 b 6 wurde in TezcanHt 803 Anm. als Bestätigung eines hypothetischen **ad-* (Basis von *adn*, *adir-* usw.) betrachtet, das in EtymDic 36 a verzeichnet ist. Tatsächlich ist dieser Beleg eine nachlässige Schreibung für *ärt-* / 'RD-. 'WYT- in HT VII 1385 alter Fehler für 'RT- / *ärt-*. 'RT'- in Suv 563:2 alter Fehler für 'RT- / *ärt-* (vgl. SuvKaya 563,2 Var.). 'RTY in TT IV A 12 defektive Schreibung für 'RTTY / *ärtti* (Perf. I). 'RTWKD' in Abhi A 119 b 6, b 7; HT V 234; Maitr 55 a 2 alter Fehler für 'RTWKD' / *ärttökdä* (Lok. des Verbalnomens). Aor.: *ärtär* ShōAgon 76. Konv.: *ärtä* ShōAgon 287 usw. Abweichende Form *ärtü* in HamTouHou 5 m. 55; MaitrH III 2 b 21. Vgl. auch → *ärtä*, → *ärtmäksiz!*

Bedeutungen

1. „vorbeigehen, sich entfernen“ / 2. „hindurchgehen, durchqueren, überqueren“ / 3. „entlang gehen, passieren“ / 4. „hinübergehen, übersetzen“ / 5. „übergehen, überspringen, auslassen“ / 6. „(Gesetz usw.) übertreten, verletzen“ / 7. „(Sünde) begehen, verüben“ / 8. „(Leben) verwirken, verspielen“ / 9. „hinausgehen, hinter sich lassen, überwinden“ / 10. „übertreffen; hervorragend sein, besser sein“ / 11. „vergehen, zu Ende gehen (Zeit usw.)“ / 12. „in die Vergangenheit gehen (philos. Term. techn.)“ / 13. „verschwinden, getilgt werden (Gefahr, Schuld usw.)“ / 14. „der Vergänglichkeit (skr. *anityatā*) unterliegen, vergänglich, impermanent sein“ / 15. „sterben (Person, Körper)“ / 16. „verwesen (Körper)“ (?) / 17. als Postverb: „restlos, erschöpfend, bis zum Ende, bis zum Tode (tun)“ / 18. Ohne Kont.

Verb: 1) absol. oder mit Lok. / Abl. (an, von einem Ort): „**vorbeigehen, sich entfernen** // (bir yerden) **geçip gitmek, uzaklaşmak, ayrılıp gitmek**“: *kut wah-şiklarn(a)ḡ yokaru kudi ä.-miş tavişları* „die Geräusche der oben und unten vorbeigehenden Genien“ MaitrH XIII 7 a 24. *yagı ärtmiştä ken* „nachdem sich die Räuber entfernt hatten“ HtTug V 59:15. ... *bäglär uruḡutlar ä.-ip b(a)rdılar* „... Begg und Krieger gingen vorbei“ (?) MaitrH I (?) 3 b 14. *amaln ä.-ü bar-* „schweigend vorübergehen“ MaitrH III 2 b 21. *täriḡ kudugtın (?) ärtär ärkän* „als sie an einem tiefen Brunnen (?) vorbeikamen“ Suv 599:14. *ä.-dim tavgač (?) oronlukdın* „ich entfernte mich von dem chinesischen Thron (sc. von China)“ HtTug V 80:5. ... *luu hanınḡ ordosın{ın}tın ä.-ip bar-* „am Palast des Drachenkönigs ... vorbeigehen“ MaitrH XIV 6 b 16. 2) a) absol. oder mit Lok. / Abl. (durch einen Ort): „**hindurchgehen, (einen Ort) durchqueren, überqueren** // **içinden gitmek, (bir yerin) üzerinden geçmek, karşı tarafına geçmek**“: *ä.-igli kuş kuzgun*

„Zugvögel²“ (Neologismus (?), vgl. Özertural in: *Turkic languages* 8 [2004], 226 m.) HtTug V 50:21. *ol kalın yağı yavlak ara ... yolayu ä.* „durch diese zahlreichen Feinde und Bösewichte ... hindurchziehen“ Kuan 43. *anta sezinčsiz ä.* „sie (sc. die Brücke) in Sicherheit passieren“ BT V 271. *bo ätözd(ä)n ä.-igli beš t(ä)ñri küči* „die Kraft des Fünfgottes, die diesen Körper durchwandert (sc. sich als „Gast“ darin aufhält)“ (übers. so!) (u. ä.) M III 18 o. 14, 17 m. 2 (?). *paryagavišay ulušdın ä.* „das Land² Prayāga passieren“ (u. ä.) HtTug V 81:15; HT VI 1110; HT VII (?) 590. *kočodın yolap ä.* „durch / über Kotscho reisen“ HtTug V 39:17. In Wh: ... *iki törlüg tuš käziğlärdin ä.- käč-* „die ... zweierlei gleichen Rangklassen durchlaufen²“ ShōAv 339. **2) b)** mit Cas. ind. / Akk. (Ort), auch mit Dat. (zu einem Ziel): „durchqueren“ usw.: *ügüz ä.* „Fluss durchqueren“ (übers. so!) TT I 35. *öñ kürtüküg ä.* „die Schneewehen² durchqueren“ (u. ä.) Suv 211:22; DKP/StP 1619; HtTug V 43:2, 49:22, :23, 55:2 (?). *täñiz kölüg ... intın kızığña ä.* „das Gewässer des Meeres ... zum jenseitigen Ufer durchqueren“ HT VI 707. **3)** mit Akk. / Äquativ (Strasse): „**entlang gehen, passieren // (yol) boyunca gitmek, geçmek**“ (in HT VI 1746 Übers. von chin. *jing* [G. 2122] „passieren“): *ä.-dim yolug tümän bärä* „ich passierte 10 000 Meilen Weg“ HT VI 1746. *kıyça ä.* „auf der Strasse (vorbei)gehen“ Suv 621:19. *bo yolça ä.-ip b(a)r-* „auf diesem Weg gehen“ (?) MaitrH XIV (?) 6 b 5. **4)** mit Cas. ind. / Dat. (zu einem Ort), auch mit Abl. (von einem Ort): „**hinübergehen, übersetzen // (karşı tarafa, karşı kıyıya) geçmek**“: *sansartın intın yoguč ä.* „vom Samsāra auf die andere Seite übersetzen“ U III 88 m. 3. *intın kızığka ä.* „zum jenseitigen Ufer (sc. zum Nirvāna) übersetzen“ (u. ä.) BT I 19 m. 19; HT VI 707; Saṃy Ms Stockh H 13 a 12. **5)** mit Lok. (etw.): „**übergehen, überspringen, auslassen // dikkate almamak, atlamak, bırakmak**“ (in Abhi Übers. von chin. *yue* [G. 13781] „übersteigen, überspringen“): *azuča ymä ä.-ip ikin araki söğüt arıgta ulatı öñlärtä* „oder indem [das Auge] die dazwischen liegenden Bäume, Wälder und die übrigen Gesichtobjekte überspringt ...“ (u. ä.) Abhi B 75 b 15, 76 b 4; Nyāyā 210, 222. **6) a)** mit Lok. (Gesetz): „**übertreten, verletzen // (kanuna) karşı gelmek, (kanuna) aykırı davranışta bulunmak**“: *törödä ä.-sär ...* „wenn [der Herrscher] das Gesetz verletzt ...“ (u. ä.) MaitrH XVI 5 b 13, b 14; HamTouHou 5 m. 55. **6) b)** mit Cas. ind. / Akk. (Gebot): „übertreten, verletzen“ (in HtPek 160 a 5, ShōAgon 190 m. 12 Übers. von chin. *fan* [G. 3428] „(Gesetz) verletzen“; in Suv 316:15 Übers. von chin. *guo* [G. 6622] „(das Richtige) überschreiten“): *č(a)hšap(u)t ä.* „die Gebote übertreten“ Suv 316:5. *tört törlüg čihšapadıg ä.* „die vierfachen Gebote übertreten“ (lies u. übers. so!) (u. ä.) UigTot 320; TT VIII (br) A 45; U III 36 m. 4. *siziñ ütünüzni äriğizni ä.* „eure Ermahnungen² übertreten“ (übers. so!) TT VIII (br) N 10. *kunčuylarınñ akruš törösın ä.* „die Kontenance der Frauen verletzen“ (übers. so?) (u. ä.) TT X 500 (?); HtPek 160 a 5; WilkensUday (?) 51. **7)** mit Cas. ind. / Akk. (Sünde): „**begehen, verüben // (günah)**

işlemek, (günaha) girmek“: *yazok / k(a)rmaput ä.* „Sünde / Karmapatha[-Sünde] begehen“ Maitr 29 b 1, 79 b 1, 180 b 5, 220 a 3, b 7; MaitrH XXV 8 a 16; ShōAgon (?) 190 m. 12; U IV 6 m., C 191. *yazınč ä.* „Sünde begehen“ TT IV (?) A 12. *ustul yazokug ä.* „die Sthūla-Sünde begehen“ (u. ä.) U IV 6 o., 6 u.; BT XXIII A 027, 028, 029; DKP/StP 476; U III 4 m. 14. **8**) mit Lok. (Leben): „**verwirken, verspielen // (hayatından) vazgeçmek**“: *öz ätözintä isig özintä ä.* „seinen Körper und sein Leben verwirken“ (übers. so?) MaitrH XVI 5 b 14. **9 a**) absol. oder mit Lok. / Abl. (über alle Vergleiche, über negative Phänomene): „**hinausgehen, hinter sich lassen, überwinden // aşmak, arkasında bırakmak, geçmek**“ (in Suv 438:23 Übers. von chin. *guo* [G. 6622] „vorbeigehen, passieren“; in ShōAgon 157 Übers. von chin. *yue* [G. 13781] „hinübergehen, überschreiten“; in ShōAgon 199, Suv 429:8 Übers. von chin. *chao* [G. 506] „springen über“): *alp ä.-gülüklär* „[Dinge,] die schwer zu überwinden sind“ TT VIII (br) A 14. *ämğäkdä ä.-mäddök tnl(ı)glar* „die Lebewesen, die das Leid [noch] nicht überwunden haben“ (übers. so?) MaitrH IV 18 b 24. *üç üdlärtä ä.-miş ärip ...* „obwohl er über die Drei Zeiten hinausgeht ...“ (u. ä.) Suv 166:10; HT VI 1110; HT VIII 954. *yertinçüdü ä.* „die Welt hinter sich lassen (sc. sterben)“ HT VI 1568. *balukta ulušta taştın ä.* „über Städte und Länder (sc. über die Welt) hinausgehen“ HtPar 56 b 10. *alku törlüg yöläştürgülüklärtin ä.* „über alles Vergleichbare hinausgehen“ (u. ä.) BT VIII B 232; Abhi A 5 a 4; BT II 925; HT VI 923, 1608; HT VII 148; HtPek 85 a 11; ShōBosatsu 109; Suv 219:15, 222:16, :18, 223:21, :24, 280:15, 286:14, :24, 288:2, 563:2; UigNam 227 u. 4. *körgülük törölärtin irak ä.* „weit hinausgehen über die sichtbaren Dharmas“ Suv 374:8. *kamag tözünlär kızıgintin ä.* „über den Rang aller Āryas hinausgehen“ parallel zu: *üç uguş yertinçüdin ün-* „über die Dreiwelt hinausgehen“ Suv 429:8. In Wh: *yertinçütä ä.-käch-* „die Welt überwinden² (d. h. sterben)“ NiuShizi 143:12. *ä.-ün- š(i)mnunuş simundın* „hinausgehen über und sich entfernen aus dem Bereich Māras“ Ekott Ms Stockh H 16 b 59. *alku b(ä)lgülärtin ä.-käch- ket-* „alle Lakṣaṇas hinter sich lassen³“ Suv 146:7. *kiçig köllüklüglärniş vižayuntın köyökintin ä.-aş-* „die Stätte² der Hīnayāna-Anhänger hinter sich lassen²“ (u. ä.) BuyanKäl 39; ĀgFrag I 282:20; BuddhāvGeng II 1 b 2; ShōBosatsu 27; ShōRoshia 284 m. 199. ... *yavlak yollartın ä.-oz-* „die schlechten Wege vermeiden und davon errettet werden“ (u. ä.) Suv 187:15; ShōBosatsu 93. *ürlük adkaktın ün- ä.-* (→ *adkak b*) ETS 90 o. 104. *pratyekabutlarnıñ bilgü-lüklärıntin ün- ä.-öñi säçil-* „das, was die Pratyekabuddhas wissen können, hinter sich lassen² und sich davon abheben“ Suv 166:13. **9 b**) mit Akk. (über etw., j-n): „hinausgehen, (etw., j-n) hinter sich lassen, überwinden“: *anı ä.-gäli bulmaz* „den kann man nicht überwinden“ (übers. so?) (u. ä.) BT XXIII F 033, 067. ... *arhant kutın ä.-ä kutgarıp ...* „[er] rettete [andere], indem er die Arhat-Frucht hinter sich liess ...“ KudGime 9 o. 8. In Wh: *yertinçüg ä.-käch-* „die Welt überwinden²“ (u. ä.)

BT VIII B 227, (?) 169. **10 a**) absol. (?) oder mit Lok. / Abl. (etw., j-n) oder Instr. / *üzä* (durch etw.): „**übertreffen; hervorragend sein, besser sein // daha üstün olmak, mükemmel olmak, daha iyi olmak**“ (in *ÄgFrag* III 42 m. 13, m. 14, *Buddhāv* 190, 117, *HtPek* 41 a 10, *Suv* 401:6, 491:7, 563:2, 611:9 Übers. von chin. *guo* [G. 6622] „übersteigen“; in *HT* VII 763, 2141 Übers. von chin. *yue* [G. 13781] „übersteigen“; in *HtPek* 47 b 12, *Suv* 654:12 Übers. von chin. *yu* [G. 13587] „überschreiten“; in *ShōAgon* 40, 76, *Suv* 429:8, 490:1 Übers. von chin. *chao* [G. 506] „überspringen, übertreffen“): *bo krazanıñ uzanmakınta ä.-* „die geniale Machart dieses Mönchsgewandes übertreffen“ (u. ä.) *HtPek* 47 b 10, 41 a 10, H 8 b 1; *Abhi* A 62 a 14; *ÄgFrag* III 42 m. 13, m. 14; *HT* VII 200, 1385 (?), 2141; *HT* VIII (?) 1521, 2120; *HtPar* 40:18; *KuanBeilage* III 106:22; *ShōRoshia* (?) 239 o. 15; *Suv* 401:6, 490:1, 491:7, 611:9, 654:12. *üstün /// boltaçı siz mıñda tümändä ä.-miš bilgälärdä* „unter den Weisen, die tausend, zehntausend [Weise] übertreffen, seid ihr der Oberste ///“ (übers. so?) *HT* VII 2093. *mıñta ä.-miš biligkä idiš* „ein Weisheits-Behälter (sc. ein Gelehrter), der unter Tausenden hervorragt“ (übers. so?) (u. ä.) *HT* VIII 2039; *HT* V 1735. *sökilärdä ymä ünüp takı irak ä.-miš turur* „über die Früheren ist er hinausgegangen und hat sie noch weit übertroffen“ *HT* VI 293. ... *atl(ı)g eltä ä.-miš* „hat das ... genannte Reich übertroffen“ parallel zu: *atl(ı)g handa yegüdmış* „war besser als der ... genannte Kaiser“ *HtPek* 81 a 2. *yertinçü-lügtin ä.-miš bilgä bilig* „die Weisheit, die die weltliche [Weisheit] übertrifft“ (u. ä.) *UigTot* 854; *Ernte* I (?) 94; *ETS* 86 u. 61; *Suv* 438:23. ... *ädgüti yada y(a)rıkamaki üzä ä.-ä y(a)rıkamış ol* „durch sein gnädiges Erklären ... hat er sich ausgezeichnet“ parallel zu einem gleich gebauten Satz mit → *aš-* *HtPek* 81 b 8. In *Wh*: *ä.-miš ašmıš körümlüglär* (→ *aš-* 2) (u. ä.) *ShōAgon* 157; *HT* VI 836. *ä.-māk ašmak ärür kamag tözünlärtä* „es ist die Überlegenheit über alle *Āryas*“ (u. ä.) *Abhi* A 14 b 1, b 3, 3 b 3, b 7, 5 b 9, 14 b 11; *Buddhāv* 190:117; *SugaharaIks* 47. ... *bilmäkintä ä.-ašun-* „sein Wissen übertreffen²“ (u. ä.) *HtPar* 40:26; *DruTur* 2 (lies so!); *ETS* 92 u. 163. *bo bilgä biligintä ä.-yegäd-* „diese seine Weisheit übertreffen²“ (u. ä.) *Ms.Bln Mz* 703 b 19; *HtPek* (?) 116 a 6. *vantsai atl(ı)g kädätä ä.-oz-* „den Man-qian genannten Gelehrten übertreffen und hinter sich lassen“ *HT* VIII 1053. *alku t(ä)ñri-lärniñ(k)intin* (oder: +*tä*) *ün- ä.-* „die [Verehrungs-Utensilien] für alle Götter übertreffen²“ *BuddhāvGeng* II 1 b 8, 2 a 12. *arıñ süzökin ä.-ün-* „an Reinheit² sich auszeichnen²“ *ShōRoshia* 266:40; *al altag kılmaq üzä ä.-aš-* „durch / in Anwendung von Mitteln sich auszeichnen²“ (u. ä.) *ShōRoshia* 270:76; *HT* VI 836. *y(a)ruk ädgüläri üzä uç- ärt-* „durch seine (sc. des Kaisers) leuchtenden Tugenden sich emporheben und sich auszeichnen“ (?) *HT* VII 763. **10 b**) mit *Akk.* (j.-n), auch mit *üzä* (durch etw.): „übertreffen“ usw.: *ä.-gäy yüz hanlarig ... işi küdügi üzä* „er wird hundert Kaiser übertreffen ... durch seine Werke²“ parallel zu: *yegädgäy mıñ sökidä* ... „er ist besser als tausend Frühere ...“ (u. ä.) *HT* VI 871 (?), 1771. **11**) absol.,

selten mit Lok. (seit einem Zeitpunkt): **„vergehen, zu Ende gehen (Zeit, Existenzen, Ereignis) // geçmek, geçip gitmek, tükenmek (zaman, hayatlar, olay)“** (in HT VIII 1971 Übers. von chin. *chao* [G. 506] „überspringen, vorhergehen“): *bir yıl ä.-di* „ein Jahr verging“ (u. ä.) HT VI 752; Abhi A 52 a 14; Abhi Ms Stockh H 35 a 29; BT III 142, 348; DKP/StP 1433; HT VI 1539; HT VIII 1685; HtPar 17:16; HtPek 38 a 6, 61 b 7, 70 b 4; HtTug V 37:5, :7, 66:8, 82:14; Maitr 9 a 8, 48 a 10, 83 a 26, 84 a 4, b 14, 103 a 10, a 12, b 9, 123 b 4, 164 a 14; MaitrH I 6 a 22; MaitrBeih II 61 m. 11; ShōAv 288; Suv 370:21, 609:18; Töpfer 28; TT VIII (br) L 11; U III 55 o. 17. *üç kün ä.-ip bardı* „drei Tage vergingen“ (u. ä.) Suv (?) 5:3; KP 18 u. 2. *yillar aylar ä.-gäli ür keč boltı* „[viele] Jahre und Monate sind vergangen“ HT V 24. *üküş kalplar ä.-ginčä* „nach vielen Kalpas“ (u. ä.) HtTug V 36:16, 51:9, 60:26; BT I 32 u. 52; BT XXV 0789, 2887; HtPek 96 b 3; ShōRoshia 324 o. 103, 105; Suv 181:18, 350:19, 464:16 et pass. *bir kün tün ä.-ginčä* „einen Tag und eine Nacht lang“ Abhi Ms Stockh H 33 b 1, b 26. *tañ ä.-ginčäkätägi* „bis die Morgenröte vorbei ist“ (?) BT V 438 Anm. *on kün ä.-mäzkän* „bevor 10 Tage vergangen waren“ Suv 4:15. *iki yıl ä.-mädin* „bevor 2 Jahre vergangen waren“ (u. ä.) ApokrSū 279, 311; Suv 393:21. *yeti yıl ä.-tökdä* „nachdem 7 Jahre vergangen waren“ (u. ä.) BuddhUig II 596; Abhi Ms Stockh H 33 b 5; HT V 234; HT VIII 1702, 1707; HtPar 75:26; HtTug V 19:12; Maitr 55 a 2; ShōAv 13; Suv 644:13. *ortonkı fam ä.-ä tikättöktä* „nachdem die Mittlere Rezitation vorüber war“ (lies u. übers. so?) ShōRoshia 296 m. 287. *kiši yalñok yolu ä.-mäki* „der Ablauf der Lebensbahn des Menschen“ HT VIII 1971. ... *altı yüz tümän yillarnıñ ä.-mäkiñä* „nach Ablauf von ... 6 Millionen Jahren“ (u. ä.) Lobpreis 63; HtPar 43:14, 48:23; ShōAv 229; U II 22 o. 22; U III 82 o. 7. *yaykı üç aylarnıñ ä.-mäkindin* „nach Ablauf der 3 Sommermonate“ BT III 59. *küntämäk ačın ä.-mäktin* „weil alle Tage [für ihn] mit Hunger vergingen“ (übers. so?) BT XIII 33 o. 5. *bo törö ä.-mištä ken* „nachdem diese Zeremonie zu Ende war“ (u. ä.) HT VII 1195, 1334, 1409; HT III 873; HT VIII 1576; HtPek 60 a 4, 87 b 10, 154 b 6; HtTug V 36:24, 42:25, 49:9; Madhy Ms Stockh H 1 b 23; Maitr 131 b 8, 199 b 7; MaitrH I 5 a 17, IV 3 b 8, XXV 4 b 5; U III 68 m. 18; ZiemeWutai 232 u. *čayşı ä.-mišdä* „nach der Mönchsmahlzeit“ (u. ä.) HT VII 1345; HtPar 77:24; HtTug V 49:2 (?); Maitr 196 a 21; MaitrH XI (?) 4 b 13. ... *kalp üdlär ä.-mišintä* „nachdem ... Kalpa-Zeitalter vergangen waren“ Suv 83:22. *künlär aylar üdlär kolular ä.-mišinčä* „so wie die ... Tage, Monate und Zeiträume² vergehen“ (u. ä.) Mäñi 14; Neujahr 16. (*öñrä*) *ä.-miš üd* „die Vergangenheit“ (u. ä.) Abhi A 118 a 12, b 13, 119 a 8 et pass.; AGr 19:7; BT I 37 m. 160; BT VIII B 25; BT XXV 0752, 1715, 1964, 2000, 2049 et pass.; BuddhUig II 64, 258, 645; DKP/H 227 o. 21; DKP/StP 1903; HT VIII 1996; KudGojüni 81 u. 4; Maitr 33 a 3, 50 b 12, 149 a 17, 150 b 27, 157 a 19, 187 b 28, 209 b 2; PañcFrag II 5 (?); ShōBosatsu 135; ShōUighAbhi 68 o. 7; Suv 145:5, 171:7, 204:7 et pass.; Upāli 69 u.; ZhangFoijing A

38, B 3. *ä.-miš üdnüñ tözi tüpi* „die Vergangenheit mit allen Details“ (?) ShōThree-Frag 368 u. 24. *öñräki ä.-miš üdün* „in der früheren, vergangenen Zeit“ (u. ä.) M III (m) 14 o. 12; U IV B 45. *sön ä.-miš üdtäki* „in der ehemaligen vergangenen Zeit“ MaitrH IV 2 a 17; *öñrä ä.-miš sön üdlärdä* „in den früher vergangenen, ehemaligen Zeiten“ MaitrH III 13 b 7; UAJb 9 (1990), 263 m. *burun ä.-miš öñdiin uç* „das früher vergangene, vordere Ende (sc. der Anfang der Zeit)“ ETS 140 m. 101. *ä.-miš kältäçi közünür bo üč üdki* „in der vergangenen, zukünftigen und gegenwärtigen [Zeit], in diesen 3 Zeiten befindlich“ (u. ä.) Suv 156:21, 346:11, 355:20; BT XXIII A 006; BT XXV 0807; BuyanKäl 1; DKP/H I Y 2 b 12; ETS 122 u. 50; StabUig 181 u.; Sitātap 17. *öñrä ä.-miš ken käligmä amtı közünür bo üč üdlär* id. Suv 174:9, 160:19, 464:9. *ä.-mišig k(ä)ltäçig kör-* „das Vergangene und das Zukünftige schauen“ BT I 45 o. 319. Mit Lok.: *ä.-ginčä ür irak üdlärdä* „seit dem Altertum“ HT VII 69. *yetinč üdtä yüz tört älig kolu ä.-mištä* „nachdem 24 Minuten über die siebente Stunde hinausgegangen waren“ (u. ä.) HamCalMan 9 o. 10, u. 1, u. 22, u. 25, 10 o. 32, u. 41, o. 45, o. 48, u. 7, 12 o. In Wh: *ä.-miš barmış ür irak üdtä koluta* „in einer Zeit², die längst² vergangen² ist“ (u. ä.) ShōAv 4; BT XIII 144 u. 5; Maitr 103 b 10; ZiemeKşit 15, 40. ... *işi küdügi ä.-ä ünä tükätmiş üčün* „weil deren Sache² schon vergangen und aus ist“ Abhi B 65 b 2. **12) absol.: „in die Vergangenheit gehen (philos. Term. techn.) // geçmiş gitmek, maziye gitmek (felsefeye ait teknik terim)“:** *adın öñ üd yid tatıgta ulatlar ä.-är* „die anderen Farben, Töne, Gerüche, Geschmack[dharmas] usw. gehen in die Vergangenheit“ (u. ä.) Abhi A 118 a 10, b 7, b 9, b 13; TermBuddh 288 m. *arasız ä.-miš köñüldäki nom* „ohne Zwischenraum vergangene geistige Konstituenten (skr. *caitasika-dharma*)“ Abhi B 93 a 9, 92 a 13, 93 a 7, 105 a 11; AbhiKār 341 m. *kşan kşan üddä ä.-* „in jedem Moment in die Vergangenheit gehen“ mit Var.: *kşan kşan üddä arta-* Suv 56:15; BT XXI 0480 mit Anm. In Wh: *ä.- bar-* „in die Vergangenheit gehen“²⁴ Abhi A 119 b 6, 120 b 4. *ä.- öç-* „in die Vergangenheit gehen und verlöschen“ Abhi A 119 b 7, B 80 a 10. *kşanta ä.-är káčär* „geht in einem Moment in die Vergangenheit“²⁴ Abhi A 23 b 4. *alku basutçılar itliniür ä.-är* „alle Hilfsursachen verschwinden und gehen in die Vergangenheit“ Abhi A 122 b 7. **13) absol.: „verschwinden, getilgt werden (Gefahr, Schuld usw.) // kaybolmak, yok edilmek, ortadan kaldırılmak (tehlike, suç vs.)“:** *adası ä.-är* „die Gefahr für ihn verschwindet“ (u. ä.) BTXXIII G 029, 040, 051, 061, 071; TT I 30, 66. *ä.-ziün kılınçım* „mein [böses] Karma möge verschwinden!“ (u. ä.) BT XIII 76 o. 24; Maitr 96 a 3; ShōKenkyū 244:4. *arızun alkinzun ... ä.-gülik bolzun* „[mein böses Karma] soll bereinigt werden, zu Ende gehen ... und tilgbar sein!“ BT XIII 100 o. 137. *ötäg berimiñ ä.-di* „deine Schuld² ist getilgt“ (u. ä.) Suv 20:13; BT XVIII 104 m.; BuddhMan 203:15. *hañ uzık ä.-mäkindin* „durch das Verschwinden der Silbe *ham*“ (lies besser: *ärümäkindin* „durch das Schmelzen“?) UigTot 857. *bökiñki künkätägi*

ä.-mätin turur „existiert bis zum heutige Tage, ohne verschwunden zu sein“ BT III 552. In Wh: ... *kutsuz buyansız bolmak adası ä.-är t(a)r(t)kar* „die Gefahr, dass [dieses Lebewesen] ohne Glück und ohne Puṇya ist, verschwindet und entfernt sich“ MaitrH XV 6 a 14. ... *ada tudalar bar ärsär barça ä.-zün arızunlar* „wenn es ... Gefahren² gibt, sollen sie verschwinden und bereinigt werden!“ BT XXIII A 092. **14) absol.: „der Vergänglichkeit (skr. anityatā) unterliegen, vergänglich, impermanent sein // fanîliğe (skr. anityatā) yenilmek, ölümlü olmak, kalıcı olmamak“** (in Abhi Ms Stockh H 37 b 18, b 33 Übers. von chin. *huai* [G. 5031] „vergehen“): *ärtmäksiz bo munu täglär ä.-gü üdkätägi* „bis zu der Zeit, wenn diese unvergänglichen derartigen [Dinge] vergehen werden“ ETS 168 o. 67; StabUig 154 m. In Wh: *ärtmäz tükämaz mäni* „unvergängliche, nicht endende Freude“ BT XIII 129 o. 54. *ä.-är kəcär etiglig nomlar* „die vergänglichen² Saṃskṛta-dharmas“ StabUig 168 o. *etiglig nomlarnuṭägšildäci ä.-däčisin ... bil-* „erkennen, dass ... die Saṃskṛta-dharmas veränderlich und vergänglich sind“ (u. ä.) Abhi Ms Stockh H 37 b 33, b 18. *ä.-är barır alkınur äd tavar* „die vergängliche² und verschwindende Habe²“ (u. ä.) MaitrH Y 12 b 29; Maitr 118 a 12 (?). **15) absol.: „sterben (Person, Körper) // ölmek (kişi, beden)“:** *ä.-mišlär* „die Verstorbenen“ BT XXIII G 174; TT VIII (br) A 7. (*burun*) *ä.-miš ög kaṅlarım* „meine (früher) verstorbenen Eltern“ (u. ä.) Suv 137:16, 199:17, 685:19; BT III 782; U II 89 m. 86; UigOn II 82 m. 2 (?), m. 5. *öṅrä ä.-miš arame toṅa* „der Held Rāma aus der Vergangenheit“ Rāma 2. *ilki(dä) ä.-miš ... burhanlar* „die einstigen, dahingegangenen ... Buddhas“ (u. ä.) USp 181 m. 42; BT XXIII H 027; MaitrH XI 15 a 28, XIII 11 b 23, 12 b 8, XVI 10 a 8; TT VI 26; ZiemeVorr 73. *kačan birök ä.-döktä bo bir tüş ätözläri ...* „wenn ihre Körper, die eine Frucht von [bösen] Taten [sind], sterben ...“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 164 u. 1; BT II 970 (lies so!). ... *ätözümüüz ä.-ip barsar* „wenn unser ... Körper stirbt und dahingeht“ Maitr 1 a 13. In Wh: *ä.-miš kıyılmış ög kaṅ* „die verstorbenen² Eltern“ (u. ä.) BT XIII 176 u. 71, 153 o. 38. *ä.- kırıl-* (lies: *kıyıl-*) „sterben²“ Suv 638:18. *ölmüş ä.-miš küntä* „am Tag, da sie sterben²“ BT XXV 0604. *artamak ä.-mäkkä kälip ...* „zum Sterben² gelangen“ BT XXV 0579. *ä.-miš aradın* (lies: *adın*) *ažunka barmış* „verstorben und in die andere Existenz gegangen“ U II 81 o. 69. *m(ä)ṅgü m(ä)n tedäcilär barça ä.-ärlär yokadurlar* „diejenigen, die behaupten, sie seien ewig, alle sterben sie und gehen zugrunde“ BT II 945. *ulug bahşı näčä ä.-ä baru tükätmiş ärsär ymä ...* „obwohl der Grosse Meister schon gestorben² ist ...“ Abhi Ms Stockh H 35 a 7. **16) absol.: „verwesen (Körper) (?) // bozulmak, çürüme (beden) (?)“:** nur in Wh: *yeti künkätägi nä ärsär idi ančak(t)ya ymä ä.-mädi tägšilmädi* „[Xuanzangs Leichnam] verweste und veränderte sich 7 Tage lang nicht im geringsten“ HtPek 54 b 6. **17) als Postverb: „restlos, erschöpfend, bis zum Ende, bis zum Tode (tun) // tam, eksiksiz, sonuna kadar, ölünceye kadar (yapmak)“** (in BT XXV 3296 Übers. von chin. *jin* [G. 2055] „erschöpft,

beendet“; die postverbale Funktion von *ärt-* in Analogie zur postverbalen Funktion von \rightarrow *bar-*?: *öñi sözlädäçilärig ukıtip ä.-di* „über diejenigen, die eine abweichende Meinung haben, hat er in erschöpfender Weise Mitteilung gemacht“ (u. ä.) Abhi A 86 a 9, 34 b 14, 44 a 4, 50 b 15, 53 b 5, 97 a 1, 149 a 16. *olar burhan kutın bulup ä.-miştä basa ...* „nachdem diese [Lebewesen] restlos die Buddhaschaft erlangt haben ...“ (über. so?) BT XXV 3296. *bo oronta dyan olurup ä.-di* „er meditierte an dieser Stelle bis zum Tode“ (?) HtPek 98 a 11. *yükünüp t(ä)ñri burhanka ä.-ä tükätđi* „die Verneigung vor dem Buddha hatte er schon zu Ende geführt“ (u. ä.) Abhi A 52 b 3, 39 b 13. *sansız kalp üd üzä ögüp ä.-güsüz* „[Dharmas], die man in ... unzähligen Kalpas nicht erschöpfend loben kann“ (übers. so!) StabUig 174 u. 25. **18)** Ohne Kont.: AbhiKār 332 m.; BT V 324; HtPar 77:10; Maitr 220 a 3; MaueKat (br) 87 u. 7; ShōAgon 129, 295. *kirü ä.- ZiemeKP 4. ä.-ip kal-* TT II (m) B 7. *ä-ip yalrı-* TT VIII (br) A 15. *+tın ä.- aš-* Neujahr 4.

ärtdür- Variante von \rightarrow *ärtür-*

ärttür- Variante von \rightarrow *ärtür-*

ärtür-, *artur-* † / *'RTWR-* < Kaus. von \rightarrow *ärt-* plus *-(U)r-*, *ärt-ür-* (OTWF 714). Das Kaus. von \rightarrow *art-* „zunehmen“ usw., *artur-*, ist nur im islamischen Alt türkischen belegt, und die Schreibungen *'RTWR-*, *'RDWR-* sind als Hyperplene-Schreibungen von *ärtür-* zu interpretieren. Da man mit der Existenz des Verbs \rightarrow *art-* im späten Ost-Alt türkischen rechnen muss (vgl. dazu \rightarrow *ärt-*), ist auch die Existenz von *artur-* denkbar, wie z. B. in den Stabreim-Belegen ShōAv 107 und BT XIII 47 m. 64. Var.: *eya rtyu r-* (br) TT VIII I 18. *'RDWR-* Abhi A 6 b 10, 40 b 8, 117 a 10; HtPek 115 b 9; InscrOug IV 20; Lobpreis 14; Saṃy Ms Stockh H 14 a 23; ShōAv 108, 237; Suv 279:22. *'RTWR-* ~ *'RDWR-* im selben Text: Abhi A 97 a 10, 140 a 9; Suv 152:18, 279:22. *'RTWR-* BT I C 5; BT XIII 35 u. 54 (?); Maitr 7 a 21, 65 a 11; MaitrBeih I 13 u.; MaitrH XI 4 b 12; Suv 443:5. *'RTWR-* ~ *'RTWR-* auf derselben Seite: MaitrH XI 4 b 8, b 12. *'RDWR-* Abhi A 104 a 7, a 8; BT III 600; BT XIII 47 m. 64, 192 m. 24. *'RTDWR-* Suv 612:10, 626:5, 627:20. Berliner Var. von Suv 612:10 hat: *'RTWR-*. Aor.: *ä.-ür* Maitr 103 b 7. Konv.: *ä.-ü* Maitr 7 a 21.

Bedeutungen

1. „vorbeigehen lassen, fernhalten“ / 2. „hinausgehen lassen über, publik machen über ... hinaus“ / 3. „übergeben, spenden, verschenken“ / 4. „sich auszeichnen lassen, glänzen lassen“ / 5. „Fehler begehen, im Irrtum sein“ / 6. „vergehen lassen, verbringen, durchlaufen (Zeit)“ / 7. „Zeit vergehen lassen, Zeit verbringen“ / 8. „verpassen, versäumen (Zeit)“ / 9. „verschwinden lassen, tilgen, beseitigen“ / 10. „durchführen, ausführen, machen, tun“ / 11. „geniessen, auskosten“ / 12. „sterben lassen, dahinraffen“ / 13. als Postverb: „vollständig, gründlich, endgültig (tun)“ / 14. Mit unklarem Kont.

Verb: **1**) mit Abl. (an etw., von etw.): „**vorbeigehen lassen, fernhalten // uğratmamak, uzak tutmak**“: *üç y(a)vlak yoldın ä.*- „von den Drei Schlechten Wegen fernhalten“ (u. ä.) TT V B 32; ETS 84 u.27; Kuan (?)A 47. **2**) mit Akk. (etw.) und Lok. (über etw. [hinaus]): „**hinausgehen lassen, publik machen // (bir yerin dışına) çıkarmak, duyurmak**“ (Übers. von chin. *guo* [G. 6622] „hinausgehen [lassen] über“): *ädrämin ä.- öñtiün tavgač ulušta* „seine Tugend über das Östliche Reich China hinaus publik machen“ HtPek 115 b 9. **3**) absol. oder mit Akk. (etw.): „**übergeben, spenden, verschenken // bağışlamak, karşılıksız vermek**“ (in Suv 443:5 Übers. von chin. *ling qing jin* [G. 7199 2209 2055] „ausgeben²“): *ä.-üp yıgguluk kizlägülik ärmöz* „man soll [alles] spenden und nicht [etwas davon] horten oder verstecken!“ Suv 443:5. *äd t(a)varların ä.-ü /// ärdinilärin ančolayu ...* „ihre Waren² (zur Huldigung) übergebend und ihre /// Juwelen als Tribut darbringend ...“ HT VI 1120. **4**) mit Akk. (etw.) und Lok. (vor etw.): „**sich auszeichnen lassen, glänzen lassen // parlatmak, parıldatmak**“ (Übers. von chin. *mai* [G. 7620] „übertreffen [lassen]“): *čızıgın ä.-ü y(a)rlıkazun öñräki eligläriñtä* „[der Kaiser] möge seine Schrift vor [der Schrift] der früheren Herrscher glänzen lassen“ HtPek 72 a 7. **5**) absol.: „**Fehler begehen, im Irrtum sein // hata yapmak, yanılmak**“ (Übers. von chin. *tai guo* [G. 10470 6622] „passieren [lassen], Fehler begehen“): *ä.-tüñ braman* „du bist im Irrtum, o Brahmane!“ Abhi A 104 a 7, a 8. **6**) mit Akk. / Cas. ind. (Zeit): „**vergehen lassen, verbringen, durchlaufen // (zaman) geçirmek**“ (in ApokrSü 122 Übers. von chin. *jing* [G. 2122] „vorbeigehen, vergehen“): *on ay köni ögrünçülüğün ä.*- „genau zehn Monate in Freude verbringen“ (u. ä.) MaitrH XI 4 b 8, b 12. *yoksuz üd ä.*- „die Zeit nutzlos verbringen“ Maitr 103 b 7. *tünli künli kurug ä.*- „die Tage und Nächte nutzlos verbringen“ U III 28 m. 19. *yıl ä.-üp ay yogurup ...* „Jahre verbringend und Monate durchlebend ...“ (?) ApokrSü 122. *äski yılığ ä.*- „das Alte Jahr vergehen lassen (am Altjahresabend)“ HT VII 1315. *üdüğ kolug ä.*- „die Zeit² verbringen“ (u. ä.) Lobpreis 14; ShōAv 237; Suv 121:22, 152:18, 279:22. *üdüğ kolug boş ä.*- „die Zeit² ungenutzt vergehen lassen“ (u. ä.) Suv 40:6; HT VII 1328. ... *törösüz iş işläyü tünüg künüg ä.*- „die Tage und Nächte damit verbringen, gesetzlose Dinge zu tun“ Maitr 202 b 7. *isig öziniñ sanın sakışın ä.*- „die Zahl² seiner Lebensjahre zu Ende bringen“ BT II 225. *asankelarıg bölüp ä.-māk* (→ *asanka-vibaga-bumi*, oder stelle zu Bedeutung 13: „genau, gründlich [einteilen]“?) Suv 313:17. **7**) elliptisch: „**Zeit vergehen lassen, Zeit verbringen // zaman geçirmek**“: *yoksuz savlar sözlöp ä.*- „nutzlose Reden führen und [damit] die Zeit verbringen“ (u. ä.) Maitr 65 a 11, 227 a 11; MaitrH XXVII 5 a 9; BT XXV 0685. *elig bäg kaç kün ärtginčä ol äski oprak ton birlä ä.-üp ...* „der König² verbrachte einige Tage mit diesem alten schäbigen Gewand ...“ HtTug V 36:18. *mıñ k(a)lpta ä.-ü ög-* „in 1000 Kalpas das Leben mit Lobpreis verbringen“ (?) BT XIII 1:54. **8**) mit Akk. / Lok. (Zeit): „**verpassen,**

versäumen // (zamanı) kaçırmak“: *y(a)ruk b(ä)lgüsin ä.*- „die Anzeichen des (Tages)lichts verpassen“ BT V 438 Anm. *aç ämgäkiñizni boş ä.*- „euren Hunger untätig abwarten“ (übers. so!) U IV D 131. *kurtultaçı tnl(ı)glarnıñ üdintä kolusınta ä.*- „die Zeit² für die Lebewesen, die erlöst werden [sollen], verpassen“ MaitrH I 16 b 18 (?). **9** mit Akk. (etw.): „**verschwinden lassen, tilgen, beseitigen // ortadan kaldırmak, silmek, yok etmek**“: *äski kılınçığ ä.*- „das alte Karma tilgen“ BT XXV 0815. In Wh: *bodunnuñ karannıñ tailisin turuşın üz- ä.*- „Recht und [Möglichkeit zur] Klage für das Volk² ausser Kraft setzen und beseitigen“ (?) Sañy Ms Stockh H 14 a 33. *anı buzup adkak sıyu ä.-ü ...* (→ *adkak*) ETS 142:142. **10** mit Akk. (etw.): „**durchführen, ausführen, machen, tun // yürütmek, tamamlamak, yapmak, yerine getirmek**“: *ädräm işin ä.*- „das Tugend-Werk ausführen“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 60 m. 24; HT IV 1137; HfTug V 62:9. *işlägü işin ä.-ü tükät-* „die zu tuenden Dinge schon getan haben“ (u. ä.) ETS 136 o. 29; BT I C 5. *birkçanıñ ä.*- „die Sommer-Residenzpflicht durchführen“ (u. ä.) BT III 593, 600; Maitr 116 a 10; MaitrH XXVII 5 a 4. *tapıg udug kılğuluk törösın ä.*- „den Verehrungs²-Ritus ausführen“ (u. ä.) Suv 627:20; ETS 122 u. 49. *sözläşgülik kızıgin tizigin ä.*- „[etwas] durchdiskutieren, zu Ende diskutieren“ Suv 612:10. **11** mit Akk. / Cas. ind. (Freude u. ä.): „**geniessen, auskosten // (tadını, zevkini) çıkarmak**“: *ilinçü mäñi işin ä.*- „Lustbarkeit und Freude geniessen“ Suv 608:9. In Wh: *dyanlag mäñi tägin- ä.*- „die Meditations-Freude geniessen^{2a}“ Maitr 7 a 21. **12** absol. oder mit Akk. (j-n): „**sterben lassen, dahinfliegen // öldürmek, yok etmek**“: *ölmäk ämgäk ... öñrä kälip ä.-di* „der Schmerz des Todes ... kam vorzeitig und hat [dich] sterben lassen“ Suv 626:5. In Wh: ... *eligliäriñ hanlarıñ ... ölüm törö artadı ä.-di eltti* „das Gesetz des Todes hat ... Könige und Herrscher ... verderben und sterben lassen und hinweggeführt“ (u. ä.) DKP/H I 272, 282. **13** als Postverb nach Konv.: „**vollständig, gründlich, endgültig (tun) // tam, titiz, kesin olarak (yapmak)**“ (in HT VIII 1286 Übers. von chin. *dan* [G. 10606] „gänzlich, ganz, gründlich“): *yörüp bilmätin öçmäkiñ ä.-mäk* „das gründliche Kommentieren des Apratisamkhyāñirodha“ Abhi A 125 b 1. *kaltı öñdün sözlöp ä.-ü tükätmäk üzä* „weil man es nämlich vorher schon gründlich erörtert/behandelt hat“ (u. ä.) Abhi A 117 a 10, 6 b 10, 40 b 8, 140 a 9; ApokrSū 165; InscrOuiç (?)IV 20. *yol kertüg akıglığıñ yörgütä ... öñi ketärip ä.-ü tükätmäk üzä ...* „weil man beim Kommentieren der Wahrheit „Weg“ und [der Dharmas] mit *āsra*va [diese beiden Dinge] bereits endgültig ausgeschlossen hat ... “ (vgl. dazu die parallele Formulierung in A 97 b 1–2: ... *yörgütä öñi ketäri tükät-*) Abhi A 97 a 10. *asankelarıñ bölüp ä.-mäk* (s. o. unter Bedeutung 6). *boşguru ä.*- „gründlich lehren“ parallel zu *yoryu tükät-* „bis zum Ende wandeln“ HT VIII 1286. **14** Mit unklarem Kont.: *ä.-ü säviniş-* (Bedeutung?) InscrOuiç II 6.

ärtürmüki- † in HamTouHou 1:23 falsche Interpretation für → *ardurmuke* (< < skr. *Rudramukha*).

ärü-, aru- † /'RW-. Var.: 'RW- Maitr 105 b 12; MaitrH XXV 4 a 22. *ärü-* in HamTouHou 22 o. 10 lies besser: *orur-* / [']wrwr-, Schreibfehler für → *olur-*. Aor.: *ä.-r* ETS 158 o. 39. *ä.-yür* HT VIII 814. Konv.: *ä.-yü* Maitr 105 b 12.

Verb: **1) „tauen, schmelzen // erimek, çözülmek“**: *kıragulayu ä.-* „wie Reif schmelzen“ Ernte 26. *kaltı nätäg kün t(ä)ñriniñ çogı üzä kar suvı ä.-r ärsär ...* „wie Wasser in Schnee[form] durch den Glanz der Sonne schmilzt ...“ ETS 158 o. 39. *buz ä.-yür* „das Eis schmilzt“ HT VIII 814. *yazkı ä.-miş yuka buz* „dünnes [fast] getautes Frühlingseis“ HT VII 731. **2) metaphor.: „(vor Schmerz) zergehen, sich auflösen // (üzüntüden) eriyip gitmek, dağılmak“**: nur in Wh: ... *ä.-yü sıza ... ämgäk ämgän-* „Qualen leiden, indem man ... (vor Schmerz) zergeht²“ (lies u. übers. so!) Maitr 105 b 12; MaitrBeih II 84 o. 10. *ol ängäkkä ... örtänür yalar ä.-yür sızar* „durch diese Qualen ... verbrennt² und vergeht² man“ MaitrH XXV 4 a 22.

ärür- † in HamTouHou 22 o.10 lies besser: *orur-* / [']wrwr-, Schreibfehler für → *olur-*.

äs-/’s- Nur in einem man. Text belegt, in buddh. Texten ersetzt durch → *äsnä-*.

Verb: **„wehen, blasen (Wind) // esmek (rüzgâr)“**: *ol bulgakıg t(ä)lgäkig ör-küçlänmäk(i)g ä.-mäkiğ ... elitir* (→ *ärkäçlä-* 1) M III 9 u. 3. ... *ol suv bulgaka köpikläri bulganmakı yaykanmakı ä.-mäki kün ortodun sıñar tägirär yanturur* „[dann] lässt [der Wind] die Wasser-Turbulenzen, die Schaummassen, das Wallen² und das Wehen nach Süden gelangen und bringt sie zurück“ M III 10 o.12.

äsängülä-/’s’NKWL’- < den. Verb von → *äsängü* „Gesundheit“ plus +*lA-*, *äsängü+lä-*. Nur als Konv. *äsängüläyü* belegt und deshalb von Erdal (OTWF 453 u.) als erstarrtes Konverb betrachtet. Dagegen sprechen die Wh *yükünü äsängüläyü* und ähnliche Junktoren sowie die Weiterbildung → *äsängüläş-*. Var.: ’s’NGWL’- (m) UigBrief 453 Anm. 6. ’s’NKW L’- HamTouHou 125:3. ’s’NKW L’YYW (Konv.) HamTouHou 110:4.

Verb: **1) absol., auch mit Dat. (j-m): „Gesundheit wünschen, Komplimente machen // sağlık, esenlik dilemek, iltifat etmek“**: *ä.-yü adrı-* „sich mit Komplimenten verabschieden“ HT V 1288 (?). In Wh: *isinü amranu ä.-yü üküş köñül ayıtu id-* „in warmer, liebevoller Gesinnung, Gesundheit wünschend, vielfach nach dem Befinden fragend [einen Brief] senden“ (Höflichkeitsfloskel in Briefen) (u. ä.) HamTouHou 110:4, 121:2, :5, 125:3, 148:3, (?) 157:5; BT V (?) 708, 729, 740 (?). *ayayu ağırlayu yükünü ä.-yü ayıt-* (→ *ayıt-* 7) MaitrH I 13 b 16. *mokşadeve açarika ağır ayamakın ä.-yü üküş köñül ayıtu id-* (→ *ayıt-* 1a) HT VII 1582. **2) Ohne Kont.: ä.-yü** UigBrief 453 Anm. 6.

äsängüläš-/[*]S'NKWL'š- < den. Verb von → *äsängülä-* „Gesundheit wünschen“ usw. plus *-(X)š-*, *äsängülä-š-*. Konv.: *ä.-ü* HT V 1430.

Verb: „**sich gegenseitig nach der Gesundheit fragen, sich Gesundheit wünschen, sich Komplimente machen // (iki kişi) karşılıklı hatır sormak, (birbirlerine) sağlık dilemek, iltifat etmek**“: *samtso açarı birlä körüşdi ä.-ü ayıştı* „er traf sich mit dem Dreikorb-Meister, und sie begrüßten sich mit Komplimenten“ HT V 1430 (?).

äsirkä-/ʹSYRKʹ- < nach Tezcan (UAJb N.F. 2, 289 [dort auch zu der Etymologie von Bang/Gabain]; noch OTWF 459; in modifizierter Form auch T. Tekin in CAJ 38, 270) den. Verb von *äsiz* (→ *esiz*) „o weh“ (als Ausdruck des Bedauerns) plus *+(X)(r)kA-*. Angesichts der Probleme dieser Etymologie kann man auch an eine Wortspaltung denken, die von **isirkä-* „Hitze empfinden“ ausgeht (vgl. → *isirkän-* in UigTot 1141). Die semantische Spezialisierung hat dann auch zu einer lautlichen oder orthographischen Differenzierung geführt. Var.: *'ya zır ka-* (tib) BuddhKat 21. *'YSYRKʹ-* in KP 71:3–4 kein Schreibfehler, wie in OTWF 326 behauptet, da auch in MairH I 13 a 4 (lies so!) und Suv 609:1 so belegt. Die Lesung mit *ä-* im Anlaut dürfte die vorherrschende Realisierung widerspiegeln, da die Weiterbildungen → *äsirkänčig* und → *äsirkänčsiz* keine Varianten mit anlautendem Alif + Yod haben. *äsirkärü* (Konv.) in M III 21 o.3 Druckfehler für *äsirkäyü* (nicht für *äsirkänü*, wie in ED 78a und OTWF 598 angegeben). *äsirkä-* in HT VI 1540 Schreibfehler für → *äskir-*, in Suv 453:21 Schreibfehler für **isirkä-*. Aor.: *ä.-yür* MairH I 13 a 4. Konv.: *ä.-yü* M III 21 o.3. Vgl. auch → *esirkän-* und → *isirkän-*!

Die Bedeutung „mitleidig sein“ (so ED 252b) ist nicht zwingend zu erkennen (vgl. OTWF 460). In ShōAgon 195:4 ist *äsirkä-* vielleicht das Äquivalent von chin. *lian* (G. 7156) „mitleidig sein“ usw., jedoch ist die Zuordnung nicht ganz sicher. Dagegen lässt sich aus einigen Kontexten mit Sicherheit die Bedeutung „sich Sorgen machen, besorgt sein“ erschliessen.

Verb: **1) a)** absol.: „(als Verlust) bedauern, trauern, nachtrauern, geizig sein // (bir şeyin ardından) üzölmek, yas tutmak, kederlenmek, (bir şeyi) cimrilik edip vermemek“: *ä.-mäklig busuš kadgu* „der Kummer² der Trauer (um einen Toten)“ (u. ä.) HT X 959. */// ärtmištä kıyılmışta soñ kalıp ä.-p ...* „nachdem [die Eltern] gestorben² sind, bin [ich noch] am Leben und trauere ...“ (?) BT XIII 38:39. In Wh: *ä.-yü kızkanu tut-* „[Hab und Gut] geizig² festhalten“ M III 21 o.3. **1) b)** mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „(als Verlust) bedauern“ usw.: *ädlärin tavarların ... an-čak(t)ya ymä ä.-mätin barča yuñla- tit-* „ohne im geringsten um ihre Habe² ... zu trauern, alles verbrauchen und aufgeben“ (u. ä.) Suv 217:23, 225:12, 226:19, :22, :25, 227:13, :16, :23, 396:9, 609:1, 663:15; HT V 1030; ManErz (m) 27:27. *samtso açarinı yetinčsiz ulug ädgüsin ä.-* „den Verlust der unerreichbar hohen Würde

(sc. der Kontenance) des Dreikorb-Meisters bedauern ... “ HT VIII 1601. *beş yüz yaratmak ä-* „den Verlust von 500 Goldstücken bedauern“ (u. ä.) MaitrH I 13 a 4; BT III 202 (versehentlich ohne Akk.-Endung?). In Wh: ... *inçgä kırkının ... idala-ä.-mä-* „... seine zarten Konkubinen aufgeben und ihnen nicht nachtrauern“ BuddhKat (tib) 21. *yırığ tanılayu e.-yü ıgılayu ...* „den Gesang bewundernd, [das Ende des Gesangs / den blinden Sänger (?)] bedauernd und weinend ...“ KP 71:3. ... *ädin tavarın (...)* *saranlanmaz ä.-mäz ärti* „er hatte nicht mit ... seiner Habe² geknausert“ BuddhUig II 16. **2)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (um j-n, etw.): „**sich Sorgen machen, besorgt sein // endişe etmek, (bir kimse / bir şey için) endişeye düşmek**“: *artok ä.-p III* „in grosser Sorge sein (wegen des Zustandes der buddh. Lehre?) III“ BT XIII 49:18. *samtso açarig ä.-p ...* „sich um den (kranken) Dreikorb-Meister sorgend ...“ HT IX 884. *kamag kuvrag ä.-p taşgaru üntürgüg taplamadın ...* „die ganze Gemeinde war besorgt und weigerte sich, [die Reliquie aus dem Kloster] herauszubringen ...“ HT V 975. In Wh: *III ulug ädgü ögli köñülüg amramak ä.-mäk ömäk erinçkämäk tsuyurkamakıg III* „das grosse Mitleid, die Liebe, die Sorge² (für andere?), das Erbarmen² (Akk.)“ ShōAgon 195:4.

äsirkän- in ED 78 a (danach OTWF 598) durch falsche Emendation erschlossen (→ *äsirkä-*), vgl. aber → *esirkän-*.

äsirkär- † → *äsirkä-*

äskir-/SKYR- < den. Verb von → *äski* „alt“ usw. plus +(A)r-, *äski+r-* (OTWF 500). *äsirkä-* in HT VI 1540 Schreibfehler für *äskir-*.

Verb: „**alt werden; schlecht werden // eskimek; çürümek**“: ... *muḡ k(a)lpılar ärtsär ymä näñ ä.-mäz* „[der Lehrtext] altert absolut nicht, auch wenn 1000 Kalpas vergehen“ HT VI 1540. *ä.-miş süñöklüg* „einer mit morschen Knochen (ein Toter)“ (u. ä.) HT VII 98; Maitr 52 b 16. In Wh: *ärtiñü turuk ärip inçip ymä ämitmişi kamutmuşi ä.-mişi artamuşi yok* (→ *arta-* 1) HT V 1769 (?).

äsnä-/SN'- < den. Nomen von → *äsin* „Wind(hauch)“ usw. plus +A- mit Synkope, *äsn+ä-* (Briefe VII 195 u.). Ersatz für das im buddhistischen Uig. nicht belegte → *äs-* „wehen“. Var.: 'SYN'- (lies so?) Ernte 90. 'ZN'- (unsicher!) ShōRoshia 304:349. Aor.: *ä.-yür* MaitrH II 2 a 16. Konv.: *ä.-yü* ShōRoshia 276:130.

Die Bedeutungen „wehen“ und „gähnen“ sollten (gegen OTWF 419) zusammen bleiben. Die Bedeutungen sind freilich verschieden, und das könnte im islamischen Alttürkischen durchaus zu einer Wortspaltung geführt haben (vgl. OTWF 419).

Verb: **1) „wehen, blasen (Wind) // esmek (rüzgâr)“**: *sävıgılg yıdl(a)g äsin ä.-yür* „lieblich duftender Wind weht“ (u. ä.) Maitr 153 v. 30; MaitrH II 2 a 16. *esiniñizlär ... ä.-zün* „eure Winde ... sollen wehen“ oder: „ihr, o Winde, sollt ... wehen“ (?) Ernte 90. *ä.-mäkin ä.-yü* „mit (mildem) Wehen wehend (Wind)“ ShōRoshia

276:130. **2)** „gähnen // **esnemek**“ (in ShōRoshia 304:349 Übers. von chin. *qu* [G. 3069] „gähnen“): *çommak batmak uu udık(k)a kārilmäk ä.-mäk ...* „in Schlaf und Apathie versinken², sich räkeln, gähnen ...“ (Beginn einer Reihe von 10 Verhaltensweisen, die den Heilsweg blockieren) ShōRoshia 304:349.

äsñät- / 'ZN'T- (?) < dev. Verb von → *äsñä-* „wehen“ usw. plus *-(X)t-*, *äsñä-t-*. 'Z 'RT- (*az ärt-*) in ShōRoshia 276:129 Lesefehler für 'ZN'T- (*äsñät-*), Schreibfehler für 'Z 'ZN'T- (*az äsñät-*)?

Verb: „**wehen lassen (Wind) // estirmek (rüzgâr)**“: [*küsüşüm ol*] /// *ürtürüp yagmur yagıtıp <az> ä.-güliük* „[ich wünsche], /// bedecken zu lassen, Regen regnen zu lassen und etwas [Wind] wehen zu lassen“ (lies u. übers. so?) ShōRoshia 276:129.

äsriñür- / 'SRYNKW[R]- (?) < den. Verb von → *äsriñü* „bunt“ plus *+(A)r-*, *äsriñü+r-*. Im Transkript von A.v.Gabain liest man am Ende von Z. 86 *äsriñil...* und am Anfang von Z. 87 *-up*, später verbessert zu *-ip*. Die Lesung in HT VII 86 ist zu korrigieren.

Verb: „**bunt sein, bunt werden // renkli olmak, renklenmek**“ (Übers. von chin. *cai* [G. 11508] „bunt (sein)“): *t(ä)ñridäm hua çäçäklär birlä katı ä.-* „sich mit göttlichen Blumen vermischend bunt werden (Ödland)“ HT VII 86 (?).

äsür-, *asur-* †, *aşur-* † / 'SWR-. Var.: 'SWR- Ms Bln U 2521 v. 1; Suv 693:6. 'YSWR- Ms Bln U 9093 (verloren, zitiert in TT IV A 5 Anm.). Im Bln Ms U 2521 v. 1 liest man *äsürmäkin äsürüp* und das Bln Fragment U 9093 scheint den Text von U 2521 zu bestätigen. In U 2521 ist *äsürmäkin* viell. vom Schreiber mit 2 Pinselstrichen nachträglich getilgt worden. Sollte eine solche Tilgung nicht vorliegen, dann ist *äsürüp* als erstarrte Form mit der Bedeutung „im Affekt“ zu interpretieren. *äsürügli* in BT V 204 lies *äšt(ü)rügli* (→ *eštür-*)! *aşur-* in UW 1977, 53 b und OTWF 710 lies besser *äsür-*!

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. / Instr. (durch etw.): „**berauscht sein / werden, betrunken sein / werden // sarhoş olmak, mest olmak, esrimek**“: *bor bänki içip ä.-* „Wein und Bier trinken und berauscht werden“ (u. ä.) Suv 693:6; Heilk I 53. *ärkligin türkligin ä.-* „durch Macht² berauscht werden“ Ms Bln U 2521 v. 1; Zieme in MIO 16 (1970), 262 m. ... *t(ä)ñri mäñisiñä ä.-* „durch ... Götterfreuden berauscht sein“ (u. ä.) Maitr 103 v. 7, 164 r. 24. In Wh: ... *mäñikä ä.-miş munmuş osuglug bolup ...* „durch ... Freude gleichsam berauscht und verrückt geworden ...“ MaitrH 11 b 14. **2)** metaphor., nur als Konv.: „**im Affekt sein, im Affekt handeln // heyecanlı olmak, heyecanlı davranmak**“: ... *ärkligin türkligin ä.-mäkin ä.-üp ... tsuy ayıg kılınç kıl-* „im Affekt sündigen, weil man durch Macht² berauscht ist“ (übers. so?) Ms Bln U 2521 v. 1; Zieme in MIO 16 (1970), 262 m. *bäg yutuzug*

ä.-üip *adursar* ... „wenn der Gatte die Gattin im Affekt verstößt ...“ (übers. so?)
MaitrBeih II 60 u. 4. 3) Ohne Kont.: BT V 217 Anm.

äsürt- /'SWRT- < Kausativ von → *äsür-* „berauscht sein“ usw. plus *-(X)t-*, *äsür-t-*.

Verb: „berauscht / betrunken machen // *sarhoş etmek, mest etmek, esritmek*“: *yañalarka bor içürüp ä.-üip* ... „den Elefanten Wein zu trinken geben und sie betrunken machen ...“ HT IV 792. *ä.-gü suvsuşın äsür-* „durch Rauschgetränk betrunken werden“ Ms Bln U 1044 v. 4/U 1204 v. 5 (unpubl.).

äšil- Var. von → *ešil-*

äšit- → *ešit-*

äšitigsä- → *ešitigsä-*

äšitil-, *äštil-* → *eštil-*

äšittür- → *ešittür-*

äšitür-, *äštür-* → *eštür-*

äšün- /'ŠWN- < dev. Verb von **äšü-* „einwickeln“ plus *-(X)n-*, *äšü-n-* (OTWF 598).

Verb: mit Akk. (mit etw.): „**sich zudecken // örtünmek**“: *üstünki kök t(ä)ñrig äšükčä ä.-* (→ *äšük*) BuddhBio 8.

ät- /'T-. Im islamischen Atü. hat das Verb *öt-* die gleiche Bedeutung wie *ät-* im östlichen Atü., ist offenbar eine proto-türkische Dialekt-Variante von *ät-* (OTWF 304, Anm. 339). Var.: 'D- BuddhUig II 334. 'D- in Abhi B 68 b 3, b 4 neben 'T- in Abhi B 68 b 3, b 5. Aor.: *ä.-är* HT VIII 562. Konv.: *ä.-ä* BuddhUig II 334.

Verb: 1) „**klingen, tönen, ertönen (Instrumente usw.); krachen, poltern // çalmak, çnlamak, tnlamak (müzik âleti); gürlmek, gümbürdemek**“ (in HT VIII 562 Übers. von chin. *ming* [G.7960] „schreien“): *ä.-ä säviglig çt çimguk* „lieblich tönende Flöten²“ BT III 990; StabUig 245 m. ... *küvrüglär k(ä)ntün ä.-dilär* „Trommeln ertönten von selbst“ (u. ä.) Suv 183:19, 184:7. *çuñta ulatılarig ä.-däçi tep (...)* *sözlä-* „Glocken usw. als ‚tönend‘ bezeichnen“ (übers. so!) (u. ä.) Abhi B 68 b 3, b 5. *ä.-gükä tayak (...)* *çuñ ärür üçün* „weil die Glocke ‚die Stütze‘ für das ertönen ist“ (übers. so!) Abhi B 68 b 4. *ä.-mäk çnkertü ärür ün* „das Tönen ist in Wirklichkeit der Ton (nicht die Glocke)“ (übers. so!) Abhi B 68 b 3. In Wh: *ätini kökrämäki ä.-är kökräyür* „das Krachen und Donnern [der Wolken] kracht und donnert“ HT VIII 745. *utdaçılar üni ä.-är* „die Stimme der Sieger ertönt“ HT VIII 562, 562 Anm. 2) „**singen, zwitschern, schreien (Vögel, Tiere) // ötmek, civildamak, bağırmak (kuşlar, hayvanlar)**“: *kuşça ä.-* „schreien wie Vögel“ M III (m) 34 o. 9. */// açığ ünin ä.-* „mit trauriger Stimme schreien“ HT X 947. In Wh: *öñisig ät(i)g(k)(i)yä ünläri üzä ä.- sarya-* „mit ihren exotischen leise zwitschernden Stimmen zwitschern² (Vögel)“ (lies u. übers. so?) BuddhUig II 334.

ätdür- → ättür-

ätik-, ärti- † / 'TYK- < den. Verb von → *ät* „Fleisch“ plus +(X)k-, *ät+ik-* (OTWF 495). Aor.: *ä.-är* TT I 207.

Verb: „**Fleisch ansetzen, kräftig werden // şışmanlamak, güçlenmek**“: *ätöz ä.-är* „der Körper wird kräftig“ (lies u. übers. so!) TT I 207.

ätinä- / 'TYN'- < den. Verb von → *ätin* „Stimme“ usw. plus +A-, *ätin+ä-* (OTWF 419 f.). Var.: 'TYN'- MaitrH II 13 a 6. 'DYN'- Suv 363:23. 'TN'- HT IV 539; immer PañcFrag I. 'TN'- (syr) Hochzeit 30. Aor.: *ä.-yür* PañcFrag I 60. Konv.: *ä.-yü* Suv 363:23.

Verb: absol. oder mit Instr. / Äquat. (mit Stimme): „**brüllen (Löwe), schreien (Vogel) // kükremek (aslan), bağırmak (kuş)**“: *katag ünin ä.-* „mit lauter Stimme brüllen“ (u. ä.) PañcFrag I 60, 62, 53, 98, 101. *arslanlar ätinin ä.-* „mit Löwen-Stimme brüllen“ Suv 363:23. *arslanča ä.-* „brüllen wie ein Löwe“ Hochzeit (syr) (?) 30. In Wh: *kökrä- ä.-* „brüllen²“ HT IV 539. *kakılayu ä.-yü kañşılayu çırınayu ünä-* „Lärm machen mit Gackern und Schreien, Zwitschern und Gurren (Vögel)“ oder: „hochfliegen mit Gackern ...“ ? BuddhUig II 105; StabUig 188:38.

ätiz-, atız- † / 'TYZ- < Kaus. von → *ät-* „tönen“ usw. plus -(X)z-, *ät-iz-* (OTWF 757 ff.). Var.: 'D'YZ- (s) Fedakâr (?) 418. 'TWS- (syr) Hochzeit 25. 'T'YZ- ChristManManus 1211:16. 'DYZ- BuddhUig II 364; UK 136. 'TYS- BuddhāvGeng III 2 b 13. 'DYS- BT VII A 604; BuddhUig II 507. 'TYZ- KP 43 u. 1; Maitr (?) 137 v. 3, 101 r. 3; MaitrH II 9 a 15. 'T'YZ- MaitrH Y 4 b 11. 'TYZ- KP 51 u. 'DZW (Konv.) MaitrH II 5 b 30, 12 a 16. 'DZW (Konv.) Maitr 140 v. 15. 'YTYZ- KP 44 o. 1. Aor.: *ä.-ür* BT VII A 604. Konv.: *ä.-ü* Maitr 32 v. 3.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Melodie, Musik, Instrument): „**ertönen lassen, spielen, musizieren // tınlatmak, çalmak, müzik yapmak**“: *oyun kañlı ... ä.-di* „die Musik-Wagen ... musizierten“ (u. ä.) HT VIII 1666; Fedakâr (?) 418; KP (?) 51 u.; MaitrH X 5 b 23. *ä.-gü oyun kañlı* „Musik-Wagen für das Musik-Spielen / für die Musik“ HT VIII 1657. *mäñi ögrünçüdä ä.-gülük oyun* „Musikinstrumente, die man bei freudigen² [Anlässen] spielen kann“ MaitrH X 5 b 4. *iki harıdaki kügläriğ ä.-* „die Melodien der beiden (für ihre Musik bekannten) Distrikte spielen“ HtPek 83(a) b 4. *alku kamag oyun bädizläriğ ... ä.-* „alle² Musik-Weisen ... erklingen lassen“ BuddhāvGeng III 2 b 13. *beş törlüğ yinçgä oyun ä.-* „die fünferlei feinen Tonspiele ertönen lassen“ (u. ä.) MaitrH II 9 a 15, X 5 b 13, b 17; Maitr 32 v. 3, 101 r. 3; BuddhUig II 364, 507; HT VII 1145; HtPek 78 a 3; UK 136. *kuñhau ä.-* „Laute spielen“ (u. ä.) Maitr 4 r. 5; MaitrH Y 4 b 11; BT VII A 604. *burgu ä.-* „das Horn blasen“ ChristManManus 1211:16; ZiemeManBuddh 16. In Wh und Parallele: *ä.-gü ürgü tıg labay* „Flöten und Muschelhörner zum Musizieren und

Blasen“ BT III 988; StabUig 245 m. *elgi kopuz e.-ü agzi yrlayu ...* „indem seine Hand die Gitarre spielte und sein Mund sang ...“ (u. ä.) KP 43 u. 1, 44 o. 1. 2) ellipt.: „**Freudenlaute ertönen lassen, frohlocken (?) // sevinç sesleri çıkarmak, övmek (?)**“: *kutlug tml(a)glar ara ä.-ü olur-* „unter den glücklichen Lebewesen mit Frohlocken verweilen“ (übers. so?) Maitr 140 v. 15. *eliglärin yokaru kötürüp ... burhanag ayap çiltüp ä.-ü turdular* „sie erhoben ihre Hände, ehrten² den ... Buddha und frohlockten (längere Zeit)“ (übers. so?) (u. ä.) MaitrH II 12 a 16, 5 b 30.

ätizil- /'TYSYL- < dev. Verb von → *ätiz-* „ertönen lassen“ usw. plus *-(X)l-*, *ätiz-il-*.

Verb: „**gespielt werden, ertönen // (müzik) çalınmak**“: */// ä.-miş t(ä)ğridäm oyun bädiz ///* „göttliche Musik-Weisen, die /// gespielt wurden“ Buddhāv 184:89.

ätiztür- /'TYZDWR- < dev. Verb von → *ätiz-* „musizieren“ usw. plus *-tUr-*, *ätiz-tür-*.

Var.: 'DYSTWR- Suv 418:11.

Verb: mit Akk. / Cas. ind. (Musik, Orchester): „**spielen lassen, musizieren lassen // çaldırmak, müzik yaptırmak**“: *oyunun bädizin ä.-* „die spezifische Musik und die spezifische Weise [jeder Formation des Heeres] spielen lassen“ Suv 418:11. *tokuz bag oyun ä.-* „die Neun Abteilungen des Orchesters spielen lassen“ HT VII 1185.

ätlä- → *ädlä-*

ätinä- → *ätinä-*

ättür- /'TDWR- < dev. Verb von → *ät-* „tönen“ plus *-tUr-*, *ät-tür-*. Konv.: *ä.-ü* HT VI 127.

Verb: mit Akk. (Ton, Füße): „**klingen lassen, klappern lassen // çılatmak, ses çıkartmak, takırdatmak**“: *kaşlı yençülü ünin ä.-* „... den Ton von Jade und Perlen klingen lassen ...“ HT VI 127. *[adakların] ä.-* „ihre Füße klappern lassen (beim Steptanz)“ HT III 944.

ävdi-, idi- †, iti- † /'VDY-. Var.: 'VDY- Ernte II 21. 'vTY- BT VIII A 76; BT XXV 1517; HT VIII 168, 620, 943, 1303; Suv 608:11 Var. Mz 471; TT V B 91. 'vYDY- Suv 621:15, 632:18 (mit Var. Mz 478: 'VDY-). 'vTYDY (Perf., 3. Pers.) Suv 627:17. 'vDTY (Perf., 3. Pers., mit Haplogie für 'vDYTY) Suv 642:4. *ıdımlar* „schickt!“ in MaitrH II 6 a 28 (noch WilkensMaitr 421 o.) lies: *ävdiñlär* „sammelt!“. Konv.: *ä.-yü* TT V B 92. S. auch → *ävdimä*, → *ävdimäk*.

Verb: 1) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**sammeln, einsammeln // toplamak, biriktirmek**“: *ä.-güç<i> oglank(t)yalar* „die [die Frucht] einsammelnden Knaben“ (?) Ernte II 21. *kedinki ulug ydılıgnı ä.-p yorigu yeel* (Bedeutung?) UigTot 378. *kutrulmaklag yol<lug> üdgülüğ ärdinilär ... ä.-* „die Heils-Juwelen des Weges der Erlösung ... sammeln“ (lies u. übers. so!) (u. ä.) MaitrH II 6 a 28; BT VIII A

76; HT IV 614; Suv 608:11; TT V B 91, 92; KudaraTTV 91, 92. *akıgsız ar[ıg buyan]lıg öñ ülüg ä.*- „die besten Teile [vom Puṇya], mit reinem Puṇya ohne Āsrava sammeln“ UigOn III 275:6. In Wh: *bodis(a)t(a)vnuṇ süñökin (...)* ä.- *yıg-* „die Knochen des Bodhisattva einsammeln²“ (u. ä.) Suv 642:4, 627:17; BT XIII (?) 12:206. *hua čäčäk (...)* *iskä- ä.*- „Blumen² pflücken und einsammeln“ BT XIII 2:27. **2)** absol. oder mit Akk. (Lehrtexte, Definitionen), auch mit Lok. (aus anderen Lehrtexten): **„zusammenstellen, kompilieren // bir araya getirmek, (başka metinlerden toplayarak) kitap yazmak“**: *üč agılık n[omug] ä.*- „den Tripiṭaka zusammenstellen“ HT III (?) 687. *ol šastrtaki ... użıkläriğ yörügläriğ (...)* ä.- „die ... Schriftzeichen und Bedeutungen, die in jenem Kommentartext sind ..., zusammenstellen“ (u. ä.) Abhi A 65 b 6; HT VIII 113, 168, 620, 943. In Wh: *ulug agılık nomlarda ä.-p alp bütür-* „aus den Lehrtexten des Großen Schatzhauses kompilieren² und redigieren“ (u. ä.) BT XXV 1517, (?) 1530, 2036. *äñilki ä.-mäk yıgmak tep yörüğ ol* „die erste Interpretation [von Udāna] ist: das Zusammenstellen und Sammeln“ Abhi A 72 a 12, a 14, b 2. ... *alku sudurlarta vinaylarta ä.-p yıgıp alku abidarimların yörüğün* „indem sie aus allen Sūtras und Vinayas die Definitionen von allen Abhidharmas resümiert² hatten ...“ (u. ä.) Abhi A 72 a 7, 75 a 9; HT VI 1652; HT VIII 1303. *täriñ yörügläriğ (...)* ä.- „die tiefen Definitionen zusammenstellen“, parallel zu: *kertü użıklarığ (...)* *yıg-* „die wahrhaftigen Texte sammeln“ HT VII 1474. **3)** mit Ellipse von *süt* „Milch“ o. ä.: **„prall werden, sich füllen (Brüste) // dolu olmak, dolmak (göğüsler)“**: *iki ämigi ä.-p ...* „ihre beiden Brüste füllten sich ...“ Suv 621:15. In Wh: *iki ämigi tañızıp ä.-p ...* „ihre beiden Brüste spannten sich und wurden prall ...“ Suv 632:18. *ämiglärüm ... ä.-p tañızıp ...* „meine Brüste wurden prall und spannten sich ...“ Suv 633:9.

ävdi-, idil- † /'VDYL- < dev. Verb von → *ävdi-* „sammeln“ usw. plus *-(X)l-*, *ävdi-l-* ? Viell. wegen der chin. Entsprechung in Suv denkt Çağatay (1945, 124 Anm. 1) an einen Schreibfehler für *adil-* „nüchtern werden“, das allerdings erst im islamischen Alttürkischen belegt ist (vgl. ED 56 a).

Verb: **„sich sammeln, zu sich kommen (?) // kendini toplamak, kendine gelmek (?)“** (Äquiv. von chin. *de xing* [G. 10842 4608] „nüchtern werden, aufwachen“): *ötrü temin ä.-di ančak(ı)ya ögländi* „dann erst wachte sie auf und kam etwas zu Bewusstsein“ Suv 636:5.

ävdi- † in UmemKiroku 87 und 142 lies mit Clauson (FamArch 87, 142) besser → *etin-*!

ävdi- /'VDYT- < dev. Verb von → *ävdi-* „sammeln“ usw. plus *-(X)t-*, *ävdi-t-*. Var.: 'VTYT- BT XXV 0030. Diese Schreibung in BT XXI 0238 (mit dem Bearbeiter) viell. als Hyperkausativ von → *ev-* „eilen“ zu interpretieren, weil der einfache

Kaus. (mit inkorporiertem Obj.) die Bedeutung des Simplex hat (vgl. Röhrborn 2001, 271).

Verb: absol. oder mit Akk. (Lehrtext), auch mit Lok. (aus anderen Lehrtexten): **„zusammenstellen, kompilieren lassen // biraraya getirtmek, (başka metinlerden derleyip toplatarak) kitap yazdırmak“** (ä.- *yıgtur-* in BT XXV 0030 Übers. von chin. *ji* [G. 906] „sammeln (lassen)“): */// nomlarig ä.-* „/// Lehrtexte sammeln lassen“ BT XXV 0136. *nomlarig ä.-ip alıp ornat-* „sich Schriften zusammenstellen lassen und [einen neuen Text] etablieren“ (übers. so?) BT XXV 0171. In Wh: ... *nom ärdinig ... ulug agılık nomta ä.-ip yıgturup yarat-* „das ... Lehrjuwel ... aus den Schriften des ... Großen Schatzhauses zusammenstellen lassen² und redigieren“ BT XXV 0030.

ävır-/'VYR-. Var.: 'FYR- (m) TT IX 117 (?). ''VYR- Maitr 38 v. 27 et pass.; MaitrBeih II 80 r. 29; MaitrH K a 11, a 21 (?); K b 5, b 10 (?); U II 7:9. ''VYR- (BT XIII 49:83; Maitr 38 v. 27; U II 80:64, :67) wechselt im selben Text mit 'VYR- (BT XIII 49:89; Maitr 87 v. 8; U II 81:69). 'VRYP (Konv.) Abhi A 35 b 11 et pass. ''VR'R (Aor.) HazaiAval 18, 22. *äviri-* in BuddhMan 204 u. 14 lies besser: → *okı-*. *äviriü* in TT VII 52:144 (noch ED 14a) lies *örü* wie in ZiemeDat 390 u. *ävär* in ETS 174:15 lies besser *ävır-* wie in StabUig 238:4. *ur-* in HT VII 930 alter Schreibfehler für *ävır-?* Es scheint Ansätze für eine Wortspaltung von *ävır-* „drehen, übersetzen“ usw. und *ävır-* „spenden“ zu geben. Ein Hinweis darauf sind kontrastierende Schreibungen des Aor. im selben Text: *äviriür* „drehen“ (ETS 74:56) versus *äviriär* „spenden“ (ETS 78:105). Auch die schwankende Schreibung des Aor. im selben Text mit derselben Bedeutung könnte man als Konflikt zwischen zwei Normen interpretieren, die mit den beiden Bedeutungen „drehen“ und „spenden“ korrelieren: *äviriür* „spenden“ (ETS 166:44, :48) versus *äviriär* „spenden“ (ETS 166:28 [lies so]). Konv.: *ä.-ä* (normal) U II 80:64. *äviriü* (selten) BT VII B 103; BT XIII 42:5; ETS 136:44, 146:196; Suv 31:8, 79:20; UigFalt 103; UigTot 1003; Upäli 4.

Bedeutungen

1. „drehen, in kreisende Bewegung versetzen, antreiben“ / 2. „hin und her wenden, lenken, führen“ / 3. „(auf den richtigen Weg) lenken, führen, rechtleiten“ / 4. „sich wenden (an j-n), Hilfe suchen (bei j-m)“ / 5. „(Text) übersetzen“ / 6. „(religiöses Verdienst) spenden, übertragen, zuwenden“.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Rad usw.): **„drehen, in kreisende Bewegung versetzen, antreiben // döndürmek, harekete geçirmek“** (in BT XVIII 0131, 0132 Übers. von chin. *zhuan* [G. 2711] „drehen“): *darmaçakr nom tilgänin ä.-* „das Dharma-Rad² drehen (d. h. die Lehre verbreiten / überliefern)“ (u. ä.) Suv 429:17, 61:6, 97:22, 122:15, 159:9, :20, 161:7, 164:1, 178:3, 311:15, 659:18, 690:20; BT XVIII 0131, 0132. *nomlug tilgänig ä.-* id. BT VII A 677;

BuddhāvGeng III 1 a 7; Suv 31:8, 79:20. *üč nom tilgänin ... oṅaru ä.*- „das Rad der Drei Dharmas ... nach rechts drehen“ ETS 74:56; StabUig 169:14. *ažunlarıg bärü ä.*- „[das Rad] der Existenzen nach vorn treiben“ (übers. so!) Maitr 151 r. 9. *nom tilgän ä.*- „das Dharma-Rad drehen“ (Fehler?) Suv 154:2. *nomlug tilgän ä.*- „das Dharma-Rad drehen“ Abhi A 72 b 10; ETS 146:182, 170:95, 214:6; StabUig 146 o., 161 o.; HT VII 1245; Suv 82:11, 174:15; UigFalt 130; Upāli 6; ZiemeVorr 58 (?). In Wh oder in Parallele: *nom tilgänin ä.*- *nom nomla.*- „das Dharma-Rad drehen und den Dharma predigen“ Suv 315:12. [*nom tilgänin*] *ä.*- *tävır.*- „[das Dharma-Rad] drehen“ Suv (?) 115:8. *nom tilgänin ä.*- „das Dharma-Rad drehen“ mit Var. *nom tilgänin tävir.*- id. TT VI 455 Var. 2) a) absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (Person u. a.): „**hin und her wenden, lenken, führen // sağa sola döndürmek, yönetmek, kılavuzluk etmek**“ (in Kinkashō 30 a Übers. von skr. *vart-* „wenden“ usw.): *yanturu ä.*- „[jemanden] zurückwerfen (Wind)“ Maitr 74 r. 18. *yäklär kuvragın ... ä.*- „die Schar der Dämonen ... lenken“ (u. ä.) Suv 29:4, 213:14. *el ä.-miš* „der den Clan führt“ (?) (männl. Eigennamen) BT XXV 1518, 2037. *til ä.-ip sözläyü uma.*- „nicht artikuliert sprechen können“ (übers. so?) BT XXV 0654. 2) b) mit Dat. / Lok. (zu einem Ziel): „lenken, führen“: *nirvanlıg balıkka ... ä.*- „zur Nirvāṇa-Stadt ... führen“ (u. ä.) Kinkashō 30 a; ZiemeVorr 242 o. *tugsar ol amranmak az kántü özüg kurulturmak ämgütmäktä ä.-ür* „wenn die Liebes-Gier erwacht, führt sie dazu, dass man sich selbst schädigt und quält“ (u. ä.) Abhi A 144 b 5, b 5, b 6. 3) ellipt.: mit Akk. (j-n): „**auf den richtigen Weg lenken, führen, rechtleiten // doğru yola yöneltmek, göndermek**“: ... *tınl(ı)glarag ä.*- „die ... Lebewesen auf den richtigen Weg führen“ Maitr 137 v. 15. 4) mit Ellipse von *ätözin* o. ä.: absol. oder mit Dat. (an j-n, bei j-m): „**sich wenden, Hilfe suchen // yardım rica etmek, yardım aramak**“: *öz amrakımın öyürm(ä)n öyü ä.-ürm(ä)n* „an meinen Geliebten denke ich, Hilfe suchend denke ich an ihn“ (übers. so?) M II 8 u. 9 (?); ETS 20:8. */// tapa ä.*- „sich wenden zu ///“ U III 18 u. 4. *siziñä ä.-tim* „ich wende mich an Euch / suche Hilfe bei Euch“ ETS 174:15; StabUig 238:4. 5) a) absol., auch mit Abl. / Lok. (aus einer Sprache) und Äquat. (in eine Sprache): „**übersetzen // çevirmek, tercüme etmek**“ (im Gegensatz zu *yarat-* „redigieren, verfassen“ [Maitr-Beih I 20 m.]; Lehnbedeutung nach sogd. *prw'st-* „wenden, übersetzen“ [Gharīb 7273]): *ä.-güči* „Übersetzer“ HT VII 871. *yinçgäläyü ä.*- „genau übersetzen“ HT VII 920. *pagispa bahşınıñ yañta körüp ... ä.*- „dem Modell (d. h. dem Werk) des Gurus 'Phags-pa folgend ... übersetzen“ (übers. so?) BT VII A 356; Hamilton in Turcica 10, 248. *türk tilinčä ä.*- „ins Türkische übersetzen“ AGr 21:19; BaratŞing-qo 158:12; Maitr 59 r.10; MaitrH I 16 b 27. *tavgaç tilintin türk tilinčä ... ä.*- „aus dem Chinesischen ins Türkische übersetzen“ (u. ä.) BT XXV 1524 (?); HT IV 1734; HT VII 2179; HtTug V 87:14; Maitr 38 v. 27 et pass.; MaitrH III 15 a 12 (?); Suv 343:12, 673:23 (?), 674:9; U IV 6 o. 4, 6 m. 3; UigFalt 103; ZiemeReliGes 22 Anm.

63. *t(a)vgač tilintä ... türk tilinčä ä.-* „aus dem Chinesischen ... in das Türkische übersetzen“ HT VIII 2148. In Wh oder in Parallele: *bo dantiranıy tüpütčäsin körip ... ä.- aktar-* „der tibetischen [Version] dieses Tantras folgend ... [das Tantra] übersetzen“² UigTot 1006. *änätkäk tilintin tavgač tilinčä ä.-* „aus der indischen in die chinesische Sprache übersetzen“ parallel zu *änätkäk tilintin tavgač tilinčä aktar-* id. TekinSingku 31:6. **5) b)** mit Akk. / Cas. ind. (Text), auch mit Abl. (aus einer Sprache) und Äquat. / Dat. (in eine Sprache): „übersetzen“: *yog šastrıg ä.-* „das Yoga-Śāstra übersetzen“ (u. ä.) HT VI 935, 564; BT VII B 103; HT VII 2021; HT VIII 905. *balk atın ... öñi öñi ä.-* „den Namen der Stadt [Śrāvastī] ... in je verschiedener Weise übersetzen“ HT VII 915. *baštınkı ülüšüg ... änätkäk tilintin tavgač tilinčä ä.-* „das erste Kapitel ... aus der indischen Sprache in die chinesische Sprache übersetzen“ ZiemeSingqu 969 o. 1. *dorma bergü yañın ... tüpüt tilintin uygur tiliñä ä.-* „das Ritual des *gtor-ma*-Spendens ... aus dem Tibetischen in das Uigurische übersetzen“ (u. ä.) Suv 30:9, 343:12. *nom ä.-* „Lehrtexte übersetzen“ HT VI 488, 600; HT VII 417, 2019; HT VIII 775. *nom ä.-däčisi* „Lehrtext-Übersetzer“ HT VIII 431. *mančuširinıy sadanası ... tüpüt tilintin ä.-* „das Mañjuśrī-sādhana ... aus dem Tibetischen übersetzen“ OdaMonju b 6. In Wh oder Parallele: ... *bitıglärıg (...)* *aktar- ä.-* „... Bücher (...) übersetzen“² HT VII 173. ... *sudurug ... ä.-* „das ... Sūtra übersetzen“ parallel zu ... *nomug aktar-* „den ... Lehrtext übersetzen“ HT VI 554. **6) a)** absol. oder mit Dat. / Postpos. (für j-n): „(religiöses Verdienst) spenden, übertragen, zuwenden // (sevap) bağışlamak, (başka birine) devretmek, vermek“ (in Abhi A 36 a 15 Übers. von chin. *hui* [G. 5173] „spenden“, in BT XXV 3162 et pass. Übers. von chin. *hui xiang* [G. 5173 4283] „spenden“; in BT XXV 3292 Übers. von chin. *hui shi* [G. 5173 9934] „Almosen spenden“): *ä.-miš buyanlarım(ı)z* „die Verdienste, die wir gespendet haben“ (u. ä.) BT XXV 3407, 3406. *ä.-ip buşı ber-* „Verdienst-Almosen spenden“ Abhi A 36 a 13 et pass. *adınlarka ä.-* „anderen [Verdienst] spenden“ (u. ä.) BT XXV 3162; Suv 351:17. *kamag tnl(ı)g uguşı üçün ä.-mäk kıl-* „allen Stämmen der Lebewesen [Verdienst] spenden“ ETS 144:174; StabUig 159 m. **6) b)** mit Akk. (religiöses Verdienst, Liebe), auch mit Dat. (für eine Person): „spenden, übertragen, zuwenden“: *bo buyanıg ä.-ür biz* „wir spenden dieses unser Verdienst“ (u. ä.) BT XIII 46:35; ETS 78:105, 146:196, 166:28, :44, :48, 170:106; StabUig 131 m., 133 o., 163 m., 175 m.; UigKol 19, 30; UK (?) 354. *buyanların ä.-ä ber-* „ihr Verdienst als Spende geben“ Suv 212:1. *bo buyanıg ä.-ip alku tnl(ı)glarka ber-* „dieses Verdienst spenden und allen Lebewesen geben“ Suv 648:7. *bodi köñüllüg tözünlärkä ülöp buyanlarımın ä.-är m(ä)n* „ich spende meine Verdienste, indem ich sie an die Edlen mit Bodhi-Gesinnung verteile“ BT XIII 51:29. *buyan ävirmäkig ä.-* „das Buyan-Ävirmäk machen“ ETS 136:44; StabUig 139 u. (korr. Lesung!). *buyan ädgü kılınčların ä.-ä kut kol-* „Verdienst² spendend Heil erleben“ Suv 175:2. *buyanın olarka ä.-* „sein Verdienst

ihnen spenden“ (u. ä.) BT XXV 3402, 3292; HazaiAval 18, 22; MaitrBeih II (?) 80 v. 3; MaitrH K b 5, b 10 (?); NesTex 662:17; ShōUigFrag 29; Suv 160:18, 161:5, 169:15, 170:3, :10, 422:17, 424:8, 488:8, 685:15; U II 80:67; UigOn II 87:14; UigOn III 275 u. 5; ZiemeSchlangen C 7. *buyan ädgü kılınčlarig ... adınlarka ä.-mäklig köñül* „Absicht, die Verdienste und guten Taten anderen zu spenden“ BT XXV 3150. *t(ä)ñridäm amranmakın biziñä ä.-ä y(a)rlıkap ...* „uns seine göttliche Liebe spendend ...“ HT VII 745. *buyan ädgü kılınčig äñ öñrä ä.- ... tört m(a)haraç t(ä)ñrilärkä* „das Verdienst² zuallererst spenden für die Vier Mahārāja-Götter“ MaitrH K a 11, a 21 (?). ... *buyan ädgü kılınč ülüšin ä.- ... kün silig kunçuy(ka)* „einen Teil des ... Verdienstes² ... der Frau Kün Silig spenden“ Maitr 1 v. 5. In Wh: ... *buyanının ... alkuka ötün- ä.-* „mein ... Verdienst ... allen darbringen und spenden“ BT XIII 42:5. ... *t(ä)ñrilärkä (...)* *bo buyan ädgü kılınčig ä.- öt(ü)n-* „den ... Göttern (...) dieses Verdienst² spenden und darbringen“ (u. ä.) ShōUigFrag 27; Dva-Kol 253 u. 3. *bo buyan ädgü kılınčig (...)* *ä.-ä ötünü kut kol-* „Verdienst spendend² Heil erlehen“ (?) Suv 660:15. *tınl(ı)glarka (...)* *kayu bışrunmuşın bölüp ä.-ip buşı ber-* „[alles], was man (an guten Taten) kultiviert hat, verteilen und als Almosen den Lebewesen spenden“ Abhi A 35 b 11. *tüzükä (...)* ... *buyanın yumdaru uduzup ä.-ip buşı ber-* „sein ... Verdienst zusammenfassend hingeben, spenden und als Almosen für alle geben“ Abhi A 36 a 1. **6 c** mit Akk. (religiöses Verdienst) und Dat. (für etw.): „spenden, übertragen, zuwenden“: *buyanın burhan kutıña ä.-* „das daraus [resultierende] Verdienst spenden, damit [alle Lebewesen] die Buddhaschaft [erlangen]“ (übers. so?) (u. ä.) BT VII B 97; Suv 29:21, 149:17, 160:23, 168:6, 171:6, :10, :15, :22, 526:22. **6 d** mit Akk. / Cas. ind. (gute Tat) und Cas. ind. (als Puṇya[spende], als ersten Teil), auch mit Dat. (für eine Person): „spenden, übertragen, zuwenden“ (*buyan ä.-* hier als „Funktions-Verbgefüge“, mit ähnlicher Bedeutung wie → *buyanla-*): *ädgü kılınčlarımın kut kolunu buyan ä.-* „meine guten Taten, Heil erfliegend, spenden“ Suv 124:6. *oları barça buyan ä.-* „diese [guten Taten] alle als Puṇya spenden“ BT XXV 3272, 3284. ... *buyan ädgü kılınč öñ ülüg ä.- ... t(ä)ñrilärkä* „das Verdienst², den besten Teil [davon], den ... Göttern spenden“ Maitr 1 v. 14. In Wh: *bo buyan ädgü kılınčig öñ ülüg ä.- öt(ü)n-* ... *naivasike t(ä)ñrilärkä* „den Naivāsika-Göttern ... das Verdienst², den besten Teil [davon], spenden und darbringen“ U II 80:64. **6 e** mit Cas. ind. (Verdienst), auch mit Dat. (für eine Person): „spenden, übertragen, zuwenden“ (*buyan ä.-* als „Funktions-Verbgefüge“, mit ähnlicher Bedeutung wie → *buyanla-*; *buyan ä.-* in Upāli 4 Übers. von skr. *pariṇāma-*; in BuddhāvKud 125:5 Übers. von chin. *hui xiang* [G. 5173 4283] „spenden“): *buyan ä.-* „Verdienst spenden“ AbitAnk 78; AbitIst 2; BT XXV 3449 (?); Upāli 4. *on törlüg buyan ä.-ä bilmäklär* „die 10 Fähigkeiten des Spendens von Verdienst“ (u. ä.) Scharlipp 102, 103; Suv 297:20. *buyan ä.-ä ber-* „Verdienst als Spende hingeben“ BuddhāvKud 125:5; Buddhāv 178 m. 3. *buyan*

ä.-mäklig *tiltag* „[gute] Ursache des Verdienst-Spendens“ Suv 171:3. *buyan ä.-mäklig ügmäk* „Verdienst-Spenden-Anhäufung“ (vgl. skr. *puṇya-skandha*) Suv 79:22. *buyan ä.-ip kut kol-* „Verdienst spenden und Heil erlehen“ HT VIII 1943. *ädgü t(ä)ḥrimlärkä buyan ä.-* „meinen guten Frauen Verdienst spenden“ (übers. so?) (u. ä.) BT XIII 60:26 (?); DvaKol (?) 258 m. 3; Suv 443:21. *tört m(a)haračlar üčün buyan ä.-* „für die Vier Mahārājas Verdienst spenden“ (u. ä.) BT XXV 3310, 3253, 3259, 3265, 3307, 3312, 3321; Suv 524:23. *buyan ä.-mäk* „das Verdienst-Spenden“ (auch als Textgattung; Teil des Kolophons; skr. *puṇyapariṇāma*) BT XIII 58: vor 24; ETS 136:44; StabUig 139 u.; Suv 678 ff. (im Titel der Seiten), 686:9; UigKol 21 a, 21 b. *buyan ä.-mäkig sözlä-* „das Buyan-Ävirmäk rezitieren“ BT XXV 3241. *buyan ä.-mäkig ävir-* (s. o. unter 6 b) ETS 136:44; StabUig 139 u. (korr. Lesung). *buyan ä.-mäk yig-* „das Buyan-Ävirmäk zusammenstellen / verfassen“ (übers. so?) BT XIII 49:89. In Wh: ... *buyanlarımın ... tüzükä yetgürü üläyü buyan ä.-ä kut kolu küsüş öritü täginürm(ä)n* „meine ... Verdienste ... allen zukommen lassend und verteilend sende ich Puṇya, erlehe ich Heil, lasse ich den Wunsch [nach der Erleuchtung] entstehen“ (übers. so mit Zäsur nach *üläyü*?) BuyanKäl 6.

ävirt- /'VYRT- < dev. Verb von → *ävir-* 1 und 4 „drehen“ und „übersetzen“ plus *-(X)t-*, *ävir-t-*. Var.: 'VRYT- Maitr 135 r.12.

Verb: **1) a)** mit Akk. (das Rad): „**drehen lassen, veranlassen zu drehen // döndürtmek, çevirtmek, döndürmesine sebep olmak**“: *nom tilgänin ä.-* „das Dharma-Rad drehen lassen“ Suv 181:10. **1) b)** mit dopp. Akk. (j-n, das Rad) oder Akk. (j-n) und Cas. ind. (das Rad): „drehen lassen“: *burhanug nom tilgänin ä.-* „den Buddha veranlassen, das Dharma-Rad zu drehen“ Suv 162:6, 158:7, :10, 161:14, 181:15. *burhanlarig ... nomlug tilgän ä.-* „die Buddhas veranlassen, ... das Dharma-Rad zu drehen“ (u. ä.) Suv 166:20, 167:11; ETS 134:27. **1) c)** mit Dat. (j-n) und Akk. (das Rad): „drehen lassen“: *burhanlarka nom tilgänin ä.-* „die Buddhas veranlassen, das Dharma-Rad zu drehen“ Suv 163:18. **2)** absol.: „**übersetzen lassen // çevirtmek, tercüme ettirmek**“: ... *kutluglar üčün ä.-* „für die ... Verstorbenen übersetzen lassen“ BT XXV 1521, 2043. **3)** Ohne Kont.: Maitr 135 r. 12.

ävišlāš- † → *ešlāš-*

ävit- → *evit-*

ävrä- † → *ira-*

ävril- /'VRYL- < dev. Verb von → *ävir-* 1 und 2 „drehen, hin und her wenden“ plus *-(X)l-* mit Synkope, *ävr-il-*. Var.: *aya wri l* (br) TT VIII F 9. *eya wri l* (br) MaueKat 21:132, 30:10. 'FRYL- (m) ManErz 27:29. 'VLYR- Abhi B 77 a 5. 'RYL-

Suv 136:3. ”vryl- immer BT III; Maitr 202 r. 23; MaitrH II 1 a 28, XVI 11 b 11. Aor.: ä.-ür Abhi B 46 b 11. Konv. normal: ä.-ü Lobpreis 17; Suv 133:22. Selten: ä.-ä MaitrH XIII 8 a 9.

Bedeutungen

1. „gedreht werden, sich drehen (Rad)“ / 2. „geloct, lockig sein, wellig sein (Haar)“ / 3. „sich hin und her wenden, in Bewegung kommen, sich bewegen, gelenkig sein (?)“ / 4. „sich im Kreis bewegen, sich dahinwälzen (Geburtenkreislauf)“ / 5. „sich drehen, wandern (Lebewesen im Geburtenkreislauf)“ / 6. „sich wenden, umkehren, in die Gegenrichtung gehen“ / 7. „sich (geistig) abwenden, abkehren“ / 8. „sich hinwenden; aktiv werden, sich betätigen“ / 9. „sich entwickeln, in Aktion treten (Bewusstsein, Sinnesorgan)“ / 10. „übersetzt werden (Text)“.

Verb: **1) „gedreht werden, sich drehen (Rad) // çevrilmek, döndürülmek, dönme (tekerlek)“**: *ä.-ti koš tilgänlär ...* „die beiden Räder drehten sich ...“ (u. ä.) HT VII 78; HT VIII 578; Maitr 15 v. 3; Suv 31:7. **2) „geloct, lockig sein, wellig sein (Haar) // kıvrılmış olmak, lüle lüle olmak, dalgalı olmak (saç)“**: ... *urun lakšanıyız ol oğaru ä.-ip uz turur* „... ihr habt ein *ürñā*-Merkmal, das nach rechts gedreht und perfekt ist“ (u. ä.) Suv 347:14, 348:5; BT XIII 1:104. *saçıyız ... oğaru ä.-miš ävinlig ... tetir* „euer Schopf hat ... nach rechts gedrehte Haar[locken] ...“ (lies so?) (u. ä.) Suv 347:2, 428:1, 499:19, 652:14; BT III 509; PravSü 447 u. In Wh: *birär ävin tüüläri oğaru ä.-ip tägzinçläniş tururlar* „jedes einzelne Haar von ihnen ist nach rechts gelockt und gewellt“ (u. ä.) MaitrH II 5 a 27, 11 b 23. **3) „sich hin und her wenden, in Bewegung kommen, sich bewegen, gelenkig sein (?) // sağa sola dönme, hareketlenme, hareket etme, çevik olmak (?)“** (in Abhi B 79 b 1 et pass. Übers. von chin. *zhuan* [G. 2711] „sich herumdrehen“): *ün ulalu ä.-ip kälip kirür üçün kulgakka ...* „weil der Ton sich sukzessive bewegend herbeikommt und in das Ohr eintritt ...“ Abhi B 79 b 1; Nyāyā 244. *altın avaduti yeel yokaru ä.-ip ...* „indem der untere Avadhüti-Wind sich nach oben bewegt ...“ (u. ä.) UigTot 745, 742. In Wh: *buluñ yıñak eyin ä.-tägzin-* „sich in (verschiedene) Richtungen² hin und her wenden²“ (u. ä.) Abhi B 77 a 5, a 8; Nyāyā 232, 234. ... *täprämäk kamšamak ä.-mäk tägzinmäktä ulatı savlar* „Dinge wie ... Beweglichkeit² und Gelenkigkeit²“ (übers. so?) BT XXV 0646. *beş yügmäklig kızıg akılmak ä.-mäknıñ öçmäki* „das Aufhören des Weiterwanderns² der [Bewusstseins]kette der 5 Skandhas“ (u. ä.) Abhi A 136 a 3, 132 a 14, 143 a 9. **4) „sich im Kreis bewegen, sich dahinwälzen (Geburtenkreislauf) // daire şeklinde dönme, hareket etme (doğumların çemberi)“**: *başlagsız uzun sansartinbärü ulatı nirvan bolgınça ä.-däçi nom ärür* „[was die Prākaraşika-Interpretation betrifft, so ist der Prañīyasamutpāda] der Dharma, der sich dahinwälzt seit dem anfangslosen langen Geburtenkreislauf bis zum Eintritt des Nirvāṇa“ Tenri 61. In Parallelismus: *sansarnıñ bärü ä.-mäkin ukup naru tävrilmäkin ... ukar* „indem [der

Bodhisattva] versteht, wie sich der Geburtenkreislauf in diese Richtung bewegt, versteht er [auch] ... , wie er sich in die andere Richtung bewegt“ Maitr 153 r. 10 (?). **5**) mit *üzä / eyin* (durch / gemäss dem Karma usw.): „**sich drehen, wandern (Lebewesen im Geburtenkreislauf) // dönme, dolaşmak (canlı varlık doğumların çemberinde)**“: *ayig yavlak törö eyin ä.*- „gemäss dem Gesetz des bösen² [Karmas im Geburtenkreislauf] wandern“ (u. ä.) Suv 133:16, 299:2. In Wh: ... *nizvani kulnč üzä kalaşulayu yügürü tägzin- tolin- akıl- ä.*- „durch die Kleśa-Taten (im Saṃsāra) dahintreiben, kreisen² und wandern²“ Abhi A 69 b 5. *kaşlı tilgäni täg ... agtarılı toştarılı ä.ü tävrilü tuga tägzin.*- (→ *agtarıl-* II) Suv 133:22. **6**) absol. oder mit Lok. / Abl. (von einem Ort) und Äquat. (in eine Richtung): „**sich wenden, umkehren, in die Gegenrichtung gehen // dönme, geri dönme, karşı yönde gitme**“: *sansarnıñ izi orokı kayuta inçip ä.-mäz* „der Pfad² des Geburtenkreislaufs geht niemals in die Gegenrichtung“ ShōAgon 367. *ä.-mätin bar-* „weggehen, ohne sich umzudrehen“ MaitrH XIII 8 b 10. *ötrü t(ä)rkin tavrati ä.-ip maşa kälip ...* „dann wird er schnell² umkehren und zu mir kommen ... “ (u. ä.) Suv 441:21; ShōAv 139. *ikiläyü ä.-ip öz oronıña bar-* „wieder umkehren und nach Hause gehen“ (u. ä.) BT I C 4; Maitr 4 b 18; MaitrH IV 11 b 15. *yanturu ä.-ip käl-* „zurückkehren“ (u. ä.) HT VI 1168, 2352, 2382; Maitr 202 r. 23; SertkStern (?) 26; U III 63:16 (?). *anta ä.-ip ... tägdi* „von dort weggehend gelangte er ... “ MaitrH 11 b 11. *muntırdın ... buluşça ä.*- „sich von hier in die ... Richtung wenden“ (u. ä.) HT IV 1057; HT IX 906. *taşgaru ä.*- „sich (zur Flucht) nach draussen wenden“ (?) DreiPrinz 53. In Wh: *anda yol ä.-mäz yanmaz* (Bedeutung?) ShōAgon 157 o. 2. **7**) übertr.: absol. oder mit Abl. (vom Bösen usw., von j-m(?)): „**sich (geistig) abwenden, abkehren // (düşüncede) vazgeçmek, terk etmek, yüz çevirmek**“: *alku törlüg ayıglardıñ ä.*- „sich von allen Arten des Bösen abwenden“ (u. a.) UŞp 100:2; BT XIII (?) 12:144; LautHöllen (?) 1, 12, 37; MaitrH IV 16 a 15; ShōAgon 106, 126; U III 4:13, 5:3. *m(ä)nli kişili körümkä ikiläyü ä.*- „durch die Ansicht von Ego und Person (vom Heilsweg) sich wieder abwenden“ (übers. so?) BT I B 103. ... *arıgi üzä ä.-ip yazokların ökünü ... m(a)nastar hirz kıltilar-* „durch die Ermahnung des ... wendeten sie sich ab (vom Bösen), bereuten ihre Sünden ... und beichteten“ ManErz 27:29. *ä.-ä ä.-mägü täg odgurak sav* „die entschlossenen Worte (des Bodhisattva), [in der Frage], ob er sich [von seinem Ziel] abwenden würde oder nicht“ (übers. so?) MaitrH XIII 8 a 9. In Wh: *burhan kutıntın yanmaksız ä.-mäksiz är-* „ohne Abkehr² von der Buddha-Würde sein“ U II 40:103. ... *burhan kutıña yanmaksız ä.-mäksiz bol-* „unabwendbar² nach der ... Buddha-Würde streben“ Suv 421:4. **8**) absol. oder mit Lok. / selten Dat. (zu / in guten Taten usw.) oder Instr. / Äquat. (gemäss dem Dharma usw.): „**sich hinwenden; aktiv werden, sich betätigen // belli bir yönde dönme, aktif olmak, çalışmak**“: *tätü ä.-mäk* „fehlgeleitetes Verhalten“ (Übers. von skr. *viparītapravartanam*) (u. ä.) MaueKat 21:132;

ETS 142:135. *eleg adak k(i)lip yogon ä.*- (gesagt vom Pferd; Bedeutung?) MaueKat 30:10. *ä.-ip yänä katnayu ... körgü ol* „sich hinwendend ... soll man es wiederholt betrachten“ UK 151. *y(a)rlikančuči köñülüñüz ä.-ür* „euer Mitleid regt sich“ Suv 647:16. *tiltag ey(i)n ä.-ip öñi tüšüg tartarlar* „entsprechend den [Taten]ursachen aktiv werdend rufen [die Elemente] verschiedene Frucht hervor“ (übers. so?) (u. ä.) Suv 365:16; ETS 146:195, 164:163; StabUig 158 o., 163 m.; U III (?) 72:20, 79:4. *utlıg yankılıg törö eyin ä.*- „sich dankbar² verhalten“ ShōAv 45. *yertinçülüğ sav eyin ä.-ip nomla- sözlä-* „gemäss dem weltlichen Usus handelnd predigen und reden“ Suv 388:20. *fam kušalap(a)kšta ä.*- „aktiv sein in Rezitation und Wohltun“ (lies u. übers. so?) (u. ä.) UigSteu 257 o.; BT XIII 16:34, 55:7; ETS 86:51, 100:277; Lobpreis (?) 17; Suv 422:2. *yanturu yänä ä.- b(ä)lgütä tiligtä* „wiederum² in Merkmalen und Wünschen aktiv werden“ BT I B 49. *ütläšmäk sözläšmäklig törötä ä.*- „nach der Vorschrift, sich gegenseitig zu ermahnen und zu besprechen (unter Vernachlässigung der notwendigen Beichte), handeln“ (übers. so!) (u. ä.) BT III 592, 600. *altı törlüğ ayaşguluk nomlarta ä.*- „nach den 6 Vorschriften, wie man sich [in der Gemeinde] gegenseitig achten muss, handeln“ (übers. so!) (u. ä.) BT III 441, 438. *ayıg kılınç öçgü ištä aşuku ä.*- „rasch im Sündentilgungs-Werk aktiv werden“ ETS 144:155; StabUig 157 m. ... *asıg kılı uğurınta el başçılar ä.-gü ol köni ymä nomča töröçä* „die Landesherren sollen bei dem Vorhaben, ... Nutzen zu bringen, gemäß dem rechten Dharma handeln“ (u. ä.) Suv 562:12, 136:6, 192:6, 194:11, 194:13, 394:18, 413:11, 423:14, 437:4, 449:11, 552:18. *nätäg yañın ... yaratguluk ärsär antag nom yañın ä.-ip* ... „in welcher Weise (durch welchen Dharma) er ... anschirren kann, in der Weise dieses Dharmas wird er aktiv ...“ (übers. so?) Suv 42:7; BT XXI 0174. *burhan kutıya ä.*- „zur Buddhaschaft sich hinwenden“ BT XIII 13:143. In Wh: *nomlug y(a)rlıgınča ä.- yori-* „gemäss seiner Dharma-Predigt handeln und wandeln“ Suv 136:3. *näñ ütinchä ävrilmä- kılma-* „nicht gemäss seinem Rat handeln^{2c}“ Suv 561:1. ... *ädgülgürtä ä.- kıl-* „in ... Heilswerken sich betätigen^{2c}“ Suv 422:24. 9) absol. oder mit Lok. oder *eyin* (an einem Objekt, gemäß den Objekten): „**sich entwickeln, in Aktion treten (Bewusstsein, Sinnesorgan) // ortaya çıkmak, harekete geçmek (bilinç, duyu organı)**“ (in Abhi B 95 b 10 et pass. Übers. von chin. *zhuan* [G. 2711] „sich herumdrehen“, in der Übers. von skr. *pariñāma* „sich entwickeln [Bewusstsein]“ als Terminus der Fa-xiang-Schule): *ol ok beş biligtä ulatular adkanıp öñ adkangug taşgaru uğurın ä.-ür üçün* ... „weil ebendiese 5 Bewusstseinsarten usw., wenn sie ein Farbobjekt wahrnehmen, sich durch eine äussere Ursache entwickeln ...“ Abhi B 46 b 11. *ärkliglär eyin ä.*- (→ *ärklig g*) (u. ä.) Abhi B 94 a 13, b 2, b 5, 95 a 15, b 2, b 5, b 10, 96 b 2. *köz ärklig köz biligi bir adkanguta ä.-dökdä* ... „wenn sich die Sehfähigkeit und das Sehbewusstsein an einem Objekt entwickeln ...“ Abhi A 120 a 15; TermBuddh 294 m. *köñül tümän törlüğ adkangular eyin ä.-sär ymä* ... „wenn auch

das Bewusstsein sich in zehntausend Objekte entwickelt ...“ BuddhUig I 179; TermBuddh 294 m. In Wh: *munda adkangularta yügärü ä.-mäk tägšilmäklig yörüg* (Bedeutung?) (u. ä.) Abhi B 56 b 8, 65 b 8. **10**) übertr.: mit Äquat. (in eine Sprache): „**übersetzt werden (Text) // çevrilmek, tercüme edilmek (metin)**“: *t(a)vgačča ä.-* „in das Chinesische übersetzt werden“ HT VI 429.

ävrlitür- /'VRYLDWR- < dev. Verb von → *ävrl-* „sich hinwenden, handeln“ plus *-tUr-*, *ävrl-tür-*.

Verb: mit Lok. (in guten Taten): „**veranlassen, sich zu betätigen / aktiv zu sein // (iyi işlerde) çalıştırmak, etkinleştirmek**“: *ädgülig işlartä ä.-* „veranlassen, sich in Heilswerken zu betätigen“ (übers. so!) BT III 865.

ävrit- Var. von → *ävrit-*

ävrit- Hyperkaus. von *ev-*, s. → *evrit-*

äylä- † Lesefehler für *ed(i)lä-*, → *edilä-*

äymän- /'YM'N- < noch ist keine Basis für dieses offenbar komplexe Verb gefunden worden (OTWF 599). Bang (Georgspass 69 Anm. 1) gibt eine Analyse nach dem „Baukastenprinzip“. Durch palatale Flexions- und Derivationsuffixe ist die generelle Palatalität des Wortes gesichert (OTWF 598): Maitr 55 r. 11, 90 r. 7. Die Hyperplene-Schreibung im Anlaut ist auch für Belege mit eindeutig palatalen Suffixen bezeugt: Maitr 55 r. 11; HT VI 292, VII 765, IX 76 (vgl. auch → *äymänčlig*). Eine Erklärung für die Hyperplene-Schreibung s. ED 273 b. Dennoch ist velare Lesung in vielen Fällen nicht auszuschliessen, weil es auch einige Belege mit velaren Suffixen gibt, die aber viell. durch die Hyperplene-Schreibung im Anlaut verursacht sind (OTWF 599): Maitr 55 r. 11. In einem Beleg ist sogar palataler Anlaut mit velarem Suff. bezeugt: *eya ymyām mā qli γ* (br) TT VIII A 10. Belege mit einfachem Alif im Anlaut: Maitr 90 r. 7, 130 r. 3. Aor.: *ä.-ür* Maitr 112 r. 11. Konv.: *ä.-ü* Maitr (?) 130 r. 3.

Verb: absol. oder mit Dat. / Konv. auf *-gAll* oder *üzä* (vor / wegen etw.): „**sich fürchten, ängstlich sein, sich schämen, beschämt sein, ehrfürchtig sein // korkmak, korkak olmak, utanmak, mahçup olmak, saygılı olmak**“ (in ShōAgon 191 o. 3 Übers. von chin. *xiu* [G. 4658] „sich schämen“, in Saṃy Ms Stockh H 14 a 48 Übers. von chin. *wei* [G. 12548] „sich fürchten“): *amru sözlägil ä.-mä* „sprich ruhig, hab keine Angst!“ (u. a.) HT IV 1683 (?); Maitr (?) 130 r. 3. *könül ä.-gülük* „so dass das Herz sich fürchten muss“ HT IX 76. *näṅ idi ä.-mägülüki yok* „er muss sich absolut nicht schämen“ HT VI 292. *ä.-ü täginmüz m(ä)n ... tep* „ich fürchte mich nicht davor, dass ...“ HT IV 1686. *kuvragka ä.-mäklig korkınč* „Furcht, vor der Gemeinde beschämt zu werden“ TT VIII (br) A 10. ... *idmüŋa takı artokrak ä.-*

„noch mehr beschämt sein, weil ... geschickt hat“ HT VII 271. *maitre burhanka ä.-mäkin* „aus Ehrfurcht vor dem Buddha Maitreya“ Maitr 90 r. 7. ... *üzä ärtiñü ä.-* „sehr ängstlich sein wegen ...“ HT VII 765. In Wh: *añsız kork- ä.-* „sich sehr fürchten²“ (u. ä.) Maitr 112 r. 11 (?); Abhi A 38 b 6, b 8; BuddhUig II 501; EhlersNotab 4; LautHöllen 101; Saṃy Ms Stockh H 14 a 48; ShōAv 96; TT X 338. ... *ämgängüli kork- ä.-* „Angst davor haben², ... zu erleiden“ U III 31:13 (?). ... *tep kork- ä.-* „fürchten², dass ...“ Ernte 51. *ayın- ä.-* „sich fürchten²“ HT IV 1506. *bo savka busan- ä.-* „deswegen in Sorge und Angst sein“ HT VI 224 (?). *ä.-mäz uyatmaz ymä ök III ayınmaz ärsär ...* „wenn man sich nicht schämt² und sich nicht III fürchtet ...“ ShōAgon 191 o. 3. ... *kılınçlarıña ärtiñü uyat- ä.-* „sich sehr schämen² wegen ihrer ... Taten“ (u. ä.) Suv 141:5; HT VII 2076 (?). *anda saklanu ä.-yčan- yaraštur- yapıštur-* „sich dort verbergend scheu und aufmerksam sein, sich anpassen und anklammern“ (Bedeutung?) BT XVIII S 126 Anm.

äymäntür-/eya ymyāṃ tyu r.- (br) < dev. Verb von → *äymän-* plus *-tUr-*, *äymän-tür-*.

Verb: mit Akk. (j-n): „**in Furcht versetzen // dehşet içinde bırakmak, korkuya düşürmek**“: *olaru (...)* ä.- „sie (Pl., Akk.) in Furcht versetzen“ Ms Bln U 5208 v. 14 (unpubl.).

äzil- → *esil-*

üzüglä-/’ZWKL’- < denom. Verb von → *üzüg* „falsch“ usw. plus *+lA-*, *üzüg+lä-*. Var.: ’SWKL’- Suv 135:10, 220:1. Konv.: *ä.-yü* HT V 887.

Verb: **1)** absol. oder mit Instr. (mit Zunge): „**falsch reden, lügen // doğru söylememek, yalan söylemek**“: *ä.-yü ... tep çav kämiş-* „in falscher Weise das Gerücht verbreiten, dass ...“ HT V 887. *ä.-yü sözlä-* „lügen“ PañcFrag I 75. *tilin ä.-mämäk çaşut çaşurmamak äyriğ sarsıg sav sözlämämäk askançulamamak* „[die 4 Sünden] mit der Zunge: nicht lügen, nicht verleumden, nicht harte, rauhe Worte sprechen, nicht verspotten“ Suv 220:1. **2)** absol. oder mit Akk. (j-n), auch mit Instr. (mit etw.): „**betrügen // aldatmak, kandırmak**“: in Wh: ... *kürin kürilikin tnl(t)glarıg ar- ä.-* (→ *ar-*) (u. ä.) Suv 135:10; UigStud 24, 196 o.